


VE RI TAS
HARVARD COLLEGE LIBRARY
HOHENZOLLERN COLLECTION
IN COMMEMORATION OF THE VISIT OF
HIS ROYAL HIGHNESS
PRINCE HENRY OF PRUSSIA
MARCH SIXTH, 1902
ON BEHALF OF HIS MAJESTY
THE GERMAN EMPEROR
PRESENTED BY ARCHIBALD CARY COOLIDGE PH.D.
ASSISTANT PROFESSOR OF HISTORY
No. 10797

CODEX TRADITIONUM WESTFALICARUM.

Herausgegeben

von der

Historischen Kommission der Provinz Westfalen.

VI.

Die Klöster Marienborn u. Marienbrink in Coesfeld, Kloster Varlar, die Stifter Asbeck u. Nottuln.

Münster.

Druck und Verlag der Theissingschen Buchhandlung.

1907.

Güter- u. Einkünfte-Verzeichnisse

der

Klöster Marienborn und Marienbrink in Coesfeld, des Klosters Varlar sowie der Stifter Asbeck und Nottuln.

Im Auftrage

der

Historischen Kommission der Provinz Westfalen

bearbeitet

von

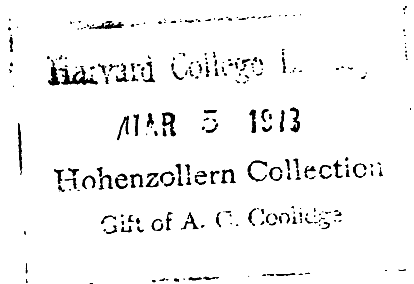
Prof. Dr. Franz Darpe,

Direktor des Königlichen Gymnasiums zu Coesfeld.

Münster.

Druck und Verlag der Theissingschen Buchhandlung.

1907.



Vorwort.

Dieser Band, dessen Text 1905 bereits gedruckt war, erscheint erst jetzt, weil das 75 Kirchspiele umfassende Register mit seinen Orts- und Höfe-Nachweisen, durch welches in dieser Ausführung die ganze Veröffentlichung erst vollen Wert erhält, geraume Zeit in Anspruch nahm.

Neben den 2 Hauptklöstern der Stadt Coesfeld sind in einem Anhange auch die weiteren Klöster und die Wohltätigkeitsanstalten dieser Stadt behandelt. Die Wortgeld-Register des Klosters Varlar vom 13. Jahrhundert bis 1700 sind mitgeteilt, weil sie neben den inzwischen im Coesfelder Urkundenbuche II (Coesfeld bei Wittneven) von mir veröffentlichten Bürgerlisten von 1320 an in die Besiedelungs- u. Bevölkerungs-, Wirtschafts- u. Lebens-Verhältnisse Coesfelds einen Einblick gewähren, wie solcher für keine Stadt des Münsterlandes bislang gegeben werden konnte. Hier taucht vor uns mit seinem Landzubehör noch der alte, in seinem Umbau vom Jahre 1692 nun (1907) durch Brand zerstörte Hof Coesfeld auf, auf dessen Grunde die Stadt erwuchs; hier sehen wir noch die 33 Bürgerhäuser vor uns, welche 1627 die Kapuziner, die 17 Häuser u. 4 Nebenhäuser, welche 1660—1670 die Jesuiten niederrissen, um ihr

Kloster nebst Kirche zu errichten, sowie die weiteren, insgesamt gar auf 683 sich belaufenden, bis 1704 abgebrochenen, eingestürzten oder wüsten Häuser der Stadt. — Die Register der Stifter Asbeck u. Nottuln sind bis zu breiterer Vorführung der Quellen der gesamten Wirtschaftsgeschichte dieser klösterlichen Frauen-Genossenschaften ausgedehnt, da sie nach dieser Seite für das Münsterland als typisch gelten können.

Der nächste Band des Codex wird u. a. die Güter- und Einkünfte-Register der Stifter Vreden, Borghorst, Metelen, Langenhorst und Hohenholte sowie des Klosters Cappenberg bringen.

Allen, welche mir behülflich waren, den vorliegenden Band liefern zu können, besonders Sr. Durchlaucht dem Fürsten Otto v. Salm-Horstmar, aus höchstdessen Archiv die meisten der verwerteten Archivalien stammen, und dem Direktor des Königl. Staatsarchivs zu Münster Geb. Archivrat Prof. Dr. Philippi, welcher mich auch bei den Korrekturen freundlichst unterstützte, weiterhin den ortskundigen Herren, deren gütige Mitteilungen mir die Höfe-Nachweise erbrachten, spreche ich hiermit meinen verbindlichsten Dank aus.

Coesfeld, 20. August 1907.

Darpe.

Inhalt.

I.

Kloster Marienborn

in Coesfeld.

Dem Frauenkloster Marienborn (fons beatae Mariae), welches Bischof Ludolf v. Münster 1230 in einem Walde bei Ramestorpe (Lippramsdorf) gründete und mit voller Berechtigung in der Mark von Ramsdorf, Lembeck, Lavesum, Haltern u. Lünsum ausstattete[1], schenkten Edle der Umgegend 1230 die ersten Einkünfte, Ländereien in Ethelinktorp Ksp. Ascheberg, Zehnten im Ksp. Wulfen (von Tuthine, jetzt Deuten, u. Dinkbenken), ein Haus in Biswik Ksp. Lüdinghausen, Land in Hagenbeke Ksp. Hervest, ein Erbe in Northwik Ksp. Lembeck, Einkünfte aus dem Erbe Horne Ksp. Reken, das Gut Brun(Burn)-steine (Börnste) Ksp. Dülmen u. Land in Markope Ksp. Borken[2]; 1235 schenkte Ritter Konrad v. Lüdinghausen Zehnten zu Seppenrade, zu Daldorpe (Ksp. Dülmen), zu Elverthe u. Fridinkthorpe Ksp. Lüdinghausen, zu Godinge Ksp. Senden u. zu Ascheberg sowie das Eigentum des Hofes Horstorpe Ksp. Südkirchen[3]. 1243 verpfändete Ritter Udo v. Loe dem Kloster die Einkünfte seiner Güter Elrebroke u. Leverikeshem (Ksp. Seppenrade); gleichzeitig kaufte dieses den Zehnten von 7 Häusern in Bozsnippe (Bossendorf); 1244 wurde ihm der Stocking(Stecking)-hof[4] vom Bischofe Ludolf übertragen, welcher

Gründung.

Erster Besitz

1) Wilmans, Westfäl. Urk.-B. III. Nro. 277. Das Kloster lag nach einer Volksüberlieferung in dem Winkel etwa, den die Lünsumer u. Lavesumer Mark mit der Lembecker Mark bilden, im Kirchspiel Lippramsdorf; nach einem dortigen Born, der auch in dem Namen Born-Erbe (domus in Fonte) des Klosters (s. das älteste Heberegister) uns begegnet, wurde die Benennung gewählt; s. Niesert, Über Gründung des Cistercienser-Nonnen-Klosters Marienborn u. Verlegung desselben nach Coesfeld; Coesfeld bei Wittneven 1830. — 2) Wilm. U.-B. Nro. 278. Die Bsch. Börnste ist, wie sich hier ergibt, von den dortigen grossen braunen Findlingssteinen benannt. — 3) Wilm. a. O. Nro. 331. Die Lage der Güter ist nach den dort vermerkten Zusätzen des Marienborner Kopiars u. dem ältesten Heberegister des Klosters bestimmt. — 4) Es ist die jetzige Marienburg in der Feldmark der Stadt Coesfeld.

ihm 1246 auch verschiedene Zehnten, u. a. in Havixbeck, Senden, Lüdinghausen, Nord- u. Südkirchen überwies [1].

Verlegung nach Coesfeld.

Inzwischen war das 1235 dem Cisterzienser-Orden einverleibte Frauenkloster Marienborn wohl wegen der mangelhaften Sicherheit, die der Wald bot [2], 1243 in die Stadt Coesfeld verlegt, wo es bis zu seiner Aufhebung (1803) auf einer Wortstätte des Klosters Varlar [3] in den jetzigen Gebäulichkeiten des königl. Gymnasiums unter dem früheren Namen [4] sein Heim hatte [5].

Vermehrung des Besitzes.

Hier erwuchs ihm weiterer Besitz: 1245 Brinks Erbe zu Holthausen bei Billerbeck, 1256 ein weiterer Zehnte, 1256 der Zehnte „tho Wlassem“ (Flamschen) aus den Erben Scherinkhus, Niessing u. dessen Nachbarhause, Krumvot, Modehus, Konradshus, Hembrügge, Aldendorp, Mensekink, Rensing, Rolving, Wolterdink, Hüppelswik u. auf der Wiese im Ksp. Coesfeld, 1257 Einkünfte aus 3 Erben auf der Beerlage, 1260 die Höfe Schilderink Ksp. Gronlo u. Avesvelde Ksp. Winterswik in Holland, 1262 Erbe Erpesvelde Ksp. Winterswik, 1263 eine Kornrente aus dem Hofe Schulze Bocholt u. der Zehnte aus dem Hofe Hildebrand zu Aulendorf Ksp. Billerbeck u. dessen 3 Unterhöfen, Kornrenten aus den Höfen Hagen u. Frigelwik sowie 2 Erben [6] Ksp. Reken, 1265 ein Erbe auf der Beerlage Ksp. Holthausen, 1267 Erbe Wegskotten (casa iuxta viam, jetzt Weghaus) in Flamschen bei Coesfeld, 1270 Erbe Bernolfink (Bertholdink, Berning, später Benneker) zu (Ost-) Hellen Ksp. Billerbeck, 1275 ein Hof in Bosink u. die Güter Johanns v. Sudendorpe Ksp. Laer, 1276 Erbe Wostinge Ksp. Reken, 1277 der Zehnte aus den Höfen Herikink u. Bulsink Ksp. Vreden, 1278 Hof Hünink Ksp. Gescher, 1279 Gut Dethardink (Deiter) Bsch. Hewen Ksp. Schöppingen, 1280 Land (Rosendal) bei Coesfeld, Hof Bogink (später Böving, Böing)

---

1) Wilm. a. O. Nro. 415 f., 425, 461. — 2) Vgl. Kock, Ser. ep. II. p. 18. — 3) Die Äbtissin zahlte 14 Denare Wortgeld; (Varlarer Wortgeld-Register v. J. 1358, s. u.). — 4) „conventus de Fonte beate virginis Marie Costfeldie manens;“ Wilm. a. O. Nro. 1733. — 5) Dieser „Veränderung des Klosters“ gedenkt das Nekrol. desselben zum 10. Juni; (Marienborner Archiv). — 6) Eins war tor Sneede oder Schneermann in Middel-Bsch.

zu Tungerlo Ksp. Gescher u. gegen ein Gut in Enschede das Erbe Menhardink (Meiners, Menert) Ksp. Südlohn, 1283 Kotten Markwardink (Markfort) zu Lette, 1285 Grosse Bossendorf u. Westerhove zu Bossendorf, 1286 eine Kornrente aus Hof Hesselthe (Hesselte) Ksp. Buren (Emsbüren)[1], 1288 die Güter Bosink Ksp. Hervest, 1294 das später zum Hofe Borchert geschlagene Erbe Eilhardink zu Harle bei Coesfeld, ein vom Stift-Essener Oberhofe Ringeldorf zu Haltern lehnrühriges Gut, 1295 ein Haus am Markte in Coesfeld, 1296 im Tausch gegen einen Zehnten zu Bockholt Ksp. Billerbeck Hof Gerdevelde (Gerleve) Ksp. Billerbeck und 1300 Hof Suederinch (Schwerman) zu Stockum Ksp. Nottuln[2].

1304 erhielt es eine Rente aus dem Erbe Buschman zu Ostendorf u. aus Wisen Erbe Ksp. Ochtrup, 1305 Ländereien in Holtendorf bei Grossreken, 1306 die Höfe Greive u. Mensmann Ksp. Dülmen Bsch. Welte, 1311 den Hof Schulze Hüyink (Huging, Hüning) zu Stewede Ksp. Coesfeld, 1314 einen Zehnten aus diesem Hofe, 1317 eine Kornrente aus dem Hofe Wenemarink zu Westhellen Ksp. Billerbeck, 1319 Land an der Reerbrüggen, 1333 ein Grundstück beim Erbe Hillebrand Ksp. Laer, 1344 Erbe Markwardink (Markfort) Ksp. Lette[3], 1346 eine Rente aus Hof Alberink zu Weddern, 1348 den Zehnten des Messinkhofes Ksp. St. Lamberti zu Coesfeld Bsch. Kalvesbeck, 1350 eine Rente aus Dudinks Hause in Coesfeld, 2 Stücke Landes der früheren Kestinkhove bei Sudwik vor Coesfeld u. Land vor dem Viehthore bei Coesfeld, 1351 den Hof Schulze Böwing Bsch. Stewede Ksp. Coesfeld, 1359 Land bei der Walkemühle vor Coesfeld, 1370 das Erbe Rolvink in Flamschen, 1378 u. 1389 je eine Rente aus einem Hause zu Coesfeld, 1389 das Erbe Borgerdink (Borchert) zu Harle bei Coesfeld[4].

---

1) nicht Hassel Ksp. Buer Kr. Recklinghausen, wie Wilmans vermutete. — 2) Wilm. a. O. Nr. 162, 595, 599, 629, 663 f. 696, 703, 709, 717 f., 754, 791, 861, 980, 986, 1008, 1031, 1060, 1075, 1101, 1115, 1117 f., 1297 f., 1313, 1351, 1487, 1515, 1550, 1671. Vgl. Darpe, Coesfelder Urk.-B. I. Nro. 5, 128 ff., 171, 177. — 3) Vgl. oben die Schenkung v. J. 1283. — 4) Darpe a. O. Nro. 57, 134, 137 ff., 143, 147 f., 157, 160, 176, 186 f., 189, 195, 207, 222, 229, 247, 249 u. Urkunden des Marienborner Archivs (Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv).

Später erfolgte nur noch geringer Zuwachs: 1409 kam hinzu Land vor dem Süringthore, 1417 eine Kornrente aus dem Hofe Emelriking (Emmerich) in Flamschen, 1435 ein Grundstück vor dem Letter Thore, 1444 eine Geldrente, 1475 eine Kornrente aus den Höfen Lodelfing u. Hartman zu Emete Ksp. Dülmen, 1489 eine Geldrente aus einem Hause auf der Falkenbrüggen-Strasse zu Coesfeld, 1540 eine Geldrente, 1542 eine Kornrente aus dem Erbe Jorden Ksp. Osterwick, 1556 eine Kornrente aus dem Hofe Schulze Döcking Ksp. Osterwick, 1575 ein Kamp, gen. die Fluze, bei Coesfeld, 1576 eine Rente aus 2 Häusern zu Stadtlohn, 1626 ein kleiner Kamp an der Hengstiege vor dem Süringthore, 1703 Land an der Mergelkuhle vor Coesfeld, 1729 das Erbe Hörsting auf dem Holsterbrink Ksp. Darup [1].

Zumeist vor 1400 hatte sich danach, vornehmlich durch Schenkung, der ziemlich ansehnliche Besitz gebildet; wir sehen auch Adelige u. Geistliche der weiteren Umgegend als confratres oder familiares des Klosters unter Zuwendungen in dessen Gemeinschaft eintreten [2]. Dagegen schenkten Äbtissin u. Konvent v. Marienborn, des Ramsdorfer Ursprunges ihres Klosters eingedenk, 1378 der Kapelle beim Kommberge zu Bossendorf zehntfreies Gut und gaben gleichzeitig Land zu behuf der Kapelle in Strotwik Ksp. Wulfen [3].

Kirchliche Einrichtungen. Das Kloster besass 1302 eine Kapelle [4], 1346 eine Kirche [5], welche 1369 mehrere Altäre hatte [6] u. an welcher in der Folge 5 Benefizien bestanden, nämlich 1) das einer an Sonn- u. Feiertagen abzuhaltenden Frühmesse, 1750 gestiftet v. dem früheren Pfarrer v. Lette u. Vikar Jakob Frey; dazu schenkte 1738

1) Urkunden des Marienborner Archivs. — 2) So 1263 Dietrich v. Schonebeck; Wilm. a. O. Nro. 703; vgl. a. O. Nro. 1285, wo famularum nach dem Original in familiarium zu verbessern ist. 1383 wird auch einer bürgerlichen, nicht zum Konvente des Klosters gehörigen Mitschwester mit eigenem Vermögen gedacht; Darpe a. O. Nro. 149, 239. Zum 28. Dez. vermerkt das Nekrol. v. Marienborn: „Wilh. Bischoff ist in unser confraternitet gewesen“. — 3) Darpe a. O. Nro. 228 u. 230. — 4) Das Kirchweih-Fest derselben wurde 1302 vom Bischofe verlegt; die Sakraments-Prozession bewegte sich um den Kirchhof des Klosters; Darpe a. O. Nro. 133, 150. — 5) a. O. Nro. 176. — 6) a. O. Nro. 219.

Joh. Hessel, Bürger der Stadt Coesfeld, Einkünfte aus Farwerks Erbe zu Tungerlo Ksp. Gescher; 2) die mit verschiedenen Renten ausgestattete Vikarie S. Johannis bapt., welche Witwe Elis. Letterhaus 1453 gegründet u. Pfarrer Jakob Frey 1750 u. a. auch mit einem Vikarie-Hause an der Kupferstr. neu ausgestattet hatte; 3) die Vikarie beatae Mariae virg. et S. Bernardi zu behuf des Beichtigers; 4) die von Jutte Schillings 1476, von der Äbtissin Wendela v. Heyden 1483 sowie von dem Coesfelder Bürger Herm. Swederink gen. Grüter 1487 ausgestattete St. Annen- u. 5) die St. Elisabeth-Vikarie, letztere ebenfalls 1486 von Herm. Swederink gegründet[1]. Eine neue Kirche zu bauen begann das Kloster, durch Beiträge des Kurfürsten v. Köln, der Priore von Gross- u. Klein-Burlo, der Karthause zu Weddern u. s. w. unterstützt, 1754[2]. Der Bau wurde 1756 noch fortgesetzt. Der Garten am Kloster bis zur Berkel wurde schon 1336 vom Kloster Varlar erworben[3].

Die Verwaltung des Klosterbesitzes wie des Klosterarchivs führte gewöhnlich der in der Regel vom Kloster Marienfeld entsandte „Beichtiger" des Klosters von den Tagen Alrads (Alards), der als Mitbruder des Klosters schon 1270, wo er noch Pfarrer von Borken war (1272), für Marienborn eintrat, dann 1278 bis 1292 als provisor, ja als prepositus monasterii urkundlich erscheint[4], bis zur Zeit des P. Robertus Engelberg († 1719), „so" nach dem Nekrologium des Klosters „diesem Gotteshause als Beichtiger in die 24 Jahr im Geist- u. Weltlichen sehr löblich vorgestanden hatt", des P. Gabriel de Kaas († 1749) und des Fr. Candidus Greven (1750); oder die Verwaltung wenigstens führte ein weltlicher Amtmann, wie 1331 ein Hugo, 1351 Goddeke v. Ringenberg[5], die Vertretung ein „procurator"[6]. Verwaltung des Besitzes

1) Gründungsurk., Rentenbriefe, Schuldscheine u. Einkünfte-Verzeichnisse befinden sich im Marienborner Archiv, IV. Nachtrag. — 2) Der Kurfürst gab 6 Eichbäume u. 50 Rthlr.; Propst v. Etzbach zu Varlar, „nächster Nachbar," gab nichts, „welches denen Nachkömlingen zur Nachricht dient"; Notiz im Nekrol. v. Marienborn (Archiv v. Marienborn). Der nach Süden vorspringende Flügel des Gymnasiums, in dem jetzt die Aula oben sich befindet, ist jener Neubau. — 3) Darpe a. O. Nro. 160. — 4) a. O. Nro. 130 Anm., 9, 10; Wilm. a. O. Nro. 1351, 1390. — 5) Darpe a. O. Nro. 156 u. 195. — 6) Wilm. a. O. Nro. 641.

Äbtissinnen u. sonstige Würden-trägerinnen.

Die Reihe der Äbtissinnen des Klosters weiset v. 1230 bis 1803 38 Namen auf; in älterer Zeit war jene Würde keine lebenslängliche; die 2. u. 4., die 7. u. 10. Äbtissin sind nämlich dieselbe Person [1]. Das adelige Element überwog in Marienborn, welches daher kurzweg das adelige Kloster hiess. Wichtigere Ämter führten neben der Äbtissin die Priorin, die Küstersche (custos), „de koren slutersche" und die Kellnerin in der Vermögens-Verwaltung; 1283 (desgl. 1370) waren der Güter-Besitz u. die Einnahmen dieser Ämter schon getrennt [2]. Damals kamen Zinsen u. Pächte des Klosters so schlecht ein, dass Bischof Everhard v. Münster bei Strafe der Ausschliessung aus der Kirche die säumigen Schuldner durch die Pfarrer aufforderte, binnen 10 Tagen Zahlung zu leisten [3]. Ende des

1) Äbtissinnen von Marienborn waren: 1) Mechtild (1243—58), 2) Elisabeth Droste v. Lüdinghausen (1260), 3) Gertrud v. Gronlo (1268), 4) = 2) († 1275), 5) Ida (1280--82), 6) Hildegund († 1288), 7) Beatrix (1289—95), 8) Regewissa (1300), 9) Margarete (1304, † 1305), 10) = 7) (1307—11), 11) Gertrud, 12) Elis. Brinkink („hat dises closter treflig gebessert," † um 1336), 13) Lutgard, 14) Sophia, 15) Alheid, 16) Elis. van den Verste (1385), 17) Lubberta oder Lubbe (1417), 18) Alheid Modewick, 19) Wendelmod (Wendela) v. Heyden (1443 u. 1483, † 1495), 20) Sophia v. Kückelsheim († 1499), 21) Anna Kerkerink (resignierte 1530, † 1539), 22) Hadwig Twent († 1541, regierte 9 Jahre), 23) Alheid Travelman („regierte mit grossem Lob in die 45 Jahre", † 1587), 24) Kathar. v. Cörde († 1588), 25) Johanna v. Eschede († 1589), 26) Margar. v. Epinkhausen († 1602), 27) Heilwig v. Bellinkhoff (v. 1602 ab, bis dahin Priorin, † 1614), 28) Kathar. v. Hake († 1631), 29) Anna Vifhusen, gen. Siverich († 1637), 30) Ursula v. Graffen (vorher Nonne in Kl. Kentrup, 1638 nach Marienborn berufen, † 1651), 31) Sibilla v. Birgell (1639 aus dem Kloster Saarn berufen, war 41 Jahre Äbtissin, † 1694), 32) Maria Elis. v. Hogen („war 15 Jahre rühmlich Äbtissin", † 1701), 33) Helene Franziska van Huissen (1701—4, „eine andächtige, Gott liebende Vorsteherin," † 1704), 34) Gertrud Sophia v. Swäfken (1704—10, † 1710), 35) Maria Gertrud v. Brockhausen zu Bolwerk (1710—50, †, nachdem sie nach „löblicher Regierung" abgedankt, 1753, 84 J. alt), 36) Franziska Scholastika v. Beverförde (1750—88), 37) Gertrud Lutgard v. Plönies (1792, † 21. Okt. 1803), 38) Gabriele v. Rhemen (1803, † zu Münster 1. Novbr. 1816); Urkunden u. Nekrol. des Klosters im Marienborner Archiv (Quartband aus dem Ende des 17. Jahrh. mit Nachträgen); vgl. Niesert, Gründung v. Marienborn S. 30 f. — 2) Wilm. U.-B. Nro. 1237, 1351; Darpe a. O. Nro. 222. — 3) Wilm. a. O. Nro. 1770; vgl. Nro. 616.

16. Jahrhunderts war das Kloster verschuldet, indem die Äbtissinnen, ohne den Konvent zu fragen, Geld flüssig gemacht hatten; jene Akte erklärte 1602 der Abt von Morimunde als Visitator des Klosters für null und nichtig [1].

Das älteste Heberegister des Klosters stammt aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts und findet sich in dem Marienborner Kopiar, welches wahrscheinlich der Beichtiger des Klosters Gerhard v. Lemgo um 1302 niederschrieb [2] und mit zugehefteten Nachträgen (S. 19 f.) bis 1314 versah [3]. Das im Fürstlich Salm-Horstmarschen Archive zu Coesfeld befindliche Kopiar ist eine Pergament-Handschrift von 16 Seiten in Mittelfolio; S. 17 f. nimmt das Heberegister ein, S. 19 f. folgen Urkunden-Abschriften erst von derselben Hand (1304—1314), dann bis 1395 von Verschiedenen. Den Umschlag bildet ein Stück Pergament-Handschrift des 12. Jahrhunderts, anscheinend von Augustinus' Schrift de civitate Dei. Herausgegeben hat das Heberegister Niesert in seiner schon genannten Schrift über die Gründung von Marienborn S. 103—112, doch mit manchen Lesefehlern, so dass ein Neudruck (Nro. 1, S. 12) nicht zu umgehen war. Einem zweiten Umschlagblatte des Kopiars ist ein Verzeichnis von Einkünften aus Coesfeld und Umgegend sowie Lasten aus dem Anfange des 15. Jahrh. angeheftet, welches ebenfalls unten (Nro. 2, S. 16) abgedruckt ist [4]. Heberegister

Ein im Jahre 1539 zu Behuf der Landesschatzung angefertigtes Güter-Verzeichnis ist erhalten im Staatsarchiv zu Münster Mscr. VII. 1333 Nro. 2 Fol. 2[a]; es ist unter 3 (S. 18) unten mitgeteilt. Güter-Regist

---

1) Urk. im Marienborner Archiv. — 2) S. 16 ist von einer Hand des 15. Jahrh. bemerkt: Hoc copiarium descriptum videtur circa annum Domini MCCCIIII et, ut verisimile est, a Gerardo de Lemego huius domus confessario, Campi Marię professo. Eine Vergleichung mit den oben genannten Güter-Erwerbungen ergibt, dass die v. 1306 ff. nicht verzeichnet sind; in dem nachträgl. Schlusse des Heberegisters findet sich eine Notiz vom J. 1303. — 3) Vgl. Urk. u. Reg. des Marienklosters zu Coesfeld in Overhams Collectaneen (Landesarchiv zu Wolfenbüttel VII. B. 30). — 4) „Rent-Verzeichnung in einer pergamenen Rolle"; (Repertor des Marienborner Archivs V. 29, 1).

Zehnt-Register. Ein Folio-Register des blutigen und Korn-Zehnten vom Jahre 1660 (nach einer Bemerkung im Texte) ist im Fürstlich Salm-Horstmarschen Archiv (Archiv v. Marienborn) erhalten; dasselbe ist (gekürzt) abgedruckt, weil es etliche Ergänzungen zu dem späteren Lagerbuche bot.

Lagerbuch. Das in demselben Archiv erhaltene Lagerbuch über die Einkünfte des Klosters wurde angelegt 1750—52[1] von „Fr. Candidus Greven, confessarius loci, unter der löblichen Regirung der hochwürd. Frauen Abdissinnen Franciscae v. Beverfoerde" und „aus denen alten Registris ausgezogen[2]," teilweise, wie angegeben wird, aus dem Geld- u. Zehnten-Register vom J. 1724. Die Zahlungs-Vermerke darin reichen bis 1803[3].

„Erenn Teinden vor Coisfeldt" liess „1606 am 20. u. 21. Junii fraw Heillwich v. Bellinckhoff, abtissinn, up beschehene kerkennsprache nha uthwysinge der oldenn vorigenn registeren dorch Petrum Amelium, confessarien, Hieron. Vischerinck, Joh. Emmerich u. Berndten Wechuiss begehen" und durch den Notar Rudolf Swicker verzeichnen; das im Marienborner Archiv erhaltene Original verzeichnet 4 Ländereien „up der Rygen", 104 „upn Hamvelde", 12 „upn Vlamssemer Bakenesch buten den Hagen", 14 „upn Hoenrade", 11 „upn Steinrodt", 33 „up dem Westeresche", 12 „upn Baekenesch", 7 „upn Mollenesche", 1 „uth der Münsterporten", weiterhin 23 „umb das anderde jahr tenndtbare" Grundstücke.

1750—56 schwebte am Reichskammergericht ein Prozess des Klosters Marienborn gegen v. Raesfeld zu Ostendorf, welcher 12 Bauernerben (Husman, Uhlenbrok, Buschman, Finkenbrok, Terhove, Stockhove, grosse u. kleine Dimpken, Damman, Pöter, Havermann u. Kaverting) auf längere Zeit angepachtet hatte, aber mit der Pacht rückständig geblieben war und die Erben hatte in Verfall geraten lassen; das Kloster gewann den Rechtsstreit und nahm, während die Erben v. Raesfeld

1) nicht 1551, wie das Repertor angibt. — 2) S. Fol. 204 u. die Aufschrift des liber secundus. — 3) Zahlreiche Gewinn- sowie Frei-Briefe der Eigenhörigen des Klosters sind je in einem Folio-Bande abschriftlich erhalten; (Marienborner Archiv).

rund 1081 $^{1}/_{2}$ ℛ𝓉 als Entschädigung zahlten, jene Pachtstücke wieder in Besitz [1].

In dem folgenden Druck sind Zusätze von anderer Hand durch Kursivdruck, Auslassungen behufs Abkürzung des Textes durch 2 Gedankenstriche bezeichnet.

---

1) Akten im Marienborner Archiv, Titel VI. Kaverting lag in Bsch. Becke Ksp. Lembeck, Pöter oder Gleding, ein zum Essener Oberhofe Ringeldorf gehöriges Lehngut des Stifts Essen, im Ksp. Haltern; (ebenda Titel III).

1. Ältestes Einkünfte-Verzeichnis
(um 1302 geschrieben).

(Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv zu Coesfeld.)

Abkürzungen: av. = avene, dec. = decimam, den. = denari-os(um), min. = minutam, mod. = modi-os(um), par. = parrochia, sc. = scepel, sil. = siliginis, sol. = solid-os(um), trit. = tritici.

pag. 17. Redditus monialium in Cosvelde.

In par. Seperode de curte 5 sol. et 4 mod. trit. spikermate; de do[mo] . . . . . .[a] sol. et min. dec., 2 mod. trit. spikermate Remigii[b].

In par. Ludinchusen domus Elverde 2 sol. 6 den., 5 mod. sil.[c] mensure Ludinchus. et min. dec.; domus domine Gele vidue ante Pontem in villa Elverde 2 sol.; domus in Bekehus 6 den.; due domus, que dicuntur Vrilinkdorpe, quelibet earum 6 den.; item due domus, que Smederinc dicuntur, una 6 den., 1 mod. trit. mensure Ludinchus. et min. dec., altera domus 18 den., 2 mod. trit. et min. dec.; domus Lutberti Brocdorpe 6 den.; domus Westorpe 2 sol.; domus Vorst 3 den.; Holte domus Hermanni 30 den.; domus de Hede 3 den.; due domus Cottorpe quelibet earum 9 den.; domus Galgen 12 den. et min. dec. — omnia Remigii[d].

In par. Nortkerken domus Bensinch 6 den. et parvam dec.

In par. Selehem domus in Cukeldorpe 1 sol. et min. dec. et 9 mod. sil. mensure Ludinchus.

a) *Der Rd. ist hier v. Mäusen abgenagt. Nachtrag in blasser Dinte:* Elrebroc Leverekeshem. — b) *Rdbem.:* Buschus 18 den. Pen[tecostes]. — c) *Korr. in rot:* 1 molt sil. — d) *Zusatz v. einer Hd. des 15. Jahrh.:* In par. Asscheberge dat hurelant van Lensynch.

In par. Sutkerken molendinum Bosinc 2 sol. et pro minuta decima 6 den. et domus Horstdorpe pro Stochem in par. Nutlon.

In par. Sendene domus Engelberti in Hundebedorpe 18 den.; domus de Guddinc 18 den. et 2 mod. trit. mensure Ludinchus. Remigii.

In par. Asceberge domus de Edelinctorpe 6[a] mod. ordei, 2 mod. trit. Remigii.

In par. Havekesbeke domus Herekincdorpe 3 sol. Remigii.

In par. Halteren domus Stocowe 18 mod. sil., 6 mod. av., 2 sol.; domus[b] in Lenincdorpe 2 sol.; domus[b] Luchdorpe 2 den. (de) quodam agro; domus[b] Wedereshem 8 mod. av. tendemate; magna domus Bosnippe 4 molt sil., item per alterum annum porcum unum vel 18 den.; domus parva 15½ mod. sil., item in Bosnippe pro decima 10 molt; item bona eadem domine abbatisse dabunt 9 sol.; item ibidem decimam de 7 domibus de rure plenam et minutas 7 de 2 domibus, non de toto agro sed ex parte — Martini.

In par. Lipperamestorpe domus domine Elisabet de Overbeke 5 mod. sil. tendemate in Purificatione; domus in Ostendorpe 2 mod. sil. eiusdem mensure Blasii; domus in Overbroch 2 mod. sil. eiusdem mensure Blasii; de curte Grevinc 4 sol. et 4 den. in Assumptione; item domus Thiderici Overbroch 5 mod. sil. Blasii; domus Detmari 2 mod. tendemate Blasii; domus Cranekinc 2 mod. eiusdem mensure Blasii; domus Symoninch 4 mod. eiusdem mensure Blasii; domus Grevinch 14 mod. sil. Halter(ensis) mensure et 11 den. Martini; de Hophwic dec. in agro; domus Bernhardi in Eppincdorpe dec. de 3 agris; domus Ludolphi in Ulmenbroke 33 mod. sil. Halter. mensure Martini; domus[b] in Fonte 4 sol. et dimidietatem fructus arborum; domus Vinkenbrinke 18 mod.[c] sil. mensure Halter. Martini; domus[b] Horst 6 mod. sil. mensure Halter. Martini; domus vicina 4 den. pro decima.

a) *Korr. in rot:* 8. — b) *Darüber in rot:* casa. — c) *Darüber in rot:* 1 molt.

In par. Wulphem domus Dincbenken[a] 4 molt sil. Martini, item domus ibidem 28 mod. sil. et 2 sol. Martini; domus[b] Gerhardi 9 mod. sil. et 12 den. et min. dec. Martini; domus Bekehus 1 molt sil. Halter. mensure de quibusdam agris Martini; domus Duthene 18 sc. sil. mensure Cosvelt; de curte Duthene[c] 16 mod. sil. eiusdem mensure Martini.

In par. Herevorst domus [Bosink 27] mod. sil. mensure Dorstene et 12 den.[d] Martini; domus Overkamp[e] 12 den. Martini.

In par. Lembeke domus Wernheri de Hove 1 molt sil. Martini, Nortwic[b] 16 den. Martini, in villa Middelwic iuxta molendinum *2 sol.*[f]; item domus iuxta molendinum[g] 5 den.

In par. Reken domus Koterinc 4 mod. ordei; domus in Horne 2 sol. pro decima; domus de Horreo[h] in Brochusen 18 mod. sil. et 6 mod. av.; domus in Sneden 1 molt sil. et 4 sol., omnia Martini; de domo Westorpe 1 den. de 3 partibus ruris.

pag. 18. [In par. D]ulmene Bornesten 8 mod. sil.[i] et 8 den.; domus Rotgarde Gerhardi ibidem 3 molt sil. et porcum vel 2 sol. Martini.

In par. Bilrebeke domus in Hellen 2 molt sil., 2 molt bracii, 2 molt av., 2 porcos vel 2 sol., arietem unum valentem 14 den.; in villa Oldendorpe pro unius domus decima 6 molt diversarum frugum et tres minutas; domus Benekinch in Gerdevelde 4 molt sil., 1 molt trit., 1 molt albe pise, 6 molt ordei, 6 molt av. tendemate, 4 porcos.

In par. Holthusen in villa Berolve domus Brinchus 6 molt diversarum frugum et 2 sol.

In par. Geschere in villa Otterbeke domus Huninc 4 molt sil. et 2 porcos; domus Bruninc 33 mod. sil. et 1 molt

a) *Von einer Hd. des 18. Jahrh. steht darüber:* aliter Dimken. — b) *Darüber in rot:* casa. — c) *Darüber in rot:* camere 15. — d) *Die Worte* domus B. *bis hier sind infolge Rasur fast unleserlich.* — e) *Darüber in rot:* casa in villa Hagenbece. — f) *auf Rasur.* — g) *Darüber:* in nostro rure. — h) *Darüber in rot:* to Bekinc. — i) *Darüber steht:* custodi et 8 mod. sil. conventui de decima case vicine.

av. et 1 porcum; in villa Tuncherlo domus Boginch 2 molt sil. et 2 porcos valentes 4 sol.[a]

In par. Wintereswic domus Arvesvelde 2 molt sil. et 3 molt av.

In par. Oldenberge domus Enekinch 3 molt ordei, 4 molt av. et 2 porcos.

In par. Lare domus Hildebrandi 1 molt fabe et pise, 3 molt ordei et 3 molt av.

In par. Sutlon domus Meinhardinc 4 molt sil., 3 molt ordei mensure Cosvelt, 4 porcos valentes 6 sol., 10 anseres, 20 pullos.

In par. Vreden Herikinc decimam 27 mod. ordei, 17 mod. sil. et minutam, Bulcinc 10 mod. sil. mensure Wredene.

In par. Borken pro decima 7 molt mensure Borken.

In par. Dorstene de domo Clerici 1 sol.

In par. Marlere de quodam campo 2 mod. sil.

In par. Cosvelt S. Lamberti Vogelsanc dec. de toto agro et min.; Scerinch 1 mod. sil., 1 den. et min.; domus Sutwic 6 molt ordei; Hembrucgen casa Hovestat de Essende 4 sil. mod., wruweke Elsinch 2 mod. sil., Claws Tuncherlo 2 mod. sil., Wernherus de Lon 8 mod. ordei de campo versus Stokinch; Odwininc 6 mod. sil.; contulit Conradus de Ludinchusen.

In par. Cosvelt S. Jacobi Oldendorp 18 sc. sil. et tot ordei; Emelrikinch 3 molt sil.; Vlamesem 1 sol. de areis.

In par. Buren 6 sc. sil.

In par. Hec Svithardinc hove Aderlo 2 molt ordei.

In par. Lecden in villa Were 3 molt sil., tres minutas[b].

In par. Nutlo domus in Stochem 3 molt ordei, 3 sc. trit., 3 sc. pise, 18 sc. av.

In par. Letthe Marcwordinch 1 molt sil., 1 molt ordei et 2 sol. custodi[c].

[a]) *Die folg. Zeile ist durch Rasur getilgt; sie lautete wohl:* In par. Groenlo domus Scilderinc in villa Vrageder 7 molt sil. — [b]) *Über der Zeile steht dahinter* Jutta 15. — [c]) *Über der Zeile steht* pro 11 marcis a Johanne Scenken milite de Dulmene a°. Dom. M°CC°LXXXIIII Andree.

Decima Cosvelt super 11 mansos et unum alternis annis et 12 minutas; Oldendorpe[a], Stokinc aratrum proprium.

Decima in par. Borken in villa Marcope super tres mansos, Vockinch et Werenzinch totas in agro, Wernheri Lenekinch dimidiam in agris, et tres minutas Grutlon.

Mansus Hophwic pertinet Bernhardo Bitter in castro Ostendorp in par. Ramestorp, sed decima nostra est et non minuta[b].

In der burschap to Harlere dat hus to Borgardinch 2 molt rocgen unde 18 sc. gersten unde 1 molt haveren unde 6 honre[c].

Item vijf mudde roggen uth der Ekeckt von Oldensal, unsen cloester gegeven van Hinrik van Hasselt, borger to Oldensall[d].

2. Verzeichnis von Einkünften aus Coesfeld und Umgegend sowie Lasten

(aus dem Ende des 14. Jahrhunderts).

(Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv zu Coesfeld.)

Abkürzungen s. S. 12.

In par. S. Lamberti de domo Lamberti dicti Premel dabuntur in festo Pasche 3 sol. annue ex parte Cyfridi van den Verste; item 3 sol. et 4 den. ex parte Johannis quondam scolastici dicti van den Pothove et illos expendent provisores S. Lamberti; item de domo ante forum dicte Metten Speken 8 sol., 4 tollet abbatissa in Pasca et 4 al(ius) ho(mo) Mych(ael)i(s); item 6 den. dabit Kotte annue de quodam orto parato de agro suo, qui erat nobis decimalis, Martini; item uxor quondam dicti Petri Barbetonsoris 17 den. et 2 mod. ordei de agris nobis decimalibus Martini; item Mauritius Blome dat annue

a) *ist gestrichen; darüber steht* 1. — b) *Bemerkt ist hier:* Pro villica de Ulmenhorst Stenvordie morante et filiam(!) in par. Wullen et Bertramo Jegere 1 marcam pro eadem Johannis bapt. a°. Dom. MCCCIII. — c) *Der Absatz ist v. anderer Hd.* — d) *Zusatz des 15. oder 16. Jahrh.*

3 sol. pro animabus parentum et uxoris sue et illi dantur conventui in Pasca; item de domo Nicholai de Tungerlo 2 sc. sil. Martini; item in der Leembeker strate de domo dicta Cluten 4 sol. annue; item de domo des Speceters 3 sc. sil. Martini; item 1 sc. de domo Hungers; item de Premelsche uxor Lodewici dicti Dor . . . 3 sc. sil. Martini; item de domo Hermanni Gues 3 sol. annue Martini; item dat Hoken 5 sol. annue in Pasca et Mychaelis; item de domo Falken 3 sol. annue ex parte Gotfridi Rolves dabuntur conventui; item de domo Bernardi Carpent(arii) 6 sol. ex parte Johannis van Onete, de quibus habebit 1 sol. custos ad illuminationem in Pasca; item conventus personis 1 marca Katrine, quam expendet abbatissa, ex parte Johannis et Lize pie memorie; item conventui 1 marca ex parte Telemanni et Lutgardis morantibus(!) in Colonia circa festum nativitatis Domini, quam procurabit al(ius) ho(mo); item conventui 1 marca ex parte dicte Teleken pie memorie circa festum Pasce, quam expendet abbatissa; item tempore eodem de Jo(h). et Gertrude Grales 1 marca et 6 sol. de Elizabet Apotekerschen; ista procurabit Cunne Grael conventui; item de Druda et quondam dicta dompna de Lenteke et Johanne dicto Gyse et Alheydis bagine Tochmans 8 sol. Martini de domo lapidea prope portam; item dat Liza conventui 6 sol. ex domo prope ecclesiam, quos ipsa proëritat; item 3 sol. conventui, quos habebimus de Wickerinc prope Holwic ex parte puelle dicte Mectildis pie memorie de Grolo; item 6 sol. pro anima Al(eydis) dicte Dar-ute de Monasterio; item anno futuro dabuntur 6 sol. per dei gratiam pro multis personis defunctis; item van den olden dat scogelt; item in parrochia to Bilrebeke to Wenemerinc 3 sc. trit. et 3 sil.; item van Rolvinc pensionem 18 sc. sil. et 18 sc. ordei ex parte parentum domini Ber(nardi). — Ista procurabit futura domina: civibus 2 tres sol.; item pro area sol. Varlarensibus in Pasca. Ista expendemus nos: Beatrici 1 marcam quoad vitam; item cellario in Varlar 10 sol. Martini; item de manso Essende 9 sol. minus tribus denariis omnium Sanctorum. Item in der Kellerincstrate 4 sol. de domo Lamberti van Lette, quos tollet El(is). Verste ad vitam suam.

3. Zu Behuf der Landesschatzung 1539 aufgestelltes Güter-Verzeichnis.

Fol. 2a. Erve und caetten, thobehoerig den juffern in den cloester bynnen Costvelt:

in sunte Lamberten kespell: Huynck, Bovynck, 2 erve; Boeker, Tothermen, 2 kaetten; Borcherdynck, 1 erve to Haerler;

in sunte Jacobs kespell: Emmerkynck, 1 erve; Loeman, Wechues, 2 kaetten;

to Lette: Smeddynck, Marckvort, coetten;

Dulman: Mensman, Hulsbuesch, de Greve, 3 caetten;

in Bylderbecke: de Benneker, 1 erve;

in Nottelen: Swerman, 1 erve;

to den Aeldenberge: Evekynck, 1 erve;

to Laer: Hillebrant, 1 erve; Brynckman, 1 kaette;

to Gesscher: Hunynck, Brunynck, Boynck, 3 erve;

to Suetloen: Meynerdinck, 1 erve;

to Reken: Schuerman, Koene, 2 kaetten.

Summa 12 erve ende 12 kaetten — betraget 13 enckede goltgulden, 2 ryder unde ½ daler, facit tzamen 15 gulden.

4. Verzeignus undt nachrichtung dess blodigen undt korn-zehnten, so unseren adelichen closter Marienborn binnen Cosfeldt jährlig zustendig, wie folgt: (aus dem Jahre 1660).

(Abkürzungen s. S. 20.)

Flamerischen zehent auf Remigii: Joh. Scherinck[a]; Heynck[a]; Wolterinck[a b]; Loman[a]; Timmer Joh. gibt jährlig

[a]) *Abgabe ist dieselbe, welche das Register v. 1752 (s. S. 37) verzeichnet, daher hier nicht zugesetzt.* — [b]) *Weiter gab er aus* „Botten

1 schwein, 1 schaff, 1 henn, 1 gans. Disse obgemelte seint alle schuldig, uns das 10. füllen u. kalb zu geben, wan sie einige pfertzucht haben.

Ossendorpischen z(e)hent auf Remigii: Maul[a] gibt jährlich 9 sch. r., 1 schwein, 1 schaff, 1 gans, 1 henn u. das 10. füllen u. kalb; der Wecker[b]; Adolph Hermann[b]; Kloit in der Freyheit gibt an r. 1 sch.; Hoffken int felt[b]; Horstken[b]; Sender, wohnet in der herligkeit Lembec[b]; Risthaus[c], wohnet bey der müll zu Mittlinck, gibt 6 sch. r.; der Portner zu Wolffen[b]; schult Gräffinck[b]; Buschman[d b]; Quadvoit[b]; Bernt Derhoff gibt 8 sch. r.; Ridermann gibt jährlich 8 sch. r., wohnet zu Bustrop, gibt auch den blodigen zehent; Backmann gibt jährlig 8 sch. r. u. den blodigen zehent; Varensteyg gibt jährlich 7 sch. r.[e]; Keysberg, wohnhaft in ksp. Lohsumb, gibt jährlig an zehent 3 st.

Vredischer zehent: von den erben Harckinck u. Bulscinck[f].

Grossen Ossendorpischen zehent[b].

Borckener zehent: von junker Hoffels haus[g], gelegen bey Ransdorp[b]; von Deynck 6 vat; von Wolter[b]; von Blensen 12 vat; von Rider — — uber das andere jahr 1 1/2 vat; Vogtinck[b]; Meckinck[b]; Wilh. Fischer[b]; Kaup gibt ein jahr 4 1/2 vatt u. das andere jahr gibt er 6 vatt; Foeckinck[b]; Leninck[b]; Graevinck[h b]; Dilhagen u. Just Kochs[b]; u. der kirchenmeister oder tempelman[i] gibt 1 ℔.

Krükhendorffischer zehnt auf Remigii: Coirt auf den grossen haus bey Seudkirchen[b].

erb" (*im Register v. 1752* Budden erb) „1 schaf, 1 schwein, 1 henn, 1 gans u. das 10. kalb u. füllen".

a) = Mule *im Reg. v. 1752.* — b) *Abgabe ist dieselbe, welche das Register v. 1752 (s. S. 36 ff.) verzeichnet, daher hier nicht zugesetzt.* — c) Ritthaus *1752.* — d) Busman *1752.* — e) *Bem.:* Disse obgemelte 3, als Ridermann, Bockman u. Varensteyg, haben bey voriger abtissin alzeit bethalt, aber in der zeit der abtissin Hackin haben diese das letzte bezahlt; damahlen ist der Hessen-krieg angangen. — f) *Abgabe wie 1752, aber* 5 (*statt* 8) sch. r. — g) *Bem. v. späterer Hd.:* Der her droste zu Vehlen zahlt. — h) Graeninck *Hdschr.* — i) Tempelmann *(Erbe!) im Reg. v. 1752.*

Lunckenhusischer[a] zehent: Wegen den Lunchhuser zehent bekommen wier jährlich 8 ℛ auf Martini von Henrich Eilffers.

Wortmans zehent: Mensmann gibt jährlich von Wortmans zehendt 1 ℛ.

Das haus Lett: — — jährlich 1 goltgulden ad 1 ℛ 3 schill., noch 18 schill. Münsterisch.

5. Lagerbuch vom Jahre 1750–52.

Abkürzungen: bsch. = bauerschaft, dt. = deut, ep. = episcopi, g. = gersten, h. = haber, ksp. = kirspel(s), m. = moldt, ℛ = reichstahler, r. = roggen, sch. = scheffel oder schepfel, schill. = schilling(e), sp. = spindt, st. = stüber oder stüf(f)er, term. = termino, u. = undt. In den Anfangs-Buchstaben ist gleichmässige Schreibung beobachtet; eigentliche Konsonant-Verdoppelungen sind, wo zwecklos, beseitigt, ausser in Eigennamen.

a) Lieferungen und Leistungen aus Erben und Grundstücken.

Schulte Hüinck, eigenhoeriger dieses gotteshauses, wohnhaft in der bsch. Stevede ksp. Coesfeldt, gibt und praestiret — — alle jahr term. Martini ep. an pfacht 3 m. r., 3 m. h., 2 schweine, die halbe mast, ein paar hühner, in dehnen fasten 60 eyer wie auch handt- und spanndiensten; gibt ferners — — von einen büchenbusch, so ihm, schulten, bey letzerer gewinnung des erbes zu ewigen zeithen — also das er diesen büchenbusch wie andere landereyen des Hüinckerbes cultiviren könne — abgetretten worden, alljährlich 5 ℛ.

Schulte Bövinck, ein eigenhöriger von uns — — in der bsch. Stevede ksp. Coesfeldt, gibt u. praestiret jährlich an uns an pfacht 3 m. r., 3 m. h., 2 pfachtschweine, halbe mast, sodan handt- u. spanndiensten.

Zeller Bennecker, unser eigenhöeriger, wohnhaft in der bsch. Gerlve u. ksp. Billerbeck, gibt u. lieferet jährlich term. Martini ep. uns an pfacht 1 m. r., 2 m. g., 2 m. 8 sch. h.; sodan mues er uns mit handt- u. spandiensten an die handt gehen.

[a]) *d. i. Lüdinghauser.*

Zeller Meinerdinck, unser eigenhöriger, in ksp. Sudtlohn wohnhaft, mues jährlich term. Martini ep. uns an pfacht geben u. lieferen 4 m. r., 3 m. g., 2 schweine, 10 paar hühner u., wie dan, halbe mast — kombt wegen einer sicherer, von ihn unterhabender wiesche, so vor diesen buschgrundt gewehsen, —, handt- u. spandiensten.

Zeller Cloesterman, unser eigenhöeriger, wohnhaft in ksp. Billerbeck, gibt u. praestiret uns alle jahr an pfacht term. Martini ep. 2 m. g., 1 m. 6 sch. h. wie auch handt- u. spandiensten. Idem — — gibt jährlich von einen kampf, der Cloesterkampf genandt, so er pfachtweise unter hat, u. in a°. 1749 auf 4 nach einander folgende jahren — — mit 3 Rtlr beweinkaufet, uns an pfacht 10 Rtlr; ist, nach anweis der new aufgerichteter landtcharte Nro. 78, groess 1 m. 5 sch. 1 sp., u. der plaggengrundt darbey 1 sch. $1^1/_4$ sp. einsaht.

Zeller Emmerich, unser eigenhöeriger, wohnhaft in der bsch. Flamschen ksp. Coesfeldt, lieferet u. praestiret uns jährlich an pfacht term. Martini ep. 3 m. r., sodan handt- und spanndiensten u. 2 paar hühner; — — idem — — hat von uns in pfacht den bülten u. dahrbey gelegenen wiesengrundt am Oldendorf, ist, nach anweis der landtcharte Nro. 55, 4 sch. $^5/_6$ sp. der bülte u. das wiesegrundt gleichfals 4 sch. $^5/_6$ sp. einsaeth groes, gibt dahrvon jährlich pfachtweis 3 Rtlr[a]. Zeller Emmerich — — hat von uns in pfacht 1 stück landes negst bey seinen hause oder erbe gelegen, ist, nach einsicht der landtcharte Nro. 48, 2 sch. 1 sp. einsath groes, gibt von selbigen stück landes 3 sch. g., hat a°. 1740 zum letz(t)en mahle ein solches beweinkaufet mit ein feistes lam. Emmerich[b] hat a°. 1749 unsere wiesche, in Stockumb fast bey Lobben gelegen, 1 m. 4 sch. $1^1/_3$ sp. einsath groess, gepfachtet[c] vor 5 Rtlr.

Zeller oder kötter Böecker, unser eigenhoeriger, wohnhaft in der bsch. Stevede ksp. Coesfeldt, gibt u. lieferet uns alle jahr term. Martini ep. an pfacht 2 m. r., 3 paar hühner,

[a]) *Bem.:* In alten registro finde keinen weinkauf annotiret, weis dahero nicht, ob solcher praestiret werde. — [b]) *Bem. v. späterer Hd. (v. J. 1754):* modo Woltering zu Flamschen. — [c]) *Von 1763 an hatte Hillebrand zu Stockum die Wiese gepachtet.*

60 eyer in der fasten; sodan mues er uns mit handt- u. spanndiensten an die handt gehen.

Zeller Woltkamp, unser eigenhöriger, wohnhaft in Stevede ksp. Coesfeldt, gibt u. praestiret uns jährlich term. Martini ep. an pfacht 2 m. r., 1 schwein u. in der fasten 60 eyer, die halbe mast wie auch handt- u. spanndiensten.

Zeller Schwerman, unser eigenhoeriger, wohnet in ksp. Nottulen, praestiret — — jährlich term. Martini uns an pfacht 2 m. g., 2 m. h., 3 sch. weisen weitzen u. 3 sch. erbsen, sodan handt- u. spandiensten [a].

Zeller Hörsting, unser eigenhoeriger, wohnhaft in ksp. Darup seu Dodorf, gibt u. lieferet uns an pfacht term. Martini alle jahr 4 m. 6 sch. g., 2 sch. h., 6 hühner, sodan 6 ℛ︁ 25 st. an gelde.

Zeller Huster, unser eigenhoeriger in Stevede ksp. Coesfeldt, gibt u. lieferet uns aus seinen erbe an pfacht annue term. Martini $1^1/_2$ ℛ︁ an geldt, 1 m. r., sodan handt- u. spanndiensten.

Zeller Oesterkampf, unser eigenhoeriger, wohnendt im ksp. Gescher bsch. Tungerlohe, gibt u. lieferet uns alljährlich term. Martini ep. aus seinen erbe an pfacht 10 sch. r., 1 schwein, die in unseren gotteshaus zu brauchende klein u. groese bessems, wohvon er jehdoch jährlich 21 schill. Munstrisch von uns zu empfangen hat.

Zeller Schüerman, unser eigenhöeriger, in ksp. Groesen Reeken wohnhaft, gibt u. lieferet uns annue aus seinen erbe term. Martini ep. an pfacht 1 m. r. nebens handt u. spanndiensten.

Zeller Schnerman, unser eigenhoeriger, wohnhaft in ksp. Groesen Reeken gibt u. lieferet uns aus seinen erbe alljährlich term. Martini ep. an pfacht 1 m. r., sodan handt- u. spanndiensten.

Zeller Hüninck, unser eigenhöeriger, mues uns jährlich aus seinen erbe — — in ksp. Gescher u. bsch. Tungerloh

[a]) 1766, *heisst es,* hat schulte Broeck im ksp. Billerbeck zahlt 10 ℛ︁, restiren 70 von dem gewinn. *Auch später zahlte Schulze Broeck für Schwerman den Gewinn ab.*

geben u. lieferen an pfacht term. Martini ep. 2 m. r., die wier nothwendig habende groese u. kleine beesems gegen bezahlung jährlicher 3 orths thaler, sodan handt- u. spanndiensten.

Zeller Marckforth, unser eigenhöeriger, wohnhaft in ksp. Lette, mues uns alle jahr aus seinen erbe geben u. lieferen term. Martini ep. an pfacht 1 m. r., 1 m. g., sodan handt- u. spanndiensten.

Zeller Mensman, unser eigenhöeriger, wohnhaft in ksp. Düllman, gibt u. lieferet uns jährlich term. Martini ep. an pfacht 2 m. r. u. 1 m. h., sodan handt- u. spanndiensten.

Zeller Schmecken[a], unser eigenhöeriger, liegendt in ksp. Lette, lieferet uns jährlich aus unseren erbe term. Martini ep. an pfacht 2 m. r., 1 m. g., 2 sch. koppelhaber nebst handt- u. spanndiensten.

Zeller Greve, unser eigenhöeriger, zu Welte wohnhaft, lieferet uns jährlich aus seinen erbe term. Martini ep. an pfacht 1 m. r., 1 m. h., die halbe mast nebenst handt- u. spanndiensten.

Zeller Brinck, unser eigenhöeriger, wohnhaft in ksp. Holthausen, gibt u. praestiret uns alle jahr term. S. Martini ep. an pfacht 2 rthlr. u. mues uns mit handt- u. spanndiensten an die handt gehen; — — idem — — gibt jährlichs von 100 rthlr. capital[b] — — 4 rthlr.

Weghaus oder Wegs, unser eigenhöeriger zeller, wohnhaft in der bsch. Flamschen ksp. S. Jacobi auserhalb Coesfeldt, gibt u. praestiret uns alle jahr term. S. Martini ep. an pfacht 1 m. 3 sch. g., 7 ½ sch. r. wie auch handt- u. spanndiensten; — — idem — — hat von uns ein stück landes[c], — — 4 sch. $^1/_{12}$ sp. einsath gros, — — gepfachtet, gibt dahrvon annue — — 7 sch. g.; — — idem — — hat von uns 2 stück landt, — — 7 sch. 1 ¼ sp. einsath groes[d], — — gepfachtet u. beweinkaufet mit 40 st. 4 dt., — — gibt dahrvon annue — — 5 rthlr. 12 st.

a) *später* Schmeeken. — b) *Bem.:* Dasselbe wurde 1755 abgelegt zu behuef des kirchen bau. — c) *Spätere Bem.:* liegt oben in Honfeld. — d) *Desgl.:* liegt am weg nach Stevede, am Heidweg u. Breitenweg genandt.

Reinert, unser eigenhöeriger zeller, am berge ksp. Lamberti ausserhalb Coesfeldt wohnhaft, gibt u. praestiret jährlich term. Martini ep. uns an pfacht 6 m. g.; sodan mues uns mit handt- u. spanndiensten an die handt gehen; Reinert — — hat von uns in pfacht einen kampf in der Gaupeler marck, zwischen den Schlutheggen u. Buckmüllers haus u. anderer seithen zwischen den gemeinen weg u. Oesterkampf gelegen, mit einer groesen hecken u. einigen eigen- u. büchen-bäumen umbgeben, — — 2 m. 3 sch. einsath groes, gibt darvon annue — — an pfacht 18 ₰; Reinert — — hat von uns in pfacht unseren in der Gaupeler marck zwischen den Henckbuschen u. unsern Suckskampf u. oben an der Gaupeler marck anschiesenden Bramenkampf — —, 3 sch. 2$^{1}/_{3}$ sp. einsath groes, gibt dahrvon annue — — an pfacht, so ihn darvor aus consideration gelassen worden, 3 ₰; Reinert — — hat — — gepfachtet ein stück landt aufm stadts-esch zwischen Leistings u. heiligen Geistes ländereyen — —, 3 sch. 1$^{3}/_{4}$ sp. einsath gross, gibt darvon annue — — an pfacht 7 sch. 2 sp. g. u. an weinkauf 37 st. 4 dt. Reinert — — hat mit einen nahmens Bockemüller von uns an sich gepfachtet einen kampf in der Gaupeler marck zwischen unsern Bramenkampf u. den gemeinen marckengründen gelegen, unten ahn den Groesen Schwesteren so genandten Sch(l)utthegenkampf anschiesendt, — — 1 m. 6 sch. 2 sp. einsath groes, geben dahrvon jährlich an pfacht 13 ₰. Reinert — — hat mit — — Bockemüller 4 stück landes von uns gepfachtet, wessen eines — — auff den Hüppen- oder stadts-esch zwischen schulten Sucks u. Bockmüllers ländereyen gelegen und 3$^{1}/_{3}$ sp. einsath groes, das andere — — zwischen schulten Hünincks u. heiligen Geists ländereyen u. 1 sch. 3$^{7}/_{12}$ sp. einsath groess, das dritte — — zwischen Ahaus ländereyen 1 sch. 1$^{1}/_{3}$ sp. einsath, das vierte — — zwischen Oberwassers ländereyen gelegen u. 3$^{1}/_{2}$ sp. einsath groes, geben dahrvon jährlich term. Martini ep. an pfacht 6 sch. g.

Tötte, unser eigenhöeriger zeller, wohnhaft in der bsch. Stevede ksp. Coesfeldt, gibt uns jährlich term. Martini ep. an pfacht 1 m. r. u. 1 m. h., sodan mues uns mit handt- u.

spanndiensten an die handt gehen[a]; Tötte — — hat von uns in pfacht 2 stücke landes, wessen eines — —, zwischen Wilmers u. Levens ländereyen, 2 sch. $^5/_6$ sp. einsath, das andere — — zwischen Scherings u. Hertgers ländereyen, beyde auff den Gaupeler[b] esch gelegen, u. dieses letzte 3 sch. $^5/_{12}$ sp. einsath groes — —, gibt — — darvon an pfacht 2 ꝛ𝔰 25 st.

Groese Dimgen[c], unser eigenhöeriger, gibt — — jährlich term. Martini ep. aus seinen erbe nahmens des herren v. Raesfeldt zum Oestendorf an pfacht 2[d] m. r.[e]

Damm, unser eigenhöeriger, gibt — — jährlich term. Martini ep. aus seinen erbe nahmens des herren v. Raesfeldt zum Oestendorf an pfacht 2 m. r.

Kleine Dimgen, unser eigenhöeriger, — — lieferet jährlich term. Martini ep. aus seinen erbe nahmens des herren v. Raesfeldt zum Oestendorf uns an pfacht 1[f] m. 8 sch. r.[g]

Haverman, unser eigenhöeriger, gibt — — jährlich term. Martini ep. aus seinen erbe nahmens des herren v. Raesfeldt von Oestendorf an pfacht 8 sch. r.

Kleiner Hohman, unser eigenhöeriger, gibt — — jährlich term. Martini ep. aus seinen erbe nahmens des herren v. Raesfeldt zum Oestendorf uns an pfacht 8 sch. r.

Huesman, unser eigenhöeriger, gibt — — jährlichs term. Martini ep. aus seinen erbe nahmens des herren v. Raesfeldt zum Oestendorf uns an pfacht 10 sch. r.

Pöter, unser eigenhöeriger zu Bergbossum k(irspel) Halteren, praestiret annue — — 1 schwein, 2 ℔ flachs, an gelde 9 ꝛ𝔰, 6 hühner[h].

Stockhoven, unser eigenhöeriger, lieferet uns jährlich aus seinen erbe nahmens des herren v. Raesfeldt zum Oestendorf term. S. Martini ep. an pfacht 6 sch. r.

a) *Bem.:* Hiebey ist zu beobachten, dass diese pfacht unser schulte Bövinck, nemblichen bsch.s u. ksp.s wohnhaft, uns lieferen muess. — b) Gauscheler *Hdschr.* — c) *Spätere Bem.:* k(irspel) Wolfen. — d) *Korr. v. andrer Hd.* 3. — e) *Zus. v. der Hd. wie d:* flachs 2 ℔, hühner 6, 1 schwein, 1 gans, 1 hamel. — f) *Korr. v. der Hd. wie d:* 2. — g) *Zus. v. der Hd. wie d:* 6 hühner, 2 ℔ flachs, 1 schwein, an gelde 8 ꝛ𝔰. — h) *Der Posten ist 1763 eingetragen.*

Uhlenbrock, eigengehöeriger, gibt — — aus seinen erbe nahmens des herren v. Raesfeldt zum Ostendorf uns annue term. S. Martini an pfacht 10 sch. r.

Vinckenbrinck, eigenhoeriger, gibt — — aus seinen erbe nahmens des herren v. Raesfeldt zum Oestendorf uns annue term. Martini an pfacht 10 sch. r.[a]

Borchert, pfächtner unseres in der bsch. Harle ksp. S. Lamberti auserhalb Coesfeldt liegendes Borcherdts-erbe, so er — — alle 6 jahr mit 15 Rtl beweinkaufen mues, gibt aus disen erbe jährlich term. Martini ep. uns an pfacht 30 Rtl.

Enningman, pfächtner unseres in ksp. Altenberge liegendes Enningmans erbe, — — praestiret dahrvon jährlich an uns term. Martini ep. am platz der korn- u. schweinpfacht 29 Rtl.

Hillebrandt, ein pfächtner unseres in ksp. Laer liegendes Hillebrandts erbe, hat dieses erbe von uns a°. 1738 auf 24 — — jahren — — beweinkaufet; wie viel er darvon gegeben an weinkauf, ist zu sehen im rothen buch, dehren gewins- u. pfachtnersbriefen; gibt darvon annue term. Martini ep. uns an pfacht 3 m. g. u. 3 m. schweren h.

Lohman, pfächtner, hat in pfacht unseres in der bsch. Flamschen ksp. S. Jacobi auserhalb Coesfeldt liegendes Lohmans-erbe, gibt — — darvon 1 m. r., 1 m. g. u. 2 hüner wie auch handt- u. spanndiensten. Lohman[b] — — hat von uns in pfacht genommen ein stück landt, — — 2 sch. $2^1/_2$ sp. einsath groes, gibt dahrvon annue an weinkauf u. pfacht term. Martini ep. 1 Rtl 29 st. 1 dt.

Ritthaus, pfächtner unseres in der herrligkeith Lembeck liegendes Ritthaus erbe, gibt dahrvon annue term. Martini ep. uns an pfacht 7 sch. r. u. 6 st. Clevisch, sodan alljährlich, weilen ihn, einen 12jährigen weinkauf soforth u. auf einmahl zu erlegen, allzu schwähr, an weinkauf 1 Rtl.

Stöckinghoff seu Schering, pfächtner des nahe bey der pforten auserhalb Coesfeldt liegenden Stöckinghoff, welches a°. 1747 auf 6 jahren — — ist beweinkaufet mit 10 Rtl

a) *Von der Hd. wie S.* 25^b *ist zugefügt:* 1 m. h. u. 6 Rtl. — b) *Spätere Korrekturen:* modo Poppe, modo Rickert, modo Wehrman.

25 st., gibt — — uns dahrvon annue 42 Rthl. — —, als umb festo Martini 21 Rthl. u. 1. Mai 21 Rthl.[a]. Stöckinghoff — — hat von uns in pfacht ein stück landt zwischen Bernings u. Loburgs ländereyen, — — 2 sch. $^{1}/_{12}$ sp. einsath groes, gibt darvon — — annue 4 sch. h.; — — idem — — hat von uns ein stück landt in pfacht, so — — 2 sch. $1^{11}/_{12}$ sp. einsath groes ist, gibt dahrvon jährlich — — an pfacht 1 Rthl. 12 st. 4 dt.; — — idem — — hat von uns auf 4 — — jahren — — in pfacht genommen unseren sogen. Heyligen kampf, so — — 11 sch. $^{7}/_{12}$ sp. einsath groes ist, gibt dahvon annue — — 8 Rthl. 7 schill. Münstrisch oder 12 st. 4 dt. Coesfeldt.

Brüninck hat unseres in ksp. Gescher bsch. Tungerloh liegendes Brünincks-erbe an sich gepfachtet auf 12 — — jahren — —, praestiret dahrvon alljährlich term. Martini ep. — — 1 m. r. und $1^{1}/_{2}$ m. buchweitzen nebens handt- u. spanndiensten.

Abbenhauss, ein wandtschneider dahier in Coesfeldt wohnhaft, hat — — gepfachtet unseren Berckskampf, so — — 1 m. 5 sch. 3 sp. einsath groes hält, auf 4 — — jahren — —, gibt dahrvon annue term. Martini ep. 13 Rthl. 13 st. 4 dt., hat den weinkauf entrichtet mit 2 Rthl. 11 st.

Zumbrinck, ein bürger dahier in Coesfeldt, hat — — die halbscheidt unseres groesen Henckkampfs, so — — zur halbscheidt 1 m. 1 sch. $1^{1}/_{8}$ sp. einsath groes ist, hat selben auf 4 — — jahren — — mit 2 Rthl. 10 st. 3 dt. beweinkaufet, gibt dahrvon jährlichs term. Martini ep. an pfacht 13[b] Rthl. 18 st. 6 dt.

Joan Henrich Wenning hat von uns in pfacht 2 stücke landes, so vormahls Christian Leven untergehabt, — — 4 sch. $2^{7}/_{12}$ sp. einsath groes, — — gibt dahrvon annue — — 3 Rthl. 25 st.

Schmees, ein schmidt dahier wohnhaft in Coesfeldt, gibt uns von einen stück landt auserhalb der Sürlingspforten an der fürstlichen fischerey gelegen — —, 6 sch. einsath groes, term. Martini ep. annue an pfacht 4 Rthl. 25 st.; Schmees — — gibt uns von 3 stück landts, auserhalb der Sürlingspforten zwischen heiligen Geistes u. Reinings mühlenweg gelegen, so insambt — — 2 sch. $2^{11}/_{12}$ sp. einsath groes seindt, an pfacht — — 2 Rthl. 25 st.

Handrup, Coesfeldischer schweinhirt, gibt von 1 stück landt, so — — 2 sch. $1^{1}/_{12}$ sp. einsath groes ist, — — an pfacht 2 Rthl.; idem — —

[a]) *Bem. zum J. 1750:* diese geldere ad 42 Rthl. seindt der resignirten frawen abbedissinnen Marien Gertruden v. Brockhausen zum spielpfenning, so lang dieselbe lebet, zugelagt. — [b]) *Korr. v. andrer Hd.* 16.

hat ein stück — — auserhalb der Letter pforten, so vorhin gartenlandt gewesen, — — 1 sch. 3½ sp. einsath — —, in pfacht, gibt — — dahrvon — — 2 ℛ︎ 37 st. 4 dt.; Joan Dierck Handrup u. die wittibe — — gerichtschreiberen Schräder haben von uns in pfacht 4 stücke landes, so insambt — — 6 sch. 3⅚ sp. einsath groes seindt, geben dahrvon — — ein jeder — — 2 ℛ︎ 25 st.

Joan Overesch hat von uns — — gepfachtet 2 stück landes — —, 3 sch. $2^5/_{12}$ sp. einsath groes, gibt dahrvon annue — — 6 sch. g.

Smödinck, eigenhöriger, gibt jährlichs aus seinem erbe nahmens des herren Raesfeldt zu Ostendorf uns an pfacht 3 sch. r.

Brink Jann hat ein stuck lands aussen der Süringspfort am creutzweg neben unserem u. hl. Geist-landt gelegen, oben an Baulands stück anschiessent, ist ungefehr gros 5½ sch. u. gibt darvon jährlichs an pfacht 10 sch. schwäre h.; — — idem — — hat 1 stück lands ausser der Süringspforten am Creutzweg neben dem vorigen — —, ungefehr gros 5 m. ½ sch., gibt darvon an pfacht 1 m. leichte h.

Bruninck zu Stockhum gibt jährlichs von einer wiessen — —, fast fur seinem haus gelegen, an pfacht 6 ℛ︎ 25 st. u 2 fuhrreisen[a].

Buscher, modo Volkier, potbecker, u. Reinigmüller haben zusammen 2 stück landt aussen der Letter pforten von uns gepfachtet, so vorhin Wemhoff gehabt, gelegen auf dem Reiningsmüllen-esch an beyden seyten zwischen Varlars ländereyen, oben an dem hl. Geist-land u. unten schier an die müllen anschiessent — —, ungefehr zusammen gros 6 sch. ½ sp., geven darvon an pfacht 4½ ℛ︎.

Borchort, modo Schulte hat 2 stück landt, ausser der Süringspforten auf der Hengt gelegen, unten an unsern Hengtcamp u. oben an die stattsgraben schiessent, von uns gepfachtet, so vorhin Driver in pfacht gehabt, u. gibt darvon jährlichs — — 3 ℛ︎.

Bruning[b] hatt 1 stück landt aussen der Letter pfort, so vorhin Küsters gehabt, gelegen beneben dem stück, so Wenneker in pfacht hat, — — unten an die Tuschenbecke anschiessent, ist ungefehr gros 3 sch., gibt darvon an pfacht 4 sch. g.

Druchtrup, mäurer[c], hat 1 stück landt aussen der Letter pforten, — — so vorhin Joan Bernd Trachter unter gehabt, so unten an die Tuschenbecke, oben an den knap schiesset, gros 4 sch. 2½ sp., gibt darvon an pfacht jährlichs 6 sch. g.; Dructrop[d] gibt jährlichs von einem kampf am Coesfeldischen berg aussen der Falckenbrugger pforten, zwischen den Jesuiter kampf u. den Closterbuschen gelegen u. unten an der Grosschwesteren kampf anschiessent, — — ungefehr *8* sch. *$2^7/_{12}$ sp.* gros, — — an pfacht 8 ℛ︎.

[a]) *richtig* fuerisen *(Feuereisen), eine alte Münze.* — [b]) *Korr.:* modo Herm. Engels. — [c]) *Spätere Zusätze v. andrer Hd.:* Herm. Wolfers, modo Peter Lubbersman, modo Jan Herm Drievers. — [d]) *Korr. v. andrer Hd.:* Berndt Leisting im berge, Oinck.

Hölckers auf Mertens hoff[a] wonhaft hat 2 stück landt aussen der Letter pforten, fast bey unserem Emmerich, gepfachtet — — gros *2 sch. 3 sp.*, gibt darvon — — 2 ℛ.

Joan Goesfeldt hat 1 stück landt aussen der Suringspforten, so vorhin Hendrick Wedewer in pfacht gehabt, am witten creutz gelegen, ungefehr gros $3^{3}/_{4}$ sp., gibt davon 2 sch. leichte h.

Hendrich Geddinck[b] hat aussen der Falckenbrüggen pfort im berge ein kempfgen, gros — — 3 sch. $2^{1}/_{3}$ sp., so vorhin Neuhus, dan unser schulte Huging, hernacher Merinck, nach diesem Schmes gehabt, zwischen unserem landt unt der Gemeine liegend, oben an deren Grossenschwestern camp anschiessent u. unten an die Gemeinde, gibt davon jährlichs an pfacht 3 ℛ *30* st.[c]

Herman Wegs, sogenandter Buddenbäumer, einwöhner, hat 2 stück landt — —, das eine zwischen Roberts u. Wolterings landt gelegen hinter dem Büddencamp, oben am Breiten weg schiessent, so ungefehr gros 1 sch. $2^{5}/_{12}$ sp., das andere auf dem Westeresch — — unten an den Heidtweg, oben an die Berkel schiessent, ist ungefehr gros 3 sch. 1 sp., gibt von beyden an pfacht 6 sch. r.

Nissing[d] hat 2 stück landt, gelegen ausser der Letter pforten — —, gepfachtet, so ungefehr gros 5 sch. $1^{1}/_{3}$ sp., zahlt — — 2 ℛ 25 st.

Schwering, schumacher[e], hat von uns in pfacht 1 stück landts — — ausser der Letter pfort — —, ungefehr gros 7 sch $1^{1}/_{12}$ sp. — —, gibt jährlichs — — 7 ℛ.

Bernd Schöler, bürger, hat den kirchhoff von uns in pfacht — —, ungefehr gros 3 sch. 3 sp., gibt darvon — — 3 ℛ 3 orth.

Lüff Dreymans hat 1 stück landts — — in pfacht — — ausser der Süringspfort, mit einem ende an den creutzweg, mit dem anderen ende nach der mühlen, so ungefehr gros 3 sch., zahlt 2 ℛ 12 st. 4 dt.

Alers, feldscherer, hat — — 1 stück land in Steckinghoff, zahlt — — 2 ℛ 25 st.

Strotman *in der Aghterstraess* u. Bernd Hendrich Essing[f] haben zusammen 1 stück landt *ausserhalb der Letter pfort* — —, ungefehr gros 4 sch. $^{7}/_{12}$ sp., geben darvon jährlichs 1 ℛ 34 st.

Bernd Sonderhus, modo Joan Henr. Bloemer, wonhaft in der Achterstrass, hat 1 stück lands — — fur der Letter pfort — —, gibt darvon an pfacht 3 ort ℛ.

a) *Korr. v. andrer Hd.:* H. in Steinkams leibzughť zu Goxsel; *Zusatz:* anjetzo Lohman. — b) *Korr.:* modo Marienborn. — c) *Von 1753 ab pachtete es* Wirt Icking; *von 1764 ab blieb es unverpachtet, da sich kein Pächter fand.* — d) *v. 1766 ab Bernd Huinck, v. 1784 ab Herm. Helmes.* — e) *Zus. v. andrer Hd.:* modo her vicarius Müller, modo Rehr. — f) *Korr. v. andrer Hd.:* modo Blömer.

Gerardus Föcking, modo Frans Assing, wonhaft auf der Achterstrassen, hat 1 stück lands ausser der Letter pforten — —, ungefehr 3 sch. *1* sp. gros — —, gibt darvon — — 1 Rt 43 st. 6 dt.

Volterman, smit, hat 1 stück landt ausser der Letter pforten — —, unten nach die Berckel, oben an den Breiten weg schiessent, ist ungefehr gros 2 sch. $1^{5}/_{12}$ sp., gibt darvon an pfacht 5 sch. g.

Wedewer, bleiker, hat — — 1 klein kämpgen — — ausser der Süringspforten in unserem Stockinghoff, unten an die Hengstege, gibt darvon an pfacht 3 Rt 12 st. 4 dt.

Holtz, rademacher, auf der Letter strasse. Diesem hat Schmes 1 stücksgen landt ubergelassen — — in Hangfelde am Grünen weg, gibt an pfacht 25 st.

Kesenberg gibt jährlichs aus seinem erbe uns an pfacht 2 schill. Münstersch.

Andreas Niemeyr mit Henricus Böemer u. wittib Boemer geben von einem kampf ausser der Falckenbruggen pforten unten am Coesfeldischen berg, zwischen deren Grossüstern campf u. unserem eigenem landt gelegen, 12 sch. 2 sp. gros, 12 Rt 25 st.

J. H. Lück, ein wehber, hat 1 stück landt aussen der Letter pforten — —, so unten am Breiten weg u. oben der Tuschenbeck anschiesset, — — gros 4 sch. $2^{3}/_{4}$ sp. — —, gibt darvon an pfacht 10 sch. g.

Wenneker hat 1 stück landt aussen der Letter pforten — — an der hl. Geist-brey, unten an die Tuschenbeck schiessent, so gros 4 sch. $1^{2}/_{3}$ sp., gibt darvon jährlichs an pfacht 3 Rt.

Joan Lück, zimmerman, hat 1 stück landt, aussen der Letter pforten im Hamfeldt gelegen, oben an die Tüssenbeck schiessent, — — gros 2 sch. $2^{1}/_{6}$ sp. — —, gibt uns darvon an pfacht 1 Rt 25 st.

Rittman hat 2 stück landt aussen der Süringspforten — —, an Witcamp schiessent, gros 3 sch. $3^{1}/_{2}$ sp., — — gibt darvon jährlichs an pfacht 10 sch. schwäre h.

Joan Sicking[a] unt Bernd Rensing haben — — 4 stück landt — — ausser der Letter pforten am Aulendorp fast bey der Meerkuhlen, zwischen hl. Geist u. Heyncks ländereyen — —, zusammen gros *8 sch.*, geben zusammen darvon an pfacht jährlichs 12 sch. g.

Hendrich Schneider gibt jährlichs von einem camp, das Himmelreich genant, hinter dem haus Louborg in der Wydau gelegen, so gros *1 m. 6 sch.* $3^{1}/_{12}$ *sp.*, weil dieser camp schlecht ist, 7 Rt 12 st. 4 dt.

Ewert Wolfers, wonhaft in der Falckenbruggen strass, hat 1 stück landt am Louborgschen weg, — — an Bernincks winkel — — schiessent, ist gros *1 sch.* $^{3}/_{4}$ *sp.*, gibt darvon jährlichs an pfacht 3 sch. leichte h.

Stenegert zu Stevende gibt — — jährlichs von 1 camp — — 4 Rt 25 st.

[a]) *Korr.:* modo schmit Meyer.

Tegeler zu Lette gibt von einem camp in der Letter marck am Letter weg — —, oben an Hosick zu Lette camp u. unten an die gemeine marck anschiessent, u. in sich 5 stück landt, 14 sch. saet groes, begreift, an pfacht 10 ℛ.

Thor oder Vietor mit Emmerichs einwöhner, Vasman genant, hat 3 stück landt aussen der Letter pforten auf dem Westeresch — —, zusammen gros *5 sch.* $^1/_4$ *sp.*, gibt darvon jährlichs an pfacht 6 sch. g.

Volterman, schmidt, hat 2 stück landt — — auf dem Hamfeld — — gros *7 sch.* $3^5/_{12}$ *sp.*, seynt zehnbahr, — — gibt darvon jährlich an pfacht 10 sch. g.

Wesseling, ein bürger, hat 1 stück landt — — aussen der Falckenbrüggen pforten — —, an der Grossen-schwesteren camp schiessent, — — gibt — — jährlichs an pfacht 3 sch. g.

Bernd Woltering, unser cüper, hat — — landt — — auf dem Westeresch — —, gibt darvon an pfacht 4 ℛ.

Over hat 3 endgen seylandt — — im Steckinghoff, ist gross — — 2 sch. 2 sp. $^2/_3$ becher, gibt — — annue — — 2 ℛ 27 st. 5 pfenning.

Jan Theising[a] u. Caspar Ensen[b] zu Billerbeck haben von uns in pfacht eine wieschen, gelegen bey schulte Brocks, geben zusammen — — 16 ℛ.

Heinken Muller, ein soldat, wonhaft unter der companie von haubtman Alten, hat ein stücksgen landt — — beim neuen garten — — gibt pro schepel 1 ℛ.

Niclas Elsing, wonhaft auf dem Kobblinghöfen, hat 1 stucksgen — — in Steckinghoff — — ausser der Letter pforten — —, 1 sch. gross, gibt uns jährlichs an pfacht 1 ℛ.

Volterman, schmit, hatt 2 stucksgen landt u. 1 klein stucksgen, gelegen in Steckinghoff fur unserem kleinen garten, — —, gibt — — 2 ℛ 29 st.

Goerd Wegs hatt von uns in pfacht 1 stück landts, gelegen ausser der Letter pforten, schiessent auf die Meerkuhl — —, gross 3 sch., gibt pro schepel 3 orths thlr.

Schulte Boving hat von uns in pfacht den Grossen camp, gelegen beym neuen garten, so — — gross ist 1 m. 5 sch. 2 sp., gibt darvon — — pro schepel 1 ℛ, in summa 17 ℛ 25 st.

Fraw Leifring hat — — die wische, gelegen bey dem kerchoff, gibt — — an pfacht 18 ℛ.

1776 — — hat Hollterman in pfacht genohmen dass Hexenkämpfgen wie auch dass stucke am Fürstenteich u. 3 sch. am kirchhoff, praestirt darvon annue an pfacht 10 ℛ.

a) *Korr.*: Schults. — b) *Korr.*: modo Schroeder, bürgermeister k(sp). Billerbeck.

Luff Dreymans et Joan Wilh. Overhus haben — — 3 stück lands, gelegen bey dem kirchhof, schiessent an den steinweg, — — gross 6 sch. ohne das gartenlandt, geben darvon an pfacht pro sch., weil es sandlandt ist, annue — — 3 orths thlr. oder 37 st. 4 dt. Coesfeldisch.

Joan Bernd Wedewer, bleieker, hat 1753 — — in pfacht genohmen 7 stück lands, gelegen achter dem garten, so — — gross ist 12 sch. 1 sp. 1 becher, gibt — — pro sch. 1 ℛ.

Hendrick Anton Wedewer hat — — 1 stück landes ausser der Surlings porte — —, praestat annue davon 2 ℛ.

Bernd Wenneker — — hat 1 endgen landts, gelegen im Steckingkoff fast beym grossen garten, von uns — —, gross 1 sch. 1 sp. 1 becher, gibt pro sch. 1 ℛ u. den weinkauf pro sch. mit 10 st.

Bernd Emmerich, unser eigenhöriger, hat von uns den hagen so weit, als sich der camp erstrecket — —, mit der condition, das er selbigen, weil er noch nicht verarbeitet ist, auf 3 jahr unen(t)geldlich — — behalten, das 4. jahr aber — — die pfacht, pro sch. 3 orths thlr., — — zahlen solle[a].

Joan Overhus, unser gewesener kutscher, hat — — 3 endgen baulandt in Steckinghoff an der Vostcamp-steggen — —, gros 1 sch. 2 sp. 1/2 becher, gibt — — 1 ℛ 27 st.

Wedewer, bleicker, — — hat von uns 2 stuck landt, gelegen ausser der Süringspforten gegen rentmeisters garten — —, gross 6 sch., gibt — — 4 ℛ 25 st.

Leiffering — — hat — — den middelcamp zwischen beyden gärten, so — — 10 sch. 1 sp. einsaet gross ist, ausser der Suringspforten gelegen, gibt — — 10 ℛ 12 st. 4 dt., jedoch das er uns auf 12 jahr die nothwendige milch lieferen solle, die kanne gegen 1 st. Coesfeldisch — —.

Herm. Zumbusch oder Buschgerdt, wonhaft in der Kopperstrassen — — zwischen Ulandts u. Philipp Hessels haus, hat — — 1 stucksgen landt — — vor der Letterpforten, so vorhin — — oberstlieutenant v. Plettenberg in pfacht gehabt, schiessent an den Breden weg, — — gross 5 sp., gibt darvon — — 7 blomüser.

Jan Benneker hat von uns in Steckinghoff gepachtet 3 stuck landt bei das Hexenkämpgen, gross ungefehr 1 1/2 sch., gibt darvon — — 1 ℛ u. 24 st.

Kuhman hat 3 stücke landt gegen den Hoppengarten, gros 1 1/2 sch., gibt darvon — — 1 ℛ 24 st.

a) *Emmerich bescheinigt dies statt Namens-Unterschrift mit einem Kreuze; 1783 kaufte er für 120 ℛ den ganzen Hagen.*

b) Geldt- u. zehnt-register, wie auch von hauszinsen, so a°. 1752 unter der hochw. fraw abdissin v. Beverfoerde aufgericht.

Haubtman Schults, modo oberstwachtmeister v. Stauffenberg, hat einen garten ausser der Letter pforten von uns geheuret, gibt jährlichs — — 3 ℛ.

Ostendorf, das adliche haus. Keisberg *ex Losum* zahlet annue 2 schill.[a]

Rorup, das adliche haus, gibt — — 20 ℛ pension von 500 ℛ capital[b].

Feuchtelen, das adliche haus, mus — — geben von einem capital ad 200 goldgulden an pension 10 ℛ[c].

Zeller Terwey[d] gibt jährlich 18 st.

Hackenforts erbe, gelegen fast bey Klein-Burloe, zugehörig dem adlichen haus Wersche, in dessen hovesaet u. ksp. Darfeldt gelegen, gibt uns jährlichs 9 schill. *Münstrisch.*

Messings erbe — — jährlichs 1 schill. Münsters; dies ist (in) der Harler marck ksp. S. Lamberti gelegen u. dem herren ober-kriegscommissario u. kriegsrath Vagedes zugehörig.

Evert Brocks gibt jährlichs aus seinem haus, gelegen auf der Ridderstrassen zwischen dem kirchhof S. Jacobi u. Hettger gahmen, jährlichs an hauszins 18 st. Coesfeldisch.

Vagedes, ober-commissarius, gibt jährlichs aus seinem haus auf der ecken an dem marck(t) — — an hauszins 18 st. Coesf.

Nissing-haus auf dem marck(t), zwischen Krechti(n)ck u. schneider Sparrs behausung gelegen, gibt jährlichs an hauszins 8 schill.[e]

Beckers haus, so anjezo verkauft an Hetterman[f], über S. Lamberti-kirchhof zwischen Riths u. des juden Abrahams haus, gibt jährlichs — — an hauszins 9 st. Coesf.

[a]) *Vergl. S. 19 u. 36.* — [b]) *Das Kapital wurde bereits 1754* zu behuef des newen kirchen-baw abgelegt, *ist vermerkt.* — [c]) *hörte 1765 auf.* — [d]) *Späterer Zusatz:* wohnhaft in die bsch. Stockum, olim Societatis Jesu, iam Commissionis. — [e]) *Es zahlte Bürgermeister Bues. Bemerkt ist:* Obiger canon ist v. hern bürgermeister Bues a°. 1755 — — mit 10 ℛ abgelöset. — [f]) *Zusatz v. andrer Hd.:* anjetzo Haversaet.

Meiners haus[a] auf der Falckenbrüggen-strassen, zwischen Püttmans u. Pottmans, modo Schmitz in der Fecht behausung gelegen, gibt — — 8 schill. Coesf.

Lenferts haus. Von diesem haus finde ich in registro antecessoris nichts weiters — —, auch kein einziehjahr von vielen jahren her annotirt, so bezahlt worden.

Lohmans haus, modo Evert Lücke, auf der Letter strass zwischen Jan Bernd Trachter u. Hermen Hiltz behausung gelegen, gibt jährlichs — — an hauszins 10 schill. Coesf.

Ulands haus, vorhin Overhagens haus, nachmals Jan Bernd Leve, modo Uland, auf der Kopper strass zwischen Druchtrop u. unserem eigenem Overhagens haus gelegen, gibt jährlichs an hauszins 18 st. Coesf.[b]

Druchtrop — — aus Gerd Brincks haus — — auf der Kopper strasse, zwischen Ulands u. Joan Henrich Preunings haus, — — jährlichs 18 st. Coesf.

Aus Frensiges haus, Alten-thum genant, so hernacher Henrich Schwicker gehabt, anjezo aber Hunke, — — auf dem marck(t) zwischen dem Spiegelhaus u. auf Schilt genant gelegen, bekommen wir jährlichs 18 st. Coesf. an hauszins.

Aus Nachtigals haus, anjezo kemner Druchtrop zugehörig, auf der Schuppen strass gelegen zwischen Volterman u. Bues haus, bekommen wir jährlichs 10 schill. Coesf.

Aus Lübert Feurböters haus kommet uns jährlichs an hauszins 9 st. Coesf.[c]

Veltmans haus — —, so vorhin Wilh. Holthoff, nach diesem Koppers, nachdem Joan Fürberg, modo Herm. Veltman besessen, gelegen auf dem Kepplerhoff zwischen Haute u. der gassen, — — 18 st. Coesf. an hauszins.

a) *Obervogt Hoen kaufte es 1752 u. zahlte von da an den Kanon.* — b) *Bemerkt wird, dass die Pacht seit 23 Jahren nicht bezahlt war u. dass das Haus, weil ganz verfallen, 1744 von der landesherrlichen Kommission für 25 Rthlr gerichtlich verkauft wurde.* — c) *Zahlung war vom Vorgänger des Verfassers nie vermerkt; selbst, wo das Haus gelegen, war unbekannt, bis gemeldet wurde, es solle auf der Münsterstrasse zwischen Lorangen u. Dr. Huesmans Haus gestanden haben.*

Holsteges haus, modo Druchtrop, auf der ecken der Letter u. Achter strass gelegen, — — an hauszins 1½ goldgulden[a].

Nissings haus, so vorhin Lohaus u. Wilh. Heisinck gehabt u. auf der Letterstrass zwischen Ewert Eschholtz u. Bues haus gelegen, — — an hauszins 26 schill. Coesf.

Overhagens haus cessat u. ist dieser garten nebs dem hausplatz an Gerard Esman — — 1750 — — vor 32 Rthlr. — — verkaufet.

Remiges haus — — auf der Kopperstrass, an der rechter handt Levincks haus u. an der lincker handt die Müllstygge habend, so dem Gasthaus zugehörig, — — 9 st. Coesf. — — hauszins.

Neilands haus binnen Dülman — —, so — — nachmals Bernd Bütker gehabt, anjezo aber a°. 1728 von einem bürger aus Dülman, Schneider genandt, angekauft — — an hauszins, so nicht ablöslich ist, 1½ marck oder 27 st. Coesf.

Wredischer zehnte: Aus beyden erben Harckinck u. Bülsinck bekommen wir jährlich an zehnten 8 sch. r., 15 sch. g. u. 1 königsthlr. vor den blutigen zehnten.

Borckener zehnte: *schulte* Grefinck gibt jährlichs aus seinem erbe — — an zehnten 8 Rthlr.; Focking aus seinem erbe uns an zehnten jährlichs 8 Rthlr.; Leninck gibt uns jährlichs aus seinem erbe an zehnten 8 Rthlr.; Dilhagen u. Albert Kocks geben — — zusammen an zehnten 1 Rthlr.; Tempelman gibt jährlichs aus seinem erbe uns an zehnten 1 Rthlr.

Mensman, unser eigenhöriger zu Welte, gibt von dem von uns gepfacht- u. beweinkauften Wortmans-zehnten jährlichs 1 Rthlr.[b].

Aus Kruckeldrupper hove[c], so vorhin Coirt auf dem Grossen haus bey Seudkirchen, bekommen wir jährlichs auf Remigii 9 sch. r. u. 1 königsthlr., ad 1 Rthlr. 3 schill. Münst. gerechnet, vor den blutigen zehnten; dissen zehnten bezahlt anjezo der rentmeister auf dem haus Nordtkirchen.

[a]) *Über diesen Kanon aus dem verfallenen Hause verglich man sich 1754; Druchtrop zahlte 40 Rthlr. Ablösung.* — [b]) *1776 übernahm Wortman selbst den Zehnten für 3 Rthlr. jährlich, später Frau v. Merode zu Merfeld.* — [c]) *Bem.* Nordkirchen.

Liber secundus.

Jährliger empfang von geldt u. zehnten wie auch von hauszinsen, so a°. 1724 unter der frouwe abtissin M. G. v. Brockhausen aufgericht, worin aber noch einige verflossene jahren annotirt sich befinden.

Das adliche haus Ostendorf hat uns jährlichs geben müssen von 2000 ℛ capital 100 ℛ pension — —; ist 1719 — — vom zeitlichen herrn v. Ostendorf laut voriges registri abgelegt worden.

Lüdinckhüser zehnte: Dissen zehnten, in Lüdinckhusen u. herumb selbiges gelegen, hat vorhin von uns gepfachtet u. mus selbigen — — einforderen Hendrich Elfers, nachmals dessen wittib, anjezo aber dessen sohn, der junge Elfers, u. gibt jährlichs an pfacht 8 ℛ.

Das adl. haus Ostendorf gibt dem adl. gotteshaus Marienborn an zehnten 3 sch. r.

Ostendorfischer zehnten: Joan Mule gibt jährlichs — — an zehnten von seinem erbe 9 sch. r. u. den blutigen zehnten, so vor 1 ℛ 3 schill. Münsters ihm verpfachtet. — Derwecker gibt jährlichs aus seinem erbe — — an zehnten 4 sch. r. — Kock gibt jährlichs aus seinem erbe — — an zehnten 3 sch. r.[a] — Kloth gibt jährlichs 1 sch. r., ist wüst; hat gelegen in der Freyheit vor der pfort des haus Ostendorf, wie in vorigen registris zu finden, u., weil der herr v. Ostendorf annoch jährlichs von dessen über die Lipp liegenden ländereyen bekommet 2 ℛ an pfacht, so ist es nicht wüst, sondern mus nachgefragt werden. — Adolf Herman[b], gelegen in der hofesath des haus Ostendorf, gibt jährlichs aus seinem erbe uns an kornzehnte 3 sch. r. — Schulte Grefink gibt jährlichs aus seinem erbe uns an zehnte 4 schill. Münst.[c] — Höfken in feldt, gelegen in ksp. Lip-Ranstorp, dem herrn v. Ostendorf gehörig, gibt jährlichs aus seinem erbe an roggenzehnte 1 molt r. — Busman, eygenhöriger, gibt jährlichs aus seinem erbe ksp. Lipranstorp uns an zehnten 4 Munsterschill. — Hörstgen gibt jährlichs aus seinem erbe, gelegen

a) *Von 1761 ab zahlte Haus Ostendorf.* — b) *Zusatz:* alias Brandtwyn. — c) *Er gab v. 1785 ab dafür* 2 hüner.

in der herlichkeit Lembeck ksp. Wolfen, uns an kornzehnten 4 sch. r. — Sender gibt jährlichs aus seinem erbe, dem haus Lembeck gehörig, in ksp. Wolfe(n), fast bey der leimkuhl gelegen, uns an zehnten 7 sch. r. — Pörtener gibt jährlichs aus seinem erbe, bey dorf Wolfen gelegen, uns an zehnten 9 sch. r. *Borkener maet.* — Quatvoht gibt jährlichs aus seinem erbe, dem herrn v. Ostendorf gehörig, ksp. Lip-Ransdorf uns an zehnten 1 sch. r.

Blutiger zehnte.

Scherinck, dem grossen hl. Geist zugehörig u. eigen, mus jährlichs aus seinem erbe geben an blutigen zehnten 1 sch. r., 1 schaf, 1 schwein, 1 gans, 1 hoen, das 10. kalb u. 10. fullen.

Loman, unser eigenhöriger, anjezo pfachter in Flamschen, muss aus seinem erbe an blutigen zehnten geben jahrlichs 1 schaf, 1 schwein, 1 gans, 1 hoen, das 10. kalb u. füllen.

Heynck, dem grossen hl. Geist zugehörig u. eygen, gibt uns jährlichs aus seinem erbe an blutigen zehnten 1 schaf, 1 schwein, 1 gans, 1 hoen, das 10. kalb u. das 10. füllen.

Rensing, den erbgenahmen Mauritz zugehörig, gibt jährlichs uns aus seinem erbe — — 1 schaf, 1 schwein, 1 gans, 1 hoen, das 10. kalb u. das 10. füllen.

Budden erb, dem capitel zu Varlar zugehörig, mus den blutigen zehnten an uns geben, ist aber vor meines antecessoris zeit mit dem herrn probst Nagel veraccordirt u. cessirt anjezo, wie in dem mit dem herrn probst Wenge a°. 1740 15. Martii noviter eingegangenen vergleich zu ersehen.

Timmers kotte, dem decano S. Lamb. zugehörig, ist zwar wüst, der blutige zehnte aber mus von decano praestirt werden[a].

Woltering, der freulein v. Schwicker auf dem Holsterbrink zugehörig, gibt uns jährlichs — — 1 schaf, 1 schwein, 1 gans, 1 hoen, das 10. kalb u. 10. füllen.

Borckener korn- oder sack-zehnter: Mecking gibt jährlichs aus seinem erbe — — 18 fass r., Paus, ex

[a]) *Bem.*: 1750, 22. Oct. hat die hochwürd. fraw abdiss v. Beverfoerde den herrn dechanten v. Elzbach hieruber anfragung gethan, welcher aber zur antwort geben, er wüste von obigem zehnten nichts ab.

post scholaster Nüning zu Wreden[a], gibt jährlichs aus seinem Pobs-erbe — — 12 fass r., Wolter gibt jährlichs aus seinem erbe — — 3 fass r., Deinck — — 5 fass r. u. 5 st. Clev., Ridder — — $1^1/_2$ fass r., Fisger — — 3 fass r., Hop — — $4^1/_2$ fass r., Vogedinck — — $1^1/_2$ fass r.; her v. Schuren, modo her drost v. Velen, gibt jährlichs aus dem adlichen haus, Hövelshaus genandt, — — 12 fass r.

Grossen Ostendorf gibt — — an sackzehnten jährlichs 14 sch. weitzen, 14 sch. g., 14 sch. schweren h. u. 1 königsthlr. für den blutigen zehnten.

Schulten zu Hagen gibt — — jährlichs aus seinem erbe uns an sackzehnten 8 sch. weitzen.

Schulte Frilinck zu Billerbeck gibt — — jährlichs uns aus seinem erbe an sackzehnten 8 sch. weitzen.

Eckroth ksp. Billerbeck gibt — — jährlichs aus seinem erbe an sackzehnten 6 sch. weitzen.

Welmer zu Westhellen[b] ksp. Billerbeck gibt — — aus seinem erbe an sackzehnten 3 sch. weitzen u. 3 sch. r.

Anhang: Erster Entwurf des ältesten Heberegisters[1].

Abkürzungen s. S. 12.

Hi sunt reditus ecclesie S. Marie in Cusvelde:

De curte Sepperode 5 sol.[c] et 4 mod. trit. spikermate; de domo Daldorpe[d] 2 sol. et min. dec. et 2 mod. trit. spikermate[c].

Item in par. Ludighusen domus domine Gele vidue ante Pontem in villa Elfrede 2 sol.[c]; domus Henrici Suedering 10 mod. sil., 30 den.[c] et min. dec.; domus Lutberti Brocdorpe 6 den.[c]; domus Otberti

a) *Zus. v. andrer Hd.:* modo Wiekinghoff. — b) Welshellen *Hdschr.* — c) *Über der Zeile steht* Alexandri. — d) *Korr.* h. Dalhusen.

---

1) Das liniierte Pergament (38 cm lang und 50 cm breit im Mittel) mit dem aus den Jahren 1288—1300 stammenden Entwurfe, dessen letzte Randbemerkungen Gerh. v. Lemgo gemacht hat, befindet sich im Stadtarchiv zu Coesfeld.

de Bekedorpe 6 den.[a]; domus Lenfridi Friligdorpe 6 den.[a]; domus Everhardi 6 den.[a]; domus Smethering 6 den.[b], 1 mod. trit. mensura Ludighusen et min. dec.; altera domus Smetherig 18 den.[b], 2 mod. trit. mensura Ludighus. et min. dec.; domus Westorpe 2 sol.[b]; in Holte de domo Hermanni 30 den.[b]; Ludbertus de Hethe 3 den.[b]; Luwin ante Vorste 3 den.[a]; domus Cottorpe 9 den.[b]; item Cottorpe 9 den.[b]; domus Galgen 12 den.[b] et min. dec.

In par. Asceberge domus Thiderici de Etheligtorpe 6 mod. ordei et 2 mod. trit.[c] Ludighus. mensura.

In par. Nortkerike domus Thirici Benting 6 den.[b] et min. dec.

In par. Selehem domus Johannis in Cukeldorpe 12 den.[a], min. dec., 9 mod. sil. mensura Ludighus.

In par. Suthkeriken domus Horsttorpe 12 mod. sil., 6 mod. trit., 18 mod. av., 1 malcium ordei, 20 den.[b]; de fratre suo 18 den.[b]; molendinum Bosing 2 sol. et 6 den. pro minuta decima in par. Sutkerken.

In par. Halteren in Bosnippe dec. de 7 domibus de rure plenam et min. de 2 domibus, non de toto agro sed ex parte.

In par. Lipperamestorpe domus domine Elisabet Overbeke[d] 5 sc. (sil.) tindemate; domus Friderici[e] 2 sc. sil. eiusdem mensure; domus domine Elisabet Overbroc 2 mod. eiusdem mensure; de curte Grefinc 4 sol. et 4 den.; item domus Th(iderici) 5 mod. eiusdem mensure; domus Detmeri 2 mod. eiusdem mensure; domus Ger. Craneben 2 mod. sil. eiusdem mensure; domus Symoning 4 mod. sil. eiusdem mensure; domus Thimeri in Ostendorpe 14 mod. sil. mensure Halte(ren), 12 den.; de Ofwic dec. in agro; domus Bernardi in Eppingtorpe dec. de 3[f] agris; item domus Wetzeli in Ulmenbroke 33 mod. sil. mensure Halter.

In par. Alteg Hermannus Stochowe 18 mod. sil., 6 mod. av., 2 sol.[c]; domus Gerhardi in Leninghorne 2 sol. Martini; Ludelfus de Luchtorpe 2 den. de quodam agro; domus Brunsteni in Wedereshem 8 mod. av.[h] tindemate; domus in Fonte[i] 4 sol. et dimidietatem fructus arborum; domus Henrici Vinkenbrinke 18 mod. sil. mensure Halteren[k]; domus Hove Lembeke 1 malt sil. mensure Halteren[l].

In par. Wulfhem domus Werneri in Digbenken 9 mod. bracii et $19^1/_2$ mod. sil., 13 den. et min. dec.; domus Henrici 9 mod. sil., 2 sol., 19 mod. sil.; domus Gerhardi[m] 9 mod. sil., 12 den. et min. dec.;

a) *Über der Zeile:* Jacobi. — b) *Über der Zeile:* Mychaelis. — — c) *Über der Zeile:* Martini; *ähnlich sind auch im Folg. öfter Termin-Angaben über der Zeile zugefügt.* — d) *steht über der Zeile.* — e) *Über der Zeile:* h. Ostendorpe Lipper. par. — f) *Korr. statt* 2. — g) *d. i. Haltern; s. oben S. 13. Der Verfasser war ersichtlich der Gegend wenig kundig.* — h) *Korr. statt* sil. — i) *Darüber steht* Lippe-Ramestorp. — k) *Das H steht über der Zeile.* — l) Lemb.—Halt. *steht über der Zeile.* — m) *Darüber:* Dincbenke.

domus Bekehus[a] 1 maltium sil. mensure Halte(ren); domus Dutene 27 mod. sil. mensure Cusvelt; de curte Dutene 16 mod. sil. eiusdem mensure.

Domus Bosinc in par. Herevorste 24 mod. sil. mensure Dorstene et 12 den.; Arnoldus Overkampe 2 sol.

In par. Lembeke Nortwic 16 den.; iuxta molendinum in villa Midelinc[b] 12 den.[c]

In par. Recnen domus Kotering 4 mod. ordei; domus in Horne 2 sol.[d]

In par. Dulmene Bornestene 8 mod. sil., 8 den.

In par. Gescere domus Cornodig 12 den.

In par. S. Lamberti Cůs(velt) Scering 1 mod. sil., 1 den. et min. dec.; domus Vugelsang dec. de tota domo tam min. quam magnam[e].

In par. Sendene in Hundeburedorpe 18 den.; domus Th(iderici) in Guddingen 18 den., 2 (sc.) trit. mensure Ludighus.

.....[f]; de manso Suwich 3 maltia sil. et 2[g] maltia ordei.

In par. Bilrebece domus Hellen 2 moltia sil. et 2 mod.[h] bracii.

In par. Scopengen in villa Heuwen de domo Snoring 1 malcium sil., 1 maltium ordei, 1 malcium fabe, 2 malcia av., 2 porcos valentes 2 sol., harietem 1 valentem 3 den.

In par. Geschere in villa Otterbeke domus Huninch 4 maltia sil. et 2 porcos et 12 den.; item in par. Geschere in villa Otterbeke domus Bruninc 33 mod. sil. et 1 malcium av. et 1 porcum; item in par. Geschere in villa Tunderlo domus Boginc 2 maltcia sil., 7 porcos valentes 4 sol.

In par. Bilrebeke domus Beninkinc 4 porcos valentes 4 sol., 4 maltia sil. tendemate, 1 maltium trit., 1 maltium albe pise, 6 maltia ordei, 6 maltia av.

In par. Dulmen in Wellete Grevinch howe 16 sc. sil., 1 porcum; item Wellete mansus[i] Menscinc 2 maltia sil., 16 sc. ordei mensure Cosfeld., 1 porcum.

a) *Darüber:* in par. Wulfem. — b) in villa M. *steht über der Zeile.* — c) *Dahinter ist durch Rasur getilgt:* ipsum molendinum 32 mod. sil. Cusveld. mensure; *Randzus.:* item domus iuxta molendinum in rure nostre ecclesie 5 den. — d) *Randzus.:* Rekene domus Conradi de Horreo in Brochusen 18 mod. sil. et 6 mod. av.; domus de Snede 4 sol. in die Martini et 1 molt sil.; de domo Westorpe 1 den. de 3 partibus ruris. — e) *Rdzus.: In par. S. Lamberti Cosvelde* dominus Conradus de Ludighusen dedit nobis annuatim 6 mod. sil. de domo Odwininch; *Martini domus Johannis Frederikinc de Hembrucden 16 den. in die Lamberti; Claws Tunderlo 2 sc. sil.; wruwece Ilsinc 2 sc. sil.; Hembruchen hovestat 4 sc. sil.* — f) *Durch Rasur ist hier eine Abgabe getilgt, von der noch zu lesen:* In par. H.... 9 mod. sil. mensure Cusvelde. *Das Folgende ist später nachgetragen.* — g) 3 m. sil. et 2 *ist geändert in* 6. — h) *Darüber steht* moltia. — i) mansum *Hdschr.*

II.

Kloster Marienbrink

in Coesfeld.

Kloster Marienbrink oder das „grosse Schwesternhaus" der Augustinerinnen „auf dem Klinkenberge" in Coesfeld[1] wurde 1425 durch Zusammenschluss der ersten Schwestern, sodann förmlich 1427 durch den Vikar Joh. Vischer, Priester der Diöcese Osnabrück, der selbst das Rektorat des Klosters übernahm, gegründet[2] u. erhielt 1452 eine eigene Kirche Gründung.

---

1) so genannt gegenüber dem kleinen Schwesternhause St. Annental der Franziskanerinnen, später Annunciaten, zu Coesfeld, welches 1476 gegründet, 1803 von der Fürstl. Salmschen Regierung aufgehoben und bis zur Abfindung der Insassen [der einheimischen Klosterjungfern waren 23, der Emigrantinnen 4] nach Glane verlegt wurde. Die Einnahmen dieses Klosters, dessen Chronik (von Jod. Lüken aus dem J. 1658) im Staatsarchiv Münster Mscr. VI. 1 sich findet, bestanden in Zinsen von Kapitalien sowie in geringer Landpacht; 1798 betrug die ganze Einnahme 1 146 ℛℳ 5 Stüber. (Aufhebungs-Akten im Fürstl. Salm-Horstmarschen Archiv.) — 2) Nach A (s. folg. S.) gehörte das Klosterhaus vordem Diderick Schünden, von dem es durch Kauf an Joh. Mertyns u. weiter 1406 an Bate van Mervelde kam; deren Erbe Hermann v. Keppel von Wederden u. seine Frau Greyte verkauften 1425 Haus u. Hof an Joh. Vischer für 107 Mk., der es am 3. Sept. 1427 den Schwestern Christina Porteners, Marg. Bartscherer u. Hildegund Benning zu einem Kloster schenkte; Prior u. Konvent des Klosters Frenswegen (bei Nordhorn) liehen (zur Einrichtung) 20 Wilhelmus-Schilde u. 16 Gulden; der Papst bestätigte auf Bitten des Priors v. Frenswegen die Stiftung 1451. 1461 erwarben sich die Schwestern für 60 rhein. Goldgulden vom Stadtrate zu Coesfeld Freiheit von allen städtischen Lasten u. Pflichten. Das neue Kloster erwarb Kokentijdes Haus u. Hof sowie 1462 den anstossenden Garten zur Erweiterung seines Besitzes; Margarete v. Schulenborg schenkte 1443 den Fraterherren zu Münster das v. Asbecksche Haus gegenüber der Klosterkirche (s. A Fol. 58b) für den Beichtvater des Klosters; schliesslich kauften die Schwestern 3—4 Kämpe in dem Sudwicker Tale vor dem Valkenbrücken-Tore u. vereinigten dieselben zu dem sogen. Süsternkampe. (Urk. im Stadtarchiv Coesfeld, Urk. II. Nro. 19, 32, 38, 42, u. im Fürstl. Salm-Horstmarschen Archiv, Archiv des Kl. Marienbrink.)

(Kapelle)[1]; es stand von Anfang an in Beziehung zum Fraterherren-Hause in Münster[2]. Die Schwestern waren meist bürgerlicher Herkunft; den Vorsitz im Konvent des „Süsteren-Huses, genant Marienberch[a], bynnen Cosfelde“ hatte „de Moder“, welcher eine „Undermoder“ (disciplinatrix), eine procuratrix und eine Schermeistersche zur Seite standen. 1803 wurde es aufgehoben; seine Güter fielen dem Fürsten v. Salm-Horstmar zu[3].

Einkünfte-Verzeichnisse. Die Einkünfte des Klosters sind verzeichnet 1) in einem in Pergament gehefteten Papier-Quartbande (A) des Fürstlich Salm-Horstmarschen Archivs zu Coesfeld, der mit Nachrichten über die Stiftung sowie den Besitz u. die Renten auch das bis 1562 reichende Kopiar des Klosters u. Nachrichten, besonders über den vom Schwesternhause im J. 1544 getätigten Bau des neuen Siechenhauses zu Coesfeld[4], enthält; die Aufzeichnungen stammen von dem Pater Bern. Bloetgued[5], welcher nach seiner eigenen Angabe (Bl. 42) „anno Dom. MCCCCXCVI vor in der advent to Coesfeld in der susterhus gebracht wort van hern Hinricus Themme, pater in den fraterhues to Munster“, und als Nachfolger des Rektors Godert Rodde[6] von da ab bis

a) *1501 urkundlich* Marienbrink.

1) Das Vissingsche Haus nebst Lederfabrik auf dem Klinkenberge ist auf dem Platze erbaut, wo ehedem Kloster u. Kirche der Augustinerinnen standen. Ein Plan Coesfelds aus dem 17. Jahrh. (Bau- u. Kunstdenkmäler Westfalens, Kr. Coesfeld) zeigt uns Lage u. Plan von Kloster, Kirche u. Klostergarten. Bei der Kirche lag, nach den dort gefundenen Särgen zu schliessen, der Kirchhof. Ein Teil des alten „Nonnenhauses“ blieb bis 1904 erhalten, u. es diente der Unterstock als Färberei, der niedrige Oberstock als Lagerraum; in letzterem befand sich an der Wand die Inschrift: Frater Joh. Wiger pred. ordi. Wesal. pater 1545. — 2) Staatsarchiv Münster, Mscr. VII. 259, I. 93; s. S. 43 f. u. 50 sowie A Fol. 42b. — 3) Die Akten über die Aufhebung finden sich im Fürstl. Archiv. — 4) 1501 verkaufte Kloster Marienbrink den „vorwarern der seyken eder malaten, vor Coesfelde belegen, eyn moltezede landes, so da belegen is vor Coesfelde buten der Munsterporten tegen den solven seykenhues und schut mit den enen ende an den Bispinck dyck u. myt den anderen ende an den wech; s. A Fol. 66a. — 5) Er stammte wohl aus Coesfeld, wo diese Familie angesessen war; s. A Fol. 27, 45b u. 83b. — 6) S. A Fol. 60; 2 Schwestern desselben gehörten dem Kloster an; ebenda.

1506 Rektor u. Beichtvater des Klosters war, und von P. Joh. Wyger, der 1544—70 als Rektor des Klosters sich dort nennt; 2) in einer Papier-Handschrift in Schmalfolio aus dem Jahre 1539 (Hdschr. B), welche das Staatsarchiv Münster (Mscr. VII 1333 Nro. 2) bewahrt; das Güter-Verzeichnis füllt dort eine Seite (Fol. 7); 3) in dem „Pacht- u. Rente-Buche des grossen Susteren-Hauss ord. S. Augustini in Coesfelt, aus Patris Thirs, Frische u. Rolevinks registris u. anderen Nachrichten von mir, Patre Erico Claessem im Jahr 1680 verferttiget“ (Hdschr. C) (Foliant des Fürstl. Salm-Horstmarschen Archivs in Coesfeld); es enthält anschliessend die Einzel-Abrechnungen bis 1769; 4) in den „Folio-Hebebüchern“ des Klosters a) 1769—1802 (Hdschr. D), b) von 1802 an. Letzteres ist von dem Rektor des Klosters P. Peter Hüynk „verfertiget“, dessen Empfangs-Eintragungen bis 1810 reichen. (Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv in Coesfeld).

---

1. Das älteste Güter-Register

(**aus A**; Abkürzung: g. = gulden)

führt ausser dem engeren Klosterbesitze[1] *auf:*

I. **Güter** *und zwar:*

1) dat erve Lambertink[a];

2) twe erve eder hoven: Niehues unde Ybinck;

Dusse synt gekofft van Hinrick Valken ton Rokel, syner husfrowen und all synen kyndern dorch hern Hinrick Wytten, de uns de tor hant koffte vor 235 goldg. up 2 marc jairliker renthe, de daruth hebben de vicarii to sunte Lamberte to Munster, und 1 molt roggen to tenden her Tilebecke, und anders sollen de hoven beyde vryg wesen und umbesvert etc., int jair unsses hern MCCCCXCVII up S. Dyonisius dach.

Dusse twe hoven liggen vaste vor Coesfelde buthen der Valkenbruggen-porten by Leestinck und Sutwick[b].

Dusse twe hoven hebben in der Gopeler marcke 18 schaer eder waer, als de eyne 10 und de ander 8.

Item dan is dar noch de huestede myt den huse und myt den werde, dor wy dat spiker up tymmeren, und alle de dike und visscherye, dar de hoven und gudere meestlick umme gekofft syn.

a) *Fol. 5a wird angegeben, dass nach dem letzten Willen Hinricks van der Eick von dessen Frau Gertrud u. deren Tochter Gertrud das Gut 1470 den Schwestern behufs Abhaltung einer Memorie geschenkt wurde. Darauf werden die zu dem Erbe gehörigen Gebäude u. Ländereien nebst dem zugehörigen Kotten näher beschrieben.* — b) *Es werden dann wieder die zugehörigen Grundstücke einzeln verzeichnet*; „summa gudes und quades landes 14 molt und 3 off 4 scepel.“ *Niehues hiess auch* dat hues ton Dyke *oder* Dijckbernt.

---

1) Siehe S. 43 Anm. 2.

3) dat erve Debbynck;

In dem jaer unses heren dusent vyffhundert unde twe des gudensdages na Miseric. Domini hebben wy gekofft van Hilbrant ton Westendorppe, borger to Borcken, dat erve unde gued Debbynck, belegen in den kerspel van Gesscher unde in der burscop to Tungerloe, vor 145 golden Reinische g. unde unkost etc., dat vryg wesen sal, uthgesacht 8 scepel roggen to tenden, de wy dar uth hebben, unde sodanen tende al over dat land en deels gheit, unde myn here wyl daruth manen $^1/_2$ molt roggen unde Provestinck $^1/_2$ mark, al en solde dat van rechte dar nycht ghaen, unde anders salt myt nynen schulden behat wesen offte besweert eder tosaghe jemandes, dar he syn hues unde hoff bynnen Borcken unde al syn gued vor to pande gesath hevet in warborgen stede[a].

4) dat erve Nyenhues;

Dyt erve unde guet Nyenhus hebben wy gekofft van Johan ter Haer, borger to Schuttorpe, unde Elsen, syner huesfrowen, vor 350 overlendesche golden rynsche g. unde 12 g. to wyncope, unde sal vryg wesen, uthgescheiden 16 scepel roggen to tenden, de wy daruth hebben, unde 8 scepel roggen Herman van Kukehem[b] unde de buren $^1/_2$ punt wasses vor marcke, in den have belegen, unde Medefart $^1/_2$ scepel weytes; item noch de buren $^1/_2$ punt wasses uth den elsen[c] vor de marcke, de dar ynne licht, unde is gekofft a°. Dom. dusent vyffhundert unde veyr, des mandaghes na visitationis Marie virg.[d]

In der Tungerlo-marcke hevet Nyenhus 36 ware[e].

5) dat erve Renneldynck to Tungerloe[d f];

6) Dappershues to Tungerloe[d g].

[a]) *Es folgt genaue Angabe der einzelnen zugehörigen Ländereien. Hof Debbink lag, wie es da heisst,* tuschen Tubynck unde Nienhues, dar vele bome umme unde ynne staen, myt den garden darby. — [b]) *Bem.:* de 8 schepel roggen an Kükelsheim hebbe wij 1627 23. Mart. afgelost mit 100 rthlr. — [c]) *Erlen-Gebüsch (später Wiese).* — [d]) *Wieder folgt Beschreibung der Hofstätte u. Grundstücke.* — [e]) *Späterer Zusatz:* hyr van hefft Rennolt 12 war, unde Joh. Schulte 12 war unde Holstege 12 war. — [f]) *Das Kloster kaufte es mit Dappershues, wie zugefügt wird, zusammen für 180 rhein. Goldg. im J. 1504 vom Prior v. Wederden und Joh. ter Haer mit Zustimmung Rolves v. Synden,* „so dat in der delinghe broder Gherde van Synden togefallen was". *Erwähnt wird in der Angabe der Grundstücke* „1 stück siede by den Runsberge, schoit an den heelwech tusschen Debbynck unde Tubynck. — [g]) *Weitere Erwerbungen des Klosters, die Fol. 15a u. 27a verzeichnet sind, nämlich 2$^1/_2$ Malter Roggen aus Tubynck. 18 Scheffel Roggen u. der schmale Zehnte aus Hessinck zu* „Holtbidorppe in den kerspel van Reeken", *ferner die im J. 1501 für 27 Goldg. von der Rockeloseschen u. ihrer Tochter gekaufte* hove Thesynck to Kalvesbecke, *scheinen später wieder*

II. *Zehnten und zwar:*

1) de tende to Tungerloe[a].

Dyt synt de erve und gude in den kerspel van Gescher und in der burschapp van Tongerloe, de tentafftich synt der heerschapp van Raesfelde:

Item Gelynck 2 molt roggen Cosfelder mate, schaptende; item Vogedynck 20 scheppel roggen Cosfelder mate, schapptende und smalen tenden; item Rosynck 6 1/2 scheppel roggen Cosfelder mate, schaptende; item Klyenhues 16 scheppel roggen Cosfelder mate, schaptende; item Debbynck 8 scheppel roggen Cosfelder mate, schaptende.

Item dyt is de garven-tende und is gelegen by dessen vorgen. guderen und in der vorscr. burschap:

Item Hermelynck tentafftich und smalen tenden; item Odeinck tentafftich und smalen tenden; item Besselinck tentafftich und smalen tenden; item Rauwerdinck tentafftich und ghevet ghynen smalen tenden.

2) de tende to Loen unde Gesscher[b].

Loidokynck den garven tenden und den smalen tenden; Eylkynck 16 scepel roggen und den smalen tenden over dat ander jaer; Rewer uth des Hogen gude 4 scepel roggen, eyns hupen myn; Ykynch 8 scepel roggen.

verloren gegangen zu sein; die betr. Angaben sind nämlich durchgestrichen. Vom Schulzen Gaupel (schulte van Gopele) *kaufte das Schwesternhaus 1504 u. 1506 je* „eynen halven hoffdeel holtes in der Gopeler marcke", *zudem* „5 waer holtes in der Gopeler marcke" *auf jährliche Wiederlöse hin; von Friedr. Wenneman pachtete es mit Zustimmung des Priors v. Wederden als Eigentümers 1505 2 Kämpe in der Bsch. Rodde Ksp. Dülmen als Weide für 8 Ochsen u. 5 Kühe; (Fol. 27[b] u. 28[a]).*

a) *angekauft (nach Fol. 30[b] u. der Kaufurkunde des Marienbrinker Archivs) 1501 für 450 Goldg. von Joh. Wulferdes, Joh. Kuckelheim u. Schmeling mit Zustimmung von Joh. v. Raesfelds Frau u. Kindern; den Zehnten hatte 1427 Bern. v. Raesfeld an Joh. Wulfardes für 350 Goldg. veräussert unter Vorbehalt des Wiederkaufes.* — b) *gekauft 1503 für 150 Goldg. von Joh. Twent(es). Die betr. Höfe lagen im Ksp. Stadtlohn Bsch. Estern ausser Jkink, das zu Ksp. Gescher gehörte.*

III. Renthe der Susteren bynnen Coesfeld[a]:

5 golden g. van Ghemen, nu de juncher van Schowenborch vor 100 golden g. 1449.

† 3 goldg., gekofft myt 54 g., de stad van Munster, 1472.

† 8 goldg. de stad Munster, gekofft vor 144 goldg. 1471.

† 5 goldg., gekofft vor 90 g., de stad Munster, 1470.

2½ goldg. de stad Vreden, gekofft myt 50 goldg. uth der wyndemolen 1481.

† 2 hertoch Arnoldus-g. Ludeke van Vorden, verkofft uth den erve to Wennekynck, in den kerspel to Vreden belegen in der burschap to Gokeslo, 1434.

† 2 goldg. Peter Wydowe, gekofft vor 90 g. uth eren huse und hove, belegen up der groten Vurstrate[b] bynnen Coesfeld tuschen husen sel. Joh. Meynerdes und Reyncken Snyders, 1488.

1 goldg. Werneke Tegederinck, gekofft myt 18 goldg. uth eynen stucke landes, belegen up der Ryghe tuschen lande Joh. Scopingen und der Schuckyngesschen, und uth eynen huse und hove, belegen an der Munsterstrate tuschen husen Bernt Myddendorppes und Ludeken Bonenberges, 1488.

1 goldg. de selve W. Tegederinck, gekofft myt 18 g. uth eynen stucke landes und uth huse vorgen. 1489.

½ mark geldes uth Ghert Wytten huse, belegen up der Suryngesstraten, 1406.

½ mark geldes uth Huggemastes huse, belegen an der groten Vurstraten tuschen husen Hinrick Bolsen und Clawes Graes, 1414.

5 goldg. Joh. van Asbecke, gekofft myt 100 g. uth den hove tor Weyrsch in den kerspel van Asbecke 1440.

2 mark geldes uth den Spekynckhoff, belegen in den kerspel to Stadloen, 1484.

† 5 goldg. Anthonius Jonas, borger to Munster, vor 100 g., gekofft uth eynen kampe, geheyten de Schoers kamp, belegen vor Munster buthen der Nyenbruggen porten, 1493.

1 golden Rynschen g., den g. to betalen myt 15 schill., gekofft myt 20 der selven g. uth huse, belegen an der lutteken Vurstrate tuschen husen hern Brakemans und Herm. Walkemolen, und uth eynen stucke landes, belegen uth der Veporten upper Leemsolen, 1492.

Clawes van Drunten 1 goldg., gekofft myt 20 goldg. uth eynen stucke landes van 16 scepelzeden, belegen buten Coesfeld vor der Munsterporten tuschen lande des kerckhern to sunte Lamberte darsolvest, ge-

a) *in sehr gekürzter Form hier mitgeteilt. Die mit Kreuz bezeichneten Angaben sind in A durchgestrichen.* — b) *so hier mehrfach statt* Voe- *oder* Vestrate.

heten de Papenbrede, und den weghe, lopende van der kalckulen na der vorgen. Munsterporten, 1491.

† 6 goldg. Machorius Schenckynck, gekofft myt 108 g. uth eynen erve, geheyten Ulenkotten, belegen in den kerspel to Nyenberghe in der burscapp to Schonebecke; gegheven Joh. Roden, de se syner dochter Elsen gegheven hefft 1486.

1 mark geldes Hinrick Huggenmast uth eynen huse, belegen an der lutteken Voestraten tuschen husen Clawes Graes und Gertrud Bolsen, 1440.

† 1 g. Herm. Vrythoff, de goltsmyt, vor 20 Rynsche goldg., verkofft den Susteren uth oeren huse, belegen tuschen der Beverschen huse und der straten by den hilligen Geiste up den oerde, und uth oeren andern hues, achter Frederick Holsten hues belegen, 1501.

A°. 1497 koffte ick 2 marck renthe van der frowen van Asbecke vor 24 goldg., der eyn gaff Joh. Hartman und de ander Werneke Stortebecker.

A°. 1497 koffte ick 3 marck renthe van der frowen ton Honholte und van der frowen to sunte Egidius vor 36 goldg.; dusse ghaen uth dren stucke landes vor Koesfeld, de Werner Stortebecker hebben togehort. Dusse vorgen. twyerhande renthe is vorseghelt up de Frateren to Munster, dan se eyn hebben dar nycht anne, dan allene, datter under eren namen uth ghemanet werde.

† 5 goldg. Hilbrant ton Westendarppe to Borken vor 100 goldg. uth synen huse, beleghen bynnen Borken by sunte Johans huse, 1499.

A°. 1498 dedit de Ekesche Sororibus redditus, sequentes propter filiam suam Berten Meynardes et propter salutem anime sue: † ½ molt roggen Diderick van Heeck, sel. Godderdes sone, gekofft vor 12 goldg., Gertrud van der Eeck, uth eren erve, geheten Johanshuys to Beichel, belegen in den kerspel van Legden in der burschapp to Beickel, 1490; † 1 molt gersten de vorgen. Diderick, gekofft myt 20 goldg. uth den erve, geheiten Johanshues, ton Beykel, 1488; † 1 molt roggen und 1 molt gersten Johan Twent, gekofft van Hinrick van der Eeck vor 38 goldg. uth synen huse by den torne und uth eynen kampe, geheiten dat Levekynckloe, belegen vor Coesfeld by der Loborch, 1454; † 2 molt roggen Wichart Medefert, verkofft der Eekeschen vor 50 goldg. uth den Sunderkampe, belegen tuschen Kluten erve und der Loeborch, 1497; 1½ goldg., verkofft Gertrud van der Eeck vor 27 goldg. uth eynen huse, belegen up der groten Vurstraten tuschen husen Herm. Schomekers und Diderick Nagelsmedes, und uth eynen garden, Alberte Bolsen tohorend, 1489; † ½ mark, verkofft Joh. Koppersleghere van Hinrick Stoppele uth eren huse, belegen in der luttiken Vurstrate kegen den Specketterhus, 1390; † 1 mark Joh. Molenkamp, genant Armborsterer, verkofft vor 18 mark uth huse, belegen up den oerde an der Kokenstraten beneven huse Bernde Bennen, und uth eynen garden und wysch buten der Letterporten 1483; † 1 mark Gerlach Vuest, sel. Gerleges soen, verkofft der Ekesschen vor 18 mark uth synen huse, belegen an der lutteken Vurstrate tuschen

husen sel. Joh. Hardenacken und des Tegeders to Estwick, 1482; † 1 mark Gerlach Vuest, verkofft Gerde Hardenacken vor 18 mark uth synen huse, belegen an der lutteken Vurstraten, 1483.

A°. 1500 dedit nobis dominus Hermannus Brakeman litteras infra scriptas pro memoria: eynen breff van 1/2 mark jairlix, gekofft van sel. Joh. und Elsen Bernardes kynderen hern Herm. ten Braken uth eren huse, belegen beneven Ghert Wytten hues und stades muren by der Suringes porten, und uth eren garden, beleghen bynnen der stad tuschen Stopelen und Reyneken Snyders garden, und uth eynen stucke landes, belegen uppen Baken-esche, 1469; item 1/2 marck, verkofft van Daem Volkwyns und Aleken, syner husfrowen, sel. Johans kynderen ton Berghe, uth oeren huse, belegen achter der schole an sunte Lamberts kerckhove beneven Elsen Wyllemken huse, 1408; noch hefft Herm. ton Braken gegheven den Susteren syn twe ghedeme, belegen achter Arnt Smedes hues, myt 1/2 marck geldes beswert; und eyn oelt hues myt eynen garden, up den Keppelhoven belegen, dar her Andreas van Heeck syn lyfftuch an hebben sal, und na synen dode sollen dat de Susteren hebben.

Her Joh. Scroder ghaff in synen testamente den Susteren, dat se van em kreghen by 60 goldg., item 2 silveren schalen; na dode syner dochter, Joh. Schoppynges husfrawen, und Johans, oers sones, sollen de Susteren hebben und boren 10 g. jairlix myt den Carthuseren; item 3 marck myt Wessel van Bilx; item 3 g. myn 1 oert myt mynre frowen van Metelen, item 1 goldg. myt nagelaten husfrawen Cornelius ton Poell to Bocholte. Und hyr sullen se tor wecken oeren pater oder synen gesellen dan twe myssen eweliken vor laten lesen. Syn hues by der Kokenbruggen sollen de Susteren ock hebben na dode Elsen, Joh. Schopinges husfrowen, und Johans, oers sones, dat vrig is van allen renthen und stadesdenste, uthgesacht 4 schill., de her Johan daruth gegheven hevet in sunte Jacobs kerken vor syne memorie.

Mester Kope heff gegheven 1/2 marck uth Mersmans hues.

† 4 goldg. uth eynen huse Johans ter Stege bynnen Munster in kerspel Overwater.

† 1 g. mester Herm. de Goltsmyt, den unse her Hinrick den Susteren gegheven hefft.

† 3 g., gekofft myt 60 goldg. uth Bernt Tunnekens huse bynnen Munster an sunte Ludgers straten 1484. Dusse 3 g. hefft Joh. van Stenforde gegheven syner dochter Greyten, in unssen huse professyet, 1501.

† 2 g. uth sel. Herm. Bloetgudes hues, dat nu Bernt Ertman gekofft hefft van den Susteren vor 40 goldg.

1 stucke landes buthen der Letterporten an den Antpoelen, dat sel. Herm. Bloetgude plach to to horen, 1501.

† 5 goldg. dat convent to lutteken Buerloe, gekofft myt 100 g. 1501.

1 goldg. uth Hinrick Bloetgudes huse, verkofft vortides vor 20 goldg. junfer Greyten Hoeffslegers van der Hudemanschen 1487.

18 schill., verkofft van Bernde van Merfelde und Aleken, syner huesfrouwen, Hinrick den Bever vor 30 marck 1474 uth oren erve Kolevynck, belegen in den kerspel to Lette.

1 g. Herm. Vrythoff, de goltsmyt, verkofft vor 20 goldg. uth oren 2 eghenen husen bynnen Coesfelde 1501.

† 5 g. dat convent to Burloe minoris, verkofft vor 100 Rinsche goldg. 1501.

† 1 g. Joh. van Bocholt, verkofft vor 20 g. ut den erven ton Halle in der burscap to Tungerloe und uth Myddendorp in der burscap to Nortvelen 1504.

2 goldg. prior und convent to lutteken Burlo, gekofft myt 40 Rinschen goldg. uth oeren twen mollen 1504.

† Joh. Twent verkofft 1 g. vor 20 g. uth Dyckhues, belegen vor Coesfelde, 1504.

Joh. Twent noch verkofft 18 scepel gersten, so em de gyff Hinrick van Merfelde, 1504.

Joh. Twent verkofft 1 g. vor 18 Rinsche goldg. uth gude, geheyten Oerborch, und sodanen lande, he hevet liggende uppen Anderloe vor Coesfelde in sunte Lambertes kerspel, 1505.

3 marck renthen, gekofft van Joh. Vurboter uth huseren: de ene marck uth erve und huse Johans van Vreden, nu Gert Hardenacke, de ander uth huse Hinr. Boemsluters und Godert Schenckebeyrs, de derde ut huse Aleken Schreynen, tuschen husen belegen Goessen Goltsmedes und Herm. van den Hove, 1504.

Eyn deel hoylandz in den Volmerynck-mersche, hort in erve des schulten van Zutwyck, heb wy gelost myt 9 marck van Jurgen Lampen und tot uns gekofft 1468.

Van den schulten van Gopele gekofft ½ hoffdeel holtes vor 10 g. jaerlix in der Gopeler marck 1504.

† 1 g., gekofft van Hinrick Scharlaken myt 18 goldg. ut 16 scepelzede landes buthen der Veporten 1505.

1 stucke landes buthen der Valkenbruggen-porte tuschen lande Clawes Wydouwen und der Susteren an den Zutwicker dale, uns van den Vurboter overgewyset 1501.

20 schill. Joh. Vurboter, gekoft myt 24 goldg. ut lande buthen der Vurporten[a] by lande Hermans van Kukelsem und Ludeken Wytten und uth eynen stucke landes by lande Premels und Hermans Gruter 1463.

† Joh. Vurboter 2 goldg. uth Bernynck to Ledden und uth Johannynck to Holtwick vor 40 goldg. 1493.

Item Vurboter 2 goldg., gekofft myt 40 goldg. uth huse an S. Lamberts kerckhove und uth den kampe, belegen uth der Veporten, dar men geyt to Varler, by Joh. van Graesses kampe, 1489.

[a]) *statt* Veporten *wie oben* Vur- *statt* Vestrate.

Her Joh. Bernt und Herm. Smedes 3 goldg., gekofft myt 60 goldg. uth guderen, geheten de Poggenfoert, de Tegelaven und uth oeren huse bynnen den Ahus 1490.

† Junfer Metteke Warendarpps heb wy verkofft 1 goldg. renthe vor 20 goldg.; wan se stervet, sollen de Susteren de renthe beholden.

† De Swederingessche hefft den Susteren gegheven 20 goldg., de men beleggen sal.

1498 heb wy ghenomen 80 marck van heren Bertold (Eissinck) to Dodorppe und sollen geven em und syner maghet Elsen (Cockes) 4 marck jarlix, so langhe se leven, und dan sollen de Susteren de dan vort hebben und bydden god vor em[a].

Sorbecke hefft gegheven syner dochter Katherinen 100 goldg. a°. 1498 vor eren deel eres patrimoniums.

Agneta Virdaghes, nagelatene huesfrouwe sel. Joh. Virdaghes, 4 molt roggen uth oeren erve Volkerynck, Godekynck und Wensinck, belegen in den kerspel Stadloen in der burscap to Esteren, vor 100 goldg. 1494.

† Symon van Geysteren 1 molt roggen vor 26 goldg., noch 6 scepel roggen vor 14 goldg. uth erven Edynck und Gremeldinck to Legden 1498 und 1492.

Roleff van Asbecke, Joh. und Ludeke, syn sonne, 1 g., vor 18 Rinsche g. uth den erve Wyssinck in den kerspel van Scopingen in der burscap to Ghemen — warborgen Udo van Wullen und Dirick van Eelen — 1467 verkofft Johanne Graven und Stynen, syner huesfrouwen, und van Gertrud Graven gekomen an uns.

† Benedicta Rokelose ½ g. verkofft vor 10 hertoch Philippus-g. van Burgundien uth oeren huse, belegen by Bockehasen hues, und uthe Thesinck[b] 1505.

Engelbert Stevenynck ½ g. verkofft vor 10 g. uth eynen garden vor den Ahues, geheyten de Ryen-garden, und uth eren spyker, belegen in den walle ton Ahus, 1505.

Mester Joh. tor Aer, de hilgensnyder, 1 g. verkofft vor 20 g. uth eynen huse, belegen an den Keppelhoven, geheyten vortydes Ravenhorstes hues, 1505.

1 goldg. Joh. Holthouwer to Vreden verkofft uth oeren huse, hove und spiker bynnen Vreden in der Westendorper strate tuschen husen Hinr. Molners und Bernt Ibyncks 1464.

Tyman ton Honberghe 1 goldg. vor 20 goldg. uth erve ton Honberghe in den kerspel van Vreden in der burscap to Ammelo 1499.

† Coirt Smyt ton Ahus ½ goldg. verkofft vor 10 goldg. uth eynen stucke gardenlandes, beleghen vor den Ahus by den stenen rennebome, und uth synen huse 1505.

[a]) *Ergänzt nach der Urk. Fol. 61*[b]. — [b]) *im Ksp. Lamberti vor Coesfeld; s. Fol. 64*[b].

Hinrick Mersman 1/2 marck verkofft vor 10 marck uth synen huse, belegen tuschen husen Kopen und Schurhoves, 1506.

Joh. van Rees verkofft 3 schill. vor 4 1/2 marck uth oeren huse bynnen Coesfelde an der Letterstraten tuschen husen Berbomes und Herm. Graeses 1458.

2. Zu Behuf der Landesschatzung 1539 aufgestelltes Güter-Verzeichnis.

(aus B.)

Item de erve unde upkümpst der susteren bynnen Coesfelt van sunte Augustinus regel:

Item dat erve Lambertynck in den kerspel to Bylderbecke; hir van gyft men jarlyx 15 scepel gersten; hir van mynen gn(edigen) l(even) here 1 gulden.

Item dat erve Debbynck in den kerspel to Gesscher 1 gulden.

Item dat erve Nyenhues in den kerspel to Gesscher; hir van geve 8 scepel roggen, 1 gulden.

Item dat erve Renoldynck in den kerspel to Gesscher 1 gulden.

Item dat halve Sunderhues in den kerspel to Gesscher 1/2 gulden.

3. Lagerbuch aus dem Jahre 1680.

(Freier Auszug aus C; Abkürzungen s. S. 20.)

Alhie folgen nun unsere erbe, auch was wir davon bekommen:

Dyckman[a], ist frey von allen beschwernüssen.

A°. 1677. Nachdem aus befelch Ihrer hochfürstl. Gnaden und dero vicario in spiritualibus als commissario generali unsere pferde ab-

a) *oder* Dyckbernd *(1726), später (1770)* Dyckburs Erbe, *lag nach Fol. 1* vor der Valkenbrüggen-pforten Ksp. St. Lamberti Bsch. Gopel *(= Niehues u. Ybinck in Hdschr. A). Hdschr. D führt neben Dickman an 1) Dickmans Kotten-Pacht 16 ℛ 37 1/2 Stüber, Pächter Amelinck; 2) Dickmans Backhaus.*

geschafft und dan der weitläufiger ackerbaw, so das cloester mit grossen schaden am zeit- und geistlichen vortgang gehabt, eingezogen, habe ich, Pater Ericus Claessem, ein haus von 8 gebünd und eine schoppe von 4 fack an unseren dyck oder werdiken lassen aufrichten, darin ein hausman wohnen und unsere lenderey umb die 3. garbe bawen möge[a].

Von diesen haus, hoff und garten hat das cloester jahrligs 26 spandiensten — facit 26 Rthlr. Negst bey diesen haus ligt eine grosse wische, von welche Dyckman absonderlich muss geben jarligs 22 Rthlr. Die lendereyen, so dabey liggen, sein diese: Osterkamp, Schluthegge, kl. und gr. Ipenkamp, de Dyckbreide, Leestings Ohrt 3 Stücke, Buddenbreede auf der Nat, noch 2 Stücke auf der Nat. Aus diesen lendereyen hat das cloester die 3. garbe; die andere lenderey gebraucht der Reiner und gibt uns die jarliche pfacht davon; s. u.

A°. 1498 und etzliche negstfolgenden jahren hat das cloester diese pertinentien von einem Valke tho Rokel und anderen gekauft; wiwol sie alle von gen. Valken kommen, gestalt umb diese parcelen die stattpforte den nahmen hat Valkenbrüggen-pforte.

Dan hat das cloester genanntem Dyckman, weilen er klaget, dass kein brantholtz hette, vergünnet, dass (er) einen geringen ohrt, die Ipinckhove genant, brauchen solle.

Reiner beym Dyck gibt jahrligs 22 sch. g. — ist dem adlichen cloester eigen.

Folgen weiters lenderey und garten vor der Valkenbrüggen- u. newen Münsterpforten, lenderey vor der Letterpforte aufm Hanfelde, lenderey und krumme wische vor der Süringpforte; Hesselinck, ein behand(ig)ungsgut zu Werden[b], Dyckhusen[c], Sydröddeken, kamp achter der Loburg[d].

Das erbe Lammerding, vulgo Tyes-erbe, bei Billerbeck bsch. Osthellen[e] gibt jahrligs 5 m. 11 sch. g., 7 sch.

[a]) *Nachträgl. Zusatz:* und alle 12 jahre gewin geben ad 24 Rthlr. *Beim Bau dieses Hauses, wird zugefügt,* hat das adliche cloester *(Marienborn)* grossen Aufruhr gemacht unter die erbechsen in der marck, als wan wir ein newes haus baweten an solchen ohrt, da nimalen ein haus gestanden. *Die Bauern gingen mit allerlei Gerät gegen den halbfertigen Bau los, bis der Varlarer Propst v. Nagel u. Kommissar Vagedes sich ins Mittel legten und aus den Klosterurkunden feststellten, dass dort vor etwa 100 Jahren ein Haus gestanden habe.* — [b]) *Es lag nach D Fol. 59 beim Stadthagen; Bernink bei der Loburg hatte im 18. Jahrh. die Nachweide dort für 1 Rthlr. gepachtet.* — [c]) *nach D Fol. 12 ein Kotten Ksp. Lamberti Bsch. Stockum, von Joh. Dieks gepachtet.* — [d]) *1685 v. Bernink für 5 Rthlr. gepachtet.* — [e]) *später* Joan Gerdes; *s. Fol. 157; Hdschr. D (Fol. 15) bezeichnet es als Kotten.*

h., 3 spandenste, 3 fuhder holtz, 4 hüener, 2 goese, 31 ß und 1 ducaten pension. Dit erve hefft in der Hellermark gerechtigkeit to driven allerley viehe, wat sie können uptrieven, und muss der zeller als ein pachtman alle 12 jahr das erbe beweinkaufen mit 26 ß.

Bei Tyes-Erbe gehörig: 1) Wasman gibt 2 m. 2 sch. g., 5 sch. h., 1 spandenst, 2 höner, 1 goes, 2) Jan Kamp gebrauchet einen kampf, das Valtheck gen., — 2 m. g., 3) Albert Tyes — 4 sch. g., 4) Stine Florins — 1/2 ß jahrligs gartenhewr.

Stev(en)ing, vulgo Rupinck, in Flamschen buten Coesfeld, 1658 von pater Thir und moder Busman von Heidenreich Bucholtz angekauft, ein lehngutt von Ihr hochfürstl. Gnaden zu Münster, gehörig zur Borckelohischen herrligkeit, gibt 4 m. r. Cosveldisch, 6 ß, 4 spandenste; ist berechtiget in der Flamischen marck, hat 24 wahren und 6 fuhder holtz — 3 fuhder eken, 3 fuhder boken —, dabey ist gerechtigkeit, eine driffte schape zu halten.

Rennert zu Gescher. 1507 hat ein zeitiger pater das erbe Rennerding, Nyenhus und Dappershaus, nun Schulten Henrich gen., in bsch. Tungerlohe belegen, angekauft von Jan Kock, gograffen tho Santwel und rentmeistern zu Horstmar, nachdem er solches 1505 von den Carthusianer(n) zu Weddern an sich gebracht, — gibt jarligs 2 m. 8 sch. r., 1 m. h., 3 spandienste, 3 ß von der wische, 1 ß, 1 fuhder torfs von den elsen, scape; hat gerechtigkeit zu der schaffdrift[a].

J. Gerdt Wiesch gibt jahrlig 9 ß, Joan Schüring von haus, garten und sayland neben den zehnten an garben 10 ß; Osterkamp hat land von Nyenhus und einen garten negst Rensing, gibt 8 sch. r., 15 schill. vom garten u. 2 spandienste; Dalhus u. Rövekamp geben wegen Nyenhuis jahrligs zusammen 5 sch. r. von stücken landes[b]; von weiteren lendereyen, zu Israelhoff oder Nyenhauses erbe gehörig, gibt 1) Holstegge bey Osterkamp zu Gescher 1 m. 2 sch. 2 spint r., 2 spandienste, 2 1/4 ß; 2) Perick 2 sch. r., 2 ß; 3) Kemmena, später Henr. Rathmans, 5 sch. r.

Schulten Henrich[c] beym Lechtenberg hat Dappershaus in gewin; dieses hat so wol gerechtigkeit in der marck,

[a]) *Nach D war das Erbe ungefähr 3 Malter 4 Scheffel Roggen Einsaat gross.* — [b]) *Flenker hatte seit 1720 2 Stücke davon in Pacht; s. D 43.* — [c]) *1588* Jan Schulte *als erster der Familie.*

als Rennert; die lenderey, so dazu gehören, liggen fast alle bey einander auf Schulten esch; Schulte gibt 2 m. 8 sch. r., 10 ℛ u. 2 spandienste.

Rotert zu Gescher. 1644 wurde Roterdink in bsch. Tungerlohe für 800 ℛ angekauft, ist zehendbar, gibt jahrlichs 2 m. r., 15 1/2 ℛ, wöchentlichen lifdenst, 2 spandenste und schape.

Wischgert u. Wortclas[a], zu Roters erbe gehörig — je 6 ℛ.

Jan Dycks in unsen Dyckhusen[b] gibt 1 1/2 ℛ von haus u. hoffstedde, 4 1/2 sch. r., 3 sch. g., 4 sch. h.

Wessel Brocks, nu Brink Jan, hat 6 stücke, gibt 7 sch. r., 3 sch. g. und umb das anderde jahr 3 sch. h.; Kleinsnider hat 3 stücke landes, gibt 4 sch. r., 5 sch. h.; J. u. B. tom Boulande haben 10 stücke, geben 1 sc. r., 8 sch. g., 13 1/2 sch. h.; H. Steenkamp hat 1 stücke, gibt 6 schill.; Bernt Montener, nun J. B. Meerinck hat 2 stücke, gibt 2 sch. r. und alle 4 jahr 12 st. 4 dt. winkop; Jan Furboeter, Suringportener, hat 2 stücke, gibt 2 sch. 3 sp. g., alle 4 jahr 12 st. winkop; Hindrick ten Koldenhoffe hat 2 stücke, gibt 8 scepel g.; Baulandt an der Bruggen hat 8 stücke landes in Baken-esch, — 7 ℛ; Druchtrupsche, nun Bernd Rengers hat 1 stücke, gibt 3 sc. 1 sp. h.; Hewmans lieftuchter hat 2 stücke lands, gibt 1 ℛ 20 schill. 2 dt. und 4 handdiensten; Merten Pöppink hat auch 2 ende lands in Baken-esch, gibt 1 ℛ 2 st. 9 dt. und 2 handdienste; Bernd Ritman hat 2 stücke, gibt 3 sc. 1 sp. h.; Hindrick Knufe hat 2 stücke, gibt 15 schill. und alle 4 jahre 12 st. winkop; Meinert Klie, nun Bernt Kolthoff hat 2 stücke, gibt 4 sc. g. und 3 sc. h.

Blasii-zehnden geben: Eylker Ksp. Stattlohn, dem probsten zu St. Mauritz eigen, — 16 sc. r. tentmate, item den blödigen tenden; Rewert — 4 sc. r.; schulte Ikinck — 8 sc. r.; grote Gelinck — 2 m. r.; Vagedinck — 20 sc. r. und den blodigen tenden; Rössinck — 6 1/2 sc. r.; Debbinck — 8 sc. r. — Schulte Rawert, doctori Ham eigen, gibt jarligs, wann die garben nicht werden ausgenommen, 1 1/2 m. r., 5 sc. g., 9 sc. h.; Ödinck, doctori Ham eigen, gibt jarligs, wan die garben nicht ausgenommen, 1 m. r., 5 sc. g., 9 sc. h. und den smallen tenden; Hermeler[c], dem capitulo zu Vreden gehörig, ganz tentbar, gibt jarligs, wan der garben-zehnden nicht wirt ausgenommen, 10 sc. r., 13 sc. h., 25 st. pension

a) *nach D* Henrich Wordts. — b) s. S. 55c. — c) *zu Gescher.*

pro lumine in transitu[a], smallen tenden; Besseler, probsten zu Varler gehörig, gibt jarligs, wan der zehende nicht ausgenommen, 10 sc. r., 4 sc. g., 8 sch. h. und blodigen tenden.

Lensings, olim Medeforts, tenden. 1556 hat Cleyhorst von Medefort u. Margaretha, seine hausfraw, an unseren cloester verkauft den zehenden an Lensings erbe ksp. Sütlohn, neben einige scharen in der Stockemer mark, item den blutigen zehenden bey Eilker und 1/2 sch. w. aus Rennerdinck[b] — umfassen lenderey bei grote Lensing oder Simon und bei kleine Lensing[c], bey Welman, bey Koningk, bei Wenninck, bei Meiners u. pastors lenderey. Weilen es weit von der handt ist, hat man diesen garben-tenden verpfachtet an den beeden Lensingen, geben alle 4 jahr zum weinkauf 4 ℛ und ein feistes kalb, dabey alle jahr 3 m. r., 3 m. g. u. 3 m. h.; Welman und Meiners geben an Lensing jarligs, wan die garben nicht werden ausgenommen, je 4 sch. r., 4 sch. g. u. 4 sch. h.; Koning pflecht seinen zehenden mit gelt zu bezahlen, hat einige jahren jahrligs einen ducaten gegeben, ist aber zu wenig; Wenning gibt nur 4 sch. r. Borker mate[d]. Simon de grote Lensinck gibt jarligs, wan die garben nicht ausgenommen, 18 sc. r., 18 sc. g., 18 sc. h., blodigen tenden und winkop; kleine Lensing dasselbe.

Den Zehenden aus Blawen Erbe[e], in der Ahusischen rentmeisterey gehörig, hatte 1680 kötter Heesterborg gepfachtet für 5 ℛ, zum weinkauf 2 ℛ, 1703 burgermeister Bern. Greving zu Stattlohn für 5 1/2 ℛ.

Erbe Deitmar zu Gerleve ksp. Billerbeck gibt 1 m. r., Hemsink ksp. Coesfeld S. Lamberti 3 sch. r.: beides von süster Johanna Holtmans a°. 1514 für ihren brautschatz dem cloester gegeben; Deitmar zahlt zudem seit 1632 von 50 ℛ capital 2 1/2 ℛ pension.

a) *von 10 ℛ Kapital, die Jungfer Marg. Kellermans 1651 für die Lampe im Umgange des Klosters gestiftet hatte.* — b) *Erbe Remolding zu Tungerlo (Repertor des Archivs v. Marienbrink).* — c) *Diese beiden Erben sind, wie bemerkt wird, aus dem früheren Lensings-Erbe durch Teilung erwachsen.* — d) *Zusatz*: 7 scheffel machen 8 Coesfelder. — e) Blauen-Erbe *Ksp. Stadtlohn (Repertor des Archivs v. Marienbrink).*

Zwischen der Letter- und alte Münster-pforten hat das cloester unterschiedliche stücke landes gehabt, so zu der fortification vergraben, und hat man dasjenige, was noch überig geblieben, negst vor der newen Münsterpforte zum gartenlant gemacht; davon geben: Korfmacher und Hessing je ½ ℛ, Klumpmacher 1 dukaten 3 blamüser, leyendecker Adrian Schulte, meister W. Bruns, Joan Koning u. Kerkeling je 1 dukaten.

Weitere Pächte: Widows-garten — ½ ℛ, der garten an der Bergstegge 30, später 36 st.; land an dem Berge und up der Nat — 34 sch. g. und 1½ ℛ; 2 stücke landes, so die Weysche gehabt, — 3¼ ℛ; 1 von Cornelio Trachter gekauftes stück — 5½ ℛ; das land, so wir von der kirche St. Jacob gekauft, — 8 sch. g.; Budden-bree auf der Natt — 14 sch. g.; land aufm Sukerdal — 18 st.; baumgarten zu Billerbeck, so uns für vergrabenen ländereyen ist assignirt, — 18 ℛ; Gerdes-kotten zu Lette ufm Herteler, 1699 von fraw v. Beveren unsem cloester für 119 ℛ verkauft, — 4 ℛ; 2 gadems an der Valkenbruggen-porte — je 4 ℛ.

Kosthern: A°. 1677 Lic. Witfelt, der Beckumer Kanonikus Gerh. Estinghausen u. Georg Geisberg bey mir gewohnet, geben wöchentlich je 1 ℛ; letztere beiden haben sich in casibus et cantu bey mir exercirt; 1639 Dr. Batzen, 1681 Dr. Giese u. s. w.

Zinsen von Kapitalien: † 15 ℛ vom adl. hause Empte v. 300 ℛ kapital, welches 1591 durch unsere mitschwestern Anna u. Kath. v. Raesfeld unsen convent aufgetragen ist, — sind 1691 abgelöset. 42 ℛ 25 st. vom haus Lette v. 850 ℛ kapital v. J. 1629, welche das kleine Süstern-closter S. Annae, jetzo Annunciaten, 1658 unsen closter cedirt. † 4 ℛ von 80 ℛ kapital bei Benniker in Gerleve, welches süster Anna Drivers, professa in Bockholt, an unse cloester angebracht, — *fielen 1743 mit rückzahlung des kapitals weg.* 26 ℛ vom haus Loburg v. 650 ℛ kapital. Von Rolinck tho Neyen 5 ℛ. † Schulte Huninck zu Neyen, Varler eigen, *nahm 1632 75 ℛ auf mit bewilligung seines gutsherrn, trug sie aber 1714 ab.* 25 ℛ von der pfennigcammer v. 500 ℛ, welche süster Maria Rolvinck a°. 1665 pro dote dem cloester angebracht. 10 ℛ v. 200 ℛ ebenfalls an der lantschaft, die mit schwester Stuhl an unse cloester gekommen a°. 1683. † 5 ℛ v. Reiners erbe to Rorup 1652—1716. 3½ goltg. v. Bennink tho Neyen v. 70 goltg. seit 1503. † 10 ℛ gibt Blakert pro Weininck v. 1687 ab. Brockman tho Harle zahlt v. 25 ℛ kapital; Deckning to Holtwick 5½ ℛ von 110 ℛ; Holtman zu Billerbeck 1682—87, dann baurschaft Tungerlo 5 ℛ von 100 ℛ; bsch. Tungerlo-Capellen 3 ℛ v. 60 ℛ, Tungerlohe baweren Pröbstings seiten 5 ℛ 20 st. von 108 ℛ; meister Joh. Segers v. 1664 ab, später Drachter 2½ ℛ; secretarius Bruns v. 1707 ab etliche Jahre 6 ℛ v. 150 ℛ; 24 ℛ seit 1686 aus Stuhlen gründung einer vikaryen

in nostro templo [a]; 15 rthlr v. Pallandt auf haus Hameren v. 300 rthlr brautschatz, die herr Laer seiner Tochter Anna Gertrud, so bei uns 1705 in profession auf- u. angenommen, übergeben; † Kemper zu Stadlohn 2½ rthlr; v. Graes zur Loburg v. 1706 an 4 rthlr 40 st. v. 120 rthlr ex hereditate viduae zum Berge; statt Dulman von 1706 an 6 rthlr v. 150 rthlr, so wir u. a. wegen suster Sybilla tom Berge von denen erben bekommen; Jan Huve, so mit bewilligung des probsten zu Varler ein stücke landes von Bertmars erbe hat, — 2 rthlr seit 1663, seit 1712 Bertmar selbst; kirspel Lette v. 1668 an 22½ rthlr, — hat v. 1696 ab nur 4% geben wollen, von da 18 rthlr v. 450 rthlr; Bertmar in den Höven seit 1617 bez. 1625 4 rthlr von 80 rthlr, die v. süster Marg. Woltkamp kommen; Henr. Niehaus zu Dingden seit 1745 40 rthlr v. 1000 rthlr; stadt Dulman 10 rthlr v. 200 rthlr, welche sie 9. Aug. 1628 bei dem Wilh. Dobbe, canonico ad S. Martinum Monasterii, aufgenommen zur abstattung des von dem drosten zu Werle gefurderten tractaments und statts nutzen; fals die statt alsolche gelder in termino nicht erlagen solte, verspricht sie 6% zu geben und setzet pro hypotheca alle haab und güter, in specie gr. u. lütke Koning, Koveman in der Widerder bsch., Valtmans erbe in der Dernekamper bsch., die oberste u. niderste Steingrove ksp. Dulman; statt Coesfelt 5 (seit 1683 4) rthlr v. den Anna Widow 1668 mitgegebenen 100 rthlr kapital, ferner 12 rthlr 44½ st. (seit 1700 9 rthlr 33 st. propter indultum principis) v. Weinings kapital v. 322 rthlr 9 schill.; kirspel St. Jacob buten Coesfelt zahlt v. 1682 ab 10 v. 200, v. 1689 ab 20 v. 400 rthlr einer beambt- u. guttshern-bewillung, welche das kloster geerbet; Stottendorper baurschaft 5 rthlr v. 100 rthlr, die a⁰. 1676 Reinolt Schumacher an unse süsteren Christina u. Marg. Woltkamp verkauft, — bald zur hälfte abgelöset; Ahus Gopeler bsch. 2 rthlr 12 st. 4 dt. oder 3 fuhder holtzs v. 45 rthlr v. 1626 an. † Schulte Brüninck zu Osterwick 5 rthlr 1622—1719. Mört 1 rthlr oder 2 sch. w. v. 20 rthlr kapital der süster Joanna Florins. Zeller Hackenfort 2 rthlr 2 schill. v. 183 rthlr, welche J. Cornelia v. Delfft 1578 bey Valcke zu Werisch belegte. Lic. Modersohn 10 rthlr [b].

[a]) *wurden von Lic. Sack lange dem Kloster vorenthalten; s. Fol. 130 f.* — [b]) *Nachtrag:* Vehmer aufr Lage, ein in der hovesaat des v. Palandischen hauses Hamern *(nach D bsch. Alstede)* gelegener kotten, 1723 gerichtlich angekauft samt ländereyen und holtz, gibt 2½ m. g., 1 m. 3 sch. h., 2 hüner, 1 marck = 12 schill. Coesfeldsch, alle woche ½ tag dienst mit 1 spann; er ist dem kloster mit frau u. kindern laybaigen.

Anhang:

A. Die weiteren Klöster der Stadt Coesfeld.

1. „St. Annenhus," das kleine Schwestern-Haus der Franziskanerinnen, seit etwa 1670 der Annunciaten, erhielt 1476 die bischöfliche Bestätigung. Die Kirche des Klosters, dessen Vorsteherin sich 1803 mater ancilla nennt, wurde 1480 eingeweiht [1]. Weiteres s. oben S. 43 Anm. 1 [2]. An Kapital hatte das Kloster, wie 1807 vermerkt wird, 16 250 Gulden bei der Wiener Stadt-Bank hinterlegt; anderweitig (bei der Landschaft, bei Kirchspielen, Städten, Adeligen u. Klöstern) waren noch $13546\frac{1}{2}$ Rthlr. verliehen; an Hausmiete kamen jährlich 8 Rthlr., an Landpacht 161 Rthlr. 30 Stüber ein. Die Ausgaben (1798 1764 Rthlr. 2 St.) überstiegen zuletzt bei weitem die Einnahmen. Das Kloster bestand zu Marienflucht bei Glane unweit Gronau noch bis 1811 mit den dort schon befindlichen Tertiarierinnen unter einem Dache fort.

2. Das Beguinenhaus Stoltherink. Es wurde 1288 von der Beguine Margar. Stolthirink gegründet; diese bestimmte ihr Haus und ihre Hausstätte, welche 5 bestimmte Beguinen und sie selbst bewohnen sollten, zum Hospiz und zur Benutzung der Minoriten, indem sie sich selbst die Leitung des Hauses vorbehielt; 1292 übertrug sie das Haus den darin wohnenden Beguinen unter Aufrechthaltung des Wortzins-Rechtes, welches dem Kloster Varlar jenem Hause gegenüber

---

1) Stadtarch. Urk. 94, vgl. 526, 608, 633 f., 701, 884, 969; Sökeland, Gesch. der Stadt Coesfeld 42. — 2) Die Gebäude wurden von Vorster angekauft u. als Wohnhaus sowie Papierfabrik hergerichtet. 1849 bezogen die Schulschwestern Unserer lieben Frau mit ihrem bis 1. Okt. 1877 geführten Pensionat das Gebäude; seitdem wird dieses als Krankenhaus benutzt.

zustand; Aufnahme von Beguinen-Novizen sollte nur mit Zustimmung der Minoriten in Münster erfolgen [1]. Das 1293 in Coesfeld von dem Priester Joh. v. Achterhus für 4 Frauen seiner Verwandtschaft gestiftete Beguinenhaus Lilienthal [2] wurde 1417 mit dem Beguinenhause Stoltherink vereinigt [3], indem Bürgermeister, Schöffen u. Rat der Stadt Coesfeld zum Besten der Bürgerkinder in Übereinstimmung mit den Franziskanern zu Münster anordneten, dass die Beguinen, die bis dahin in 2 Häusern gewohnt, in dem einen Vorhause zusammen wohnen sollten; das anfangs nur für 5 Personen eingerichtete Haus sollte nun bis für 12 erweitert werden, welche die Einkünfte beider Häuser zusammen geniessen sollten; die Hausordnung wurde zugleich näher festgestellt [4].

Rechnungsbücher über Einnahmen u. Ausgaben dieses Tertiarierinnen-Konvents v. 1515—85, 1638—72, 1685—1740

1) Darpe, Coesf. Urk.-B. I Nro. 9 u. 10. Die Gründung geschah „na raede und vulborde des gardians und der mynrebroeder to Munster"; Wilmanns, Westf. U.-B. III Nro. 1363. Nach Kock, Series episcoporum Monast. I p. 19 tauschten 1270 die Nonnen v. Marienborn zu Münster mit den Minoriten zu Coesfeld ihren Wohnsitz; die Nachricht beruht aber auf einer Verwechslung der Nonnen v. Marienborn mit den Beguinen sowie Ungenauigkeit. — 2) Wilm. a. O. Nro. 1472; Stadtarch. Coesf., Urk. 307. Der Stifter vermachte den Beguinen all sein Hab u. Gut, besonders sein Haus Brokhusen. Der Name Liliental findet sich 1358 (s. u.) u. 1385. 1358 gab es noch ein drittes Beguinenhaus, thon Scheven genannt, in der Stadt; Darpe a. O. S. 8. Dasselbe wird auch 1412 u. 1419 erwähnt; Stadtarch. Coesf., Urk. 92 u. 97. — 3) Stadtarch. Urk. 94; Sökeland a. O. 42. — 4) Abschr. der Urk. im Fürstl. Salm-Horstmarschen Archiv. Die Minoriten zu Münster suchten 1574 durch Verkauf des Hauses, gen. die Kluse, und 1686 mittels fürstl. Mandats durch Beanspruchung einer Wohnung für ihren Terminbruder u. des Rechtes, Schwestern des Hauses Stolterink einzusetzen, vergebens Rechte geltend zu machen. Die Kluse der Franziskaner, welche an das Beguinenhaus auf der Kopperstrasse (das jetzige Potthofsche Haus) stiess, wurde 1574 von den Minoriten zu Münster an Adelheid u. Elisabeth v. Droste, Stiftsfräulein zu Nottuln, veräussert, von M. Droste, Stiftsfräulein zu Nottuln, aber 1616 an Mutter u. Konventualen von Stoltering verkauft; Repertor des gen. Archivs, Archiv des Beguinenhauses Stoltherink. Der Terminare der „Barvöter" wie der „Prediker" u. Augustiner in Coesfeld wird schon 1396 gedacht; Darpe a. O. Nro. 261.

sind im Archive desselben (Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv) erhalten, wie auch ein Urkunden-Kopiar.

Die Jungfern des 3. Ordens besassen ausser verschiedenen Renten das im Ksp. Coesfeld Bsch. Flamschen belegene, 1744 von den Geschwistern Morissen, Jungfern zu Stolthering, für 425 ℛ︁ angekaufte Erbe Rensing oder Hilkendik, ferner Ländereien bei Coesfeld [1]. Als das Beguinenhaus 1803 von der Fürstlich Salmschen Regierung in Coesfeld aufgehoben u. bis zum Aussterben oder zur Abfindung der Insassen nach Glane verlegt wurde, hatten die Schwestern viele Kapitalien in Holland verliehen [2].

3. Das Jesuiten-Kollegium, gestiftet 1627, aufgehoben 22. Sept. 1773 [3]. Das erhaltene, gut geordnete Archiv ist seitens des Studienfonds jetzt im Staatsarchiv zu Münster (Rep. 126) hinterlegt. Es umfasst folgende Titel: 1) Stiftung des Kollegii zu Coesfeld (Berufung der Jesuiten nach Coesfeld, Bau des Kollegiums u. der Kirche, Kontribution behufs des Baues, Nachrichten über die Flucht der Jesuiten im Hessenkriege 1633, Kopiar der Urkunden über Einkünfte u. Güter des Kollegiums zu Coesfeld, Nachrichten über Kirche u. Gottesdienst, Reparaturen, Kirche u. Kollegium betr., u. a.). 2)—5) Obligationen auf a) die Pfennigkammer u. die kurkölnische Landschaft, b) Adelige, c) Städte u. Gemeinden (darunter: Stadt Coesfeld — 1025 ℛ︁, Zwolle u. a.), d) Bauern u. Private, 6) Lehen, 7) Allodial-Bauernerben, 8) Äcker, Weiden, Gründe (Kaufbriefe u. Akten), 9) Gärten u. Häuser, 10) Quittungen, 11) domus Josephina (eine Schule, gegründet durch Testament des Vredener Kanonikus Joh. Witfeld), 12) Testamente u. Schenkungen, 13) Schulden (meist abgelegt), 14) Zehnten, 15) Aufhebung der Gesellschaft (Verhandlungen gleich nach der Aufhebung, Ökonomie, Jesuiten-Personal zu Coesfeld, Gehälter u. Pensionen desselben, Anordnung der Observanten zu

1) 1361 kauften die Beguinen v. „Stolterinc" 1 Mark Rente; auch 1452 u. 1459 kauften sie eine Rente; Stadtarch. Schrank II. 1 u. Urk. III. 3, 15, 1040, 1063. 1341 u. 1390 bekamen sie Ländereien bei Coesfeld; Darpe a. O. Urk. 40 u. 251. — 2) Akten der Inkamerierung der Klöster ... der Annunciaten u. Tertiarierinnen zu Glane; (Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv). — 3) Sökeland a. O. 140 ff., 162 f., 202 f.

Schullehrern in Coesfeld, Gymnasium), 16) Rentamt, Rechnungen (darunter: gezahlte Pächte von Erben u. Kotten 1764—75, Rechnungen des Kollegiums zu Coesfeld 1774—1802), 17) Miscellanea (darunter: Nachrichten über die Wahl des Münsterschen Coadjutors 1667), 18) Karten der Gebäude u. Besitzungen des Jesuiten-Kollegs zu Coesfeld.

Das Kollegium besass

I) an Lehen:

1) die im Kirchspiel Dingden gelegenen verfallenen Lehngüter Pass u. Welling; Pass hiess vordem Kaldenhof, Welling früher Brockhof. Diese Lehngüter des Stifts Münster hatte Christoph Bernard v. Galen, Bischof v. Münster, dem Kollegium 10. Jan. 1664 zugewiesen. Durch Befehl, d. d. Sassenberg 27. Dez. 1663, wurden die Beamten zu Bocholt angewiesen, den Rektor des Kollegiums zu Coesfeld, Arburg, in Besitz der Lehen zu setzen, was 26. Januar 1664 mit „Ausleschung des Fewrs, Darreichung ein Stück aus der Thüren-Post, wie auch Erde, Top u. Zweig“ geschah. Zum Gute Welling gehörten 27 Bocholter Maltersaat, zum Gute Pass 29 Malter-, 1 Scheffelsaat Landes.

2) das in der Twente im Ksp. Hardenberg Bsch. Aneweide belegene Gut Hürne. Es war dem Kollegium von dem Jesuitenpater Gerh. Loose, welcher von dem Lehnsträger des Gutes, Ludger v. Raesfeld zu Hameren, 3. Sept. 1629 damit belehnt war, 6. Sept. 1629 übertragen worden. Da die Coesfelder Jesuiten nun, als 1633 die Hessen Coesfeld besetzten, vertrieben wurden u. erst 1643 in das Kollegienhaus wieder einzogen, unterblieb, zumal in den Kriegswirren, die Besitzergreifung. Um 1660 hatte Boldewin Blankoort zu Zwolle das Gut sich zugeeignet u. später an Junker Breving in Hardenberg verkauft. Die Bemühungen der Jesuiten, das Gut tatsächlich zu bekommen, wurden fortgesetzt u. schienen, als 1672 Christoph Bernard v. Galen die Twente besetzt hatte, zum Ziele zu führen, indem nun der Fürstbischof die Jesuiten in Besitz zu setzen befahl. Nach dem bald folgenden Abzuge der Münsterschen Truppen war aber hiervon keine Rede mehr; die Holländer liessen die Jesuiten nicht zu.

3) das Erbe König Ksp. Gescher Bsch. Harwick mit 6 Malter-, 5 Scheffelsaat Landes. Dies Lehen des Stiftes Münster wurde 1753 von der Wwe. van Dorp zu Coesfeld, der bisherigen Lehnsträgerin, an das Jesuiten-Kollegium zu Coesfeld mit Genehmigung des Fürstbischofs übertragen.

II) an Allodial-Bauernerben:

1) das Erbe Wiedau Ksp. Südlohn Bsch. Nichteren. Es wurde 28. Aug. 1630 für 1600 Rtlr. seitens des Kollegiums von Christian Brockman, Bürger der Stadt Münster, durch einen Mittelsmann gekauft;

2) das Erbe Vierhaus Ksp. Heiden, welches Johanna Vierhaus [1] dem Kollegium verkauft hatte;

3) das Erbe Hibbing (Hibings-Hof) in Hoxfeld bei Borken. Es wurde 1734 von Joh. Hommes, Bürger zu Wesel, der Anrecht daran geltend machte, dem Kollegium gegen Zahlung von 1500 Rtlr. abgetreten;

4) den Pferdekotten Haick
5) den Hof Zurbecke
6) den Hof Rösing Bsch. Leblich
} Ksp. Heiden. Diese Erben wurden 8. Juni 1728 seitens des Kollegiums erworben v. Wwe. Amtsrentmeister Bern. Dietr. Bruchausen zu Werne;

7) Kiwitterberg;

8) den Kotten Mehring Ksp. Olfen. Derselbe war dem Kollegium 1774 vom Herrn v. Neuhoff zu Rauschenburg auf gezahltes Geld hin übertragen worden;

9) das Erbe Terwey (thor Weye) Ksp. Coesfeld Bsch. Stockum; es war 1676 den Jesuiten als Gläubigern gerichtlich zuerkannt worden.

4. **Das Kapuziner-Kloster,** gestiftet 1627, aufgehoben 1811. Es erwarb bald nach seiner Gründung in der Stadt 295 rheinländ. Ruten Bodenfläche. Kirche und Klostergebäude mit Garten traten dort an die Stelle von 33 niedergerissenen Bürgerhäusern. Weiteren Besitz scheint das Kloster nicht gehabt zu haben [2].

---

1) Anscheinend war die Familie Brune gen. Veerhus, welche es besessen hatte, seit langer Zeit verschuldet. — 2) S. Sökeland a. O. 142. Das Archiv des Klosters ist nicht zu ermitteln.

B. Wohltätigkeits-Anstalten Coesfelds.

1. Das grosse hl. Geist-Spital.

Es bestand schon 1329; damals schenkte ihm Dietrich, Pfarrer v. Wulfen, je 6 Schill. Rente aus Herderinks- und aus Schlichtings-Hause in Coesfeld [1]. 1334 schenkte der Geistliche Heinr. v. Enschede etliche Renten zur Verbesserung der Präbenden [2]. 1348 „hebbet burgermeistere unde scheppenn umme dat bederf der stades utghedaen den hillighen Gheyste dat hus to Holthuzen myt den gherichte vor 80 mark" unter Vorbehalt der Wiederlöse [3]. 1349 verkaufen die Bewohnerinnen des Hauses Dulmannink zu Coesfeld dem Spital Ackerland bei Grimpink; 1350 entleihen Gottfried Köbbink und sein Sohn von demselben 6½ Mark gegen eine aus dem Köbbinkhofe in Coesfeld zu zahlende Rente von ½ Mark und entleihen ferner von 2 Pfründnern des Spitals 8 Mk. gegen eine Rente von 18 Schill. [4] 1352 verkaufte Nikolaus v. Tungerlo dem Spitale, welches 1350 bereits eine eigene Kirche hatte, einen Garten und tauschte 1353 mit demselben 1 Stück Landes beim Hause to den Oltena Bsch. „Heyrdem" ein gegen 6 Scheffelsaat Gerste über der Berkel auf dem Rederbrügger Esche [5]. 1353 verzichtet Heinr. Schering zu Gunsten des Spitals auf das Erbe Schering [6]. Als Vertreter der Reininkmühle bei Coesfeld erscheinen 1356 das hl. Geist-Spital und Herm. v. Oldendorp, nachdem 1355 einer Urkunde des Bürgerbuches zufolge Herm. v. Oldendorp erklärt hatte, dass dem Spital jene Mühle halb gehöre. 1369 verkaufte dann Gerd v. Wulfen dem Spital eine Rente aus der Reinink-Mühle [7]; 1373 tauschte Wessel v. der Kemnade mit dem Spitale einen Weg. Für 2 Pfründen erhielt das Spital 1382 das Haus Gerds v. Wulfen auf der Letterstrasse, das vor dem Lettertore [8] gelegene Gut Oldendorp und

1) Darpe, Coesf. U.-B. I. Nro. 29. — 2) a. O. Nro. 31. — 3) Stadtarch. Schrank 2 Nro. 5 (Bürgerbuch). Diese war 1637 noch nicht erfolgt; s. u. — 4) Darpe a. O. Nro. 60, 64 f. — 5) a. O. Nro. 63, 70, 72. — 6) a. O. Nro. 74. — 7) a. O. Nro. 75, 85. — 8) „up'n Aldendorper Bülten"; s. a. O. die beigefügte Karte.

das Erbe Vogedink in Tungerlo samt der 2. Halbscheid der Reiningmühle, indem der kinderlose Gerd v. Wulfen, dessen Stiefsohn Herm. v. Oldendorf verschollen war, sein ganzes Vermögen dem Spitale zuwies[1]. 1391 schuldet D. Tegederink dem Spitale 3 Schill. Rente; 1397 versetzt Hinse Grüter demselben für eine Präbende sein Haus; 1371, 1398 u. 1399 werden dem Spital Renten aus Häusern zu Coesfeld verkauft oder überwiesen[2].

1404—7, 1419, 1425, 1427, 1430, 1476 wurden ihm weitere Renten, 1406 der gesamte Nachlass Menses v. Metelen verschrieben; 1409 überliess ihm Hinr. v. Merfeld den Zehnten aus dem Koldenhofe, 1412 Aleke Roleke gegen eine Pfründe ihren ganzen Nachlass; 1415 erwarb es 1 Stück Landes, 1429 das Vermögen einer Bürgerin, 1433 von Lamb. tor Straten und seiner Frau gegen eine Pfründe 2 Kämpe, 1434 eine Rente zur Unterhaltung der Lichter der Kapelle; 1444 gestattet ihm L. Vürböter den Wiederkauf eines Grundstückes; 1483 erlangt es durch Kauf ein Stück Land und durch Schenkung weitere Grundstücke; 1484 überweiset ihm H. Volmer eine Schuldforderung. Weitere Renten oder Kapitalien (teils für Pfründen) erhält oder kauft das Spital 1493, 1520, 1566, 1575—78, 1580, 1581, 1588, 1589, 1595, 1597, 1603, 1606, 1607, 1609, 1610, 1617, 1619, 1621, 1624, 1626—28, 1632, 1645, 1649, 1661, 1689, 1697, 1701, 1711 u. 1729. Es überliess 1537 dem Bürger Vürboter für 110 Goldgulden 1 Maltersaat Landes u. verkaufte 1561 dem Gasthause eine Rente v. 1 Tlr. 1561 wurde ihm von J. v. Bocholt dessen am Mersche des Armenhauses gelegene Wiese für 40 Tlr. verpfändet, 1563 von J. Ledebur das Gut Rolevink Bsch. Stockum als Lehen übergeben u. ihm 1564 von Engelbert v. der Becke gegen 2 Pfründen verkauft. 1576 übergab ihm Gertrud Vustes u. ihr Sohn deren Haus in der Weberstrasse ebenfalls gegen eine Pfründe; 1569 verkaufte Witwe Iking ihm 7 Scheffelsaat Landes auf dem Maserkampe; 1576 u. später gaben seine Provisoren die dem Spital gehörige Ölmühle vor dem Süringtore u. ebenso 1600

1) a. O. Nro. 103; Sökeland a. O. 37. Vgl. Darpe a. O. Nro. 111. — 2) a. O. Nro. 93, 118 f., 123, 125, 223.

die Reiningmühle in Pacht. 1581 gab sich G. Raberts aus Flamschen, welcher auf Kalthofs Erbe verheiratet war, dem Spital zu eigen; 1585 verschrieben demselben F. Hottener u. Frau ihr Haus gegen eine Pfründe; 1597 kaufte es von Lucas Ebbink das von Herm. v. der Becke an diesen veräusserte Gut Horneburg zu Stockum bei Coesfeld. Aus den Gütern des B. v. Raesfeld zu Roemberg fiel ihm sowie dem Leprosenhause 1608 (1612) je zur Hälfte der Besitz des Erbes Ahlmer Bsch. Oldendorf Ksp. Billerbeck zu.

1609 verkauft ihm J. Jödevelt zu Münster das Erbe Eilink Ksp. Legden; 1616 überträgt ihm die Witwe L. Wolfers gegen eine „Provene" ihr Haus. J. Kerkering kaufte 1616 von ihm ein Haus; 1618 verkauft ihm Witwe Wolters v. Holstein 4 Stücke Landes bei den 5 Bäumen in Hanfelde; 1629 verkauft ihm Heinr. v. Graes zur Loburg eine Wiese vor dem Süringtore an der Berkel; 1637 belehnt der Bischof v. Münster den Kämmerer B. Witfeld zu Behuf des Spitals mit dem Erbe zu Holthausen Bsch. Harle u. der Kemnadink-Walkemühle; 1691 stellte das Spital eine Rechnung auf über die beim Festungsbau ihm ruinierten Ländereien; es wurde ihm darauf 1716 eine Pacht von einem anderen Grundstücke überwiesen. 1774 kauft es den Schwickers-Hof am Münstertore, 1783 den Lobben-Kotten aus der Stockumer Mark. 1799 fällt ihm ein Haus zu auf dem Klinkenberge [1].

Die Wirtschaft im Spitale führte ein Amtmann unter Oberaufsicht zweier Ratsherren [2]. Als 1491 Herm. tor Lembecke die Verwaltung des „riken hilgen Geistes an der Suringesstraten" als Amtmann übernimmt, werden ihm übergeben 24

1) Stadtarch. Coesf. Urk. I f. 260 ff., 264 ff., 267 f., 270, 272 f., 277, 282, 284 ff., 295, 297, III. 37 f., 55, 58, 73, 81, 137, 162, 164, 187, 194, 203, 214 f., 224, 249 f., 252, 255, 258, 266 f., 270, 275, 280, 284, 289 f., 304 f., 307, 310, 312 f., 316, 322, 324, 333, 339, 345, 352, 355, 365 ff., 376, 378, 382, 385, 387, 396, 398, 405, 406, 409 f., 422, 431, 446 f., 464, 471, 476, 479, 481 ff., 484, 488, 490, 492 f., 511 ff., 516 ff., 532 f., 535, 546, 548, 551, 557 f., 565, 573, 580, 598, 604, 620, 623 f., 627, 630, 646, 656, 659, 668, 702 f., 727, 735, 747, 749, 751, 761, 804 f., 813, 822, 828, 881, 902, 916, 967, 975, 989, 994, 1007, 1027 ff., 1076 ff., 1088. — 2) Sökeland a. O. 36 f.

Stück Rindvieh (Kühe, Rinder u. Kälber), 26 Schweine u. 10 Pferde; er hat zum mindesten 12 Pfründner zu unterhalten im Spital. 1358 beschloss die Stadtbehörde, nur Einheimische sollten eine Pfründe im Spital erhalten [1]. 1775 hatte das mit seinen Anbauten für 20 Personen Raum bietende Spital, welches nun bloss Männer aufnahm, nur 2 Pfründner; die Einkünfte betrugen 775 ℛ𝓉 [2].

Im Stadtarchiv zu Coesfeld befindet sich ein Pergamentblatt mit einem Register der Geldrenten des „Hospitals" [3]. Es entstammt dem Ende des 14. Jahrh. Über sonstige Renten und den Besitz desselben Armenhauses sowie dessen Gerechtigkeiten, zugleich über die Verpflegung seiner Insassen gibt das im Coesfelder Stadtarchiv befindliche Lagerbuch des Spitals vom J. 1674 [4] Auskunft; auch ist dort ein Kopiar erhalten, auf dessen an einander genähten Pergament-Blättern 11 Abschriften von Urkunden des Spitals sich finden [5] sowie eine Reihe Original-Urkunden.

a) Verzeichnis der Geldrenten des Spitals
(um 1390).

Abkürzungen: m. = marke; s. = sc(h)illinghe.

Dyt is de penninchgulde, de dat hospitale hevet bynnen Cosvelde: then ersten van der stat 3 m. gheldes, de ghaet ut den Broechuys; item [a] uet den Grauden hues, dat was Clawes van Tungherlo, 1 m.; uet Diderich hues to Amecholt 1 m.; ut Buttels [6] huys $^1/_2$ m.; van der stat 18 s.; ut des Ladenbencreders hues 1 m.; ut Heynen hues Hupen [7] 1 m.; ut Johannes hues Stickepyl 1 m.; ut Hinken hues then Bome 1 m.; ut Gherken hues Dorinch 1 m.; ut Cobbinc 18 s.

a) *im Folg. in der Hdschr. wiederholt, hier weggelassen.*

1) Stadtarch. Coesf. Schr. 2 Nro. 5. — a. O. Nro. 69. — 3) a. O. Urk. I. 304. — 4) a. O. Schr. 2 Nro. 1 befindet sich ein Auszug von Nieserts Hand. — 5) Stadtarch. Coesf., Urk. I. 225. — 6) 1348 u. 1380 bezeugte Coesfelder Familie; Darpe a. O. Nro. 179 u. 234. — 7) Er lebte 1366—80; Darpe a. O. Nro. 215, 234 f.

gheldes; ut Hermans hues des Grevers 1 m.; ut Hermans hues van Oldendorpe 1 m.; ut der Reinincmolen van Hermans weghen van Oldendorpe 1 m.; ut Berendes huys Dodorpes 1 m.; ut Hermans huys des Goltsmedes[1] 1 m.; ut Grases hues $^1/_2$ m.; ut Hermans hues des Stoerres $^1/_2$ m.; ut Hinrikes huys des Gruters $^1/_2$ m.; ut Hermans hues des Bisscopes $^1/_2$ m.; ut Conrades hues Brunstenynch $^1/_2$ m.; ut der Beyerschen hus up der Monsterstraten $^1/_2$ m.;[a] ut Lubbertes huys Gherwerdinc 8 s.; ut Nedewalen huys $^1/_2$ m. gheldes; ut der Torenhuderschen hus 5 s.; ut der Vroudesschen huys 2 s.; ut Berndes hues des Scroders $^1/_2$ m.; ut Johannes hues Coitten $^1/_2$ m.; ut Gherden hues then Nyenhues by des closters brugghen $^1/_2$ m.; ut Berndes huys Stockinc 8 Tornessche; ut Johannes hues des Duvels 8 Tornessche; ut Johannes hues then Nyenhues 3 s.; ut den luttiken hues, dat der vrouwen to Verste[2], 4 s.; ut des jonghen Ruwen hues 3 s. in de luchte; ut Berndes hues Stempels 4 s.; ut Palbernes hues thegen Rosinc over 4 s.; dar Herman Lintveldes in wonede achter Hardenacken hues, 4 s.; Henneken then Graven hues 4 s.; Henneken Paghenvordes hues 3 s. in de luchte; ut Vulandes hues 12 penninghe; Diderich de Vriseleer 16 schepel rogghen un twe s.; Roleke de Bartscherre $^1/_2$ m.; 5 m. gheldes van twen gademen vor den markede un van den, de by des hellighen Geistes hove stoen, unde van de hues by des Twintes hues; 27 molt sede, dat wy selve buwet, un van de Oeltonna[3] un van Heynch un dar dat helli(ge) Geyst gulde af hevet; van den pravest van Varlar 2 s.; Arnde Schynkel dry s. gheldes van 3 marken, dat gheet Gheseken Lunemans an; 4 s. van Henneke Zybinc, de he gijft, de wile dat he de Emenstede underhevet; Gerde Scherinc 4 s. un 16 scepel rogghen; dat Oltena[4], wan dat besat ys, myt eyner halver m.; de campe by Clutenhues 18 s. geldes.

a) *Durchgestrichen ist hiernach:* Ut Heynen huys des Bodekers up der Munsterstraten $^1/_2$ m. unde 1 punt wasses;

1) Er lebte 1389; Darpe a. O. Nro. 249. — 2) Sie lebte 1377—83; Darpe a. O. Nro. 227, 241. — 3) Die Familie Altena oder to den (ton) Oltena blühte 1326—61 in Coesfeld; Darpe a. O. 7, Urk. Nro. 31, 47, 153, 164, 171, 185, 189, 198, 202, 204 f., 208, 210. — 4) Vgl. S. 66.

b) Auszug aus dem Lagerbuche von 1674.

Abkürzungen s. S. 20; dazu w. = weizen.

Ahlmer ksp. Billerbeck bsch. Oldendarp ist eigenhörig halb diesem hause und halb dem Leprosorio hieselbst, giebt zur jährlichen pfacht 1 m. w., 2 m. g., 2 m. h., 5 mark dienstgeld, 1 paar hüner, in diesem hause $2^1/_2$ mark, 1 huhn. Das erbe Heynck zu Flamischen ksp. Jacobi ausserhalb Coesfeld giebt zur jährlichen pfacht 3 m. r., 5 m. g., 2 m. 6 sch. h., von der Welschen hegge 3 sch. h., thut die gewöhnlichen dienste[a]. Scherings erbe ksp. Jacobi zu Coesfeld giebt nebst den gewöhnlichen dienst zur pfacht 1 m. r., an geld, so er ablösen kann, $4^1/_2$ holländ. daler. Das erbe Horneborger ksp. Lamberti bsch. Stockum ist nicht leibeigen[1], hat hiebevorn neben den gewönlichen dienst zur pfacht gethan 1 m. 6 sch. r., 1 m. 6 sch. g., an geld 6 dlr. Coesfeld., 2 gänse, 2 paar höner[b]. Das erbe Rolvink zu Stockumb, aigenhörig, ein lehn, thut jährlichs zur pfacht 2 m. r., 2 m. g., 2 m. h., 1 paar höner, an geld, so er lösen kann, 3 dlr., noch 6 sch. g., so auch zu lösen mit $^1/_2$ mark[c]. Schulte Kalthof Stockemer bsch. ksp. St. Lamberti giebt nebenst seinem gewöhnlichen dienst zur jährlichen pfacht 1 m. 6 sch. r., 1 m. 6 sch. h., noch von dem ächtersten heitheu 1 goldg., muss die mast darin gewinnen[d]. Das erbe Wiedkampf, auch zu Stockumb ksp. St. Lamberti[2]; der besitzer dieses erbes hat sich mit

a) *Zusatz*: A°. 1707 ist für versterb und gewinn bezahlt 31 Rthlr. — b) *Bem.:* 1696 ist dieses erbe auf 8 jahre verpfachtet worden zu 12 Rthlr. jährlich. — c) *Bem.:* 1714 ist der freibrief bezahlt mit 14 Rthlr. — d) *Bem.:* 1715 ist das gewinn bezahlt mit 75 Rthlr. mit dem beding, dass für den freibrief des kindes nur 5 Rthlr. soll gegeben werden.

---

1) Das Gut Horneberg verkaufte 1524 Joh. v. Medeforden an Gerlich Rump; Stadtarch. Coesf. Urk. III 153. Das Spital kauft das Erbe um 1660 an; a. O. 376. 1640 wurde ein Verzeichnis aller Ländereien des Gutes aufgenommen; a. O. 712. — 2) Es wurde 1570 an ten Velthus u. Berndink, 1608 an J. Witkamp in Erbpacht gegeben; a. O. 284, 476.

seiner hausfrau im j. 1614 diesem armenhaus zu eigen gegeben, gibt jährlichs zur pfacht 1 m. g., 1 m. h., 3 dlr. geld; noch von 1 stuck landes uff Baken-esche 4 sch., item 1 tag meiens. Eilinck, Beykeler bsch. ksp. Legden, alhie aigenhörig, giebt zur jährlichen pfacht 4 m. r., 2 pfachtschweine, an dienstgeld 6 Hornsgulden[a]. Von Schültings erbe ksp. Stadtlohn, welches Licentiaten Rave zuständig, bekommt dieses armenhaus vigore cessionis von 400 ℛ︀ capital 4 % von hiesiger stadt Coesfeld. Weltermans erbe zu Neyen, an dem hause Loburg gehörig, giebt jährlich 16 sch. r. tendtmass und 2 schill.; ist ein zehende — wird bezahlt mit 15 sch. striekmass und 2 schill.

Die Reining-mühle gehört zum hl. Geist-armenhause.

2. Das kleine hl. Geist-Spital.

Die Schwestern Mechtild und Elisabeth Luterdink stifteten für arme und schwächliche Leute auf ihrer Hausstätte in der Kokenstrasse ein Spital und statteten es mit 30 goldenen Schilden aus; die Verwaltung desselben ordnete die Stadtbehörde 1350. In der schrecklichen Zeit der Pest, die über ¾ der Stadtbewohner hinraffte, erhielt dieses „Armenhaus zum kleinen hl. Geist“ alsbald zahlreiche Zuwendungen[1], weiter 1359, 1360, 1369, 1374 u. 1397 Renten, 1379 den Zehnten des Grundstücks „der Winkel“ bei Bernding, 1388 als Pfand für ein Darlehen Koyten, früher Vreselers, Haus in der Kokenstrasse.

Um 1400 ist im Bürgerbuche der Stadt vermerkt: Dyt zin ghulde des armen hillighen Gheystes in der Kokenstraten, daer nyne breve up maket zin: Int ijrste 2 schellinge gheldes ut den luttiken Lymbecke, alle jaer tho betalen up zunte Mertyns avend in den winter, en schee des nicht, so weert des morghens tweveld. Vortmer hevet dat arme hille Gheyst ut

a) *Vermerk*: 1713 für versterb und gewinn gezahlt 74 ℛ︀.

1) Darpe, Coesf. U.-B. I. Urk. 62; Sökeland a. O. 37 f.

den erve, huzinge unde ghaerden, ghenomet Dulmenerynch, $4^1/_2$ schell., welike $4^1/_2$ schell. wy, borgermeystere unde schepenn, ghekaert hebbet an dit vorgen. arme hille Gheist.

1403—1500 wurden ihm 58, 1501—1600 68 Geld- oder Korn-Renten verschrieben, 1428 ein Garten, 1445 2 Häuser, 1484 von H. Schröder 4 Grundstücke, 1497 von J. Kerkerink eine Wiese oberhalb der Walkemühle; durch Kauf erhielt es 1483 (von Dietr. dem Rokelosen) 1 Stück Landes und 1548 (von Rickerts Kindern) Ländereien oberhalb der Walkemühle vor dem Viehtore; es überwiesen ihm 1580 die Geschwister Schillings ein Haus als Eigentum, 1597 B. Buschmann 300 holl. Gulden. 1611 wurden 8 ihm zugehörige Gärten verkauft [1].

Das Spital bestand unter Verwaltung des Stadtrats 1775 als Spital für ledige Frauen; es hatte damals 7 (1575 12) Insassen, obschon mehr Raum in dem gut erhaltenen Gebäude vorhanden war, und verfügte über rund 157 Tlr. Einkünfte [2].

3. Das Gasthaus.

Es wurde 1445 von der Stadt gestiftet behufs Aufnahme und Pflege mittelloser Reisender. Zur Einrichtung wurde das gegenüber („tegen") der Altmühle gelegene Rosyngsche Haus in der Süringstrasse geschenkt. Fremde Arme und Kranke wies man nun dem neuen Hause zu statt dem hl. Geist-Spitale; dieses übernahm dafür, jährlich dem Gasthause 9 Fuder Holz zu liefern und bot einer Kuh und einem Rinde desselben Weide mit [3].

1457 verkaufte der Kirchenvorstand von Lette dem Gasthause 1 Fuder Heu als jährliche Rente. Geldrenten aus dem

1) Darpe a. O. Urk. 77, 112, 207, 220, 232; Stadtarch. Coesf. I. Urk. 190 f., 193, 287, 292, 294, III. 2, 6, 11, 19 f., 26, 56, 62, 70 f., 74, 84, 86, 88 f., 98, 100, 105, 109, 120 f., 124, 128, 141, 147, 174, 209, 211, 227, 229, 309, 332, 346, 411, 420, 439a, 446, 491, 499, 510, 555, 676, 813 f., 877, 926, 945, 960, 1020, 1067; Kopiar des Spitals, a. O. Schr. 2 Nro. 8. Für die 1515 vom Armenhause entliehenen Kapitalien beschafft die Stadt Hakenbüchsen u. kauft sie in Dortmund Salpeter. — 2) Stadtarch. Schr. 2 Nro. 69; Sökeland a. O. 210. — 3) Stiftungsurk. Abschr. Stadtarch. Schr. 2 Nro. 9; Sökeland a. O. 39 f.

„Hove to Bernering, geheten to Eylen, Ksp. Bulleren" und aus 2 Häusern in Dülmen übertrug ihm 1450 Joh. van Ziten; weitere Renten verkauften ihm 1472 Joh. van den Have, Richter zu Dülmen, 1473, 1497 u. 1535 die Stadt Coesfeld, 1476 Witwe Vridages, 1491 Gerd Strampe, 1504 Herm. Snyder, 1531 D. Ikink, 1537 G. Swerink, 1541 Joh. Schriver, 1545 Witwe Middendarp, 1548 H. Horstink zu Lette, 1574 Witwe Poppen, 1577 B. Goltsmith usw. 1535 wurde das Haus an der Süringstrasse mit einem von Gerd Swerink gegen jenes eingetauschten Hause an der Lembecker Strasse gewechselt. 1686 verkaufen dem Gasthause die Erben G. Wieschhaus einen am Wege zur Loburg gelegenen Garten. 1697 wird ihm ein Haus an der Kopperstrasse gegen Übernahme der Erneuerung desselben als Eigentum überlassen. 1701 verkaufte ihm Plechelmus v. Laer einen Garten vor dem Münstertore, ebenso 1708 die Erben Klümper. 1711 wird ihm ein verödetes Haus auf der Valkenbrückenstr. verkauft; 1762 dagegen veräussert es Vischers Haus auf der Kopperstr. 1779 kauft es 3 Stücke Landes, 1779 einen Garten [1].

1775 hatte es 44 ℛ Einkommen und war baulich verfallen bis auf 1 Stube, worin 1 Mann wohnte [2].

4. Das Aussätzigen- oder Siechen-Haus.

Das Haus der „armen seyken verwyseden lüde" lag ausserhalb des Stadthagens bei der Klinke; das einst durch einen Wassergraben abgesperrte Haus ist noch vorhanden, seine Kapelle um 1830 abgebrochen [3]. Im Archiv der Stadt Coesfeld befindet sich das dem 15. Jahrh. entstammende Kopiar des Hauses mit der Aufschrift: Dyt boeck holt van der renthe der armen uetzettesschen menschen voer Coesfelde,

---

1) Stadtarch. Coesf., Kopiar des Gasthauses 1445—1661 (Schr. 2 Nro. 8), Urk. III. 12, 30, 32, 75, 87, 146, 165, 179, 181, 193, 223, 249, 300, 303, 317, 391, 404, 449, 468, 478, 574, 626, 698, 726, 746, 813, 816 f., 864, 874, 878, 892, 905, 907, 922, 953, 962 ff., 977, 981 f., 993, 995, 998, 1025, 1047, 1064, 1082 f., 1096. — 2) Stadtarch. Schr. 2 Nro. 69; Sökeland a. O. 211. — 3) Sökeland a. O. 38 f.

beleghen by der Byspinck-mollen. Den Leprosen wurden im 15. Jahrh. mehrfach, so 1435, 1438, 1441, 1451, 1454, 1456, 1457, 1461, 1467, 1474, 1479, 1492, 1493, 1504, 1506, 1507, 1510, 1511 usw. Renten verschrieben; 1432 überwies ihm die Witwe Retting 3 Gädeme und einen zugehörigen wüsten Platz an der Valkenbrüggen-Strasse; 1449 stiftete Joh. v. Asbeck mittels eines an Johann Herrn v. Gemen und zwar auf dessen Güter in Stadtlohn gezahlten Kapitals eine unter Obhut des Propstes von Varlar und des Stadtrates von Coesfeld von einem Varlarer Mönche zu versehende Vikarie an der darauf 1461 beim Siechenhause erbauten S. Georgs-Kapelle; seine Witwe Grete v. der Schulenburg machte 1462 eine weitere Schenkung; 1466 überwies Peter Smoik dem Siechenhause seine Gerechtigkeit an einem kleinen Kampe bei der Bispinkmühle; 1468 verkaufen die Verwahrer des Siechenhauses eine Leibzucht in 3 Häusern, welche geschenkt waren. 1476 erhielt das Siechenhaus 10, 1483 17 Scheffelsaat, 1481 1 Stück Landes u. von dem Geistlichen Deleghen weitere Grundstücke, 1485 einen Garten vor dem Viehtore, 1491 von Mette v. Myddendorpe 7 Scheffelsaat Landes auf dem Mühlenkampe bei der Bischopink-Mühle; 1538 kauft es von Stine Hagemanns 1 Stück Landes, 1580 von H. Middendorp 5 Waren in der Harler Mark. 1608 (1612) erhält es den Besitz des halben Erbes Ahlmer Ksp. Billerbeck; 1617 kauft es von Konr. Kemper einen in der Nähe des Siechenhauses belegenen Kamp, 1630 von Witwe Merfelt einen Zehnten aus einem seiner Grundstücke. 1676 übertrugen die Erben J. Vinnenbürger ihm ihr Haus an der neuen Liebfrauen-Pforte [1] in Coesfeld; 1758 fiel ihm ein Garten vor dem Münstertore zu; 1780 kaufte es mehrere Grundstücke aus der Harler Mark [2].

---

1) 1681 neues Viehtor oder St. Marientor genannt (Stadtarch. Urk. III. 855b). — 2) Stadtarch. Coesf., Leprosen-Kopiar u. Urk. II. 20, 25, 30 f., III. 1, 17, 22 f., 27, 39, 48, 55, 94, 102, 104, 106, 108, 114, 122 f., 125, 129, 135, 151, 155, 160, 178, 185 f., 188, 198, 201 f., 204, 220, 253, 265 f., 308, 314, 331, 340, 357, 364, 367 f., 384, 414, 424, 451, 479, 496, 511 ff., 517, 540, 572, 575, 583, 589, 603, 610, 654, 800, 808, 813, 820, 845, 850, 871, 882, 896 f., 924, 1085. 1494 b[illegible]ugen Provisoren u. Brüder des St. Jörgen-Siechenhauses vor Paderborn,

Bürgermeister u. Rat von Coesfeld bestimmten 1482, die Pfründner des Hauses, Mann und Weib, sollten sich bei Strafe der Ausweisung der Unkeuschheit enthalten und einträchtig und friedsam wie Brüder und Schwestern mitsammen („malkander") leben [1].

Den Rechnungen des Leprosenhauses zufolge, welche für die J. 1592—1615 im Stadtarchiv [2] vorliegen, betrug 1615 die Gesamteinnahme 231 Mark 7 Schill. 6 dt.; im J. 1775 wurden die Einkünfte unter die Armen verteilt [3].

5. Das Witwen-Armenhaus.

Es lag in der Pawenstiege (Pfauengasse). 1515 verschrieb ihm die Stadt Coesfeld eine Rente von $1\frac{1}{2}$ Goldgulden für ein Kapital von 30 Goldg.; 1567 verkaufte ihm das grosse hl. Geist-Armenhaus eine Rente von 2 Tlr.; 1687, 1693, 1730 u. 1765 erlangte es weitere kleine Renten [4].

1775 hatte es 30 ℛ Einkünfte und 3 Insassen, während in dem gut erhaltenen Hause 7 hätten wohnen können [5].

6. Das Waisenhaus.

Zum Waisenhause wurde 1610 das Haus von Bellinghof an der Kokenstrasse angekauft u. eingerichtet; später, als die Jesuiten die Hausstätte zu ihrem Kollegium zogen, wurde das

---

ein Coesfelder Bürger, der sich vor ihnen zur Untersuchung gestellt hatte, wirklich mit dem Aussatze behaftet sei; a. O. II. 39. 1504 gibt Kloster Marienborn, 1549, 1553 u. 1554 Kloster Varlar eine aussätzige Eigenhörige, 1527 die Kirche zu Darfeld einen aussätzigen Eigenhörigen frei; 1546 wird gegen eine Rente ein Aussätziger aus Gemen aufgenommen; a. O. III. 95, 159, 196, 202, 216 f., 225, 231.

1) Urk. im Leprosen-Kopiar. 1542 gestattete der Stadtrat der Ehefrau des Aussätzigen Herm Sybold, zur Unterstützung ihres Mannes im Siechenhause zu wohnen. — 2) Schr. 2 Nro. 30. — 3) Sökeland a. O. 210. — 4) Stadtarch. Urk. III. 118, 273, 861, 889, 988, 1032, 1066. — 5) Stadtarch. Schr. 2 Nro. 69. Das Rechnungsbuch des Hauses 1785—1811 befindet sich ebenda Nro. 93.

Waisenhaus verlegt. Es erbte ein Kapital von 60 Tlr., welches Wichmann Ksp. Billerbeck 1559 von Gerd Mensing in Coesfeld geliehen hatte; 1613—1736 wurden ihm 26 Renten verschrieben. Das 1608 der Stadt von G. Klute zu einem Waisenhause geschenkte Haus am Münstertore verkaufte die Stadt, als dazu nicht geeignet, 1615 an H. Wigger. 1659 verkauften die Provisoren des Waisenhauses an Otto Duesberg ein Haus am Münstertore, kauften dagegen 1674 von den Erben G. Potgiesser einen Kamp auf der kleinen Lehmsohle. Oberkommissar Vagedes schenkte dem Waisenhause 1716 6 Scheffelsaat Landes vor dem Münstertore und 1736 4 Stücke Landes auf dem Blomen-Esche. 1791 kaufte es von St. Druchtrup 1 Stück Gartenland vor dem Münstertore [1]. Den Rechnungs-Büchern des Hauses 1614—1720 zufolge [2] betrug 1615 der Empfang 139 Mark 3 Schill., die Ausgabe 92 Mk. 9 Sch., 1720 die Geldausgabe rund 71 ℛ. 1775 wohnten 9 Waisen in dem gut erhaltenen Hause [3].

7. Das Elenden-Haus.

Es war für fremde Kranke bestimmt. Von Zuwendungen an dasselbe meldet keine Urkunde. 1775 hatte es 10 ℛ Einkünfte; das Gebäude war ganz baufällig [4].

8. Das alte Männer-Haus.

2 Stücke Landes, welche 1605 Witwe Alers gekauft, gehörten später diesem Hause. 1683 überwies ihm Gertrud Velthus mehrere Renten; 1695 lieh die Stadt von ihm 120 ℛ zum Bau der verlegten Walkemühle [5]. Das Rechnungsbuch

1) Stadtarch. Urk. III. 245, 381, 495, 515, 525, 552, 559, 621 f., 649, 652, 661, 669, 690, 700^{b}, 706, 733, 782, 784, 792 f., 801 f., 807, 815, 824, 830, 833, 837, 839, 856, 864, 890, 914, 1035 f., 1041, 1048, 1059, 1073, 1085 f., 1090 ff., 1101. — 2) Stadtarch. Schr. 2 Nro. 45 u. 57. — 3) a. O. Nro. 69. — 4) a. O. Nro. 69; ebenda Nro. 93 sind die Rechnungsbücher 1785—1811 erhalten. — 5) Stadtarch. Urk. III. 457, 862, 898.

des Hauses 1681—1754[1] führt für die Jahre 1681 u. 1682 zusammen 132 ℛ 5 dt. Einnahme und 82 ℛ 4 Stüber 6 dt. Ausgabe auf. An Korn gab nur „Sicking zu Flamischen jährlichs von 2 scheffelgesey landes im Hanfelde zur pfacht 10 scheffel gersten, das moldt zu 5 daler gerechnet, facit 4 ℛ"; die Geldeinkünfte von Kapitalien, die bei der Stadt Coesfeld, der Gemeinde Billerbeck, dem grossen hl. Geist-Hause und Privaten standen, betrugen jährlich 26 ℛ 8 St. 1775 verfügte das Haus über 65 ℛ Einnahmen; aus dem Baumaterial des verfallenen Gebäudes wurde damals ein neues Haus gebaut; Spitalbrüder wies man dem grossen hl. Geist-Hause zu[2].

9. Pater Andreas-Armenhaus.

1539 schenkte der Geistliche Andreas (Dries) v. Heeck sein Haus (mit Zubehör) auf dem Klinkenberge, welches er aus eigenen Mitteln gekauft und ausgebaut hatte, zur Wohnung von 4 armen Frauen; die Verwaltung des Hauses sollten die Kämmerer der Stadt führen; Vergebung der Pfründen sollte mit Zustimmung des Paters und der Mutter des grossen Schwesternhauses (Marienbrink) erfolgen. Es wurde in der Folge (1631) „domus patris Andreae oder das Armenhaus ufr Borgh ahm Klinckenberg" genannt[3]. Bis 1658 fielen ihm 42 Geldrenten von 1/2 ℛ bis 9 holländ. Talern, 1780 ein Hausplatz zu[3]. 1775 hatte es 26 ℛ Jahreseinkünfte und beherbergte 1 Frau, während Platz für 4 war[4]. Aufzeichnungen über Einnahmen und Ausgaben des Armenhauses 1771 —1811 liegen noch vor[5].

---

1) Stadtarch. Schr. 2 Nro. 60. Es sind weitere Rechnungsbücher des Männerspitals 1791—1811 erhalten a. O. Nro. 95. — 2) a. O. Nro. 69. — 3) Copienboeck der rentenbrieven und upkümpsten, in Pater Andreas-armenhuis up den Klinckenberge gehoerich, aº. 1600 . . . angefangen (geführt bis 1658) Fol. 55f. (Stadtarch. Coesf. Schr. 2 Nro. 34); Stadtarch. Urk. III. 271, 279, 298, 301, 311, 403, 643, 648, 742, 775, 813, 1061. — 4) Diarium des fürstl. Kommissars v. Tenspolde (Stadtarch. Schr. 2 Nro. 69). — 5) Stadtarch. Schr. 2 Nro. 80.

10. Wieschhaus-Armenhaus.

Der 15. Juli 1591 zu Coesfeld gestorbene Bürger Henr. Wischuis überwies den Armen binnen Coesfeld 977 holländ. Daler 14 Schill., welche beim Kloster Varlar belegt waren, ausserdem 100 Dlr. 24 Schill., welche „in Hans Metzen behuisinge" standen; das Weitere überliess er dem Stadtrate. Dieser beschloss, ein neues Armenhaus zu gründen und kaufte zu diesem Zwecke 1595 von Herm. Kamphuis für 350 Tlr. ein Haus an der Kopper- (oder Lembecker-)strasse „mit einem Beckgange up der Berkel". Die Witwe Wieschhaus spendete noch 100 Tlr.; an weiteren Vermächtnissen wurden dem neuen Armenhause bis 1601 in Beträgen von 10 bis 100 Tlrn. 395 Tlr. überwiesen [1]. 1602 verkaufte Herm. Kamphuis dem Armenhause auch seinen hinter dem Armenhause gelegenen Hof; im selben Jahre vermachte ihm Joh. Tyrink sein Haus; 1603 verkauften ihm P. Swerink, 1606 B. Wolfers u. Ernst Robertink eine Rente; 1607 leiht es dem Erbe Bennink in Nehen Bsch. Gaupel mit Bewilligung des Gutsherrn v. Graes 100 ℛ︎, ebenso dem B. Lichthelm auf Kluten-Erbe Ksp. Holtwick 50 ℛ︎ u. 1608 dem Schulzen Hünink Ksp. Lamberti 100 ℛ︎ zu 6 %; 1611 verkaufen ihm J. Stilhoff u. Bennink in Neihen je eine Rente; 1614 erhält es eine Schenkung von den Eheleuten Lamberting, 1617—1710 11 weitere Renten; 1625 lieh es der Stadt 150 ℛ︎. Es besass 1708 ein Haus auf der Valkenbrücken-Strasse [2]. 1775 hatte es 29 ℛ︎ Einkünfte; in dem gut erhaltenen Hause wohnten 4 Personen, während es für 8 Raum bot [3].

---

1) Fundation, Upkumpsten, Copeien- und Rechenboeck des Armenhauses Wysschuis an der Kopperstraten a°. (15)96 angefangen (Stadtarch. Schr. 2 Nro. 29); Stadtarch. Urk. III. 403, 408, 430, 434 f., 743, 813. — 2) Stadtarch. Urk. III. 439, 441, 446a, 459, 461 f., 466 f., 473, 477, 497, 502, 522, 541, 588, 611, 632, 636 f., 650 f., 653, 778, 787, 803, 816 f., 832, 842 ff., 906, 910 f., 954, 963, 973, 1045 f., 1093 f. — 3) v. Tenspoldes Diarium im Stadtarch. Schr. 2 Nro. 69. Ein Rechnungsbuch des Armenhauses 1780—1811 befindet sich ebenda Nro. 87.

III.

Kloster Varlar

bei Coesfeld.

Das Prämonstratenser-Kloster (ecclesia S. Mariae)[1] in der Bauerschaft Varlar [Varlara, Farlari, Varl(ar)e, Warlar im 12., Va(e)rlar(e) im 13. Jahrh.][2], wo die angesehene Frau Reinmod um 1030 eine Pfarrkirche gestiftet hatte[3], wurde 1122—23 von den Grafen Gottfried u. Otto v. Kappenberg gegründet, indem diese dem neuen Kloster ihre Haupthöfe Varlar u. Coesfeld zuwiesen[4]. **Gründung; Grundstock des Besitzes.**

Der Schutzbrief, welchen Papst Innocenz II. 1142 dem Kloster Varlar ausstellte, erwähnt als diesem gehörig Güter zu Coesfeld, Asbeck u. Lette, den Zehnten zu Lette u. die Hufe (mansus) der Adelheid[5]. 1137 übertrug Bischof Werner **Erweiterung des Besitzes.**

1) Wilmans, Westf. U.-B. III. Nro. 767, 1206. Anscheinend war der Hof Varlar in einer altgermanischen Volksburg (Ringburg) gegründet; es war eine starke Wasserburg mit 2 Grabenringen, die auf den älteren Karten noch hervortreten. — 2) Erhard, Cod. dipl. Nro. 186 u. Register; Westf. U.-B. III. Register; Varlarer Kopiar im Fürstl. Salm-Horstmarschen Archiv zu Coesfeld. — 3) Erhard Reg. Nro. 918, Cod. Nro. 280. — 4) Darpe, Coesfelder U.-B. I. 4 ff. Die Urkunde des Bischofs Egbert v. Münster v. J. 1129 (bei Hugo, Annales Praemonstr. II, prob. pag. 650), nach welcher die Gründung erst 1129 im Werke gewesen, scheint unecht zu sein; s. Darpe a. O. 6. Papst Honorius II. bestätigte bereits 1126 das schon ins Leben getretene Kloster u. dessen Besitzungen; Erh. Cod. Nro. 197. Die Haupthöfe (curtes) Varlar u. Coesfeld waren in der Gaupeler Mark berechtigt; sie bildeten mit ihren Ländereien sowie dem Nordholz u. dem Nette-Wald (so, nicht **R**ette ist Erh. Cod. Nro. 186 zu lesen, wie denn noch 1773 die Netter Mark in Gaupeler Markensachen genannt wird) bis 1118 den Grundstock des herrschaftlichen Besitzes (praedium) der Cappenberger Grafen zu Coesfeld; Erh. Cod. Nro. 186. 1118 überwiesen die Grafen, welche sich schon mit dem Gedanken der Klostergründung trugen, das Nordholz den Genossen der Gaupeler Mark, den Nette-Wald der Varlarer Mark; Erh. a. O. — 5) Varlarer Kop.; Niesert, Münst. U.-S. II. Nro. 28; Finke, Papsturk. Westf. Nro. 49. Der Text lautet im Varlarer Kopiar: bona . . . Cosvelde, Asbecke, Lette, decimam Lette, mansum Adalhedis (bei Niesert „dein in“ statt „decimam“).

v. Münster dem Kloster auch die Kirche zu Coesfeld, mitsamt dem pfarramtlichen Rechte, ferner das Erbe (domus) von Were (Ksp. Legden) mit seinem Zehnten u. erkannte an, dass 2 damals von Edelfrauen bewohnte Häuser, nämlich die Hufe (mansus) der Frau Adelheid bei Varlar u. das Erbe v. Reice (im Varlarer Kopiar Renc; Reken?) nebst seinem Hofe (curtis) jenem Kloster gehörten [1]. 1147 erhielt Varlar von Bischof Werner v. Münster weiterhin einen Zehnten zu Nichterthune (Bsch. Nichtern Ksp. Südlohn), ein gewisses Erbe (zu?) Gochlo und je eine Bauernstätte zu Bucesberg und in Delden [2]. Um 1152—68 übertrugen Propst u. Brüder von Varlar dem Bernard v. Dülmen (Dulmanensis) [3] auf Zeit seines Lebens dem Rate des Bischofs Friedrich v. Münster zufolge die gutsherrliche Leitung (regimen) des Dorfes Coesfeld (villa Cosveldiensis) d. h. der dortigen Hörigen (mancipia) des Klosters [2]. 1154 besass das Kloster Land bei Ham(w)inkel am Niederrhein, 1175 eine Hufe in Korbeck Ksp. Osterwick [4]. Unter Bischof Hermann II. kaufte es von dem Lehnsinhaber Herm. v. Capelen den bischöflichen Haupthof (curtis) in Lette [5]; 1175 erhielt es durch Schenkung des Bischofs Haus Widerike, auf welches der bischöfliche Ministeriale Friedr. v. Widerike verzichtet hatte, und 1195 den Grund u. Boden der dem Bischofe gehörenden St. Jakobi-Kapelle nebst dieser u. deren Kirchhofe zu Coesfeld [6].

Vögte; Gasthaus; Verwaltung; Pröpste.

Vögte des Klosters waren ursprünglich die Edlen v. Horstmar, dann, nachdem diese 1264 eine Geldabfindung erhalten, seit 1265 die zeitigen Pröpste selbst [7]. Beim Kloster

---

Die Stelle ist mangelhaft überliefert; die Niesertsche Vorlage hat an der Stelle invariare, was wohl aus in Varlare verlesen ist; nach der gleich erwähnten Urk. v. 1137 lag Adelheids Stätte bei Varlar.

1) Niesert, Münst. U.-S. II. Nro. 26. — 2) Urk. im Varlarer Kopiar. — 3) Ein Bernard „v. Dülmen“ erscheint als Zeuge in Urk. der Bischöfe Werner (1137) u. Hermann (1175) v. Münster. — 4) Erh. C. D. Nro. 299; Varlarer Kopiar. — 5) Zeitangabe fehlt in der Urk. — 6) Niesert, Münst. U.-S. II. 292; Darpe a. O. 10; Varl. Kop. S. 45. — 7) Sie wurden vom Bischofe v. Münster belehnt. Westf. U.-B. III. Nro. 307, 726, 745. 1428 erklärte Jan v. Bevern, Sohn Wenemars v. Bevern des Bastards, sich als Schirmvogt des Klosters V. stets bereit, dessen Nutzen zu fördern; Urk. im Varlarer Archiv (Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv) zu Coesfeld.

befand sich 1238 ein Gildehaus (gymnasium) mit einer Halle oder Laube, welche der Einübung u. Aufführung geistlicher Schauspiele diente [1], sowie der Freistuhl „ton vrighen Haghen" zu Ikink [2]. Das Kloster hatte, wie 1286 erwähnt wird, eine eigene Krankenabteilung (infirmaria), welcher ein infirmarius vorstand, sodann ein „Gasthaus", wo unter einem provisor kranke Pilgrime oder Reisende gepflegt wurden [3]. Es lag an der „alten Strasse" da, wo jetzt die Fürstlich Salmsche Reitbahn eingerichtet ist; die Rasenfläche dort heisst noch jetzt „de Gasthus-Placken (Platz)". Der Kellner, welcher die Wirtschaft des ganzen Klosters führte, hatte, wie 1310 bestimmt wurde, dem Spital-Provisor jährlich zu Martini 8 Schillinge zu geben für Schuhwerk, welches den armen Pilgern geschenkt wurde [4]. Eines „scolemesters to Varlare" wird 1361 gedacht [5]. An der Spitze des Klosters V. stand ein Propst; nur 1175 u. 1202 werden die Vorsteher Äbte genannt [4]. Der Streit betreffend das Patronatrecht über Varlar, welches Kappenberg beanspruchte, wurde 1670 dahin entschieden, dass dem Abte v. Steinfeld allein jenes Recht zustehen solle [6]. Von Pröpsten (Äbten) werden urkundlich genannt [7]: 1137—46 A(de)lbert, 1153—59 Werenbold, 1160 Herimann, 1163—86 Werenbold, 1193—1202 Jordanus, 1227—30 Friedrich, 1240 Liborius, 1241 Nikolaus, dann Heinrich, 1248 Liborius, 1256—69 Wilhelm, 1276—86 Johann, 1299 Wilhelm, 1310 Nicolaus, 1316 Gerhard, 1338 Everhard, 1339 Gerh. Brinkink, 1346 Hermann, 1349 Albert, 1349—59 Herm. Rost, 1369 Gerhard, 1378—80 Rembold Pepersack, 1411 Joh. v. Schonenberge, 1474—83 Friedr. v. Burse, 1536—51 Gerd v. Rhemen, 1566 Hinr. v. Deipenbrock, 1569—90 Gerh. v. Eschede, 1591—92 Henr. v. der Capelle, 1615—17 Arn. Grubbe, 1617 Melchior Voss († 1617), 1619—57 Jobst van der Hees(s)e, 1685—1716 Christoph Ferd. v. Nagel-Ittlingen [8],

1) Darpe a. O. 3. — 2) Er stand unweit der jetzigen Fürstl. Oberförsterei zu V., wie der dortige Grundstücks-Name „freier Hagen" (s. u. S. 134) u. die Überlieferung erweiset. — 3) Urk. des Varlarer Archivs 31, 1. 14; Varl. Kopiar. — 4) Varl. Kopiar. — 5) Darpe a. O. Nro. 211. — 6) Urk.-Abschr. im Varlarer Archiv. — 7) Vgl. Tross, Westphalia II[a] 71 (Verz. v. Wilkens). — 8) Dieser errichtete eine Klosterbibliothek; der 1699 angefertigte Katalog liegt im Varlarer Archiv noch vor.

1738—50 Ferd. v. Wenge, 1780 v. Esschede[1]. Das adelige Element ist seit Beginn des 15. Jahrh. das herrschende. Neben dem Propste waren Prior u. Kellner die Hauptvertreter des Konvents. Infolge der Beziehungen des Klosters zu Holland wurden Varlarer Mönche nach Deventer berufen, dort eine Kapelle auf dem Berge zu bedienen; dies führte zu langem Streite, welcher 1206 beigelegt wurde; jedoch fordert Varlar noch 1321 Güter u. Einkünfte der Kirche v. Deventer durch den Papst zurück[2].

Verhältnis zu Coesfeld.

Der dem Kloster gehörende Haupthof Coesfeld wurde allmählich zerstückelt, indem gegen eine Grundabgabe (Wortgeld) Hausstätten u. Gärten an die Zuziehenden vergeben wurden; das unten mitgeteilte Wortgeld-Register v. 1358 zählt solcher Stätten 372 auf[3]. Eine weltliche Herrschaft daraufhin nach Zersprengung des Stammes-Herzogtums Sachsen (1180) in Coesfeld zu errichten, gelang dem Abte Jordanus nicht; Coesfeld wurde 1197 eine bischöflich Münstersche Stadt, die allerdings gutsherrlich seitens Varlars sehr beengt blieb[4]. Die beiden Mühlen in der Stadt finden wir 1248 im Besitze des Klosters V.; ein Streit mit der Stadt betreffend Beiträge der Klosterhäuser zu den bürgerlichen Lasten wurde damals durch Vergleich beendigt[5]. Dagegen baute 1326, als der Stadt durch die Fehde des Bischofs v. Münster mit dem Grafen v. Geldern Gefahr drohte, Kloster V. der Stadt Coesfeld ein Bollwerk (propugnaculum) bei den Stadtgräben[2]. Als Ersatz der Schädigungen, welche das Kloster für die Münstersche Kirche erlitten, gestattete Bischof Ludwig den Mönchen damals, bei ihrem Kloster an dem dort vorbeifliessenden Flusse unterhalb ihrer unteren Mühle an ihnen passender Stelle auf ihrem Grunde zu ihrer Benutzung eine andere Mühle zu bauen[6].

---

1) Erh. C. D. Register; Varlarer Kop.; Westf. U.-B. III. Nro. 12, 51, 81, 105, 108, 237, 271, 378, 389, 489, 767, 1121, 1191, 1293, 1802, V. Nro. 49; Darpe, Coesf. U.-B. 38, 60, 75, 87, 194; Staatsarch. Münster, Urk. v. Varlar u. Mscr. VI. 81. — 2) Varl. Kop.; Hugo a. O. II. 1051. — 3) Vgl. Darpe a. O. 7 f. — 4) a. O. 8 ff. — 5) Westf. U.-B. III. Nro. 489. Die Schleuse des Klosters bei der Valkenbrücke wird 1266 erwähnt; a. O. Nro. 767, vgl. Darpe a. O. Nro 47. — 6) Varl. Kop. S. 43.

Der Besitz des Klosters hob sich im 13. Jahrh. bedeutend. Um 1202 kaufte es von Gottfried v. Schonenbeke eine Hufe (mansus) in der Bsch. Westendorp; 1227 wurde ein von der Witwe Elisabeth beanspruchtes Erbe in Vlamessem bei Coesfeld ihm zugesprochen u. bekundet, dass der Zehnte von Hof Temmink Ksp. Osterwick Bsch. Mid(de)l(w)ich ihm gehörte. 1234 erhielt es von Otto v. Horstmar das Gut (praedium) Ruthwick [1]; 1246 kaufte es von Ludolf v. Holte den Zehnten zu Recnen (Reken), 1256 vom Ritter Dietrich v. Schonenbeke das Gut (praedium) Hinrikink Ksp. Osterwick Bsch. Betmerswik. Das Patronat der Kirche zu Rhede besass das Kloster schon 1249; 1258 wurde ihm sein Lehnrecht über ein Erbe zu Updorpe Ksp. Lengerke upper Wallage [2] bestätigt; 1259 erhielt es den Zehnten eines Erbes in Ruthwick Ksp. Osterwick, 1260 gewisse Einkünfte aus dem Erbe Hecelink in Lette, 1264 das Erbe Hugene Ksp. Osterwick Bsch. Bedemerschwik, 1268 den Hof (curtis) Dudekink ebenda, 1269 durch Kauf (vom Ritter Dietrich v. Schonenbeke) das jenem Hofe benachbarte Gut Brünink ebenda, ferner beide Schulzenhöfe daselbst, während Elisabeth v. Steinhues, Kanonisse zu Vreden, zu ihrer Memorie das Haus Overesch Ksp. Billerbeck Bsch. Hellen schenkte. 1270 erstand es das Erbe Bak Ksp. Osterwick; 1275 kaufte es von Herm. v. Bermetvelde Haus Bertoldink bei Vrilwick Ksp. Billerbeck, 1278 von Joh. v. Holthusen ein Erbe in Westendorpe in der villa Lare; es erhielt ferner das Eigentum der Güter Beikehus Ksp. Coesfeld S. Lamberti u. erwarb den Hof (curtis) Nienhof sowie ein Erbe in Vorde Ksp. Osterwick. 1278 erhielt es von Bischof Everhard das Eigentum des bischöflichen Lehens Honhus bei Coesfeld; 1280 kaufte es von Baldewin Edlen v. Steinfurt 2 Erben in Limbeke Ksp. Holtwick; 1283 erwarb es einen Zehnten aus dem Schulzenhofe Greving Ksp. Altenberge Bsch. Waltrup, 1286 das Erbe (mansus) Bekehus zu Hembrügge Ksp. Coesfeld, ferner (durch Kauf von Balduin Edlen v. Steinfurt) den Schulzenhof Kerkhof Ksp. Wüllen mit den zugehörigen Erben Wifradink, Thecink, Connegink, Bot-

Besitz-Zuwachs im 13. Jahrh.

1) jetzt Ruck. Vgl. S. 88 zu 1308. — 2) Lengerich Kr. Lingen.

kotte, lütke Boetkotte u. dem Hause der Otburg im Ksp. Lohn; weiter kaufte es Niehus u. Gertoldink Ksp. Enschede u. Geredink Ksp. Heek sowie das Erbe Degenink Ksp. Lohn. 1288 erstand es (von Lutbert v. Lokhus) die Güter Geilink u. Wostink zu Holtburedorpe Ksp. Reken, weiterhin den Schwartekotten oder Luttike hove zu Stockum Ksp. Coesfeld-Lamberti, die zum Haupthofe (curtis) Kerkhof gehörenden Häuser Bertholdink u. Suehus zu Uplo Ksp. Enschede u. erhielt eine Kornrente aus dem Hofe Suttenrode. 1290 kaufte es von Matthias v. Raesvelde u. den Knappen v. Asbeck den Hof Schwederinkhof nebst anliegendem Kotten im Ksp. Osterwick, 1291 von den Brüdern v. Lecden das Erbe Brokhus Ksp. Legden, 1293 von Lutbert v. Sendene den vom Bischofe v. Münster lehnrührigen Haupthof in Welberge Ksp. Darup, 1296 von dem famulus Joh. Rute Haus Ebekink Ksp. Legden u. das Erbe (domus seu mansus) to More Ksp. Osterwick. Bischof Everhard v. Münster schenkte ihm 1296 das Eigentum des Erbes ten Schlade Ksp. Lette. 1297 kaufte es die Stätte (mansus) Conradink zu Vrilink Ksp. Billerbeck u. erhielt vom Ritter Dietrich de Leve die Stätte Wissink Ksp. Ochtorpe. 1299 erwarb es gegen eine an das Stift Vreden zu zahlende Rente den Hof Averesch Ksp. Billerbeck Bsch. Alstätte [1].

Erwerbungen im 14. Jahrh.

Im 14. Jahrh. folgte weiterer bedeutender Besitz-Zuwachs. Es gingen in Besitz des Klosters über: 1302 durch Kauf (von Henr. Vinke v. Epe) das Erbe ton Hage Ksp. Alstedde, 1306 eine Wiese beim Erbe Degenink in Büren, 1308 das Erbe Rutwik Ksp. Coesfeld-Lamberti, 1310 durch Schenkung des Ritters Werner v. Graes eine Rente aus Hof Eveking Ksp. Wüllen sowie durch Schenkung des Junkers Gottfried v. Borklo 2 von diesem bis dahin beanspruchte Erben im Ksp. Enschede, 1313 durch Memorienstiftung der Witwe des Ritters Ägidius v. Asbecke das Haus Amethof im Wigbold (oppidum) Billerbeck, 1315 ein Gärtchen in Osterwick. 1315 kaufte es 2 Wortstätten (areae) beim Wedemhofe in Osterwick mit deren Grunde (fundus), 1316 von Gerlach v. Wullen, Burgmann zu Nienborg, die Wortstätte tor Kemenaden beim Kirchhofe zu

1) Varlarer Kop.; Westf. U.-B. III. Nro. 237, 1206, 1802.

Wüllen mit zugehörigen Ländereien. 1316 schenkten ihm die Schwestern Hillegund u. Gerburg van dem Porthus die Wortstätte mit darauf stehendem Hause an der Obermühle in Coesfeld. 1318 kaufte es von seinem Wachszinsigen Henr. Berner dessen Recht auf die Güter Drutterding für das Kloster Varlar u. die Kirche in Rhede, ferner von dem Knappen Herm. v. Schonenbeke die Güter Wesselink Ksp. Osterwick. 1319 bekam es ein Haus in Coesfeld; 1321 schenkte ihm Henr. Amethorn zu Behuf der Jakobi-Pfarrstelle in Coesfeld Land auf dem Honfelde; 1324 kaufte es von Sveder Sprick den Schulzenhof (curia) Schürehof Ksp. Coesfeld-Lamberti Bsch. Neen; 1326 erhielt es durch Verzicht Alberts Wuscink, der in Dotinghem wohnte, die Güter Wuscink Ksp. Laer; 1329 erhielt es zu einer Memorie für Herm. v. Rene, Kanonikus in Varlar, von dessen Bruder Erpho v. Rene 1 Mk. Rente aus dem Erbe Dutenhem (Dutum) Ksp. Rheine; 1330 schenkte Christina Kobbink 4 Schill. Rente aus dem Cöbbinkhof in Coesfeld zu einer Memorie. 1333 kaufte es von Alhard v. Wederden die Vlinsinkhove zu Vlamesche Ksp. Coesfeld-Jacobi, 1334 von Friedr. v. Hameren das Erbe Ridderink zu Midlich Ksp. Osterwick, 1335 von Witwe Rekence v. Gronlo das Erbe Glodink Ksp. Osterwick, 1337 von Henr. Vredikes das Erbe Frilink (Vrylwick) Ksp. Lette, vom Knappen Bern. Blome einen Zehnten aus Honbrok, Richterhus, Bekink, Volbertink, Hebink, Boddelink, Löppink, Uppenloh u. Niemanshus [1] sowie den zu dem Zehnten gehörigen Kotten Ksp. Holtwick, von Herm. Mur eine Wortstätte mit Wiese in Osterwick. 1338 kaufte es von dem Knappen v. Rede die Vogtei über die Kirche zu Rhede u. deren Wedeme sowie über die Güter Drochtardink, Wicink, Bockerteckink, Venehusen, Uptorpe u. sämtliche zur Kirche in Rhede gehörige Güter; sodann erwarb es die Güter to der Wurt bei der Walkemühle Ksp. Lamberti zu Coesfeld. 1339 vermachte ihm der Priester Dietr. v. Coesfeld das Land vor dem Schoh (4 Malter Hafersaat) mit 16 zugehörigen Scharen u. 60 Mk. behufs Ausstattung des Johannis-Altars in der Kapelle der Lamberti-Kirche; im selben Jahre kaufte das Kloster

1) Die Urk. gibt als Gesamtzahl 8 Häuser an, während 9 aufgeführt erscheinen.

das Erbe Vogelsank Ksp. Coesfeld-Lamberti von Gertrud Rosink zurück u. kaufte neu von der Witwe Fibbeke Vredekes die Erben Lohus u. Rikwinink in der Mark von Rodorpe Ksp. Darup sowie Mensink u. Vöckink in Lette. 1340 kaufte es vom Knappen Henr. v. Rodorpe die Erben Bornkamp u. Winkelhus Ksp. Darup bezw. Rorup. 1342 ging in seinen Besitz über der früher Kokenbroks Haus genannte Garten vor dem Viehtore zu Coesfeld; zugleich kaufte es von Joh. v. Lette das Erbe (mansus) Edink Ksp. Lette. 1343 erwarb es von Arnold v. Billerbeck den Masinkhof Ksp. Billerbeck. 1344 erstand es das Erbe Florensink (Flor) Ksp. Osterwick u. von Florekin v. der Kemnaden eine Rente aus Bovinkhof Ksp. Coesfeld Bsch. Steinwede, 1345 von Hinr. Deghen das Erbe Degenink Ksp. Lohn Bsch. Buren. 1346 schenkte ihm Gertrud Wolterdink in Bocholt für den Marien-Altar der Varlarer Kirche eine Rente aus der Hälfte der Güter Lensink Ksp. Bocholt Bsch. Lideren; ferner erhielt es durch Schenkung eine Rente aus dem Hause tor Walkemühle in der kleinen Vühstrate zu Coesfeld. 1347 gelangte in seinen Besitz der zum Pastorat-Erbe Wissink in Rhede gehörige Weidenkamp „Mollenwisch“ u. 2 Wiesen, ferner durch Schenkung ein Garten bei den Dingbänken vor dem Neutore in Bocholt, 1349 Land beim Hofe Reerbrüggen vor Coesfeld. Der Knappe Henr. v. Rodorpe verkaufte 1349 dem Kloster die Erben Boenkamp u. Winkelhus zu Darup u. Rorup [1]. Durch Vermächtnis des verstorbenen Knappen Joh. v. Coesfeld erhielt es 1350 behufs Ausstattung der Lamberti-Pfarrstelle in Coesfeld bz. des Sebastians-Altars in St. Lamberti, dessen erster Vikar Gottfr. v. Coesfeld, Mönch zu Varlar, sein sollte, die Güter ton Berbome in Gaupel, den Hof ton Rode in Stockum bei Coesfeld, etliche Grundstücke u. 100 goldene Schilde; 1350 wurden ihm auch 25 Mark geschenkt zur Erbauung von Steinhäusern auf dem Grunde des Lamberti-Wedemhofs zu Coesfeld; es kaufte 1350 von Rotger v. Rederbrüggen das Erbe Cohus Ksp. Lette [2]. 1351 kaufte

1) Urk. des Varlarer Archivs. — 2) Dasselbe wurde 1369 vertauscht mit einem vom Bischofe v. Münster lehnrührigen Zehnten zu Osterwick; Varlarer Kop. S. 113.

es 1) vom Stifte Vreden die wüsten Güter Ikink (bei Varlar) u. Mensink Ksp. Osterwick, 2) vom Knappen Gottfried Schenke einen Zehnten aus dem Hofe Roderkink Ksp. Coesfeld-Lamberti. 1352 bekam es den Hof Overbeck u. Land im Ksp. Legden, ferner durch Schenkung zu Behuf der Wedeme von St. Jacobi in Coesfeld den bei dieser gelegenen Garten Sporkerwort[1]; sodann kaufte es von dem Knappen Lambert v. Coesfeld eine Rente von je 27 Denaren aus dem Haupthofe (curtis) Varlere u. aus Haus Rederbrüggen Ksp. Coesfeld-Lamberti Bsch. Stochem. 1353 kaufte es von Lambert v. Coesfeld eine Rente aus dem Hofe Niehof Ksp. Dülmen Bsch. Visbecke. 1356 schenkte der Priester Joh. v. Legden ihm für ein neues Beneficium in der Lamberti- oder Varlarer Kirche einen Zehnten im Ksp. Holtwick, Ländereien in den Ksp. Coesfeld, Legden usw. 1357 erwarb es mit Alhard v. Hameren von Gerd v. Kemnade einen Zehnten von gewissen zum Erbe Hoenover Ksp. Coesfeld-Lamberti gehörenden Grundstücken; 1358 kaufte es von Sveder v. Ringenberg Zehnten in den Kirchspielen Coesfeld u. Osterwick u. in der Bsch. to Goplo (Gaupel); 1359 erwarb es Land auf der Lehmsole bei Coesfeld, 1360 den Zehnten aus Oldehus Ksp. Holtwick, ferner (durch Kauf von Wolter v. Höpingen) das Haus ter Stege, sodann den Zehnten ten Steinhues Ksp. Legden sowie eine Wortstätte mit Gebäuden im Dorfe (villa) Legden selbst[2], 1361 ein Grundstück zu Wüllen; 1362 kaufte es für die Jacobi-Wedeme in Coesfeld ein Stück Landes am Honfelde, 1366 einen Kamp „over dat Rot boven Sutwik". 1368 verzichtete Evert van Hekeren, Junker to Almelo, zu Gunsten des Klosters auf Vogtei, Pacht u. alles Recht, betreffend die Herrschaft Almelo; das Kloster kaufte gleichzeitig von Gerd Hose den Zehnten to Ekbertink (aus Ekbertink Ksp. Gescher, aus dem Erbe to Volbertink Ksp. Coesfeld-Lamberti u. aus Kloster Varlar) und erwirbt Ackerland bei Coesfeld, u. a. den Blomenwinkel. 1370 kaufte es von Joh. v. Remen eine Kornrente aus

1) 1355 schenkte dem Kloster der Schmied Herm. Ochtorpe zu Coesfeld eine Wachsrente zur Beleuchtung des Fabiani et Sebastiani-Altars in der Lamberti-Kirche zu Coesfeld; Varlarer Kop. — 2) Der Pfarrer v. St. Lamberti kaufte 1359 das Erbe Modemannink in Vlameshem.

Riderinkhus Ksp. Osterwick Bsch. Middelwich, 1371 von Bernd Dodarp die Natere-Wiese Ksp. Lette u. von Henr. v. Münster dessen Zehnten zu Lette, 1372 von Henr. Amethorn 2 Gärten bei der Gremeling-Möllen vor dem Münstertore zu Coesfeld. 1374 kaufte es von Henr. v. Keppele eine Kornrente aus Goswin to Averhagen Hause Ksp. Jacobi zu Coesfeld; 1375 vermachte ihm Engelbert van dem Walle, Kanonikus in Dülmen, je 50 goldene Schilde zur Hebung des Johannis-Altars in der an die Lamberti-Kirche angebauten Kapelle u. zu einer Memorie in der Kirche zu Varlar. 1378 erhält es das Erbe Wichering (Wiggering) Ksp. Holtwick, 1380 Kerkhofs Erbe zu Wüllen [1]; es kaufte vom Pfarrer in Bösensell das Land „Eiesche breide" (8 Scheffelsaat) beim Pfarrhofe zu Lette. 1382 kaufte es zu Behuf des Pfarrers v. Rhede eine Rente aus einem Hause in Bocholt; 1385 erwarb es von Wessel v. der Kemnaden eine Kornrente aus dem Gute Rickerdink Ksp. Billerbeck Bsch. Hellen. 1388 kaufte es von dem Knappen Bernd Valke dessen näher bezeichneten Zehnten zu Nordlohn, 1389 von demselben zu Behuf des Prim-Altars in der Lamberti-Kirche zu Coesfeld eine Kornrente aus Dreyenhusen gen. Zengenhorst Ksp. Darfeld Bsch. Brokhusen; geschenkt wurde ihm 1389 zu Behuf der Pfarrstelle in Rhede ein Stück Heulandes; 1393 gelangte in seinen Besitz der Schoenhof am Kirchhofe zu Rhede. 1395 kaufte es von Lambert Rose das Gut to Konradink Ksp. Coesfeld-Lamberti Bsch. Harle, 1398 das Erbe Vogelsang zu Osterwick [2].

Besitz-Zuwachs im 15. Jahrh. 1407 erwarb das Kloster Zehnten u. eine Rente aus dem Erbe Heidolving Ksp. Darfeld Bsch. Hennewich, 1410 durch Kauf eine Rente aus Temminkhof Ksp. Greven Bsch. Westmede, 1416 durch Kauf von Joh. v. Empte das Erbe de lüttke Bordenstock am Berge in Bsch. Gaupel, ferner 1416 durch Kauf von Matthäus dem Vreseler eine Rente aus den Gütern ton Valde Ksp. Billerbeck, 1417 durch Kauf von Wilh. Snoye 3 Stücke Landes vor Coesfeld, 1418 durch Kauf von Matth. dem Vreseler den Bennink-Kamp beim Sundern derer v. Varlar,

---

1) Vgl. oben zum J. 1286. — 2) Staatsarch. Münster, Urk. des Klosters V.; Varlarer Kop.; Darpe, Coesf. U.-B. I. Nro. 142, 169 f., 180, 66, 68 f., 207, 211, 97 ff., 122.

1422 für die Johannes-Vikarie in der Jacobi-Kirche das Erbe Poppenhove in Vlamesheim, 1424 durch Schenkung des Priesters Herm. ton Walle Zehnten aus Hemekink u. Thesink bei Varlar Ksp. Osterwick, aus Bittink in Tungerlo Ksp. Gescher u. gewisse Zehntgarben in Tungerlo u. a., 1429 den Hof Temming Ksp. Greven, 1432 eine Rente aus dem Erbe Elferich Ksp. Billerbeck, halb zur Küsterei, halb zur Beleuchtung der Laienkirche, 1437 eine Rente aus Varwerk u. Roring Ksp. Haaksbergen Bsch. Buerse in Overyssel [1], 1442 durch Kauf von Dietr. v. Hamern einen Zehnten, 1446 einen Zehnten aus Rederinks-Erbe zu Osterwick, aus Hobortings-Erbe vor der Vüerporten [2] bei Coesfeld, aus Stevenings-Erbe in Flamschen u. Johannings-Hof in Harle bei Coesfeld, 1458 eine Rente aus dem Hofe Everwinnink (Averwenning), 1478 eine Rente aus Ottings Hause auf der Münsterstrasse zu Coesfeld, 1480 eine Rente aus der Kemnaden-Stätte zu Billerbeck, 1482 das Erbe dat Dael (Daling) Ksp. Osterwick Bsch. Middelich, 1492 den Lehnbesitz der Pulshove Ksp. Coesfeld.

Erwerbungen im 16. Jahrh.

1518 erhielt das Kloster eine Rente aus Potgeiters Hause am Lamberti-Kirchhofe in Coesfeld, 1552 einen Zehnten aus 3 Stücken Landes am wüsten Erbe Vogelsang vor Coesfeld, 1574 eine Rente aus Middendorfs Hause auf der Letterstrasse zu Coesfeld u. zugehörigen Grundstücken, 1578, 1579 u. 1582 je eine Kornrente (für das Gasthaus zu V.) aus Schulze Niehofs, Schulze Döckings u. Rederinks (Rierings) Erben Ksp. Osterwick, 1584 eine Geldrente aus 2 Häusern Friedrich Hillebrands zu Coesfeld, 1593 die Deigers-Hove Ksp. Holtwick. — Dagegen belehnte Bischof Erich I. v. Münster 1514 den Dirk v. Heek statt Kloster Varlar mit den Zehnten zu Osterwick aus Floren(s)ink Bsch. Sudendorf, Klening Dorf-Bsch., Segbe(r)dink u. Buerdink Bsch. Middelich, Wesseling u. Bloding Bsch. Bedmerswik [3].

---

1) Die Rente wurde 1680 iure gladii von den Generalstaaten weggenommen, meldet die Aufschrift der betr. Urk.; ebenso ging 1672 der Zehnte zu Vragern Ksp. Borkelo in Holland dem Kloster verloren; Varlarer Archiv. — 2) sonst meist Veporte genannt; vgl. oben S. 49 Vurstrate, jetzt Viehstrasse. — 3) Varlarer Kop. u. Urk.-Repertor des Varlarer Archivs; Stadtarchiv Coesfeld Urk. Nro. 271, 283, 293.

swirtschaft; verschuldung.

Im Laufe des 16. Jahrh. war neben sittlichem Niedergange arge Misswirtschaft in V. eingerissen. 1568 ermahnte der Bischof v. Münster die Mönche, ihren Ärgernis erregenden Lebenswandel abzulegen[1]. 1569—92 greifen Propst u. Konvent des Klosters zu Verpfändung u. Verkauf von Gütern behufs Tilgung der Schulden, welche sich 1574 auf 8000 ℛ𝓉 beliefen[2]; eine straffe Aufsicht u. neue Wirtschaftsordnung sollte 1575 eingeführt werden[2]. Da aber tatsächlich wenig Änderung eintrat, fanden 1591—1618 wiederholte Visitationen des Klosters statt; im Anschlusse an die Visitation vom August 1591 forderten die Statthalter des Fürstbistums Münster die Verwaltungs- u. Rechnungs-Bücher des Klosters ein[2]. 1619 wurde zwischen dem päpstlichen Nuntius, dem Kurfürsten v. Köln u. dem Prämonstratenser-Oberen über Erneuerung des Klosters V. unterhandelt; 1629 konnte endlich der Ordensgeneral die Erneuerung von V. u. Kappenberg angreifen[1].

Erwerbungen im 17. Jahrh.

Zwischendurch erwarb das Kloster noch 1604 den Kotten Osterkamp Ksp. Holtwick, 1620 das Erbe Reckmann Ksp. Billerbeck u. eine Holzware in der Holthauser Mark; darauf — erst 1681 u. 1682 durch Kauf (von Jakob v. Coeverden) Werlemanns-Erbe Ksp. Wüllen Bsch. Quantwick u. das Erbe Haanen (Ha(ne)mann) dort Bsch. Ortwick, 1683 Land auf dem Baken-Esch vor Coesfeld, 1685 Brieden-Erbe Ksp. Rorup u. die Erben Kerkhof[3] u. Lölfer Ksp. Wüllen, 1687 die Höfe Gerving u. Voss Ksp. Epe[4], 1689 15 Scheffelsaat Land in der Gaupeler Mark zwischen Hanövers Erbe u. der langen Horst (gegen Abtretung von 3 Scheffelsaat Land zur Ableitung der Berkel), 1698 die Vosseburg (Hermeler gen. Vosseberg) am Rotenberge Ksp. Wettringen, 1699 den Kotten Hemker auf dem Blick Ksp. Holtwick sowie einen Kornzehnten aus Herdings-Erbe Ksp. Lette, 1700 das Erbe Hollenkamp auf dem Tiebrink Ksp. Wessum Bsch. Graes[5].

---

1) Staatsarch. Münster, Urk. des Klosters V. — 2) Ebenda Mscr. VI, 81 f. — 3) Es war wegen Schulden verpfändet worden. — 4) Diese trat Herr v. Hövel zu Leithe dem Kloster ab wegen einer Kapitalschuld. — 5) Archiv des Kl. V. 1678 tauschte Kloster V. von dem Amtsrentmeister Balthasar v. Hamm einen Korn- u. blutigen Zehnten aus Clewe-

Der Zuwachs des Besitzes im 18. Jahrh. war gering; es kamen hinzu 1707 der Honekamp an der Walkenwiese u. 2 Stücke Land an der untersten lüttken Walkenwiese, 1709 „dat lüttke Honekämpken“ bei Coesfeld, 1713 Butts-Kotten Ksp. Osterwick Dorf-Bsch., 1716 ein Korn-, Geld- u. blutiger Zehnte aus den Höfen Jasper u. Brinkmann Ksp. Osterwick, 1723 durch Kauf (von Witwe Droste v. Schilder) das Erbe Brüning Ksp. Osterwick Bsch. Middelich, 1730 das Erbe ter Hofstede Ksp. Epe Bsch. Langensiethe nebst dem halben Korn- u. blutigen Zehnten aus den Höfen Thessing u. Schmeing Ksp. Epe Bsch. Ahrle, 1787 eine Kornrente von Zeller Geiling Ksp. Bocholt. **Desgl. im 18. Jahrh.**

Von älteren Einkünfte-Verzeichnissen des Klosters Varlar sind im Archiv der Stadt Coesfeld erhalten 1) ein allerdings bezüglich seiner Zugehörigkeit nicht bezeichnetes, doch nach der Verwandtschaft der Anfangsposten mit denen des folgenden Registers hieher zu ziehendes Wortgeld-Register des 13. Jahrhunderts, dem 2 Steuer-Ansätze betr. städtische Lasten zugefügt sind. Es ist auf einer Seite eines nicht liniierten längeren Pergamentstreifens von ungleicher Breite in 2 Reihen eingetragen; Schrift, Sprache (Lautverschiebung) sowie Inhalt [1] weisen dasselbe der 2. Hälfte des 13. Jahrh. zu; 2) ein Verzeichnis des von Hausstätten in Coesfeld einkommenden Wortgeldes aus dem Jahre 1358, eine in dickes Leder geheftete Pergament-Handschrift, deren in 2 Kolumnen liniierte u. beschriebene Blätter 25 cm lang u. 14 cm breit sind; 3) ein „wortzettel de anno 1521“ [2], 4) ein „wordtcettel de anno 1609“ u. 5) ein „Registrum des Varlarischen wordtgeldes aus dero Statt Coesfeldt pro annis 1694— **Archivalien a) im Stadtarch. Coesfeld.**

---

kens Erbe Ksp. Legden gegen Zehnten aus Rawerts Erbe Ksp. Gescher ein; ebenda. 1683 verglich sich Kloster V. mit den v. Merode wegen der Krotting-Hove; Staatsarch. Münster, Urk. des Kl. V.

1) S. unten die zugefügten Anmerkungen. — 2) Schrank II, Nro. 2. Ein etwas jüngeres Register über den „worttins, dar daz gotzhaus Varlar uth der stadt Coesfeldt jarlix mede berechtiget ist und verfelt up Paeschen“, fand Niesert noch vor, wie er in seiner Sammlung urkundlicher Nachrichten über Coesfeld (Stadtarch. a. O.) bemerkt; die Quell-Angabe ist aber unleserlich gemacht.

1700, termino die Lunae et Martis Paschetis fällig, unterm Spiegelhaus zu Coesfeldt zu erheben" [1], alle 3 auf Papier in Schmalfolio. Von diesen für die Geschichte Coesfelds wichtigen Registern, worin noch der alte Kappenberger Hof Coesfeld selbst aufgeführt wird, sind das 1., 2., 3. u. 5. unten mitgeteilt.

b) im Varlarer Archiv.

Das Archiv des Klosters Varlar (im Fürstl. Salm-Horstmarschen Archiv zu Coesfeld) enthält mehrere spätere Wortgeld-Register von 1612 bis 1756, gesondert 1737—44, sodann eine Reihe Folianten, in denen alle Einnahmen u. Ausgaben des Klosters verzeichnet sind, von 1590, 1690, 1699 u. von 48 Jahren der Zeit von 1701 bis 1801; ferner Rechnungen der Kellnerei u. Küsterei von 1542, 1619, 1629, 1630 u. 1636, Rechnungen der Varlarer Kirche von 1687, 1699, 1701, 1748 bis 1803 [2], ein Versterb- u. Gewinn-Buch von den Jahren 1699 bis 1729, Protokoll-Bücher von 1644—45, 1651 bis 1670, ein Memorialbuch, 1647 beginnend, Nachrichten über den Pachtertrag aller Ländereien um Coesfeld vom J. 1658, Register der Garben-Zehnten von 1713, 1716, 1720 u. 1726. Ältere Lagerbücher, wie der in Auszügen erwähnte liber ecclesiae Varlariensis von 1553, welcher Aufzeichnungen über Grösse u. Abgaben der Güter des Klosters enthielt, sind nicht erhalten [3]. Ein für den Besitz-Nachweis wertvolles Kopiar der Klosterurkunden fand sich unlängst. Dasselbe liess 1698 der Propst v. Nagel anfertigen nach dem 1681 geschriebenen Kopiar [4].

c) im Staatsarch. Münster.

Im Staatsarchiv zu Münster befinden sich 1) Mscr. VII. 1333 Nro. 2 ein 2 Seiten (Fol. 3) umfassendes behufs der Landes-Schatzung 1539 aufgenommenes Verzeichnis der im Amte Horstmar belegenen Erben u. Güter des Klosters Varlar; 2) Mscr. VI, 81 u. 82 verschiedene Register der Einkünfte u. der wirklichen Einnahmen sowie Ausgaben des Klosters Varlar, welche im letzten Drittel des 16. Jahrh. den die Verschuldung u. beabsichtigte Erneuerung des Klosters betreffenden Schrift-

---

1) a. O. Nro. 1. — 2) Am Schlusse des Registers von 1802/3 ist vermerkt: 1803, 28. May ist das Gotteshaus Varlar aufgehoben, nachdem es seiter 1122 bestanden hatte. — 3) Urk.-Repertor des Varlarer Archivs. — 4) Den Gesamtinhalt hat der Wiederauffinder Dr. Schmitz, Inventare der Archive des Kr. Coesfeld, Beiheft 98 ff., inzwischen veröffentlicht.

stücken beigefügt sind; einbezogen sind bei der Aufstellung auch die dem Kloster einverleibten Pfarrstellen u. Vikarien.

Abgedruckt sind zunächst das Güter-Verzeichnis v. 1539 u. das Register der Einnahmen der Kellnerei u. des Speckamts v. 1541/42, sodann neben den Registern des Staatsarchivs, welche uns nach dem Abschlusse der Besitz-Erwerbungen die Zeit des wirtschaftlichen Niederganges vorführen, auch das Heberegister von 1689/90 aus dem Fürstl. Salm-Horstmarschen Archiv, da dieses Register aus der Zeit des wirtschaftlich tüchtigen u. rührigen Propstes v. Nagel-Ittlingen ein Bild gibt von der Neusammlung u. erneuten Hebung des Besitzes nach böser Kriegszeit, arger Vernachlässigung der Vermögens-Verwaltung u. trauriger Verarmung. Am Schlusse ist das Verzeichnis der Einnahmen der Varlarer Kirche von 1748/49 aus dem Fürstl. Salm-Horstmarschen Archiv beigegeben.

---

1. Wortgeld-Register des 13. Jahrhunderts.

(Archiv der Stadt Coesfeld.)

Abkürzungen: d. = domus, den. = denari-os(um), sol. = solidos.

D. ad Stellam[1] 15 den.; pirale[a] domini Johannis de Lunne[2] 8 den.; d. ad Cignum[3] 10 den.; d. Johannis de Graz[4] 12 den.; Hinricus Marsilii 12 den.; d. plebani in Dulmene 12 den.; Hinricus Knuvinc 10 den.; Gerardus de Achterhus[5] 15 den.; d. Aleidis vidue 15 den. et de parva domo 4 den.; Hinricus Wormalinc 8 den.; Cristina Sigeholdinc 4 den.; Hinricus Buddinc[6] 8 den. et de orto 2 den.; Hildebrandus Wielant 6 den.; d. Johannis Gestmanni 4 den.; d. Bertoldi Sartoris 4 den.; d. Johannis Fabri de Stenvorde 4 den.; Joh. Budekerinc 8 den.; Joh. de Stochem 8 den.; Alexander Institor 8 den.; area Gisle vidue 7 den.; Hinr. de Wullen 5 den.; area Hogerinc[6] 8 den.; Gerardus Clenode 12 den.; Herm. van ther

a) *richtig* pilare, *Bogenhaus.*

---

1) Die Familie Sterre (ton Sterren, Sternemann) zog zu Anf. des 14. Jahrh. von Coesfeld nach Dülmen; Darpe, Coesf. U.-B. I. S. 7, Urk. Nro. 21. — 2) 1313—14 lebte in Coesfeld Flor. de Lunne, famulus, 1333 B. de Lunne, 1325—42 (1334—35 als Stadtschöffe) Joh. Luneman, famulus, 1353 D. van Lunne, 1357 Hillebrand Lunemans; Darpe, Coesf. U.-B. I. Nro. 31, 33, 144, 146, 152, 157, 169, 205. — 3) jetzt Schwenken oder das einen Schwan als Bildzeichen führende Haversathsche Haus? — 4) Werner v. Graes begegnet uns 1310 in einer Varlarer Urk.; Darpe a. O. Nro. 142. Die Familie sass wohl schon jetzt, wie 1521, auf dem alten Hofe Coesfeld, von dem auch 1358 (s. u.) einer Vereinbarung gemäss 12 Denare gezahlt wurden. — 5) J. v. Achterhus lebte 1293; s. oben S. 62; 1358 (s. u.) war die Familie ausgestorben. — 6) auch 1358 (s. u.) vertretene Familie.

Duce 5 den.; Knuvinc area 12 den.; Lambertus Monoculus de Scopingen 16 den.; Hildebrandus prope Fossam [1] 8 den.; Theodericus Ferreum caput 8 den.; Gerardus de Achterhus 8 den.; Arnoldus de Borichporten 10 den.; area Blominc 10 den.; Hinr. Huninc [2] 6 den.; d. Gertrudis Hogerinc 4 d.; d. Johannis Pise [3] 3 den.; Hinr. Campanarius 4 den.; area Hinrici Nethhelt 6 den. et d. sua 3 den.; Albertus de Lare 12 den.; Marscalcus 8½ den.; Lambertus Parvus 8 den.; Godscalcus Faber 4 den.; Attela Textrix 4 den.; d. Renre 22 den.; d. Hermanni de Antbeke 12 den.; Hinricus Franco 9 den.; Herm. Sellator [4] 3 den.; Rotgerus de Osterwic 12 den.; Lemmekinus Textor 2 den.; Hinricus mit ther lamen hant 2 den.; Wicbertus Orlof 3½ den.; Quedinchusen area 6 den.; area, que fuit Wilhelmi, 5 den.; Wicboldus Carnifex [5] 4 den.; d. Knuvinc [6], que attinet Theoderico Copmanne, 8 den.; Ybruggen 8 den.; d. eiusdem Theoderici iuxta Valken Volmarus Widinc 8 den.; Theodericus Copman de domo et gra[nario] 5 den.; area domini Johannis de Thelden prope domum Alexandri Institoris 8 den.; Lefhardus de Alsteden . . . .

D. villici de Goplo 12 den.; d. Gerardi Copmanninc 8 den.; d. Johannis Thrent(!) 8 den. et de area Swetheri Boterman 6 den.; d. Antonii 8 den.; Hinr. de Havekesbeke [7] 12 den.; Wetcelus Honroth 8 den.; idem Wetcelus de alia domo 6 den.; Bern. de Valle [8] 8 den.; Andreas Carpentarius 8 den.; Theodericus Spileman 6 den.; Theodericus Scardemunt 8 den.; Gerlacus Wolslegere [9] 8 den.; Albertus de Aldenberge 12 den.;

---

1) 1292, auch 1358 finden wir die Familie am (bi den) Graben (prope Fossam) in Coesfeld; Darpe a. O. Nro. 10; s. u. — 2) 1325 urkundlich in Coesfeld genannt; Darpe a. O. Nro. 151. — 3) d. i. Erbse (Erwitte). — 4) Die Familie Sedeler erscheint auch 1358 im Orte; s. u. — 5) Reg. 1358 Buttel. — 6) auch 1358; s. u. Die Familie Knuve war noch 1395 in Coesfeld begütert; Darpe a. O. Nro. 255 f. — 7) 1263 war Henr. v. Havekesbeke Schöffe, 1264 Bürgermeister zu Coesfeld; Darpe a. O. Nro. 2 f.; 1358 war die Familie ausgestorben; s. u. Reg. v. 1358. — 8) Die van den (thon) Dale erscheinen 1319—58 als Coesfelder Bürger; Darpe a. O. S. 7 u. Urk. Nro. 47, 149. — 9) Gerlach Wullenslagere war 1263 Schöffe der Stadt Coesfeld; Darpe a. O. Nro. 2.

Joh. de Alen 8 den.; Rotgerus de Aldenthorp[1] 12 den.; d. Hekinc 8 den.; Wendelmodis de Scopingen 7 den.; Hermannus filius Arnoldi 8 den.; Petele Suirethinc 12 den.; Ulardinc d. 12 den.; Theodericus Stekehon 8 den.; Hinr. Wolslegere prope pontem 4 den.; Hinr. de Vrethene 8 den.; Joh. de Lunne de domo sua 16 den. et de horreo 6 den.; Alb. Otwininc[2] 8 den.; alia d. Odwininc 8 den.; Gerardus de Kurtbeke[3] 20 den.; Joh. Rufus[4] 8 den.; Rodolfus Stakelrange 8 den.; Bertoldus Hunsethinc 11 den.; area de Bedemervic 12 den.[a]; Olricus Huninc $3^1/_2$ den.; Hinr. Odwininc 16 den.; Joh. de Pothove[5] 2 den. de orto; area, que fuit Werneri Parvi, 8 den.; d. Pilegrini[6] 8 den.; Gerardus Mule 8 den. et 7 den. de area; Gerardus de Aderlo 8 den.; Lutbertus de Aderlo 8 den.; Godefridus de Harlere[7] 6 den.; area de Lare 12 den.; Rabodo Joculator 4 den.; Bern. Flos[8] 6 den.; d. Stenbickerinc[9] 2 den.; Rotgerus de Bilrebeke 9 den.; d. Clinkinc 2 den.; item d. Clinkinc 2 den.

De area Gerardi Clenoden 3 sol. de exactione et 2 sol. de vigiliis et de fodiendo; de area Lare 3 sol. van scote et 2 sol. van gravene [u]nde van wakene.

a) *Der Posten steht nochmals am Rande.*

---

1) Diese alte, ursprünglich dem Kloster Werden hörige Familie ist bis 1382 in Coesfeld nachweislich; Darpe a. O. S. 7, Urk. Nro. 205; Sökeland, Gesch. der Stadt Coesfeld S. 230 ff. — 2) 1348 wird noch die Otwinink-Stätte in Coesfeld erwähnt; Darpe a O. Nro. 179. — 3) Die Familie wird auch 1358 genannt; s. u. — 4) Diese Familie begegnet uns 1288—92 urkundlich in Coesfeld; Darpe a. O. Nro. 9 f. — 5) Die Familie findet sich 1295—1358 in Coesfeld; Darpe a. O. S. 7 u. Urk. Nro. 12. — 6) d. Pelegriminch 1358. — 7) Die Familie erscheint 1292 urkundlich in Coesfeld; Darpe a. O. Nro. 10; s u. — 8) Ritter Bern. Flos (Blome) erscheint urkundlich 1262—64; diese Dienstadels-Familie wohnte 1398 u. noch 1694 zu Coesfeld; Darpe a. O. Nro. 265; s. u.; der Blomen-Esch bewahrt noch heute ihren Namen dort; Darpe a. O. Nro. 3, 12 ff., 129. — 9) Diese Familie (Lapicida) begegnet uns 1295—1345 in Coesfeld; Darpe a. O. Nro. 12, 29, 38, 47, 152 f.; s. u.

2. Verzeichnis des von Hausstätten Coesfelds einkommenden Wortgeldes

aus dem Jahre 1358.

(Archiv der Stadt Coesfeld.)

Abkürzungen: den. = denari-os(um), d. = domus, ob. = obbul-os(um), qu. = quadrant-es(em).

Notandum, quod anno Dom. M°CCC°LVIII° conscripte sunt aree site in Cůstvelde, prout nomina sive cognomina sortiuntur, ita quod ecclesia Varlarensis omni anno ex singulis areis sive domibus desuper constructis habebit denarios areales, sicut inferius continetur. Fol. 1a.

Et dabit in primo et exsolvet domus consulum, quondam dictum thon Sterren, 4 den.; area Hildebrandi Lůnemans sita iuxta domum consulum 4 den.; d. Margarete Wůs et domus Meynhardi Wulfhardi site in una area 1 qu.; d. Henrici Hůghemast et Johannis custodis 3 qu.; d. Lamberti Rosen 1 qu.; idem de modico terre arabilis 1 ob.; d. Johannis Wůlfardi, que quondam pertinebat Alheydi Tappen, in cuius area est cubiculum unum, 1 qu.; d. Johannis thon Virste, que quondam pertinebat Lůneman et prius Bertradi dicte des Stadesboden, 2 den. cum obbulo; d. Hermanni Rutwic, (que) quondam vocabatur des V..des[a] wort, 2 den. cum quadrante; d. Everhardi Wůlfhardi, que quondam fuerat Johannis Hedemannis, 1 den.; d. Henrici Stockemer, que quondam fuerat Theoderici et Johannis Stockemer in una area, 5 den.; d. Herbordi de Loyn, quondam dicti Cluppels, 2 den.; d. Alberti de Růtwich, quondam Lintveldis, 2 den.; d. Bernhardi Hoyerinch 4 den. cum obbulo. *Area illius domus est nunc divisa et sic domus una, que nunc est Thiderici Amycholt, dat $2^1/_2$ den. et domus Lubberti Holtwic 2 den.;* d. Henrici Blůmen 3 den.; d. Jo-

[a]) Vredes?

Fol. 1b. hannis up der Porten, quondam Lopen custodis, super cuius area editum est granarium scûltheti de Goplo, 3 ob.; d. Johannis Hakenvort, quondam sartoris de Scopinchin, 2 den.; d. Buddinch et cubiculum eiusdem aree 2 den.; d. Ecberti de Enschede 1 qu.; d. Bernhardi dicti Gotfridinch, quondam Johannis dicti Screyen, 1 qu.; d. Engilberti Premil 1 ob.; area Scallen, que quondam dicebatur Havekesbeker wort, 3 qu.; tres domus constructe, scilicet d. domini fratris Ecberti et Cortbekes et alia iuxta plateam, 1 ob.; d. Johannis thor Porten, quondam Menghelers, et dicta Sniderinch 1 den.; d. Willekini tho Walkemolen, quondam Nycolai ibidem, 1 den.; d. Engilberti Premil, quondam Ludgeri thor Wers, 2 den.; d. Alberti Hoybûch[a] 1 den.; d. Johannis de Vredene, quondam Gotfridi thor Weyrs, 2 den.; d. Werneri des Tygelmeysters 2 den.; d. Johannis Lantwerinch, quondam Gotfridi Trudin, 1 den.; d. Hermanni Fabri de Uchtorpe 1 den.; d. Pelegriminch 2 den. cum 3 quadrantibus; d. Theoderici de Holtwich[b] et d. Kemmers 5 qu.; d. domini Bernhardi Haysogen et alia d. unius
Fol. 2a. aree 5 qu.; d. Bernhardi Wedelinch, quondam Johannis de Darvelde, 3 ob.; d. filiorum Johannis Martini 5 qu.; d. Martini, que quondam[c] vocabatur thon Achterhus, 3 qu.; d. Johannis Thidemannis, quondam dicta thor Rodendor, 2 den. cum obbulo; d. Engilberti des Vroruters 5 qu.; d. Johannis des Hoyfslegers 1 den.; d. Tûttebernt 1 den.; d. Tilmanni des Deligen 1 ob.; d. Gerardi des Junchis, quondam des Deligen, 2 den. cum obbulo; d. Johannis Martini, quondam Holtwikes, 2 den.; d. Johannis Scarlaken 1 den.; d. Johannis Scarlaken 1 ob.; d. Gerardi dicti Kribegel, quondam Vloteweghen, 1 den.; d. Ditmari Wickavels, quondam Johannis Mensonis, 1 den.; d. Tellebonen 1 den.; d. Bernhardi Buttels 1 den.; d. dicti Schynkels 1 ob.; d. Arnoldi de Aldensele, quondam Aspelanes, 3 den.; d. Gerardi Rikemans 4 den.; d. Lamberti Reyners ambe in una area, 1 den.; d. Henrici Vilinch 2 den.; d. *Henrici Hupen*[d],

a) *Darüber steht v. einer Hand des 15. Jahrh.* Johan van Menden; *darunter steht* que nunc pertinet Gherlaco Wust. — b) *Darüber steht* quondam Scallen. — c) *über der Zeile.* — d) *Name steht über der Zeile.*

quondam Lintbecker, 1 ob.; d. Henrici Rulandes[a] 1 den.; Fol. 2b.
d. Bernhardi Stripede 3 den.; d. Bayker 3 qu.; d. Lamberti Reyners, quondam Borstenseters, 1 qu.; d. Johannis Ůlenoyghe 3 ob.; d. Machorii Dabeken 2 den. cum obbulo; d. Johannis Wůs 4 den. cum quadrante; d. Gerardi Bůkemannes 1 den.; d. Koyten 3 ob.; d. thon Dale et alia domus eiusdem aree 4 den.; d. Henrici Edelmannes 1 den.; d. Mensonis Gisekini, quondam Banten, 1 den.; d. Werneri Thegederinch 1 ob.; d. tho Knůvinch 2 den.; d. Engilberti Smelinch 2 den.; d. Everhardi Wůlfhardi, quondam Vloteweghen, 5 qu ; d. Timpen 2 den. cum 1 quadrante; d. Henrici Godeknechtis 2 den.; d. Kovotes[b] 4 den. cum 3 quadrantibus; d.[c] Wernheri thor Stadesmolen et alia domus unius aree 1 ob.; d. Hardenacken 4 den. cum obbulo; d. Lamberti Dabeken 5 qu.; d. domine de Tůnen, quon- Fol. 3a.
dam Johannis Dabeke, 2 den. cum obbulo; d. Henrici Danghelen[d] et alia domus unius aree simul 1 qu.; d. Hermani Lintvelt[e] 1 den.; ortus[f] Hildebrandi Lůnemans, quondam filiorum Keytels, 3 ob.; d. Henrici Stocmers 1 qu.; d. Wilhelmi Geyen 1 qu.; d. tho Varlere 1 den.; d. Lamberti de Kůstvelde 2 den.; d. Godefridi dicti Sůlte 7 qu.; d. Johannis Wůs[g] 3 den. cum obbulo, *pronunc ortus, quem possidet Godefr. Sůlte;* ortus Henrici Spikers[h] 3 ob.; d. Lamberti et alia d., *quondam dicti Grewers et Ibinch,* unius aree 1 qu.; d. Hermanni Molendinarii 1 ob.; d. Henrici Swarten, quondam domini Gerardi, 3 den.; d. Conradi des Růwen 3 den.; d. Henrici Sticke 3 den. cum quadrante; d. Elyzabet de Bokestvelt et due domus eius aree 3 den.; d. Gerardi dicti Hůvinch[i] 1 den.; d. Kůnegundis Ditmari 7 qu.; d. Elyzabet Hůninch 7 qu.; d. Werneri Volcwini[k] 2 den.; d. Johannis Rosinch[l] 2 den.; d. Werinheri Rodopis 2 den. cum obbulo; d. puerorum Syfridi Fol. 3b.
Wůs 3 ob.; d. scůltheti Ůverdych[m] 5 den. cum obbulo; d.

a) *Darüber steht* Růrinch. — b) *Darüber* quondam Bernhardi Albrandis. — c) *Darüber* nunc dicta Winterkampes. — d) *Darüber* quondam H. Timpen. — e) *Darüber* quondam Johannis Buthus. — f) *Darüber* Geye. — g) *Darüber* quondam Alberti. — h) *Darüber* quondam Alhed Baten. — i) *Darüber* quondam Nycola(i) Symons. — k) *Darüber* quondam dicti Gundren. — l) *Darüber* quondam Al. thon Barenstocke. — m) *Darüber* quondam dicti Lirensloten.

puerorum Lyfhardi de Altena 7 qu.; d. Johannis Podikes 1 den.; d. Conradi Pellificis 1 qu.; d. Gotfridi Martins 1 den.; d. Engilberti thor Rodendur 5 den.; d. Hildebrandi Lůnemanns 5 qu.; d. Johannis Bůkesilvers 1 qu.; d. Bertoldi thon Althena 4 den. cum quadrante.

Summa premissorum 15 sol. 6 den.

Hec est divisio civitatis minor: d. Mechtildis Ymminch 3 den. cum obbulo; area iuxta pontem Sommers 1 qu.; area, quam Everhardus Růdinchus et Gertrudis Berderinch possident, 5 qu.; d. Hermanni Institoris[a] 1 ob.; d. Johannis[b] dicti Proyt 1 ob.; d. Johannis Rissemeker de 4 domibus eiusdem aree, quondam magistri Johannis de Pothove, 1 ob.; d. Ecberti thon Spechus, quondam dicta Mathevrondinc, 4 den.; d. Gerardi Lantgreve 3 qu.; d. Johannis Rudolfi 1 den.; d. Fol. 4a. Lopen Gabbekere[c] 3 ob.; d. Johannis Kemmers 3 ob.; d. dicta Spigel 1 ob. et 6 den.; area Syverdinch 5 qu. et sunt 4 d. un(i)us aree; d. Villinch[d] 1 ob.; d. Wernheri Kůnen[e] 1 ob.; d. Henrici Scaltbrůch 2 den. et 1 ob.; d. Johannis Asselen 2 den. cum quadrante; maccellum(!) est de area Hůnich constructum; d. Lubberti Lersen[f] 1 den.; d. Gotfridi thon Virste 2 den. cum quadrante; d. Henrici Vligen, quam possidet Lambertus Pekelherinc, 3 den. cum obbulo; d. Lubberti Vreudin 1 den. *et proxima d. eiusdem aree 1 ob.;* d. domine Rixe de Rederbrůchin 3 qu.; d. Henrici Lersen[g] 1 ob.; d. des Vryselers 1 den. cum quadrante; d. Bertradis Kůken[1] 2 den. cum quadrante; d. Leterdinch 3 ob.; d. Lamberti Reyners, quondam Stripeden, 2 den. cum 3 quadrantibus; d. Bernhardi Swegers, quondam Bolsendales, 1 den.; d. Ludgeri Institoris[h] 1 den.; d. Meynen Carnificis[i] 2 den. cum obbulo; d. dicti Stulttebene[k]

a) *Darüber* quondam Werneri Selekinch. — b) *Korr.* Arnoldi. — c) *Darüber* quondam Henrici Thidemannes. — d) *Darüber* quondam Henrici Wicboldis. — e) *Darüber* quondam Bertoldi de Althena. — f) *Darüber* quondam Weselmans. — g) *Darüber* quondam Luberti Lersen. — h) *Darüber* quondam Wilhelmi des Holtgreves. — i) *Darüber* quondam des Vůlen. — k) *Darüber* quondam des Sintelers.

1) Danach ist die jetzige Kuchen- (richtig Küchen-)strasse benannt.

1 den.; d. Johannis dicti Tůnten fabri 1 den.; d. Joh. Bůckesilver 7 qu.; d. Johannis Hufslegers, quondam Pykerherinchs (!), 1 den.; d. Gerhardi Sůgemouwe et domus Rutgeri de Aldendorpe, ambe in una area, 1 qu.; d. Henrici Gerdes 3 ob.; d. Fol. 4b. Alberti Tappen [a] 1 den.; d. Gysekini Koynen [b] 2 den. cum obbulo; d. Theoderici Sedelere et d. Cup(r)ifabri 5 qu.; d. Johannis Bonen [c] 1 den.; d. Johannis Kotten 3 den. et 1 qu.; d. dicti Wederspayn 1 qu.; d. Henrici Hofslegers 3 ob.; d. Bernhardi [d] de Loyn 3 den.; d. Hermanni Wegelappe 3 qu.

Hec est divisio tertia, que Collis dicitur [1]: d. domine Scarlaken 7 qu.; d. Kobbewibbe et alia d. eiusdem aree 1 qu.; d. Lodewici Rotarii 1 qu.; d. Helmici Cultellificis 1 qu.; d. Johannis Wegelappe 1 qu.; d. Gerardi [e] de Ramstorpe 1 qu.; d. Henrici Scaltbrůch [f] 1 den.; d. Leterperen [g] 1 ob.; d. Johannis Hůninch 1 ob.; d. Jacobi Winters [h] 2 den.; d. Johannis Wůllenwever [i] 2 den.; d. Henrici Wenner [k] ex 4 domibus unius aree 1 qu.; d. Bernhardi [l] Stokinch 1 den.; d. dicti Ubbe [m] 1 ob.; d. Johannis de Grays 3 qu.; d. Stultebenen [n] 3 qu.; d. S. Spiritus [o] 1 den.; d. thor Kemenaden 5 den. cum quadrante; d. des Biscopis [p] 1 ob.; d. Bernhardi Bosinch [q] 1 qu.; Fol. 5a. d. Johannis Růwen et alia d. eiusdem aree 1 ob.; d. Gebelen Ruzin 1 den.; d. Groten Jordanes 2 den. cum obbulo; d. Johannis Schekel 2 den. cum obbulo; d. Johannis Důvel [r] 5 qu.; d. Henrici Spikers [s] 5 qu.; d. Bernhardi Nyenhus 1 den.; d. Episcopi [t] 2 den.; d. Nycolai de Tůngerlo de tribus domibus 3 den. cum obbulo; d. Theoderici thon Virste 7 den.; d. dicti

a) *Darüber* quondam Wegelappe. — b) *Darüber* quondam Gabbeken. — c) *Darüber* quondam Th. Sedelers. — d) *Darüber* Lampe. — e) *Darüber* Surinch, quondam Th. Sedelers. — f) *Darüber* quondam Lenteken. — g) *Darüber* quondam Pikes. — h) *Darüber* parvi Lamberti. — i) *Darüber* Bernholves. — k) *Darüber* Th. Rosinch. — l) *Darüber* Henrici. — m) *Darüber* Gese Garman tympa(na)toris. — n) *Darüber* Jo. Pellifex. — o) *Darüber* Gantekragen. — p) *Darüber* Bernhardi apud Fossam, *darunter* Busche. — q) *Darüber* quondam Johannis. — r) *Darüber* Ludolphi de Rekene. — s) *Darüber* Ger. Seligen provisor. — t) *Darüber* quondam Nenninch.

1) d. i. die Brinkklucht.

Theoderici, quondam Gerhardi thor Hůrnen, 1 ob.; d. Bernhardi Johanni(n)ch 1 ob.; d. Antonii Fabri[a] 1 ob.; d. Arnoldi Beselers[b] 1 ob.; d. Johannis Bokesilvers[c] et alia d. 1 qu.; d. Gotfridi Rodolfi 2 den.; d. dicti Liseganchis[d] 1 den.; d. Nycolai Sůrinchis[1] 2 den. cum obbulo et sunt due d. unius aree; d. Bernhardi Stempils, quondam dicta Bůttercop, 3 ob.; d. Gotfridi Breders[e], 1 qu.; d. Lamberti thon Velthůs 1 qu.; d. Johannis Winandi 1 qu.; d. Croyssebiten 1 qu.; d. des Hirtes[f] 3 ob.; d. Bernhardi Dodorpes 1 ob.; d. Nycolai Garbruch[g]
Fol. 5b. 3 den.; d. Hedemans[h] 1 den.; ortus Johannis van den Virste apud fossam 1 qu.; d. Theoderici Lapicida(!) 1 qu.; d. Henrici Ymminch 2 den. cum 3 quadrantibus; d. Bertoldi Schecke[i] 1 qu.; d. Ermeken Menekens 4 den. cum obbulo; d. Důlmerinch 4 den. cum obbulo; d. Wilhelmi Ganttencraghe[k] 1 qu.; d. lapidei(!) Johannis Martini 4 den.; curtis de Kůstvelde de pacto 12 den.; d. Pikelherinch 4 den. cum obbulo[l]; d. Johannis Gisen[m] 3 ob.; d. Statii[n] 1 ob.; d. Lamberti Premil[o] 1 den.; d. Lamberti Premil, quondam Mechtildis Mergardis, 1 den.; d. Everhardi Wůlfhardi, quondam dicta up den Drecke, 1 den.; d. dicti Everhardi Wulfhardi 1 ob.; d. Johannis Brůdinch[p] 1 ob.; area Elyzabet thon Verste[q], in qua constructa sunt Keppelhove[2], et ortus 5 qu.; d. Heynen Barbitonsoris 1 qu.; d. Hermanni ante Forum 1 qu.; d. Růlekini Barbitonsoris 1 qu.; d. civitatis[r] 1 qu.; d. Bernhardi Aurifabri et

a) *Darüber* quondam Assemans. — b) *Darüber* quondam Bernhardi Woltmerinch. — c) *Darüber* Rutgeri Hinkemans; *darunter* Sugemouwe. — d) *Darüber* quondam Wolferdinch. — e) *Darüber* quondam Rikemans. — f) *Darüber* Delster. — g) *Darüber* quondam Zůnderhus. — h) *Darunter* videlicet Johannis de Vredenen. — i) *Darüber* quondam Rotermůndis. — k) *Darüber* quondam Theoderici Haysogen. — l) *Darüber Zusatz* cum quadrante. — m) *Darüber* quondam Tůchmans. — n) *Darüber* quondam Muttenprumen. — o) *Darüber* quondam Frederici Premils. — p) *Darüber* Episcopi. — q) *Darüber* provisor: firmentaria — r) *Darüber* quondam Johannis thon Winhůs.

1) gab der Süringsstrasse den Namen. — 2) späterer Häuser-Bezirk „in den Keppelhöven"; s. u. Reg. v. 1694 S. 116.

ortus eiusdem 5 qu.; d. Tilmanni Delegen[a] 1 qu.; d. Theoderici
thon Virste[b] 3 den.; d. Lamberti Reyners 1 den.; d. Alberti
Tappen 5 qu.; d. Cuttebene 7 qu.

Hec est divisio civitatis secunda et est parro- Fol. 6a.
chia S. Jacobi: d. der Sommers 1 den.; d. Bernhardi Bůnre[c]
3 qu.; d. Johannis Brůchus[d] 2 den. cum quadrante; d. Lub-
berti Lersen 4 den. cum quadrante; d. Henrici Swarten 1 den.;
d. Alberti de Nůtlen[e] 2 den. cum quadrante; d. Thyderici
Staylbůch 3 qu.; d. Johannis Lampen[f] 1 qu.; d. Hermanni de
Bucholte[g] 3 ob.; d. Arnoldi Lenzinch[h] 1 ob.; d. Gerardi dy
Hirt 2 den.; d. des Haltende Nycolaus[i] 3 qu.; d. Johannis
Bobbe[k] 5 qu.; d. Henrici Elverkinch[l] 1 den.; d. Everhardi
de Colonia 1 den.; d. Johannis[m] thon Braken 2 den. cum ob-
bulo; d. Machorii Rost 3 den.; d. Henrici Smokis 2 den.;
d. Johannis Scheynwedes 1 qu.; d. Godden Werenboldinch[n]
1 den.; d. Brunonis Kůginch[o] 1 den.; d. Godefridi Preconis[p]
1 den.; d. Theoderici Pitpot 7 qu.; d. Johannis Koginch[q]
2 den.; d. Johannis[r] Balkemans 1 ob.; d. Wicboldi Edinch[s]
2 den. cum obbulo; d. plebani de Velen[t] 3 ob.; d. Vege-
mulen[u] 1 qu. et parva d. eiusdem aree 1 qu.; d. Růlandi Fol. 6b.
Barbitonsoris[v] et alia Bernhardi Můsekens 1 qu.; d. bagu-
tarum thon Liliendale 1 ob.; d. Henrici Amthorns 5 qu.;
ortus *Pinciarii* 1 den.; d. Stanzekens 3 qu.; d. Allexandri(!) de
Raysvelde 2 den.; d. Hůdemans 7 qu.; d. Hermanni Sartoris
2 den.; d. Ludekini Raysveldis, quondam thor Hoist, 4 den.;
d. Johannis Bůdde 2 den.; d. Johannis Bobben 2 den.; d.
Mathie de Ramsberge 1 ob.; ortus plebani S. Jacobi 3 den.;

a) *Darüber* quondam Berenstert. — b) *Darüber* Hugesberg. — c) *Darüber* aliud cubiculum . . veze thon Graven. — d) *Darüber* quondam Randolphi. — e) *Darüber* Randolfi. — f) *Darüber* Gerardi; Lubertus Reder et Brederche; Jo. Balkeman. — g) *Darüber* Hedeman. — h) *Darüber* Joh. Oysterwich. — i) *Darüber* Hild. Surinch. — k) *Darüber* Gr. Hombke. — l) *Darüber* ene et Hilleken Munnich zweder hove. — m) *Darüber* quondam Henrici. — n) *Darüber* S. Gopele. — o) *Darüber* Pickardis. — p) *Darüber* quondam Woltheri Moderkind. — q) *Darüber* quondam domine Breders. — r) *Darüber* Wicboldi. — s) *Darüber* Wisemensen quondam. — t) *Darüber* Vleminxs. — u) *Darüber* procurator: Henr. Swarte. — v) *Darüber* Ernestus Wullenwever, quondam Wulleman.

d. scûltheti Henrici 5 qu.; d. Conradi Asbeker 1 qu. et idem de ortu 1 ob., qui quondam fuerat dicti Huken; d. Knobelon et Joh. Clockenere 1 ob.; d. Bûchorstes et alia eiusdem aree 1 qu.; d. dicti Huken 1 den.; d. Henrici Breders[a] 1 ob.; d. der Steverenbergen 4 den.; d. thor Lordenbeke 3 den. cum obbulo; d. Asbeker 1 den.; d. dicti Scheylhart[b] 1 den.; d. heredis[c] Alberti Darvelt 1 den.; d. Theoderici Antonii 4 den.; d. dicta up den Gouwenorde[d] 1 den.; d. quondam Alberti thor
Fol. 7a. Rederbrughin 2 den. cum quadrante; d. Frederici[e] 3 qu.; d. Evezen thon Hole 1 den.; de area adiacente[f] 1 qu.; d. Goswini Coci et eius ortus[g] 3 qu.; d. Delsen Reders et alia d. unius aree 1 qu.; d. Johannis Bucstorps[h] 3 den. cum quadrante; d. Johannis Campanatoris[i] 1 qu.; d. Boymhouwers[k] 1 ob.; d. Herm. des Dummen 1 qu.; d. der Ketelerschen 1 qu.; d. Johannis Nissinch 1 den.; d. eiusdem Johannis 2 den.; d. Gerardi Overcamp[l] 3 den.; d. Johannis Ordisseren[m] 2 den. cum obbulo; d. Henrici Krevetis 3 den. cum quadrante; d. domini Alberti[n] de Hopinchin 3 den.; d. Nycolai de Tûngerlo, quondam Gisekini aurifabri, 4 den. cum obbulo; d. Johannis thon Orde 2 den. cum obbulo; d. Henrici thon Dyle[o] 2 den. cum quadrante; d. Huken[p] 1 den.; d. dicti Heckemans 1 den.; d. Gerardi Swiners 3 den. cum quadrante; d. domine Slaghen 3 den. cum obbulo; d. Hermanni de Aldendorpe[q] 1 den.; d. Hermanni Holtwich 3 qu.; d. Lubberti Smoich 1 den.; d. Bernhardi Dodorpis 1 ob.; d. Johannis Gysen 7 qu.; d. Jacobi
Fol. 7b. Leyendecker[r] 1 den.; d. Johannis Winekens 1 den.; d. Johannis Pawen[s] [1] 2 den.; d. Johannis Gisen, quondam Jutten Segandis,

a) *Darunter* quondam dicta Gelinch. — b) *Darüber* Joh. thon Gravenhus. — c) *Darüber* filii. — d) *Darüber* pronunc Scuhen. — e) *Darüber* S. Jacobi, Henr. Reders. — f) *Darüber* Delse Wegenerinche. — g) *Darunter* Conr. Asbeker. — h) *Korr. statt* puellarum de Lacte. — i) *Darüber* quondam Jachins, Joh. Ardiseren. — k) *Darüber* S. Jacobi. — l) *Darüber* Joh. Reders. — m) *Darüber* Joh. Faber, quondam Bernhardi Mûggen. — n) *Darüber* Th. — o) *Darüber* quondam Mechtildis Vlinzes. — p) *Darüber* (*Korr. statt* Joh.) Cesarius. — q) *Darüber* Wulfers. — r) *Darüber* quondam dicta Tricht, nunc ortus, de ortu 1 ob. — s) *Darüber* Alb. Bergadinch.

1) hat der jetzigen Pfauengasse den Namen geschaffen.

2 den.; ortus Arnoldi de Scopinchin[a], quondam Gerardi Sartoris, 1 den.; d. bagutarum dicta thon Scheven[b] 7 den.; d. Arnoldi de Scopinchin 2 den.; d. Gesen Letterporten, quondam dicti Morvis, 1 den.; d. Gerardi de Rekene 2 den. cum quadrante; d. Wernneri(!) Sartoris, quondam parvi Antonii, 1 den.; d. Aldenberges[c] 1 ob.; d. Johannis Reders[d], quondam Gobelini Reders, 1 den.; d. Philippi Cůltellificis 1 ob.; d. domine *Joh.* Cuprifabri 1 qu.; d. der Kominchin[e] 1 qu.; d. Henrici Sedelers[f], quondam Mensonis Můnstermans, 1 qu.; d. Engilberti Munstermans, quondam Johannis Munstermans, 1 qu.; d. bagutarum Stoltirinch 3 den. cum quadrante; d. domini Nycolai, quondam Dithardi thor Cůlen, 2 den. cum quadrante; d. Johannis Hufsleger, quondam dicta Tůbinch[g], 1 den.; d. Gerardi des Starken 3 ob.; d. Berten des Stadesboden 3 ob.; d. Stanzeken de Hillen[h] 3 ob.; d. der Koninchin, quondam Johannis thor Schůren, 1 den.; d. Johannis Carpentarii, quondam Conradi Carpentarii, 1 ob.; d. Bonen, quondam Johannis thon Vogelsanche, 1 den.; area Henrici Hortelyf[i], quondam Holsgerinch, 4 den.; d. claustri[k], quondam Johannis dicti Rissemeker, 1 den.; d. Posteken, quondam Godescalci dicti Zegers, Fol. 8a.
1 den.; area Evezen bi den Grave, quondam Wesseli bi den Grave, 1 den.; d. Johannis Twent 3 den. cum quadrante *de areis duabus;* d. Henrici de Kamene, quondam Bernhardi de Kamene, 1 den.; d. Henrici Scherinch, quondam Lubberti thon Cloyster, 1 den.; area tho Gemene 6 den.; d. Goswini van Drůppe, quondam Bertoldi thon Haghenhus, 2 den.; d. scultheti Herdinch, quondam domine de Thůnen, 2 den.; d. domini Henrici Jegerinch, quondam Johannis Morbeke, 2 den.; d. S. Spiritus, quondam Wesseli Posteken, 3 ob.; d. Bie et Rixe puellarum de Oysterwich 3 ob.; d. Bertoldi[l] Můsekoppes[m] 3 ob.;

a) *Darüber* Acken . . rins dicti Pels. — b) *Darüber* d. Johannis de Trecht, nunc ortus bagutarum. — c) *Darüber* Th. Properner. — d) *Darüber* Wesseli de Haltheren. — e) *Darüber* Kritensteyn. — f) *Darüber* her. Budeker de Steynvorde. — g) *Darüber* vel cum eo Engilbertus de Loyn indivisim. — h) *Darüber* Joh. up den Hemelriche. — i) *Darüber* S[i]. Jacobi. *Vgl. S. 115 (richtig)* Herteleiff (*d. i.* Herzlieb). — k) *Darüber* eiusdem. — l) *Darüber* heredes. — m) *Darüber* eius procurator: Johannes.

d. heredum Johannis Můsekoppes[a] 1 den.; d. heredum Johannis Eghenrot[b] 3 den.; domina abbatissa 12 den.; d. Bernhardi Menekens, quondam Bertoldi Cuprifabri, 1 qu.; d. Henrici Sedelers, quondam Mensonis Můnstermans, 1 qu.; d. Engilberti Kristeysteyn[c], quondam Bavenberges, 3 qu.; d. dicti Lente Morvis 1 den., in qua area est sita d. Johannis de Můsholte; d. Henonis Hůfslegers 7 qu.; d. Lamberti Doliatoris, quondam dicti Kyvers, 1 den.; d. Gerardi Giseken[d] 1 den.; d. Hermanni Sartoris 3 ob.; d. Engilberti Roberdinch, quondam Franconis et Wesseli, 5 qu.; d. Gotfridi Stameren 5 qu.; d. Theoderici Lůdinchus 3 den.; d. eiusdem Theoderici Ludinchus, quondam Bernhardi Bronemans, 3 qu.; d. Hermanni de Berne 2 den. cum 3 quadrantibus; d. Godekini Strampen 6 den. cum obbulo; d. Gotfridi Rost 4 den.; due aree Gotfridi dicti Kobbinch 9 den. cum obbulo.

3. Wortzettel de anno 1521.

(Archiv der Stadt Coesfeld.)

Abkürzungen: B. = Berent, D. = Dirick, G. = Gert, H. = Hinrick, J. = Jan (selten Johan oder Jannes), K. = Kerstien, P. = Peter, W. = Willem.

De worde cedele a°. mv^c^xxi.

H. Smeken 1, messter J., orgelisste, 1, J. Duker 1, B. Sengenhoerst 1, Berte Batter, K. Primas 1/2, K. Premas 1, de Kalthavesche 1, J. Hilgensnider 1, Lintfeldes hues 1, des Edelers hues 1, Drees Rackert 1/2, J. Dekeninck 1, B. Lepper 1/2, B. Lepper 1, G. Slyters garden 1, Smellinges garden 1, H. Suer 1, her D. Sniders gademe 1/2, Werneke Waeltkamp 1, H. Suer 1, Rotger Snider 1/2, de Vaertmansche 1/2, her D. Snider 1, de Widovessche 1/2, H. Burman 1, de Bokemansche 1, P. Widowe 1, Tap Greite 1, P. Witte 1, Clawes Badekens 1,

a) *Darüber* eius procurator: Gerh. Båkeman. — b) *Darüber* eius procurator: Joh. Ulenoyge. — c) *richtig* Kritensteyn; *s. S. 109*c. — d) *Darüber* quondam Overcamps.

de Vaertmansche 1, J. Ertman 1, H. Teynchhus 1, de tegeder van Esewyck 1, Engelb. Hardenacke 1, Engelb. Hardenacke 1, de Tventessche 1, J. ten Nassche 1/2, W. van Hovelick 1, Lobert Detmers 1, J. Hardenacke 1, K. Wevers 1, H. Halterman 1, H. van Laer 1, Heine Posstel 1, Florins gademe 1/2, G. Burman 1, Herm. Stopelinck 1, de Matessche 1, J. Deckeninck 1, de Battersche 1, H. Letterhues 1, heer Waermelo 1, der Alerschen gademe 1/2, H. Witfeld 1, de Snidersche 1, Gerlincks hues 1, Arent Scroder 1/2, H. Potgeiter 1/2, Tonies Graes 1/2, J. Wilsem 1/2, Tonies Graes 1, Aren(t) Smedes 1, Clawes Kock 1, Luke Beckers 1, J. van Essen 1, J. van Essen 1, Aleke Borichmans 1, Koert Molenhoef 1, G. Graes 1, H. Reyminck 1, K. Grever 1, J. Stothus 1, Koert Laers 1/2, de Battersche 1, J. ten Deyerte 1, Aleke Witte 1/2, Kaup Huels 1, J. Tenkinck 1, J. Rickert 1, H. Bruens 1, B. Erenstes 1, H. Benens 1/2, J. Graesken 1, P. Zuerinck 1, J. Rickert 1, der Alerschen woste stede 1, B. Velthues 1, J. Hoefsmit 1, de Altersche 1, Meynert Widowe 1, J. Meynerdes 1, G. Goders sin gadem 1 1/2, Koert Deipenbrock 1, J. Meyders gadem 1, J. Loens 1, der Alerschen gadem 1/2, her J. Berhoerst 1, B. Volker 1, der Goderschen gademe 1, W. Potter 1, H. Hardenack 1, sunte Lambertes 4 gademe 1, Evert Hudeman 1, J. Tenkynck 1, B. ter Beke 1, B. de Svicker 1, J. Tegederinck 1, J. Rudick 1, de Vaertmansche 1, J. ten Dike 1/2, de Battersche 1, de marke van Gopele 1/2, J. Tegederinck 1, Jutte Bokers 1, J. Zuerinck 1, J. Vürboter 1, J. Tegederinck 1, Rumppeshues 1, G. Hellens 1/2, J. Loens 1/2, sunte Johans gademe 1, D. Keller[1] 1, den gildeman to Dorepe 1, J. Helmich 1, Koert Molenhoef 1, dat Susterenhues 2, Kopen hues 1, H. Mersseman 1, J. Scuerhoef 1, des pravestes garde 1, J. Tvent 1, J. Zuerinck 1, D. Lintvelt 1, Widowen garden 1/2, Smelinges gademe 1, Cappellen hues 1, Bulder-Berent 1, Eve Gelick 1, de Cleiesche 1, P. Widowe 1, J. Hageman 1, J. Düssteldarp 1, B. ter Nathe 1, Heyne Scherrinck 1/2, J. Hageman 1/2, J. Grever 1, G. Widowe 1, Arent Holterman 1,

1) Nach der Familie wurde die Kellerstrasse benannt.

de tegeder van Hellen 1, W. Hobert 1, Goke Trippemaker 1, J. van Graes, H. Hardenacke 1, B. Stopele 1, de Hagemansche 1, G. Jordens 1, de Schillingesche 1, J. Bavendarp 1, J. Loens 1, J. Kock 1/2, J. Kock 1, H. Meiders 1, J. Bilderbeke 1, Rolef van Burse 1, J. Tympe 1, her Hermen Timpe 1/2, her G. der Achter 1, B. Küper 1, de Temessche 1, J. Licht-Helmich 1, H. Hardenacke 1, H. Hardenacke 1, Rotger Snider 1, J. Meyler 1, J. Vürboter 1, Geilinges hues 1, Reyner van Raesfelde 1, Evert Leve 1, G. Witte 1, G. Billick 1, Rotger Meyders 1, B. Bernardes 1, J. Smellinck 1, H. Smeken 1, H. Smekens gademe 1, de Bernardessch(e) 1, de Leiersche 1, de frowe van Monster 1/2, des hilgen Geistes 2 gademe 1, J. van Scoppinge 1, her Clawes Hellekule 1, mester B. Kock 1, Tele Dukers 1, J. Richters 1, H. Koppersleger 1, Rolef Clawessen 1, Rolef Clawessen 1, J. Homer 1/2, Alert Knippinck 1/2, H. Koppersleger 1, J. Hoenraet 1, D. Hellekule 1, Hermen Rickert 1, H. Koppersleger 1, Hermen Scroder 1, J. Eylerdes 1, Werninges hues 1, Werninges hues 1/2, Egebert Scarlaken 1, H. Joten 1, P. Zuerinck 1, Hermen Leywe 1, de Goltsmedessche 1, de Detmersche 1, Hermen Tenkynck 1, H. Wibeken 1, des hilgen Geistes gademe 1, de Poppessche 1, de Hermelers 1, J. Sivert 1, de Mesmakersche 1, Alebert Glasemaker 1, H. Billick 1, H. Billick 1/2, H. Joten 1, Hermen Graes 1, der Susteren hues an den vorde 1/2, de Cobben-Berendessche 1/2, B. Struffert 1, H. Huve 1, Arent Kottynck 1, J. Holtick 1, J. Holtick — Franke-hus — 1, K. Scroder 1, de Tubessche 1, P. Nysinck 1, de Witfeldessche 1, B. Ertman 1, Arent Meyerinck 1, de Leydekersche 1, H. Lodinck, sel. H. Smedes hus, 1, Dames hues 1, J. Messemaker 1, J. Postel 1, Hudemans hues 1, Arent Smedes 1, Goke Gruter 1, B. Averhach 1, B. Averhach 1, H. Terbeke 1, G. Potter 1, de Kukelsemsche 1, Rolant Dovels 1/2, Rolant Dovels 1/2, Egebert Koppers 1, de dre vicaries to Rorepe van den garden 1, der Lewesscen gademe 1/2, der stat hues 1/2, J. Smelinck 1, dat woeste hues 1, P. Sivert 1, Valken hoef 1, J. Bloet-Guet 1, J. Bloet-Guet garden 1/2, Strick 1, sunte Annen hues 1, H. Hardenacke 1, D. Udinck 1, D.

Udinck de gademe $^1/_2$, H. Hoetfiltter $^1/_2$, Hermen ten Egen $^1/_2$, Lobert Snider 1, J. Timmerman 1, B. Ertman 1, de Ertmansche to Monster 1, de Bloetgudessche 1, Alebert ten Westerrode 1, Lammert Rekens 1, J. Grote 1, J. Simmerinck 1, de Midendarpessche 1, Series Brakeman 1, Series Brakeman $^1/_2$, D. But 1, de Bokemansche 1, de Bokemansche $^1/_2$, J. Meyders 1, J. Erenstes 1, Hermen Kammhus 1, J. Boker $^1/_2$, J. Boker 1, J. Broxshues 1, H. Reyminck 1, B. Primas 1, de olde Midendarpessche 1, J. Hellens 1, J. Broexthues(!) 1, J. Hartman kleine hues $^1/_2$, Ursele Bokers 1, G. Halderman $^1/_2$, Herman Scomaker 1, de Smedessche 1, Hermen Wibeken 1, Engelb. Hinke $^1/_2$, H. Scarlaken 1, H. Hinke 1, J. Detmers 1, J. Hartman 1, J. Moreken 1, de Boldewen Kukelsem 1, Rokelosen hues 1, J. Rulle 1, J. Buddenhus 1, Hermen Nisinck 1, Merveldes garde $^1/_2$, der stat hues $^1/_2$, J. Marquart 1, de Bronnemansche 1, de Bulkessche 1, Tonies Koppert 1, J. Boker 1, Rumppeshues to Nottelen 1, des Richters garde 1, de Wichmansche 1, Hermen Rump 1, J. Kottynck 1, J. Kottinch $^1/_2$, B. Loppinck 1, Stevennynges hues 1, Goke Plettekaern $^1/_2$, D. Hermeler 1, D. Meierinck 1, Lammert Berboem 1, Arent Koninck 1, H. Graes 1, B. Berboem $^1/_2$, B. Ullant $^1/_2$, J. Meyerinck 1, K. Primas 1, B. Ertman 1, H. Wolterinck 1, Rotger Hottener 1, Engelb. Lobertinck 1, her P. Nisinck 1, Frederick van Utert 1, sel. Luke Meyerinck 1, Goke Gosskelkinck 1, de Nysingessche 1, her H. Wegeners garde 1, Hermen Nisinck 1, Werneke Waltkamp 1, J. Holtickes 1, J. Mervelt 1, K. Primas $^1/_2$, de Beginen garde 1, her Cloke 1, Bruen van der Nienboerch $^1/_2$, Medevert $2^1/_2$, Rotger Koppert 1, J. Emelrekynck 1, Werneke Sliters 1, Werneke Sliters garde $^1/_2$, Egebert Koppert 1, H. Wibeken 1, sunte Jacopes hues $^1/_2$, Gerdrut Messinges 1, B. Ullant 1, de Wissingessche 1, Erenst Nilant $^1/_2$, Erenst Nilant 1, Werneke Raken 1, de Bredersche 1, Evert Bloetguet 1, de pastoer to Holtyck 1, her H. Wegener 1, de Almezinckessche[a] — *is nu dat Gasthus* — 1, J. Berboem $^1/_2$, J. Hilgenberch 1,

[a]) *ist durchgestrichen.*

Evert Meyerinck 1, Werneke Sliter 1, Erenst Nylant 1, J. Holtikes gadem[a] — *ock to den Gasthus gelacht* — 1/2, de frowe in den cloeste(r) er hus 1/2, Hermen Sverinck 1, de Hermelers 1, de Oeldemole 1, Otte van Thove 1, des schulten Hüincks stede 1, B. Midendarp 1, B. Witte 1, de Gottendarpessche 1, Tileman Broel 1, des hilgen Geistes hues 1, G. Richters 1, Tonies Scroders 1, B. Selker 1, Gerlich Rump 1/2, Gerlich Rump 1, Hermen Scorre 1, J. Mesekers 1, D. Dekenmaker 1/2, D. Velthus 1, J. Bullick 1, J. Bories 1, G. Zuerinck 1, der stat hues 1/2, der stat hues 1/2, J. Dorinck 1, dat Gasthues 1, H. Hudeman 1, J. Hudeman 1, Hermen Tüshus 1, J. Koster 1, G. Richters 1, Clawes Bloetguet 1, H. Scurinck 1/2, Heine Scerrinck 1/2, B. Kuper 1/2, H. Winninck 1/2, B. Schulte 1, B. Schulte 1, Engelb. ter Beke 1, Engelb. ter Beke 1, Engelb. ter Beke 1, J. Hobinck 1, Hermen Schulten 1, Hermen Snider 1, Lobert Snider 1, Godert Scarlaken 1, D. ten Orde 1, P. Zuerinck 1, J. Pelser 1, H. Winninck 1, Hermen Goltsmit 1, de Achtersche 1/2, G. Hardenacke 1, B. Zuerinck 1, Hermen Nisinck 1, Trine Hardenacke 1, Frederick Menke 1, P. Koninck 1 1/2, de Achtersche 1, H. Rump 1, Wissinges hues 1, Luke Trippemaker 1, J. van Graes 1, des Dekenmakers hues 1, J. van Graes 1, Jan van Graes de hoff to Kosvelde 1, Else Lampe 1, des Richters garde 1, P. Witten garde 1, Gise Graes 1, her Dreeses in den Susterenhus sin garden — *nu Hermen Tüshus* — 1, J. Scryver 1, W. Potter 1, B. Moerken 1, J. Stades 1, J. Dükers gademe 1, J. Hillegensnider 1, noch sien garde 1/2, de Temessche 1, G. Slyter 1, Medevaert 1, de Stulessche 1, G. Zuerinck 1, de Lampessche 1, Lüke Trippemaker 1, Engelb. Hardenacke 1, de Richter 1, de Bernardessche 1, de Bernardessche 1, Trine Hardenacke 1, G. Hardenacke 2, J. Hardenacke 1, J. der Achter 1, Frederick Menke 1, Hermen Goltsmit 1, — et sick(!) est finis.

[a]) *ist durchgestrichen.*

4. Registrum des Varlarischen wordtgeldes aus dero statt Coesfeldt
pro annis 1694—1700.

(Archiv der Stadt Coesfeld.)

Abkürzungen: B. = Berndt, D. = Di(the)rich, G. = Ger(ar)d(t), H. = Henrich, Hm. = Herman, J. = Johan, W. = Wilm.

Nachträgliche Zusätze sind durch Kursivdruck bezeichnet.

Lilienbeck und Rosendahl: B. Frenssing aus Cranepoels haus, postea Lippe, *nunc incola Wessing* — 2 1/2 pfenninge[a], J. Stechs — 1/2, Daniel Pötter, *nunc wittib Törners* — 1 1/2, H. Linderman — 4 1/2, commissarius Vagedes, olim haeredes J. Schwicker et Lütkenhus, *nunc 6 gädeme,* — 1, W. Holthoff, ante vidua J. Hüninch, ist ein garte, — 1/2, Göcke Assing, nunc Reinart Niessingh — 1, J. Höting, Caputzini[b] — 1/2, J. Bresser — 1/2, G. tom Utenhove und J. Drachter — 1 1/2, Hm. Herteleiff — 1, D. Velthus, *ist nun ein garte, so wittib Magh unter hat,* — 1, B. Möllner senior, *nunc Hm. Holtman* — 1, 1) commissarius Vagedes, ante Ridders haus, 2) B. Lohues, olim erbgen. Rerckes, nunc commissarius Vagedes, *nunc Reinard Niessing,* una domus, — 1/2, G. Cramer, ante Ernst Hornekamp, — 2 1/2, G. Möllner — 9, commissarius Vagedes aus H. von Frintrups haus — 1 1/2 pfenninge.

Marckt: Spiegelhaus — 4, Vornholtz, ante B. Drachter[c], — 1, H. Möllner, ante Meinard Klois und Heino Roye, — 3 1/2, apoteker Brauns, ante Rennebaum, olim Meiners, — 2 1/2, B. Holtwich — 1, B. Weddewers, ante Joachim Ahlers, — 1, D. Klümper, ante W. Steck[d], — 2, Reiser, buchbinder, ante Hebenstreit, — 1 1/2, wittib Schwerings — 1 1/2, Cornelius

[a]) *Überall im Folg. sind Pfenninge zu verstehen.* — [b]) *von diesen erworben.* — [c]) *Bem.: eadem in der Kukenstrasse.* — [d]) *Bem.: Idem vide Kopperstrasse.*

Drachter, nunc her Christoph Vagedes — $3^1/_2$, apoteker Gerard Kötting, ante J. Theben, — $1^1/_2$, Reinard Niessing — $2^1/_2$, Jasper Nielandt, nunc Jesuitae — 4, Hm. Velthus — 1, idem Velthus pro Huetmachers behausung — 2, idem pro Otten Bergers haus — $^1/_2$, Zacharias Fingerling — $1^1/_2$, junior Frensing — $3^1/_2$, J. Wieteler — 3, una domus 1) apoteker Brauns — 1, 2) idem, ante Alb. Leyendecker, — 1 pfenn.

Keppelhöven: Luyer Pott — 2, B. Hartman, ante H. Lammers, *nunc J. Vorberg* — 2, H. Hühningh, *nunc Hm. Schmitz* — $1^1/_2$, Hm. Graes jun., ante J. Torck, postea Middagsche, *nunc incola B. Hartman* — 2, Claus Pötter — ist ein hoff, so brauchet J. Eveking, — $1^1/_2$, J. to Rucks haus — wirdt referirt, dass davon wittib doctoris Ham zahlen müsse 2 pf., — 2 pfenn.

Lütke Vehstrasse: J. Volbier — $2^1/_2$, J., nunc H. Harde $1^1/_2$, Meinard Kleis, ante Hm. to Beickel, *nunc Abbenhus* — 3, B. Ludowich mit Frans tom Brocke, *nunc, uti refertur, wittib Ham* — $6^1/_2$, J. tom Velthus, *nunc incola J. Schmedding, inspector seu emonitor ist J. Iking,* — $2^1/_2$, J. Mehring, *ist ein wüster platz, nuhn brauchet D. Welling, nunc Engel* — 1, doctor Ham, ante Witfelt, — $2^1/_2$, doctor Ham, ante vidua Witfelt, — $1^1/_2$, secretarius Schröder, ante B. Witfelt, — 1, una domus 1) B. Veltman *nunc J. Linthus* — $^1/_2$, 2) J. Drachter, ante J. Leve, post H. Merfelt, nunc D. Welling, *nunc Engelb. Werme* — $^1/_2$, J. Mehring, ist ein wüester platz — 1, G. Druchtrup — $1^1/_2$, Petrus Eilers — $^1/_2$, licentiat Drachter, ante Claus Rennebaum, — $^1/_2$, commissarius Vagedes, ante H. Rickers, — 1, H. Schumachers, *nunc deren tochter Elisabeth* — $2^1/_2$, Löpping, modo Hessell, nunc Löbbert Koppers — 1, wittib Seiger, nunc Drachter, ante G. Roberding, — $1^1/_2$, Jacob Holstegge, *nunc wittib* — 1, vidua Pottgeiter und Schürhoff — $1^1/_2$, Straetman, incola hauptman Bröwer, nunc Hm. Icking — $1^1/_2$ pfenn.

Grosse Vehstrasse: J. Graes, antea vidua Hartmans, postea Steffen Hövel — $2^1/_2$, J., ante Hm. Graes, *nunc Paul Mahler* — 1, W. Pininck, ante J. Floer, — 1, G. Maagh — $^1/_2$, idem Maagh, ante Loring, — $2^1/_2$, H. to Beickel, nunc incola

Holtermansche, *nunc D. Rötgers, büxenschmit,* — 2, H. Klümper, nunc Jesuitae, incola Crabbe, *nunc lieutenant Schurman,* — 1½, Judaeus Isaac, antea G. Rötgers, — 1, vidua Pottgeiter, incola Veltman pictor, — 2, Meinhardt Kötting, antea J. Niessings hausplatz, — 1, Hm. Blancke, ante W. Huve, — ½, J. Becker, ante haeredes Niessing, — 1½, Meinard Kötting, ante die mutter Niessingsche, *vom hoffplatz* — 1, Jörgen Capelle, nunc H. Wesseling, ante vidua Beickels, — 4, Kuchert *von Fabritii haus,* ante Köbbing, *nunc bereiter Novitz* — ½, Straetman, *nunc incola J. Russing* — 1½, D. Böhmer, incola *Borries*[a], *spectat ad Leprosos, Bruse emonitor,* — 1½, doctor Driver, ante Claus tor Weye, *nunc incola Hm. Ritz, emit Crabbe,* — 2½, J. Köbbing, *nunc Kucher* — 2, G. Schuhmacher, *nunc Encke* — 3, J. Becker, antea Reinard Niessing, *nunc Moritz, von J. Niessings platz* — 1, J. Graes jun., ante Jost Frieling, postea G. Marcus, *nunc J. Graes* — ½ pfenn.

Wever-strasse: Peter Weddewers, ante H. Drivers, *nunc Hm. Icking* — 1, W. Borckhorst, incola H. Marcus, *nunc D. Hessing,* spectat ad *tom Brinck,* — 1½, Alb. Twendts — 2, B. Sporck — 1, H., *nunc J.* Mehring — 4, J. Driver, ante Tönnies Cramer, incola Peter Dircks, — 2½, vidua Pottgeiters — 1, Peter Weddewers, ante Arndt Gehrdinck, *nunc Hm. Icking* — 1, Jasper Schürhoff, incola büxenschmit Specking, *nunc sutor H. Driver, pro anno 1699 J. Schucht,* — 1½, Hm. Driver — 1, Niclas Schwicker, ante Claus Grothus, postea Claus Felthus, — 1½, meister J. Kuhlman, ante Hm. Theben für Föcking(s) behausung — 3, vidua Rots, ante Christian Hartmans, *nunc incola Anna Hartmans* — 2, J. Stuilen — 1½, Lüninck, ante H. Keppell, — 2 pfenn.

Mühlen-strasse: Hm. Wienken — 4, J. Düesberg, *nunc wittib Düsberg, wonhaft im wesenhus,* — 2½, J. Koppers, *nunc H. Marckcs* — 4, H. Linthus — *wüest, nunc incola Dreis Driver, nunc Christian,* — 2, H. Schwicker, ante B. Frensing — 2½, Meinard Kötting — 2½, Anthon Marcelli, nunc incola J. Tedey, *nunc secretarius Bruns,* — 2, H. Bider-

a) *Korr. statt* Möller.

wandt, incola wittib Rickers, *wuest,* — 2, Udo, *nunc Rötger* Isingh, nunc fürstl. gärtner Hm. Röring — 1, Peter Seiger, *nunc J. Friedr. Walrave,* ante H. Hembker, — 1, Adrian Schücking, nunc inhabitat fürstl. stallknecht *B. Holing,* — 4, J. Eissing, *nunc incola Deitert Beckers,* — 1, Helmich to Hellen, incola Adolf Barenbrock[a], — 1, B. Mehring — 2, sel. meistern Goswins gähdeme — 1 pfenn.

Falckenbrüggen-strasse: B. Voss, nunc Jude *Isaack, nunc Ingenieursche* — $2^1/_2$, G. Broxes, nunc incola J. Barenbrock — $2^1/_2$, B. Schwicker, ante Peter Widaw, — $2^1/_2$, lieutenandt Symons, ante G. Widaw, — $2^1/_2$, herr droste zu Holtwick, ante freyherr v. Böhmer, *nun Holtermansche* — $1^1/_2$, H., *nunc B.* Voerberg, ante Beverens haus, incola J. Essing u. Hm. Starck, — $^1/_2$, J. Brede — $^1/_2$, H. Potthoff — $1^1/_2$, Hm. Püttman — $5^1/_2$, Hm. Meiners — $1^1/_2$, G. Marckes, olim G. Broxes, postea G. Driver, *incola Claus Barenbrock,* — 3, J. Meiler, incola Niclas Gellenkercken, — $1^1/_2$, herr droste zu Holtwick, ante freyherr v. Böhmer, incola meister H. Köiten, *nunc jungfer Höcker,* — $1^1/_2$, J. Kock — 2, Engelb. Bus, ante B. Schuhmacher, — 1, B. Ernstes, ante H. Tönnies, *nunc Jörgen Ressing* — $1^1/_2$, Judaeus Abraham, ante Vorberg, *nunc J. Leve* — $4^1/_2$, Werneke Bennikers — $^1/_2$, Thier to Westhellen, incola H. Löhring, — 1 pfenn.

Klinckenberg: grosse Schwestere — 2, J. Brox u. J. tor Steggen alternatim, *ist nun wüst,* — 1 pfenn.

Hardenacken-stegge oder Rosendahl: Alb. Lütkenhus[b] — $1^1/_2$, junfferen v. Vehlen haus — 3, grosse Schwesternhaus wegen Busses haus — 9, B. Jäger, wüst, *nunc, uti refertur, licent. Sack* — $^1/_2$, J. tor Sengenhorst — $^1/_2$, vidua Böhmers oder Frans — 3 pfenn.

Münster-strasse: B., ante D. Kortendick, incola Werner Kerckering, nunc *G. Merfelt,* — 1, W. Merfelt, modo die erbgenahmen — $1^1/_2$, B. Meiners, nunc Cramer[c] in Dodorf haeres, antea incola B. Hermeling, *nunc usurpat Christian Leve*[d], — 1,

[a]) *Bem.:* Dies haus solle nacher Varlar vurabgeführt sein. — [b]) *Korr. statt* H. Hiebers u. H. Lütkenhus. — [c]) *Zusatz (Korr.): Holterman.* — [d]) *Korr.* Peter Waltering.

wittib kemneren Holtick — 1, licentiat Brümmer, incola antehac doctor Hageman, nunc capitain Breuing, — 3½, Christian Leve, ante B. Barenbrock, — 1, erbgenahmen Heinonis Roye, nunc secr. Schulte — 1, vidua Peter Deis, incola B. Köllman, *nunc H. Abels,* — 1, D. Icking, *nunc B. Icking inhabitat pro a°. 1700,* — 1½, H. Human, modo Brackman, incola Christoph Breslinger, — 1, erbgenahmen sel. B. Mönningmölle, nunc incola Helle, — 1½, Drude Schomackers ab aedibus parentis J. Schomackers, *nunc usurpat J. G. Roberding,* — 2½, erbgenahmen Kamphus platz, spectat ad Varlar, modo J. G. Roberding, ante W. Merfelt, — 1, lütke Böckers hausplatz, brauchet Hm. Sietman, *ist nuhn ein hoff,* — 1, vidua J. Hartman, *nunc Alb. Marcks incola,* — 4, Ernst Roberdings haus, *nunc ein hoff, usurpat Helle*[a], — 2½, H. Zeigers erbgenahmen, nunc Hm. Sietman — 1, G. tom Vaste, ante Jörgen Daldrup, postea Vorberg, — 1½, J. Lindthus, *wüest,* — 1, Cornelius Walters, ante J. Fürberg, nunc Druchtrup — 1½, Lamb. Füerböter — 2½, B. Schmeddes, postea Thier, modo rentmeister Ham — 2, B. Sietman — 1, erben B. Broks, olim Thiers kleine häuslein, modo rentmeister Ham — 1, J. Crumbeck, *nunc incola Peter Cramer,* — 2, Gotschalck Sundermeyer — 1, G. Crumbeck — 1, G. Volckers hausplatz, hat wittib sel. richtern Schwicker, — 2, Caspari(!) Schwickers, modo rentmeister Ham — 1½, W. Stuilen, nunc licent. Sack, *incola Frans Fischer,* — 1, idem pro G. Schomackers hausplatz, *ist nun ein hoff,* — 1, B. Böckers von Erich Thiers haus, postea W. Stuilen, nunc licent. Sack — 1, W. Stuilen pro H. Niebers, nunc lic. Sack — 1½, Otto Duesberg, postea vidua, brauchen jetzo die weesen-kinder, *jetzo incola Claus Wolters,* — 1, J. ten Lütkenhus, *nunc Alb. Lütkenhus* — 1½, J. Möller[b] — 1½ pfenn.

Ridder-strasse, sonsten Begienen-stegge: kleine Süsterenhaus und Blomenhoff, item von Herters hoff — 7, Valcke zu Rockel von seinem hoff und 2 gähdeme — 2½, J. Bolandt, nunc patres Societatis — 9, Schencking, nunc

a) *Bem.: gehoret der kirchen St. Lamberti.* — b) *Bem.:* est extra hominum memoriam.

iidem patres Jesuitae — 1½, G. Osterkamp, ante J. Klye, — 1½, Sander Winckelman, incola B. Thier, — 2, commissarius Vagedes, olim J. Rövekamp, postea Rolef Altendijck, *possessor rentner Dücker, nunc incola Adolf Graver,* — 2, G. Strubbe, ante J. Jäger, — 2, G. tor Helle, wüest, — ½, Hm. Thirinck, nunc Hm. Spalthoff — 2, meister J. Kuhlman, ante Sens Timpe, — 1½, idem Kuhlman, ante H. Timpe, modo fürstl. pferdestall — 1½, Evert Brocks, olim G. Quadacker, postea H. Borgman, — 1½, commissarius Vagedes von Cornelius Drachters haus, *nunc H. Frintrup* — 2½, B. Sicking, ante Hilse, *nunc incola H. Kortgahr,* — 1, Mönnick, nunc pastor ad S. Jacobum Alb. Bagers, incola organist Schlade, — 1½ pfenn.

Letter-strasse: H. Haversaht, ante W. Hertigers, *nunc wittib Judaei Abraham incola, nunc Hm. Roberding,* — 6, D. Krechting forderhaus, *dessen rechtes haus,* nunc Hm. Krechtings kinder, *nunc B. Bergering jun.* — 2, Wehmhoff beim adlichen closter, olim B. Kötting alias Schülting, — 1, B. Krumbeck, ante Meinard Roberding, — 1, Hm. Frye — ½, J. Ising, wüest, — ½, Hm. Löppings hausplatz, nunc pastor ad S. Jacobum Alb. Bagers — ½, J. Tacke, olim Hardenack, nunc Hm. Druchtrup — 1, B. Lütkenhus, *nunc E. ter Holt* — 1, G. Löpping, *nunc J. Essing* — 1, Meinard Kleis, nunc wittib Knüst — 3½, J. Nielandt, nunc *oben commissarius Vagedes* — 3½, H. Crumbeck, ante Holsteins haus, *nunc Schmale* — 1½, Hillers haus, modo incola Hm. Essing, — 2½, B., ante H. Smeddes, — 2, Reinbolt Schomacker, gehöret zum kleinen hl. Geist, ante Judaeus, nunc incola Hm. Hils, — 1, Lübbert Graes, ante J. Mehring, — 1, bürgermeister Velthues, ante vidua Graes, incola Caspar Driver, — 1, Claes Engelberding, ante vidua Walteri v. Holstein, wüest, — 2, Hm. Graes, incola Engelb. Hermelings hauses, — 1, B., *nunc J.* Hessell — 2, meister J. Tempel, olim Münsterman, postea meister Niclas Warburg, — 4½, J. Lodde, nunc Samuel Kerstien — 1½, Timpe, wüester hausplatz, modo G. Brocks, *nunc Samuel Kerstien usurpat,* — 1, G. Leve, *nunc pastor Jacobi Alb. Bagers* — 1, J. Druchtrup, ante stades haus,

nunc incola D. Wehmhoff, *nunc pastor Jacobinus,* — 3, H. Holstegge jun. — 1$^1/_2$, B. Eickholt, ante meister Niclas Warburg, — $^1/_2$, W. Hessing, *nunc G. Niessing* — $^1/_2$, G. Kortgahr, nunc J. Bus — 1, D. Wichman, nunc wittib J. Thier — $^1/_2$, J. Graes, postea Levikes, nunc H. Holstegge, schmit, — 3, G. Kamphus — $^1/_2$, Conr. Suter, ante J. Drachter, *nunc Evert* Drachter — 2, Otto Löpping, Weining immissus, — 2, B. Brünings hausplatz, brauchet B. Hessell, — 2, pastor ad S. Jacobum ratione horti — $^1/_2$, Leprosen-vicarien haus — 2, Statt-elenden haus — 1, junffer Wehmhoff in der Stolterung(!), ante H. Drachter, incola H. Pininck, *nunc D. Wehmhoff,* — 1, Vast[a] to Lette, nunc Steinberg, incola J. Thier, — 1, H. Lichters — 1, Claus Storck — 1, H. Brandes — $^1/_2$, Hardenack in der stegge — 1, H. Meiners von Schorhues — 1, Rötger Marquerts — 1, J. Ridderbrock — 1, H. Schomacker — 2, H. Thier — 1 pfenn.

Keller- oder Achter-strasse: Goswin Haber, olim Jacob Reers, *nunc wittib* — 1, G. Heidkamp, wüester platz, *nunc Peter Maler* — 1$^1/_2$, B. Waltering, olim Hm. Bücking, postea Wilm Schmit, — 1$^1/_2$, Udo Isinck, ante H. Schohmacker, nunc incola B. Sens, — 2$^1/_2$, J., ante H. Essing, *nunc J. Essing* — 1$^1/_2$, Evert Köllman, ante J. Ubbenhorst, von 2 Twents gähdeme — 4, H. Wichman, modo Lücken, gebrauchet W. Hessing, *nunc G. Niessing,* — $^1/_2$, Arnd Niessing[b] — $^1/_2$, B. Rothues, nunc J. Sens — $^1/_2$, B. Lodwich und B. Rolving alternatim — 2$^1/_2$, Niclas Warburg, gibt von Raesfeldes platz, *nunc Alb. Thyer* — 2$^1/_2$, J. von Legden — 1, B. Landtwehr — 1$^1/_2$, Niclas Warburg von 2 Münstermans gähdeme, *nunc pastor ad S. Jacobum* — 2, H. Sens, olim J. Roberding, postea Klümpersche, — 1, J. Segbers — 1$^1/_2$, H. Krechting von 2 gähdeme, *nunc Th. Krechting* — 3, J. Voss, modo B. Lütkenhus — $^1/_2$, B. tom Paschenshaus, olim B. Hegers, — 1$^1/_2$ pfenn.

Kopper- oder Lembecker strasse: H. tom Hove oder Üllichs haus, *nunc Burloh* — 4$^1/_2$, D. Klümper ahm marckt, olim Emmerich to Flamischen, postea vidua Pipers, vom haus-

a) *richtig* Tast? — b) *Bem. est extra memoriam hominum.*

platz ein hoff gemachet, — 1½, G. tom Brinck, *W. Pining immissus aut creditor* — 2, Caspar Siehman — 2, das arme Wischhauses haus, ut in antiquioribus registris, — 1, Everd Herding, *nunc H. Hüster* — 1, B. Averhagen, *nunc J. B. Leve incola,* — 2, kemner Klümper, ante Hm. Lodwich, — 1½, G. Leve, ante Hm. Schonebeck, — 1½, H. Rumming, nunc gewältigers haus, incola Niclas Schiltknecht, *nunc Pröbsting,* — 3, Hm. Schwering — 1, adliche closter Marienborn — 12, Stolterung oder armen Köbberings — 8½, noch die Stolterung — 4½, J. Köbbing wegen G. Schrivers haus, *nunc Moritz Brackman incola, nunc pro ao. 1700 inhabitat Hm. Druchtrup,* — 1 pfenn.

Schüppen-strasse: J. Roberding, modo Schmeltzer — 1½, una domus a) H. Schultze, ante B. Mehring, — ½, b) Friderich Buis — 1, Frid. Wibbeken — 1, H., ante J. Nachtigall, — 1, idem Nachtigall, ante H. Fischering u. B. Egbers, wegen 2 häuser — 1, J. Kuhlman u. Rolef Altendieck[a] — 2, H. tom Hove mit H. Winckelman, *nuhn einwohner Jude Isack,* — 3, H. Nachtigall, Hardenack u. Kellerman, *nunc inhabitat schmit Laurens,* — 1, Engelb. Hardenack, *nunc wittib Niessing* — 1½, idem Hardenack, ante Jörgen Dieckhus, *nunc wittib Niessing* — 1, B. Nienhues, olim Niclas Becker, — 1, J. Nortbecke u. B. Möller[b] alternatim — 3½, commendanten haus — .., Rolef Altendieck, ante Michael Schmeltzer, nunc incola goldtschmit Friedrich, — 1 pfenn.

Kocken-strasse: B. Gerding — ½, Otto Düesberg, nunc patres Societatis — 1, Frid. Wibbeken[c] — ½, G. Küsters[d] — 1, haeredes Wellings[c], *nunc schulmeisterinne junffer Anna Marg.* — 1½, Vornholtz, ante Frid. Meiners, — 1, patres Societatis, olim J. Averkamp, postea trabant[e] Hartmann[c] — ½, G. Engeling — 1, kleine hl. Geist — 2, J. Rennebaum, *nunc incola Gräver*[c], — 1, H. Hölscher — 1, G. Meiners[c] — 1, J. Meiners u. Jacob Richters *von 2 häuseren* — 2, J. Essingh, *nunc H. Niemeyer* — 2½, herr J.

a) *Korr. für Rol. Alt.: J. Hertigers.* — b) *Zus.:* nunc Joachim *Ahlers.* — c) *Rdbem.* Jesuitae. — d) *Bem.: refertur, pertinere ad Jesuitas.* — e) *Es wurde das sogen. Trabantenhaus.*

Becker, vicarius ad S. Jacobum, *nunc pastor Jacobinus* — 1, B. Essingh, *pro ao. 1700 patres Societatis* — 1 pfenn.

Cronen-strasse: Arndt Harde, ante meister Jacob Schmit, — 1, Meinard Roberding — 1½, D. Wietmans haus — 3½, secretarius Brockhaus — 1½, Köbbings haus, nunc spectat ad iudicem in Horstmar J. Uphus, incola Frans Dücker, — 1, vidua J. Schwickers — 1, Hm. Möllner, ante J. Theben, — 2, J. Böseker — 1, Everard Leve, modo filia Gertrud, *nunc Hebenstreit, buchbinder,* — 1, G. Engelingh[a] — 1, Frid. Metzger[a] — 1, G. Schwering, nunc Crumbeck — 1, G. Billikes[a], nunc patres Societatis — 2½, J. Hartman[a], nunc patres Societ. — 1, B. Holtwich[a], nunc patres Societ. — 1, J. Ernsts pferdestall, *nunc Engelb. Bus* — 1, Mauen haus, nunc patres Societ. — 3, haeredes Allers-haus, nunc patres Societ. — 1½, B. Nielandt, nunc patres Societ. — 1, Hm. Möllner, olim Lamb. Schwering, — 1, Jacob tom Busch, nunc patres Societ. — 1, Wüesthus, nunc patres Societ. — 2½ pfenn.

Sührings-strasse: J. Schmeddes, olim vidua Holticks, postea Hessing, — 1½, H. Brune, nunc Peter Weddewers, *nunc H. Elickman* — 1, Godfried Merfelt — ½, Alb. tor Becke, nunc J. Torbeck — 1½, H. Füerbötter — 1, Trippelfuess, ante vidua tom Berge, — 1, Petrus Eilers, olim B. Klipping, incola J. Lodde, — 1, Hm. tom Vaste, ante Ursula Kellermans, — 2, J. Torck genandt Amelinck, olim Tonnies von Deventer, — 1, J. tor Becke, olim Jacob Pötter, — 1½, wittib Eickholtz — 1, Ludwich Roberding, ante Klitzi, *nunc wittib Stiesberg* — 2, Holtman, ante B. Marcquers, *nunc W. Marckes* — 1½, D., *nunc J.* Brockhues, *nunc J. tor Beck, ist ein wüster platz,* — 1½, Jacob Brüse — 2½, Hm. Wesseling, ante B. Brüning, — 3, idem Wesseling, olim Hm. Möller, — 2, noch von Erdtmans platz, *nunc pastor ad S. Jacobum* — 2, Bartholt Möller, *nunc J. Brockhus* — 2, B. Boynck[b] — ½, H. Huhman — ½, G. Engelberding[c] — ½, B. zum

a) *Rdbem.* Jesuitae. — b) *Bem.: solle zwischen Boichorst u. H. Huhmans haus belegen sein; ist ein wüester platz; est extra hominum memoriam.* — c) *Bem.: solle belegen sein bei Bochorst haus, so nun meister Philip, chirurg, unterhat.*

Utenhove — 2, una domus a) H. Hidtkamp, olim Holtstegge, b) Paul Mandelkorn, *nunc emit meister Ph. Quaire, chirurgus,* — 1 1/2, Heidtkampsche, *nunc meister Philip* — 1 1/2, G. tom Vaste — 1, Hm. Holsman — 1, Evert, ante J. Drachter, — 2, vidua holtzrichtern Berning — 3, B. Möntener — 1, J. Frye, ante B. Averkamp, *nunc H. Haversaht* — 1 1/2, J. tom Vaste, *modo B. Hessing* — 1 1/2, B. Möllner[a] — 2, Hm. Ridder und H. Hartman, *nunc B. Heitman* — 1, J., *nunc Hm.* Torck — 1 pfenn.[b]

a) *Bem.: Idem vide Lilienbecke.* — b) *Angehängt ist eine* Designatio deren häuseren, so die patres Societatis Jesu incorporirt haben und daraus das wortgelt zu zahlen schuldig. *Es waren deren, wie oben einzeln vermerkt, am* Marckt 1, *auf der* gr. Vehestrasse 1, Ridderstr. 2, Kockenstr. 9, *nämlich ausser denen von Düesberg, Wibbeken, Welling, Averkamp, Rennebaum u. G. Meiners die von Gerding, Küsters u. J. Meiners-Richters.* Cronenstr. 12, *nämlich ausser den oben bezeichneten* 10 *die von Schwickers u. Böseker. An Kronen- u. Kockenstr. führten die Jesuiten ihre Kirche und ihr Kollegium auf.*

5. Erve und guder des conventz Varler in den ampthe Horstmar (aus dem Jahre 1539).

Fol. 3[a].

(Staatsarchiv Münster Mscr. VII. 1333 Nro. 2.)

kerspell Coesfelt:
schulte Huenynck 1 goldg.;
schulte Schuerhoff 1 goldg.;
Ruythwich 1 goldg.;
Aehues 1 goldg.;
Stheinruthe, hove[a];
Gerdinck, hoveken;
Volckerinck, hoveken;
Harderinck, hove;
Konerdinck, hove;
Brunynck, hove;
Wichman 1 goldg.;
Buddenhues 1 goldg.;
Hertgerinck, hoveken;
schulte Welberch to Dodorp 1 goldg.;
Wissinck to Ochtrup 1 goldg.;
schulte Everdinck to Scoppingen 1 goldg.;
Reqwininck, hove, to Rorop.

Holtwich:
grothe Lymbecke 1 goldg.;
lutke Lymbecke 1 goldg.;
Wyggerinck 1 goldg.;

[a]) *Für die* hoven, hoveken *u.* kotten *sind keine Abgaben angesetzt.*

Borddellinck 1 goldg.;
Deyerinck 1 goldg.;
Helleman, hove.

Legden:

schulte Broichoff 1 goldg.;
schulte Hoildinck 1 goldg.;
Ebbeker 1 goldg.;
Heskerinck, hove;
Elverkinck, hoveken.

Letthe:

schulte Heirdinck 1 goldg.;
Fockinck 1 goldg.;
Vrylinck, hove;
Sledinck, hoveken.

Fol. 3b. Oesterwich:

schulte Westendorp 1 goldg.;
schulte Brunynck 1 goldg.;
schulte Doyckinck 1 goldg.;
schulte Swerinck 1 goldg.;
schulte Nyehoff 1 goldg.;
Wennekinck 1 goldg.;
Hemmekinck 1 goldg.;
Thesinck 1 goldg.;
Wessellinck 1 goldg.;
Brynchus 1 goldg.;
Leveldinck 1 goldg.;
Berthmerinck 1 goldg.;
Velthues 1 goldg.;
Soesthus, hoveken;
Ryderinck, hove;
Hinrekinck, hoeve;
Jurdenynck, hove;
Myddendorp, hove — gyfft geyn miskorn;
Florensinck, kotte;
Vordinck, kotte;
Gloedinck, hove;
Blomenhus, kotte — gyfft geyn miskorn.

Bilderbecke:
grothe Daldrup 1 goldg.;
lutke Daldrup, hove;
Bertoldinck 1 goldg.;
Reqwinynck 1 goldg.;
Welterman 1 goldg.;
Oeveresch 1 goldg.;
Boevynck, hoeve;
Helmich, hoeve.

6. Einnahmen der Kellnerei und des Speckamtes 1541/42.

(Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv.)

Abkürzungen: d. = deut, g. = gulden, h. = haveren, H.-g. = Hornsche gulden, m. = marc, r. = roggen, s. = schilling(e), sc. = scepel, st. = stüber, w. = weiten.

Upborynnge an jairlix renthen und geldpacht:

Van dem gerichte to Coesfelde 20 s., synt lange nicht geboert; de kemmeners uith'er schole — 1 m.; uithem Junffern-cloister 1 Wilhelmus-schilt, plegen betalen myt 1 golden g., = 22 s.; uith Erenstes hues 2 H.-g.[1], Joh. Bocker, de becker, — 2 H.-g., Gerdt Vogeth — 2, uith Kottinges hues — 2, uith'em husze saligen Hinricks van Buldern — 3, Passchen Potgeiter — 2, de Buerssche uithe lande — 8 H.-g., maket 15 m. $4^1/_2$ s.[2]; uith Herman Rickardes hues 2 H.-g. und 3 s. uith Dames hues, synt oick lange nicht geboert; de weddewe Gerdt Billikx vam kempken vor der Letter porten 1 goltg. = 22 s.; Meynart Wydouw — 1 m.; de Swerinck-molnersche gifft in de beiden amptere tzamde an geltpacht 8 goltg. = 14 m. 8 s.; Dirick Kellners van der luttiken walckemollnen

1) Der Hornsche Gulden galt, wie vorher in der Hdschr. bemerkt ist, 17 Schill., ebenso der Ryder-G.; der Philippus-G. 19, der Daeller 21, der Goldg. 22 Schill. — 2) Die Verrechnung ist nicht klar.

$4^{1}/_{2}$ daler = 7 m. $10^{1}/_{2}$ s.; Hahues van eyner wheide 2 Phil.-g., synt 3 m. 2 s.; schulte Hopertinck — 4 s.; van den wortgelde — $2^{1}/_{2}$ m.; van math- und leymengelde — 3 s. 5 d.; van den gaerden buten der Zurinckges porten 9 m. 6 s.; de prior to Deventer jairlix van der helffte eyner wheide 5 goltg. = 9 m. 3 s.; uith Hackfoerdes guderen tor Wheie, nu Herman van der Becke iarelix 15 g. geldes, den g. to $27^{1}/_{2}$ st., maket $25^{1}/_{2}$ m. 2 s.; uith Kelvekens hues Clawes Leendecker, besitter, to Deventer $2^{1}/_{2}$ g. geldes = 4 m. $4^{1}/_{2}$ s. Und to wetten, dat here Hove de anderen pensionen, ummetrent[1] $10^{1}/_{2}$ g. geldes, noch to synen underholde boert; de droste to Hoxberge van der Blankenborch 10 g. geldes, den g. to $27^{1}/_{2}$ guden stuvers = 17 m. 2 s. 3 d.; de weddewe van Rhemmen 10 g. geldes, betalt den g. vor 1 Ryder-g., = $14^{1}/_{2}$ m.; van der Schulesschen by Duelman vor 1 g. pensie = 16 s.; de weddewe Jurgen Smedes tom Ahuse 2 H.-g. — 18 s.[2]; uith'er vicarie to Holtwick jairlix 6 H.-g. — $4^{1}/_{2}$ m.[2]; de Degger van Sackmarinck 1 goltg. = 22 s.; tom Valde upr Lage[3] — 1 m.; Gocke tom Dreitler und Anderes van der Hove van der schollmate 9 H.-g. — 6 m.[2]; de Boneker tor Nyenborch van eyner wisch, hoert in Hoeldinck, $5^{1}/_{2}$ goltg. = 9 m. $7^{1}/_{2}$ s.; Lewelt van eyner wisch 3 oert goldz, synt 15 s. 9 d.; de Oeltmollner van Nisinck 8 goltg. und vam schulten tom Nyenhove 8 g. — boert de pravest; schulte Temmynck van syner mollen tor pacht 5 m.; de Blomensche van eyner kleynen wisch by der oliemollen — 4 s.

Upborynnge van tenden und anders.

De blodige tende t'Osterwick belopt sick dit jair, umm gelt geloest, tho — 5 m. $4^{1}/_{2}$ s.; de bloge tende im kerspell Stadtloen und Gesscher — 16 s.; de bloge tende to Vrageren, umm gelt geloest, — 2 m.; de bloge tende to Reekem(!), so vell geloest, tho — 15 s. Schulte Themmynck to Greyven wegen syns blogen tenden — 15 s.; uith'es Boemers hues im kerspel van Oesterwick vor den blogen tenden 6 s. und vor 1 molt haveren strickmate 1 goltg., facit 2 m. 4 s.; schulte

1) = rund, ungefähr. — 2) Teilzahlung? — 3) Vgl. S. 140.

Everdinck to Schoppinge 6 s., Eysinck to Holtwick 8 s. vor eren blogen tenden; Niehoeff und Oelthoeff ider 8 s. vor tenden; uith Kleyninge, Averkamp van Rolefinck, Goesslinck, ider vam tenden 6 s. und Goeslinck noch vam kempeken 1 H.-g.; Schalloe van wheide 4 s.; Peicksnyder to Coesfeld, sall folgentz de Gruter geven: vam kempken by Haerle 8 sc. gersten, — 1[1] H.-g., is 9 s.; uith Elwerkinck 1 s.; van Bovynge 3 s., Welterman 2 s.; lutke Daldorp 4 s. vam smalen tendenn. Billick, borgermeister to Coesfeld, syne tendtgarven my verdynget up 2 H.-g., Joh. Meynardtz up 2 m. 5 s.; Cord Deipenbrock — 1 H.-g. und Heit-Johann — 1 H.-g.

Upboryngo vor geloste pachtferken.

Schulte Welbergh geloest syne 4 pachtferken, so nu gyne maest vorhanden, vor 3 dalers; de Doeker vor 4 pachtswyne gegeven 4 Phil.-g.; Wissinck t'Ochtorpe 4 pachtferken geloest vor 4 m.; so groite Dalldorp wes boickmastes hadd, syne 2 ferken tor pacht gemestet und de dem officiael und unsem procurator tho Munster geschencket. De anderen pachtverken synt upgenomen by der bouwet verken.

Schulte Heerdinck to Lette syne pacht 10 m.; uith Vockinck belacht van saligen mester Gerdt Koeck 18 s.; van dem tenden to Lette an gelde entfangen 1 m. So Berndt Wilkens to Zuetloen den tenden dar vordynget, gifft jairlix $11\frac{1}{2}$ Ryder-g., faciunt 16 m. $4\frac{1}{2}$ s.

Upboryngo van geloestem pachtkorne beider ampte.[2]

Schulte Grevynck geloest $6\frac{1}{2}$ molt 3 sc. pachtgersten, dat sc. vor 3 s. 4 d., 21 sc. w., dat sc. vor 5 s.; Joh. Dueme affgeloest wegen Joh. van Graes 2 molt h., dat sc. $2\frac{1}{2}$ s.; de Sustere to Coesfelde 3 sc. r., dat sc. vor 4 s., 10 sc. gersten und 3 sc. h.; de Volker 3 molt gersten myn 1 sc.; Bernd Timpe to Coesfelde 18 sc. gersten; Gocken, mynen olden schryver, laten loezen 13 sc. r.; Rolefinck to Alstedde geloest

1) richtig $\frac{1}{2}$. — 2) wird im Auszuge mitgeteilt.

1 molt r. und 1 molt h., Heitherman 16 sc. pachtgersten van lande to Holdynge; Veltman by Vaerle laten losen 22 sc. r.; Arendt Smeddes laten losen 22 sc. gersten; Dirick Torck to Coesfeld geloest 13 sc. gersten; Herman Buerman upper Münsterstrate 27 sc. gersten laten lozen; de grote Buerman 4 sc. gersten; schulte Temmynck 22 sc. r., 3½ molt h.; schulte Kerckhoeff 7 molt 9 sc. gersten; de Lolever to Wullen 2 molt gersten, Rudde 7 sc., Vockinck 3 molt gersten, 6 sc. r.; Joh. tom Dreitler 3 sc. r. Borckloer mate, 1 molt boickweiten, dat sc. vor 4 st.; de Deggener 1 molt h.; Bollenbernt 6 sc. r., 6 sc. gersten; Joh. Kleyninck wegen Averdykes geloest 9 sc. gersten; de Blakersche 2 molt h.; Hessell to Lette 15 sc. r. strickmate; Wichman 3 molt r.; Joh. Boekers t'Coesfelde 18 sc. gersten; de Hagemansche 7 sc. gersten; de Heemelingesche 4 sc. gersten; Hinr. Merschman 1 molt gersten; Joerden geloest 2 sc. w., 6 sc. gersten; schulte tom Nyenhove 3½ molt gersten; Leestinck 25 sc. gersten; de Wigger geloest syner pachtgersten 13 sc.; Herm. Wolterinck 17 sc. gersten; Joh. Ertman 10 sc. pachtgersten; Joh. Lichthelmich 5 sc. gersten, Joh. Broxhues 4 sc., Joh. Bovynch 3 sc., Lucke Boekers 4 sc. Up der Vaerlerschen heide van dem nyen toslagge 1 stucke landes 8 jair lanck denne Wolders gebrodern pachtfrige verkofft vor 6 Joachimdalers.

Die upborynge van vorsterve, hueswyn und wyngelde *betrug 348 m. 13½ s. 6 d., die* upboringe uithen bouwhuse an beesten 363 m. 6 s.[1], *sonstige Einnahmen 94 Mk. 7½ Schill., die* upkumpst vam tegeloven 200 m. 10 s.[2]

Int speckampt

de upboringe: renthe und anders.

De prior to Deventer 2 m.; pastoir Lamberti 2 m. 5 s.; pastor Jacobi 15 s.; Hinr. Hardenacke 11 s.; salige Hoyman

---

1) *Ein Paar fette Ochsen wurde verkauft für 11½—12½ Taler, 1 Pferd für 15 Tlr.,* 5 wangemastede swyne *für 10½ Tlr.* — 2) *1000 Dachpfannen brachten 4 Joachims-Tlr., 100 Ziegelsteine 4 Schill. ein.*

van 2 gardenstücke tzamde 7 s.; Bernt Primes 3 s.; uith Boxhues upr Münsterstrate 6 s. — lange vorsetten; uith Joten hues 1 m., uith Cesaries Braxmans 3 s.; uith Vortmans hues lange versitt, nicht geboert; uith'es Suren hues 6 s.; Rueck 6 s.; Hahues 3 s.; Bovynck 4 s.; Hinr. Deist vam garden 3 s.; de Smellingesche vor den tenden Reerkinck mytt'en blogen tenden gegeven hir $6^1/_2$ s.; to Reyne van der hove Lolefinck 1 m.; Künne Wolters to Osterwick 1 Post.-g., Dirick Renger 1, de Lossermansche 1, Beirherman 1, de Wigger 1, und de Ebbeker to Ledden 2 Post.-g.; Sleeken to Lette 22 s.; de pastoir to Lette 2 s.; de kerckraedt 2 s.; de pastorie to Reede 2 s., Wissinck dar oick 6 s., tor Wegge 3 s.

Her Hinrick Pelser t'Boickholte verdynget den tenden to Dynsperloe unde Anholt up jairlix 5 Ryder-g.; to Boickholte uith Lensinck 1 m. und uth Monekens hues 6 s.; to Boerken de Konersche vam garden 6 s.; Virdach tom Ottensteyn uith'em kampe jairlix 4 Ryder-g., uith Gymmelynck 2 H.-g.; de vicarius to Ledden vam stenhuse to tenden 1 molt gersten; vam Valde tor Loge 1 m.; schulte Greyvynck 4 s.; schulte Westendorp $4^1/_2$ s.; Middendorp 1 s. und vam Wulfeskampe 5 s.; uith Hobinck 1 s.; Lewelt 2 s.; grote Lymbecke 4 s.; Helleman 3 s.; Bollenbernt 1 s.; Hessell to tenden 2 s. 1 d. Bertoldinck to Bilrebecke plegen to geven vor 2 ferken 6 s. De Hinriker geloest 1 pachtferken vor 17 s., de Deggener geloest 2 pachtferken vor 2 Ryder-g. Uth'er kellnerie in dit ampt horen jairlix 22 s. 3 d.

Summarum berorter upborynge in alles 1800 m. 4 s.[1]

---

1) *Die Gesamtausgabe belief sich auf 2046 Mk. 3 Schill.*

7. Curtzliche beschreibungh der jarlichen uffkumbsten des cloisters Varle (1575).

(Staatsarchiv Münster Mscr. VI. 81.)

An weissen weiten 25 molt, an roggen 220 molt, an gersten 224 molt, an boickweiten 22 molt, an havern 160 molt, an pachtfercken 32, an gelde 285 daler.

Hirvon zu der haushalttungh: irstlich jeder woche 2 molt roggen zu micken[1], facit jarlichs 104 molt; noch zu 2 wochen 2½ molt roggen zu groben broide, facit jarlichs 65 molt; noch in 2 gemeine deilung boven dem, das von diesem furgerurtem broide die armen den zehenden haben, 5 molt roggen; facit in summa zu der haushalttungh — 174 molt roggen.

Alle 14 tage eins gebrawen jeder reise 5½ molt maltes, facit des jars 143 molt maltes; noch 10 molt zu collatien-bier. Noch zu mesten, wan keine mast vorhanden, uff 50 schweine gerechnet, zu den boickweitten 30 molt gersten. Die haver wirtt gensslich vervodertt.

An pension gibt man jarlichs 221 Rthlr., an roggen pension 22 molt, an gersten pension 14 molt; zu 40 kuchenrinderen jarlichs 250 Rthlr., an buttern jarlichs 25 fatt, jeder vor 25 Rthlr., facit 625 Rthlr.; an heringe jarlichs 12 fat, jeder fat jetzo 10 Rthlr., facit 120 Rthlr.; an stockfische 10 fat, jeder 10 Rthlr., facit 100 Rthlr.; an saltz 18 loip, jeder loip 5 Rthlr., facit 90 Rthlr.

An weine zu den jarlichen presentien 3 ahem, jeder ahem 10 Rthlr., facit 30 Rthlr.; noch an taglichen anfall der freumden geste, auch hern und graffen, auch ander erlichen leuthe an weine 150 Rthlr.

An gesins belonungh und kleidungh 150 Rthlr.

Die generalia exposita haben sich diss jar belauffen — 463 Rthlr. 7 stewer 2 d.

---

1) kleine Brode *im Register v. 1636 genannt.*

Nhun hatt man uberentzigh[1] an korne, wilchs nicht zu der haushalttungh wirtt verbrauchett, an weitten 25, an roggen 24, an gersten 27 malt = 327 Rthlr, den weiten das malt 6 Rthlr, facit 150 Rthlr, roggen 4 Rthlr, facit 96 Rthlr, gerste 3 Rthlr, facit 81 Rthlr, summa des gantzen uberentzigen korns facit 327 Rthlr.

An gelde pleibt uber die pension uberentzigh 64 Rthlr; wan dan nhun von versterff, hausgewin, wechselen und freikauffen jarlichs einkommens felle 500 Rthlr, macht summa 881 Rthlr[2].

Hirvon sall mussen verrichtet werden zu furiger angezogener notturfftigen haushalttungh 2199 Rthlr.

Die gantze summa des cloisters beschwer belaufft sich an uffgenommenem gelde, dar men pension von gifft, 5600 Rthlr, die andere staende beschwer 4000 Rthlr — allent bei meinen eussersten bewissen[3].

---

1) = überschiessend, übrig. — 2) *richtig 891.* — 3) 1576 betrug die zu verzinsende Schuld 6100 Rthlr, die „gemeine schulde, warvann geine pension gegeven wirt, 4384 daler", so dass die Gesamtschuld sich auf 10 484 Rthlr belief; zudem waren die Zinsen des laufenden Jahres noch nicht bezahlt. Das Kloster hatte damals 10 Herren zu speisen und zu unterhalten, nämlich ausser dem Propste v. Eschede, den Prior u. Küster Kortte, den Senior Torck, den Kämmerer Groithuis, Monnick, Splinter, Hovell, Voss, Raesfeld und 1 Kaplan. Das Gesinde umfasste 46 Personen, nämlich 1 Schreiber, 1 Stallknecht, 1 Stalljungen, 1 Kammerjungen, den Koch mit 2 Jungen, den Jäger, „der ock vyscher," 2 Schliesser, den einen zum Backen und Brauen, den andern „im kelder, so beer broitt und botter ausspendet," 2 Bäckerknechte, 2 Müller, 1 Zimmermann, „der wagen, ploge und sunsten datt cloister im tymmer underholtt," 4 proeveners — 2 im Gasthuise verplegen die armen, die andern 2 verwaren den hoff vor dem cloister —, 1 Magd „noch beysunder im Gasthuise", 2 Pförtner, 1 Vogt, 1 Wäscherin, welche Bett- und Tischzeug verwahrte, 1 Tafeldiener der Herren, 1 Glockenläuter, 1 Organisten, 1 Jungen für Senior Torck u. 1 Magd für den Senior Monnick, im Bauhause 1 Schulte mit 12 Knechten u. im Sommer 4, im Winter 3 Mägden, 1 Knecht für Herrn v. Hövel. 2 Arme wurden noch als Umläufer zudem unterhalten. Vgl. S. 147. (Staatsarch. Münster Mscr. VI. 81.)

8. Einkünfte-Verzeichnisse aus dem Jahre 1591.[1]

(Staatsarchiv Münster Mscr. VI. 82.)

Abkürzungen s. S. 110; dazu dlr. = daler, g. = gersten, gl. = gulden, h. = haveren, m. = molt, r. = roggen, R. = Register. s. = schilling(e), sc. = schepel, w. = weiten.

1. Antzeig dero Varlischen segbarer lenderei, hoi- und weide-grundes und mast.

1) sadland: de esch furm closter, da de schur auf stehet, geschetzet auf 12 m. g. insaetz, de sipe, — 9 m., beide Ochsenkempe — 6 m., de Messingk-esch — 5 m., de Widow, klein und groet, — 7 m., de Mollenkamp — 3 m., de Stratenkamp — 2½ m., de Schmitkamp — 1 m. Summa gerstlandes 45½ moltsadt.

Beide Specken — 10 m.-sade haber-einsatz, de Hovestadt bei Krusen haus — 5 m. Summa haberland — 15 moltsadt.

2) hoigrund: Gloynk-wisch hoyes jerlichs — 5 voder, Niekamps-wisch — 2½, Reit-wisch — 3, Kiste-wisch — 2, Molle-wisch — 2, Friehagens-wisch — 3 foder, de beide grundekens an der becke, ider — 1 foder. Summa hoyes 19½ foder[2].

---

1) Dieselben liegen zum Teile, weil in erster Ausfertigung von der fürstbischöflichen Regierung beanstandet, in 2 Ausfertigungen vor. Die zweiten Ausfertigungen wurden teils durch Eilboten am 14., teils am 15. Januar 1592 den fürstlichen Statthaltern des Stifts Münster auf deren Aufforderung hin von „Probst, Prior, Camerarius und sämtlichen Conventualen" eingeschickt. 1615 1. Sept. beliefen sich die Schulden des Klosters, welche Propst Grubbe überkommen hatte, noch auf 2992 ₰ 2½ Schill. 5 d., nachdem Grubbe rund 3153 ₰ abgetragen hatte; Staatsarch. Münster Mscr. VI. 82. — 2) 1591 wurden nach Staatsarch. Münster Mscr. VI. 82, Fol. 126 22 Fuder Heu geerntet, von denen je das 3. Fuder für die Baupferde in die Scheune „neben dero Varlischen nederplasches pforten gelegen", das übrige in die Esch-Scheune gefahren wurde.

3) weide: Berchkempe, ungefehr 15 schmale rinder weide; Widow und Var-Johans-kamp ist koheweide und weidet ungefehr 10 kühe; Rosengorden weidet 5 perde; Kokamp, Blick und Wissink weidet 5 perde; Bumhoff — 4 rinder weide. Nota: ist wöste buschweide thosamen. Summa 29 rinder- und 10 perde-weide.

4) mast: de mast zu Varler ist unsicher und gedenkt keinen herren noch knecht, das under dessen bekampten holtzes mast anderthalb hundert schweine gemestet konten werten.

Von angeführtem lande ist beseyet: auf den esch, da de schur auf stehet, 5 moltsad gerst-einsatz mit roggen beseyet; de Messink-esch mit roggen, de Stratenkamp mit roggen, de Hovestad mit roggen, de Schmitkamp halb mit roggen, halb mit robesatz geseyet. Summa 18½ m. gerst- und haber-einsaetz sein mit roggen beseyet und 6 sc. gerst-satz mit robesaet.

2. Pacht-Register dero Varlischen.

Pfacht aus der stadt und kerspel **Coesfeld:**

witwe saligen G. Schwerings gibt von der mullen 6 m. w., 6 m. r., 6 m. g., 6 m. moltes, van winnelande 4½ m. g., von der mollen 14 ℳ. Oldmoller gibt von der mollen 15 sc. w., 4 m. 3 sc. r., 4 m. 3 sc. g., 5 m. 3 sc. moltes, van winnelande 3 m. 3 sc. g., van der mollen 8 goldgl.

Folgende rente ist merendeil gerste von gepachten lendereyen: G. Velthaus 18 sc., H. von Stenforde 16 sc., Stephan Witte 8 sc., J. Dockink 3 sc., H. Wesselinges erben 17 sc., Lodde Deist 7 sc., J. Klocke 6 sc., Hellekulesche 5 sc., J. Erdman 10 sc., witwe Cord Deipenbroks 6 sc., J. Markwartz 6 sc., witwe etwan P. Schwerings 14 sc., Rolef Schwicker 3 sc., H. Schwicker 8 sc. tentmate; — uff der Valkenbruggen straten: erben wiland Annen Reers van dem Wakkampe 20 sc.; noch van 4 stucken auf der Naet 2 m. 5 sc., D. Broxhues 6 sc., J. van Schuttrup 4 sc., J. Widow 5 sc., grote Susterenhues 6 sc.; — uff der lutken Vehestraeten: Herm. Glasemacher 1 sc., K. Wever 16 sc., Herm. Lambertz 6 sc., J. Deist 16 sc., Lodde Deist 10 sc., Matesche 1 sc. — uff der Munsterstrate: Achtersche van Richterink 6½ m., noch 21½ sc., Claves Harde 9 sc., Bohmer an Sekenhaus 2½ m., relicta J. Wiggers 8 sc., Straetman 20 sc., H. Hilsink 2 sc., B. Broxhaus 15 sc., D. Meyerink 8 sc., noch 6 sc., Alb. Schmedink 6 sc., H. Meinerts 19 sc., Herm. Buerman 19 sc., witwe J. Wigger 8 sc., Claves der Achter 1 m., H. Deipenbrok 1 m., Anna thor Becke 6 sc.,

J. Grueter 6 sc.; — Letter porte: Kellerhaus 6 sc., Michael Brachman 3 m., H. Pelser 11½ sc., J. thom Berge 2 sc., G. Velthaus 3 sc., Heidjohan 5 sc., Kraft Klocke 21½ sc., B. Schmeddes 21½ sc., Engelb. Merfeltz 2 sc., H. Pelser 9 sc., Claves Harde 15 sc., Paschen Kopers 5 sc., H. Loppink 14 sc., Gerlich Rump 21 sc., Herm. Graes 18 sc., B. Timpen erben 10 sc., Heid-Everd 4 sc., Jochim Clever 3 sc., Herm. Tushaus 2 sc., Cathar. Clapers 3 sc. — Surings porte: J. Witte 1 m., B. Timpe 7 sc., Claves Schuckink 3 sc. h., Herm. Wolterink tho Vlamsche 17 sc., Anna thor Becke 7 sc.

Nachfolgende geben weiten, roggen und haveren: J. Holtick 7 sc. r.; Althoveken 10 sc. r.; Henr. Wolterink und Rauemberg zusamen 5 sc. r.; junger Budde 1 sc. r.; Winken van lenderei uf den Hoenfelde 3 sc. h.; Wesselink und Gerdink tho Hastehausen gieben ein jeglicher 5½ sc. w.

Folget die verschennen pension der garden zu Cosfeldt:

Gocke Schemmers 3½ s., D. thom Berge 3½ s., Cathar. Drivers 3½ s., Anna thor Becke 3½ s., Reerschen erven 3½ s., Herm. Stenfordes 3½ s., G. Kerkerink 3½ s., Bulsiks erven 3½ s., Macharius Wibbeken 21 dt., B. Jote 21 dt., Hellekulesche 7 s., Wessel Ruwe 7 s., Gerdrud Portener 3½ s., H. van Sellem 9 s., H. Boter 3 s., Hans Hoin 6 s., Stritholtesche 6 s., Claes Harde 3 s., Cathar. Lancraven 3 s., J. Dreyer 3 s., H. Driver 3 s., Jurien Dickhaus 3 s., J. Wissink 3 s., J. Witte 3 s., B. Leyendecker 3 s., Israel 3 s., J. thom Aerde 3 s., Cord Sadelmecher 3 s., J. Reie 3 s., D. thom Berge 3 s., B. Grever 3 s., Engelb. thor Becke 3 s., H. Oistendorp 3 s., Christoffer Oschwald 3 s., Peter Rochens 3 s., Hadewich thor Becke 3 s., Cord Laers 3 s., Alke Korte 3 s., Leyendeckersche 3½ s., Herm. Keldeman 3½ s., J. Bette 3½ s., G. Stork 3½ s., H. Niehoff 3½ s., B. Bowmeister 3½ s., Muntenbrok 3½ s., J. Volker 3½ s., J. Reimenschnider 3½ s., Arnd Koppers 3½ s., Steffen Simen 5 s. 3 dt., Loir noch 3½ s., Claes Harde 3½ s., J. Hillers 3 s., G. Sprengner 3 s., G. Weilink 3 s., Herm. Holstegge 3 s., Steffen Simon 3 s., W. Erdman 3 s., J. von Darveld maior 3 s., Oschewald 3 s., G. thor Helle 3½ s., Steffen thor Becke 3 s., J. Loddink 3 s., Engelb. Merfeldtz 3 s., J. Pouwels 3 s., Stephan thor Becke noch 7 s., B. Tork 3 s., meister Niclaes 3 s., G. Hardenacke von einen garden 1 goltgl., Mia von Senden 16 s.

Jarliche rente zu Cosfelt:

ut dem Junfferen-kloster zu Cosfelt auf Paschen 1 Wilhelmusschild, betalt mit 1 Koninks-daler 1 heller; von der scholen zu Cosfeld up Midwinter 1 mk.; ut H. Hilsings hause up'er Munsterstraten up Martini 1 goltgl., den er betalt, wie von oldes gegeven, mit 20 s.; uth Joachim Clevers hause uper Kopperstraten up Martini 1 goltgl.; uth Potgeters haus uff Midwinter 1 goltgl.; uth der wedwen sel. H. van Lunen

huse auf Midwinter 1½ goltgl.; Engelb. Hardenacke 1 Postul.-gl.; uth J. Schollen haus uf Pinxteren 1 goltgl.; H. Holscher uf Jacobi 1 goltgl.; die kleinen Susteren zu Cosfelt auf Martini 8 daler; Alke Korte auf Paschen 3 mk.; K. Widow 1 mk.; J. Schwerink 8 mk.; wordgeld binnen Cosfelde uf Mandag und Dingstag zu Paschen 3 mk.; B. Niehaus auf Laurentii 6 s.; Brackman 3 s.; Lucke Ernstes 3 s.; de pastor zu St. Lambert binnen Cosfeld van den Bornstocke[1] 9 daler; Jotenhaus auf Martini 1 mk.; schulte Hobert auf Bartholomei 4 s.; Reekink 6½ s.; der prior zu Deventer van den Schlat 5 daler, holt der jetzige prior neben 2 mk. van der Hulshorst binnen; drost zu Hoxberge auf Martini 10 goltgl.; Lubbert van Rhemen zu Rhede uf Martini 10 goltgl.; van Virdages erben zum Ottenstein auf Pinxteren 4 goltgl.; D. Hulsman 1 s.; die provisoren des hospitals fur Rene uf Michaelis 1 mk.; ut J. Vosses hause zu Ahaus uf Laurentii 2 Horns-gl.; die Achtrische noch von Richterink oben de gersten-pacht 6 ₰; de pastor zu Rhede 2 s.; thor Weige zu Rhede 3 s.; Wissink tho Rhede 6 s.

Ruck gifft 5 m. r., 2 m. 2 sc. g., 2 m. 4 sc. h., 8 sc. erfte, 6 s., 1 vastlavendes-hon; Ahaus 3 m. r., 3 m. g., 1 m. h., 2 Philips-gl., int speckampt 3 s., 1 vastlavendes-hon; schulte Hunink 4½ m. 1 sc. r., 22 sc. g., 3½ m. 2 sc. h., gifft auch den blodigen tenden, 1 vastlavends-hon; J. Wesselink im Knuven 2 m. g., 1 dlr.; Gerdink 14 sc. g., 1 vastlavends-hon, van den grundeken an Sunderen 3 dlr. Cosfeld.; Volker gibt fur de 4. garve 12 dlr., von den kampe bei Borchmans hause 2 m. g., von winnelande 16 sc. g., 1 vastlavendshon, 4 s. leemgelt; H. Olthoff 10 sc. r.; Messingk 6 sc. r., 1 m. g., 1 vastlavends-hon; Wichman 4 m. r., 1 vastlavendshon; Hertger 2 m. r., 1 vastl.-hon; Haert 14 sc. r., 13 sc. g., 1 vastl.-hon; Conert tho Harle 1 m. g., 1 vastl.-hon; J. van Graes von den Vogelsange 2½ m. g.; J. der Achter, kemner, von den garftenden im Honfelde 50 dlr. Coesfelder geldes; J. Schweringk von einen kamp, gelegen baven an der Henget, 5 dlr.; Brunink, Schurhoff, Stenruter 1 hon; Gerd Thebens thuet jarlichs von der lutke walkemüllen 6 dlr.; grote walkemollen wisch 20 dlr.; D. Tork und Kraft Kloke plegen von den Monniche-kampe jeder 9 dlr. zu giben; dat maet- und lem-gelt zu Cosfelt uf Midwinter 4 s.; Hardenacken hoveken 2 dlr.

---

1) einem (seinem Namen nach quellreichen) Erbe am Berge; s. S. 92.

Osterwick.

Schulte Westendorp 6 sc. w., 4 m. r., 1½ m. g., 5 m. h., 4 pachtverken, 1 vastl.-hon, 4½ st.; schulte Brunink 15 sc. w., 14 sc. r., 22 sc. g., 23 sc. h., 5 pachthonder van Toppink, 1 vastl.-hon; schulte Schwerink 1 hon; schulte Dockink 1 m. w., 1 m. r., 1½ m. g., 3 m. h., gehort up ein vicarei, 1 vastl.-hon; Bertmar 1 m. w., 6 sc. r., 2½ m. g., 2 m. h., 2 pachtverken, 1 vastl.-hon; Hinriker 6 sc. w., 6 sc. r., 1 m. g., 2 m. h., 1 pachtverken, 1 vastl.-hon; Jorden 6 sc. w., 2 m. g., 2 m. h., 2 pachtverken, 1 vastl.-hon; Middendorp 1 m. w., 2 m. 3 sc. g., 2 m. h., 10 pachthonder, 1 vastl.-hon, 6 s.; Blomenhaus 1 m. g., 1 m. h., von den hoygrunde bi der oliemollen ½ dlr., 5 pachthonder, 1 vastl.-hon; Molner 1 hon; Lewelt 22 sc. r., 22 sc. g., 22 sc. h., wegen einer wischen 1 goltgl., noch 4 s., 1 vastl.-hon; Glode 9 sc. r., 9 sc. g., 1 vastl.-hon; Brinkman 1 m. g., 1 m. h., 1 vastl.-hon; Hemmicker 7 sc. w., 14 sc. r., 2 m. g., 2½ m. h., 6 sc. erften, 3 sc. boenen, 1 vastl.-hon; Wesselink 2 m. 3 sc. r., 2 m. 4 sc. g., 22 sc. h., den blodigen tenden, 1 vastl.-hon, von den umbganck 32 mk.; Thescker 1 m. w., 2 m. r., 21 sc. g., 21 sc. h., den blodigen tenden, 1 vastl.-hon, gifft noch wegen der Buckeschen 4 sc. r.; Seier 1 hon; Frensink, genant Beerkerstien, 4 m. 3 sc. g., 9 sc. h., 1 Postul.-gl., 1 vastl.-hon; Wenneker 4 sc. w., 6 sc. r., 3 m. g., 2½ m. h., 6 sc. erften, 1 vastl.-hon; G. Jaspers 6 sc. w., 3 m. g., von der Temminkbreide 2 m. r., 2 m. g., noch 21 sc. g., 1½ m. h., 1 vastl.-hon; Vordink 1 hon; Broker 15 sc. g.; schulte Niehoff 3 sc. w., 3 sc. r., 9 sc. g., 15 sc. h., blodigen tenden, 1 vastl.-hon; Bruink gift tho tenden 3 sc. r. u. 3 sc. g. tentmate, von der Temmink-brede 2 m. 5 sc. h. Cosfelder mate, den blodigen tenden; Segebodde gift tho tenden 5 sc. r., 6 sc. g., den blodigen tenden; Blackert tho tenden 1 m. g., 2 m. h., den blodigen tenden; schulte Oldhoff tho tenden 3 sch. w., 3 sch. r., 9 sch. g., 15 sc. h., blodigen tenden; Albert Schaloe 6 sc. g., 1 par honder; Averdik 5 sc. w., 9 sc. g., 1 s. Münstersch, blodigen tenden; Veltman bei Varle 2 m. r., 2½ m. h., 1 vastl.-hon; J. thon Hagen tho tenden 1 m. h.;

Recker uper Stroet 7 sc. g.; junge Gerd Dockink 8 sc. g.; wittib saligen B. Levils $1^1/_2$ m. g.; udt Kleinink zu Osterwick 6 s.; Averkamp 8 s.; Gosslink 1 mk. 3 s., noch 6 s.; J. zur Helle 1 Postul.-gl., Renger 1 Postul.-gl., Sprenger 1 Postul.-gl., schomaker J. Budde 1 Postul.-gl.; das tentgelt zu Osterwick auf Remigii erstreckt sich vermuge der cettulen auf 1 mk.; noch thuet derselb tende 7 sc. 1 sp. w.; Temmink plag zu thuen 35[a] dlr.; Bockers haus 46 ℛ[b]; die tegelrei thuet jarlichs 40 dlr., die oliemolle 32 dlr. Holländ.

Holdtwick.

Wigger 3 m. w., 4 m. g., $4^1/_2$ m. h., 1 Postul.-gl., 1 vastl.-hon; Boddel 10 sc. w., 1 m. g., 1 m. h., 6 sc. boenen, 1 vastl.-hon; Eissink gift 8 s., 12 pachthonder; Oldhues tho tenden 8 sc. r.; Helleman 2 m. g., 3 s., 1 vastl.-hon; Heidgerd 6 sc. g.; Deger 3 sc. r., 6 sc. g., 26 sc. h., 9 sc. boenen, 1 pachtverken, 1 goltgl. — entfenkt der jeger, 1 vastl.-hon; Bronstert tho tenden 1 m. r., 2 sc. w. tentmate, blodigen tenden; grote Lembeck 1 hon, 4 s.; lütke Lembeck 1 hon.

Ledden.

Schulte Holink 4 m. r., 2 m. g., 4 m. h., 6 pachtverken, 5 gänse, 10 pachthonder, 1 vastl.-hon, de halve mast; schulte Brokhoff $4^1/_2$ m. 1 sc. r., $4^1/_2$ m. 1 sc. g., 21 sc. h., 4 pachtverken, 1 vastl.-hon; Hessker 7 sc. r., 19 sc. g., 13 sc. h., 1 vastl.-hon; Ebbeker 22 sc. r., 22 sc. g., 1 m. h., 2 Postulat.-gl., 1 vastl.-hon, Elfrick 6 sc. r., 6 sc. g., 1 s., 1 vastl.-hon; vicarius in Ledden vom stenhuse 1 sc. r., 1 m. g.; Wilbertink tho tenden 5 sc. r., blodigen zehenden; Grimmelink 2 Horns-gl.

Billerbeck.

Grote Daldorp 22 sc. g., $3^1/_2$ m. 2 sc. h., 2 pachtverken, 1 par honder; lutke Daldorp 5 sc. w., 3 s., 1 par honder; Bovink 5 sc. w., 3 s., 1 par honder; Overesch 10 sc. r., 1 m. g., 1 m. h., 2 sc. erften; Reckqwin 4 m. g., 3 m. h., 1 par honder; Helmich 5 sc. w., 8 sc. g., 14 sc. h., 1 vastl.-

a) *Korr.* — b) *Der Posten ist durchgestrichen. Bem.* ad annos 7 distractum.

hon; Bertelink 1 m. w., 1 m. r., 3 m. g., 3 m. h., 6 s., 1 vastl.-hon; Welterman $1^1/_2$ m. g., 2 m. h., 2 s., 1 vastl.-hon.

Tenden auf Blasii: Wulf tho Gantefechlen 9 sc. g. tentmate; Sivert tho Wesshellen(!) 10 sc. g.; Rickert $1^1/_2$ m. h., 1 dt.; Gerdink tho Hastehusen $5^1/_2$ sc. w.; Wesselink $5^1/_2$ sc. w.; J. thom Walde up der Lage 2 mk.

Wullen.

Kerkhoff[a] 4 m. r., 16 m. g., 3 m. h., 11 pachtverken, 2 ₰, entfengt auch den tenden van folgenden u. levert in Varler; Eilink tho Graes 7 sc. r.; Varwerk tho Alstedde 10 sc. r.; Hesselink 1 m. h.; Kappelhoff 1 m. h.; Lolever gifft thor pacht 4 m. g., 3 m. h.; Vockink 6 sc. r.; D. Hesselink zu Ahaus 1 m. h.; J. Stevenink in der Ordwicker baurschaft 1 m. g.; Jacob Mideler tho Ahaus 1 m. g.; Vogdesche van Rudden erb 6 sc. g., 3 m. h.; Thessink tho Barle 10 sc. r., 10 sc. g., betalt von jeglichen theil hir nicht mehr als 2 sc., gifft dat ander zu Vreden fur de Pulsenhove; Konnink 10 sc. r.; von lutken Konnink idem 1 m. r., 5 s.

Alstedde.

Rolvink 1 m. r., 1 m. h.

Ochtorpe.

Wessink[a] gifft hupmate, betalt Cosfelder mate an r. 15 sc., $2^1/_2$ m. g., 15 sc. h., 8 sc. boenen, 4 pachtverken, betalt mit 4 daler.

Greven.

Schulte Temmink $13^1/_2$ m. r., 2 m. h., tienden 15 s. Münster., von der mollen 5 mk. Münsterisch.

Oldenberge.

Schulte Grevink 21 sc. w., $6^1/_2$ m. 3 sc. g., 5 m. h., 4 s.

Laer.

Joh. Richters gifft von den woesten erve Deitmerink 1 m. w., $6^1/_2$ m. g., 4 s.

Darvelde.

Jordelink gifft tho thienden $3^1/_2$ sc. w.

a) *Rdbem.:* nequit solvere.

Schoppinge.

Schulte Everdink 6 m. r., 6 s.

Dorope.

Schulte Welberg 6 sc. w., 2 m. r., 3½ m. g., 3½ m. h. — hort up ein vicarei —, 4 pachtverken, betalt ad vitam parentum mit 4 rthl.

Lette.

Pastor in Lette 2 s.; kerkrede 2 s.; Schleken 1 goltgl., 1 hon; Hessel to tenden 15 sc. r., 15 dt.; Vockink 15 s., 1 hon; schulte Herdink thor pacht 10 mk., betalt mit 2 rthl. 5 s., 1 vastl.-hon; Claves Harde de olde hefft verdinget den tienden aver etzliche erve, gifft 3 m. r., 3 m. h.; von den erven gihet auch der blodiger zehende, so Claves mit verdinget; Wever van 1 stuck landes 4 honder; Frielink 1 hon.

Stadtlohn.

Degener 3 m. r., 3 m. h. De zehende zu Statloen, so Licentiat Ricken versitzt, thuet an r. 11 m., und van 7 erben den blodigen zehenden, darvon ezliche zu Gescher gelegen.

Sutlohn.

Korn- und blodige tende aver 4 erve und 2 kotten, sint verpachtet Velick, Emm(er)icke und Sickink tho Sutloen für 16 rthl.

Vreden.

Henr. Schlachhecke 4 sc. h.

Tungerloen.

Besselink tho tentgelt 6 s.; Wimeldink 3 s.

Bocholt.

Korn- und blod-tiende tho Dinsperloe Brokhusen verdinget, gifft darvon 9 rthl.[a]

Reekensche zehende, des mandags nha Victoris verschinent: Bunink 10 sc. r., für den blodigen zehenden ½ rthl.; Bennkink 8 sc. r., blod. zeh. ½ rthl.; Poppink 10 sc. r., blod. zeh. ½ rthl., Kemper[b] 8 sc. r., beholt in für de unkost; Gerwart

a) *Rdbem.* nihil percipitur. — b) ***Korr. statt* Sch kink.**

8 sc. r., $^1/_2$ ℟ blod. zeh.; Schmeddingk[a] 8 sc. r., blod. zeh. $^1/_2$ ℟; lutke Lochus 9 sc. r.; grothe Lochus 10 sc. r., solet vehere frumenta; Rensink 8 sc. r., $^1/_2$ ℟ blod. zeh.; Mensink 5 sc. r.; Gropper 4 sc. r., 18 dt.; Hageman 3 sc. r.; Teckink 7 sc. r., $^1/_2$ ℟ blod. zeh.; Gelink 7 sc. r., $^1/_2$ ℟ blod. zeh.; Hacke 7 sc. r., $^1/_2$ ℟ blod. zeh. — Int gasthaus Joh. tho Horne 6 sc. r., 3 s. — Woltman in Heiden 5 sc. r.; J. Vossick 7 sc. r.; J. Vossick der ander, genant Brinkman, 3 sc. r.; Kuerman 4 dt.; Eilink 4 dt.[b]; Alberink 4 dt.; Gropper 18 dt.; G. Boen 18 dt.; J. Wever 4 dt.

Vragern.

Die zehende aus den Vrager esch plag an die 40 molt korns zu thuen[c].

3. Probsteien aufkunften.

Grote Lembeck 3 m. w., 5 m. g., 2 m. h., 6 sc. erften; lütke Lembeck 1 m. w., 2 m. g., 4 m. h.; schulte Hanover 22 ℟, 2 schwine; Bru(n)ink 6 sc. r., 6 sc. h.; Koep tho Flaemsche 18 sc. r., 21 sc. g., 18 sc. licht-h.

Item de verde deel der versterf, hauswinnungen, wechsel und freikeufe.

4a. Register der prioraet zu Varler

(erste Ausfertigung).

Aufkünften der kosterei offt prioraet zu Vaerler:

Herm. Bertelinck von den gorden an den twen hecken 5 ort[d] ℟; Nicol. Harde van den weideken und kempeken an Brinkers haus 3 ℟; J. Müllendorp jerlichs auf Thomae apostoli 3 ℟; J. Becker 6 sc. r.; de wittib saligen Roleff thom Boem 13 sc. g.; Herm. Wergcr 4 sc. g.; B. Bockinck 3 sc. g.; G. Schweringk 2 sc. g.; die Stenruter 4 Postul.-gl.; B. Selcker aus seinen haus am Marckede 1 mk.; de Witfeldesche 2 s.; G. Greve 1 Horns-gl.; meister J. Kobbinck, de schroer, 18 s.; D. thom Berge 6 s.; de Rumpesche eder salige Gerdrut Brox seine erben 3 sc. r. hupmate; des haet Schwicker widder aus der kostereyen 5 sp. r. strikmate; Anne Bovink wuchheyen[e] 4 eder 3 s.

[a]) *Rdbem.* aedes desolatae. — [b]) *Rdbem.* non percipitur. — [c]) *Rdbem.* nihil sublevatur. — [d]) = $1^1/_4$. — [e]) *kl. Silbermünze; sie galt 9 Pf., war 1523 auf $9^1/_2$ Pfenn. gesetzt.*

Dulman: J. van Merfeldt 18 s. Munsters; Roberdink 6 sc. g.; Siverdinck 2 sc. g.; Baekman 1 Horns-gl. 10 s. Münst.; Niehoff 5 s.

Lette: J. in den Hulse 20 sc. r. Cosfelder mate tho tenden; Eynck 3 Postulatz-gl.; Reberg 1 Horns-gl.

Oesterwick: de Wasmer $3^1/_2$ sc. w.; kleine Baek $3^1/_2$ sc. w.; Lewelt de casa Hu(n)ink 3 s.; Veltman 3 ort geldes; Valke zum Rochel 1 mk.; Wicherdink 18 dt.; Rudde tho Wullen 3 ₰; zu Horstmar Jurgen Kocks erben 8 Horns-gl.

Ledden: de Ebbeker 4 Postul.-gl.; Brunink 6 s.; schulte Aelvink 6 s.; Gremmelink 27 dt.; Morbeck 1 s.; Unland 6 dt.

Bocholt: Bennink 1 goltgl.

Billerbeck: Hermeldink 1 sc. w.; de Bertmer tho Hameren 1 sc. w.

Gescher: Weiman ex parte Schedelich 8 Horns-gl.; Bunthoff 1 mk.; de Besseler 1 ort dalers; Niehaus 1 sc. r.

Thienden zu Holtwick: Loppink 22 sc. r., $5^1/_2$ sc. g., 4 sc. min 1 sp. w., 7 honer, 1 verken, 1 gans; Hambrok $5^1/_2$ sc. r., 2 sc. min $^1/_2$ sp. w., 1 verken, 1 gans, 1 hoen; de Boddel 11 sc. r., 2 sc. min $^1/_2$ sp. w., 18 sc. g., 1 verken, 1 gans, 1 hoen; Beckman 9 sc. 1 sp. r., 2 sc. min $^1/_2$ sp. w., 1 verken, 1 gans, 1 hoen; Volbert 11 sc. r., 2 sc. min $^1/_2$ sp. w., 1 verken, 1 gans, 1 hoen, 1 mk.; de Richter 9 sc. 1 sp. r., 2 sc. min $^1/_2$ sp. w., 1 verken; Heidbernd 5 ort dalers; Lichthelm 1 mk.

Von furigen empfank zu verrichten: dem kappellaen wegen des predigstoels, alle notturft der kirchen, als wein, brod, olie, wachs, item die kirche in dache zu wehren, und das gewelfte zu restaureren, den orgelisten zu belohnen und das orgel zu reparieren lassen.

Demnach ligt den prior auf, irst und leste in den chor zu sein.

4b. Aufkünfte der costereyen zu Varler

(zweite Ausfertigung).

Gordenhur:

de gorde vor der Valkenbruggen-porten hefft bess anher 6 dlr. gethaen, thuet jetzo 15 dlr. min 8 s.; de gorde an den twen hecken hefft bess anher 5 ort dalers gedaen, doet nu $2^1/_2$ dlr. — Hindericher

— — gifft 6 sc. r. strikmate, hirvon B. Schwicker 5 sp. strickmate widder entfanget; tho Bocholte uth einen huse genant Beinink, is ein widefrow, gifft jarlichs 1 goltgl.

Rudde tho Wullen gift jarlichs 3 dlr. van 60 dlr. — — affgelost und is an dem Hemker wedder belecht de summa van 80 dlr. tho 24 s., darvon he jarlichs gift 5 dlr.; Weiman tho Gescher van wegen Schedelich thom Osthave 8 Horns-gl.

Ledden: Gremmelt tho Ledden 27 dt., Morbecke 1 s., schulte Alevink 6 s., Brunink 6 sc., Ebbeker 4 Postul.-gl.; Unllant offt J. Frerick 6 dt.; J. Bremmer von einen ga(d)em bei der Wedemhoffe, hiebefor 18 s. gethaen, thuet jetzo 4 dlr.

Lette: J. in den Hulse 20 sc. r.; Eynck 3 Postul.-gl., J. Reberch 1 Horns-gl.

de Besseler tho Tungerloe 6 s.; de Hermer tho Billerbeck 1 sc. w.; de Bertmer tho Hameren 1 sc. w.

Cosfeldt: B. Bocken van 3 sc.-sade g. 3 s.; Hermen Werger van 2 sc.-sade g. 4 s.; kemner Witfelt aus seinem hause up Martini 1 mk.; wedwe sel. Peter Widtfeltz H. Potgeter uth dem huse am kerkhove, dar G. Greve plach in tho wonnen, 1/2 goltgl.; de wedwe sel. D. thom Berge uth ehren huse up Jacobi 6 s.; Anne Bovink, wedwe, gifft jarlichs 4 wuchheyen, facit 3 s.; Mollen-Gerdt Schwerink van der Hanschen breden, is gien sc.-saede, jerlichs 2 sc. g.; J. Middendorp auf Thomae 3 dlr.; J. Becker an St. Jacobs kerkhove auf Thomae 6 sc. r.; tho Losser im ksp. van Dulmen up Blasii van Robertink, Siverdink und Backman 8 sc. g. und 5 s.; van schulten thon Nienhoffe auf jennersid Dulmen auf Blasii 10 s.; erben sel. J. van Merfeld uf Martini 18 s.; widwe saligen Herm. Meiners 22 dt; Niehaus tho Gescher 1 sc. r.; Balthasar Dodendorp gifft von 9 1/2 sc.-sade 13 sc. g.; Claves Harde van den kempeken und werdeken 3 dlr. und 10 s. int gasthaus.

Osterwick: de Wassmer 3 1/2 sc. w.; lutke Back 3 1/2 sc. w.; Leveld de casa Hu(n)ink 3 s.; Veltman 3 ort geldes; Valke thon Rochel 1 mk. auf Paschen; de Steinruter 3 Postul.-gl.; Bernd Leveld van einen kampe van 3 moltesade 10 dlr.; Cathar. Droste, wedwe, gift von einen kampe und etzlicher lenderei, fur Horstmar gelegen, 8 Horns-gl.; Wichman 1 1/2 s.

Tenden tho Holtwick: Hambrok 5 1/2 sc. r., 2 sc. min 1/2 sp. w.; Richter 9 sch. 1 sp. r., 2 sc. min 1/2 sp. w.; Wolbert 11 sc. r., 2 sc. min 1/2 sp. w., 1 mk.; Beckman 9 sc. 1 sp. r., 2 sc. min 1/2 sp. w. und de blodige zehende; Boddel 10 sc. r., 2 sc. min 1/2 sp. w., 18 sc. g.; Loppink 22 sc. r.,

4 sc. min 1 sp. w., 5½ sc. g.; Lichthellem 1 mk.; Heidberndz kotten 5 ort geldes; de Buddenhove is ungeverlich 6 moltsade, doet jarlichs 4 m. 1½ sc. g., 1 m. h., 5 sp. w., 6 s.; hirvon bordt de herren in dat kledergud 3 m. g., 1 m. h.; de werdige frow van Asbek 1 m. g., 5 sp. w. und 6 s. De pastor van Osterwick 1½ sc. g.; hirvan hefft de prior nicht als de verpachtung.

Hirjegen moet der prior alle notturft in der kirchen bestellen, den predigstol bedenen lassen, einen dener zur kirchen verplegen, den orgelisten entlonen und dat orgel in esse waren, das gewelfte repariren, die kirche alle jar lassen bestigen, davon der prior den arbeit und leye mit den negelen bevestigen, das closter de kosten austhuen mossen, item dem hebdomedario wochentlich 5 s. zur presentie zu verrichten.

5. Register der cammer oder kleidergutz zu Varler.

Auffkünften der herren zu Varler kledergutz[a]:

Schulte Schurhoff 3 m. r., 4½ m. g., 4½ m. h., 6 sc. w.[b], 6 pacht-schwine, gibt dafur 2 ℛ, nu aber 6 ℛ; schulte Schweringh 2½ m. r., 2 m. g., 3½ m. h., 1 mk. geldes, 1 m. w.; der Rier[c] 6 sc. r., 6 sc. w., 2 m. 10 sc. g., 2 m. h.; de Gloe[d] 1½ m. g., 1 m. h.; Reckman 25 sc. g., 1 m. h., 3 sc. boenen, 3 sc. grauer errften; de Oldtmoller 2½ m. h., 6 sc. g.[e]; Schalloe 5 m. g.; Budde[f] 1 m. g., 2½ m. lichte h.; Conert tho Harle 2 m. r.; Fockinck tho Lette 1½ m. r., 1½ m. g., 1½ m. lichten h.; Frielinck tho Lette 1½ m. r.; von Tegelkamp schulte tho Varle[g] 2 m. 3 sc. g.; Brinckman 9 sc. g.; Veltman 7 sc. g.[e]; G.[h] Dockinck 4 sc. g.; pastor in Lette

a) *R. I bemerkt:* Defalcatis oneribus gehoren dazu 5 herren als der prior, Grothaus, Hovel, Grubbe und Geisteren. — b) *Nach dem zuerst aufgestellten* Klederguets-Register de anno (15)91 *verkaufte das Kloster den Scheffel Weizen für ½ ℛ, Roggen für 8 Schill., Gerste für 8 Sch, Hafer für 6 Sch.* — c) *Rdbem.* wüst. *Das Reg. v. 1591 setzt zu:* ein garf-erve. — d) *R. I add.:* van Buddenhaus. — e) *In R. I fehlt dieser Posten.* — f) *Rdbem.* wüst. — g) *Nach R. I zahlte Lewolt.* — h) *R. I dafür:* der kötter.

$1^1/_2$ mk.; saligen Jochim Drosten zu Senden hausfrow[a] 20 Horns-gl.; Cleihorst von Beverforde[b] 10 Horns-gl.; Vordinck[c] 6 Postulatz-gl., den gl. tho 15 st. bezalt; Gerdt Schwering[d] $2^1/_2$ ₰ 3 s.; Froninck zu Billerbeck 2 Horns-gl.; Messingk $1^1/_2$ Horns-gl.; von den Tegelkamp 10 Rider-gl.; van Hebinck 22 ₰[e]; van den Breloe und 2 stucken[f] — das wirt von den herren geseyet — ist unsicher deren auffkunft, ungefehr von 5 moltsadt einsatz.

Exposita:

dem pastor zu S. Jacob jarlichs 33 Coesfelder dlr., $1^1/_2$ m. g.; dem capellaen jerlichs 14 ₰[g]; de das ampt bedienet, 2 ₰; dem pastor zu Holtwick jerlichs zu missekorn 1 sc. g.; dem koster zu Holtwick zu missekorn jerlichs 1 sc. g. — Weiter unkosten, so nicht zu moderieren, so sich an die 20 ₰ beloffen min oder mehr salvo calculo.

6. Verzeichnus des klosters Varle ufkumpsten und, was dagegen an kuchenhaltung und sonsten angewendet werden muss.

(praesentatum dominis deputatis zu Coesfeldt 3. Aug. a°. etc. 91.)

Kuchen-register[h]:

90 m. r., 120 m. molt, 5 m. w., 109 m. h., 16 fass botteren, 10 fass stockfisch, 6 fass hering, 8 ahem wein, an specerei 25 ₰, 28 ochsen; schweine werden aufgezoggen, wan gein mast, deselb zu mesten, — 30 m. g.

Bleiben uber: $31^1/_2$ m. w., 7 m. 3 sc. r., 161 m. g.

Zehenden: zu Cosfelt den garben-zehenden, verpachtet fur 50 dlr.; Sutlohn zehende 16 dlr.; Stadtlohn und Gescher

a) *R. I:* Sander Droste zu Senden. — b) Nach R. I. zahlte wittib G. Schweringes zn Cosfelt. — c) *R. I add.:* zu Osterwick. — d) *R. I:* kremer G. Schwerink zu Cosfelt. — e) *R. I add.:* Wesselink 2 m. g.; Cuntze 2 sc. h.; Hinriker van den weidekampe $10^1/_2$ sch. g., $2^1/_2$ m. h., 6 ₰; Valke zur Wersch auf Michaelis 6 ₰. — f) *R. I add.:* auf dem Stratenkampe *u. bemerkt:* van den 2 stucken ingefort $2^1/_2$ foder gersten. Hirvon de Statischen kreigsleute, als sie zu Varler mit dem grossen roff benachteten, riklich vervodert weiten 1 foder, gersten 2 foder; das ander licht noch ungedroschen, wet derhalb nicht egentlich, was davon kommen wirt. — g) *R. I führt 2 Kapläne an, den einen mit 20 ₰.* — h) *Rdbem.* alle einkünft nach gelegenheit.

sein versatzt fur 1000 ℛ; Dinksperloe 8 dlr. — wirt wegen des kriegs nicht geport; Reken fur blodigen zehenden 4 dlr.; Reken 10 m. r.; Vrageren 15 m. r., 15 m. bokweiten — wirt jetz wegen des krieges nit bezalt.

Schwine: an pfachtschwinen kommen zur kuchen 28.

Mulle: die Nier-mulle verpachtet fur 32 dlr.; die ander mulle ist bowfellig, licht lam; wan sie genge, 25 molt.

Tiegelrige — verpachtet, thuet 40 dlr.

Hiruber ist noch die bouwet, de mast, verfelle, wechsel, weinkeuffe u. a. — ungewiss.

Des probstes diener: schreiber 30 Holländ. dlr., stalmeister 8 dlr., jeger 4 dlr., jungen —; herren-diener 8 Hornsgl. und fur scherunge der herren 1 m. r.; kock 8 dlr.; schmit 8 dlr.[a]; kockenjunge 4 dlr.; schluter 8 dlr.; schluterknecht 4 dlr.; timmerman 6 dlr.; kammermagt 2 dlr.

Int bowhaus: 6 knechte jederen $3^1/_2$ dlr.; 2 schwineherde, der ein $3^1/_2$ dlr., der ander 1 dlr.; 2 hegeners; 2 megede int bowhaus, einen moller.

Geld-rente: wird gesatzt gegen des gesindes lohn; noch Temmink 38 dlr. Beckers haus ist versatzt, kumpt in 3 jahren wieder ein — 12 ochsen weide.

7. Aufkunfte des Gasthauses Varler[1].

Vom landt: schulte Dockink 3 sc. g.; Jorden 6 sc. g.; jeder noch 6 s. und 1 ℔ wasses — hat der prior; B. Baken zu Cosfelt 4 sc. g.; der Hinricker 1 m. g.; Blomenhaus $2^1/_2$ sc. g.; Middendorp 3 sc. h.; grote Limbek 3 sc. w.; grote Baeck gift[b] dat ein jar 5 sc. w., dat ander jar 5 sc. h.; der Hemmker, Borchman, Helmich gefet ider 1 ℔ wasses, aufhebet der prior.

Hilbrant Meler zu Cosfelt auf Martini $^1/_2$ ℛ[c]; H. van Collen zu Cosfelt auf trium Regum 5 reichsort[c]; der Wigger

[a]) *Rdbem. schreiber bis schmit betr.* diese werten gekleidet. — [b]) *B fügt zu:* von 1 stück landes. — [c]) *aus seinem Hause nach B.*

1) 2 Ausfertigungen derselben vom J. 1591 liegen vor, eine breitere (A), die hier zugrunde gelegt ist, und eine kürzere (B).

auf Martini 1 ß; Ruck auf Johannis von 55 dlr. Cosfeltz 1 m. g., betalt mit 4 dlr.; der prior aus der kosterei 1 Hornsgl.; der kotter Dockink 3 ß min 4 s.; Herm. tho Reken 6 sc. r., 3 s. Noch sind auf den Varleschen esche twe stuck landes ungefer van 1 m. g., de dat Varlische span bouwet; des hefft de bowmester jarlix 20 s.; die ander unkost als saetkorn und messunge mot men van den Gasthuse verplegen, thuet also, wie am dorschen zu sehen.

Schulte Niehoff, schulte Dockink, schulte Westendorp, der Hemmeker[a], der Rier, Wennecker — je van 50 dalern 1 m. g., bezalen je mit 3 dalern. Und sein angeführte pfennungen, wanner die armen ihr gebor gekregen, bei sel. prior Korten zeiten verobert[b] und widder angelacht, und ist jetzo noch wol in restant oben jeziges jars pacht an de 60 schlechte dlr.

Den Gastgorden mot men jarlich uth den Gasthause (zu sehen)[c] bekostigen[d], aber zur kocken wirt das mos genuttiget, und (wert er ock)[e] met lien (beseyet)[e], davon das flass zum kloster.

Holtes aus der Gogseler mark 4 voders, an waren 8. Das holt wirt gehouwen und auf des Gasthauses unkost gevort.

Noch haet das Gasthaus deglichs aus der kocken einen pot van $2^1/_2$ kan vul kocksels mittag und den abend das brodt, das auf der herren und dener disch uberbleibt, wilch ungefehr 1 sc. r. jeder thages; item den donnerdag fur Paschen 3 m. r. und auf Martini 2 m. r.; item von jeden gebeckte brodes und micken des klosters den 10. deel, das ock verdelt wirt; item, wan gebrouwen wirt, 1 ringel beers — ist ungefehr van $^1/_2$ tun oft $1^1/_2$ verdel; item auf Mendeldag 4 ℔ stockvis, 1 sp. erft, 1 sp. bonen und 40 heringe; noch van closter 2 kohe auf der Varler weide und 1 vette rint jerlichs gehalten; noch, so oft gebrouwen wirt, 3 ringel heltz[f] zu erhaltung der koe und schweine ernehrung, dessen abnutzung zu den armen verbraucht wirt.

Hirvon wirt nach altem geprauche das Gasthaus underhalten und, was uberbleibt, zu behoff der armen angelecht.

a) der Hinriker *B.* — b) veravert *(d. i. erübrigt) B.* — c) *d. i. zu säen. B om.* — d) *B add.:* dat er bigadert wirt. — e) *B add.* — f) = Inhalt (Treber).

Noch wirt auf Martini deselbe vette koe den armen verdeilt, dazu 600 mueter-wege eder 2 dt.-wege, darnach de weite dür, und die micken aus den Gasthaus daneben verdeilet, welch van obgemelten 2 m. r. gebacken. Noch auf Mendeldag den armen 1 vat heringes und 1000 muter- oder 2 dt.-broet, darnach de weite duer, mit den 3 m. r. an mendelbroet den armen ebenfals verdeilt.

Noch ist ein gemedde magt, so den armen gerach[1] thuet, so vom Gasthaus erhalten und bezalt wirt; zudem 2 kinder, welch auch daselbst ertogen werden.

8. Cettul, was den armen jerlichs zu Varler geburt aus der kuchen zu entrichten.

Irstlich geburt den armen[a] alle kopfe und herte der rinder, so zur kochen geschlachtet werden; item alles ruggen brodes und micken, so bald sie aus den oben kommen, die zehende deel; item al das brod, welch von der herren und dener disch jeder maltzeit aufgenommen wirt, so violert und aufgeschnidden ist, hort auch den armen; item het geburt int Gasthaus aus der kuchen ider maltzeit ein pot vul kocksels ungefer van ein kan grot; item al den leprosen, so deglichs ankommen, wirt aus der kocken jeglichen 3 micken mit botter und 1 nappe biers gegeben; item het wirt van St. Jacob bess sunt Mertin der 10. deel brodz vorenthalten, dagegen werten auf Martini von 2 m. r. brod gebacken und umb God gegeben; item auf Mendeldag wirt ebenfals von 3 m. r. brod gebacken und umb God gegeben; item auf denselben Mendeldag[b] wirt ein becken mit bottern ungefehr von 14 ℔ umb God gegeben, noch 1 kan robe-olies, 1 sp. bonen, 1 sp. erften, 4 ℔ stockfisches, 24[c] heringe; item von allen brouweten biers wirt int Gasthaus 1 ringel biers gebracht; item de ankommende arme wechfertige leute, so darumb anhalten, werten gespiset; item den armen im Gasthaus werden jerlichs 2 kuhe und 1 vet rind

a) seeken *B.* — b) auf Crucis *B.* — c) 20 *B.*

---

1) Gerack, noch jetzt, = Zureichendes, Genüge, ausreichende Pflege.

in der weide gehalten; item 3 schwine fur den herden, item 2 oder 3 stucke landes ungefehr auf den eschen wirten mit bowen und eggen den armen verfertigt. Zudem haet die gastmoder, so lange se lebet, ein proven aus der kocken gekofft, die sie jeder maltzeit nach gelegenheit des dages let halen.

Item fur naberschaft der provestien in der stadt[1] wirt jerlichs den naberen 6 sc. g. verrichtet. Item mester Johan Stades fur scheringe der herren wirt jerlichs 1 m. r. gegeben.

9. Ufkumpste der pastorien tho S. Lambert binnen Cosfeldt.

Des landes, so ich selbs gebowet, ist ongeferlich 18 moltsaede g.; noch 3 wyschen; yn der eyner wechst 5 foeder hoys, in der ander 4, yn der dritten 3 foeder.

Van verpachten lande:

H. Munttener und B. tho Nienhuis gheven van eynen kamp, ist van 18 sc. sade, 3 m. g.; Arnd Koppers van 3 stucken landes, synd thosamen 10 sc. geseis, und gheit der tenden daruis, 14 sc. g.; saligen J. van Oldenzels frow gift van 1 stück van 5 sc. saedes 10 sc. g.; H. van Nottelen van 3 sc. saedes 6 sc. g.; Joest Hoilterman van 1½ sc. saedes 3 sc. g.; J. Segebade van 2½ sc. saedes 5 sc. g.; D. te Bus van 1½ sc. saedes 3 sc. g.; Leistink van 2½ sc. saedes 5 sc. g.; Meus van 4 sc. saedes 8 sc. g.; Rauenbergh 8 sc. r.

Geld-renthe:

H. tho Rike gifft van die Papenbrede, ist 5 m. saedes, 40 dlr.; der garden vor der Valkenbruggen porten doet jarlix 15 dlr.; noch 1 klein gardeken vor der Leitter porten doet jarlix 2 dlr. 1 ort; ein erbar rat van Cosfelt gift jarlix uys yhrem gruithuis 5 goltgl.; Anna Goltsmedes 3 dlr.; J. Bosekers 2 dlr.; J. Huynink 2 dlr.; Egbert Scharjaken 3 dlr.; die groeten Susteren 1 goltgl.; Mathias van Swol 1 goltgl. 3 s.; J. Nysink ½ mk.; prior Voss uit synem huyse ½ mk.; J. Staedes 3 s.; die kerkmeisteren S. Lamberti up Paschen 7 mk.; noch uf Paschen ½ dicken dlr. vor 2 kannen wyns und gebraet; noch den dynsdach post Penthecosten 4 kannen wyns pro processione; noch 2 kannen wyns in vigilia nativ. Domini; schulte Huynink 4 s.; Konink tho Gladbecke 13 dt.

---

1) In Coesfeld bestehen noch heute die „Nachbarschaften", wirtschaftliche und gesellige Verbände einzelner Strassenbezirke, die in bestimmten Fristen Abrechnung und Zehr halten; hier ist die Nachbarschaft der Münsterstrasse, zu welcher der Propst von Varlar als Pfarrer von Lamberti gehörte, gemeint.

Messink tho Flamessem den blodigen tenden; Bussman tho Rurorpe den blodigen tenden; noch 12 foeder holtes yn der Gopeler marke, und ist alle dat holt, so zu der pastorien gehorich ist; noch der Wedemhoff mit synem gehoffte.

Mysskorn tho Stefelde und tho Stockum: schulte Boevink 1 sc. r.; schulte Huynk 1 sc. r.; schulte Hillert 1 sc. r.; Jesink 1 sc.[1], Brunstert 1 sc. g.; Eddeler 1 sc.; Haerd 1 sc. h. vor die perde; schulte Duivenbeck 1 sc.; Roelevink 1 sc., Welink 1 sc., Otto Kortte 1 sc. g.; Uphuis 1 sc.; J. ter Weye 1 sc.; schulte Hobbert 1 sc.; P. Wedewer $1/2$ sc. r.; Boland 1 sc., schulte Koldhoff 1 sc. g.; Bernink 1 sc. g.; Kluyte 1 sc. — summa 14 sc. g., $3 1/2$ sc. r.

Misshoender tho Stefelde und tho Stockum: Woltkamp, B. tho Lutkenhuis, G. Huynk, de Klie, de Holker, H. ter Kemna, Herm. Duyvenbeck, Wessel Hoebink, Heidkamp, Rutger tho Velthuis, olde Jelink, Herm. Bruynink, krumme Rutger, Lamb. Wibbols, olde Uphuis, Rodthuis, Beckhuis, Velthuis, Dickhuis, Rutger Bernink, Knuyven Engel, Brink Rutger, B. Steinkamp, G. ter Hoye, J. ten Brink, de Deiker, Wedewer, schroer, Ridt Dirick, Wydtkamp, J. Duyvenbeck, B. Welink, B. Bruynink, — (je) 1 hoen; summa 32 hoender.

Mysskorn tho Haerll: Dirikink $1/2$ sc., Wilbert 1 sc., Saesse $1/2$ sc., Konert 1 sc., Albertink 1 sc., Hemsink 1 sc. g.; Lensink $1/2$ sc., Gerdink $1/2$ sc., Holthus $1/2$ sc., Hillebrand 1 sc., Broeckman 1 sc.; Eylerd 1 sc. h. vor die perde, Bernink 1 sc., Borcherd 1 sc., Essker $1/2$ sc., Huymerd $1/2$ sc., Meyerink 1 sc., Gruyter $1/2$ sc. g., Lewick $1/2$ sc., Belrick $1/2$ sc., Gelink $1/2$ sc., Rerick 1 sc., Messink 1 sc. — summa $18 1/2$ sc. g.

Mysshonder tho Haerll: muder Messinks, J. Lulever, J. Wescher, olde Koenerd, H. Huymers, olde Wilbert, J. Bernink, Herm. Lensink, olde Lensink, J. Schulte, J. Essmans, D. Gerdink, J. Huynink, B. Welberg, W. Speckink, Schoemakersche, H. Saesse, J. Boland, G. Huymers, J. Gerdink, Herm. Helmans, Greve, Bruggen Hynrick, Gyse Huymers, H. Essker, vader Meyerink, olde Greffsche, G. Meyerink, B. Lewick,

1) Wo keine Kornart angegeben wird, ist Gerste gemeint, wie die Zusammenzählung erweiset.

H. Geilkens, J. Molners, J. Boemers, Bispink-molner, H. Meyerink, G. Ebbink, de Weversche — (je) 1 hoen; summa 38 hoender.

Mysskorn tho Goepel und tho Nehen: schulte Huynink 1 sc. g.; Borchman 1 sc., Haehuis 1 sc., Ruick 1 sc., Steinruiter 1 sc., schulte Schuirhoff 1 sc., Alerd 1 sc. g.; Welterman 1 sc., Gerdink 1 sc., Floryn 1 sc., Roelevink 1 sc., Bennink 1 sc., Rickert 1 sc.; schulte van Goepel 1 sc. h. vor die perde; Suyck 1 sc., Leistink 1 sc. g., Reyner 1 sc. — summa 18 sc. g.

Mysshonder tho Goepel und tho Nehen: J. Wesselink, Nyland, Herm. Alers, J. Welters, muder Weltermans, Herm. Welters, olde Schuirhoff, olde meyersche Huynink, olde schulte Goepel, schulte Suicks lifftuchter, H. tho Suyck, Jurrien Budde, B. Greve, Lambert Benninges lifftucht — summa 14 hoender.

Exposita vel onera: 9 dlr. dem kloster tho Vaerler uf Martini van den kleinen Bornstock. So vaeken als mit den klocken gebeyert wirt, muss men den capellaen, coester und kloeckeluyder eyn myddagges-essen bereidden. So vaeken als summa festa synd und procession gehalten wirt, wird 8 personen, als nemptlich 3 scholmeisters, capellaen, vicario, organiste, koester und kloeckenluyden, eyn herlige malzit boreit.

10. Annui reditus s. Crucis et decem milium Martirum in ecclesia s. Lamberti in Cosveldia:

Lubbert van Rhemen tho Rede gift jarlix in die Philippi et Jacobi apostolorum 10 goltgl. und synt in 15 jaeren nicht betalt; dat kloster tho Vaerler gift jarlix uf Pynxsteren 18 goltgl.; noch synd 150 goltgl. an die van Varl belacht, darvor haet men etzlige lenderie, de welche doen ongeferlich 5 m. g.; noch gift dat kloster tho Vaerler in dieselbige vicarie 6 dlr; item gift Herm. Bucholtz, vagt tho Gessger, uf Michaelis 2 goltgl.; Budde uf Symonis et Judae apost. 1 m. g.; Wenneker uf Paeschen 1 m. g.; B. Swickers 3 dlr.; Rutger Vorbergs uf Martini 3 s.; H. van Sellum uf Martini $4^1/_2$ s.; J. Schomaker uf Martini 3 s.; Styne Hoebink 18 dt.; die erfgenaemen saligen J. van Mervelts $1^1/_2$ goltgl. uf purific. Mariae.

11. Reditus s. Spiritus.

Uth den kleerampt zu Vaerle jarlix 33 dlr. Cosfelt gelds und 18 sc. g.

12. Upkumpste der vicarien s. Johannis evang. zu Cosfelde, in sacrario ad s. Lambertum gelegen.

B. Valbrugge zu Rodorpe gift $4^{1}/_{2}$ m. h. und $3^{1}/_{2}$ m. g.; Baumkamp zu Rodorpe 2 m. r., 2 m. h., 1 m. g.; G. Leve und H. von Lette hebben eynen kamp, woervon se geven 6 m. g.; von 1 garden voer de Voyporte — 6 slechte dlr.

Dyt synd alle de rente, so tho der oben gen. vicarien gehorich synd, und sunst anders geine accidentalia der kirchen.

13. Aufkünfte der vicarei Sebastiani[a] ad s. Lambertum Cosfeldiae.

Greve gibt jarlichs 5 m. g., 1 mk. geldes, 2 voder holtes, 2 denste mit den pferden jerlichs; Bockemolle $6^{1}/_{2}$ m. 2 sc. g., van der wisch 2 dlr.; Conert tho Harle 1 m. w.; grote Rothaus 6 sc. r., des gift me tho tenden 5 sc., 6 sc. h.; uth der kelnerie 6 m. h.; schulte Wilberg $3^{1}/_{2}$ m. h.; schulte Dockinck 3 m. h.; H. Deist auf Lechtmiss 3 ℔ wasses, 28 ₰. Uth dat Redere-brock gift J. Nisinck bisher, dar nicht van gebordt, 2 s. 3 ₰; Ahaus 9 sc. g.; olde J. Schwerinck 18 sc. g.; J. Widow 10 sc. g.; schulte Niehoff gift van 15 dlr. — 1 dlr.; J. van Graes 1 s. geldes[b].

14. Antekunghe der lenderie und upkumpsten der kerken to sunt Jacop binnen Cosfelt:

de wische to Leitte doit jarlix up Martini 13 *Hollend.* dlr.; de junge J. Schomaker to Leitte gif jarlix uf Martini van einen kampe, gelegen bei obgero(r)the wische, 10 sc. r.; Lucke Loichuis to Reiken gift

a) Fabiani et Seb. *lautete ursprünglich die Aufschrift.* — b) *Zusatz:* Her Herm. Dickhaus verwaltet wochentlich cultum divinum. *Unterzeichnet hat als Inhaber der Vikarie der Konventual* Nicolaus Grothus.

jarlix uf Victoris 6 dlr.; de Pelser to Cosfelt gif jarlix uf vincula Petri $1/2$ dlr.; dat kleine Suisteren-huis to Cosfelt gift jarlix uf Paschen 1 dlr.; de kampf an den Radde van 16 sc. saides doit jarlix 6 dlr.; de Schellewinckel van $2^1/_2$ m. saides, wanner dat he uthgedain word, doit 13 dlr.; einen kampe zu Vlamessen geit de tende uth, doit tho pacht 4 m. g., wanner dat uthgedain wordt; Poppe zo Vlamessen gift jarlich van ein jaer van einen stucke landt 6 sc. r. und dat ander jaer $5^1/_2$, is och tende; Frederich Meiners up der Lette-straten gift jaerlix up Martini van einen stucke landes in dem Huipler eische, ist van 7 sc. saides, 14 sc. g.; J. Hoerdman uft der Letter-straten gif jarlix up Martini van eine(n) stucke landes van 3 sc. saids, is geleggen vor der Letter-porte, gift af 6 sc. g.; noch 2 stucke lands vor der Letter-porten, jeder van 3 sc. saids, doin jarlix uf Martini 1 m. g., wanner dat uthgedain wordt; J. Koppers gift jarlix van 1 stuck landes, ist van 2 sc. saides, 4 sc. g.; Ewert Holtstegen gift jarlix up Martini van 1 stucke lands, geleigen in dem Hontvelde, und geit dar teinde uth, 6 sc. g.; H. Schomaker of der Letterstraten gift jarlix uf Martini van 1 stucke landes van 6 sc. sades, und geit de tende dar us, 6 sc. g.; Loeman ze Vlamesen gif jarlix up Martini van 2 stucke landes, gelegen bei den Buddekampe, ider stucke van $3^1/_2$ sc. saide und geit dar tende us, 7 sc. g.; Herm. Timpe van 1 stucke landes, geleigen achter S. Jostes hilligenhuse, 1 sc. h.; an misskorne $2^1/_2$[a] m. g.; uth der Goipeler mark jarlix 3, ut der Vlamesche markt(!) 5, ut der Stockumps-mark 5 voider holtes; an gardenhuer 18 dlr. — *summa 41* ⁊ *24 s. 6 dt., $10^1/_2$ m. 1 sc. g., 1 sc. h., 1 m. 4 sc. r.*

15. Upkumpsten s. Johannes baptista-vicarya.

Budde zo Vlammesen gift jarlix up Martini 26 sc. r. und 3 s.; Poppen erve hort hir in obgerorte vicarye meit eigendom zo und gift jarlix up Martini zo pacht 1 m. r., 2 m. h., 18 s. und, wan Goidt maist gift, lichetiden oder weiter 2 schaer van seiner gerechticheit zo bedriven; uth dem groiten Susteren-huise to Coisfelt jarlix uf Blasii 1 m. r. hupmathe; uth dem Jufferen-cloister zo Coisfelt jarlix up Blasii 1 m. r. hupmathe, 6 dt.; Hemzink zo Haerle gif jarlix uf Blasii $13^1/_2$ sc. r. strikmathe unde 6 s. pro decima minuta; Roisink to Tungerlaen gif jarlix uf Blasii 8 sc. r. hupmathe; de borgermeister J. der Achter gift jarlix uf Blasii 3 sc. r. unde 3 sc. g. hupmathe; schulte aver Dik zo Osterwick gift jarlix uf Martini 16 sc. h.; Raterd in der burschape Boick-

[a]) *Korr.: 2 m. 9 sc.*

holte gift jarlix up Martini 2 sc. w. und 3 s.; Steinick giff jarlix uf Gregorii 5 sc. g.; Beikink zu Freiden gift jarlix 6 dlr.[a]; zellige(n) D. ter Richs frouwe gif jarlix up Paschen 4 dlr. min 1 ordt; uth H. Lentzink huise jarlix up S. Matias 1½ ℔[b]; J. Klocke[c] up Tomas apostoli 1½ dlr.; H. Broxius gift jarlix up Meidvasten 1 goldgl.; G. Greve to Leistink up Remigii 6 s. *pro decima minuta;* Herm. Bockholt uth sine(n) huise *auf der Lettestraten* 2 s.; Herm. zu Beikel uth sinen huise 2 s.; de Volker uf dem Teigelbrinke 2 s.; Hard to Stockum 2 s.; de behausinge der thobehoringe der vicarije is tho der cappellanie gedain und is leider afgebranth.

16. Upkumpsten der Leprosen-vicarije:

grave Jost van Schouwenborch zo Gemene gif jarlix up Martini 15 goltgl.; schulte Niehoff to Osterwich — up cathedra Petri 3 goldgl.; de Wenniker to Osterwick — up Purificationis 2 goltgl.; D. Ernstes — up Pinxteren uth sinen huse 2 ℔; Lucke Ernsts — uf Valentini marteris(!) 1 goltgl.; J. Peters to Reide — up Martini ½ gl.; uth des marschalks Mordien sinen huse up der lucken Voistrate 2½ Horns-gl.[d]; dat hues in der steige dort — 4 dlr.; Brinkman — up Bartolomei apost. 9 sc. g.; J. to Suck — 1 dlr. und 1 ordt.

Van dossen allen moit der cappellain och undererhalten sin, und dem sanger och alle jair 6 dlr.

Collator est prepositus Varlarensis.

Onera: alle jar 5 mal in der cappellen celebriren circa 4 solemnitates[e] *ante vel post eas et, quando est generalis conventio omnium leprosorum huius diocesis, et in festo venerabilis Sacramenti.*

a) *Korr.: modo Eberwin Verberg aus seiner behausungh zu Cosfelt — 6* ℔. — b) *Desgl.: modo J. Tebe iunior.* — c) *Desgl.: modo Gerhart zu Rytt zu Cosfelt.* — d) *Spätere Bem.: betzalt mit 1 Hollend. dlr., darvon der vicarius allein 8 s., reliquum Leprosi.* — e) = Hochzeiten.

17. Verteknisse der lenderie und upkumpst, zu der pastorien Lette gehorich.

Greskamp heft 3 sc. r. zade, gelegen yn Horst-esche, gift darvon $3^1/_2$ sc.; J. yn Hulse heft 4 sc. zaede auch in Horst-esche, gift darvon $4^1/_2$ sc. r.; Ewolt Hillebrant heft 1 sch. r. zaede up der Insel, gift darvon 2 sc. g.; Joh. Kelmans heft $1^1/_2$ sc. zaede, gift $1^1/_2$ sc.; H. Schroders heft 2 sc. zaede, gift darvon $2^1/_2$ sc.; J. Hessels heft 3 sc. r., gift darvan 3 sc. r.; Stine Schomakers heft 2 sc. zaede, gift 2 sc. r.; J. Cosvelt heft $^1/_2$ sc. zaede, gift darvon $^1/_2$ sc.; Pasch Anna heft 1 sc. zaet, gift 1 sc.; Schatter heft 1 sc. zaet, gift 1 sc.; custos heft 3 sc., gift 5 sc. g.; de Molnersche heft $1^1/_2$ sc. zaede, gift $1^1/_2$ sc. r.

Dit folgende lant wert to der Wedemhaeve gebruket: Vor der Wedemhaeve licht $3^1/_2$ sc. zaet; de Dalmans-breyde synt 3 sc. zaet; up den Berge licht 2 sc. zaede geist-lant; dat kempken by den huise ys 1 sc. zaet; synt noch 2 stucke landes, ungeferlich van 2 sc. zaede. Noch 1 wischen ungeferlich van 1 foder hoyes. J. Reytberges heft 1 stücke weydegrundes, gift darvon 2 dlr.

Is ungeferlich an miskorn $3^1/_2$ m. g. weyniger 3 sp.

18. Register der pastory zu Reede in teit des fredes:

an mysskorn in summa 4 m. 4 sc.; an misshonern in summa 95. Bochtekinck gift jarlix 3 m. h., 1 gans, 2 honer und 2 dage denstes mit der for, 2 mit dem lyve; Averkott — 3 m. h., 2 magere gänse, 2 honer und 2 dage denstes mit dey four, 2 dage mit dem lyve; Bochtekinck, der katten, 1 par honer und 1 misshoin; Bochtekink in dem ksp. Bochholt bsch. Bymenhorst — 1 m. r., 1 m. h.; J. Rolfink tho Bocholt — 8 Munster s.; Eppink in Rebrugge 1 m. r.; Albert Molners — 2 Horns-gl., 4 honder und 4 dage denstes und dat halve avett, dat dar wasset; H. Morrien 3 ort dallers van dem garden, de dar licht by Lucas huse, 6 honner und 4 dage denstes und de halve avett; B. Dekink 1 Horns-gl., 1 kanne wyns, pund wasses; Franke 1 dlr., 2 honder, 2 dage densts; J. Petters 2 dlr., 3 honner, 3 dage densts; Abraham Costers $^1/_2$ dlr., 2 honner, 2 dage densts; H. Bennink 2 dlr., 4 dage denstes; J. Schulte 3 Horns-gl., 8 honder, 4 dage denstes; der Coster Gert 1 dlr., 4 honder, 4 dage denstes; J. thor Heide 1 dlr., 2 Ruyders, 2 honder, 2 dage denstes; D. thom Neyenhus

2 dlr., 10 albus, 2 honder, 2 dage denstes; D. ther Stockede, modo der vagt, 1 Horns-gl., 2 honder, 2 dage denstes; Rolf von Hovell, modo der vagt, 12 buddregers[a], 4 honder, 4 dage denstes; B. Smitt 3 ort dlrs., 4 honer, 2 dage densts; B. Sommers 1 dlr., 2 honner, 2 dage denstes; W. them Sale 1 dlr., 1 dlr. pro hortu int Rott, 1 Ryder van 1 stuck landes, dat dar licht in der Wedemhover garden, 2 honner, 2 dage denstes; W. Bovink 2 dlr. pro hortu int Rot; J. Arpertinck 3 ort dlr.; Swertterbrugge 3 ort dlr.; B. Knappers 1 1/2 dlr. pro hortu int Rott; meigers de Witte 1 dlr. de domo, 2 dlr. de hortu int Rott, 2 honer, 2 dage densts; Averrott 1 dycken dlr., noch 1/2 dlr. van 1 stuck landes, dat dar gelegen is in der Winkelhuser eske; J. thor Heyde 1 dicken dlr., noch 1/2 dlr. van 1 stuck lands, is gelegen in der Winkelhuser eske; W. then Slae 1 dicken dlr., noch 1/2 dlr. van 1 stuck landes in der Wylkhuser(!) eske; Lucas gift van't lant an der Hart 1 1/2 dlr.; Updark — 9 m. r., 5 m. bockwette; Vastell — 3 1/2 m. r., 6 sc. bokwette; J. Wissink — 4 dlr.; Eppink in Barlle — woste; thor Weye — woste; Bochtverkinck in Bimenhorst — woste. De Wemhove, ganz verfallen, ist in vellen jarn nicht bewont.

In summa wert dit jar kaum so vell opbringen, das der vicecuratus kan erholden werden[b].

[a]) *But-drager war eine kl. Brabanter Silbermünze, die 1489 auf 7 1/2 Pfenn. gesetzt war, zeitweilig dem Stüber, auch dem Schilling gleich stand; sie zeigte einen Löwen mit einem Kübel (Bütte).* — [b]) *Unterzeichnet hat die Aufzeichnung der Inhaber der Pfarrstelle:* Wolter von Hovell, her tho Varller.

9. Varlarisch Empfangh-Registrum über aller geld- und korn-intraden
a Jacobi anni 1689 bis Jacobi 1690,

geführt durch Ihrer Hochwürden Herrn Georg Ditherichen von Nagell, probsten hieselbst.

(Freier Auszug.)

(Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv.)

Abkürzungen s. S. 20, ferner: blut. z. = blutigen zehenden, F. = Fastelabentshuhn, gl. = gulden, w. = weitzen.

Geldpfacht.

Aldenberge.

Schulte Greving 4 schill. ad 7 st.[a]

Billerbeck.

Berteling 9 st.[b]; Boving 4 st. 4 ₰; bürgermeister Froniuk aus seinem hause 30 st., so gehoren zum kleiderambt; Helmich 1 ℔ wax ad 16 st. 4 ₰, aus seinem erbe 3 st.; lütke Daldrup 4 st. 4 ₰; Vaeltman, eigen dem Herrn v. Graes, aufm Billerbecker Lohe an zehentgelt 37 st. 4 ₰; Welterman 3 st.

Bockholt.

Blanckenborg von der Schallmahte 11 Hornische gl.; aus behausung des klosters Burloh 6 schill. ad 9 st.; Arent zu Kohus bey der alten kirchen, nicht weit vom rathaus $^1/_2$ mark ad 9 st.[c]; meister Peter Schencken aus Kotten-kampf für der statt an haber 1 ℞.

a) *Bem.:* restat a multis annis. — b) *Dazu Zinsen eines Kapitals — 13 ℞ 37 st. 4 ₰ und Zinsen eines Vorschusses wegen rückständiger Zehnten — 2 ℞ 25 st.* — c) *Bem.:* Und so es nicht in 24 stunden bezahlet wird, verdoppelt es sich.

Coesfelt.

Altmühle[1] hat vor diesem contribuirt 1 m. 3 sch. w., 4 m. 3 sch. r., 5 m. 3 sch. maltz, 8 m. 3 sch. g., vom garten 4 sch. g.; propter obitum coloni et colonae et non superstitem prolem ius colonarium habentem *sind* a⁰. 1682 Altmühlers pfächte *also* renovirt: die wasser- und olie-mühle binnen Coesfelt nebenst der wiesen, fur der Münsterpforten belegen, ist vorhin an herrn rentmeisteren Ham verpfachtet gewesen fur 168 ℛ, nun aber an Herm. zum Vaste ohne der wiesen für 110 ℛ; die wiese brauchet Varlar selbst; das erbhaus nebenst denen gädemen bewohnt der möller und korntreiber. Der Altmühlers garte ist ad interim an Herm. tom Vaste verpfachtet, hat sonst für diesem davon gegeven 2 ℛ 25 st. Der kleine garte gegen der mühlen über ist meister Henr. Fillerfanck verhewret jährlichs für 12 st. 4 ₰. Der Altmöllers garte vor der Münsterpforten ist an Koppers zu Coesfelt verpfachtet für 2 ℛ. Die wiesche im ksp. Billerbeck ist an kötter Claes to Back, Rotger Hembsing und Stratman im Berge verpfachtet für 18 ℛ. Der einer hoher kampf für der Sührings pforten bei der walkemühlen, item der andere dabei belegener, nebenst an der Berckell bei diesen kämpfen schiessenden weidegrund und hewgewachs, sein an herrn Schnur zur Rehebrüggen verpfachtet für 32 ℛ. Der Niessingskampf, negst an obigen kämpfen schiessend, ist Herm. Benning und G. Wechthus zu Flamischen 1682 verpfachtet für 7 ℛ; beide haben auch die weide negst daran für 7 ℛ. Ihr Flamischer baur- und marken-kampf hinter der Silbernen klinken a) bis an der durchschiessenden hegge und fischekuhlen, b) die 2 stücke dabei bis an der wiedenhegge, c) noch dabei 3 stücke ist verpfachtet jährlichs für 13 ℛ. Das Bleiche-land aufm Hahnfelde ad 5 stücke, nebenst 2 Varlarischen stücken und einer ahneweiden an diesem Bleichen-lande, ist Döbbeler auf der Rehebrüggen eingethan jährlich für 10 ℛ. Der „Grimping", an der Silbernen klinken gelegen, ist lieutenanten Simons in pfacht eingethan für 10 ℛ. Das „Flass-stücke" im Hahnfelde bei Thiers und beym Grünen wegh brauchet Matth. Eswich für 2 ℛ. Von einem stücke im Hahnfelde, so von Dreis aufm Herteler angekaufet sein soll und a⁰. 1682 der möller Gerdt nunc mortuus untergehabt, gibt Herm. Evers oder Benning zur pfacht 1 ℛ. Noch 1 klein gerdeken grundes im Hahnfelde, schiessend mit einem ende an den Oldendorps-weg, hat Matth. Eswich für 25 st., desgleichen für 2 ℛ 25 st. das 2. stück von Köppers kämpfgen im Hahnfelde. 1 stücke an der Tüschebecke hat Gloye einige jahre untergehabt für 1 ℛ $12^1/_2$ st. jährlich. Brink-Johan bei der Loburg hat 2 stücke im Backen-esch fur 2 ℛ. Noch 3 endeken. Die Altmöllers wiesche montem Coesfeldiensem versus

---

1) *Sie lag in der Stadt an* der jetzigen Poststrasse (früher *Mühlengasse), wurde 1902 von der Stadt angekauft und samt ihrem Stauwerk beseitigt.*

ist an Messing und Althoff zu Flamischen verpfachtet für 13 ℛ. 1 stück landes vor der Letterpforten wieder angeklebet, so vor diesen zu die Contrascarpen (!) verlagt worden, hat lieut. Simons in pfacht angenohmen für 1 ℛ 12½ st.

Landereyen im Hahnfelde:

1. Die Mönnike-kämpfe an der Monnike-stegge, 65 sch. r. einsaht, seyn Krechting aufm Markt in Coesfeld eingethan und gibt davon die pfacht an zeitlichen pastoren ad S. Lambertum, aus welcher pastorey 400 ℛ ausgethan und dafür diese kämpfe eingethan.

2. Thomas Friedhof hat unter 4 stücke — 8 sch. g., Herm. u. B. Bergering 3 stücke — 6 sch. g., Niehus auf dem Herteler 1 stück — 48 st., Alb. Sendes 4 stücke — 8 sch. g., Conr. Zierlen, sattler, 2 stücke — 5 sch. g., P. Wedewers 6 stücke — 1 m. 6 sch. g., Claes Holthus 1 stück — 5 sch. g., Herm. Benning 4 stücke, zur Gerverings- oder Kops-hove gehörig, — die pertinentien gehören zum praepositur-register; B. Uphus, schmit, 1 stück — 21 st., Matth. Eswich auf der Sürings-strasse 1 stück — 4 sch. g., Evert Brockhus 3 stücke an den 5 bomens-wegh — 7½ sch. g., Thyer, glockenleuter, 2 stücke — 9 sch. g., J. Schumacher und Meinert Wiedaw 1 stück an der Tüschebecke — 6 sch. g., B. Schmies 1 stück — 1 ℛ 18 st.

Weitere Landereyen a) im Wester-esch: 7 stücke, 18 sch. r. einsaht, hat Herm. Benning — gibt 1 m. g., b) im Mühlenesch: 3 stücke hat B. Elsing — 6 sch. g., einen 3kantigen hok landes Krechting aufm Mark(t) — 5 sch. g., J. Schmedes 1 stück „aufm Wigbold“ für der Reiningmühlen — 1 ℛ, c) von der Silbernen klinken an bis nach der Münster- und Letter-pforten: die „Richtering-hove“ — die ländereien sampt den weidegründen 71 sch. 1 sp. r.-einsaht gross — nebst der zugehörigen holztheilung aus der Haerler mark seyn verpfachtet an P. Cramer fur 70 ℛ 27 st.; die landereyen liegen im Haerlischen esch, aufm Richtering, am alten und newen Münster-steinwegh, längs dem Grünen wegh, hinter dem Grimping, up dem Hüppeler-esch, auf der Riege und gegen Köbbings garten. Das zur Richteringhove gehörige werdeken und für der newen Münsterpforten belegene gärtens seyn parceelweise elocirt; summa der garten-hewr — 1 ℛ das stück, — ist 21 ℛ; das werdeken ist an P. Cramer, jedoch ohne die fischereye, mit untergethan; d) aus der Newen pforten: 1 stück auf der grossen Lehmsollen brauchet Borgman — 8 sch. g., das 2. stück darnegst Herm. tom Vaste — 5 ℛ, 4 stücke schulte Bollen bei Varlar — 1 m. 6 sch. g. und 3 ℛ, das middelste Kuhlenstück nacher Coesfelt J. Becker — 2 m. 2 sch. g., Völkers kamp, 6 stücke, brauchet Borgman — 2½ m. g.; Ruck auf der lütken Lehmsollen 2 stücke — . ., noch 1 stück auf der Hengte gegen der Hohen luft über vor Coesfelt — 1 m. 2 sch. g.; Haversaht hat 3 stücke auf der Lehmsollen, 1 vor der Valkenbruggen-pforten — 7 ℛ, schulte Bollen 1 stück bei Potgeiters kamp up der lütken Lehmsollen; 1 kampf an der Walkenbrüggen u. 1 Kuhlenstück hat J. Harde — 8 ℛ

25 st.; 3 stucke auf Stades-esch, „das Winnland", — 1 m. g.; 1 kampf up Stades-esch — 18 sch. g.; 2 stücke ufn Blomen-esch — je 4 sch. g.; 7 stücke, darunter 1 von der Contrascarpen wieder zu lande gemachtes, — 8 ℛ; 2 stücke aufm Coesfelder — je 2 ℛ — und 3 stucke aufm Hüppeler esch, 1 stück up der Natt — 3 sch. g.; Engelb. Bus pro canone aus einem kampf — 3 sch. g.; B. Schwicker — $1\frac{1}{2}$ ℛ; e) aus der Sühring pforten: 2 stück landes nähist der Rehebrüggen — 3 sch. h.; f) für der Valkenbrüggen pforten: 1 stücke hat Haversaht — *s. unter d;* 1 theil grundes, so vor diesem ein garte gewesen, hat F. Fischer — $4\frac{1}{2}$ ℛ; 1 garte negst daran — ligget wüst.

Gärten an der Kalckuhlen stegge und Letterwegh, so vor diesem nur 10 sch. g. gethan, thuen nun 8 ℛ 43 st. 6 ₰; noch 1 garte vor der Münsterpforten — 2 ℛ, desgl. am alten Steinwegh — 2 ℛ.

Geldrenten und canones aus Coesfelt und Lette: Merfelt auf der Münsterstrassen von einer hausstedde an der Hardenackenstegge, warvon jetzo ein garte gemachet ist, — 1 ℛ; Holschers haus auf der Letterstrassen, ein hockhaus bey der Letterpforten, inhabitat nunc D. Wehemhof, — $1\frac{1}{4}$ ℛ; Dr. Ham aus seinem hause 1 mark ad — 18 st.; Holschers haus, modo Cl. Engberding, gegen S. Jacobi-kirche 8 holländ. thlr. ad — $4\frac{4}{5}$ ℛ; Herm. Meiners haus auf der Falkenbruggenstrasse $\frac{1}{2}$ mark ad — 9 st.; Holtstegge, modo Paschens haus auf der Küchenstrasse — 4 st. 4 ₰; J. Kösters haus bei Theben auf Lambertikirchhof — 4 st. 4 ₰; Mönnickemölle — 4 st. 4 ₰; aus dem junfferencloster Marienborn 1 Wilhelmus-schilt oder Könnings-thlr. — 1 ℛ 5 st. 4 ₰; L. Führbötter — 1 ℛ 4 st. 4 ₰; statt Coesfelt aus der schulen — 18 st.; haeredes J. Niessing aus ihrem hause — 30 st.; pastor ad S. Jacobum gibt von den zehenden im Hahnfelde zur pfacht — 25 ℛ; idem von 16 waren in der Stockumber mark zu heideweide, holz und mast — 3 ℛ; Gopeler mark von 150 ℛ capital — $7\frac{1}{2}$ ℛ; Volkeri, ein fuhrman, aus seinem hause 1 ℛ 5 st. 4 ₰; Volbier aus dem hause — 18 st.; haeredes Niessing — 18 st.; J. Hardenack — 4 st. 4 ₰; Herm. Drachter aus seinem hause — $38\frac{1}{2}$ st.; B. Schürhof aus Amelings haus $1\frac{1}{2}$ goltg. = 1 ℛ 43 st. 6 ₰; die kelnerey-behausung ist an zimmerman H. Löhring verheuret für 3 ℛ; Altmüller aus der Lohmühlen, modo provisores S. Lamberti hierauf gethan 200 ℛ capital; Corn. Walters — 4 st. 4 ₰; H. Lünink ad coemiterium S. Lamberti ausm hause 1 ℛ 31 st. 4 ₰; H. A. Borgman, fürstl. vogelfänger, vom hause vor der Newen porten hewr — 4 ℛ 25 st.; aus Hilsings haus auf der Letterstrassen Löbbert Graes, so vom hausplatz einen hof gemachet, — 1 ℛ 12 st. 4 ₰; kemner Roye — 1 ℛ 4 st.; J. Hardenack 4 st. 4 ₰. Der wüster platz an der Schweringsmühlen ist per processum Varlar wieder zuerkannt. Das haus aufm Klinkenberg hat vor diesem, als 4 gademe, 23 ℛ gethan, ist nun aber an adjudant Simons verpfachtet für — 12 ℛ; secretarius Schröder pro canone aus dessen behausung 1 mark ad — 18 st.; H. Haversaht aus dem hause an der closter-brüggen Marienborn

— 1 rthl. 12½ st.; J. Eissing aus seinem hause — 49 st.; Kötting vom werdeken bey pastoris S. Lamberti werdeken — 1 rthl.; apoteker Kötting hat einen garten uber der Berkel gegen den bohmhof pastoris S. Lamberti — 1 rthl. 12½ st.; doctor Ruth wegen der probstey-behausung 10 rthl., bedienet dafür hiesiges gotteshaus; pastor ad S. Jacobum aus Widuws hause an Jacobi-kirchhof — 18 st.; aus H. Vorthmans — 6 sch. g., aus D. Brocks hause — 6 sch. g.; erben Alb. tor Beck aus dem Kiwitzkamp gegen der Rehebruggen — 3 sch. h.

Casettarius Gloye gibt von der Walken-wiesche — 10 rthl.; H. von der Widaw gibt von seinen kämpfen, worauf Varlar gethan 500 rthl. capital. Die schulten Hobbert, Böving und Huink geben die Bartholomaei je 6 st. wortgelt sub poena dupli; Borgman gibt 40 rthl. pfacht und 20 rthl. dienstgelt, item 1 ℔ wachs; Steinrüter gibt 2½ rthl., schulte Hünink für den blut. z. 1¼ rthl., Brink bei der Loburg von 1 stücke landes 3 rthl. 30 st., Ruck von der wiesen an der oliemühlen — 25 st., aus seinem erbe — 9 st., Ahus aus seinem kämpfgen 2 Philipps-gl. ad 1½ rthl., aus seinem erbe 4 st. 4 ₰, Volker aus seinem erbe von der 4. garben — 12 rthl., an lehengeld — 6 st.; lahme H. Döcking im Ziericksfelde von der Gemeinheit abgekauftem grunde[1] — 1½ rthl., 1 wöchentl. leibdienst und 2 paar hühner; Knipper im Felde von dem Mühlenwall — 18 st. Summa aus statt und ksp. Coesfelt intraden an geld — 547 rthl. 38 st., an gerste 15 m. 9 sch. 2 sp.

Dodorpf.

Schulte Welbergh gibt zur pfacht 30 rthl.

Eipe.

Gerving, 1682 angekauft, gibt 20 rthl. pfacht.

Greven.

Schulte Temming 15 schill. Münsterisch, facit 27 st., von der mühlen 5 mark Münst., facit 2 rthl. 7 st.

Gescher.

Schulte Westendorf, 1681 für 1500 rthl. angekauft, — 50 rthl. pfacht und von 25 rthl. capital 1¼ rthl.

1) *angekauft von der Hälfte der 100 rthl., welche für das Zehntgeld aus* Reerking in Haerl *der Kommissar Vagedes gezahlt hatte.*

Holtwick.

Deiger — 1 Rthlr., Dinkel Gausseling — 2 Rthlr. 44 st., Eissing — ¼ Rthlr. pfacht, 4 Rthlr. zinsen; grosse Limbeck gibt von den von den erbgenamen Löpping angekauften landereyen 27 Rthlr.; Hellman — 3 st.; Walrad Krechting haushewr — 12 Rthlr.; J. Löbbers von einem kampf — 1½ Rthlr., wegen einen markenkampf — 37½ st., Wigger — 37½ st.

Horstmar.

Procurator Mylius gab von denen gärtens für der pforten vor diesem 16 Rthlr., nunc — ..., gehört zur custerey.

Lahr.

Herr Valke zu Rokel ausm hause Lahr 1 mark Münsterisch — gehöret zur custerey; Herm. Richters sive Covers hat die Deitmaringhove gepachtet für 18 Rthlr., gehöret in die custery.

Legden.

Ebbekers erbe, an land rund 155 sch. einsaht, dazu 5 gärten und 2 weiden, ist in stücken verpfachtet; summa der pfacht ist 203 Rthlr. 35½ st.

Nachfolgende geben alle 24 jahr aus ihren häusern weinkäufe, weilen sie auf Ebbekers grunde stehen und darab verkaufet seyn: Hm. Böddeling, Hm. Segberts, J. Eynck, B. Hommel, J. Schonebecke alias Eissink je — 1¼ Rthlr., J. Wiehoff — 1½ Rthlr., G. Möllman — ½ Rthlr. Von an ihren häusern belegenem und zu Ebbekers erbe gehörigem seyland, das zu gartens gemachet ist, geben über der ordinairen pfacht folgende verhöhung: Wischman und Halmes je 1 Rthlr., Morbeck, Veltman, Möllmans, Wiehoff, Richters, Böddeling, Schonebecke je ½ Rthlr.; Hümmels und Eissing negant.

Lette.

Emmerich, 1683 vom stift Flaesheimb für 500 Rthlr. angekauft, gibt 4½ Rthlr. pfacht, für den blut. z. 1¼ Rthlr.; Eynck 3 Postul.-gl. ad 2 Rthlr. 12 st.; Focke 15 schill. ad 22½ st.; schulte Herding pfacht — 5 Rthlr.; Hessel zu zehend 1 st. 7 ₰; haus Lette 18 schill. Münsterisch in die cüsterey; pastor Lettensis — 3 st.; provisores ibidem 3 st.; Reithberg 18 st.;

Schleken $1^1/_4$ Rthlr.; Teves Timpe vom winnland im Letter esch 12 Rthlr. 30 st., vom blut. z. aus denen erben Revers, Wissink und Beikel $1^1/_2$ Rthlr. und alle 4 jahre von dem gepachteten lande 4—5 Rthlr. gewinn.

Nienborgh.

Vos auf der Kollenbecke, 1682 angekauft, — 10 Rthlr. pfacht.

Ochtrupf.

Wissings erbe ist an obervogten Plettenberg und Albert tor Hörst ad 4 jahren verpfachtet jährlichs fur 16 Rthlr. 18 st. 6 ₰. Dies erbe hat $4^1/_2$ waren holz in der Ammert, auf jeder war 1 schwein und jährlich 1 zimmer holz.

Osterwick.

Von der obristen Speck geben folgende, vom scheffel einsaht 5 blamüser[1]: G. Hauling und Floer 8 Rthlr. $37^1/_2$ st., alter bawmeister Diderich 9 Rthlr. 21 st., Kruse 8 Rthlr. $16^1/_4$ st., Schlüter auf der Heide $5^1/_5$ Rthlr., G. Hermeling 1 Rthlr. 38 st., H. Rentzingh 6 Rthlr. $43^3/_4$ st.

Von ländereyen, kotten und sonsten geben geldpfachte: Wessel Albers — 25 st., Hm. Averstegge von dem Junffern-kämpfgen 8 Coesfelder thlr., facit — 4 Rthlr., J. Aversteggen haus, hat vor diesem gethan $37^1/_2$ st., ist aber 1682 von herrn probsten v. Nagell angekaufet, renovirt und an einen soldaten der landmilitz und den Varlarischen kochmeister Johan verhewret und gibt der soldat — 5 Rthlr. Schulte Baack schuldet wegen sel. probsten v. Beverförde 9 Rthlr., wegen dem Gasthause 2 m. w., item 1 m. 9 sch. h., facit — 26 Rthlr. 36 st.; Böckers haus — 40 Rthlr. pfacht, J. Brinkman von der oliemühle — 10 Rthlr. pfacht; H. Bruhn aus seinem kampf — 3 Rthlr., schulte Brünink wegen dem roddeland — 3 Rthlr.; schulte Döcking — 30 Rthlr. pfacht, 37 st. 4 ₰ vom roddekampf, 6 st. aus seinem erbe; Floer von seinem kampf — 15 Rthlr. 46 st. 7 ₰; J. Grote gibt von dem kampf bei seinem hause, der Priors-wiesche, garten und diek — 12 Rthlr.; erben H. Haselkamp von Hensemoder-garten — 37 st. 4 ₰; G. Hauling vom kämpfgen bei seinem hause — $6^1/_4$ Rthlr., vom Bergkampf 3 Rthlr.; B. Helmich von den oliemühlen-kämpfgen an der Lütken mühlen — 15 Rthlr. 31 st. 2 ₰; Hembker 1 ℔ wachs ad $16^1/_2$ st.; Henricher vom jährlichen handdienst — 4 Rthlr.; Heyer schuldet noch von vorgestrecktem gelde — 6 Rthlr. $6^1/_2$ st.; H. Becker von Gloyen bleck, 33 sch. h. einsaht gross, — 20 Rthlr. $31^1/_4$ st.; Kersting 1 Postul.-gl. = $^2/_3$ Rthlr. Das Kranefeld am Sundern ist 1672 von der Middelicher bauerschaft mitm kleinen kämpfgen hinter Evers haus fur 275 Rthlr. gekaufet, davon prästiren

1) 1 Blamüser = $6^1/_4$ Stüber, 1 Rthlr. = 50 Stüber, 1 Stüber = 8 ₰.

Evert am Sunderen — 9 Rtlr, Claes Huve — 7 Rtlr. Kruse von 2 kämpfen bei seinem hause 15 Rtlr 32½ st. B. Leveling hat in Temming 40 sch. gesey — 20 Rtlr, idem von dem roddekampf bey der grossen Speck — 22 Rtlr, von der Temming-breden — 6 Rtlr pfacht; Levelt von wieschegrund an der Düsteren stegge — 1¼ Rtlr, de casa Hüning — 6 st., von 25 Rtlr capital — 1¼ Rtlr; Middendorf aus seinem erbe — 9 st.; schulte Niehof zu dienstgelt — 8 Rtlr, H. Ostendorf vom Kleining — 9 st., Pier von der havesaht und beiden wischen an der lütken mühlen — 20 Rtlr; Renger aus seinem garten ⅔ Rtlr; Reuter Bernd von 10 Rtlr capital ½ Rtlr; Alb. Scharlaw wegen dem lande im Temming, 40 sch. einsaht, — 20 Rtlr; Hm. Sprenger — ⅔ Rtlr, von 4 sch. einsaht -- 2 Rtlr; Tegeler von den Oliemühlen-kampf — 13 Rtlr 45 st.; Veltman bei Varlar ⅔ Rtlr zur cüsterey. Uppenkampf beim dorfe Osterwick hat probst v. Nagel von herrn v. Graes zur Loburg angekaufet, gibt ⅔ Rtlr, an dienstgelt 4 Rtlr; J. Welmes von seinem kampfe in Böckers haus — 5 Rtlr, Wesseling von 50 Rtlr capital — 2½ Rtlr, schulte Westendorf aus seinem erbe — 6 st. 6 ₰; Wöhlers kotte auf Wennekers grunde und der Budde haben den Buddenkampf — 18 Rtlr; Wolter am Kerkering-diek von einem marken gründeken — 1½ Rtlr, wegen der Steinbreden von Döcking 14 Rtlr; Wolter am Sunderen von einer wiesch hinter dem Sundern — 4 Rtlr.

Underste Speck,. insampt 16 stücke, seyn stückweise verpfachtet, bringen 40⅔ Rtlr, desgl. der Messings-esch, 13 stücke, summa der pfacht 68 Rtlr 24 st. 2 ₰.

Vaerwerks erbe bsch. Bockelderhorst ist 1687 von herrn v. Schladen zu Lüttinghausen für die Rotmans-praetension ad 4400 Rtlr angekaufet; es ist 403 sch. 1⅓ becher h.-einsaht gross und stückweise verpfachtet. Colonus Varwerk hat davon unter das erbhaus, hof und garten, an seyland 240 sch. 1 sp., 2 wischen von zusammen 3 fuder hewgewachses, 2 büsche mit jungen aufschlag, neben dem gehölz aufm und beim hof; dafür muss er abstatten die laufende schatzung und dem erbe anklebende und täglichs zukommende onera nebenst 2 m. w. und 3 m. g. zur jährlichen pfacht. Die übrigen landereyen des erbes seyn dem zeitlichen leibzüchter und 7 anderen verpfachtet in summa zu 83 Rtlr 32½ st.

Anno 1689 hat H. Dinkels, wonhaft auf schulte Brünings grunde, den probsten zu Varlar für seinen schutzherrn angenomen und dagegen jährlichs Martini 2 gänse zu geben versprochen.

Statt Rheine.

Provisores des kleinen hospitals pro se et praedio Löffing 1 mark Münsterisch ad 21 st.

Rodorp.

Geld-zehend und canones: Bohenkampf zu verthätigungsgeld 7 schill. Münsterisch = $12\frac{1}{2}$ st., zu zeit der heyligen-dracht 2 maess wein ad 25 st., jährlichs 1 tag meyen oder dafür 12 st.

Stattlohn.

Land- und garten-pfächte von 84 grundstücken in Stattlohn an der Eggelmehr, bey der mühlen, beym hof zu Lohn u. a. sowie von 15 in Eschlohn betragen 238 Rtl. 41 st. 6 ₰; der weinkauf von vorigen landereyen hat 1688 in toto 22 Rtl. 10 st. 7 ₰ eingebracht und ist 1692 wieder fällig. Die weide im hof zu Lohn ist verpfachtet an Camphus, Wenning und Claushus für 40 Rtl., der übrige seygrund im hof zu Lohn an bürgermeister Rack und consorten fur 28 Rtl. 32 st. Die am hof zu Lohn langs der Wellen belegenen landereyen und gärtens, insampt 19, bringen 14 Rtl. 43 st.

Die mühle zu Stattlohn ist an Messink sen. und jun. verpfachtet für 400 Rtl.

J. Hembsing gibt von der kalckuhlen bei der Kalterbrüggen 5 Rtl., ebenso, wan daraus brechen lassen, junker Burloh zur Hengelburg — 5 Rtl.

Schöppingen.

Schulte Everding kirspels Schöppingen — 30 Rtl. pfacht; statt Schöppingen von 150 Rtl. capital — $7\frac{1}{2}$ Rtl.

Wüllen.

Kerkhofs erbe, bis 1687 theilweise verpfändet, ist seit 1688 in (59) stücken ausgethan; es gibt wittib Kerkhof vom haus, hof u. a. 32 Rtl., vom halben Achterbick 5 Rtl., von antheil des Friedkamps 3 Rtl., J. Steffen Schmitz von Kerkhofs brok 30 Rtl., B. Pferdekampf von der kalckuhlen im Wülner esch 17 Rtl. usw. Summa der geldpfacht aus dem erbe ist $284\frac{1}{4}$ Rtl.

Könning gibt aus seinem erbe — $7\frac{1}{2}$ st., Lölffer — 25 st. zinsen, G. zur Sticht für 2 hühner — $4\frac{1}{2}$ st., Theisker von 2 sch. r. und 2 sch. g. eine ducatonne ad — $1\frac{1}{4}$ Rtl.; Werleman, so 1681 angekaufet worden, — 5 Rtl. wegen 100 Rtl. capital, zu dienstgelt — 6 Rtl.

4 zu Kerkhofs erbe gehörige hausstetten mitm garten sind 1671 wieder eingelöset und es zahlen Dreis Brandes, B. Lating, H. Böynk und J. Rossing je $3^1/_2$ ℛ︀. H. Willers gibt vom haus und garten — 1 ℛ︀, J. Volkering und B. Bühning desgl. — 7 ℛ︀, custos Casp. Linteloh von einem stücke landes von Lölffers erbe — 2 ℛ︀ 31 st. 2 ₰.

Kornpfacht.

Aldenberge: schulte Greving 1 m. 9 sch. w., 6 m. 6 sch. g., 5 m. h.[1]

Alstedde: Rolving 1 m. r., 1 m. h.; Vaerwerk 10 sch. zehendroggen.

Billerbeck: Averesch 1 m. r., 1 m. g., 2 m. h.; Berteling 1 m. w., 3 m. g., 1 m. r., 3 m. h.; Böving 5 sch. w.; grote Daldrup 1 m. 10 sch. g., 3 m. 8 sch. h.; lütke Daldrup 5 sch. w.; Helmich 5 sch. w., 8 sch. g., 1 m. 2 sch. h.; Reckman 4 m. g., 3 m. h.; Rickert 1 m. 6 sch. h.; Sivert 10 sch. g.; Welterman 1 m. 6 sch. g., 2 m. h.; Wulff zu Gantwegh 9 sch. g.

Coesfeld, kirspel S. Lambert: Ahus 3 m. r., 2 m. g., 1 m. g. vom winnlande, 1 m. h.; herr Graes zur Loburg, modo Brunstert zu Holtwick 2 m. 6 sch. g.; Gehrding 1 m. 2 sch. g.; Haert 1 m. 2 sch. r., 1 m. 1 sch. g.; schulte Hünink 4 m. 7 sch. r., 1 m. 10 sch. g., wegen mit Vagedes getauschetem lande 4 sch. g., 3 m. 8 sch. h.; Ruck 5 m. r., 2 m. 2 sch. g., 2 m. 4 sch. h., 8 sch. erbzen, idem vom lande 1 m. 4 sch. g.; Widawer 3 m. 5 sch. 2 sp. g.; kirspel S. Jacob: Althoff 10 sch. r.; Hertiger 2 m. r.; Messing 6 sch. r., 1 m. g.; Wichman 4 m. r.; Everd Herding[2] 1 sch. r.; Gerd Druchtrup[2] 3 sch. h.

Darfeld, zehend-weitzen: Bertmar 1 sch., Jördeling 3 sch. 2 sp.

Eipe: Gerving 6 ℛ︀ dienst-, 9 ℛ︀ weidegelt.

Greven: schulte Temming $13^1/_2$ m. r., 2 m. h.[3]

---

1) *Er gab 1749 dafür* in toto 30 ℛ︀. — 2) *In R. 1773 unter* Lette *verzeichnet.* — 3) *1773 war dafür eine Geldpacht vereinbart.*

Holtwick: Boddeling 10 sch. w., 1 m. g., 1 m. h., 6 sch. bohnen; Deiger 4 sch. r., 6 sch. g., 2 m. 2 sch. h., 8 sch. bohnen; Helman 2 m. g.; Wigger 3 m. w., 4 m. g., 4 1/2 m. h.

Legden: schulte Brockhof 4 m. 7 sch. r., 4 m. 7 sch. g., 1 m. 10 sch. h.; schulte Hauling[a] 4 m. r., 2 m. g., 4 m. h.; Hessker 7 sch. r., 1 m. 7 sch. g., 1 m. 1 sch. h.; J. Künnen[b] 6 sch. r., 6 sch. g.

Lette: Emmerich 1 m. 6 sch. r. wegen die 10. garbe; Hessel 1 m. 3 sch. r.; haeredes H. Timpen wegen den zehenden aus Emmerich; Revers und Wissing 3 m. r., 2 m. h., 1 m. buchweizen; Wienbrock 8 sch. r.

Osterwick: Berthmer 1 m. w., 6 sch. r., 2 m. 6 sch. g., 2 m. h.; Blomenhus 1 m. g., 1 m. h.; B. Bohne 9 sch. g.; Bolle bei Varlar 1 m. 2 sch. g., 1 m. h.; H. Borgemeister 1 m. g.; Brinkman 1 m. g., 1 m. h.; Bröcker 1 m. 3 sch. g.; schulte Brünink 1 m. 3 sch. w., 1 m. 2 sch. r., 1 m. 10 sch. g., 1 m. 11 sch. h.; Budde 8 m. 8 sch. g.; Disselpäuker auf Niehoffs grunde 4 sch. g.; Gloye 9 sch. r., 9 sch. g.; Hembker 7 sch. w., 1 m. 2 sch. r., 2 m. g., 2 m. 6 sch. h., 6 sch. erbsen, 3 sch. bohnen; Henricher 6 sch. w., 6 sch. r., 1 m. g., 2 m. h.; Jàsper 6 sch. w., 3 m. g.; Jörden 6 sch. w., 2 m. g., 2 m. h.; Kersting 4 m. 3 sch. g., 9 sch. h.; B. Leveling 1 1/2 m. g.; Levelt je 1 m. 10 sch. r., g. und h.; Middendorf 1 m. w., 2 m. 3 sch. g., 2 m. h.; schulte Niehoff je 1 m. r., g. und w.; Pier 1 3/4 m. h.; Recker 7 sch. g.; Alb. Scharlaw 9 sch. g.; Theisker 1 m. w., 2 m. 4 sch. r., 1 3/4 m. g., 1 m. 10 sch. h.; Thies Knippers 6 sch. g.; Veltman 2 m. r., 2 1/2 m. h.; Uppenkampf 2 m. g., 2 m. h.; Wenneker 4 sch. w., 6 sch. r., 3 m. g., 2 1/2 m. h., 6 sch. erbzen; Wesseling je 2 1/4 m. r. und g., 1 m. 10 sch. h.; schulte Westendorf 6 sch. w., 4 m. r., 1 m. 6 sch. g., 5 m. h.; Vaerwerk 2 m. w., 3 m. g.

Stattlohn: Degenink 3 m. r., 3 m. h.

a) *R. 1783* Holing. — b) *R. 1773* Künnejan.

Wüllen: Eilickman in Graes 7 sch. r. an zehend; Könning 10 sch. r.; kleine Könning 1 m. r.; Lölffer 4 m. g., 3 m. h.; Rudde 6 sch. g., 3 m. h.; Theisker 2 sch. g.; Vöcking 6 sch. r., 3 m. g.; Werleman 2 sch. w., 1 m. 11 sch. r., 1 m. 2 sch. g.

Die Varlarische hovesaht hat pro 1689 an korn eingebracht — . . .[a]

Zehend.

Bockholt[b]: Zehend zu Dispellohe und Anholt r.: Lamb. ter Wöste von einem kampf in den 3 Bäumen 1 sch. 1 sp. r.; ter Voerberg 3 sch. 2 sp. r. und blut. z.; Besseling 6 sch. r., blut. z.; Middelburg 8 sch. r., blut. z.; Wessel Wessingh 8 sch. r.; dieser ist der negste an Dispellohe, nach Bockholt zu sammeln; in dieser gegend liegt die Wevelinghove und Brockmahte. Weiling in Dispellohe — bezahlet das Weisse closter in Bockholt, soll nur 1/2 malder sein secundum attestationem — 2 sch.; Geiling 1 m. r. = 4 sch.[c], 4 sch. bockweite; J. Konning 4 sch. 2 sp. r., blut. z.; Körning in dem esch zu Ischeren 8 sch. r.; blut. z. dubitatur. Gebbing[d] 3 sch. r. Die werdige fraw im Witten closter aus Loesing zu Dispelloh 7 sch. r. zehendmass; meister P. Schenken aus Otterbecken kampf vor der Revers-pforten vor der statt 1 m. h. Bockholdisch ad 4 sch. D. zu Langenhorst zu Anholt von dem hagen, v. der 10. garben in den 3 Bömen 1 sch. 2 sp. r., blut. z. ad 1 ℛ. Als zehntpflichtig sind im Bockholdischen weiter bishero geforscht: D. von Langenberg 1 m. r. Bockholdisch ad 4 sch.; Embsing 4 sch. r., blut. z. ad 1 1/4 ℛ; Messinch 1 sch. 2 sp. r.; Upgries 3 sch. r.

a) *Eintragung fehlt; 1692 brachte sie ein:* 17 m. 8 sch. w., 63 m. r., 44 m. 1 sch. g., 50 m. 9 sch. h., 6 m. 1 sch. weisse erbsen, 3 m. 2 sp. grawe erbsen, 11 m. 8 sch. rübesamen. — b) *Bem.* Diesen zehenden hat sel. probst Buttberg ohne vorwissen der capitularen an Harking zu Bredenvort verkauffet, ist aber 100 ℛ schuldig geblieben: *er wurde gerichtlich wieder erstritten.* — c) *In Bocholt galt das Malter 4 Scheffel, wie unten angegeben ist.* — d) oder Sebbing *setzt R. 1689/90 zu.*

Coesfeld[a]: a) auf der Rygen — die 10 grundstücke dort, darunter Hillershok am Friedenstein, sind an herrn pastorn ad S. Jacobum Alb. Bagers für 25 ℛ𝓉 verpfachtet worden, b) aufm Mölleneschl — 11, c) am Aldendarpe — 6, d) im Westeresche — 8, e) im Hahnfelde — 21, f) auf der Tüschebecke — 10 grundstücke.

Für der Vehepforten sind an Varlarischen zehenden abgangen 1) Möllen-Schwerings-kamp sampt den abverkauften gartens und abgeschlagenen bleiken; die 3. garben teindbar — praepositus vel vendidit vel adhuc accipit oder ist vergraben; 2) noch 3 stücke ufr Henget und 1 stücke aver die becke, alle die 3. garbe teindbar; hiervon gibt er verding 20 schlechte thaler; praepositus vel vendidit oder ist vergraben; 3) J. Schriver 1 moltesahde upn Coesfelder, redemit mit 3 schlechte thaler; Kobbing ultimo habuit et vendidit principi. Dieses ist zu S. Ludgers-burg vergraben und solle der bereiter Moritz, uti dno. pastori dictum, dafür empfangen haben 300 ℛ𝓉.

Dülmen: schulte Niehoff, Sivert und schulte Robert je 5 schill. Münsterisch ad 9 st., gehört in die cüsterey; Bakman 10 schill. Münst. ad 18 st.; schulte Woltering und Veltman zusammen 12 schill. Münst., facit 21½ st.; Grothoff zu Merfelt ist 1683 von denen herren zu Merfeld gegen Bohnkamp zu Rodorf eingetauscht; schulte Robert 6 sch. g.; Sivert 2 sch. g.

Gescher[b]: schulte Egberding 3 m. 5 sch. r. und blut. z., so er redimirt mit 1¼ ℛ𝓉, item ein frühestück und ein viertel biers; Wiemel 4½ st.; Oynk 4 sch. r.; Herbstman 1½ st.; Besseler zur pfacht 6 schill. Coesfeldisch ad 9 st.; Thyes an der Capellen 3 sch. r.; Thyes aufm Herbst 3 sch. r.; Bitting 1 m. 4 sch. r., für den blut. z. pro libitu praepositi 1 ℛ𝓉; junker Tinnen 18 st.; Niehus, belegen in Tungerlohe Pröbstings seithen, — 1 sch. r.; dies erbe ist fürlängst wüst gewesen, die lendereyen sein verpfachtet an Rennert und schulten Henrich, gehört den grossen Schwestern in Coesfelt, das haus ist gestanden auf dem Iserhoff. Das haus Rauschenborg 3 ℛ𝓉, gehört in die custerey; pastor in Gescher 7 sch. r., Deitert 7 sch. r. Coesfelder maess.

Holtwick[a]: Althus 7 sch. 1 sp. r.; Beckman 1 sch. 3½ sp. w., 9 sch. r., den blut. z., als 1 köddeken, 1 gans,

[a]) *Die Angaben Coesfeld u. Holtwick betr. fehlen im Reg. v. 1689/90 und sind dem Reg. v. 1692/93 entnommen.* — [b]) *genauer nach Reg. 1692/93 hier eingefügt.*

1 huhn, das 10. füllen, das 10. kalb, 1 bunt flax, redimit pro libitu praepositi mit 1 Rthlr.; Böddeling 1 sch. 3½ sp. w., 11 sch. r., 1 m. 6 sch. g., item eine mittagsmahlzeit und bier; item 1 köddeken, das 10. füllen, das 10. kalb — gibt dafür pro libitu praepositi 36 st.; Brunstert 2 sch. w., item 1 köddeken, 1 gans, 1 huhn, 1 bunt flax, das 10. füllen, 10. kalb — redimit mit 1 Rthlr.; Hambrock 1 sch. 3½ sp. w., 5 sch. 2 sp. r., blut. z. wie Brunstert; Löppink 3 sch. 3 sp. w., 1 m. 8 sch. r., 5 sch. 2 sp. g., blut. z. wie Brunstert; Richter 1 sch. 3½ sp. w., 9 sch. 1 sp. r.; item das 10. füllen, 10. kalb; item 1 köddeken, so er redimirt mit 37½ st.; für der gans, huhn und flax gibt er 1 schinken zum frühstück nebenst butter und brod, das bier aber wird von Varlar mitgebracht; Volbert 1 sch. 3½ sp. w., 11 sch. r., blut. z. wie Brunstert; item 1 mark ad 18 st., gehöret zur cüsterey.

Legden, zehend und andere canones: schulte Alving, dem hause Asbeck eigen, — 9 st.[a]: schulte Brockhoff 7½ Rthlr. zinsen seit 1683 von 150 Rthlr. capital; Brünink 4½ Rthlr.; Grimmel 37 st., gehöret zur cüsterey; Hm. Halmes aus seinem hause 1¼ Rthlr.; Bernink aus seinem hause 18 st.; junker Johan oder Unland — non reperiendus, restiret von vielen jahren; Kleuken 6 sch. zehendroggen, für den blut. z. 1¼ Rthlr.; Künnen Johan oder Elfers kotte vom buschgrund bei Rensings brok 1 Rthlr., item 1 Münster. schill. = 1¾ st.; B. Möllman ratione domini de Lembeck 4 sch. r. zehendmass, machet Coesfelder mass 3 sch. 2 becher; item blut. z., so er redimirt pro libitu praepositi mit 1 Rthlr.; Morbeck, dem hause Asbeck eigen, 1 schill. Münst. = 1 st. 6 ₰; die vicarey zu Legden 1 m. g., 1 sch. r.; Wilpert 5 sch. zehendroggen, für den blut. z. 1 Rthlr.

Osterwick: Althoff 3 sch. w., 3 sch. r., 9 sch. g., 1 m. 3 sch. h., blut. z., so er redimirt mit 1 Rthlr.; Averdiek 5 sch. w., 9 sch. g., item blut. z. als 1 koddeken, 1 gans, 1 huhn, 1 bunt flax, das 10. kalb, 10. füllen, redimirt dieses mit 1 Rthlr., item solidum pro scriba; Averkampf 1 m. r., 1 m. g., item von Rolving 8 schill. Coesf. = 12 st.; lütke Baak

a) *Bem.* restiret seit vielen alten jahren.

3 sch. 2 sp. w., item den vollen blut. z., wie die vorige, oder 1 Rtlr.; item solidum pro scriba; Blackert 1 m. g., 2 m. h., blut. z. wie Baak, item 6 schill.; Brü(n)ink 3 sch. r., 3 sch. g., den vollen blut. z., so er redimirt mit 1 Rtlr.; Deithmar 3 sp. w., 9 schill. Coesf. ad 9 st.; Gausseling 1 m. 3 sch. g., 16 schill. Coesf. ad 24 st.; Jörden in der Brok-bsch. 3 sch. 2 sp. w., item 1 koddeken, das 10. kalb und füllen; pro reliquis gibt er eine mahlzeit. Schulte Niehoff den blut. z. wie Averdiek — gibt dafür 1 Rtlr.; Ostendorf desgleichen, dazu 1 m. 10 sch. g.; Seggebodde 6 sch. g., 6 sch. r., vollen blut. z. oder pro libitu praepositi 1 Rtlr., item an dienstgelt von 1 stücke landes im Osterwicker esche 3 1/2 Rtlr.; Speckhus 1 m. h., blut. z. wie Averdiek, redimirt mit 1 Rtlr.; Theisker redimirt den blut. z., wofür vor diesem die abendmahlzeit gegeben, mit 1 Rtlr.; Wasmar 5 sch. w., blut. z., wie Averdiek, redimirt mit 1 Rtlr.; item 18 pfenn. pro scriba, blut. z., wie Averdiek, so er pro libitu praepositi mit 1 Rtlr. redimirt, 18 pfenn. pro scriba; Wesseling gibt für den blut. z. pro libitu praepositi 1 Rtlr.; Wichert für den 18mahligen swöppenknap für den knecht 18 pfenn.

groten Reeken: Benning 8 sch. r., 7 sch. pachtroggen, item blut. z. oder 1 1/4 Rtlr., 6 hühner, zu dienstgelt 5 Rtlr.; Brinkman 3 sch. r.; Bühning 10 sch. r., blut. z. oder 1 Rtlr.; Geiling 7 sch. pachtroggen, blut. z. oder 1 Rtlr.; Gervert 8 sch. r., für den blut. z. 1 Rtlr.; Groppingh 4 sch. r.; Hageman 3 sch. pfachtroggen; Hacke 7 sch. r., für den blut. z. 1 1/4 Rtlr.; Hohrman 6 sch. pfachtroggen; Kemper 8 sch. pfachtroggen; grote Lockhus 10 sch. r., item blut. z., wofür er gibt die mittagsmahlzeit und bier, und muss den roggen, so des morgens collectirt wird, bis an dem Hew führen; lütke Lockhus 9 sch. pfachtroggen; Mensing 5 sch. r.; Popping 10 sch. r., blut. z. oder 1 Rtlr.; Rensingh 8 sch. pfachtroggen, blut. z. oder 1 Rtlr.; Schmedding 8 sch. r., blut. z. oder 1 Rtlr.; Theiking 7 sch. r., für den blut. z. 1 1/4 Rtlr.; Wolthus im ksp. Heiden 5 sch. pachtroggen.

Rekischer geldzehend: Alberding 4 ₰, Boyer 2 st. 2 ₰, Eylink 4 ₰, Gröpping 18 ₰, Hohrman, so im Gasthause gehörig, 6 st., Huhman — ignotus, Koerman 4 ₰; Wever in Hullern bei Haltern 6 st.

Stattlohn: Harrier 1 m. 2 sch. r., blut. z. oder 1 ℛ, wegen rückstand jahrlich 8 ℛ $16^1/_2$ st.; Jaspers Wilm 1 m. 2 sch. r., blut. z. ad $1^1/_4$ ℛ; Karthoff 4 sch. r., blut. z. oder 1 ℛ; Leifferich 9 sch. r., blut. z. oder 1 ℛ; Ostendorf 4 sch. r.; Rahtman 7 sch. 2 sp. r., 2 hühner, 3 st.; negat den blut. z.; Rehring 1 m. 2 sch. r., blut. z. ad 1 ℛ; Rennebaum 4 sch. r. Der zehende ist Blasii, der blut. z. Martini fällig.

Suttlohn. Statt korn- und blut. z. — von probsten Heese versetzt, von den capitularherren jetzt wieder an sich gebracht — geben anjetzo Sicking, Schmitman, Emmerich, Widaw, Rentzing, Ebbing je 3 ℛ, Greve $1^1/_2$ ℛ — gehört zur custery.

Wessumb: Keppelhof 1 m. h.; Hesseling 1 m. h.

Probstei-Intraden.

B. to Baak vom häuslein und garten bey Hannövers schafstall 5 ℛ, item den wöchentlichen dienst; Jasper Twilvers von einem markengründeken, rund 15 sch. seygrund und $4^1/_2$ sch. garten, — 11 ℛ 17 st.; Brünink zu Stockum 6 sch. r., 6 sch. h.; Gehrding zu Hastehusen 5 sch. 2 sp. zehendweizen; der Varlarische scheper von einem häuslein bei Hannöver und dem roddekämpfgen dabei 4 ℛ; Hannöver 60 ℛ, 2 pachtschweine oder pro libitu praepositi 6 ℛ; die schafwolle gehöret herrn probsten; item wegen einen newen dick und newen grund 5 ℛ; J. Hannöver von dem kämpfgen und Disselschlat 14 ℛ; Hm. Benning oder Evers in Flamschen von der seitens des probsten Butberg eingetauschten Koepshove — 12 ℛ, wobey ihme 15 waren in der Flamischen mark übergelassen worden; grote Limbeck gibt nun statt 3 m. w., 5 m. g., 2 m. h., 3 sch. erbsen, 3 sch. bohnen — pro libitu praepositi 40 ℛ, von Speckhus 6 st.; lütke Limbeck 1 m. w., 2 m. g., 4 m. h.; G. Reckers gibt vom hause im Disselschlat, so 1687 vom probsten v. Nagel erbawet worden, nebst garten und landerey 6 ℛ und den wöchentlichen dienst; Reuter Bernd von haus und landerey 10 ℛ und 2 hühner; Wesseling zu Hastehausen 5 sch. 2 sp. zehendweizen. Der newer zuschlag bey Hannover, $45^1/_2$ sch. $1^2/_3$ becher g.-einsaht, ist jedes sch. gesey fur $^1/_2$ ℛ ausgethan, facit $22^1/_2$ ℛ.

Flamische mark gibt das eine jahr 4 fuder holz zu je $37\frac{1}{2}$ st., facit 3 ℛ, das andere jahr 1 zimmer holz ad 5 oder 6 ℛ.

Aus der Gopeler mark hat ein zeitlicher probst jährlichs 24 fuder holz, item wegen dem hospital 4 fuder; man bekombt aber de facto nur die halbscheid, weilen die mark so liederlich verdorben. Item hat dies gotteshaus aus selbiger mark den freyen brand, das ist zu hawen, alle tage mit 2 exen und 1 handbiele zu hawen und so viel sweine in der mast zu treiben — wan der lieber Gott etwan geben würde —, als eine asse böcke-blätter kan tragen, das ist ohne zahl.

In der Stockumber mark hat ein zeitl. probst (eine gerechtigkeit) zu heide, weide, mast und holz ad 3 ℛ.

In der Neinder mark hat er eine gerechtigkeit zu heide, weide, mast und holz.

In der Rodorfer mark seyn der zeitl. probst und der prior zu Wedderden auf das 3. jahr assessores, warvon jeder assessor 4 fuder holz hat.

Gasthaus-Einkünfte.

Schulte Niehoff, Rier, Wenneker, Henricher, schulte Döcking, schulte Westendorf und Ruck geben je 6 mark — dafür Niehoff und Docking auch 1 m. g. —, Jörden 1 ℔ wachs ad 11 schill. Coesf. und 6 schill. Coesf.; Wolter Döcking — non inveniendus; Wigger — 2 ℛ 8 st. Die 3 ℛ 6 st. aus H. v. Kollen haus hat sel. probst Butberg verkaufet. Aus Frid. Hillebrands behausung in Coesfelt $1\frac{1}{4}$ ℛ; Hohrman zu Reken 6 st.; herr prior aus der cüsterey 1 Hornischen gl.; Deiger 2 ℛ 8 st. Die patres Societatis restiren von vielen jahren 16 st. Das Gasthaus hat 2 stucke landes, Brelo genannt, in der Varlarischen hovesaht. G. Döckers fraw 2 ℛ $2\frac{1}{2}$ st. — non invenitur. Aus der Gopeler mark 2 fuder holz ad 2 ℛ $2\frac{1}{2}$ st. Das stück landes, von dem schulte Baak gab, ist cum consensu capitularium verkaufet für 105 ℛ, welche sel. probst Hövel in das angekaufte Kranefeld wieder belegt hat mit $5\frac{1}{4}$ ℛ, welche nun Evert am Sundern und Claes

Huve zahlen. Osterwick: Blomenhus 2 sch. 2 sp. g.; Henricher 1 m. g.; grote Limbeck, nunc B. Brünink 3 sch. g.; G. Berthmaring, modo schulte Döcking 3 sch. g. — negat. G. Driver in Coesfelt 4 sch. g. — non invenitur; closter Varlar 6 sch. g.; Middendorf 3 sch. h.

Aus der Weerscher mark jährlichs 3½ waren zu holz und mast.

Geld- statt korn-pfächte geben jetzt: je von 1 stücke up dem Hover berg Jörden 5 rt, H. tom Käsekamp 2, B. Brünink 1 rt 20½ st., idem 4 rt 18 st. 6 ₰; H. Hindriker 2 rt 48 st., idem 3 rt 33 st., B. Brünink von 1 stücke an der Closterbreiden 3 rt 40 st. Ihr weinkauf sive octava quota von vorigem gastlande, als von jedem rt 1 blamüser, ad 4 jahre machet 3 rt.

Pfachtschweine

liefern oder redimiren jedes stück mit 3 rt termino Michaelis:

schulte Hünink 2, Ruck 2, Kersting 1, Welterman 1, Hembker 1, Ahus 2, Brinkman 1, schulte Niehoff 2, Haerth 1, Messink 1, schulte Westendorf ksp. Osterwick 4, schulte Brünink 1, Bertmar 2, Jörden 2, Deiger 1, Helman 1, schulte Hauling 6, schulte Brockhoff 4, grote Daldrup 2, lütke Daldrup 1, Böving 2, Besseler 1, Degener 2, schulte Everdink 1, Vöcking zu Wüllen 1, Eissing 1, Henricher 1, Steinrüter 1, Jasper 1, Levelt 1, Wenneker 1, Rolvink zu Alstedden 1, schulte Westendorff zu Gescher, Berteling 1, Rudde 1, Werleman zu Wüllen annue 1 feist eichelschwein oder 6 rt, grote Limbeck 2, Hannover 2, Veltman bey Varlar 2, Middendorf 1, Reckman zu Billerbeck 1, Boddeling 1, Könning 1, Gloye 1, Volker 1, Gerving zu Eipe 2, *schulte Dokink 2, Loffer 1, Wolter am Kerkerink-diek 1;* Brünink zu Stockumb 1 feist kalb.

Es gaben ferner schulte Kerkhoff 11, Wissink 4, Borgman 2, schulte Döcking 4, schulte Welbergen 4 schweine, geben aber nun geldpfacht, womit die schweine eingeschlossen.

Sucker,

jährlichs 1 huet oder brot, geben:

B. Helmich, J. Brinkmans, Kunst, Tegeler, Wermer, H. Kaldenhoff, G. Hauling, Floer, Kruse, Schlüter, Evert am Sundern, Claes Huve, Brun Henrich, Brun Gerd, J. Hannover, Graef Volmar, Bischofs Herman, Grote Bernd, Wolter am Sundern, Wolter am Kerkering-diek, Hagen Bernd, Pier, Dinkel-Gausseling, B. Brüning in den Höven, J. Löbbers wegen einen zuschlag, Alb. Scharlaw wegen den Temmink, Albert in der Widaw wegen pfachtland, Varlarischer scheper, Rüter Bernd wegen sein newes haus, B. to Baak auf Hannöver.

Hühner.

Es geben Claes Huve 4, Everd 4, Arnd Volmar 4, Bischofs Johan 4, Grote Bernds kotte 4, Disselpauker auf Niehoffs grunde 2, schulte Westendorf 1 F., schulte Döcking 1, Middendorf 11, B. Wolters 2, schulte Brüning 10, als von der Töppingshove 5, 1 F., von der leibzucht 2, von dem newen hause im busche 2; Schwering 1 F., Bertmar 1, Henricher 1, Jörden 1; Blomenhus 1 F., 2 von abgegrabenem grunde; Levelt 1; Gloye 4 wegen abgegrabenen grunde bei Wessing, 2 noch von Wessing, 1 F.; Hagen Henrich 4, Wolter am Kerkering-diek 2, B. Brüning 5, 1 F., Brun Henrich 6, Brinkman 1, Hembker 1, Wesseling 1, Theisker 5, Veltman 1, G. Rensing bey Schwering 2, J. Wennekers in der Telgen 2, Pier 2, Huve im Felde 2, Schlüter auf der Heide 2 und 1 gans, Bröker 1, Recker 1, Wegener 1, Wolter hinterm Sundern 2 feiste gänse, Budde bey Baak 2, B. Bohne 2 und 1 gans; Brüning auf Wennekers grunde 2, J. Wöhlers kotte 1, Albert Scharlaw 2, B. Leveling 2, Kersting 1, Jasper 1, Voerding 1, schulte Niehoff 1, Renger zu Osterwick 1, J. Jörden 1, Raters kotte 2, Holteckische 2, Wolter am Sundern 2, H. Jägers 2, meister J. Rensing 2, Floer 2, Kruse 2, B. Helmich 2, der oliemüller wegen einen zuschlag 2, Kunst 2, Tegeler 2, Bolle 2, Pier 2, J. Bawmeisters 1, Theiskers kotte und aus Wesseling 1, H. Haselkamp wegen garten 1, H. Riering 1, H. Döcking 2, Rüter Bernd 2, B. to Baak bei Hannöver 2, Thies Knippers 2, Uppenkampf 2.

Kirspel Coesfelt: Everd Herding 4, Gehrding 1, Ruck 1, Ahus 1, Borgman 1, Völker 1, schulte Hünink 1, Steinrüter 1, Nieland 1, Conerd 1, Messink 1, Jasper Twilvers an Hannöver 2, Disselpauker 2, Althoff zu Flamischen 1, Haert 2, Bennink 1, Knipper 1.

Kirspel Legden: schulte Haulink 10, 1 F., schulte Brockhoff 1, Hessker 1, Ebbeker 1 — wüest, Künnen Johan 1. Aus Ebbekers grunde geben: H. Richters 1, J. Wiehoff 1, H. Böddeling 1, H. Halmes 1, J. Möllman 1, B. Hummel 1, J. Schonebecke 1, Wennemar Wischman 1, meister H. Morbeck 1, G. Bergers 1.

Kirspel Dodorff und Billerbeck: schulte Welbergen 1, Berteling 1, Helmich 1, grote Daldrup 2, lütke Daldrup 1, Averesch 1, Reckman zu Billerbeck 2, Reckman aufm Holster brink 2, Böving 1, Welterman 1.

Stattlohn und Gescher: Degener 1, Besseler 1, Rahtman 2.

Lette: schulte Herding 2, Schleken 1, Vocke 2, Eynk 1, Reithberg 1, Frielink 2, H. Timpe 2, Hullerman 2.

Coesfelt: Hertiger 1, Budde 1, Wichman 1, Brünink 1, Haerth 1, schulte Schürhoff 1, Albert in der Widaw 2, Hannöver 2, Hannövers scheper wegen den garten 2.

grote Recken: Rentzing 1, lütke Lockhus 1, Hageman 1, Hembker 1, Geiling 1, Benning 1 und 6 zehendhühner, Hohrman 1, Wolthus 1.

Wüllen: schulte Kerkhoff 2, Vöcking 2, Lölfer 1, Rudde 1, Konnink 1, Theisker 1, Rolvink zu Alstedden 1, Werleman 1.

Schöppingen, Aldenberge und Ochtrupf: schulte Everding 1, schulte Greving 1; Wissink zu Ochtrupf 2, gibt nun aber geld.

Holtwick: Dinkel-Bernd 2, Timmer 1, Wigger 1, Boddeling 1, Eissing 10 und 1 F., Deiger 1, Helman 1, grote Limbeck 1, Möllers kotte auf Limbecken grunde 1, Nientiet 4, J. Schomaker oder Claes Cösters 2, Heid-Bernd 2, Hm. Cösters 1, Lucas Hageboke 2, J. Löbbers 1, Dinkel-Gausseling 1, item 4 feiste gänse; Döckings leibzüchter in Osterwick 2, Bült-Henrich, weilen das haus in der mark verschroben, 2; Brokhirte 2 gänse; H. Hauners, nachdem er 1686 den probsten zum schutzherrn angenommen, 2, Löpping wegen eines in der mark verschrobenen hauses 2, Osterkamp, weilen einen kampf in der mark aufgeworfen, 2, wegen 1 telgekampf 2; Dinkel-Henrich auf schulte Brünings grunde ksp. Osterwick, da er 1689 den probsten als schutzherrn angenommen, 2 gänse.

Coesfeldisch wortgeld,

so die Lunae et Martis in Paschate umb glocke ein vermittelst vorhergehendem glockengeleut unterm Spiegelhaus zu Coesfelt empfangen wird. *Folgen die Namen der Pflichtigen.* Summa des ganzen wortgeldes 1 ℛ 29 st. 4½ ₰.

Summa summarum omnium redituum Varlarensium a Michaelis 1689 bis Mich. 1690: 2692 ℛ 14 st. 2 ₰ an geld, 21 m. 5 sch. 3½ sp. w., 118 m. 5 sch. 2 sp. r., 145 m. 5 sch. g., 98 m. 10 sch. h., 1 m. 8 sch. buchweizen, 1 m. 8 sch. erbsen, 1 m. 5 sch. bohnen; der präpositur-intraden 176 m. 17 sch. an geld, 1 m. 11 sch. w., 6 sch. r., 2 m. g., 4 m. 6 sch. h.; die pfachtschweine belaufen sich zu 71 stück,

der sucker zu 31 brod, die hühner 324, die gänse 12; Coesfeldisch wortgelt ist 1 Rtlr. 29 st. $4^1/_2$ ₰ [1].

10. Kirchen-Empfang a Laurentii 1748 bis 1749 [2].

Opfer-Empfang 40 Rtlr. 20 St. 3 ₰; an Flachs 2 Rtlr. 41 St. 4 ₰; Alving zu Legden 9 St.; Hardeling dort 2 St. 2 ₰; Bachman zu Dülmen 18 St.; Grimmel zu Legden 37 St. 4 ₰; Haus Lette 18 Schill. ad 32 St.; Zurhorst zu Laer von die Deitmaring-Hove zu Laer Pacht 20 Rtlr.; dat pro laudemio 4 Rtlr.; idem von die Nachweide, ein schladen, 2 Rtlr. Brunsterinck von die Hove zu Horstmar 14 Rtlr. und an die Rentmeisterey Horstmar 4 Scheffel Weizen und pro laudemio 2 Rtlr. Morbeck zu Legden 1 Schill. 1 St. 6 ₰; Schulte Niehoff zu Dülmen 9 St.; Haus Rauschenborg 3 Rtlr.; Veltman bei Varlar 37 St. 4 ₰; Erben Ham 18 St.; Hochrath [3] 1 Rtlr. 25 St.; Volbert [4] 18 St.; D. praepositus 4 Rtlr.

---

1) *1692/93 betrugen die Gesamt-Ausgaben 4127 Rtlr. 35 st., der* ordinari-Empfang 3058 Rtlr. *30 st. 6* ₰, *dem sich dann noch der* extraordinari-Empfang *anschloss. An* Dienerlohn ist 1692/93 *verzeichnet:* patri lectori Herweg als sacellano 25 Rtlr., secretario Schultzen 25 Rtlr., organisten 16 Rtlr., meisterkoch Bastian Stein nach abzug von $^1/_2$ m. w. ad 5 Rtlr. — 30 Rtlr., middelkoch B. Kersting 8 Rtlr., gärtner-meister W. Kraendiek 20 Rtlr., jäger Hans Jörgen nach abzug von $^1/_2$ m. r. — 12 Rtlr., schulte Herman nach abzug von 2 sch. r. — 14 Rtlr. 33 st., buddelier J. Deiterman 10 Rtlr., reitknecht Anton 10 Rtlr., schmitt Joh. Otto für $^1/_2$ jahr 6 Rtlr., herrn probsten diener Mauritz 10 Rtlr., der schluter 10 Rtlr., schluterknecht pro medio anno 3 Rtlr., der kutscher 8, bawmeister 10, knecht 8, altfraw 10 Rtlr. — summa dienerlohns 235 Rtlr. 33 st. — *Im Reg. 1721/22 sind unter der Dienerschaft auch der Vogt, der Barbier und neben der* Altfraw 3 Mägde *sowie* der Herrenjunge *aufgeführt. — Nach R. 1749/50 betrug* der ordinarie Empfang 4577 Rtlr. 41 St. 3 ₰, der extraordinarie 483 Rtlr., noch dazu 420 Rtlr. Mastgelt und 22 Rtlr. Pfacht — Summa 5780 Rtlr. 41 St., die Ausgabe 5871 Rtlr. 33 St. 3 ₰. *1783/84 betrugen die wirklichen Einnahmen* 10 992 Rtlr. 20 St. $3^1/_2$ ₰, *die Ausgaben* 7717 Rtlr. 15 St. $4^1/_2$ ₰. — 2) *Dem wirklichen Empfange (90 Rtlr. 33 St. 7 Pf.) standen 104 Rtlr. 35 St. 2 Pf. Ausgaben gegenüber.* — 3) von $2^1/_2$ Scheffelsaat Landes am Valkenbrüggen-Tore; *später zahlte Gerd Leesting in Coesfeld.* — 4) Nach R. 1790 bei Holtwick.

IV.

Stift Asbeck.

Werner, Bischof v. Münster, gründete bei der St. Margareten-Kirche in „Asbeche“ (Asbyke) ein Augustiner-Kloster[1] für geistliche Brüder u. Schwestern u. gab demselben um 1140 einen Zehnten im Ksp. Welbergen u. zu 3 Almosen-Präbenden Einkünfte aus den Schulzenhöfen zu Billerbeck, Emsbüren u. Ahlen, 8 Schill. aus einem Zehnten des Kämmerers Dietrich, 1 Schill. aus einem Zehnten in Nordwalde u. ein Erbe (mansus) in Beckum[2]. Bischof Friedrich gab dem Stifte, welchem 1154 der Edle Eppo den ans Kloster grenzenden Vorsthof u. Eppos Bruder 2 Bauernstätten in Bsch. Elte Ksp. Rheine geschenkt hatte, 1160 den Hubrechtinkhof[3], 1163 einen Busch (silvula), eine Weidegerechtsame sowie einen Zehnten aus dem Zubehör seines dortigen Haupthofes[4]. Um 1155 besass das Stift schon den Haupthof Stockum (Stockhem) Ksp. Coesfeld, aus welchem ein Zehnter an den Bischof zu liefern war[5]. 1170 schenkte Gerh. v. Warendorf dem Stifte, welchem er schon 1160 eine Ware Holz im Wirs-Walde[6] übertragen hatte, ein Erbe im Ksp. Schöppingen Bsch. Haverbeck, Heinr. v. Widerden gab ihm ein Erbe (domus) in der Bsch. Welte[7]. 1173 wird dem Stift die Kirche von Legden samt dem Pfarrhofe u. allem Zubehör einverleibt; im folgenden Jahre erhält es vom Bischofe den ihm benachbarten bischöflichen Haupthof (curtis), 1178 das Erbe Ludgers in Were, einen Zehnten im Ksp. Rheine u. in Hanewik sowie eine Ware im Wirswalde, 1179 den bischöfl. Schulzenhof (curia) zu Asbeck u. eine diesem benachbarte Bauernstätte mit allem Zubehör im Ksp. Legden im Tausche gegen den Haupthof Ebbinkhove u. ein

Gründung; erste Schenkungen.

1) Wilmans U.-B. Nro. 1191. — 2) Erhard, Cod. Nro. 280 ff., Reg. 1611, 1757 ff. — 3) S. unten zum J. 1290. — 4) Erhard, Cod. Nro. 296, 320, 328b. — 5) a. O. Nro. 308. — 6) Die „Weersche“ Ksp. Schöppingen Bsch. Ramsberg. — 7) a. O. Nro. 320, 346 f.

Erbe in Middelwik u. dann auch den Tauschhof Ebbinkhove; 1180 von der edlen Frau Gerbergis deren Schulzenhof (curia) in Darfeld u. sonstigen herrschaftlichen Besitz (praedium) in Hewen u. Tungerlo, 1184 den Isinkhof zu Legden u. den Isinkhof zu Schagern Ksp. Horstmar, 1188 den Haupthof Graes (Graz), 1192 ein Erbe zu Ichtertune (Nichtern), 1197 das Haus Edos in Bocholt[1].

Besitz-Zuwachs a) im 13. Jahrh. Dem so durch Bischöfe u. Adelige zu ansehnlichem Besitze gelangten Margareten-Stifte zu Asbeck[2], dessen Vögte erst die Herren v. Wettringen (1155—74), dann die Edlen v. Steinfurt (1179—1282), darauf infolge Ankaufs (1282) die Priorinnen selbst waren u. an dessen Spitze 1221 u. später eine Priorin steht, fielen im 13. Jahrh. durch Schenkung oder Kauf weiterhin zu: 1206 Zehnten im Ksp. Billerbeck u. in Westerborken, 1221 der Haupthof (curtis) in Legden, 1231 Zehnten in den Ksp. Senden u. Lüdinghausen[3], 1254 das Erbe Barlo, 1271 eine Rente aus dem Erbe Metscing in Overhagen, 1285 die Vogtei über das Erbe Fridagink in Osthellen, 1286 eine Kornrente aus dem Erbe Bernardink (jetzt Berning) in Ostlegden, 1290 den Hof Schulze Hubrectink (jetzt Sch. Hobbert Ksp. Coesfeld-Lamberti), 1290 die Vogtei über Hof Geremunding (jetzt Garmer) Bsch. Barle Ksp. Wüllen, 1294 Erbe Hemiking (jetzt Hemker) Ksp. Osterwick, 1297 den Schulzenhof Specking sowie die Erben Hesseling u. Wetekamp Ksp. Osterwick[4].

b) im 14. Jahrh. Im 14. Jahrh. erwirbt das Stift durch Kauf 1304 das Erbe Rothardink Ksp. Schöppingen, von Otto v. Ahaus 1311

1) Erh. Cod. Nro. 366, 372, 397, 403 f., 409, 446, 483, 524, 544. Der Bischof v. Münster sah sich, da das Kloster die zuströmenden Jungfern nicht fassen konnte, 1188 genötigt, die Zahl der Klosterfrauen Asbecks auf 40 festzusetzen; a. O. Nro. 482. — 2) 1197 heisst es zuerst cenobium S. Marię et beatę Margaretę in Asbike (a. O. Nro. 564), später wieder Margareten-Stift (Wilm. U.-B. 574). — 3) Diese wurden 1283 behufs Erwerbung der Vogtei verkauft; Wilm. U.-B. Nro. 1200. — 4) Wilm. U.-B. Nro. 39 f., 154, 283, 574, 904, 1184, 1190, 1306, 1314, 1318, 1409, 1411, 1488, 1594 f. Vgl. Schmitz, Invent. der nichtstaatl. Archive Westf. I. 2, 2. — 1293 werden die Wedeme zu Asbeck, Middendarpe, Varsthof (Schulze Vasthof bei Asbeck) u. die Varstmühle aus der Goding-Gerichtsbarkeit des Gografen zu Sandwelle ausgehoben; Wilm. U.-B. Nro. 1293.

das Erbe Rothues Ksp. Legden u. 1313 Koldehofs-Erbe Ksp. Osterwick; es kauft 1318 von Gerh. v. Horst die zur Delinkhove gehörigen Ländereien, 1330 von Ludolf v. Steinfurt das Erbe Hartwining Ksp. Legden, 1332 für 38 Mk. von Herm. Deken Strombergs-Erbe Ksp. Asbeck, 1338 von Werner v. Ubbenberge für 49 M. das Erbe Rolving Ksp. Holtwick, 1342 von Herm. v. Langen für 62 M. den Oldenhof (Althof) Ksp. Osterwick, 1342 weiter von H. v. Kemenade Bennings Erbe Ksp. Osterwick, 1348 von Joh. Back für 22 M. das Erbe grote Leverink Ksp. Heek Bsch. Aderlo (Leveling in Ahle), 1349 von Herm. v. Beeclo für 55 M. die Güter Wesseling u. Asteghink Ksp. Legden u. von Egbert Alebrandes für 70 M. Richters-Erbe Ksp. Osterwick Bsch. Bocholt, 1354 von Wessel v. der Kemenaden ein Stück der Nordwiese, 1355 das Gut de grote Wederloke zu Horstmar, dann 1359 von Joh. v. Rydebroke 2 Stücke Landes, gen. Bunnemans-Land, Ksp. Legden Bsch. Wehr; 1360 erhält es den Hof Schulze Everding, 1366 durch Kauf von den Gebrüdern v. Ahaus die Vosseshove Ksp. Legden, 1366 von Joh. v. Middelere tor Boken Ksp. Schöppingen das Erbe Elerdink (Eilert) Ksp. Legden Bsch. Wehr, 1367 von Rolf Hoginc das Gut Horbolding Ksp. Gescher[1].

Im 15. Jahrh. erwarb das Stift 1401 von Ludike v. c) im 15. Jah
Asbeck je eine Kornrente aus den Erben Olriking (Ollerich) u. Schürkamp, 1404 durch Verzicht Joh. Germeldings gen. v. Barle das Erbe Germelding (Garmer) Ksp. Wüllen, 1407 von Herm. Struck eine Kornrente, 1428 Pericks (Piers) Kotten Ksp. Legden, 1431 vom Rektor der Kapelle zu Gronenouwe (Gronau) ein zum Erbe Baeck gehöriges Stück Landes Ksp. Osterwick im Tausche gegen ein zur Koldenhove gehöriges Grundstück. 1434 übertrug ihm Joh. v. Asbeck eine Rente aus Niehues u. Steggemans Erbe Ksp. Asbeck; 1439 erwarb es eine Hypothek 1) auf Joh. Hofschläger gehörige Ländereien beim Blomenkamp vor Coesfeld, 2) auf Henr. Bruns gehöriges Land auf dem Cosfelde bei Pellegrins Land vor Coesfeld, 1443 eine

1) Urk.-Repertor des Asbecker Archivs (Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv); Schmitz a. O. 1326 bescheinigen die Kirchherren zu Schöppingen, dass Husen Kotten dem Stifte A. gehöre; Stiftsarchiv.

Rente aus dem Erbe Lepplinktorp Ksp. Altenberge, 1445 (zunächst für Gertrud Kerkering zu Asbeck) eine Rente aus B. Küpers Hause in der Turmstrasse zu Coesfeld. 1446 erhielt es (zunächst für Elseke Warendorf, Jungfer zu Asbeck) eine Rente aus Evekings Erbe Ksp. Schöppingen u. Wesselings Erbe Ksp. Wessum, ebenfalls 1446 von Wilh. v. der Oldenborg gegen Gewährung von Wohnung u. Unterhalt im Kloster eine Rente, 1448 von Ortwin v. Graes eine Rente aus Pepinks Erbe u. der Mühle Ksp. Wessum, ausserdem von Engelb. Ebbing zu einer Memorie eine Rente, 1458 von Evert v. Bakele eine Rente, für welche die Erben Epping u. Hornekotten Ksp. Ochtrup das Unterpfand bildeten, 1459 eine Rente aus den Kerls-Kämpen vor Ahaus. 1464 kaufte es von J. Socker eine Rente aus dem Erbe tor Oldenborg Bsch. Oldenborg Ksp. Laer; 1468 erhielt es ein Stück Landes in Speckings Altmark Ksp. Osterwick, welches zu Niehues' Erbe gehört hatte, 1476 von Schulte Ising zu Legden eine Kornrente sowie von Friedrich v. Burse, Propst zu Varlar, zu einer Memorie für Lise v. Burse eine Rente aus einem Grundstücke vor Coesfeld, 1477 durch Kauf von Joh. v. Graes eine Rente, für welche die Erben Löpping u. Rensing Ksp. Holtwick als Unterpfand bestimmt wurden, 1480 eine zunächst dem H. Lohman, Kirchherrn zu Asbeck, von J. Harling überwiesene Rente aus Harlings Erbe Ksp. Legden, 1483 die vom Schulte tho Wedemhove für das Krankenamt des Stifts gekaufte Wedemhoven Mate Ksp. Legden. 1484 kaufte es von Beate ten Speygelberche den Spiegelberg, doch erübrigte, dass 1488 das Stift sich mit H. v. Asbeck wegen des Besitzes u. der Wüstlegung des Spiegelberges verglich. 1488 erhielt es von H. Mörken eine Rente aus H. v. Hages Gute Awinkel oder Hagensweide bei der Stadt Bocholt; 1489 schenkte ihm Jutta v. Deppenbrok 4 (auf Friedr. v. Graes, Heine v. Groll, Dietr. Eylen u. die Isinghove lautende) Rentenbriefe, 1493 übergab ihm B. Ebbing zu Schöppingen eine Rente zu Behuf des Kloster-Amtmanns B. v. Heek; es überwies ihm 1498 Herm. van der Hove, 1500 Stine Mauwe eine Geldrente [1].

---

1) Asbecker Archiv. 1481 u. 1482 tauschte das Stift mit dem

Im 16. Jahrh. gelangten in den Besitz des Stiftes zunächst 1502 Zehnten aus dem Erbe Vasthof, 1503 das Gut Awinkel zu Bocholt, welches ihm die Geschwister Grete u. Goswin van der Hage übertrugen; 1504 verschrieb ihm Everd v. Heckeren eine Kornrente u. den schmalen Zehnten aus Willenhues Ksp. Heek; 1519 erhielt es eine Rente aus dem Eppinghof, 1520 eine Rente aus Reddekers Stätte auf der Freiheit zu Schöppingen, 1528 eine Rente, für welche Blanken Erbe zu Billerbeck als Pfand gesetzt wurde, 1529 eine Rente aus 2 Häusern in der Stadt Coesfeld Ksp. Lamberti, 1534 das Erbe Telmer Ksp. Osterwick, 1537 eine Rente aus dem Erbe Wolbering zu Stadtlohn, 1541 ein Stück Markengrund in der Bsch. Wehr sowie bei der Düsteren Mühle, 1573 von Gerlich v. Wüllen eine Rente, für welche Benkerings Erbe Ksp. Legden die Sicherheit bot. Diesen geringen Erwerbungen des 16. Jahrh. steht schon ein Verkauf gegenüber: 1570 wurden Zehnten aus Land bei Borken an B. Alferding Ksp. Borken veräussert [1]. d) im 16. Jahrh.

Im 17. u. 18. Jahrh. erfolgte nur geringer Besitz-Zuwachs. Das Stift erwarb 1608 ein Stück in der Wehrer Mark zu Behuf des Erbes Eilert Ksp. Legden, 1628 Roters' Kotten in der Wehrer Mark, 1637 u. 1675 je ein Stück in der Holtwicker Mark für Zeller Rolving, 1648 durch Schenkung der Jungfer Agnes v. Keppel das Erbe Suendorf in Legden, 1650 den Kamp „Rott“ für Uphues-Erbe Ksp. Schöppingen, 1662 Royers Erbe, 1669 vom Stifte Metelen die Segbers- oder Broyerings-Hove, 1672 Ottendorfs-Zuschlag auf dem Rosendahl, 1673 Eilerts Zuschlag im Wehr, dann 1717 Zehnten aus dem Kalthof Ksp. Osterwick, 1735 den Hof Schulze Eissing Ksp. Osterwick, 1768 Bo(g)ings-Kamp in Deipenbroks Feld, 1777 durch Kauf von Frhrn. v. Twickel einen Garten nebst Vieh- u. Kutschenhaus, 1795 Eller(ing)s Kotten Ksp. Alstätte. Es mehrte sich übrigens im 17. u. 18. Jahrh. der Besitz des Stifts noch durch zahlreiche letztwillige Verfügungen der Stiftsfräulein [1]. Dagegen sah sich die Abtei, um die im 7jährigen Besitzänderung im 17. u. 18 Jahrh.

Schwesternhause zu Coesfeld Ländereien auf dem Klinkenbrink zu Coesfeld aus; 1423 wurden mit dem Hause Asbeck Gärten beim Stifte ausgetauscht; (ebenda).

1) Urk. des Asbecker Archivs.

Kriege von den hannöverschen Truppen erhobene Kontribution zahlen zu können, genötigt, den Koesfelder Hof für 30 Pistolen zu veräussern [1]. Gegen Ende des 18. Jahrh. wurden die durch Rückzahlung von Kapitalien einlaufenden oder sonstwie überschüssigen Gelder erst verwandt, um das Kaufgeld für den Schulzenhof Eissing abzutragen, dann aber in die Wiener Bank gelegt [1].

Spital beim Stifte.

Beim Stifte bestand ein Armen-Spital, welches 1477 urkundlich erwähnt wird; es stand wohl unter dem Armen-Amte des Stiftes, welches noch 1810 bestand [2].

Priorinnen u. Äbtissinnen; Wirtschaft des Stifts.

Die Kapitels-Jungfern gehörten dem Adel an. Im Stifte führte bis zum 15. Jahrh. eine Priorin (1274 Gertrud, 1282—83 Gisla, 1290—97 Alheyd, 1330 Gerberg [3], 1338—54, auch 1364 Elisabeth v. Hameren, 1360 Sophia v. Münster), dann eine Äbtissin (1407 Lise v. Solms, 1476—98 Sophia v. Vrydach, 1540—54 Anna v. Schedelik, 1561—66 Gode v. Bever, 1576 [bestätigt] —97 [† 1597] Remigia v. Hoete, 1614—23 [† 1623] Congolt geb. Stael v. Holstein, 1636--46 [† 1646] Anna Ursula v. Plettenberg, 1652—63 [† 1663] Anna v. Sibergh, 1687—99 [† 1699] Anna Katharina Droste v. Senden, 1699 [bestätigt] —1746 [† 1746] Felicitas Wilhelmina v. Velen, 1747—76 [† 1776] Alexandrine Theresia v. Merode, 1785—1806 [† 1806] Maria Kathar. v. Galen zu Ermelinghoff; ohne Jahresangabe wird als „frouwe“ des Stifts genannt eine v. Korf-Schmising) [4] die „Regierung“. Die Vermögens-Verwaltung führte ein Amtmann [5]. Als besondere Wirtschafts-Abteilungen bestanden das Präsentien-Amt, welches 2 der Jungfern verwalteten, das Küsterei-Amt, das Schönbrod-Amt [6], das Wein u. Butter-Amt,

1) S. unten das Reg. v. 1786/87 u. 1798. — 2) Urk. des Asbecker Archivs. — 3) Westf. U.-B. III. (Register), Stiftsarchiv IV, 3. 21, 90ª. — 4) Memorienbuch u. ältestes Güterregister des Stifts; Bau- u. Kunstdenkmäler des Kr. Ahaus 20; Stiftsarchiv II, 1. 5, 59, III, 2. 4, 18, IV, 3. 21. 90; Varlarer Kopiar. 1439 war Elise v. Büren Priorin; Stiftsarchiv II, 1. 1, 13. — 5) 1282—83 war Dietr. v. Lunne, 1366 Godeke v. Legden, im 15. Jahrh. erst Nicol., dann 1493 Bernd v. Heek Amtmann des Stifts; Westf. U.-B. III. Nro. 1191; Stiftsarchiv. — 6) Aus diesem war 5mal im Jahre Weingeld zu verteilen, nämlich 2. Januar, Pauli Bekehrung, Palm-Sonntag, Grünen-Donnerstag u. Dienstag nach Michaelis für die Messe vom hl. Kreuz; (Wein u. Butter-Amts-Buch des Stifts).

das Kleider-Amt u. das schon genannte Armen- oder hl. Geist-Amt, für die Forstwirtschaft das Holzamt[1].

1480 ordnete Papst Sixtus IV. den Dechanten der Kirche S. Plechelmi zu Oldensaal Joh. Dowschlagers zum Kommissar an behufs Prüfung u. Bestätigung der Wahl der Äbtissin; die Bulle äusserte sich auch über die Veränderung der Kleidertracht der Stiftsjungfern. Betreffs Wahl eines Beichtigers erging auf eine Bittschrift des Klosters 1495 ein Erlass an die geistliche Behörde[2]. 1533 gestattete der Bischof v. Münster den Jungfern statt der weissen Augustiner-Kleidung mit schwarzem Überwurf u. Schleier ausserhalb des Stifts gewöhnliche weltliche Kleidung zu tragen[3]. Der Papst bestätigte unter der Äbtissin Anna v. Schedelik die vom Bischofe erteilte Erlaubnis, die Kleidertracht zu ändern, den Titel Priorissa in Decanissa zu verwandeln u. betr. Anordnung eines Beichtvaters[4]. Über das Stiftsjungfern-Nachjahr u. die Verteilung der Einkünfte dieser Nachjahre unter Äbtissin u. Jungfern traf 1565 das Asbecker Kapitel Festsetzungen[5]. Das Stift, welches den Religions-Neuerungen des 16. Jahrh. sich als nicht zugänglich erwies[6], wird 1597 als freies, wohladeliges, weltliches Stift bezeichnet. Die kirchliche Reform der Jungfern-Stifter verfügte Ferdinand, Bischof v. Münster, am 9. September 1616[7]. Gelübde legten die Stiftsdamen nicht ab, so erklärte 1616 bei der Visitation die Äbtissin, u. sie könnten jeder Zeit austreten[8]. 1646 verabredeten die Stifts-Jungfern gewisse Kapitulations-Punkte für die Äbtissinnen-Wahl[8].

Aus dem Ordensleben; Reform des Stifts.

Starb ein Stiftsfräulein, so musste Ende des 17. Jahrh. das Fräulein, welchem nach der Reihenfolge die Verleihung der Präbende der Verstorbenen zugefallen, alsbald nach dem Be-

Eintritt neu[er] Stiftsfräulei[n]

1) Stiftsarchiv: Protokolle betr. Aufhebung des Stifts. — 2) Stiftsarchiv IV, 3. 88[d]; vgl. 88[l]. — 3) Bau- u. Kunstdenkm. d. Kr. Ahaus 20. — 4) Stiftsarchiv IV, 3. 19, 88[i]. — 5) a. O. 88[a]. — 6) trotz der lebhaften reformatorischen u. täuferischen Bewegung, welche 1567—95 in der Umgegend, namentlich im benachbarten Wüllen, hervortritt (Keller, Gegenreform. I. Nro. 272, 287, 429, II. 294). Dem die Jungfern-Stifter betreffenden Reform.-Erlasse Bischof Ferdinands v. 9. Sept. 1620 zufolge gab es wohl in Vreden u. Langenhorst, aber nicht in Asbeck akatholische Kanonissen. — 7) Stiftsarchiv IV, 3. 22, 99. — 8) a. O. 88[b].

gräbnisse vor dem Kapitel „die Gesinnung der erledigten Präbende tun“, darauf binnen 6 Wochen das künftige Fräulein benennen, dessen Wappenschilder vorlegen u. bis zu 6 Wochen auf dem Chore neben dem Altare offen liegen lassen. Dann wurden behufs Aufschwörung der Wappen aus 4 zum Landtage aufgeschworenen Adeligen 2 von Äbtissin u. Kapitel gewählt, welche im Kapitelshause unter Haftung ihres Gutes beschwören mussten, dass die Wappen guten u. vollritterbürtigen Adels seien. Das so beim Stifte aufgeschworene Fräulein musste 3 volle Jahre warten, ehe es nach Erlegung der Statuten-Gelder zum Genusse der Präbende zugelassen wurde. Bei der Benennung der neuen Kapitularin, welche durch den Amtmann geschah, war dem Kleideramte 1 Spezies-Dukat zu erlegen; die Statuten-Gelder betrugen 50 Goldgulden oder $68\frac{3}{4}$ Rtlr., welche unter die Stiftsfräulein verteilt wurden [1]. Die 3 Schul- u. Karenz-Jahre hindurch zahlte das junge Fräulein Kostgeld u. trug im ersten Halbjahre noch bunte Kleidung;

1) Ausserdem waren 25 Rtlr. (von denen $^2/_3$ der Äbtissin zukam) zu erlegen für die Mahlzeit, für die Äbtissin 1 Paar „bordürte“ Handschuhe (= 3 Rtlr.) u. ein „bordürter“ Beutel mit 1 Doppelten Dukaten u. 3 Rtlr. Inhalt, ferner dem Amtmann 1 Dukat, sodann 3 (später 7—8) Kannen „lutter dranks“ (1 für die Äbtissin, 2 für die Fräulein), 16 Paar „hänschen“ (Handschuhe), 1 ℔ „sucker uff caneell“, 1 ℔ „sucker uff annis“, 1 ℔ „sucker uff mandeln“, bei dem Beutel für die Äbtissin 8 Lot Kaneel, 8 Lot Muskatblumen, 4 Lot Muskatnüsse, ½ Lot Safran, 6 Lot „Galga(r)n“ (der Wurzel v. Maranta galanga), 8 Lot Muskatnägel, 1 ℔ Gengber (Ingwer), dem Amtmann pro propositione 1 Rtlr., den Armen 1 Rtlr. „Zum lutter Drank gehören je 2 Lot Muskat-Blumen, -Nägel u. -Nüsse, 6 Lot Kaneel, 1 Lot Galga(r)n, 1 Lot Paradies-Körner, 3 Lot Gengber, 1 Lot Saffran, ungefähr 4 ℔ Hutzucker.“ 1747 erhielt jedes Kapitular-Fräulein u. jedes etwa anwesende fremde Fräulein zudem 1 Paar weisse Handschuhe. Es wurde frische Butter bestellt, „geraspeltes“ Weissbrod u. 1 ℔ Parmesankäse. An 2 gedeckten Kaffeetafeln des Kapitelhauses tranken dann die Damen zu einem „Buttram“ (Butterbrode) den „lutter-drank“; der Amtmann u. die Fräulein, welche das Statutengeld bereits erlegt hatten, schenkten ein; der Amtmann trank mit. 7—8 Kanne Würzweines waren hergerichtet, von denen die Äbtissin, die „Kostmöhne“ (d. i. die Kapitularin, bei welche das neue Fräulein in Kost war) u. die „Meistersche“ (die Dame, von welcher die Neuaufgenommene im Brevier u. Chordienste unterwiesen war) je 1 Kanne bekamen.

dann wurde sie vom Kapitel „zur weissen Residenz angenommen", trug „weisses Habit" u. durfte nur mit Erlaubnis der Äbtissin spazieren gehen; nach einem Jahre „weisser Residenz" erhielt sie von der Äbtissin den (schwarzen) Mantel u. einen Platz auf dem Chore. Den Schluss der Vorstufen bildete das Kanzeljahr. Nach gutem Abschlusse der Vorbereitung gab die Äbtissin der neuen Kapitularin einen goldenen Ring im Werte von 1 Dukaten. Wenn eine Kapitularin ohne Erlaubnis in Kirche u. Chor zu gehöriger Zeit, namentlich über 1 der Vierhochzeiten hin, nicht erschien, so wurde sie im Kapitel „von ihrer Präbende suspendiert". Eigenen Haushalt konnte eine Stiftsjungfer erst anfangen, nachdem 10 Residenz-Jahre vergangen waren.

Aufhebung des Stifts.

Die rheingräfliche Regierung, welcher durch den Reichsdeput.-Hauptschluss v. 1803 das Stift zugewiesen war, erklärte dieses am 4. Febr. 1805 für aufgehoben u. liess Kapitelhaus sowie Archiv versiegeln. Im Stifte wohnten damals ausser der Äbtissin 10 adelige Stiftsfräulein, 4 waren abwesend. Die volle Aufhebung zog sich bei dem von der Landbevölkerung unterstützten Widerstande der Stiftsdamen u. den politischen Zeitläuften, welche 1806 die rheingräfl. Regierung beseitigten, noch hin; Frl. Antoinette de Merode wurde Administratorin des Stifts. In der Zeit der grossherzogl. Bergischen Regierung wurde 1808 noch eine neue Äbtissin, nämlich Demoiselle Caroline Adrienne de Soulomer [1], von dem fremden Landesherrn eingesetzt, u. es traten noch etliche Kanonissen ein; mehrfach suchten die Kanonissen aber Erlaubnis nach, anderswo sich aufzuhalten [2].

Archivalien des Stifts 1) im Stiftsarc zu Coesfeld.

Das Archiv des Stiftes Asbeck im Fürstl. Salm-Horstmarschen Archiv zu Coesfeld [3] enthält alte Güter- bz. Einkünfte-Verzeichnisse (II. 50, 51, 52), unter diesen mehre aus dem 13. u. 14. Jahrh. (3 Pergamentblätter), ein Güterregister des 15. Jahrh. (Pergament, in Holz mit Lederrücken gebunden) mit sonstigen Nachrichten (IV. 93); ferner ein Verzeichnis der Zehnten zu Borken in 4 Niederschriften, von denen 3 dem 15.,

---

1) Solemacher? — 2) Stiftsarchiv V, 3. 24, 4a. — 3) Vgl. Schmitz, Invent. der nichtstaatl. Archive der Prov. Westf. I Heft 3, S. 262 f.

1 dem 16. Jahrhundert angehören (s. u. 3a), weiterhin Aufzeichnungen über Zehnten u. Zinsgeld (II. 49). Rechnungen betr. das Kirchen- u. Küsterinnen-Amt (V. 4. 23, 3), ein Renten-, Pacht-, Zehnten- u. Einkünfte-Register v. 1535 etwa (II. 60)[1], Steuer- u. Kontributions-Akten aus dem 7jähr. Kriege (V, 4. 25. 6), abteiliche Register 1746—1769. 1770—1808, 1809 (V, 4. 26, 10 u. 27, 11). „Annotation, was eine zeitliche Äbtissin schuldig ist aus der Abtey zu liefern‘ 1747, Quartband (IV. 92), Abrechnungen mit dem Asbecker Schulmeister (V, 4. 25, 9). Nachrichten über die Diakonate des Stifts v. J. 1809 (V, 4. 23, 1), Register der Einkünfte des Kleideramts 1810, des Holzamts 1805—10, des Präsentien-Amts 1795—1811, des (Schönebrods-,) Wein u. Butter-Amtes 1761—1811. Ebenda finden sich III. 77 ff. Nachrichten, betreffend die jährlichen Einnahmen aus Althofs Erbe Ksp. Osterwick 1771—79, aus Boyngs, Wielings- u. Schwarthofs Erben, aus Meinertz Erbe Ksp. Leer, Wischhaus u. Wichmanns Erbe Ksp. Lette 1701—14 nebst Ausgaben, ferner über den Bestand des Wilms' oder Speckings Erbes 1660 u. 1690, des Schulze Eissings Erbes Ksp. Osterwick 1612 u. 1727; ferner ein Memorienbuch (Pergamentband in Leder), in dem von 1571 ab die gestifteten Memorien sowie die Weise der Verteilung der Präsenz-Gelder verzeichnet sind (IV, 3. 22, 91), sowie ein Statutenbuch mit Nachrichten über die im J. 1616 verfügte Reform des Stiftes (IV, 3. 22, 94), sodann Kapitels-Protokolle über Aufschwörung der Stiftsfräulein, Verzichtleistungen derselben u. anderweitige Besetzung der Präbenden, Residenzjahre u. a. 1699—1811, schliesslich Nachrichten betr. die Statuten u. Streitigkeiten zwischen der Äbtissin u. den Fräulein, über Eintritt neuer Mitglieder usw. (IV. 95).

---

1) Darin findet sich folgende geschichtliche Nachricht: In desen solven jaer (1498) qwemen en hoep schoreganten *(Gänsescheerer, Freibeuter)* tho voete un tho perde, genant de grote gaerde, yn de Twent un legen dar lenger dan 14 daghe un deden dar groten schaden, dar alle dese lande dorch yn groten schaden qwemen, er se syck to beseyne qwemen.

Im Staatsarchiv Münster befindet sich Mscr. VII, 1333 Nro. 2 Fol. 4 f. ein Verzeichnis der Erben u. Kotten des Stifts, welches 1539 zu Behuf der Landesschatzung aufgestellt wurde; ferner sind dort (s. Rep. der Domänen-Registratur I. S. 96) Akten über erledigte u. wieder besetzte Präbenden des Stifts Asbeck v. J. 1809 erhalten. 2) im Staatsarch. zu Münster.

Das älteste Verzeichnis der Güter u. Einkünfte des Stifts enthält die Urkunde des Stiftsarchivs (IV. 89[a])[1], worin Bischof Werner v. Münster 1151 dem Kloster Asbeck seinen Besitz bestätigt, nämlich domum dotis in Asbeke, domum in villa Were, molendinum ibidem, mansum in villa Lecde, ibidem mansum alium, Hege 2 m.[2] ordei, Midelwich 1 m. sil. et 18 modios ordei, Stocheim 3 m. ordei et 6 botos lini, Weteringen 1 m. sil. et 2 m. ordei et 3 den., Varlare 3 sol., Becheim 3 m. sil., Aldenrene 5 sol. et obulum, Osterwic 4 m. avenę et 4 modios tritici, Wechethe 12 den., Nen 4 modios sil., Wellethe 8 modios sil., Beierincthorpe 1 m. sil., Allen 12 m. ordei, Buren 8 sol. et 8 den., Lecden 13 sol. dec., Beclo 6 sol. dec., Were 12 den., Lihtesthorpe 7 sol. dec., Rene 5 sol. dec. et 4 den., Honhurst 2 sol. dec. et 6 den., Northwalde 12 den. dec., Gerdenbruke 4 sol. dec., Alstede 2 sol. dec., Asbeke 2 sol. dec., Stenwide 4 sol dec., Wedscare 3 sol. dec., Vinkenbrinke 4 sol. dec., Thasbeke 3 sol. dec., Midelwic 2 sol. dec., Retherbrugge 3 sol. dec., Linthus 3 sol. dec., Ecgenrothe domum, que dicitur Sperwerinchus, solventen 2 sol. dec., Lare 16 den., Busensmithe 5 sol. dec., Dulmene 3 sol., Welleberge talentum dec.

1) Erhard, Cod. dipl. Nro. 280, vgl. 282. — 2) Abkürzungen: dec. = decimę, den. = denarios, m. = malti-um(a), sil. = siliginis, sol. = solidos.

1. Zehnten-Register des 13. Jahrhunderts[a].

(Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv, Stift Asbeck II. 50.)

Abkürzungen s. S. 12; ausserdem m. = malci-um(a).

Hee sunt decime pertinentes ecclesie S. Margarete virg. et martyris in Asbeke:

in par. [Buren] .... [de curia dni. episcopi] ....; de domo ... [m. sil.][b]; Lichtestorpe Jenrekinc 4 m. sil. et min. dec.; de domo Gozwininc 9 mod. sil.; de domo, que dicitur ad Arenam, 15 m. sil.[c]

In par. Saltesberge de Svavinchove 3 sol.

In par. Renen de Selekinchove 5 sol. et 4 den.; de domo, que dicitur Libera, iuxta cimiterium 2 sol.; Honhorst de domo Wezzelinc m. sil. et min. dec.; de domo Vidue 6 mod. sil.; de domo, que Vischerinc dicitur, m. sil.

In par. Weteringe in Harenmulen 18 mod. sil. et min. dec.; de domo Wolthardinc 6 mod. sil. et 2 mod. trit.; de domo Vasthardinc 6 mod. sil. et 2 mod. trit.; in Rodenberge de domo Odinc, de domo Willelminc, de domo Wichhardinc, de domo Werenbrachtinc, de domo, que dicitur Overen Salthus, decimum manipulum in agro et min. dec.

In Heszeliskerken de Antiqua domo[d] 12 den.

In par. Northwalde[e] in Northhove 4 sol.

In par. Aldenberge de Bovenchove[f] 2 sol.

In par. Bilrebeke de Udinc A[g] 4 sol. et 6 den.; de curia Hermanni militis in Hameren 4 sol.; de domo Marschhus in Vrielwik m. ordei, 2 mod. trit. et 12 den. — In Sneckinctorpe de Horbecke 2 sol.[h]

a) *Grosses liniiertes Pergamentblatt (Hdschr. A); eine etwas jüngere Niederschrift findet sich auf einem etwas schmaleren liniierten Pergamentblatte im Stiftsarchiv II. 51 (Hdschr. B).* — b) *Die ersten beiden Angaben sind durch Rasur getilgt.* — c) *In B sind alle Angaben bis hier durch Rasur getilgt.* — d) *Über der Zeile* dat nu gheheten is tho Grevenbrincke. — e) Norwalde *B.* — f) *Darüber* de gheheyten is Grevynch. — g) *d. i.* up der A; *vgl. S. 201* Spekehus. — h) *Der Satz ist in blasser Dinte nachgetragen u. fehlt in B.*

In par. Lare in Edinclo de agris 6 den., de Berghus 2 sol.

In par. Darevelde in Henewik de domo Henrici Bertraminc[a] 18 mod. ordei, 12 den. et min. dec.; de domo Bruninc modium trit., 12 den.; de domo Homerinc 16 mod. trit.

In par. Osterwic de domo Rutgeri 2 m. av., 12 den. et min. dec., in Berminthem de domo, que dicitur Wiggerinc, 2 mod. trit., m. av., 12 den. et min. dec.; de domo Lintbeke, que pertinet dompno[b] de Steinvorde, 4 sol.; de domo Bernardi in Bac, que dicitur domus Vidue, 18 mod. ordei, 2 mod. trit. et min. dec.; de Kuningeswege 9 mod. ordei et min. dec.; de domo Hakenvorde m. av., 12 den., 2 mod. trit. et min. dec.; in Spekinchove[c] 18 mod. ordei, 2 mod. trit., 2 sol. et min. dec.; de domo Hescelinc min. dec.; de Wetekampe min. dec.; Bocholte de domo, que dicitur Antiqua domus, m. ordei, 12 den. et min. dec.; de domo Benninc m. ordei, 2 mod. trit., 10 den. et min. dec.; de domo Hoierinc 14 mod. ordei, 2 mod. trit., 8 den. et min. dec.; de domo Edinc m. [sil.][d], 12 den. et min. dec.; de Antiqua curia in Sakmare 4 m. sil. et min. dec. — De domo tor Schoppen 10 sc. sil.[e]

In par. Holtwik de domo Ezinc m. sil. per antiquam mensuram, 2 mod. trit. et min. dec.; de domo, que dicitur Slelo, 12 den. et min. dec. Omnis, qui facit novale in vrethelachter[f] marca sive ad rapas seminandas sive aliter, dabit denarium ecclesie nostre pro decima. De domo Thegederinc 1 m. ordei; de domo Bůdelinc 4 mod. ordei de hurlande; in Middelwik de domo Wolderinc[g] 1 m. sil. per mensuram, que dicitur spikerscepel, de hurlande.

In par. Cosvelde de domo, que vocatur Alta domus, 12 den.; de domo Macharii in Overhagen, que pertinet cognationi, que vocatur de Kaminata, 12 den.; de domo, que dicitur Schurhof in Nen [4 mod. sil.][d]; item in Overhagen de domo, quam cognatio de Merevelde nobis contulit, 7 mod. sil. et

a) *steht über* Henrici. — b) B. *add. B.* — c) Spekinhowo m. sil. *B;* m. sil. *ist in A durchgestrichen.* — d) *Rasur in A; Ergänzung nach B.* — e) *Der Posten ist in blasser Dinte nachgetragen.* — f) *d. i. in Friede gelegter.* — g) *Interlinear-Zus. v. späterer Hd.:* dictum ton Daelle.

totidem mod. av.; de curia Stenwide, que pertinet ......[a], 4 sol. ad custodiam[b].

In par. Lette de domo Hildebrandinc 1 m. sil., 12 den. et min. dec.; de domo Hosekinc 1 m. sil. et 2 den. et min. dec.

In par. Dulmene de curia Everhardi in Emmethe 4 sol.; de domo Gerberti[c] de Widerthen m. ordei et min. dec.; de domo Volmari in Wellethe 1 m. sil. et min. dec.; ibidem de domo Heienk[d] [9][a] modios sil.

In par. Lembeke de domo vidue Helemburgis 2 sol. et min. dec.

In [par. Burken][a] de agris Weszeli Blekerink m. sil.; de domo Ubbekinc 2 m. sil.; de 2 domibus, que vocantur Deienk, quelibet dabit 6 mod. sil. et 6 mod. ordei; de agris, qui vocantur agri Monachi, 3 mod. sil.; de domo Burchardinc 5 mod. sil.; de domo, que vocatur Ganetenvorde, 5 mod. sil.; de domo Alberti in Stelleren 9$^1/_2$ mod. sil.; Bernardus de Deienk manens in Stelleren 1$^1/_2$ mod. sil.; de domo Haddink 1 mod. sil.; in Wikenkhove decimum manipulum in agro; de domo[e] Querenbeke 4 sol. et 4 den.

In par. Bokholte [de agris, qui vocantur vom broklant] .....[f]

In par. Achtberge[g] de curia Symonink 3 sol.; de domo, que dicitur Lutikenholte, que est Everhardi militis in Reke, 20 mod. sil.

In par. Alsteden de domo, que vocatur Hakvorde, decimum manipulum in agro et min. dec.

In par. Lecden in villa Were de domo Hozelinc 8 den.; de domo Wilbrachtinc 7 den.; de domo Eienk, de domo, que dicitur Abbekenhus, de domo, que dicitur Witterloko[h], decimum manipulum in agro et min. dec.; de domo Lentfridinc [1 m. sil.][a], 16 den. et min. dec.; de domo Leverink 1 m. sil. et 9 mod. sil., 18 den. et min. dec.; de domo Boienk 12 den. et min. dec.; de Beierinchove 4 m. sil. et min. dec. In Ostlecden de domo Berendink 2 m. sil.; de dote 3 sol.; de Heszelinc 1 m. sil., 2 m. ordei, 18 den. et min. dec.

a) *Rasur in A; Ergänzung nach B.* — b) que—cust. *fehlt in B.* — c) Gerhardi *B.* — d) Heieric *B.* — e) *fehlt in B.* — f) *durch Rasur in A u. B fast getilgt.* — g) *d. i. Eibergen.* — h) *d. i. Wetterluke; s. S. 183.*

In par. Scopinge de domo Werenbractinc in Haverenbake(!) 1 m. sil., 18 mod. ordei et min. dec. et 2 mod. trit.; de domo Rathardinc 1 m. sil., 18 mod. ordei, 4 mod. trit. et min. dec.; de casa, que dicitur Wernerinc, 4 den.[a] In villa Stokhem de domo, que dicitur ad Fagum[b] 1 m. sil., 18 mod. ordei, 2 mod. trit. et min. dec.; de domo Leverinc 1 m. sil., 18 mod. ordei, 2 mod. trit. et min. dec.; de domo Isierinc 1 m. sil., 18 mod. ordei, 2 mod. trit. et min. dec.; de domo, que dicitur Linthus, 3 sol. In villa Tinge[c] de domo Bovinc 2 sol.; de domo, que dicitur Nova domus, 12 den.; de domo Sperewerink 18 mod. ordei, 12 den. et min. dec.[d]

2. Pacht-Einkünfte aus Erben
zu Anfang des 14. Jahrhunderts[e].

(Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv, Stift Asbeck II. 52.)

Abkürzungen s. S. 192; zudem d. = domus, mens. = mensure.

Hii sunt redditus domorum pertinentium ecclesie beate Margarete in Asbeke[f]:

[g]Primo in legione Barlo d. Thelemanninc 8 m. sil. et 2 porcos; d. Ghermanninch[h] 2 m. sil. et 2 m. ordei; d. Theselinc in Henghelo[i] 4 m. sil.

a) et min. dec.; de casa *bis hier fehlt in B.* — b) de domo Fagi *B.* — c) *B zieht* in villa Tinge *zum Vorhergehenden.* — d) *Eine andere Hd. fügt zu:* Juxta Alen de curia Gore 6 m. ordei; de alia curia ibidem 6 molt ordei; de curia Episcopi Lutenhem 5 m. ordei; de Sconlo ....; item in Geschere in curia Scolle 3 m. sil., Messynch 1 m. sil., Bruninch 30 sc. sil., in Brunerdinch [30] sc. sil.; d. ton Loo min. dec., Eschinck .... (1/2 *Zeile meist verwischter Schrift*). *B fügt zu:* Domus Prekelinc in Were et domus Uphus in Hewen dabunt quartum manipulum, domus Wilink in Haverenbeke dabit tertium manipulum. — e) *Das Register liegt in 2 Ausfertigungen vor: A (II. 52) u. B (II. 51), je auf einem grossen Pergamentblatte.* — f) *Darüber steht:* Scultetus Eppinch tertium manipulum et 5 porcos et 10 pullos et 5 aucas; Sunderhus 2 sol. — g) *In B geht vorher:* d. Rutbeke dabit 1 m. sil., 2 m. ordei et 5 m. sil. et 1 urnam butiri et 2 porcos. — h) prima domus ibidem *B.* — i) Hemeler *B.*

In Buren d. Horboldinch 18 sc. sil. et 2 m. ordei; [a] d. Wolbertinch [b] 1 m. sil.

In Holtwic d. Werenbrachtinch 4 sc. albarum pisarum et 4 sc. trit. et 6 m. ordei et 1 porcum; et 4 sc. fabarum et 1 m. ordei et 2 m. av.; d. Rengherinch 14 sc. ordei et 4 sc. fabarum [c].

Curtis Ysinkhof in par. Legden 2 m. sil. et 4 m. ordei et 1 m. av. et 2 porcos; si autem ex paupertate vel negligentia non daret, tunc deberet demi tertius manipulus. Item ex prefata curia tertiam partem glandium [d]. D. Hesselinch 6 sc. sil. et 1 m. ordei et 2 m. av.; d. Hartwininch [e] tertium manipulum, quorum manipulorum dimidietas cedit granario, et 3 porcos, 3 aucas et 6 pullos; d. Boyginch tertium manipulum; [f] Lentfridinch 2 m. sil., 2 m. ord. et ....[g]; Tenebrosum molendinum [h] 3 m. sil. et 3 sol. Curtis Everdinchof tertium manipulum et 2 porcos; d. Prekelinch quartum manipulum et 2 porcos et 3 aucas et 4 pullos; d. Dullekinch 1 m. sil., 1 m. ordei, 6 sc. av. et 6 sol.; d. Elhardinch [i] 3 m. sil.; Salenhus 12 sc. ordei et 2 m. av. Vorsthof tertium manipulum et porcum; Vorstmole [k] 6 sc. sil. et 18 den.; Middendorp [l] 6 sc. sil., 6 sc. ordei et 3 sol.; Stromberg 1 m. sil., 2 m. ordei et 1 m. av.

In par. Osterwic d. Hesselinch 2 m. sil., 2 m. ordei, 2 m. av. et 2 porcos; Spekinchof $3^1/_2$ m. sil., $3^1/_2$ m. ordei et 4 m. av. et porcos 4 vel 4 sol., dimidietatem glandium et 15 cratheras trit. et 2 sol. puellis. Ton Wetecampe 1 m. ordei et 1 m. av. Koningheswech 1 m. ordei; d. Jurdaninch 1 m. ordei, 3 m. av. et *18 sc. av. van Ostendarps weghen* [m]. Item de Achterhus 6 sc. ordei; Abbenhus 1 m. trit. et 2 m. ordei

a) in eadem villa *add. B.* — b) Volbracdinc *B.* — c) *B statt dieses Postens:* d. A...... de Litertune dabit 4 m. sil. et 2 m. ordei et 2 m. av. et 4 porcos. — d) *B lässt diesen Satz aus.* — e) *in B fehlen die Abgaben von* d. Hartwin. *u.* Boyginch. — f) *Andere Abgabe in B.* — g) *Rasur.* — h) *Düstere mölle.* — i) Heynhardinc de Were *B.* — k) de Warstmolen *B.* — l) d. de Middenthorpe dabit 10 mod. trit. et 1 m. ordei, et 4 m. av. et 16 caseos et 3 boten vlasses *B.* — m) 1 m. trit. et 8 ... *(Rasur)* et 3 boten flasses *B statt des späteren Zusatzes in A.*

et 28 sc. av.; Ostendorpe 4 sc. trit. et $2^1/_2$ m. av.[a]; Oldehof 1 m. trit., 1 m. ordei, 6 sc. albarum pisarum et 6 sc. graucarum(!) pysarum et 18 sc. av.; Blekerdinch 2 m. trit., 2 m. albarum pysarum, 18 sc. ordei; Coldenhove tertium manipulum et 2 porcos et 4 aucas et 6 pullos; Edinch[b] 7 m. sil., 6 m. ordei, 1 m. av., 2 porcos, [c]4 aucas et 6 pullos; Benninch 4 m. ordei et 2 m. av.; Raterdinch 2 m. ordei, 1 m. av., 2 porcos.

In par. Scopinghen de Wilinchof tertium manipulum; tor Boken 3 m. sil., 3 m. ordei, 1 porcum[d]. In Ebbinch[e] 3 m. ordei; Haghenhus 1 m. sil., 6 sc. pysarum, 6 sc. fabarum, 2 m. ordei, 2 m. av. Si paupertas impedierit vel altera causa, quod non daret predictam pensionem, tunc dare deberet tertium manipulum. Uphus quartum manipulum et 1 porcum.

In par. Bilrebeke ton Westendorpe[f] 18 sc. ordei, 4 m. av.; Wichmanninch 1 m. sil., 2 m. ordei et 2 m. av.; Syverdinch[f] 20 sc. ordei, 20 sc. av. et 1 sc. trit.[g]

In par. Darvelde Schuckinchof 4 m. trit., 6 m. ordei, 8 m. av., 6 porcos; Gronoverinch 4 sc. trit., 4 sc. albarum pysarum, 2 m. ordei.

In par. Cosvelde Hubertinchof 2 m. sil., 20 sol.

In par. Lette to Wisch 3 m. sil.

Decima: in Gheschere primo de curia Scollo 3 m. sil. mens. Cosveld.; Messinch 1 m. sil.; Hobinch 4 sc. sil. eiusdem mens.; in Bruninch 30 sc. sil.; in Brunhardinch 30 sc. sil. mens. decimalis; domus ton Lo min. dec.; in Assinch decimum manipulum in agro; in par. Holtwic Esinch 1 m. sil. et 2 sc. trit.; in par. Cosvelde Messinch 7 sc. sil. et 7 sc. av. mens. Cosveld.[h]

a) d. Gerhardi de Hostenthorpe — 4 mod. trit. et 4 m. av. *B.* — b) Edinc *B.* — c) *in B hier Rasur* (*$^1/_4$ Zeile*), *dann statt des Folg.* 4 mod. fabe Cusveld. mens. et 2 m. ordei eiusdem mens. — d) et 30 den. et 6 pullos *add. B.* — e) Ebkin in Stochem *B.* — f) in Hellen *add. B.* — g) et 18 den. *add. B.* — h) *B führt noch an:* d. Wellete — 8 m. sil. et 4 m. ordei et 3 av. et 2 porcos; d. Hinrici de Honen — 4 sol.; d. Hinrici de Aldenrene — 5 sol. et 1 obulum et 2 urnas mellis et 6 boten flasses, *lässt dagegen hier fort:* Everdinchof, Prekelinch in Were,

Hubertinch, Ysinch, Abbenhus, Hesselinch, Spekinch, Wetecamp, Achterhus, Oldehof, Wolbertinch, Lentvredinch, Syverdinch, Dullekinc, Horboldinch, Salenhus, Rengherinch, Raterdinch, Stromberg — isti omnes dant mensuram Cosveldensem; item Bokeman, Benneman dat mensuram Scoping.; item Scuckinch, Gronover, Jordaninch, Edinch, Werenboldinch, Hesselinch, Dustermole, curtis Westendorp, Ostendorp — isti dant mensuram decimalem; domus in Barlo et domus tor Wisch in Lette — iste 3 domus dant mensuram granarii dictam spikermate, item Haghenhus, Wichmanninch, Esing — isti 4 habent 1 schepel capiens in se 12 cratheras; item Blekerdinch et Ebbinch habent propriam mensuram.

3. Einkünfte-Register des 15. Jahrhunderts[a].

(1475.)

(Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv, Stift Asbeck IV. 93.)

Abkürzungen: av. = (h)avene, d. = domus, g. = gersten, gl. = gulden, h. = havern, m. = molt, mens. = mensura (!), par. = parrochia, r. = rogen, sc. = scepel, sil. = siliginis, sm. t. = smalen ten(t)den, sol. = solid-os(um), trit. = tritici.

In par. de Vullen[b] d. Thelmerlingh[c] 3 m. sil. *Coysfelder mathe,* 2 porcos; *de Wermer gyft 1 m. sil. Cosfelder stryckmate, mach he aflösen, wan em god sellyget*[d]*;* d. Gerbertynck dabit 2 m. sil. et 2 m. ordei spikermathe.

In par. de Loen d. Theselynck $2^1/_2$ m. sil. mens. Costveld.

D. Horbertynch in der burscap Bueren in par. Gesscher[e]

Dullekinch, Elhardinch, Salenhus, Vorsthof, Stromberg, Hesselinch, Spekinchof, Wetecamp, Achterhus, Oldehof, Coldenhove, Benninch, Wilinchof in Haverenbeke, Uphus in Hewen, Wichmanninch, Hubertinchof u. to Wisch *mit ihren Abgaben; einige dieser Abgaben sind aber nachträglich, meist von anderer Hd.. zugefügt.*

a) *auch in deutscher Niederschrift (auf Papier) v. J. 1506 erhalten (Stiftsarchiv II. 60); die Aufschrift dieses Reg. (Hdschr. B) lautet:* Renthe, pacht, thenden unde upkümpst des cloester tho Asbecke. — b) Wullen *B.* — c). *So auch B; 1539 (s. u. S. 206)* Tellmerynck. — d) de Wermer *bis hier v. späterer Hd. auf Rasur. Das hier u. sonst mehrfach zugefügte* item *ist fortgelassen.* — e) *Die Ortsbestimmung steht hinter* Costveldie *in der Hdschr. Vgl.* Horbeltynck *unten S. 201.*

$1^1/_2$ m. sil. et 2 m. ordei mens. Costveldie; d. Preckelynck *gyft de veyrde*[a] garven unde 2 verken unde 3 goyse *unde 4 honre.*

In par. de Legden d. Ysynck 4 m. ordei et 2 m. sil. mens. Cosveld., 2 porcos et 1 m. av. et tertiam partem glandium; d. Hesselynck 3 m. ordei, *18 sc. sil. et 1 m. hav. tentmate; curtis Everdynchof*[a] *tertium manipulum et 2 porcos, sed unum est sibi dimissum*[b]*;* d. Lentvordynck 2 m. sil. et 2 m. ord. *Coysfeld. mens. unde 6 sc. h.;* d. Harlynck 4 m. sil. et 2 m. av., 2 porcos, *noch 10 sc. r.*[c]; d. Elerdynck 3 m. sil. tentmate; d. Dulkynck 1 m. sil. mens. Costveld., 1 m. ordei mens. Costveld., 6 sc. av. mens. Costveld.; d. Boynck 2 m. sil., 1 m. ord. et 1 m. av. mens. Costveld.

Men plach Elerdynck 2 sc. g. to geven, wan he syn pacht betalt, vor 1 stucke landes, dat he up der Vastmolen hadde. De vorgen. gersten hefft vrowe Sophya Vrydagh Elerde erfliken und ewige afgekofft to behoyf des cloysters in den jar MCCCCLXXX primo.

De gebben Pyr heben wy uthgedaen des jars vor 1 enckeden golden gl. unde 1 par honre unde sal staen 12 jar lanck M[c]CCCCXCIII.

In par. Osterwyck d. Edynck 7 m. sil. tentmate et 6 m. ordei et 1 m. av., 2 porcos et 4 auckas(!) et 6 pullos; d. Raterdynck 2 m. ordei mens. Costveld. et 2 porcos; d. Bennynck 3 m. ordei mens. Costveld. et 2 m. av. unde, gheve he der pacht nycht, so sal he uns gheven de derden garven; d. ton Oeldenhove 2 m. ordei, 18 sc. av. mens. Costveld.; d. ton Oestendorp $2^1/_2$ m. av. tentmate, 4 sc. trit.; d. Jurdynch 3 m. av. tentmate, 18 sc. h. van den Oestendorp, 1 m. ord. tentmate; d. ton Koldenhove de derden garven, unde up den cleye synt 3 stucke, de ghevet de veyrden garven, et 2 porcos, 4 aucas et 6 pullos, unde dat Loe de veyrden garven[d]; d. Nabbenhues[e] 1 m. trit., 2 m. ordei, 2 m. av. totaliter mens. Costveld.; d. Blakerdynck 2 m. trit., 2 m. albe pise, 18 sc. ordei spikermate*;* wert sake, dat se dusse vorscr. pacht nycht en gheven, so solt se geven de 4. garven.

a) *auf Rasur.* — b) *nach B wegen eines v. der Äbtissin Sophia Vridag auf dem Erbe angelegten Fischteiches.* — c) *Bem.: mach he losen.* — d) *Zus.: düsse helfte hort in dat botterampt.* — e) *richtig* ton Abbenhues.

In par. Bylderbecke d. Syverdynck 20 sc. ordei, 20 sc. av. mens. Costveld.; d. Wychman 1 m. sil., 3 m. ordei, 2 m. av., myt den sceppel gemeten, dat twe rynge heft; d. Westendarp 18 sc. ordei tentmate, 4 m. av. tentmate.

In par. Horstmayr d. Wederloyck dat annuatim 3 m. g. unde 4 m. h. unde 3 m. *g.* bynnen dat cloyster.

In par. Darvelde d. Gronover 2 m. ordei, 4 sc. trit., 4 sc. pise albe tentmate; d. Schuckynck 4 m. trit., 6 m. ord., 8 molt av. tentmate et 6 porcos, un wan eyn man oft wyf stervet[a], van den mann sal dat cloyster hebben 12 goltgl. unde van den wyve vor dat vorsterft, als dat de breve utwysen.

In par. Scoppyngen d. Hagenhus 1 m. sil., 2 m. ordei, 2 m. av., 6 sc. pise grave erwethe et 6 sc. bonen, myt synen egeǹ sceppel metten myt den twen rynghen; d. Ophus dabit 3 m. ord. et 2 m. sil. et 6 sc. hav. mens. Cosvelde et 1 porcum, unde wan eyn man oft eyn wyf stervet, so sal dat cloyster van den mann hebben 10 goltgl. unde van den wyve 6 gl. vor dat vorsterft, gelyck de breyf dat utwysen; d. Wylynck gyft de derde garve[b], van den Greshove 3 m. ordei mens. Costveld.[b]; d. Ebbynck 3 m. ordei spikermathe. *Domus ter Boken gift des jaers 1 m. r. unde 3 m. g. unde 3 sc. g. nye Koesfelder mate unde dit sal Ebbynck uthgeven vortmer*[c].

In par. Wessem d. Eppynck 4 m. ordei, 3 m. av. mens. Costveld., 10 pullos, 5 aucas et 5 porcos.

In par. Asbecke d. Stromberch 2 m. ordei, 1 m. sil., 1 m. av. mens. Costveld.

In par. S. Lamberti in Costveldia d. Hobertynck 2 m. sil. mens. Costveld.

In par. Holtwych d. Wermeldynck 4 sc. trit., 4 sc. albe pise et 4 sc. faba(!), 1 m. ordei, 2 m. av. tentmathe; *d. Renghererynck 1 m. ordei, 2 sc. fabe*[c]; *Rolwynck dey gyfft des jars dey pacht 1 m. r. unde 18 sc. g. unde 18 sc. h. unde dyt hort in dat bottere-ampt.*

In par. Lette d. tor Wysch 3 m. sil. spikermathe.

a) stervet wyf *Hdschr.* — b) *Hiernach Rasur* (½ *Zeile*). — c) *Zus. des 16. Jahrh.*

In (par.) Gesscher d. Horbeltynck dabit 18 sc. sil. unde 2 m. erften; *d. Lyndenhove gift nu tor tijt 2 mark.*

Domus Wolbertynck[1] 1 m. sil. unde 1 m. *ord.*[a]

Decime pertinentes S. Margarete necnon conventui in Asbecke compilate:

in par. Legden d. Beygerynck den smalen tentden; d. Leverynck 14 sc. r. Costvelder mate unde 18 den.; d. Hesselynck den sm. t. unde 18 den.; d. Hozelynck 8 den.; d. Wylbertynck 7 den.;

in Holtwick d. ton Aldenhove den sm. t.; d. Slewe den sm. t. unde 12 den.; d. Essynck 11 sc. r. unde 2 sc. wetes unde den sm. t.; des sal men en weder gheven 2 becker wetes unde dyt Coestvelder mathe; d. Wyggerynck 1 m. h. unde 2 sc. wetes tentmate, 12 den. unde den sm. t.; d. Lymbecke 4 sol., d. Velthus 10 den.; d. Bodelynck 4 sc. g. tentmate;

in Oesterwyck d. Buddenhus 18 sc. g. unde 2 sc. wetes tentmate und den sm. t.; d. Hakenvort 1 m. h. tentmate, 2 sc. wetes tentmate, 12 den. unde den sm. t.; d. Hesselynck den sm. t.; d. Speckynck den sm. t.; d. Wygerdynck 5 sc. wetes mens. Costveld.; d. Oldehus 8 sc. g. mens. Costveld., 12 den. unde den sm. t.; d. Bennynck den sm. t.; d. Hoyerynck 1 m. g. mens. Costveld. unde den sm. t.; d. Edynck den sm. t.; *d. Schollou 7 sc. r. older Coesvelder mathe;*

Asbecke d. Vasthof 26 sc. r. to tenden unde den sm. t.;

in Bylrebecke par. d. Spekehus up der A $4^1/_2$ sol.[b]; d. to Godekenhus to Wesselhus 2 sol.; d. Odynck 4 sol.; d. Merschus 1 m. g., 2 sc. trit. tentmate unde 12 den.; d. Lutenhem $2^1/_2$ m. g. mens. Costveld.;

in par. Darvelde d. Brunynck 1 sc. weytes tentmate unde 12 den.; d. Homerynck 8 sc. wetes Costvelder mathe;

a) *Zus. des 16. Jahrh.*: unde de gerste ys emm gelaten, dat he dayr vor geve 9 sc. r. unde he sal ock geven 2 m. h. unde 1 verken, noch 6 sc. r. van versettene pacht. — b) *Der Posten ist durchgestrichen; Bem.: düsse $4^1/_2$ schill. is affgekoffth meth 20 marck.*

1) im Ksp. Stadtlohn nach den späteren Registern.

d. Bertmerynck 8 sc. g. Costvelder mathe und den sm. t. und 12 den.; *d. Brunsterynck 14 sc. g. stryckmate*[a];

in par. Eggenrode d. Sperwerynck 1 m. g. Costvelder mate unde den sm. t. unde 12 den.;

in par. Scopynghen d. Bovynck 2 sol.; d. Nyenhus 12 den.; d. Leverynck 18 sc. g., 1 m. r., 2 sc. weytes, all tentmathe, unde den sm. t.; d. Yserynck 18 sc. g. unde 1 m. r., 2 sc. wetes, all tentmathe, unde den sm. t.; d. Raterdynck den sm. t. unde 18 sc. g. tentmate, 4 sc. wetes tentmate unde 8 sc. r. Scopynger mate; der sal de kerker to Scopynghen hebben 6 sc. r.; d. Wermeldynck 18 sc. g. tentmate, 1 m. r. tentmate, 2 sc. weytes tentmathe unde den sm. t.; de kerker to Scopynghen 4 den.; d. Lynthus 3 sol.;

in par. Oeldenberghe d. Grevynck 2 sol.;

Wylkenhues tho Aele[1] *gyfft des jaers 22 sc. r. Solmessche mate unde den blodigen tenden*;

in par. Nartwolde d. ton Gropenbryncke[2] 12 den.; d. Narthove 4 sol.;

in par. Laer d. ton Berchus 2 sol.; d. Edyncloe 6 den.;

in par. Rene d. Wesselynck 9 sc. r. Reynscher mate unde den sm. t.; d. Vyssgherynck 9 sc. r. Reynscher mate; d. Jordelynck 5 sc. r. Reynscher mate;

in par. Saltesberghe d. Swavynckhoff 3 sol.;

in par. Weterynghen d. tor Harmollen 18 sc. r. tentmate unde den sm. t.; d. Wyggerdynck den tenden over dat lant[b] unde den sm. t.; d. Wermeldynck den tenden over dat lant[b] unde den sm. t.; d. Wylmerynck den tenden over dat lant[c] unde den sm. t.; d. Salthus den tenden over dat lant[d] unde den sm. t.; d. Odynck den tenden over dat lant over de helfte des erves[e] unde den sm. t. all; d. Wolterdynck 9 sc. r. tentmate; d. ton Cleyhus 9 sc. r. tentmate;

a) *Zusatz des 16. Jahrh.; B führt hier eine Abgabe von* Bertmerynck *auf.* — b) *Zus. des 16. Jahrh.:* bedynget up 10 sc. r. — c) *Zus. v. der Hd. ad b:* bedynget up 9 sc. r. — d) *Zus. desgl.:* bedynget up 7 sc. r. unde 7 sc. g. unde 4 sc. h. — e) *Zus. desgl.:* gifft vam lande to tenden jairlix 4 sc. r.

1) jetzt Ahle Ksp. Heek. — 2) d. i. Maulwurfsanhöhe.

in par. Gesscher d. Messynch 1 m. r. Koestvelder mate unde den sm. t.; d. Bronerdynck den tenden over dat lant[a] unde den sm. t.; d. Brunynck den tenden over dat lant unde den sm. t.[b]; d. Hobynck 4 sc. r. Koestvelder mate; d. ton Loehus den sm. t.; d. Scholle 2 m. r. Coestvelder mate;

in par. Dulman d. Emete 4 sol.; d. Tutmerynck 1 m. g. unde den sm. t. Koestvelder mathe;

in par. Lette d. Hilbrandynck 8 sc. r. Koestvelder mathe unde den sm. t. unde 12 den.; d. Hozekynck 8 sc. r. Koestvelder mate unde 12 den. unde den sm. t.;

in par. Koesfelde d. Overhaghen 8 sc. r. Koesfelder mate unde 12 den.; d. Messynck 7 sc. r. unde 7 sc. h. Koesfelder mate; d. Honhus 12 den.;

in par. Eyberghe d. Lutteholt 3 Arnsche[c] gulden.

De Symmelynhoff gyff jarlynx 3 Torrenschen, dat nu tor tijt so vele is als $4^1/_2$ schill. Gegeven yn iaren uns heren, do men screyff dusent veyrhundert LXXV.

in par. Alstede d. Hackvort den tenden over dat land unde den sm. t.

Summa des cloysters pacht unde tenden is des iars 70 m. r., 59 m. g., 7 m. 4 sc. weytes, 49 m. 5 sc. h.; van des cloysters bowynge dat lopet sick up 70 m., 4 m. myn of mer, allerhande korn; van der Dustermolen dat lopet sick opp 40 m., van der molen to Asbecke tuschen 8 unde 10 molt alls korns.

Van waren, de dat cloyster hefft van Asbecke.

Dat cloyster hefft 11 war yn der Holtcker marke van den Weitekampe. De hoff to Wylynck hefft 4 war, de hoff ton Greshove hefft 3 war, de hoff to Ebbynck hefft 2 war, de Boyke hefft eyne war, dat hus ton Ophus hefft $3^1/_2$ war, dat hus ton Hagenhus hefft $2^1/_2$ war, Rotert hefft 1 war, Stromberch hefft 1 war yn der Wersch[d].

Summa der war 18 yn der Wersch[d]. Wat dat cloyster van Asbecke to eren sumpe dryvet, dat hort en yn de Wers

a) *Zus. desgl.*: vordynget vor 1 m. r. — b) *Zus. desgl.*: vordynget vor 17 sc. r. — c) *d. i.* Arnheimsche. — d) *so B.;* Werchs *A.*

to dryven, wan dayr ackeren is[1]. *Item de Rykerdes kamp de sal oppen lyggen, wan dar ackeren yn is, dat des cloysters verken mede yn gaen.*

Tot unsen erve Harlynch is yn vortijden gekoft eyn mayt, geheyten de ackermayt, dar uns Harlynck des jayrs aff sal geven 3 den.

3a. Zehnten zu Borken[a]

(um 1435).

(Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv, Stift Asbeck IV, 93.)

Abkürzungen: sc. = scepel, t. tenden.

Dyt na gescreven lant ys gelegen vor Borken unde unse kloyster heft dayr den tenden over:

B. Barschers[b] 3 sc. gerstzede hort de tende van; J. Bonen 2 sc. gerstzede t.; Heyne Dalhuys 2 sc. gerstzede t.; Wessel ton Venne 9 sc. gerstzede t.; de Susteren 3 sc. gerstzede t., de Susteren noch 1 sc. gerstzede de 20. garve; H. ton Westendorppe 2 sc. zede t.; H. van Wezeke 2 sc. zede t.; H. ton Rothus 4½ sc. zede t.; Roleff Koevoyt 2 sc. zede t. unde 8 garven van eynen stucke; B. ton Raten 2 sc. zede t.; Bernt Barscher[b] 3 sc. zede t.; H. Sunderboeck 3 sc. (zede) t.; H. ton Oslor[c] 1 sc. zede t.; de hillige Geyst 2 sc. zede t.; W. Nasmecker 2½ sc. zede t.; J. Hebynck 2½ sc. zede t., 20 garven; Wyne Veddelen 3 sc. zede t.; Lutgert Pyngels 5 spyntzede t.; Gosen Hornekens 2 sc. zede t.; de Wedemhove 2½ sc. zede t.; Wener Pelsers 2 sc. zede 20 garven; J. Wynters 2½ sc. zede t.; B. Stameren 2 sc. zede t.; Elzeke[d] Richters 2 sc. zede t.; J. Bogers[e] 2 sc. zede t.; Hilbrant Wynen 1 sc. zede t.; ut Wymmans kampe 3 schill. Borkers; ut der Laghe 4 krumsterte; Querenbecke 12 den. Munsters; Heyne Zweders 3 spynt r.; Hotynck ½ sc. r.; Herm. Pawes ½ sc. r. ut synen huys Borkenscher mathe; G. Richters 3 schill. Borkensch ut synen kampe, gelegen ut der Nate.

a) *In 3 inhaltlich gleichen Ausfertigungen des 15. Jahrh. (A, B, C), A u. C auf Papier, B auf Pergam. Stiftsarch. II. 42, IV. 93 u. II. 60 überliefert, hier nach B mitgeteilt. A beginnt:* Item dese tenden hort den joncferen van Asbecke, gelegen to Borken. *Die 2 letzten Posten sind in A von anderer Hd. nachgetragen. Eine 4. Hdschr. des 16. Jahrh. Stiftsarch. II. 58 (D) ist gleichlautend, fügt aber 31 weitere Abgaben zu.* — b) Bartschers *C.* — c) Aslor *C.* — d) Elzebe *A.* — e) Boeirs *C.*

1) A u. B bemerken, dass in dem guten Eicheljahre 1495 Kloster Asbeck 120 Schweine und 2 Bären in die Wersch getrieben habe.

4. Güterverzeichnis aus dem Jahre 1539.

(Staatsarchiv Münster Mscr. VII. 1333.)

Des cloesters Asbecke erffschattynge, ingerumet Exaudi vam jaire XV^c und XXXIX up Katharine virginis. Fol. 4a.

Erve:

im kerspell Wullen und Wessemm:

Germert, Eppynnck.

Stadtloenn:

Teisker, Volbertynck.

Gesscher:

Hoerbert.

Leddenn:

Isynnck, Haelynck, Hessell, Everdynck, Duelker, Preckell.

Oesterwick:

Oelthoeff, Blakert, Joirlinck, Speckynck, Abbenhues, Kolthoeff, Bennynnck, Eydynnck.

Darveldt:

Schuckynnck, Novermann.

Bilrebecke:

Syvvort — is vorwoestet dorch den moidtwilliger; Wychmann — is vorbrant; Westendorp.

Coesfeldt sunte Lambertz kerspell: Fol. 4b.

Hubertynnck.

Asbecke:

Vasthoeff, Stromberch.

Schoppyngen:

Uphues, Hagenhues, Wylinck, Ebbynnck, Gresshoeff.

Horstmar:

Schwarthoeff.

Desselven cloesters kottenn:

Leddenn:

Hinrick Lentfordt, Gert Lentfordt, Eylardt — is vorarmet, Zaelhues.

Holtwick:

Wermart, Rolefynnck, Rennger.

Oesterwick:

Ratert, Rulle.

Lette:

Wisschues to Lette — is vorangewiset tom kottenn[a].

Fol. 5a. Jairliche inkommenn van renthenn:

van Johanne van Geistherenn jairlix 6 Hornsch gl., Haeck van Heeck jairlix 3 Hornsch gl. unde 1 marc, mynn gneiden junckher to Stenfforde etc. jairlix 4 Hornsch gl., van Dirick van Bilrebecke jairlix 4 Hornsch gl., de weddewe Joest van Graes zaliger jairlix 6 Hornsch gl., Sudendorp too Ledden jairlix 3 oert gl., Volbert to Holtwick jairlix $2^1/_2$ Postul.-gl., Pier-Goeke jairlix 3 Hornsche gl.

Summarum der 10. penninge 2 marc 3 schill. 9 d.

Fol. 5b. In de kosterie to Asbecke erve tho

Leddenn:

Rothmann, Steppell.

Heeck:

Levelynnck to Årle.

Innt cleder guedt dar tho

Wullenn:

Tellmerynck.

Leddenn:

Weddemhoeff, Seggebert, Wesselinck.

Oesterwick:

Hessell, Richter } to Boickholte.

Schoppynnck:

Rotert to Gemmen.

Summarum van den erven unde kotten $45^1/_2$ gulden.

a) „Vischues“ *stand ursprünglich bei den Erben oben, ist dort aber durchgestrichen.*

5. Aufzeichnung einer Äbtissin des 16. Jahrh. über die Tischordnung des Stifts sowie über dessen gesamte Wirtschaft nebst Nachträgen des 17. Jahrh.[a]

(Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv, Stift Asbeck IV. 94.)

In nafolgender gestalt hebb ick uithwysynge des gefundenen registers, dair ich my bysher nha gerichtet und oick eyn tijt lanck de proven nha der solven maneren gebruicket und van mynen voirfrowen entfangen, den junfferen oire proven angerichtet und in geynen deell verkortet dan verbettert, als hijr nha wert angetzeget:

Dat register: Erstlick uppen Paschedach gyfft men unsen junffern 2 provene oildes speckes und 1 provene nyes speckes und pasteiden und gebraden ryndern fleisch und itlicker 2 eier und 1 slach verscher botteren, dem gesynne twyerley speck und eier und botter; up den achten dach Paschen gyfft men dubbelt proven, eyn gebraet; up unses Hern hemelfairtzdach twyerley, eyn gebraet; up Pynxterdach twyerley, eyn gebraet, upt'n achten dach Pynxteren twyerhande; up des hylgen Sacramentz dach twyerhande, eyn gebraet; up dat fest der hylgen Drevoldicheit twierhande; up de geboirt sunte Johans twyerhande; up sunte Annen twyerhande; up S. Peter und Paul und all aposteln dagen twyerhande; up unse leve Frowe visitation, assumption, nativitatem twyerhande; up purificationis Marie twierhande, eyn gebraet; up't fest S. Margareten und Augustini twierhande; up 11 000 Junfern und S. Kathrinen twyerhande; up Myddewynter dryerhande: szenepfleisch, braden und halve honre gekocket; den ersten szundach in der Advent twyerhande, des myddages gesaden und gebraden van zwynen, up ten solven dach des avends ryntfleisch und eyn feirdell van enen gebraden hone[b] und metworst; und de hoender sall men

[a]) *Die Nachträge beginnen S. 211 mit* Das offergelt. — [b]) Voir dyt feirdel von den hoen heb ick stetz $^1/_2$ gegeven, *bemerkt die Äbtissin am Rande.*

uith dem hove halen; den sundach g'nant Esto mihi twyerhande, zoden und braden van zwynen, des aventz ryntfleisch und metworst; dyt ryntfleisch van den avende zall men des myddages gewen; tho lütken Vastavende twyerhande, eyn halff gesaden hoen, dat ander speck, off wat men hefft off geven kan.

Dyt synt de hoenre, de dairtho hoirt: up Myddewynter und Vastavent ummetrent 30.

In allen hochtyten unser leven Frowen, up sunte Augustinus, uitgenommen translation Augustini, und up S. Margareten dach, komet de feste up geynen fleischdach, zo gyfft men den junffern weggebryg und up kermisse avende.

Tho sunte Margareten und voirt in den bedelldagen en eth men nycht, dan eyns, in den reventer[a], des gunstages tho Pynxteren etc.

Wann Mydwynter kompt up enen vrydach, so gyfft men dem gesynde vleisch und den junfferen geyn fleisch.

Wann Michaelis avent, S. Mertyns avent, Nye jairs avent, der hylgen 3 Konynge avendt kompt up enen maendach, so gyfft men des aventz fleisch.

Hijr enbaven hebben se noch oire dagelix proven dat jair uith, wu van on angeteikent, averst an vollen t'kort, als mytten boickrybben, ruggen und metworsten, wu alleth unnodich van woirden t'verhalen[b].

Dair tho hebben de junfferen tho eren kleder-guide genommen eyn van unsen besten erven myt allen verfallen, versterve, wynckopen, erfwynnyngen, dair ze ertydtz nycht mer dan de pacht van upboirden; dat andre verfall quam tho der frowen.

Noch behovet dat kloister 22 molt roggen und 3 scheppel vor de junfferen und dat gesynde tho eynen jair t'backen und 70 molt moltz tho verbrowen vor de junfferen, uithgenommen, wes men noch tho fromeden luiden und gesten bedorveth.

In der Advent und Vasten tho alle 14 dagen gyfft men den junfferen 3 schone roggen, averst ich hebb en by mynen tyden des mails 4 gelijcken groit gegeven.

a) = refectorium. — b) = erzählen.

Dat gantze jair uith alle 3 wecken itlicker junfferen 2 wytbroder, dair men aver all des mails to bedervet 2 sceppel weytz ummetrent; oick itlicker junfferen in der Advent und Vasten 1 becker gebuildes weyten-mels, tho erer noitrofft t'gebrucken.

Oick moit men den junfferen verplegen zolt tho enen rynde, tho enen swyne unde enen schape und voirt, wes ze dat hele jair uith bederven tho zolten in dem badehus, dair men oick 2 megede moet lonen, en zemptlicken t'deynen, de solfften megede oick gelyck den junfferen geprovendet.

Men gyfft negen maill stockvisch den junferen, nycht wu ze angetzeigt, dair men ummetrent 7 punt to bedervet des mails; noch so vell gorten und mels, als ze tho den dren voirgeroirten geweyden bederven.

Dair tho wert en noch 1 vat botteren verdeilt baven ere dagelix botter-proven, dair en itlick van kricht 16 ℔ ummetrent, und in der Advent baven ere dagelix-proven noch itlicken $1^1/_2$ ℔ bottern; oick in den zommer up alle feste van 9 lexen gyfft men tho der Freyschen[b] botteren oick versche[c] botter odder 1 pair eyer.

Itlickes jairs moit men voir loen dem gesynne geven 53 marck und 4 schill. an gelde und 9 molt gersten, uithgnommen den twen capellanen, dem amptman und dat gesynne in mynen huis oiren loen.

Noch gyfft men itlicker proven de Vasten uith dagelix eyn herinck und eyns 2 ℔ olies; all vrydage in der Vasten enen wegge und buten der Vasten up alle vastellavende, behalven den frydach, 1 herinck und 1 wegge.

Des zommers moit men hebben 15[a] rynder, dair men tytlix grone fleisch vanne spyzet up apostell- und ander festdage. Dairtho moit men oick jairlix hebben 11 grote rynder tho peckel-flesche dat jair uith, oick 24 vetter schape myt voyden-gelde t'koipen, de men den junffern des maendages tho eren proven plecht t'geven, noch 5 vath herynges.

Tho der dagelix-proven-botteren bedervet men wall thom kloister, als men nycht en tymmert, 13 vath botteren

[a]) *Korr. statt* 18. — [b]) *Friesischen, d. i. gesalzenen.* — [c]) *frische.*

und 10 loip zoltes, 1 wage keses ummetrent, 1 tall schollen, 2 edder $2^{1}/_{2}$ hundert ℔ stockvischs, myn huis myt upt'hailden.

All, des men bedorvet tho 2 mollen-wagen, plogen und zunst anders t'verhoilden.

Men gyff noch itlicker junfferen 1 mengelen wyns up sunte Margareten, up unse leve Frowe tho veir hochtyden, up S. Micheel, up S. Martyn, up Nyejair; item noch up verscheidenen tyden ummetrent 34 kanne wyns, de de junffern krygen up't kore, int reventer und anders.

Tho underholdynge desses huses van allen etc.

Dyt nafolgende hebb ick boven de gewontlicke proven vermert: int erste up de hylge 3 Konnynge itlicker junffern 1 ℔ koicke-deges und 1 mengelen wynes, up alle 4 hochtyden und up kermysse und S. Margareten hebb ick en 1 gerichte mer gegeven, dan myne voirfrowen gedaen. Noch hebb ick en gestyfftet eyn mysse jairlix van der bevellynge unser leven Frowen sunten Johan myt 60 gulden, dair itlicke junffer van hebben zall 1 kanne wynes und vor $3^{1}/_{2}$ ₰ wegge; noch hebb ick en van dossen jair gegeven 100 gulden, dair ze tusschen Pynxteren und Paschen grone vleisch voir hebben zolt des dynxtages.

Desse nafolgende antekynge hefft her Hynrick Loeman zaliger by synen tyden averslagen, datsolffte luide syner egenen hantschrifft van allen upkumpsten alsus van vorscr. herrn Hynrick taxeirt, und dyt synt syne angetekende worde: Wy hebben averslagen 2, 3 und mer jair unses kloisters pacht und theinden und voirt molen und bowynge, szo dat wy eyn jair myn und ander mer vormoden uns t'krygen: van molen und van bowynge 20 molt und 100, und van anderen thenden und pachten van weyte, roggen und gersten 45 molt und 100 und 5 scheppel und 47 molt haveren und 19 scheppel; summa all deses korns 310 molt und 26 sceppel. Et is oick averslagen van tynsen, renthen aver all ungeferlich ummetrent 15 gulden.

Eyne weyde voir Boikholt, g'nant de Awynckell, placht t'done jairlix 50 Hornsgulden, is nu verhoget jairlix up 4 vat botteren und vor mynen wynckoip jairlix oick myt 2 salmen verhoget, den de junfferen eyn up Paschen und den anderen up Myddewynter krygen, dey ick en alleth thom besten geschencketh.

Hijr noch enbaven van huiswynnynge, versterff und vrykopen, dat vervall, als dat verschynt, dat den junfferen oick gewontlick wert gereckent.

De erve und kotten, dem kloister behorich, syt aver all 43, dair eyn parth mede synt, de ene gerynge renthe und pacht als nemptlick eyn pair hoender geven; doch wes van allen dem kloister dairvan thokumpt, is vorscreven.

Wy hebben van all unsen erven 30 pachtswyne, de oick eyn part van geryngen gewerde, so dat men ze vaicken dat stucke moit lozen laten vor 1 Hornsgulden edder myn.

Van den scheppel roggen, als eth eynen namen hefft, kricht itlick junffer 16 brode, der men zus nycht mer dan 12 dairvan backen konde, und oick van den scheppel moltz krygen ze 40 kanne beers, tho gorten ummetrent 7 molt gersten.

Und tho den vercken bedervet men all wecken woell 6 sceppel korns baven all vervall und koken uth den mollen.

Das offergelt an der abteyen würdt folgender gestalt jahrlichs gegeben:

jedem an der abtissinnen tisch, sowoll junffern als pastorn und anderen, je 1 reichsort; am becker-dische jedem 6 stüver, wozu gehören dieser, auch der Düster- u. Oliemühler, kuehirte u. Jaspar ten Stromberg; der junffern-kock-megden je 6 st., den anderen junffer-megden je 3 st.; desgl. des pastoris megden. Die bademaget bekommt 2 st., die melke-maget 3 st. An des bawmeisters tisch sowoll alter als junger bawmeister, grosse u. kleine fuhrknecht, gr. u. kl. maget, item meyersche je 2 st., Stine 1 st., Alken aus dem hl. Geist 1 st., Trine Huening 1 st.

Den junfferen gehoeret jahrlichs für rindergelt 3 1/2 schlechte daler = 2 rt 26 st., für schaefgeld 1 holländ. dlr. ad 3 ort, für 3 schweine, jedes gerechnet zu 1 1/2 rt, 4 1/2 rt [1].

Der junffern eichenholz gehöret lang zu sein 16 fuess, wie auch das heel bokenholz und kommet den haushaltenden

1) Für das Nachjahr der Jungfer v. Droste wurden 1596 ausserdem „verrichtet“: 52 ℔ butter, je für 2 1/2 schill., für 3 ℔ stockfisches, das ℔ 14 ₰, 3 1/2 schill., 2 schepel gersten, das sc. 7 schill., 2 sc. haveren — 7 schill., 3 menglen roefolies — 10 schill., 3 spint erften — 12 schill., 1/2 sc. boenen, 1 becker melles — 1 schill., 1/2 loep salts — 2 dlr., für 2 gense 6, für 2 hoener 2 schill. — summa 19 dlr. 6 schill.

junffern jährlichs zu: jeder 2 fuder zimmerholz, 6 fuder heel boekenholz, 2 fuder stuefholz, 2 fuder eichen togholz, den kostjunfferen 2 fuder heel boekenholz u. 1 fuder zimmerholz, ebenfalls von 16 fuess.

Von die 5 rtl salmgeld bekommet jahrlichs jede juffer ... und die fr. abtissin und herrn gleichviel. Der bademaget wird jährlich gegeben an gelde aus der abtey 3 rtl und 8 elle tuchs.

Uf Oestern gehoret den junfferen 7 ℔ rindfleisch wie auch dem pastorn. Zwischen Paschen u. Pfinxten gehoret den junfferen wie auch herrn pastori kalbfleisch, 6 mal je ½ viertel oder 3 st.[1], auf hl. Sacraments-tag das 7. mal; den sonntag vor Herrn-himmelfahrt bekommen sie nicht. Den junffern u. pastorn gehoret 15 mal frisch rindfleisch, jeden jedesmals 7 ℔, anfänglich samstag nach S. Johannis zu Mittsommer, Osterabend eingeschlossen; den samstag vor Mariae himmelfahrt bekommen sie nicht; auf S. Margaretha, auf kirchmesse kriget man 2 stück potthast über die 7 ℔, Ostern ist miteingerechnet. Wan es mit geld bezahlet würd, machet jedes pfund 14 pfenn. Das salz u. butter verscheinet auf S. Joannis zu Mittsommer — jeder junffer 52 ℔[2]; der pastor bekommt 10 ℔ mehr als die junfferen; an salz krigt jede junffer 3½ scheffel, der pastor gleichfalls.

Der pastor krigt alle 4 hochzeiten an platz des volkesoffergelds aus der abtey 1 kanne weins, welches von der abgelebten fraw abtissin Sieberg zu abkehrung sonsten mit des hauses Asbecken volk des vorgangs halber habenden tumultzes also verordnet. Der pastor bekommet aus der abteyen jahrlichs 4 schinken auf die 4 hochzeiten, des jahrs, wan die seelmessen gehalten werden, und alle mal 2 kanne koyts u. 2 dreypfennings-weggen.

Allemalen, wan die gemeine armissen von den hausleuten zur kirchen gebracht werden, so muss man aus der abteyen 1 brod in 8 teilen geschnitten, in der Vasten bey jeder stück ½ hering, aber aus der Vasten 1 stückschen specks oder 8 stich schmalz bey jeden teil und uberall 3 stüver allemal (geben).

---

1) Das Viertel wurde, wenn es nicht begehrt wurde, mit 4 Schill. oder 6 Stübern „verrichtet“. — 2) nämlich Butter.

Auf Mittewintersabend, wan der pastor kommet, umb zu wiehen, werden 3 dicke kerzen angesteken und pleiben stehen bis zu hl. 3 Konnings-abend; alsdan nimbt der pastor, sacellan und küster jeder 1 kerze und würd den herren ein trunk biers u. weins präsentiert, den jungen, welche dabey seyn, auf Newjahrs-abend ein stück kuche-deges von des volks deeg. Im bawhause werden geschicket 3 kerzen und 1/2 stüver. Auf Midwinters- wie auch Oester-abend werden 3 kerzen, 1 dem pastori, 1 dem sacellan, die 3. den küstern in der kirche geschicket, wie auch auf S. Catharinae fest.

Auf nachfolgende zeiten gehoret dem pastori, auf der abtey zur mahlzeit zu kommen: auf Mittfasten zu mittag, auf Palmsonntag, Mendeltag, Osterabend, Oster mittag, Himmelfahrt, Pfinxtabend, Pfinxttag, hl. Sacraments tag, Hagelfyer, Himmelfahrts mittag, Michaelisabend, Michaelis mittag, S. Martini-abend, S. Martini-tag, Midwintersabend zu mittag, Midwinters mittag, Newjahrsabend zu abend, Newjahrs mittag, 3 Konnings mittag, 3 Konningsabend zu abend, Lichtmissen zu mittag.

Das bawvolk bekommet auf Michaelis abend, S. Martins abend 3 toyten becker-byrs, imgleichen Newjahrs abend, hl. 3 Konning abend, und potthast; ist's fasttag, gibt man stockfisch dafür. Auf Midwintersabend den morgen kriegt das bawvolk jedweder 1/2 hering und 1 toyte becker-beers overall. Auf Midwinterstag krigt das bawvolk potthast und 4 mansleute 1 halben kopf[1] und die mägde 1 halben kop zusahmen und 3 toyten becker-biers; wan mast ist, kriget sie mettworste dabey. Auf Midwintersabend krigt das bawvolk stockfisch, warmbier[2] und 1 hering und uf Mitwinterstag jeder 1 wegge; das beckervolk auf Ostern u. Midwinter gebraet, des tages vor Ostern auf mittag bawvolk stockfisch, jeder 1 hering, erften u. bonen, auch 3 toyten becker-bier, auf Ostertag potthast und halve köppe, gleich als auf Midwinterstag, jeder 1 wegge und 3 toyten becker-beers. Auf Pfinxten würd es gleich so gehalten. In der Vasten gehoret dem bawvolk des morgens gorte-

1) von Schweinen. — 2) eine aus Schwarzbrod, Mehl, Bier u. Buttermilch hergestellte, mit Anis gewürzte Suppe.

bohnen, jeden 1/2 hering, den sontag, dingstag, donnerstag botter-schlemp und dorchgeschlagen kleine bohnen, montag aber, gudenstag und freytag, saterdag jeden 1 helen hering mittags und abents papp, dabey des abends warmbier und crüllbohnen und soppenerften, den mittag durchgeschlagen erften; des dingstags zu Vastabend den abend potthast und halbe köppe. Das bawvolk kriegt jahrlichs 1/2 tonne koekebiers, 1/2 tonne seybier, 1/2 tunne meybier oder stoppelhane und 1/2 tonne Vastabents-bier.

Auf alle 4 hochzeiten muss man dem Kock im Broek 1 1/2 brod thuen vor den armen zu Legden wegen des Sunder-erbes.

Wan die kirspelsleute den dingstag oder gudenstag in der stillwochen im dorf an des werths haus die kerzen machen, muss man ihnen aus der abteyen schicken 6 heringe, 1 ruggenbrod mit 1 toyte biers.

Auf Midwintersabend schicket man an Eissing, Vasthof, Stromberg 1 stück stockfisch, 2 kerzen, 1 kruke koyts von 4 kannen.

Der Boehmer bekommet 1 stück stockfisch und 1 kanne suers [1] auf S. Thomae abend.

Wan des Wichartzes in Osterwick zehende, als 5 scheffel weizen, zwischen Michaelis u. Martini abgeholet würd, muss dem Wichart 1/2 ruggenbrod, nicht durchgeschnitten, sundern heel gebacken, mitgebracht werden.

Pastor bekommet jahrlichs aus der abteyen 4 scheffel missgersten, pastor zu Osterwick aus dem Weitkamp an misskorn 1, der küster 1/2 scheffel gerste [2].

---

1) Essig. — 2) „Zur künftigen Nachrichtung" ist darauf das Nähere über den Chordienst des ganzen Jahres u. die Teilnahme der Äbtissin an demselben vermerkt, z. B.: auf Aschetag werden auf dem chor die 7 psalmi gelesen, procession gehalten. Auf Palmabend würd capitul gehalten und gelesen das resp. Circumdederunt mit dem vers und collect, so in der vesper gehalten würd; die fraw abbatissa muss in der vesper sein; alsdan bringet der pastor das creuz aufn chor. Am Groenen donnerstag halten fraw abtissin und junfferen ihren Oestern und aufm capitulhause wird gelesen: Pretiosa und gehet die abbatissa vort mit aufm chor und da lest man die 7 psalmen und kommet dan in die misse und vesper u. s. w.

6. Abtheyliches Registrum
termino Michaelis 1786/87.

(Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv, Stift Asbeck V, 27.)

Abkürzungen s. S. 134; dazu: sp. = spind, st. = stüber; * bezeichnet die blutigen Zehnten Zahlenden.

Pacht-Register.

Asbeck: schulte Eissing 4 m. r., 9 m. g., 5 m. weissen h. Coesfelder mathe, 4 feiste gänse, 4 schweine, 12 hüner, 200 eyer, an Deventer-geld 3 goldgl. ad 3 ℛ 9 st., an dienstgeld 4 goldgl.; die Mentzen- oder Bierbaums-hove, welche schulte Eissing gegen 3 goldgl. jährlich unterhat, 3 ℛ 9 st.; Eissings geldpraestation ertraget sich jährlichs 25 ℛ. Schulte zum Vasthoff 4 m. 4 sc. r., 6 sc. g., 2 m. 6 sc. h. striekmathe[a]; Stromberg 1 m. r., 2 m. g., 1 m. h.[b]

Schöppingen: Uphues 2 m. r., 3 m. g., 6 sc. h.[b]; Hagenhaus 1 m. r., 2 m. g., 2 m. h., 6 sc. graue erbsen, 6 sc. bohnen[c], Gresshoff in Haverbeck 3 m. g. — wüst; [d]Wieling in Haverbeck 2 m. 6 sc. r., 3 m. 6 sc. g., 2 m. 6 sc. h.[b]; Ebbing in Haverbeck 3 m. g., 1 m. r., 3 m. 6 sc. g.[e]

Billerbeck: Wessendorf in Osthellen 1 m. g., 3 m. 6 sc. h.[e] — wüst; Sievert in Osthellen 1 m. 6 sc. 2 sp. r., 1 m. 6 sc. 3 sp. h.[e]; Wichman in Osthellen 10 sc. 3 sp. r., 2 m. 7 sc. 1 sp. g., 1 m. 1 sc. 2 sp. h.[e]

Horstmar: Schwarthoff Nieder-bsch. 6 m. 6 sc. g., 4 m. h. — wüst.

Darfeld: schulte Schücking im dorfe 4 m. w., 6 m. g., 8 m. h.[f]; Noverman in Nieder-Darfeld 4 sc. w., 4 sc. erbsen, 2 m. g.[f]

Osterwick: Blackert in Middelick 1 m. 1 sc. 1 sp. w., 2 m. g., 1 m. 1 sc. 1 sp. erbsen[e]; schulte Althoff Dorf-bsch. 2 m. g., 1 m. 6 sc. h.[b], 1 m. g.[e]; Oistendorf Dorf-bsch. 4 sc. w., 2 m. 6 sc. h.[f]; schulte Speckink in Horst 2 m. r.,

[a]) *gestrichenes Mass.* — [b]) *Zusatz:* hauptmathe, *d. i. gehäuftes Mass* (hupmate). — [c]) in Solmischer (*R. 1799* Solinger!) mathe. — [d]) *R. 1798 setzt zu:* schulte. — [e]) *Zus.:* striekmathe. — [f]) *Zus.:* zehentmathe.

3 m. 6 sc. g., 3 m. h.[a]; Joerden Brock-bsch. 8 sc. g., 3 m. h.[b]; Abbenhues Brock-bsch. 1 m. w., 2 m. g., 2 m. h.[a]; Benning in Horst 3 m. g., 2 m. h.[a]; Ratert 2 m. g.[b]; Eynck 4 m. 8 sc. r., 4 m. g., 8 sc. h.[b]

Holtwick: Renger im Heggerort 1 m. g., 2 sc. bohnen[a]; Rolving[c] 4½ sc. r., 1 m. 4 sc. g., 1 m. 4½ sc. h.[b]; Wermert 4 sc. w., 4 sc. erbsen, 4 sc. bohnen, 1 m. g., 2 m. weissen h.[a]

Legden: schulte Ising 2 m. r., 4 m. g., 1 m. h.[a]; Hardeling 4 m. r., 2 m. h.[a], 10 sc. r.[b]; Hessel 1 m. r., 2 m. g., 8 sch. braunen h.[b]; Lentfert[d] 2 m. r., 2 m. 6 sc. g.[a]; Boynck 2 m. 8 sc. r., 1 m. 5½ sc. g., 1 m. 1 sc. h.[b]; item 4 ℔ flachs — wüst; Eilert 1 m. 10 sc. r.[b]; schulte Everding 3 m. 6 sc. r., 2 m. 6 sc. h.[a]; Preckel 3 m. r., 2 m. h.[b]; Dülcker 1 m. r., 1 m. g., 6 sp. h.[a] und gegen Weihnachten ½ fas heringe; schulte Elpert 6 m. r., 6 m. h.; hierab bekombt der herr pastor 8 rt, sacellanus 8 rt, küster 6 rt[e], armen dahier 3 rt, kirche dahier 2 rt; Roye 8 m. r., 1 m. 4 sc. g., 1 sc. w.[b] oder 2 gänse, die dienste 6 rt oder in natura und wegen versprochenen 80 rt zum weinkauf — 4 rt; Roye gibt für die dienste, schweine und pension hiesigem capitul 10 rt; Sahlman 1 m. braunen h.[a]; Olgetonnies 2 sc. r.[b]; Bömer in Wehr 1 m. 6 sc. r., 1 m. 6 sc. h.[b]

Lette: Wieschaus beym dorf 1 m. 9 sc. r.[b] — wüst.

Coesfeld: schulte Hobbert in Stockum 2 m. r.[a]

Gescher: Herbelt in Gescher-Bueren 1 m. 4½ sc. r., 1 m. 10 sc. g.[b]

Stadtlohn: Theisker in Wentfeld 2 m. 6 sc. r.[a]; Wolbert in Stadtlohn-Bueren 1 m. r., 1 m. g.[a]

Wessum: Epping in Graes 4 sc. g., 3 m. h.[a]

Wüllen: Germert in Baerl je 1 m. 1 sc. 1 becher r. u. g.[b]

a) *Zusatz:* hauptmathe. — b) *Zus.:* striekmathe. — c) *R. 1798* Roling. — d) *R. 1798* Lenfert. — e) *R. 1798* küster 2 paar schuhe, 1 rt 24 st.

Designation deren verpfachteten landereyen.

Bömer 1 m. r., 1 m. h.[a], vom hintersten Spiegelberg 9 sc. r., 9 sc. h.; kötter H. Eiling von Garenbrocks kämpfgen 4 sc. w., 4 sc. g., 6 Rthlr.; Boyncks kampf thuet jahrlichs 30 Rthlr.; H. Böckers vom grossen Weitkampf 34 Rthlr., vom lütken Weitkampf 21 Rthlr. 19 st. 4 dt., für weidegeld 4 Rthlr., *desgleichen* messkorn von oben genannten Weitkämpfen pastorn in Osterwick 1 sch. g., küstern daselbst $1/2$ Rthlr.; schulte Eissing von 3 breiden landes 2 m. 2 sc. g. und 150 dachschöve; von der Hagenweiden bey Bockholt gibt Uffing, bürger daselbst, 100 Rthlr., zum weinkauf jährlich 1 rheinsalm.

Zehendt-register.

Epe: Markenfort 1 m. r.[a]

Rheine: Habbeke 4 sc. r.[b],[c] Wesseling 9 sc. r.[b]

Wetteringen: * Homölle[d] 1 m. 6 sc. r.[e]; * Salthues 7 sc. r., 7 sc. g., 4 sc. h.[f]; * Wermert 10 sc. r.[f]; Welterman[g] 9 sc. r.[h e]; * Öhmen 4 sc. r.[f]; für das schwein wird der zehnte von Wetteringen geholet; * Wilmert[i] 9 sc. r.[f]; Wichard 10 sc. r.[f]; Kleyman 9 sc. r.[f]

Schöppingen: * Wermert 1 m. 3 sc. r., 3 m. g., 6 sc. w.[e]; * Iserman 1 m. r., 1 m. 6 sc. g., 2 sc. w.[e]; Roesman 1 m. r., 1 m. 6 sc. g., 2 sc. w.[e]

Gescher, bsch. Tungerlo: * Lohaus 1 s., Hobing 4 sc. r.[f]; schulte ton Scholle 1 m. 10 sc. r.[f]; * Bronnert 1 m. r.[k]; * Brüning 1 m. 6 sc. r.[f]; * Messe[l] 1 m. r.[f]

Dülman: * Rieher 1 m. g.[f], nach Wieschaus zu liefern.

Lette: * Hoseke 8 sc. r.[f]; * Hillebrand 8 sc. r.[f]

Coesfeld: Messe 7 sc. r., 7 sc. h.[f]; Averhage 8 sc. r.[f]

Darfeld: Bronstering 14 sc. g.[a]; * Bertman[m] 8 sc. g.[a]; Brüning in Niederdarfeld 1 m. w.[e]; Homer in Niederdarfeld 8 sc. w.[f]

Alstätte: * Hackfort 1 m. r.[a]

a) *Zusatz*: striekmathe. — b) *Zus.*: Rheinsche mathe. — c) *R. 1746 setzt hier zu:* Jöerling 4 sc. r. — d) *R. 1746* Harmolle. — e) *Zus.:* zehendtmathe. — f) *Zus.:* hauptmathe. — g) *R. 1746 u. 1774* Wolterman. — h) roggen *nach R. 1746 (fehlt in R. 1786).* — i) *R. 1746* Villmer, *R. 1774* Welmar. — k) *So R. 1746 u. 1798; R. 1786* 1 m. 6 sc. r. — l) *R. 1775* Mese, *R. 1792* Messing. — m) *R. 1746* Bertmar.

Heeck: * Willenhaus bsch. Aerl 1 m. 3 sc. 1 sp. r.[a]

Asbeck[b]: * schulte[b] Vasthoff 2 m. r.[c]

Legden[b]: Leverman 14 sc. r.[c]; * schulte[b] Beyer; * Hessel.

Holtwick[b]: * schulte Althoff; * Schleman; * Eissing 11 sc. r.[d], 2 sc. w. weniger 2 mühlenbecher; * [b]Wigger 2 sc. w., 1 m. h.[e]; Boddeling 4 sc. g.[e]

Oesterwick[b]: * Eynck in Horst; Hoyer[f] in Horst 1 m. g.[d]; * Bömer in Horst 8 sc. r.[d]; * schulte Specking, * Benning, * schulte Kalthoff, * Hackenfort Brock-bsch. 2 sc. w., 1 m. h.[e]; Scholau[g] wegen Deking, nun Rieher 7 sc. r.[d]; idem und andere pfachter wegen Budden erbe 7 sch. (r.); Wegener in Midelik 1 m. 2 sc. g.[d]; Budde in Horst 4 sc. g., 2 sc. w.[e]; Wichard Brock-bsch. 5 sch. w.[c]

Billerbeck: Mersman 1 m. g., 2 sc. w.[e]; schulte van Luthum 2 m. 2 sc. g.[c] und gibt für 2 sch. g. denen, so den zehendten abholen, eine mahlzeit.

Düstermühle thuet jahrlichs und anjetzo 355 Rthlr., Asbecksche mühle 95 Rthlr.[h].

Pfacht-schweine, gänse und hüner:

Pfachtschweine: schulte Schücking 6, schulte Specking 4, schulte Kalthoff 2, Uphaus 1, Ratert 2, Eynck 2, schulte Ising 2, Hardeling 2, Volbert[i] 1, schulte Everding 1, schulte Epping 5, schulte Elpert 4, Preckel 2;

pfachtgänse: Kalthoff 4, Epping 5, Preckel 3, Pier 6, Gerd Preckels 1, Eynck 4;

pfachthüner: Epping 10, Eynck 6, Pier 2, Schlatbernd 2, J. Baumeister 4, Bömer 2, Kock im Brock 4, Oestendorf alias Milckerskötter 2, Preckel 4, wittibe H. Schmeddes, nun Wilde 4; in Darfeld: H. Meiners 2, Hecker, vorhin Pröbsting, 2, H. Schücking 2, Engelsing 2, Wenning 2, Hachting 1, Giese sive B. Engelsing 2, voigt Milet, nun secretarius Depenbrock 1.

a) *Zusatz:* in bey sich habender Heecker mathe. — b) *zugefügt aus R. 1746.* — c) *Zus.:* strieckmathe. — d) *Zus.:* hauptmathe. — e) *Zus.:* zehendtmathe. — f) *R. 1807* Heuer. — g) *R. 1746* Schallaw. — h) *Jene hatte Kösters, diese Engelsing gepachtet.* — i) *R. 1746* Wolbert.

Fastabendtshüner:

Everding, Steppel, Dücker, Eilert, Preckel, Rottman, Sahlman, Ising, Hardeling, Hessel, Segbert, Wesseling, Wemhoff, Lentfert, Boynck, Ratert, Eynck, Richter, Benning, Kalthoff, Joerden, Specking, Hessel, Abbenhues, Stromberg, Hagenhues, Uphues, Wieling, Gresshoff, Epping, Rotert, Vasthoff, Bömer — je 1.

Zinsgeld:

J. Blömers 16[a], schulte Specking 24, D. Averbeck 5, G. Eynck 5, J. Mencke 2½, J. H. Richters, vorhin J. Mencke, 2½ s., J. B. Brüninghoff 6 pfenn., J. B. Schwieters 10, J. v. Wüllen 2½ s., Hoseler 7½ pfenn. wortgeld, Wilpert 6 pf. wortgeld, Leverman 1½, Hessel 1½ s., Veltman 10 pf., Wigger 1, Bömer 1, Mersman 1, Oynck 4, Hackenfort 1, Schleman 1, Budde wegen des schmalen zehnten 6 s.; schulte Schwaving zu Saltzbergen gibt man altem gebrauch nach 4 pf., bleiben also zu zahlen 2½ s.; Wesseling zu Rheine 5 s.; in Schöppingen Roesman u. Wermert je wegen des schmalen zehnten 6 s., pastorey 4 pf., Lindhaus 3, Böving 3, Lüttinghausen 2; in Lette Hoseke 1, Hillebrand 1, Averhage 1; Ahaus bei Varlar 1 s., H. Tenbeil zu Coesfeld wegen der Tenckinghoven 6[b]; in Darfeld Bertmar[c] 1, Bruning 1, J. Meiners 3, schulte Schücking an gaddergeld 11½[b], Wesseling 2; Greving in Oldenberge 2, Berghues in Laer 2, schulte Northorn[d] 2 s., Eiding 6 pf., schulte Kalthoff ksp. Oesterwick 9 goldgl. 4 s.; Boecker 6 ℛ︎, NB. werden unter die Weitkämpfe gerechnet; Boynck 1½ ℛ︎, Herbelt wegen der Tenckinghoven 1 marck, Bronstert[e] wegen der Lindenhove 45 st., Olge-Tönnies 2 goldgl., Schlatbernd 4 s., Wolbert wegen der Lindenhoven 18 st., Pier 3 Hornsgl. oder 45 st., Bömer im Hersebrock 2 marck; idem vom Spiegelberg 6 marck; von der grossen Vastmühle: Jobst Vasthoff, nun Wilm Sundorf

[a]) s(chill.) (Munsterisch oder Coesfeldisch) *ist hier überall zu ergänzen, wo nichts anderes zugesetzt ist.* — [b]) *Nach R. 1746 zugefügt.* — [c]) *So R. 1746, R. 1786* Bertman. — [d]) *So auch R. 1798; R. 1746* Northoff. — [e]) *R. 1746 u. 1798* Bronnert.

3 ℛ, idem von das kleine stück 24 st., J. H. Brockes 1 ℛ, J. Benning 3 ℛ, Strietholt 3 ℛ 12 st. 4 dt., Jobst Vasthof, nun schulmeister Baumeister 3 ℛ 12 st., J. Baumeister 6 ℛ, Todt im bauhaus 8 ℛ 41 st.; von der kleinen Vastmühle: Fritz Baumeisters 7 ℛ u. 6 marck, J. Roters 4 ℛ, Kock im Brock 6 marck, idem vom Sundererbe 6 ℛ; Wieling wegen Moddemans auf Wielings grund erbaueten hauses 3 ℛ; Alb. Nettels wegen auf abtheylichem grund erbauten hauses 1 ℛ, Ernst Benning, nun dessen tochter, so ihr an der pfacht zu validiren, 25 st.

Folgende geben einen defensions-pfenning[a]: Hölscher *in Heven*[b] 1 s., Steinruter *aufm Haulingbrink*[b] 6 pf., Ostendorf alias Melkers kotte zu Oesterwick 2 s., Eilings-kötter 2 s. und 24 tage arbeitens, Lindhues zu Schöppingen 1 s., Elsbernd 6 pf. und 2 tage arbeitens, Hollenburg 1 s., Fluchtskotte *aufm Isingbrink*[b], G. Preckels — vide pfachtgänse, Bischofs Luicke 1 s. und 24 tage arbeitens, Berger aufm Haulingbrink, J. Wevers, Pier — vide pfachtgänse, Roters kothe und 24 tage arbeitens.

Jährliche pensionen: Varwerck von 60 — 3 ℛ, Telmar 1 ℛ 12 st. 6 dt., Wasmer, jetzt Schwarthof 5 ℛ, Jürgen Potthoff 1 Philipsgl. oder 1 thlr. holländ., Beverförde zu Nienborg 2 mal 18 s., Wieling zu Schöppingen 4 ℛ 25 st., Speckings-erbe 4 ℛ 2 st., Kalthoff wegen Regina Huesman 2 ℛ 25 st.; Elpert, jetzt lüttke Rottman 5 ℛ, Wessendorf in Billerbeck von 150 ℛ — 7 ℛ 25 st.; kötter Rolfs von 100 — 4 ℛ; schulte Baeck 6 ℛ 25 st., zeller Althues ksp. Alstätte von 133 ℛ 16 st. 4 dt. — 4 ℛ 16 st. 4 dt.; kötter Pier von 30 ℛ — 1 ℛ 40 st.; schulte Niehoff zu Oesterwick von 50 — 2 ℛ; Ratert auf die Horst 1 ℛ, kötter Rolfs ksp. Schöppingen von 40 ℛ — 1 ℛ 30 st. — Zu ankaufung von schulte Eissings hof sind von die bis anhero an der abthey abgelegte capitalien angelegt 188 ℛ, noch 125 ℛ, ferners 31 ℛ 47 st. 4 ₰, noch 165 ℛ.

Hausheuer: Strietholt 6 ℛ, D. Herm. Reers 3 ℛ, schulmeister Baumeister 3 ℛ, Becker 6 ℛ, Fritz Kleine 3 ℛ, Anna Hüsing 2 ℛ 25 st., Wilde 3 ℛ; Koesfelder hof ist den eheleuthen Muggenborg zur abfindung der Kur-Hannoverschen contribution für 30 pistolen verkauft und zu solchem ende dem capitulo $^2/_3$ davon geschonken: J. Herm. Engelsing für die scheuer 2 ℛ, Todt im bauhause für die andere halbscheid der scheuer 3 ℛ.

Gartenheuer: Gaupel 3 ℛ 25 st.; Mühlengarten ist unter die mühlenpfacht gerechnet; Wilde vom garten am fordersten esch 4 ℛ;

[a]) *R. 1746 setzt zu:* oder urkundt des aigenthumbs. — [b]) *Nach R. 1746 zugefügt.*

J. H. Webers vom garten am Sunderkampf 1 Rtl; Alb. Nettels vom garten am Vast 2 Rtl 25 st.; Fritz Greshof von Brocks garten 2 Rtl; Althues 3 Rtl 25 st. Folgen die garten auf die wort: I. linie, vom Brock anzufangen: 1) G. Voss 31 st., 2) süsterland — hat Veltman frey, 3) Niehoff 1 Rtl, 4) Rosmöller 1 Rtl 25 st., 5) Strietholt 2 Rtl 37 st. 4 dt., 6) vidua W. Benning 37 st. 4 ₰, 7) Boecker 1 Rtl, 8) Anna Hüsing 1 Rtl, 9) J. B. Reers 2 Rtl 31 st. 4 ₰; II. linie: 1) Nettels 1 Rtl 12 st. 4 ₰, 2) A. Sicking 25 st., 3) Niesing 25 st., 4) Nacke 25 st., 5) Ev. Thesing 25 st., 6) Niesing 1 Rtl, 7) Specking 1 Rtl 31 st., 8) A. Sicking 25 st., 9) W. Benning 1 Rtl, 10) Anna Hüsing 1 Rtl; III. linie: 1) J. B. Reers 1 Rtl, 2) Melchert Schwartenbeck 1 Rtl, 3) B. Beckers 1 Rtl, 4) F. Reers 1 Rtl, 5) B. Lammers u. Beckers 1 Rtl, 6) G. Sundorf 1 Rtl, 7) Jürgen Nettels 1 Rtl, 8) Terboeck 1 Rtl, 9) Niesing u. Abbenhues 1 Rtl, 10) Sicking 1 Rtl, 11) schulmeister Baumeister 1 Rtl, 12) F. Greshof 1 Rtl, 13) u. 14) Jobst Kerssenstein 1 Rtl u. 25 st., 15) Nacke 25 st., 16) junge Kaufman 1 Rtl; IV. linie: 1) F. Greshof 12 st. 4 ₰, 2) Elis. Nettels 25 st., 3) Wienbrock 25 st., 4) Kersting 25 st., 5) Arnd Lammers 25 st., 6) Jobst Schmedding 25 st., 7) A. Sicking, 8) Elis. Nettels, 9) Anna Hüsing 25 st., 10) u. 13) Herm. Niehoff je 25 st., 11) u. 12) Ev. Thesing 1 Rtl, 14) Tonies Nacke 25 st., 15) Wienbrock 25 st., 16) Herm. Niehoff 12 st. 4 ₰.

Gartenland-heuer: Bockers aus dem bauhause 1 Rtl, Maria Cath. Vasthof ausm umgang 24 st., J. G. Voss 1 Rtl 24 st., J. H. Havestatt 1 Rtl 24 st., Kersting 1 Rtl, Hesing 1 Rtl, Ferd. Abbenhaus 1 Rtl, J. G. Sicking 1 Rtl 12 st., J. H. Specking 1 Rtl, Ev. Thesing 1 Rtl, Helena Kaufman 1 Rtl, Herm. Niehoff 24 st., Herm. Terböck 24 st., Maria Cath. Vasthof 24 st., J. G. Sundorf 1 Rtl, Steph. Wienbrock 24 st., Jobst Schmedding 24 st., Bomers 24 st., J. W. Sundorf 1 Rtl 20 st., B. Herm. Niesing 24 st., Jürgen Nettels 24 st.

Rinder-, schwein- und schaefgeld: rindergeld 2 Rtl 26 st., schafgeld 37 st. 4 dt., schweinegeld 4 Rtl 25 st.; hern pastorn ein theil.

Dahier wird unter die armen in der kirche vertheilt Andreae, Conceptionis, trium Regum, Maytag, Ascensionis, Corporis Christi, Hagelfeyer, Jacobi — *je 3 st.*[a]

Registrum deren bedienten-salarii und volkslohn: sacellanus 8 Rtl, amtman 28, voigt 14, schluiter 16, gärtner 20, kammerjungfer 12, köchin 12, gutschier 12, sauhirt 7 Rtl, schweinejunge 2 schlechte dlr., baumeister 14 Rtl[b], kammerdiener 12, schluiterknecht 8, meyersche magd[c] 4 Rtl,

a) *Der Betrag ist nach R. 1746 zugesetzt.* — b) *1746 erhält er* 8 Rtl, 2 paar schuhe ad 1 Rtl 25 st. und 1 hembdlaken ad 36 st. — c) *Neben ihr ist 1746* eine kock- u. eine wasche-magd *tätig.*

cüster wie bey Elpert; item 2 paar schuhe — werden mit $1^{1}/_{2}$ ℛ bezahlt[a].

Holz-registrum — frl. v. Hirschberg[b].

Pro memoria: Wegen dem kaufhändelern Wilde fur 130 ℛ verkauften Rossmühle und des grundes, worauf dieselbe gestanden, ist Wilde schuldig, 6 jahre, im fall das geld von seithen der frauen abtissinnen nicht verlanget werden sollte, jährlichs anstatt pension zn zahlen 4 ℛ.

7. Einkünfte einzelner Ämter des Stifts.

(Fürstl. Salm-Horstmarsches Archiv, Stift Asbeck V, 27.)

Abkürzungen s. S. 215; dazu: dt. = deut.

a. Einkünfte des Kleideramts 1810.

Althoff ksp. Osterwick 2 ℛ 25 st.; Wemhoff 1 ℛ 25 st.; Elferings-kotten v. 20 ℛ zu 3 % — 28 st. 3 dt.; domina abbatissa aus Wischhaus 3 ℛ 25 st. u. noch 43 st.; Wesseling zu Legden 1 ℛ 12 st. 4 dt.; kötter Steinhauer ksp. Schöppingen v. 13 ℛ zu 4 % — 26 st.; schulte Althoff ksp. Holtwick v. 20 ℛ — 40 st.; schulte Althoff ksp. Osterwick v. 200 — 8 ℛ; Hörster bsch. 100 ℛ, mit agio 146 ℛ 4 st., nun Wiener Lotto; G. Henriker in Holtwick v. 65 ℛ — 2 ℛ 12 st.; herr v. Elberfeld aus dem contributions-beutel 55 ℛ 37 st., nun Wiener bank; kötter Rotert in Legden v. 50 — 2 ℛ; Wiener bank v. 126 ℛ aus dem contributions-beutel wegen opfergeld zu vertheilen; Leufert $3^{3}/_{4}$ schlechte thaler = 1 ℛ 36 st.; Lammers, kötter, aus den Fretholt — 2 ℛ; Nergenau ksp. Osterwick $1^{1}/_{4}$ ℛ; Schmitz zu Eggenrode $3^{1}/_{2}$ schlechte thlr. = 1 ℛ 36 st.; Segbers erbe 1 ℛ; Uphues 2 ℛ 26 st., v. 50 ℛ — $2^{1}/_{2}$ ℛ; Sahlman 3 ℛ 15 st.; Richter ksp. Osterwick $1^{1}/_{2}$ ℛ (empfängt Praesentien-amt); Wesseling $2^{1}/_{2}$ schlechte thlr. = 1 ℛ 47 st.; J. H. Monster v. 20 ℛ zu 4 %; kötter Rensing v. 20 ℛ — 40 st.; domina abbatissa aus Eissings hof v. 161 ℛ — 6 ℛ 10 st.; kötter Sicker v. 45 ℛ zu 4 %; kötter Pier v. 20 ℛ — 40 st.; Böcker ksp. Schöppingen v. 10 ℛ; Pöpper v. 20 ℛ — 40 st.; Meinert ksp. Legden v. 25 — 1 ℛ; Arn. Blömer, nun Wiener Lotto v. 23 ℛ; Dikbernd ksp. Asbeck v. 30 — $1^{1}/_{5}$ ℛ; zeller Vos ksp. Asbeck v. 36 ℛ — 1 ℛ 22 st. u. v. 25 — 1 ℛ; Jan Adam Hölscher v. 37 ℛ 14 s. — $1^{1}/_{2}$ ℛ;

[a]) *R. 1746 fügt zu:* schornsteinfeger 3 ℛ. — [b]) *Bem.:* ist geliffert, an sie auch die Münstersche pension 7 ℛ 14 s., item 10 s. u. die Rossmühlen-pension 4 ℛ u. das zimmerholz mit 2 ℛ 24 st. bezahlt.

kötter Stervel ksp. Alstätte v. 111 rt 21 st. — 4 rt 23 st. 4 ₰; kötter Kemper ksp. Schöppingen bsch. Heven v. 60 rt — 2 rt 20 st.; Elverings kötter v. 15 rt — 13 st. 7 ₰; v. zur ankaufung der v. Twickelschen behausung verwendetem ordensgelde — 40 st.; kötter Twilfert ksp. Asbeck — 1 rt 40 st.; schulte Elpert v. 50 rt; kötter Steinhauer v. 10 rt; Wiener bank u. J. D. Knopf je v. 10 rt.

Jährlich einkommende hühner, unter die anwesenden Praesentien-amts fräulein zu vertheilen: Arn. Richters 2, Kalthof 6, Wesseling 6, Sondorf 6, Mollen-Jan 2, J. Eynck in Legden 1, Triep in Legden 2.

Pacht-korn: schulte Beyer 2 m. 5½ sc. r.[a]; Berning je 9 sc. 1 sp. r. und g.; Lenfert 1 sc. r.; Preckel je 4½ sc. r. und g.; Brüning je 3 sc. r. und g.; pastor in Legden je 3½ sc. r. und g.; Althof 2 m. 5½ sc. r.; Ollerich 2 m. 3 sc. r.; J. Mollers in Gemen 3 sc. r.; Rotert in Gemen 1 m. 7 sc. r.; Wessendorf 1 m. 6 sc. g., 1 m. 8 sc. h.; Wemhof 3 m. 6 sc. r., 2 m. g., 3 m. brauner h., 2 pachtschweine; Segbert 11 sc. r.; Sundorf 7 m. g., 3 m. brauner h., 3 pachtschweine, hiervon 5 rt im Praesentien-amt; Wesseling gibt für seine pacht 6 rt 20½ st.; Hessel 11 m. 7 sc. 1 sp. r., 2 m. 3 sc. 2 sp. weissen h., 3 m. 2 sc. 2 sp. g., 2 pachtschweine; Richter auf der Horst 11 sc. r., 3 m. 8 sc. g., 1 m. 10 sc. weissen h., 2 pachtschweine; Telmer 2 m. 9 sc. r., 2 pachtschweine; die pacht vom Bomhof 1 rt; kötter Baumeister v. der weide 4 rt; kötter Kock v. der weide 4 rt; Rosmöller 2 rt, beym offergeld zu vertheilen[b].

b. Pensiones im Wein und Butter-Amt 1761.

Ratert auf die Horst 1½ rt, noch 1 rt 7 st. 4 ₰; Wieling u. Lohaus zu Schöppingen je 3 rt; Conr. Berckeloh zu Horstmar v. 60 rt — 2 rt 20 st.; zeller Sievert zu Billerbeck v. 40 — 2 rt; abbatissa anstatt Münstrischer pension 7 rt 10 st., wegen Roye 12 st. 4 ₰; Münstrische landschaft v. 50 — 2½ rt; J. H. Huesters zu Holtwick v. 50 — 2 rt; Roye in Wehr 5 goltgl.; Ev. Dinckelberg zu Epe v. 50 — 2 rt, noch v. 30 rt — 1 rt 10 st.; J. H. Loysing auf Nienborg v. 25 — 1 rt; J. Wenning zu Holtwick v. 25 — 1 rt; grosse Rottman in Wehr v. 40 — 2 rt; B. Herm. Eynck v. 20 rt — 40 st.; Joerden 1 rt 25 st.;

a) striekmass *hier u. im Folg.* — b) *An Lasten sind dagegen verzeichnet:* dem vogte lohn 3 rt, u. wegen emonitur der Ahausischen pension 25 st., weingeld für fr. abbatissa, anwesende capitularinnen, pastor, sacellan 1 rt 8 st., an praesentien-geld für dieselben auf S. Blasii, auch Geist-armen 1 rt 40 st., herrn pastor für eine seelmesse 12 st., küster fürs leuten, wenn's donnert, 1 rt, amtmanns opfergeld 1 rt, vogts opfergeld 12 st., armen-opfergeld 12 st. 4 ₰, Caputziner und Observanten buttergeld 2 rt, der magd 4 st.; beyden amtsfräulein 12 st., beyden fräulein sängerinnen jeder 12 st.

Schmidt-Gerd zu Vreden 1 schlechten dlr.; Segbers erbe 3 ℛ 44 st. 4 dt., noch 1 ℛ 25 st.; Telmar in Wüllen 1 ℛ; Paul Schwicker zu Coesfeld v. 62 ℛ — 2 ℛ 24 st.; Hagenhaus 1 ℛ 12 st. 4 ₰; Richter 18 s.; Roling 8 s.; Benning 5 s.; Mollmann zu Eggenrode 4 s.; Leveling in Ammel, jetzt Segbers erbe 2 ℛ; wittibe meyersche Vasthoff v. 30 ℛ — 1 ℛ 10 st.; J. Lentfers zu Legden 1 ℛ 15 st.; J. Heidbrink 1 ℛ 12 st. 4 dt.; J. Kerstien, kötter aufm Holingbrink, 1 ℛ 12 st. 4 dt.; H. Boddeling zu Oesterwick 1 ℛ 10 st.; zeller Mensing ksp. Gescher v. 24 ℛ — 1 ℛ 4 st.; wittibe Stühle zu Oesterwick v. 20 — 1 ℛ; abbatissa aus Wischaus 41 st.; abthey zu Asbeck wegen schulte Eissings hof, vorhin Hommel, 1 ℛ, noch, vorhin Wiehoff, 1 ℛ 2 st.

Ausgabe 1761: Pro 1761 seint unter fraw abtissinn, freyfrewleins und sacellano 46 ℛ buttergeld vertheilet in 12 theile, für jeden theil 3 ℛ 41 st. 6 dt.; an weingeld pro hoc anno vertheilet 5 ℛ 8 st. 2 dt.; ambtmans opfergeld 12 st. 4 dt.; voigts-lohn 2 ℛ; bademagd 18 st. 6 dt.; für ein newes sieb im backhause 37 st. 4 dt.[a]

c. Einkünfte des Präsentien-Amts 1795.

Frau Wessels in Kalthofs leibzucht 1½, nun 1 ℛ; Ratert auf die Horst 1 ℛ, Eynck in Wehr von 10 — ½ goldgl.; J. Ernst zu Koesfeld 3 mark; Wieling zu Schöppingen ½ ℛ; Ising zu Legden 1 mark; frau abtissin aus Wieschaus 41 st., desgl. 4 ℛ 12 st. 4 dt.; schulte Heimink ksp. Darfeld 2 ℛ 25 st.; bsch. Graes v. 116 ℛ — 4 ℛ 32 st.; Benning auf die Horst 1½ Horns-gl., J. W. Kemper zu Ahaus 28 st.; G. Henricher zu Holtwick, vorhin Deiger, v. 50 ℛ — 1 ℛ 37 st. 4 dt.; her erb- u. amtsdroste v. 500 ℛ — 17 ℛ 24 st., noch von 500 — 15 ℛ; Monninghaus, jetzt Droste zu Holtwick 2 ℛ 12 st. 4 dt.; zeller Twilfert ksp. Asbeck 28 st.; Sievert zu Billerbeck von 12 ℛ — 30 st.; Hobbert ksp. Koesfeld 20 s. = 30 st.; G. v. der Becke v. 60 ℛ — 2 ℛ 20 st.; J. Beckers v. 100 — 4 ℛ, hiervon 1 ℛ in die küsterey; Preckel in Wehr 1 ℛ 25 st.; J. Lanvers 1 ℛ; H. Vasthof 1 ℛ; Barenbrügge in Legden 1 ℛ; H. Elpers zu Legden 1 ℛ; grosse Rotman 5 ℛ 4 st.; Wolbert 2, Herm. Kersting 1 Hornschen gl.; Voerden zu Darfeld 5 ℛ — caduc; Theisker zu Osterwick 4 ℛ; G. Henriker zu Holtwick v. 20 ℛ — 30 st.; Lanferman ksp. Legden v. 20 ℛ — 40 st.; Wemhof ksp. Legden 14 s.; erben Lichters zu Coesfeld 2 Horns-gl.; Ebbing zu Schöppingen 4 ℛ; abtey zu Asbeck von schulten Eisings hof v. 30 ℛ — 1 ℛ 10 st., noch v. 20 ℛ — 40 st.; Hobbert ksp. Koesfeld v. 25 — 1¼ ℛ; Nieland zu Koesfeld 5 ℛ; Greshof v. 100 — 5 ℛ[b].

[a]) *Der letzte Posten lautet 1762:* für die zange auffm capitulshaus 16 st. 4 ₰, *1762* für newe brandruthen auf capitulshaus usw. — [b]) *Im Folgenden sind vornehmlich Zinsen aus Vermächtnissen der*

Halmes zu Holtwick v. 25 — 1 ℛ; von zur ankauffung der Twickelschen behausung verwendeten 25 — 1 ℛ; schulte Althof ksp. Holtwick v. 12 ℛ — 24 st.; schmidt Winkeldey zu Osterwick v. 20 ℛ — 40 st.; Ähle Jelking, nun H. Hals 1 ℛ; erbgenahmen Wensing 17 st. 4 ₰; Sahlmann v. 25 — 1 ℛ; Homölle v. 100 — 4 ℛ; kötter Renger zu Holtwick v. 225 — 9 ℛ; kötter Wolters in Brock-bsch. Egge ksp. Schöppingen v. 50 — 2 ℛ; kötter Steenhauer v. 25 — 1 ℛ; Oer zu Koesfeld — caduc; schulte Schücking zu Darfeld 5 ℛ; Sundorf v. 100 — 5 ℛ; abtey Asbeck wegen schulten Eisings hof v. 112 ℛ — 4 ℛ 24 st.; Hagenhues 5 ℛ; Ksp. Legden v. 800 — 40 ℛ; kötter Renzing ksp. Holtwick v. 100 — 4 ℛ; Schleman ksp. Holtwick v. 50 — 2 ℛ; v. Elverfeld, vormundschaft Werries, v. 50 ℛ — 31 st. 4 ₰; schulte Althof v. 40 ℛ — 1 ℛ 30 st.; Evers Joh. ksp. Schöppingen 2 ℛ; Arnink zu Gescher v. 70 ℛ — 2 ℛ 40 st.; Stenruter aufm Hauling-brink v. 25 — 1 ℛ; Herm. Wilde v. 30 ℛ — 1 ℛ 10 st.; J. van Wullen v. 20 ℛ — 1 ℛ 12 st. 4 ₰; zeller Wesseling v. 40 ℛ — 1 ℛ 30 st.; J. Klümpers 1 ℛ; Wolbert v. 25 — $1^1/_4$ ℛ; zeller Althues ksp. Altstätte v. 66 ℛ 9 sch. 4 ₰ — 2 ℛ 33 st. 2 ₰; Sahlman v. 20 ℛ — 40 st.; Ölger ksp. Legden 1 ℛ; Segbert v. 300 — 15 ℛ; Sievert ksp. Billerbeck v. 30 ℛ — 1 ℛ 25 st.; zeller Eilert v. 20 — 1 ℛ; schulte Althof ksp. Holtwick v. 15 ℛ — 30 st.; Schwietert aufm Ising-brink ksp. Legden 2 ℛ 16 st.; kötter bauerbote Lanverman v. 25 — 1 ℛ; J. Lanvers v. 25 — 1 ℛ; G. Henricher zu Holtwick v. 50 ℛ — 1 ℛ 2 st.; küster Hüesken in Legden 1 ℛ 2 st.; zeller Wesseling v. 30 ℛ — 1 ℛ 10 st.; S. van Wullen zu Legden v. 30 ℛ — 1 ℛ 10 st.; kötter Wolters in der Brockhegge v. 50 — 2 ℛ; Richter auf die Horst 2 ℛ; Kalthof auf die Horst $2^1/_2$ ℛ; Preckel 5 ℛ; Jörden 5 ℛ; Schriver zu Holtwick v. 25 — 1 ℛ; schulte Althof ksp. Holtwick v. 7 ℛ 14 s. — 15 st.; Münstrische Landpfennigkammer, nun Wiener bank[1] 15 st.; Wermert 2 ℛ 25 st.; Everwin Borgers zu Legden v. 31 ℛ — 1 ℛ 25 st.; Eilert in Wehr v. 80 — 4 ℛ; Roye in Wehr 10 ℛ; zeller Niehues ksp. Holtwick v. 50 — 2 ℛ; Wiggenhorn zu Metelen v. 30 ℛ — 1 ℛ 10 st.; zeller Brügging ksp. Stadtlohn v. 50 — 2 ℛ; J. Möllers in Gemen v. 25 — 1 ℛ; J. O. Dankelman v. 50 — 2 ℛ; Herm. Kalthof zu Osterwick v. $30^1/_2$ ℛ — 1 ℛ 21 st.; grosse Baeck, nun Wiener bank v. 100

Äbtissinnen v. Droste, v. Merode, v. Hoethe, v. Syberg, v. Galen u. v. Velen, der Stiftsdamen v. Stael, v. Letmathe, v. Nehem, v. Droste, v. Westerholt, v. Schmising, v. Ledebur, v. Kersenbrock, v. Schwansbell u. a. verzeichnet, die bei den Memorien der Stifterinnen gezahlt werden sollten.

---

1) Die Wiener bank machte den Zahlungs-Vermerken zufolge 1802—04 30 %, 1805 38 bez. 45 %, 1806 53 %, 1807 u. 1808 65 %, 1809 80 % Abzüge bei der Zinszahlung.

— 4 rthlr; Wiener bank v. 50 — 2 rthlr; von vorstehenden 2 kapitalien ist agio durch grosse Baeck gezahlt 50 rthlr, angelegt in die Wiener bank, — 2 rthlr; zeller Brügging ksp. Stadtlohn v. 50 — 2 rthlr; 20 rthlr, v. Hardeling abgelegt, sind zur Hannöverschen kontribution verwendet, pension, 40 st., wird aus dem contributions-beutel gezahlt; Meiners zu Epe v. 25 — 1 rthlr; Winkeldey zu Osterwick v. 20 rthlr — 40 st.; J. Huesters zu Holtwick v. 40 rthlr — 1 rthlr 30 st.; kötter Sahlman 4 rthlr 30 st.; Blakert ksp. Osterwick v. 55 rthlr — 2 rthlr 5 st. 3 ₰; Hörster bsch. v. 50 rthlr — 2 rthlr 25 st. Pensiones der gottsel. frau abtissin v. Korf-Schmising, welche zu solemnitäten der donnerstags-messe vermacht sind auf jeden monat: Uphaus zu Schöppingen v. 25 — 1 rthlr; Beyering ksp. Holtwick v. 30 rthlr — 1 rthlr 10 st.; Wiggenhorn zu Metelen v. 20½ rthlr — 41 st.; Evers Joh. ksp. Schöppingen v. 50 — 2 rthlr; Lammert Meiners zu Epe v. 40 rthlr — 1 rthlr 30 st.; zeller Brunstert zu Holtwick v. 50½ rthlr — 2 rthlr 13 st.; contributions-beutel v. 133½ rthlr, welche schulte Speckink abgelegt, 5 rthlr 16 st. 4 ₰; Richter auf die Horst v. 100 — 4 rthlr; Hardeling 50 rthlr abgelegt, zur Hannöverschen contribution verwendet, zinsen 2 rthlr zahlt der contributions-beutel.

H. kötter Olyer ksp. Legden 1 rthlr; abtey zu Asbeck von wegen schulten Eissings hof seitens Hauling abgelegten 29 rthlr — 1 rthlr 8 st.; Telmar in Baerle 1 rthlr; Preckel in Wehr v. 20 rthlr — 40 st.; Münstrische pfennigkammer, nun Wiener bank, 43 st.; Winkeldey, schmidt, zu Oesterwick v. 15 rthlr — 30 st.; zeller Kleveken v. 20 rthlr — 40 st.; G. v. der Becke v. 65 rthlr — 2 rthlr 30 st.; zeller Lisener ksp. Legden v. 175 — 7 rthlr; Steinhauer ksp. Schöppingen v. 62 rthlr 20 st. — 2½ rthlr; Wiggenhorn zu Metelen v. 65 rthlr — 2 rthlr 30 st.; noch v. 73 rthlr — 2 rthlr 46 st.; Öynck zu Gescher v. 50 — 2 rthlr; frau abtissin aus Wieschaus 3 rthlr; schulte Hobbert v. 80 — 4 rthlr; A. Kuhlman ksp. Schöppingen bsch. Ramsberg v. 49 rthlr — 1 rthlr 48 st.; kötter Schulte v. 30 — 1⅕ rthlr und v. 29½ rthlr — 1 rthlr 9 st.; Richter auf die Horst v. 12 rthlr — 24 st.; Dinkelborg, abgelegt und 26. May 1762 zur Hannöverschen contribution verwendet — pension wird aus dem contributions-beutel (ge)zahlt — 36 st.; zur ankauffung der v. Twickelschen behausung verwendete 12 rthlr — 24 st.; zur contribution verwendete 2 rthlr — 4 st. aus dem contributions-beutel; Preckel in Wehr v. 15 rthlr — 30 st , Sievert v. 25 rthlr — 1 rthlr 12 st. 4 ₰; Renger zu Holtwick v. 25 — 1 rthlr; schulte Alvink ksp Legden v. 50 — 2 rthlr; Lammert Meiners zu Epe v. 35 rthlr — 1 rthlr 20 st.; zur Hanöverschen contribution verwendete gelder — 40 st. aus dem contributions-beutel; erben Abbenhues zu Osterwick v. 25 — 1 rthlr; Wiener bank v. 144 rthlr — 5 rthlr 38 st.; Eynck, Benning, Abbenhues, Hessel, schulte Specking je v. 25 rthlr — 1¼ rthlr; Richter v. 15 rthlr — 37 st. 4 ₰; Richter auf die Horst v. 50 — 2 rthlr; kötter Kersting u. Uphues je v. 100 — 4 rthlr; B. Rels v. 50 — 2 rthlr; J. H. Pott v. 150 — 6 rthlr; Homölle zu Epe v. 50 — 2 rthlr; zeller Kuhlman ksp. Schöppingen v. 50 — 2 rthlr; zur Hannöv. (tribution verwendete 50 rthlr —

2 rthlr 20 st. aus dem contributions-beutel; zeller Kleveken v. 50 — 2 rthlr; abtey zu Asbeck v. 500 — 20 rthlr, noch v. 200 — 8 rthlr; Vosseberg gen. Decken zu Holtwick v. 20 rthlr — 40 st.; 120 rthlr, von Uphaus abgelegt, — $7^1/_2$ rthlr aus dem contributions-beutel; v. 85 rthlr — 3 rthlr 20 st.; schulte Niehof, noch v. 75 — 3 rthlr, v. 512 rthlr — 20 rthlr 24 st.; Lenfert zu Legden v. 60 rthlr — 2 rthlr 20 st., noch v. $33^1/_3$ rthlr — $1^1/_3$ rthlr; abtey Asbeck wegen schulten Eissings hof v. 150 — 6 rthlr; schulte Elpert v. 50 — 2 rthlr; kötter Hommel v. 50 — 2 rthlr; zeller Helman zu Holtwick v. 25 — 1 rthlr; zeller Sievert ksp. Billerbeck v. 60 — $2^2/_5$ rthlr; zeller Stockbrink v. 80 rthlr — 3 rthlr 10 st.; Preckel in Wehr v. 80 — $3^1/_5$ rthlr; kötter Elsbernd ksp. Legden v. 25 — 1 rthlr; Brunstering v. 50 — 2 rthlr; Wiener bank v. 14 rthlr — 28 st.; Hobbert ksp. Coesfeld v. 30 — $1^1/_2$ rthlr; G. Henriker zu Holtwick v. 25 rthlr zu $3^1/_2$% — 43 st.; Eilert zu Legden v. 80 rthlr — 3 rthlr 10 st.; Steph. Niehues aus dem Fretholt v. 27 rthlr — 1 rthlr 5 st.; Münstrische Pfenningkammer, nun Wiener bank v. 300 rthlr reducirt zu 293 rthlr 22 s. 8 ₰ — 11 rthlr 16 st.; kötter Ebbeker v. 100 — 4 rthlr; kötter Kersting v. 100 — 4 rthlr; kötter Twilfert ksp. Asbeck v. 59 rthlr — 2 rthlr 18 st.; Albers-kötter v. 150 — 6 rthlr; schulte Speckink v. 100 — 4 rthlr; zeller Blakert v. 50 — 2 rthlr; kötter Voskemper ksp. Legden v. 50 — 2 rthlr; kötter Osthues v. 100 — 4 rthlr; Jos. Greving, bürger in Stadtlohn, v. 50 — 2 rthlr; v. Elberfeld, vormundschaft v. Werries, v. 200 rthlr — 6 rthlr 25 st.; zur ankaufung der v. Twickelschen behausung und garten sind aus dem contributions-beutel 80 rthlr genommen, die pensiones, 3 rthlr 10 st., müssen von der heuer gezahlt werden; kötter Möllers ksp. Schöppingen v. 45 rthlr — 1 rthlr 40 st.; v. Elberfeld, vormundschaft v. Werries, v. 291 rthlr 26 st. zu $3^1/_4$% — 9 rthlr 21 st. 4 ₰; Münstrische Pfenningkammer, nun Wiener bank v. 310 rthlr — 12 rthlr 20 st.; ksp. Osterwick 15. Juli 1761 geliehen 619 rthlr, nun Wiener bank — 24 rthlr 36 st. 3 ₰; kötter Engbers ksp. Asbeck v. 25 — 1 rthlr; Wiener bank v. 71 rthlr — 2 rthlr 42 st.; v. Boynck kamp sind 300 rthlr angelegt, die pensiones muss abbatissa zahlen mit 12 rthlr; kötter Wenning ksp. Holtwick v. 25 — 1 rthlr; kötter Strevel ksp. Alstätte v. 88 rthlr — 3 rthlr 26 st. 2 ₰; die Münstrische Pfenningkammer v. quotisationsgeldern 676 rthlr 16 sch. 8 ₰ zu 2% — 13 rthlr 14 st. 9 ₰; Menke v. 100 — 4 rthlr; aus schulte Eissings hof beyden amtsfräulinnen v. 25 — 1 rthlr, noch v. 1000 — 40 rthlr; kötter Milkert in Legden v. 50 — 2 rthlr; kötter Bröker ksp. Schöppingen v. 50 — 2 rthlr; zeller Pöpper ksp. Legden v. 30 rthlr — 1 rthlr 10 st.; v. Elberfeld, vormundschaft v. Werries, v. 187 rthlr 14 s. — 6 rthlr 21 st. $1^1/_2$ ₰; Steinhauer ksp. Schöppingen aus dem contributionsbeutel zu 4% — 3 rthlr 30 st.; J. H. Mönsters zu Holtwick v. 30 — $1^1/_5$ rthlr; Preckel in Wehr v. 40 — $1^3/_5$ rthlr; Wolbert in Stadtlohn v. 100 — 4 rthlr; behufs ankauf des Elleringskottens verwendet 1) aus dem contributionsbeutel 81 rthlr 2 s. 3 ₰ zu 3%, 2) von Wehrer bauernkapital 6 rthlr 9 s. 4 ₰ zu 3%, 3) 9 rthlr zu 3%, 4) v. zeller Uphues abgelegte 100 rthlr zu 3%, 5) v. Lambert Meiners abgelegten 100 rthlr zu 3%; Wiener bank,

vorhin Preckel in Wehr, v. 343 rt 3 st. mit agio zu 4 % — 13 rt 36 st.; Vogts behausung v. 85 — 3 rt; Horster bsch., nun Wiener bank v. 286 rt 5 st. — 11 rt 22 st.; Wiener lotto aus dem contributionsbeutel 100 rt — 4 rt, kötter Sicker ksp. Schöppingen ebendaher 75 rt — 3 rt; kötter Möllers ksp. Schöppingen v. 10 rt -- 20 st.; zeller Schleman ksp. Holtwick v. 75 — 3 rt; herr erb- u. amtsdroste v. 645 rt — 19 rt 9 s. 9 ₰.

d. Holzamts-Register 1805.

Eheleute Jürgen Voss v. 300 rt — 10 rt 25 st.; kötter Kemper ksp. Legden v. 50 — 2 rt, abgelacht und zur ausrottuug der dörner in Kockshok verwandt; Wiener bank, vorhin Averbeck, v. 25 rt; kötter Konert ksp. Osterwick v. 25 rt; vormundschaft v. Werries, nun Wiener bank v. 25 rt; kötter Roters v. 40 rt zu 4 % — 1 rt 30 st.; schulte Althof ksp. Holtwick v. 100 — 4 rt; zeller Hagenhues ksp. Schöppingen v. 30 rt — 1 rt 10 st.; herr erbdrost von diesen gelderen 84 rt zu 3½ % — 2 rt 26 st.; Albers Bernd ksp. Schöppingen bsch. Ramsberg, nun Wiener bank v. 40 rt; Wiener bank v. 24 rt; Ellerings-kotten ksp. Alstätte v. 88 rt 16 s. 8 dt. zu 3 % — 2 rt 18 s. 3 dt.

Aus dem Holzamte erhielten die Stiftsdamen ihren Holzbedarf u. zwar nach dem Reg. v. 1746 die frewleins v. Stael, v. Velen u. v. Droste je 6 fuder heelböeken, 2 fuder stüeff- u. 2 fuder topholz, *ausserdem* frl. v. Stael u. v. Droste je 2 zimmerstücke; an frl. v. Velen *als Verwalterin des Holzamts* wurde noch gezahlt die Münstersche pension mit 7 rt 12½ st. u. 10 st.

V.

Stift Nottuln.

Gründung ältester Bes

Die spätere Überlieferung lässt den im Kampfe mit Karl dem Grossen gefangenen Grafen Rotbard nach seiner Bekehrung unweit seiner burgartigen Hofesfeste im Bereiche des hl. Sytherwaldes an altheidnischer Wihstätte das Kloster Nu(i)tlo(n) [1] gründen und ausstatten; es soll 803 unter Mitwirkung des hl. Liudger, dessen Schwester Heriburg erste Äbtissin des Stifts wurde, ins Leben getreten sein [2]. 834 wird das Kloster urkundlich zuerst genannt; damals schenkte ihm Gerfrid, Bischof von Mimigardeford, den Haupthof Buchuldi u. die Hove Oildinchus [3]. 1184 erlangte das Kloster, welches, wie 1288 bemerkt wird, der Augustiner-Regel folgte, 4 Schillinge für den Zehnten des Erbes Baken, ein Erbe in Westerrothe Bsch. Uphoven Ksp. Nottuln, eine Hufe (mansus) in Hellen Ksp. Billerbeck u. das Budelesge-Land [4]. 1195 verlieh Hermann, Bischof v. Münster, der Äbtissin zu Nutlon das Archidiakonat der dortigen Kirche u. überwies dem Kleideramte des Klosters den Hof Ihthere, die Hufe Ellere, ein Erbe zu Westerrothe, 3 Schill. Zehnten zu Lovessem (Lavesum) u. alles beim Eintritte der Stiftsfräulein Gespendete [5].

Gasthaus-Stiftung.

1196 sollte bei der St. Martinskirche zu Nutlon ein Gasthaus für arme Reisende gegründet werden. Dasselbe trat dann ins Leben u. wurde später von einem Hospitalar oder Provisor verwaltet, mit welchem die Äbtissin einen be-

---

1) Der Name bedeutet Nuss-Gehölz. Die Bezeichnung „Sytheri", welche im Namen der Bsch. Sythen bei Haltern fortlebt, findet sich auch anderswo in der Form „Sitter", z. B. bei Coesfeld, für kleine Waldbezirke. — 2) Erhard, Reg. hist. Westf. Nro. 238; Weskamp, Geschichtl. Einl. zu den Bau- u. Kunstdenkmälern des Kr. Münster-Land, 126. — 3) Erhard, Reg. Nro. 340. — 4) Erh. Cod. Nro. 448; Westf. U.-B. III. Nro. 1331. — 5) Erh. Reg. Nro. 2343; Cod. Nro. 544.

Besitz-Erweiterung a) bis 1200. sonderen Vertrag zu schliessen pflegte[1]. Bischof Hermann v. Münster wandte dem Stifte einen vom Grafen Simon v. Tecklenburg geschenkten Zehnten zu, welcher aus dem Erbe Wachelo Ksp. Thetten (Emsdetten) u. aus 5 Erben zu Sinago (Sinningen) Ksp. Saerbeck (2 gehörten zum Hofe Alethorpe, 1 zum Gute Spurne, 1 dem Th. Burste, 1 dem B. Werenzo) ausging, ferner 2 Schill. zu Roklo u. 4 Schill. zu Hennewich[2].

b) bis 1300; Schicksale. 1211 kaufte die Äbtissin Jutta v. Holte, um den Belästigungen u. Bedrückungen der Vögte des Stifts für immer zu entgehen, von ihrem Bruder Adolf die vom Bischofe v. Münster lehnrührige Vogtei des Klosters; sie wurde 1215 gegen eine jährliche Geldgebühr mit der Vogtei belehnt[3]. 1224 erhielt das Stift aus einer Schenkung Siberts v. Havekesbeke, dessen Tochter Hathewig Schwester zu Nutlon wurde, den Zehnten zweier Erben in Tungerlo[4]. Bald darauf erwarb es den Schulzenhof Esthorpe[5] nebst der Mühle u. allem Zubehör[6]. Äbtissin Jutta v. Holte, welche erleben musste, dass ihr Stift vielfach von feindlichem Angriffe u. Brand heimgesucht wurde, baute sich ein neues Haus im Dorfe Nutlon u. legte diesem die Grundstücke der vom Ritter Talia angekauften Hufe Honstovere in der villa Nutlon zu; der Schwestern-Konvent sollte aus dem Lande u. ihrem neuen Hause eine Rente erhalten; wie sie hierdurch ihre Memorie gründete, so stiftete 1229 auch ihr Kaplan Godefrid, welcher in trüben Zeitläuften das Stift gleichsam neu geschaffen, sein Jahresgedächtnis durch Überweisung einer Rente zu Tungerlo Ksp. Gescher[7]. 1236 erhielt das Stift die Zehnten des Hofes Sleth(en)rode u. die aus dem Erbe Overbeke bei Kloster Varlar, 1246 ein Haus in Münster; 1252 kaufte es vom Ritter v. Meinhövel die Hufe Isfredinchus

---

1) Neben diesem Spital bestand am Stifte schon 1252 ein Krankenhaus (infirmitorium ad procurationem infirmarum) für die Stiftsschwestern; Westf. U.-B. III. Nro. 548 u. 1524. — 2) Erh. Cod. Nro. 550. — 3) Westf. U.-B. III. Nro. 63, 91, 507. — 4) a. O. Nro. 208. — 5) 1809 Schulze Eistrup. — 6) a. O. Nro. 231; Äbtissin Jutta überwies 1249 die Einkünfte aus diesem Hofe u. aus Westerrothe dem Kleideramte; a. O. Nro. 507. — 7) a. O. Nro. 258.

Ksp. Nutlon, sodann vom Ritter Rutger v. Nutlon eine Hufe zu Harlere bei Coesfeld u. den Zehnten aus derselben; 1260 übertrug Bischof Wilhelm v. Münster dem Stifte, dessen Äbtissin, Jutta II. v. Holte, seine Schwester war, das Vogdink-Recht über Kirche u. Kloster von Nutlon, auf welches Heinr. v. Nutloen, Dienstmann des Stifts Münster, unter Bischof Ludolf verzichtet hatte. 1263 kaufte die Äbtissin Gertrud von den Brüdern v. Aldennutlon, Dienstmannen der Nottulner Kirche, ein Erbe in Aldennutlon [1], welches diese vom Stifte zu Lehen getragen hatten; 1271 überwies H. v. Rechede dem Stifte das Erbe Rothe; 1277 übertrug Bertradis v. Oldennutlon ihm in Gegenwart des Ortspfarrers u. des Kaplans der Äbtissin, der Schulzen des Veh- u. Hon-Hofes das Erbe Wissing Bsch. Stevern Ksp. N.; 1284 erhielt Beatrix Nissing aus Münster für eine Geldsumme eine Wohnstätte u. 1293 der weltmüde Knappe J. v. Bevern eine Pfründe im Stifte; 1287 kaufte das Stift vom Kloster Flaesheim das Erbe Dale [2] Ksp. N.; 1288 kaufte es zurück den von alters ihm gehörigen Haupthof zu Scelleren Ksp. N.; 1289 erwarb es von G. v. Weddern eine Rente aus den Erben Markwordink u. Estink Ksp. Dülmen u. Brunemannink Bsch. Limberg Ksp. Darup, 1292 Renten aus den Erben tor Horst u. Rolvekink Bsch. Holtwick, 1295 durch Kauf von dem Ritter H. v. Rorup das Erbe Hezelink (Hessel) zu Lette u. von Detmar Ore zu Münster das Erbe tor Sipen (Siepman) Bsch. Eckenhove Ksp. N.; 1296 kaufte es von Willikin v. Höpingen das Erbe Üdink Bsch. Süddülmen Ksp. Dülmen u. Heuerland auf dem Haupthofe Hemecink Bsch. Stevern Ksp. N., von den Erben Alberts v. Westerrothe im Ksp. N. u. in Northorpe (Natrup) Ksp. Havixbeck, sodann vom Grafen v. Bentheim das Erbe to ther A (Aman) Bsch. Tinge Ksp. Schöppingen, 1297 vom Ritter H.

---

1) Östlich vom Dorfe Nottuln, zwischen Nottuln u. Altennottuln liess Bischof Everhard 1297 statt des schlüpfrigen Kleiweges, der durchs Dorf führte, eine neue Strasse anlegen; Westf. U.-B. III. Nro. 1571. Es lag also Altennottuln östlich vom Dorfe, nahe bei diesem. — 2) 1809 Dahlman.

Norendin (v. Dülmen) Länderei beim Erbe des Th. v. Echolte[1] Ksp. Billerbeck, 1298 von H. Rike den Schulzenhof zu Bocholte Ksp. Billerbeck u. die Hufe Holdinkthorpe[2] Ksp. Altenberge, 1299 von Arn. v. Bocholte das Erbe Stuvinch Bsch. Stevern Ksp. Nottuln; 1300 erwarb es vom Schulzen zu Bockum bei Recklinghausen die Güter Elleren Ksp. Datteln u. vom Ritter Ludolf v. Münster den Hof zu Odelinkhove (Schulze Oelinghof) Ksp. Billerbeck[3].

c) bis 1400. 1301 erhielt das Stift vom Ritter Heinr. v. Detten das Grundstück Lefhardink bei Westerrothe; 1302 wurde dem Stifte die Hälfte aller Einkünfte seines Lehnsguts Markoldeswik (jetzt Loburg) bei Coesfeld verkauft, ferner der Hof Hemecink Ksp. N. u. die Hufe Middendorpe zu Alstede Ksp. N.; 1303 erhielt es die Kempinghove (Kemman) zu Stevern Ksp. N.; 1304 von G. v. Wederden eine Kornrente aus dem Erbe Tekeneburg bei Weddern Ksp. Dülmen. Es kaufte 1304 das Erbe ton Eghen beim Erbe Olrekink in Norttarpe[4] u. 1309 vom Ritter Herm. v. Münster den Lohof[5] Ksp. Laer (bei Horstmar). 1310 überliess ihm Joh. Morrian die Santhove zu Eversum Ksp. Olfen; die Erben Hillegarding u. Rost verpfändete ihm der Knappe Joh. v. Lette. 1311 kaufte es von Dietr. v. Heek den Borchardink-Hof Ksp. Dülmen u. erhielt von dessen Schulzen sein Wikbelde-Haus nebst Wortstätte in Dülmen u. den Acker Avikynbreyde beim Osttore von Dülmen. 1313 erwarb es das Erbe Florinink zu Muetenhem Ksp. Coesfeld-Lamberti u. eine Rente aus den Gütern Rencemanink[6] zu Alstede Ksp. N., 1315 vom Ritter Herm. v. Münster das Erbe Esekink[7] zu Gladbeke Ksp. Darup sowie von Simon v. Bermentvelde den Hof zu Hagen[8] Ksp. Osterwick. 1316 wurden dem Hospital des Stifts Renten u. Land bei N. geschenkt u. dem Stifte von dessen Dienstmanne Joh. v. Markelswik die

---

1) im 16. Jahrh. Kraumpe (Wilmans), 1809 Kötter Krampe. — 2) Holtrott nach Wilmans; es heisst 1500 Hotincktorpe (s. u.). — 3) Westf. U.-B. III. Nro. 335, 454, 542, 547, 654, 713, 902, 1026, 1252, 1331, 1377, 1455, 1462, 1516 f., 1524, 1548, 1551, 1572, 1616, 1630, 1663, 1675. Eines Amtmannes des Stifts wird 1289 gedacht. — 4) S. unten S. 242. — 5) 1802 Schulze Lohof. — 6) 1809 Zeller Rensman. — 7) 1802 Zeller Eissing. — 8) 1809 Schulze v. Hagen.

Hufe Ulrichs (Örligman) beim Hause J. Buddes [1], welche er vom Stifte zu Lehen trug, verpfändet. Äbtissin Jutta überliess 1316 ihrem Konvent Renten aus dem Erbe Hecelink, aus dem 1311 erhaltenen Hause in u. Acker vor Dülmen u. aus den Zehnten des Hofes Estorpe. 1317 kaufte das Stift von Robert Stenbikere 19 Scharen in der Roruper Mark, 1319 von den v. Langen den Hof Eclo u. die Hufe Ludolvink [2] Ksp. Altenberge. Alb. Droste verkaufte 1319 das Erbe Wegenerink [3] zu Assendere Ksp. N. an Bernhard, den Kaplan der Äbtissin zu N.; 1321 verkaufte Alhard v. Wederden dem Stifte das Buschus (Buschman) Ksp. Buldern; 1322 kaufte das Stift von Alb. Droste Buddenhus [1] zu Hincstorpe Ksp. N., 1325 erhielt es Renten aus dem Hofe Westerrode Ksp. N. u. durch Kauf Heuerland zu Bokinkhusen Ksp. Billerbeck, 1326 Wulveshus zu Asenderen Ksp. N. u. das Erbe Luthardink Ksp. Epe, 1327 durch Kauf 2 Äcker Ksp. N. Bsch. Buxtrup, 1330 das Erbe thon Valethus Ksp. Dülmen, 1331 durch Kauf das Erbe ton Drenhusen [4] Ksp. Buldern, 1333 ebenso das Erbe Zeghewininch [5] Ksp. Schöppingen Bsch. Tinge u. den Hof Sletroden [6] sowie die Erben Lentink [7] u. lutteken Slemor Ksp. Havixbeck Bsch. Ouzele; 1336 kauften Dechant Macharius u. die Provisoren der Kirche zu N. den Zehnten vom Lande des Erbes Sprenghnerynch [8], den kleinen Zehnten von demselben Erbe, einen beiliegenden Kamp u. Zehnten von anderem Land im Ksp. Darup; 1340 erwarb das Stift die Hufe Roderdinch Ksp. N.; 1345 verzichteten die Brüder Joh. u. Marsilius v. Schedelike bz. die Braut des ersteren, Alheid v. Ore, zu Gunsten des Stiftes auf das Gut ton Velthus [9]; 1346 kaufte es von Wescel v. der Kemenaden die Voghedeshove Ksp. N.; 1354 bekam es durch Vermächtnis die Hufen Bruneshuys [10], Vogedeshuys [11], Wegenerinc in der Bsch. Asenderen Ksp. N., ferner

1) 1802 Zeller Budde Ksp. N. — 2) 1802 Schulze Eckel u. Zeller Lölff. — 3) 1802 Zeller Wegener. — 4) 1809 gr. Dreyhues. — 5) 1809 Seggeman. — 6) 1809 Schulze Schleithoff. — 7) 1809 Lenter. — 8) 1809 Zeller Springeneer. — 9) 1802 Zeller Vels Ksp. N. Zum Ankauf dieser Hufe hatte die † Konventualin Alheid v. Kophungen Geld gegeben. — 10) 1809 Brunen Erbe Bsch. Uphoven. — 11) 1809 Zeller Voigt.

das Unlant zu N. bei der Mühle; das Hospital erhielt gleichzeitig Äcker zu Buxtrup, Renten aus dem Erbe Rensemanninc u. das Erbe ton Weghe[1]. 1357 kaufte es die Güter des Albert v. Dodarpe, nämlich das Erbe Bruninc Bsch. Hovele (Hövel) bei Rorup[2], 1364 eine Rente aus Rotgherinc Ksp. N. Bsch. Ekenhoven[3], 1380 das Ullant zu N. beim Kirchhofe mit Land bei der Weghescheden uppen Esche zu N., ferner beim Wedemhoveskampe, auf dem Drone, bei der Rolevesheghe u. auf dem Klosterkampe vorm Ekholte[4]. 1388 kaufte das Stift Renten aus Gruce's Erbe Ksp. Billerbeck; 1390 tauschte es das Erbe Nedendorpe Bsch. Stochem Ksp. N. ein für Albertes-hus zu Nordendorpe u. Oetmerinch Rödder Bsch. (uppe den Rode) Ksp. Dülmen, ferner das Brinchus u. die Woert zu Uphoven Ksp. N. u. das Erbe Brünynch Ksp. Billerbeck für den Borchardinchof, Udynch, Camphues u. das Valthues. 1392 kaufte es das Dikhues Ksp. N. Bsch. Stochem; ferner tauschte es von Sander Kosynkhues die Güter Borchardinch u. Schůrinch Ksp. N. Bsch. Stochem gegen das Gut Bruninch Ksp. Darup Bsch. Hoevele ein; 1400 kaufte es den Hof zu Wyndesler (Winsseler) Ksp. N. Bsch. Stevern[5].

d) bis 1565. 1401 verkaufte das Stift an Alheyd v. Sutwych Renten aus dem Lohof Ksp. Laer Bsch. Vowynkele; 1432 wurden zu Behuf des Spitals u. der Küsterei des Stifts Renten gekauft. 1433 erwarb das Stift Renten aus dem Brunemannynch-Erbe Ksp. Darup Bsch. Lymbergen; 1436 kaufte es Land im Berge

---

1) 1809 Zeller Wiegman Ksp. N. — 2) 1358 wurde das Land Vettevore aus dem Erbe Wedelinc Ksp. Senden Bsch. Gerkinctorpe beim Hause Leppinc, welches Macharies v. Loe gehörte, eingetauscht gegen Land aus dem Erbe Leppinc bei Berndeshuys zum Velthuys. 1360 wurde für die seitens des Dechanten, des Hospitalprovisors u. des Kaplans eingerichtete Fronleichnams-Bruderschaft Land uppen Bullervelde u. uppen Limberger velde geschenkt. — 3) 1368 schuldeten die Knappen Ludike v. Esten u. Joh. Benenkamp dem Stifte 3 Mark. — 4) 1383 kaufte Dechant Heinrich zu N. eine Rente aus dem Erbe Werneken zu Hundendorpe, welches in die Kirche zu Otmarsbocholt gehörte; 1383 verzichtete Dechant Heinrich zu N. auf einen von ihm gekauften Kamp zu Gunsten der Bruderschaften S. Mariae u. S. Martini. — 5) Staatsarch. Münster, Urkunden des Stifts N.

vor dem Valkenbrüggen-Tore von Coesfeld, 1438 von Joh. v. Wederden das Erbe Deythardink Ksp. N. Bsch. Stockem u. Renten aus der Ruwenhove, Pothove u. Voteshove Ksp. Darup Bsch. Overen-Estorpe; 1442 erhielt es Renten zu einer Memorie für die Äbtissin Lisa v. Solms; 1443 kaufte die Kellnerin Renten aus dem Honemans Erbe Ksp. N. Bsch. Bockestorpe; 1448 erwarb das Stift eine Rente aus dem Erbe Wullen u. dem Ettinkhuserhof Ksp. Billerbeck[1]. 1462 gab der Priester Dietrich Rumppeler dem Stifte u. den Kanonikern(!) zu gleichen Teilen sein Land vor Coesfeld beim „hilgen Stole"; 1463 kaufte die Küsterin Renten aus 2 Häusern zu Dülmen; 1468 sagte Alheyt v. Egheren dem Stifte nach ihrem Tode ihr sämtliches Gut zu gegen eine Präbende[2]. 1488 verkauften die Verwahrer des Spitals zu N. einem Präbendar eine Rente. 1489 gab das Stift dem Vikar des St. Annen-Altars zu N.[3] Lodingen-Stätte u. erhielt die Pothastes Stätte dafür. 1495 wurde ihm eine Rente aus 2 Häusern u. einem Kampe zu Coesfeld verkauft, 1502 Zehnten aus dem Stiftsgute Borchardinch Ksp. N. Bsch. Stochem[4]. 1540 kaufte die Küsterei eine Rente; 1547 erhielt das Stift eine Rente aus dem Gute Kempink. 1560 verkaufte es eine Rente aus dem Honhof u. Niehof zu N.; zum Unterpfande setzte es Gut Lambertink Ksp. N.[5] 1565 erhielten die Armen eine Rente[6].

Veräusserung in der Folgezeit

Die wirtschaftlichen Verhältnisse gestalten sich nun immer ungünstiger; Verpfändungen u. Veräusserungen treten an die

1) 1485 schenkte Wwe. J. Meynardes zu Coesfeld eine Rente aus einem Hause am Jacobi-Kirchhof dort zu Behuf des von ihr gestifteten S. Annen-Altars zu N. — 2) 1474 kaufte die Sakraments-Gilde zu N. Renten aus Borchecken Hause zu Dülmen. 1485 wurde dem Dechanten eine Rente zu Behuf einer neuen Vikarie verkauft, desgl. 1486 f. vom Stifte N. — 3) Dem St. Annen-Altar wurden auch 1500, 1504, 1509, 1512 usw. Renten verkauft. Bald darauf heisst die Vikarie S. Annae et Georgii. 1513 wurde die St. Antons-Vikarie an der Kirche zu N. bestätigt. — 4) 1504 kaufte die Kirche in N. eine Rente aus dem Gute Rotgherinck Ksp. N. Bsch. Eckenhove; 1507 tauschten Prior u. Konvent der Marienborg up Wederden Karthäuser-Ordens Land mit dem Stifte N. aus. — 5) 1809 Lammerding. — 6) Staatsarchiv Münster, Urk. des Stifts N.

Stelle des Gütererwerbs. 1567, 1589, 1595, 1599, 1603, 1609, 1611, 1621, 1629, 1630, 1678 verkaufte das Stift Renten, während es 1581 u. 1582 eine Rente kaufte. 1600 kaufte es ein Haus in N., verpfändete aber den Honhof, besonders den zugehörigen Dickamp, 1617 an den Dechanten, 1630 an die Konventualin Marg. Droste. 1636 musste das Kirchspiel N. u. das Stift Geld bei einem Bürger in Münster aufnehmen. 1646 verkaufte das Stift Ländereien aus dem Hessels-Erbe zu Lette, 1662 u. später nahm es Kapital von Jungfern des Stifts auf[1], erhielt dagegen 1693 ein Vermächtnis von seiner Dechantin Maria Agnes v. Dobbe u. kaufte 1722 ein im Stifte belegenes Haus an[2].

Äbtissinnen bis 1572. Aus dem wirtschaftl. u. Ordensleben des Stifts.

An der Spitze des Stiftes standen folgende Äbtissinnen: 834 Heriburg, 1184 Hildegund[3], 1211—46 Jutta v. Holte, 1249—60 Jutta II. v. Holte[4], 1263 Gertrud, 1277—1302 Mechthild Gräfin v. Isenberg[5], 1309 Jutta, 1332—58 Lisa v. Katzenellenbogen[6], 1360—1400 Lisa v. Solms[7], 1428 Richarde v. Merode, 1437—67 Agnes v. Ahaus (Ahuys); sie war Witwe u. wurde 1437 vom Bischofe v. Münster zur Äbtissin, oder, wenn solche Ernennung dem Rechte widerspreche, zur Verwalterin des Stiftes ernannt; sie starb 28. Dez. 1467[8]. Nach einer 15jährigen Zwischenregierung, worin die Priorin Stephanie v. Wüllen den Stab führte, folgte als Äbtissin 1482—1504 Anna v. Doersweyler-Criechingen. 1484 präsentierte sie dem Dechanten des alten Doms zu Münster einen neuen Dechanten für Nottuln. Das Stift stand in altem engen Handelsverkehr mit Deventer, wie auch Varlar u. Asbeck[9]; ein neuer Pfründner des Stifts musste von 1486 an seine Pfründe damit verdienen,

---

1) Das Ksp. N. hatte 1642 an den Generalfeldzeugmeister v. Velen eine Kontribution zu zahlen, musste 1647—50 Kapitalien aufnehmen u. a. wegen Satisfaktions-Zahlung an den hessischen Rittmeister Georg v. Scholley u. 1760—65 mehrere Schuldurkunden an Domherren u. a. ausstellen. — 2) Staatsarch. Münster a. O. — 3) Erhard, Reg. — 4) Vgl. Westf. U.-B. III. Nro. 654 Anm. — 5) a. O. Nro. 1026 Anm. 2; vgl. Wilkens, Staatsarch. Münster, Mscr. IV, 27. — 6) Sie starb 1358. — 7) Nach Wilkens Angabe (a. O.) starb sie 6. Febr. 1409. — 8) So Wilkens a. O. nach dem Memorienbuche. 1468 wird sie als verstorben bezeichnet. — 9) Vgl. das Deventer-Geld S. 215.

dass er jährlich zweimal nach Deventer reisete, um Einkäufe in Heringen, Stockfischen, Gewürzen u. a. für das Stift zu machen [1]. Äbtissin Anna bestätigte Joh. Eikenhoef vom Gute Eckenhoven Ksp. N. als Dienstmann des Stifts u. belehnte 1487 Schotte de Bever als Vormund Everts v. Asbeck wegen des Gutes Odink Ksp. Schöppingen Bsch. Eggenrode; 1490 liess sie eine allgemeine Bitte um Geld für den Neubau der Kirche ergehen [2]. 1493 gestattete Papst Alexander VI. den Stiftsfräulein, weisse statt schwarzer Gewänder zu tragen; 1494 wurde die bezügl. Bulle vom Propste v. Oldenzaal Vincenz v. Eyll veröffentlicht. 1501 wurde bestimmt, dass künftig nur Ritterbürtige in den Konvent zu N. aufgenommen werden sollten. 1527 war Frau Anna tot [3]; der Konvent siegelte damals. Es folgte 1527—29 (bez. 37) [4] Elisabeth Gräfin v. Holstein-Schaumburg-Gemen; unter ihr wurde das gemeinschaftliche Leben aufgegeben u. die Stiftseinkünfte unter Äbtissin, Dekanin (= Priorin), Küsterin, Kellnerin u. Konvent geteilt; sie trat 1537 freiwillig ab [4] u. starb erst 1545 als Gräfin v. Sayn. 1537 wurde Magdalena Gräfin v. Wied (Weda) u. Runkel [5] zur Äbtissin gewählt; sie regierte noch 1569 [6]. Die 1527—29 bestimmte Teilung der Einkünfte wurde 1537 von ihr u. vom Bischofe Franz v. Waldeck bestätigt. 1537 wurde auch eine von der jedesmaligen Äbtissin zu beschwörende Wahlkapitulation entworfen. Da Magdalenas Einführung sich hinzog, beschlossen 16. August 1538 16 Stiftsfräulein, keine Jungfernpräbende mehr zu übertragen, ehe die Äbtissin nach gewöhnlicher Art zu N. eingeführt sei u. dort residiere. Es wogte damals ein Streit mit dem Stifte, in welchem mehrere Gefangennahmen erfolgten; 1540 schwuren die Gefangenen dem Stifte Urfehde. 1541 wird die Aufnahme etlicher Wachszinsigen seitens des Stifts verzeichnet. Erst 1542 erhielt Äbtissin Magdalena die

---

1) Die Urk. s. unten S. 264 f.. — 2) Die Reliquien des Stifts werden darin aufgezählt; vgl. Ztschr. f. Gesch. u. Alt. Westf. 18, 131 ff. Der Grundstein zur neuen Kirche war 1489 auf Servatii-Tag gelegt; (Wilkens). — 3) Sie starb 23. Juni 1524; (Wilkens a. O.) — 4) Wilkens a. O. — 5) Nichte ihrer Vorgängerin u. des Bischofs Franz v. Waldeck; (Wilkens a. O.). — 6) † 1572; (Wilkens).

bischöfliche Bestätigung von Franz v. Waldeck. 1554 schloss sie mit der Dechantin Anna Schenking u. dem Konvente einen Vertrag über die Verleihung erledigter Präbenden u. die Verlängerung der Karenzzeit neu eintretender Stiftsjungfern. Die Dechantin investierte 1568 den neuen Dechanten von N.[1]

Fortsetzung 1572—1811. 1572 erfolgte die Wahlkapitulation der Äbtissin Elisabeth Gräfin zu Sayn; diese wurde 1574 vom Bischofe Johann v. Münster bestätigt u. regierte noch 1585. Unter ihr fasste der Konvent 1576 einen Beschluss über die Disziplin. Bei der Wahl der nächsten Äbtissin, Elisabeth Droste, 1588 waren als Zeugen u. Gesandte des Domkapitels 2 Domherren nebst dem Syndikus, 2 Abgesandte der Münsterschen Regierung u. a. zugegen; sie war bis 1613 im Amte. Zur Zeit der Plünderungszüge der Spanier u. Holländer kamen erstere im April 1587, Dez. 1590 u. Febr. 1591 auch nach N.; das Stift wurde geplündert[2] u. sandte in seiner Angst vor neuer Beraubung öfter Kundschafter aus; von den furchterfüllten Umwohnern übergaben etliche 1599 dem Stifte sich zu eigen oder liessen 1597 sich als Wachszinsige aufnehmen. 1608 schwebte ein Rechtsstreit mehrerer Jungfern gegen den früheren Stiftsamtmann Nikol. Hessking. Das Auftreten der Pest im J. 1609[3] führte 1614 zur Stiftung einer St. Antonius-Bruderschaft[4]. Die 5. Okt. 1613 gewählte Äbtissin v. Essen u. Freckenhorst[4] Elisabeth Gräfin zum Berge wurde 13. Dez. bestätigt, starb aber schon 1614 u. am 8. März 1614 trat eine Neuwahl ein, aus der Maria Clara v. Spaur, postulierte Äbtissin v. Essen u. Dechantin zu Vreden, hervorging. Bald (19. Mai) bestätigt, führte sie in trauriger Kriegszeit ihr Amt bis 1644. Mehrfach verkauften unter ihr Stiftsjungfern einander Behausungen im Stifte; 1616 wurde eine der Stiftsdamen wegen Leichtfertigkeit aus dem Stifte gestossen. 1645—76 war Anna Sophia v. Torck Äbtissin[5], unter welcher die Stiftsjungfer Clara v. Valke 1666 ein nach ihr

---

1) Staatsarch. Münster, Urk. des Stifts N. — 2) S. das Register des Küsterinnen-Amts v. 1607 unten (7 *B*). — 3) Sie wütete auch 1623 u. 1636 stark im Orte; (Wilkens). — 4) Wilkens. — 5) 1659 stiftete unter ihr der Dechant den Mariä Magdalenen-Altar zu N.

benanntes Armenhaus für 4 weibliche Personen zu N. gründete, 1676—85 Elisabeth Wilhelma v. Bueren, seit 1700 Helena Elisabeth v. Wrede-Ameke, welche bei ihrer Wahl dem Stifte 200 ℛ schenkte. Sie erliess 1700 ein Strafmandat wegen des Plaggenmähens in der Steverheide; 1706 schloss sie mit dem Kirchspiel N. einen Vergleich wegen Ausbesserung des Kirchturms [1]. 1734 war Margarete Theodora v. Velen Äbtissin u. als solche Archidiakonin zu N., Appelhülsen u. Schapdetten; in dieser Eigenschaft untersagte sie in jenen Orten das unsinnige Läuten der Nachbarn bei Begräbnissen. Unter ihr brannten 1748 200 Häuser samt dem Kirchturm in N. nieder [2]. Der 1750—80 regierenden Äbtissin Maria Anna v. der Reck folgte 1780—1811 Ursula Sophia v. Ascheberg-Venne. 1798 wurde der dem Stifte zuerkannte Anteil an der Roruper Mark dem Pfarrer von Rorup verpachtet. Nach dem Reichsdeputations-Hauptschluss fiel das Stift 1803 Preussen zu, blieb aber, nachdem der Vermögensbestand aufgenommen, bis zur Regelung der Abfindung der Insassen vorerst bestehen. Als die französische Regierung 1811 die Aufhebung verfügte, erhob das Kapitel Einspruch, es seien denn vorher die im Reichsdeputations-Hauptschluss vorgesehenen Abfindungen eingetreten [3].

Verwaltungs Einrichtunge

Die Verwaltung des Stifts führte nach Weisung der Äbtissin u. des Dechanten ein Amtmann. Besondere, von den betreffenden Jungfern verwaltete Ämter waren seit Trennung der Einkünfte das Dechantinnen-, Küsterinnen- u. Fräulein-Amt, das Freitags- u. das Kleider-Amt. Das Spital hatte eine gesonderte Verwaltung, die aber in bestimmten Beziehungen zur Stiftsverwaltung stand. Aus den Abrechnungen, welche die Amtmänner jährlich zu erlegen hatten, ergibt sich, dass die Einkünfte, nach eingetretener Teilung derselben, zu $^1/_3$ der

1) Nach Wilkens starb sie 9. Mai 1728 u. ihr folgte M. Th. v. Velen. — 2) Wilkens a. O.; er erzählt auch, die Äbtissin habe einsam gewohnt mit 10—12 Katzen, denen sie Namen gegeben; Diebe hätten dies ausgenutzt, sie gebunden u. ihre Schätze geraubt; infolge der Misshandlung sei sie krank geworden u. gestorben. — 3) Staatsarch. Münster, Urk. des Stifts N.

Äbtissin, zu $^{2}/_{3}$ den Jungfern zukamen. Die Einrichtungen, welche im Stifte Asbeck bestanden betreffend Einreihung neuer Jungfern, deren Stellung erst als „scholejuffern“ u. schliessliches „Ranzenjahr“, auch manche Bräuche, wie den, bei festlichem Anlass den „Lutterdrank“ (Würzwein) anzusetzen, finden wir ebenso oder ähnlich in N.

Stiftsarchiv. Das älteste Heberegister des Stifts N. ist in einer Pergament-Hdschr. aus dem Anfange des 14. Jahrh. (14 S. Kleinfolio von je 27 cm Länge u. $19^{1}/_{3}$ cm Breite) im Staatsarchiv Münster (Mscr. VII. 1306 II) erhalten. Die eckige Schrift ist in 2 Kolumnen auf liniiertem Pergament in tiefschwarzer Dinte mit roten Initialverzierungen ausgeführt. S. 7 Kol. 2 ist von 3. Hand in braunschwarzer Dinte, S. 8 dann weiter von 3. u. 4., die 2. Kol. von 2. Hand beschrieben; S. 9 ist frei gelassen; S. 10 folgt die Aufzählung der festl. Speisungen der Stiftsfräulein, S. 11 sind die Wachszinsigen des Stifts aufgeführt, beides von 1. Hand, S. 12 Kol. 1, meist von 1. Hand, die Dienstmannen des Stifts, in Kol. 2 hat eine 8. Hand Namen von Bediensteten zugefügt. S. 13f. sind von 1. Hand die Einkünfte des Spitals eingetragen u. ist eine Urkunde v. 23. Aug. 1304 zugefügt, wodurch Joh. v. Morsbeke vor dem Freigrafen Engelbert v. Dabeke dem Stifte u. Spital in Nutlon das Haus ton Eghen, belegen beim Hause Olrekink in Norttarpe, erblich für 8 Mark Münsterscher Denare verkauft.

In Mscr. VII. 1309 des Staatsarchivs Münster sind neben Abschriften von Urkunden des Stifts N. weitere Heberegister jenes Stifts ganz oder teilweise erhalten. In dieser durch Gebrauch äusserst abgegriffenen Papierhdschr. in gross 4° sind je zunächst die Namen der Zahlungs- oder Lieferungspflichtigen eingetragen, dahinter in Kolumnen mit Jahreszahl-Überschriften die Zahlungsvermerke. Im einzelnen folgen dem Bruchstücke eines Registers der Kornpachtpflichtigen aus den Jahren 1422—32 (10 Seiten) Register der Geldzehntpflichtigen 1419—29 (4 S.) u. der Kornzehntpflichtigen 1419—24 (5 S., Bruchstück). Sodann sind in einem neuen Aktenhefte, dessen erste Seite gleichzeitige Nachrichten u. a. über den Hof des Stifts Nottuln in Münster u. über die Dienstmannen

des Stifts enthält, verzeichnet 1) pensio frumenti 1433—43 (12 S.; Zahlungs-Vermerke nur bis 1440 einschliessl.); 2) decima frumenti 1436—40 (6 1/2 S.); 3) decimatores solventes pecuniam 1437—42 (4 1/2 S.), 4) pensio decimarum 1438—45 (2 S., Bruchstück). Ein neues Heft enthält dann wieder decima frumenti 1425—35 (12 S., die Blätter teilweise nur Bruchstücke); eingefügt sind die Namen der Wachs- u. Holz-Liefernden (1 S., Bruchstück); es folgen decimatores solventes pecuniam 1430—36 (4 S.), pensio pecunialis 1431—37 (1 1/2 S.), ein Wortgeld-Register 1431—37, sodann „de ghene, dyt lant ghewunnen hebbet ume de pacht" 1429—34 (2 S.). Das Kopiar, welches den Schluss bildet, umfasst auf 18 S. (2 sind Bruchstücke) Urkunden 1414—96.

Wenn Äbtissinnen, Dechanten oder Stiftsamtmänner zu Nottuln neu ins Amt traten, wurde der Befund des im „Amtsschreine" beruhenden Stiftsarchivs aufgenommen. Mehrere solcher Befund-Protokolle sind uns erhalten in Mscr. VII. 1310 des Staatsarchivs Münster, nämlich die von 1580, 1617, 1645, 1766, 1779, 1780 u. 1782. Es findet sich darin eine Menge urkundlichen Materials über das Stift von 1184 ab bis in die neueste Zeit.

Ein für die Landesschatzung im J. 1539 aufgenommenes Verzeichnis der zum Stifte Nottuln gehörigen Erben u. Kotten (Papier-Hdschr., Schmalfolio, 29,5 cm lang, 10,1 cm breit) ist erhalten im Staatsarchiv zu Münster Mscr. VII. 1333² Fol. 12—14; ebenda (Gymnasial-Archiv Rep. 122 S. 676 Nro. 75) ein Verzeichnis der „cerocensuales Nottulenses" v. J. 1549.

An Heberegistern u. Rechnungsbüchern des Stifts aus neuerer Zeit birgt das Staatsarchiv Münster in dem „Akten-Archiv des Stifts Nottuln" eine reiche Fülle; es finden sich da: Pacht-Register des 16. Jahrh. (VI. 62 des Repertors), Pacht- u. Zehnt-Register von 1490 ab (VI. 64), Pensions-Register des 16. u. 17. Jahrh. (VI. 63), Register von ausgenommenen Pacht-Schweinen u. -Hühnern (VI. 61), ein Verzeichnis der Ausgaben für Wein, Butter, Eier usw. v. J. 1523, das Buch der Wiederaem[1] 1593—1630 (VI. 66), aus der Zeit von 1610 bis 1811:

1) „Widerathemen" oder „wideraemen der freigelatenen", wie es

ein Verzeichnis der Schulden u. Kapitalien v. J. 1610, ein Einnahme- u. Ausgabe-Etat aus dem 18. Jahrh., Rechnungen 1629—45, 1651—64, 1783—1810, Rechnungen des Kapitels 1634—38, Register des Dechantinnen-Amts 1644—1716, 1720—1811, des Küsterinnen-Amts, des Fräulein-Amts 1651—1811, des Freitags-Amts 1748—1810, des Kleider-Amts 1744—1810, des Amtmanns 1596—1811 u. ein Bericht über die Einkünfte v. 1802 (VI. 67—87), ferner Heberegister v. 1781 ff. (VI. 58), Heberegister u. Register des Empfanges von Ländereien 1791—1815 (VI. 59), Register der blutigen Zehnten 1710—1810 (VI. 65) u. Register über die dem Stifte hinterständigen Zehnten v. 1783 ff. (VI. 60), endlich Hospital-Rechnungen 1500—1509 (XI. 97)[1]; ebenda finden sich aus der Zeit der Aufhebung des Stifts die Verhandlungen mit der preussischen Kriegs- u. Domänen-Kammer zu Münster, mit dem Administrations-Kollegium des ersten Gouvernements, mit der Domänen- u. Forst-Direktion u. mit der grossherzogl. bergischen Verwaltung 1805—13, sowie Einnahme-, Pacht- u. Abgaben-Register u. Grundbücher 1808—11 (VIII. 88). Die Vermögens-Aufnahme v. J. 1803, ferner Akten betr. neue Konstitution des adeligen Damenstifts Nottuln 1805—8 sowie Etats-Rechnungssachen des Stifts 1806—09[2] befinden sich jetzt eben-

---

1582 heisst, waren bestimmte Entschädigungs-Gelder, welche bei Freilassung gezahlt wurden. Für den Freibrief wurden um 1610 5 ℛ︁ erlegt, später je nach den besonderen Verhältnissen weniger. Vgl. v. Olfers, Beitr. zur Gesch. der Verfassung u. Zerstückelung des Oberstiftes Münster, S. 7.

1) weiterhin Freibriefe des Stifts 1458—1598 sowie Wechselbriefe 1500—1587 (IV. 22a u. 24a), Akten über die einzelnen Bauerngüter u. Marken-Berechtigungen des Stifts (IV. 25—34, 40), Nachrichten über Stifts-Häuser, Gründe u. Wortstätten (IV. 20) u. Verhandlungen wegen des Nottulner Hofes in Münster 1799 (IV. 19), Stifts-Protokolle 1645—1788 (V) sowie alte Register der Einkünfte der Pfarrdechanei Nottuln u. der Pfarrstellen zu Appelhülsen u. Rorup (III). — 2) weiterhin Akten betr. a) die erledigte Präbende des Stifts u. Berechnung der vakanten Präbenden 1805—11, b) Befreiung der Kanonesse Gräfin Hochsteten von der Residenz im Stift 1808, c) den Tod der Äbtissin v. Ascheberg zu Nottuln u. die Übergabe der abteilichen Papiere an den Stiftsrentmeister v. Wrede 1811.

falls im Staatsarchiv Münster (alte Domänen-Registratur Rep. 20I S. 87, Stift N. Fach 70[1—3]).

Im „Inventar der Akten des Reg. Bezirks Münster" (Staatsarch. Münster) sind verzeichnet Register bez. Rechnungen des Stifts Nottuln 1523—1811, Protokolle 1615—1808.

Im Dechanei-Archiv zu Nottuln befindet sich ein Lagerbuch der Einkünfte des Gasthauses zu Nottuln (Papierhdschr. in 4°). Die ursprünglichen Eintragungen stammen wohl vom Nottulner Dechanten Heinr. Edlen v. Solms († 1407)[1], welcher zeitweilig Hospitalar war, u. zwar aus dem Jahre 1400 etwa; der Verfasser nennt sich Henricus provisor hospitalis. Von Verschiedenen sind später (bis 1500) Zusätze, auch Urkunden, nachgetragen.

Erhalten ist uns ein Verzeichnis der Güter u. Einkünfte des Kleideramts v. J. 1252; es lautet[2]: Hii sunt reditus, qui pertinent ad vestimenta dominarum nostrarum:

Mansus in Stokkem; ex manso in Harler 7 mensuras siliginis et 2 mensuras avene et dimidium afhoster; 2 moltia avene et 4 mensuras uppen Herbergen; domum, que dicitur ton Rothe, cum suis redditibus et hominibus attinentibus; 11 mensure tritici in Harler, 3 sol. denariorum annuatim, quos contulimus conventui; curtim in Estorpe et mansum in Westerrothen cum eorum redditibus, 2 den. qualibet septimana de parte sacrificii nostri.

He sunt decime, que pertinent ad vestimenta dominarum nostrarum: domus in Dale 4 sol.; domus Godefridi in Uphovenen 3 sol. et 2 modios tritici; mansus Wisching in Steferen 18 modios siliginis et 3 modios tritici et 18 modios ordei et 9 modios avene.

---

1) Weskamp a. O. 129; vgl. Tross, Westphalia 1825 S. 65—71. — 2) verkürzt nach Wilmans, Westf. U.-B. III, Nro. 548; der 2. Absatz ist von etwas jüngerer Hand auf einem Transfix zugefügt.

1. Heberegister aus dem Anfange des 14. Jahrh. nebst Aufzeichnungen über Verschiedenes.

(Staatsarchiv Münster Mscr. VII. 1306 II.)

Abkürzungen s. S. 12; dazu $^1/_2$ = dimidium.

a) Heberegister.

S. 1. Domus Roberti uppher Hereberghe 9 sc. ordei, 1 molt
av., 2 sc. fabe, 1 sol., $^1/_2$ remel flasses, plenum afhosten;
Pennicheshus uppen Gharuwe 9 sc. ordei, 2 sc. fabe, 1 sol.,
$^1/_2$ remel flasses, plenum afhosten; domus Hermanni uppen
Gharuwe 9 sc. ordei, 1 molt av., 2 sc. fabe et 18 den., $^1/_2$
remel flasses, plenum afhosten; Welsinchus 18 sc. ordei, 2
molt av., 4 sc. trit., 2 sol., 1 remel flasses, plenum afhosten;
Tygehus 9 sc. ordei, 1 molt av., 2 sc. fabe, 1 sol., $^1/_2$ remel
flasses, plenum afhosten; Ridderinchus 2 sol., $^1/_2$ remel flasses,
plenum afhosten; Walekampeshus 9 sc. ordei, 1 molt av. magne
mensure, 2 sc. trit., de quibusdam agris, qui subiacent domui
sue, 1 sol.; Denghenhus 1 sol.; Walbractinchus 9 sc. ordei,
2 sc. fabe, 1 sol., $^1/_2$ remel flasses, plenum afhosten; Enghel-
S. 2. bractinc in den Hangnowe 9 sc. ordei, 1 molt av., 2 sc. fabe,
„av." 1 sol., $^1/_2$ remel flasses, plenum afhosten; domus Johannis[a]
de Buschus 2 sol., $^1/_2$ remel flasses, plenum afhosten; domus
Bernhardi[b] de Buschus 9 sc. ordei, 1 molt av., 2 sc. fabe,
3 sol., $^1/_2$ remel flasses, plenum afhosten; domus Gerhardi de
parvo Volckesbeke 9 sc. ordei[c], 1 sol., $^1/_2$ remel flasses, ple-
num afhosten; Werenbracteshus de magno Volckesbeke 9 sc.

a) *Interlinearbem. v. 2. Hd.* Conradi. — b) *Gleiche Bem. v. 2. Hd.* Johannis; *Rdbem. v. 2. Hd.* noster Buschus. — c) *Danach Rasur ($^1/_2$ Kolumne).*

ordei, 1 molt av., 1 sol., 1/2 remel flasses, plenum afhosten; domus Udinch uppen Hulsowe 1 sol.; domus Gerhardi uppen Hulsowe 2 sc. trit., 6 sc. sil., 1 molt av., 1 sol.; domus Lamberti de Drenhusen 1 molt av., 6 den., 1/2 remel flasses, plenum afhosten; dat Middelhus de Drenhusen 1 sol., 1/2 remel flasses, plenum afhosten; domus Hermanni Nesen 1 molt av., 1 sol., 1/2 remel flasses, plenum afhosten; dat Bekehus 1 sol., 1/2 remel flasses, plenum afhosten; domus Gysekinch 3 sol. S. 3. „(di)mid."

Dodorpe domus Overkamp to Limberghe 8 den.; Wedekinchus 1 sol.; domus Conradinch 1 molt av.; Maghelminchus 2 sol.; curtis[a] in Hamincholte 8 den.; domus Gerhardi de Estorpe 9 sc. ordei, 1 molt av., 2 sc. fabe, 1 sol., 1/2 remel flasses, plenum afhosten; domus ton Broke 2 molt av. parve mensure; domus Hillegundis de Estorpe 9 sc. ordei, 1 molt av., 2 sc. fabe, 1 sol., 1/2 remel flasses, plenum afhosten; Alvardinc to Harstehusen 1 molt ordei.

Predicti decimatores dabunt ante vigiliam beati Martini fabas, post vigiliam pisas.

Osterwic domus Messinc 18 sc. ordei, 2 sc. trit., 1 sol., 1/2 remel flasses, plenum afhosten; domus plebani de Dulmene[b] 2 sc. trit. magne mensure et 18 den.; Florensinc 1 den. S. 4.

Bylrebeke Koninchove 18 sc. ordei parve mensure; „Flor." domus ton Broke uppe der Berolfe 1 molt av.

Lare domus Voghelinc 16 sc. trit.

Oldenberghe domus Theoderici de Erlo 2 sol., 1/2 remel flasses, plenum afhosten.

Havekesbeke Ruminchus 18 sc. trit. *et min. dec.*[c]; Pelekenhus to Lasbeke 18 sc. trit., plenum afhosten; Pothof in Lasbeke 2 molt trit., 8 den.; curtis[a] de Sletrode 8 sc. av., 30 den.

Sendene Buschus 3 sol.

Othmeresbocholte domus Hemesinc 2 molt ordei.

Stenvorde uppen Drene domus to den Haghen 1 molt trit. S. 5.

Heringhe Platerenhove 2 sol.[d] „-ne"

a) curs *Hdschr.* — b) *Rdbem. v. 3. Hd.* Steninc; de Helmessche hove. — c) *v. 3. Hd.* — d) *v. 4. Hd. in brauner Dinte.*

Amelincburen curia Wilbracgtinc 6[a] sc. ordei, 6[a] sc. av.

Seperode domus Sudendorpe 2 sol.; domus Gerhardi de Bocholte 2 sol.; domus Ecberti de Echolte 6 den.; Albertus de Elvikinctorpe 6 den.

Ludinchusen Humbractinc to Elverdinc 9 sc. ordei.

Olflon to Evershem 8 sc. sil. mensure Olflon.

Haltheren domus in Loveshem dicta ton Vorewerke 3 sol.

Dulmene domus Willekini de Hede 2 sol.; domus Dernecamp 18 den.; Kornekenhus 1 sol.; *Loecinckamp 4 sc. roggens*[b].

S. 6. **Cosvelde** Seghebrachtinch to Overhaghen 20 den.

Lette Nova domus ibidem 18 den.

Gheschere domus Eppinc 8 sc. sil. magne mensure; Wickerinchus to Ottersbeke solvit dec. in campo *et dec. min.*[c]

Borch Lon[d] Hescekinc 2 sol., 1/2 remel flasses, plenum afhosten; Heckehus 8 sc. sil. Cosveldensis mensure.

Velen domus to Honvelen 2 sol., 1/2 remel flasses, plenum afhosten.

Rede domus Edekinc 2 sol., 1/2 remel flasses, plenum afhosten[e].

Bocholte apud civitatem 2 sol. de quibusdam agris sitis uppen Hiddincesche.

Scopincghen Nova domus de Tinghe 6 sc. trit.

Domus Escelini in Odelinchove 3 sol. et plenum afhosten.

Domus Thetmari Smedinch 3 sol., quos contulit abbatissa Hillegundis ad custodiam.

Domus in Henewic 18 den., 8 sc. trit., 10 sc. ordei, 1 molt av. per statutam mensuram, quam contulit frater Albertus ad custodiam.

[f]*Domus dicta Seghebrachtinc tertiam garbam de omnibus agris, 8 sol., 6 aucas, 6 pullos, 100 ova in festo Pasche, dimidietatem glandium.*

a) *Rasur:* VI *statt* VIII. — b) *v. 4. Hd., die der 1. nachgebildet ist; in* Loecinckamp *Korr. in den ersten 2 Buchstaben.* — c) *v. 5. Hd.* — d) *ist Stadtlohn.* — e) *Die Abschnitte von* borch Lon *an bis hier sind mit brauner Dinte später durchstrichen; eine späte (6.) Hd. hat je darüber geschrieben* Gemen verkofft *oder bloss* Gemen. — f) *von hier 3. Hd.*

Domus dicta to Gerbrachtinc 1 sol.

Domus Budden in Buckestorpe 4 molt av., 18 sc. ordei, 3 sc. trit., 3 sc. pisarum nigrarum magne mensure, 2 porcos, dimidietatem glandium.

Domus Lupi in Asenderen 18 sc. ordei, 18 sc. av., 2 sc. fabe magne mensure, 1 porcum.

Domus Leveldinc in par. Havekesbeke 1 molt trit., 1 molt sil., 2 molt ordei, 1 molt pisarum nigrarum, 1 molt av. magne mensure.

Domus Buschus in par. Bulleren 4 marcas, 8 sol., dimidietatem glandium.

Domus dicta tor Beke 1 molt av. magne mensure, 1 sol. S. 8.

Domus Luberti[a] *in Alstede 6 den.*

[b] *Curia to Sletrode 12 molt av., 4 molt sil., 6 molt ordei, 1 molt albarum pisarum, 1 molt fabarum, 20 pullos, 8 aucas, 4 porcos.*

Domus to Lentinc 4 molt ordei, 2 molt av., 1 molt fabarum, 6 sc. albarum pisarum, 6 sc. aliarum pisarum scilicet grauer, 2 porcos.

b) Renten des Freitags-Amtes.

[c] *Desse rente hort in vrigdages ampt: In primo ute* S. 8.
den huse to Marqwordinch, beleghen in den kerspele to Dulmane, 3 sol.; item ute den huse to Tesstinck, beleghen in den zolven kerspele, 1 sol.; item ute den huse Brunemanninch, beleghen in den kerspele to Dodorpe, 1 sol.

Dit solen ze betalen up de hochtijt Martini episcopi.

Item dat gued tor Kemenade to Dodorpe 2 sol.; item de prioerne ute Westerrode 4 sol.[d]*; item van Hesselinch to Lette 9 sol.*

Item van den Lohove 1 marck unnd ½ marck van Weddinch. Hiir sal men iuweliker junfern af gheven 6 den. unnd

[a]) *ist punktiert unten mit abweichender Dinte.* — [b]) *v. hier braune Dinte u. neue, ungeschickte (4.) Hd.* — [c]) *Der ganze Abschnitt b ist v. 2. Hd. in schwarzgrauer Dinte.* — [d]) *Der Posten ist durchgestrichen mit blasser Dinte.*

den presteren 6 den., 12 den. to wasse der kosterschen, unde myr vrowen 12 den. van Johanne capellaens weghene; wat dar dan overblift, dat zal in dat vrigdages ampt gaen.

Item to Bullern 1 Rinschen gulden; item van Votes[1] *gheldes 2 Rinschen gulden; item* $^1/_2$ *Rinschen gulden, den her Hermen de Hemeker makede dar to; item van Lizebeth van Wederden 8 sol.*

c) Wachszinsige des Stifts.

S. 11. Cerocensuales ecclesie in Nůtlon: Hadewigis de Urbe et sua progenies; Fredericus de Grimeshole et sua progenies; Wicburgis Stenbickerinc et sua progenies; Bernh. de Epe; Gertrudis de Osterwic et Johannes senior filius suus et amplius quam viginti de eorum progenie; Rabodo de Lette cum sua progenie; Alheydis de Glatbeke cum sua progenie; Lutbertus de Detten; Elyzabet to den Grunde cum sua progenie; Hadewigis Prepositi et sua progenies; Walburgis de Cosveldia et sua progenies; Wendelmodis Andresinc et sui pueri; soror Evesce et soror sua; Hinricus filius Hildegundis, que fuit filia Wendelburgis de Bokestorpe; Stephanus de Hiddincsele; Alheydis de Lare cum liberis suis; Joh. de Uphoven; Conr. de Amelincburen; Gertrudis de Leyhus in Borken cum sua progenie; Alheydis de Horbeke cum sua progenie; Otbracht de Detten; Wendelburgis to der Strate.

d) Mit Gütern belehnte Dienstmannen des Stifts.

S. 12. Isti sunt ministeriales ecclesie in Nůtlon, qui habent bona de ecclesia predicta: Symon de Bermetvelde[2] — Ridderinc; filius Winandi dicti Dansevotes militis — Odinchof[3]; filius Elyzabeth Brinkinc et Hinrici de Stochem — Dichus; Hinricus filius Lamberti[4] de Stochem — Seghebrachgtinc; [a]*Rotgherus de Hameren — domus Gerhardi de Estorpe*[5];

a) *Von hier 2 Zeilen in grossen, dicken Zügen u. brauner Dinte v. 6. Hd.*

1) *nach S. 237 oben die Voteshove Ksp. Darup.* — 2) *Er lebte 1315—1330; Staatsarch. Münster Mscr. IV. 1. p. 274 u. 313.* — 3) in parrochia Schoppingen *setzt S. 25 Mscr. VII. 1309 Staatsarch. Münster zu, wo diese Stelle sich auch findet.* — 4) *Er lebte 1298; vgl. a. O. Mscr. IV. 1. p. 220.* — 5) alias Herberghehus *setzt Mscr. VII. 1309 zu u. dahinter:* Item de bono Rotgherinch to Eckehoven *in parrochia Notlen.*

Gerlacus de Bernen — domus ton Kelnere; [a]*domus vel area sita*[b] *in civitate Dulmania dicta Krokeldarpe, quam recepit Hynricus de Emete et eius uxor in pheodo*[c] *proprie in manstat M°CCCC°X° Severini.*

e) Dienstleute des Stifts.

[d]*Isti sunt ministeriales ecclesie in Notlon: Gerburgis dicta Kremersche in Steveren et eius filii Johannes et Floriken; ....*[e] *uxor Vivardes in Monasterio et ipse Vivard; luttike*[f] *Dayke cum parvis; Joh. dictus Vullehenneke, quondam famulus Hinrici decani; Hinr. tor Smeden et uxor; Gosvinus ton Weghe; Bernh. Bode; Bernh. de Winde; Richardus pistor et uxor et filii.* S. 12.

f) Speisung der Stiftsfräulein an den Festtagen; Kleidergeld derselben.

Hee sunt procurationes dominarum per annum in festis: in vigilia nativitatis Domini et in sacro die Nativitatis, in Carnisprivio, in annunciatione beate Marie virginis, in cena Domini, in vigilia Pasche et in sacro Paschali die, in vigilia Pentecostes, in die sacro Pentecostes, in assumptione beate Marie[g], in festo omnium Sanctorum, in festo beati Martini, in dedicatione ecclesie, in hiis predictis festis conventus laute procurabitur in vino et in multis ac diversis ferculis et in festis duplicibus, hoc est in ascensione Domini, in nativitate beate Marie virginis, in nativitate beati Johannis baptiste, in die apostolorum Petri et Pauli, in festo beati Michaelis, in purificatione beate Virginis in epyphania Domini conventus procurabitur in tribus aut in quatuor ferculis. S. 10.

In dominicis diebus et in festis Apostolorum semper dabuntur duo fercula.

a) *v. hier 7, der 4. ähnliche Hd. bis* manstat *einschliessl.; Jahreszahl, worin ein 4.* c *nachgetragen ist, v. 2. Hd. anscheinend.* — b) cita *Hdschr.* — c) phedo *(mit a über e v. andrer Hd.) Hdschr.* — d) *Abschnitt v. 8. Hd. in brauner Dinte.* — e) *Rasur.* — f) Ludeke *korrigiert.* — g) *Rdzusatz* in festo Augustini.

Domus Hescelinc in Lette solvet 4 marcas, de quibus dabuntur dominabus annuatim in festo beati Martini 9 sol. ad vestimenta ipsarum[1]; alia pecunia, que superest, derivatur curie.

g) Einkünfte des Spitals zu Nottuln.

S. 13. Redditus hospitalis in Nûtlon: Godevordinchus in Stochem 4 sc. ordei; domus to Middendorpe ibidem 3 sc. trit.; domus to den Dale 7 den., 18 sc. trit. parve mensure, 5 agros infra Dodorpe et domum Dalemannes sitos, uppen Sipenberghe 2 agros, 1 agrum bi der Wegescede; Albertus to Westerode habet ad tempus vite sue agrum, de quo solvit annuatim quartum dimidium scepel sil.; curia Hemesinch in Steveren de agro sito apud Dorenberghe solvit quartum dimidium scepel sil.; domus Gerhardi in Norttorpe 7 sc. ordei magne mensure; in villa Nûtlon domus to den Weghe *4 sol.*[a]; domus et horreum in atrio attinent predicte domui hospitalis; in parrochia Lare Rutwic 1 sol.; dimidia pars decime in Sorebeke et in Detten
S. 14. super Emesam attinet domui predicte sed minuta integraliter;
„domui" [b]domus ton Eghen sita apud domum Olrekinc in Norttarpe, item domus tor Sipen to Ecgenhove 6 sc. ordei; domus Teghederinc to Hellen 4 sc. ordei per magnam mensuram.

a) *auf Rasur v. andrer (4.?) Hd. in brauner Dinte.* — b) *Von hier wird die Dinte braun; die Schrift bis* Norttarpe *einschliessl. grösser.*

1) Die 9 Schill waren 1296 10. Aug. zu diesem Zwecke von der Äbtissin gegeben; Staatsarch. Münster Mscr. VII. 1310 S. 6.

2. Heberegister u. Pachtverhältnisse des 15. Jahrh.

(Staatsarchiv Münster Mscr. VII. 1309.)

Abkürzungen s. S. 12; dazu R. = Register.

a) Pensio frumenti a°. Dom. M°CCCC°XXXIII.

Ter Hove, Nyehof, Lambertinch, Rump, Olden-Notlen, ..chkynch, Wychmanninch Dålten, Bekeman alias ter Beke, Borchardinch to Uphove, Herbertinch, Johanshus to Uphoven, Alberteshus to Westerrade, Hesselinch, Bunekinch, de Normanninch, Olrekinch to Steveren, Dellevormanninch alias Stunch, ten Keller, Schorrinch, Vehof, Stenhus, Kempinch, ter Sypen, Middendorp to Alstede, domus to Alstede, tor Helle, to Brusen, Lohus, Vaghedeshus[a], Wulfeshues, Kamphus, Wegheneringc, Buddenhus, Middendorp to Stockem, Velthus, Nedendorp, ten Grunde;

to Estorpe des Groten hus, Ezekynck, Glowynch;

Bylrebecke Odelynckhof, des Duvels hus, Gherdinch to Lutenhem, Bonenhus to Hellen, Middendorp to Hellen, Lodelvinch to Hameln(!), Alerdinch to Bodenbecke, Alerdinch to Bockynchusen, Brunynch to Bockynchusen, Brunynch to Odelinchoven, curia to Boecholte;

Osterwich curia ton Haghen;

Lar to Dranckeshus;

Oldenberch tor Wostene, Hotynchtorpe;

Sendene Leppynck, Wesselynch;

Havekesbeke Lentynck, Sletrod, Mennkynch, Johannynch, Lodelvinch to Hangesbecke, Gherdinch to Ghenderike, Levoldinch to Ghenderike;

Bulleren ton Drenhusen;

Cosvelde Clute;

Scoppyngen Seghewenynch, tor A;

Brunen de agro iuxta molendinum.

a) Voghedeshus *R. 1422.*

b) Decimatores claustri solventes pecuniam a°. Dom. M°CCCC°XIX°.

Menhardynch[a] 10 den.[b], Ludgershus to Westerrode 20 den., Bertholdinch 26 den., ton Rode in Uphoven 26 den., Hessekinck in Steveren 3 sol. 2 den., Wolterdinck 26 den., Detmarinch[c] 20 den., Lengerinck 20 den., Pelserinch 20 den., Hoyerinck 16 den., Windeslere 2 sol., [d]Machorgezynch 28 den., Elynck[e] 31 den., Mathias 3 sol., 1 punt wasses, Hovynchove 26 den., tor Linden 8 den., Rotgherynch[f] 14 den., Jordenshus[g f] 4 sol., Hinrikynch 4 sol., Bollynck 6 den., Wostemole 1 sol., Arnoldinch in Horbecke 16 den., Conradinch alias Renseman[h] 14 den., Bodenhus[i] 16 den., curia Schelleren[k] $3^1/_2$ sol.. Wlomynchove 20 den., Bockestorpe 14 den., Konyngynck[l] $5^1/_2$ sol.[m], de Voghet[n] 14 den., tor Hove[o] 4 den., ton Lo 14 den., Lobbertinch[p] 2 den., ton Mersche[q] 14 den., des Morders hus 26 den., Dethardinch[r] 3 sol., Velthus 3 sol.,[s] Lorynck 6 den., curia Overbecke 3 sol., [t]Wynde 5 sol., Hovestat[u] 2 sol., Brunenshove[v] 8 den., Wulveshus 12 den., Kamphus 16 den., Weghenerinch 14 den., Marquordinch 26 den., Weddynch 14 den., Deckerynck 3 sol. 2 den., Vrygenhus[w] 14 den., Gherberdinch 12 den.;

a) *R. 1500* Meynardinck. — b) *in den Zahlen hier sind viele Rasuren u. Korrekturen, die nicht weiter verzeichnet sind.* — c) *R. 1500* Deytmarinck. — d) *Von* Machor. *ab stehen die (3) Posten in R. 1419 hinter dem Posten aus Olfen, in R. 1437 dagegen richtig hier unter den übrigen Abgaben aus Nottuln.* — e) *R. 1500* Eylynck. — f) *R. 1437 fügt zu* to Eckenhove. — g) *R. 1500* Jurdenshues. — h) *R. 1437 fügt zu* to Horbeke. — i) *R. 1500* Boddenhus. — k) *R. 1437 fügt zu* pertinet Diderico Hameren. — l) *R. 1437* curia to Konynch. — m) *R. 1500 fügt hiernach ein:* Stegehove in Boxstorpe affhosten. — n) *R. 1437* des Voghedes hus. — o) *R. 1437 fügt zu* to Boxtorpe. — p) *R. 1500* Lubbertinck. — q) *R. 1437 fügt zu* alias to luttiken Udinch. — r) *R. 1500* Deythardinck to Stockhem. — s) *R. 1437 fügt zu* tor Steghe hove in Boxstorpe dabit dec. min. proprie afhosten. — t) *R. 1437 fügt zu* curia ton. — u) *R. 1500 setzt zu* van den Lohus. — v) *R. 1500* Brunshus. — w) *R. 1437 fügt zu* to Asendern.

Dodorpe Overkamp 8 den., Wedekynck[a] 12 den., Machelman[b] 2 sol., Hamycholt 8 den., Bernd[c] to Estorp 14 den., Ruwehof to Estorpe 14 den., Pothof to Estorpe 1 sol.;

Havekesbecke Pothof to Lasbecke 8 den.;

Oldenberch ton Erlo[d] 26 den.;

Osterwich Messynck, pertinet Varlere, 4 sol. 4 den., de Helmesche[e] hove — pertinet vicario in Osterwich — 18 den.[f], Florencynck[g] 1 den.;

Lette curia Byschopinch 18 den.;

Dulmanne domus tor Hede[h] 2 sol., Dernekamp[i] 18 den., Kornekenshus 12 den.;

Halteren ton Vorwerck[k] 3 sol.;

Seperode Sudendorpe 2 sol., Bocholte alias Volkershove[l] 2 sol., Eckholte alias Delsenhove[m] 6 den., Elvekynctorpe — pertinet Schotte van der Visbecke — 6 den.[n];

Bulleren Odynck 14 den., ton Eghene 12 den., Smedynck 14 den., Sweder up der[o] Herberghe 28 den., Robertinch 14 den., Gherdeshus[p] up de luttiken Gorwe 26 den., Lambert up[q] de groten Gorwe 20 den., Welzynck 28 den., Tyghus[r] 14 den., Rydderynck 26 den., Walekamp 12 den., Dengynck 12 den., Walbrachtinck[s] 14 den., Engelbrachtinch[t] 14 den., Joh. Buschus[u] 26 den., luttike Volkesbecke 14 den., grote Volkesbecke 14 den., Udynck[v] 12 den., tor Schuren 12 den., Lambert[w] ton Drenhuzen[x] 8 den., Coddenhus ton Drenhuzen 14 den., domus nostra ton Drenhuzen 14 den., Bekehus 26 den., Ghyzekynck 3 sol.;

Sendene Buschus 3 sol.;

a) *R. 1500* Wedelinck. — b) *R. 1437* Machelmanninch. — c) *R. 1437* Ghert. — d) *R. 1500* Erle. — e) *R. 1500* Hemelsche. — f) *so nach R. 1437 etc. berichtigt.* — g) *R. 1437* Florenzynch. — h) *R. 1500* Heide. — i) *R. 1491 fügt zu* alias Bekehus alias Bekehorn. — k) *R. 1500 setzt zu* Lowezem. — l) *R. 1500* Nolkenshove. — m) *R. 1437 setzt zu* pertinet Heyderich van Ore. — n) *R. 1491 setzt zu* Helewegeshove 18 den. — o) *R. 1500* uppen. — p) *R. 1437* Joh. to Bertholdes habet. — q) *R. 1437 lässt fort* Lamb. up. — r) *R. 1437* Tyehus, *R. 1500* Tigeshues. — s) *R. 1437* Wolbertinch. — t) *R. 1437* Engelbertinch. — u) *R. 1437 fügt zu* ton Ecle. — v) *R. 1437 fügt zu* uppe Hulsowe. — w) *R. 1437* Johan. — x) *R. 1437 fügt zu* alias des Hasen hus.

Velen Everdynck[a] 26 den.;
Bocholte de agris Hiddinch-esch 2 sol.;
Dyngeden domus nostra tor Horst[a] 10 den.;
Stadloen Hessekynck[a] 26 den.;
Heringe Platerenhove[b] 2 sol.;
Olphen Eversem[a] $3^1/_2$ sol.[c];
Erler Baken[d a] 9 sol.; Sybynck[a] 9 sol.; Husmannynck[a] 2 sol.[e];
Cosvelde Helmerichove[a] Brunsterinch 20 den.;
Lette Nova domus ibidem[a] 18 den.[f];
Borken Rothus[a] 26 den., Balkenborch[a] 14 den.;
Rede Edekynck[a] 3 sol. 2 den.;
(Notlen) Grunde[a] 3 sol., 1 punt wasses[f].

c) Decima frumenti in Notlen a°. Dom. M°CCCCXXXVI.

Meynardinch, Ludgershus, Bertoldinch, Hessekynch to Steverne, Detmarynch, Lengerinch, Pelserynch, Hoyerynch, Hovynchove, tor Linden, Rotgherinch to Ekkehoven, dos in Detten, Sporck, Wostemole, Arnoldinch in Horbecke, Conradinch in Horbecke, Bodenhus, Boxstorpe, Wlominchove, Konynch, Voghedeshus, tor Hove to Boxstorpe, ton Lo, ton Mersche, tor Steghe hove in Boxstorpe, des Vryen hus, Deythardinch, Dyckhus to Stockhem, Lorynch, Ovetkornynch in Tyllinch[g], de Zasse to Steveren in Tillinch, Elynck in Tillinch, Machoriezinch in Tillinch;

Havekesbeke Olrekinch, Eveker in bur(s)chapio Norttorpe etiam in Tillinch;

Dodorpe Conradynch to Lymberghe, Bernd to Estorpe, domus ton Broke, Ruwehof to Estorpe, Gherdinch to Harstehuzen, Pothof to Estorpe;

a) *fehlt in R. 1491 ff.* — b) *R. 1491 Bem.* her Daem, silversleger ton Hamme. — c) *R. 1437 lässt diese Zeile fort.* — d) *R. 1437* domus ton Bake. — e) *Den hier in R. 1419 folg. Abgabeposten* (Helmesche hove) *s. oben unter Osterwich.* — f) *R. 1437 lässt diese Zeile weg.* — g) *Der Zusatz* in Tyllinch *(sc.* dabit, *wie R. 1419 zusetzt) hier u. im Folg. bezeichnet den Ablieferungsort.*

Bulren Smedinch, Odynch, Sweder up(per) Herberghe, Robertinch, luttike Gorwe — Joh. to Bertoldeshus habet —, grote Gorwe, Welzynch, Tyehus, Walekamp, Wolbrachtinch, Engelbertinch, grote Volkesbecke, parvum Volkesbecke, tor Schuren, Joh. ton Drenhusen, nostra domus ton Drenhusen;

Bilrebeke Konynchove alias Almelinch[a], Cremerinch;

Havekesbeke Rumynch, Pothof to Lasbecke, Arnoldinch to Lasbeke;

Osterwick Messynch — pertinet in Varler —, Helmesche hove — vicarius ibidem habet;

Lare Voghelinch;

Scoppyngen to Tynge dat Nyehus;

Otmersbocholte Hemezynch;

Steinvorde up(pen) Drene to Nyenhus;

Amelinchburen Wilbrachtinch;

Ludinchusen Humbrachtinch brede[b];

Dulman Bettinchkamp[c];

Olfen Eversem;

Sepperode Kovoteshus in Edersem;

Ghescher domus Eppynck;

Statlon Heckehus to Vorwolde;

Borken Volkerynck;

Cosvelde Blomynck to Overhaghen.

d) Wachs- und Holzlieferungen 1430.

Deythart Bruns 2[d], Rotgher tor Smeden 2, Ryckardes hus 2, Busches hus 1, ton Bonenkampe 1, Waghemanninch alias ton Grunde 1, Mathias 1 punt wasses.

Arnd Herbertinch 1 voder holtes, ...
hoven[e] 1 voder holtes, ...

a) *So R. 1425;* Kokynchove alias Almelynch *R. 1419;* Cokync-(*Korr. aus* Conync)hove alias Alberinch *R. 1436.* — b) *So R. 1419;* Vrede *R. 1425 u. 1436.* — c) Eppinckamp Bettinch *R. 1419;* Eppincamp Bechtinchkamp *R. 1425.* — d) *ergänze hier u. im Folg. je* punt wasses *(so Hdschr.).* — e) *Ein Stück des Blattes ist abgerissen; es fehlen ausser diesem noch 4 Namen im Folg.*

Pecunia arealis[a] a°. Dom. M°CCCC°XXX°.[b]

Grote Vrijthof 10 sol., de Schure 4 sol., Deythart Bruns 4 sol., luttike Vrijthof — Hinr. ton Lohus[c] — 6 sol., tor Borch 6 sol., Honenbergheshus 6 sol., Busches hus 6 sol., Bruzenhus 5 sol., Scholverenhus 3 sol., ton Haghen 3 sol., Trorennichtes hus 6 sol., des browers hus 3 sol., Leppemans hus 6 sol., tor Strate 6 sol., Holynges hus 3 sol., Rotgher to Smeden 4 sol., ton Bonenkampe — Trorenicht[c] — 4 sol., Eggebert de Holscher 6 sol., des kosters hus 1 mark, Joh. ton Dijcke 10 sol., ton Asche 2 sol., Slupeshus alias ton Slote 4 sol., Elverekynch 4 sol., Wynkeldeyes hus 4 sol., Vronynch[d] — Engelbert Rump habet — 4 sol., Prumekens hus 4 sol., Rekerdes hus 1/2 mark, Hermans Schroders alias Roggenmarket 4 sol., Bullermans stede 3 sol., Sanders stede 1 sol., dat hus uppen garden 3 1/2 sol.; de worde to Lare alias de Gronewegheschen stede — dusse stede hevet Herman Schillinges under — 8 sol., 4 pullos; tor Apen 6 sol.; Abben word 3 sol., 3 pullos; Hinsen hus, de stede, dar de oven up steyt, 6 den.; de liftucht tor Hove 4 sol.; de garden by den kerckhove 4 sol.

f) Pächter von Ländereien des Stifts 1429.

Dyt synt de ghene, dyt lant ghewunnen hebbet ume de pacht a°. Dom. M°CCCCXXIX: Joh. ton Dijcke 6 sc. uppen esche; Rump 10 sc. van den esche, Lubbert de Smeyt 5 sc. uppen Drone, de koster 8 sc. uppen berghe[e], de olde Wynkeldey 7 sc. uppen esche, de Scolverschen in den Haghen 3 sc. uppen berghe[e], Hinrikes Boden wyf 4 sc. uppen berghe[e], de Brower in den Haghen 8 sc. uppen berghe; Bernd de Becker 9 sc.[e], Beneke Bode 2 sc.[e], Diderich Trorenicht 8 sc., beleghen uppen Lemen[e], de Byschop 9 sc., beleghen uppen esche to Stochem wort, de decken 5 sc. uppen Lemen[e],

[a]) Area pecunialis *Hdschr.* — [b]) *Die Zahlungsvermerke heben erst mit 1431 an.* — [c]) *Ergänze* habet. — [d]) alias Smahof *ist durchgestrichen.* — [e]) *Der Posten ist durchgestrichen, wie überhaupt dieser Abschnitt viele Umgestaltungen des Textes je nach den Änderungen in den Pachtverhältnissen v. 1429 bis 1434 aufweiset.*

Ghert de Schryver 5 sc. uppen Lemen, sculte in bowhus 1 sc. an der Katweghe by Losbeke, Rotgher Smyt 6 sc. uppen berghe, Arnd Herbertinch 11 sc. unde 8 sc. aven van des Rostes brynck, [Bo]rchardinch to Uphove 2 sc., Joh. van Schelren 2 sc. uppen Ydel, Bernd Buschynck 8 sc. aven van der Lodekinch breden, wanner he se zeget; Diderich de Kock 2 sc., Everhardus, des deckens broder, 5 sc. uppen Drone, de olde Bekeman 2 sc. in Ruschepoel, 10 by der zantkulen.

g) Weitere Verpachtungen und Belehnungen; sonstige Besitz-Urkunden 1414—96.

Datum a°. Dom. M°CCCC°XXVIII° — — do wan Hinricus, myr vrowen deyner, myr vrowen af de woesten stede, gheheten Luzynch. beleg[hen] by Honenberghes stede, 12 iar lanck to syr behof, syr kynder unde Aleyds der moder, de eyn dochter is Ghesen Honenberghes, myt zodane underscheyde, dat he de stede zal beteren unde dat closter zal de notte slaen van den bomen, de dar up staet. — — Hir weren an unde over Frederich Raven, amptman to Notlen to der tijd, unde her Johan Korner, myr vrowen kappellan, unde Arnd Herbertinch etc.

Datum a°. Dom. M°CCCC°XXXIIII — — do wan Grete van Epe, des zeghelers maghet, to erme lyve, so lange als ze levet, dat luttike hus, dat dar steyt by des closters hus van Notlen to Munster in der stat, beleghen by der van Kappenberghe hus[1], dem closter af — — also, dat se darvan gheven zal dem closter van Notlen — — to rechter hure alle iar 2 Rynsche gulden unde 3 schill. — —.

Datum a°. Dom. M°CCCC°XXXV° do wunnen de susteren uppen Klynckenberghe bynnen Cosvelde Ghertrud Schulen, priorisse to der tijd, unde den ghemeynen junferen des conventes to Notlen af lant, beleghen by Horstinck in den Horstinckamp, dat horachtich is to den erve to Hesselinch, beleghen in den kerspel to Lette, 12 iar lanck — — unde zunt dar al iar eyne mark af gheven Munsters gheldes to pacht up de hochtit sunte Mertyns.

Nota: aldus steyt in der junferen pachtboke: ute den hus to Dulmanne, dat wandaghes was Hermans to Krokeltarpe, unde lant in den essche 4 schill.; dat ghift nu Hinrich van Emethe unde syn wyf[2].

1) Der münstersche Bischof Ludolf v. Holte hatte 1246 dem Kloster Nottuln ein Haus u. einen Hof (area), bei Garthus belegen, zu Münster geschenkt. Auf dem Hofesgrunde (area) bei dem Hause waren nach u. nach 4 Häuser erwachsen. Westf. U.-B. III. Nro. 454. — 2) Vgl. oben S. 251.

Datum a°. Dom. M°CCCC°XXVII — — do wan Johan van Schelren unde Diderich Trorenicht Delsen erve to Odelynchoven achte iar lanck umme de olden pacht — —.

Datum a°. Dom. MCCCC°XXVI — — do wan Engelbert Hardenacke de Jodûtenhove myr vrowen af 12 iar — —.

Datum a°. Dom. M°CCCC°XXIIII — — do wan Werneke de Veynt enen kamp van Odermanninges erve to Lar myr vrowen af 8 iar — —.

Datum a°. Dom. M°CCCC°XXVIII° — — do wan Goswyn van Halteren myr vrowen van Notlen af de Balkenborch myt syr tobehoringen umme de olden pacht 24 iar lanch unde to zynes wyves behof unde er beyder kynder, unde wat ut dussen erve gheyt, dat sal he al afleggen. Hir was an unde over her Johan, myr vrowen kappellaen, Frederich Raven, amptman to der tijd, unde Deythard ton Dijcke.

Datum a°. Dom. M°CCCC°XXVIII° — — do wan Jacob van Brunen unde Kerstyn, zyn zone, — — eynen acker, beleghen by der molen in den kerspel van Brunen, — — dat he dar alle iar zal af gheven 4 sc. roggen Wezelscher mate — —.

Datum a°. Dom. M°CCCC°XIIII — — do overdroch Johan schulte ton Vehove myt myr vrowen van Notlen to behof syr meyrsche unde syr kyndere, dat he sal gheven den closter van Notlen vor de garven 18 iar lanch io des iars 4 molt roggen, 7 molt ghersten, 7 molt haveren unde 1 molt wicken unde 8 schill.

Datum a°. Dom. MCCCC°XXVI do wan Bernd Buschynch vor zych unde vor syne vrunde to dertich iaren de Lodekynck brede unde den acker dar beneven, beleghen vor Buschinch; — —. Dar weren an unde over Clot, amptman to de tijd to Notlen, Albert olde schulte to Steveren, Albert Buschinch, Berndes broder, Johan van Schelren unde Johan Grevinch.

Datum a°. Dom. M°CCCC°XXXIII° — — do wan Hinrich Schemmeken, wonachtich to Borken, — — dat Rothus des iars vor 26 den. unde den smalen teynden unde den afhosten to Edekynch; dar zal de vor gheven alle iar 5 schill. — —.

Datum a°. Dom. M°CCCC°XXXIII — — do wan Hinrich Stempel, wonachtich to Borken, — — dat Rothus des iars vor 26 den.; — —.

Datum a°. Dom. M°CCCC°XXXIIII° — — do wan h(er) Johan de Moghelike unde Aleke, zyn husvrowe, — — dat erve, gheheyten Zeghewininch, beleghen in den kerspel van Schoppingen, — — 6 iar lanck — —.

Joh. Trorenicht unde Ghese Dunnebecke [hebbt] dat hus ton Bonenkampe, dar zelighe Trorenicht inne wonede, ghewunnen 3 iar lanck — — umme de olden pacht — — (1436).

Wy, Agnes van den Ahus, — — ebdisse to Notlen, — — hebt — — verpachtet — — Hinr. Synnynckhuse — — onsen kamp, gheheten dat Wijnrot, inhorende in onse erve — — Hesselinck, belegen

in den kerspel to Lette, vier und twintich jair lanck — —. Hir waren myt ons an und over Florcken Raven, onse amptman, Herm. ten Dale, de schulte van Steveren, Arnd Herbertink — —. Datum a°. Dom. MCCCCXLIIII ipso die Agnetis virg.[a]

Wy, Steffanye van Wullen, priorne, — — hebt — — verpechtet Joh. Slyckman unde syr huesfr. — — unse erve — — dat luttyke Hotyncktorpe — — in den kerspele van Oldenberge achten jaer lanck — —. Datum a°. Dom. M°CCCC°LXIX° — —.

Wy, Steffanye van Wullen, priorne, unde ghemeynen junfferen des closters unde stychtes to Notlen, — — betugen — —, so als Joh. Aman, unsse horaftige man, na — — meddewetten Joh. Boken, in der tijd unsses ampthmans, eyne bute ghedan hevet myt Hinr. Valken ton Rocklo myt lande, tobehorijch unses erves to Amans hues, belegen in den kerspele van Schoppyngen, — — LXXIII crastino Valentini martyris.

Wy, Agnes van den Ahues, — — abdysse, Steffanye van Wullen, priorne, Alheyd van Vysbecke, costersche, Jutte van Geysteren, kelnersche, unde semptliken junfferen des gestlyken gestichtes unde closters to Notlen, — — hebben — — verpachten laten Hinrekese Boken, sel. Hinricus sone, unsen coster unde deynre, — — de tyd lanck, he levet, eynen kamp, geheyten de Snyders havestad, zo de belegen is upper becke by den Hangenvelde tuesschen Bueschmans ossenkampe unde Schellermans rodde, — — daer he uns jaerlyx — — sal van geven 1 marck payments, alse to Monster dan genge unde geve is — —. Hyr weren an unde over degedynges unde wynkopes lude her Herbord de Hane, decken, Hinrick Beckehus, cappelån, Ludyke van Sunderen, de schulte van Steveren, wesselman, unde Joh. ton Keller unde Hinricus vorgen. — — M°CCCC°LXVII° des nasten mandages na den sondage Esto michi.

— — Wy, priorne — —, hebben georlevet — —, dat Aelbert Busschynck unde syn huesvrouwe eynen kamp, geheyten de Steenkamp, vyffteyn jaer lanck — — Johanne ton Keller unde Hinreke Syverdinck, unsen deynres, verkopen mogen vor eyne summen geldz, daer se to Monster medde wederkopen unde losen sollen alsodane molt roggen, uth dem erve to Buschinck — — verkofft was, — — M°CCCC°LXX in ter hochtyd von Passchen.

— — Wy, pryorne unde junfferen, hebben — — to gelaten, dat unse Menneker eyne butenschapp van lande mach doen myt Conradynge, tobehornde den van Honholte[1] — —. Do — — weren an unde over

[a]) *Die folg. Verpachtungen betreffend Besitz im Ksp. Brünen (1437), in Overhaghen Ksp. Coesfeld (1437), das Erbe Erler (1438), Ettinkhuser Hof zu Billerbeck (1448), den Manskamp (1440) u.a. sind nur bruchstückweise überliefert, da von den Blättern Stücke abgerissen sind.*

1) Ausgetauscht wird ein zu Mennekinks Erbe gehörendes Stück Land in Conradinks Haverkamp bei dem Hofe to Brinktorpe gegen Land

Joh. Boke, unse ampthman, de schulte van Steveren, Hinr. Syverdt, Joh. van Senden, ton Honholte ampthman, de schulte Bryncktorpp — —.

A°. M°CCCC°LXX° — — hebben wy, priorne — —, Albert Schuckink unde syr huesfrouwen verhueren — — laten den luttiken Vrythoff, geheiten de Lohus[es] stede, 24 jaer langh — —, doer he des jaers zal van geven ½ marck — —.

— — Wy, Steffanye van Wullen, pryorne, unde semptliken junfferen des closters to Notlen, hebben Eryke van Moerssen, gogreven to Hastehusen, verpachten laten twelff joer langh — — unse — — Cluten erve, zo dat belegen is in senten Lambertes kerspele buten Cosveld, uthgescheden eynen camp, de Egberte Roelves vor eyne summen geldes pandes steid — —. Do — — waren an unde over Joh. Boke, unse ampthman, de schulte van Steveren, unse wesselman Hinr. Syverd, unse deynre, Gerd Gelynck unde Wylh. Graes, borgers to Cosveld, — — M°CCCC°LXXIIII fer. V. proxima post dominicam Judica.

A°. etc. LXXVII — — hebben wy, priorne, — — Hermanne, des Hoters sone to Havexbeke, unsen tobehorygen knechte, unsen hoff ton Vehove gedan unde ein hoffwynninge dōn laten des selven hoves twyntich jaer langh — —. Do — — weren an unde over Joh. Boke, unse ampthman, de schulte van Steveren unde Hinr. Syverd, unse wesselman unde deynre, de schulte van Havexbecke, Bernd de olde molner to Lasbecke, Lambert, coster to Bylrebecke, unde Ludeke Zasse etc.

A°. etc. LXXIX — — hebben wy, priorne, — unsen schulten unde meyrschen ton Vehove oerleff gegeven, — — dat se Gotfrydese, unsen kocken-deynre, unde Aelken Gerdynck, syr huesvrouwen, unde ern kynderen verpachten — — eyne stedde up den Bockenkampe, daer se eyn hues upp setten unde tymmeren willen, unde em dar jarlyx aff to rechter pacht — — geven sollen teyn schill. unde eynen meydder — —.

A°. etc. LXXX up sente Mychaelis mysse — — hebben wy, Steffanye van Wullen, priorne, Bate Wulffs, costersche, Jutte van Geysteren, kelnersche, unde semptlyken junfferen, unsen Olrekeman to Steveren unde syr huesvrouwen unde ern kynderen upp dat nyge verpachten — — laten dat woeste erve to Schorrynck 24 jaer langh — — umb de olden pacht — —.

A°. etc. LXXX primo — — hebben wy, priorne — —, Thonyese den Kremer unde Gertrude, syr huesvrouwen, — — gedan, der wyle se levet, den Naschkatten umme de jaerlyke huer.

Wy, Anna van Doerswylre, dochter to Crechingen, — — abdysse — — to Notlen, doen kundich — —, so Joh. de Weghener to Asenderen — — Bernde Rumppes unde Joh. Honeken eynen orn kampp, zo de belegen is by den groten Ydele, daer de kerchpad unde wech doer

---

uppen luttiken Sterte „boven Mennekers huesbreden" und in „Mennekers Broygele in den esche under den berge vor Poppenbecke".

gheyd, — — verhuerd hebbet vor eyne summen geldes — —, de to — — nutticheyt unses erves to Wegheneryncк gekomen is, — — a°. Dom. M°CCCC°LXXXII° in vigilia omnium Sanctorum.

Wy, Anna van Dorswyler, — — abdisse des gestliken gestichtes to Notlen, (doen kundich, dat wy) up — — Letare a°. Dom. MCCCCLXXXIII Michaele to Myddendorpe unsen man, unse hove — — Bursenhus, anders geheyten Eundoremes, so dat Joh. Boventorp bent her to under hevet gehat, — — gedan hebt — — und em huswynninghe doen laten, dar he wyngelt und wynckop up gegulden hevet, unde dar sal aff geven alle jar ses schillinghe — —. Hyr weren mede over und an her Hinr. Zote, — — unse amptman, und Hinr. Syvert, unse deyner, Bernt schulte to Nyenhove und de schulte to Steveren — —.

A°. Dom. MCCCCLXXXV — — hebbe wy, Stephanie van Vullen, pryorne, — — vulmechtich gemaket — —, dat Arnt Busschinck hefft vorkofft Joh. Dreger eynen syner kempe, geheyten de luttike Mollenkamp, belegen tuschen den korten kampe und Buschmans broke. — —.

Wy, Anna van Dorswyler, dochter to Crechen, — — abdysse, Stephanie van Vullen [priorne], Bate Vulffs, kostersche, Grete van Dungelen, kelnersche — — hebben gedaen — — Stynen, — — maget — — Hermans Halffwassen, unsen myddelsten gadem — — an der Kappenberghe stege in sunte Egidius kerspel (to Monster) — —, so lange als se levet, — — MCCCCLXXXIIII fer. VI. post Reminiscere.

— — Wy, Anna van Dorswyler, — — hebben wulbardet — —, dat Deytert to Almerdinck, — — schulte to Tyllinck, hefft gedaen eyne bute myt lande — — in den Steveren essche myt Bernde Wennynck — — myt wulbart — — hern Dyderick van Heyden, — — kelner der kerken to Monster. Hyr weren an und over to rechten tuchluden her Hinr. Zote, prester und amptman des stychtes vurscr., Hinr. Zyvert, voget [1], Joh. schulte to Steveren, Bernt schulte Nyehoff, wessellude vurscr., Joh. schulte to Bosensel, wesselman des kelners vurscr., und Albert Almerdinck, Joh. Eleman — — MCCCCLXXXIIII fer. II post Letare.

— — Wy, Anna van Dorswyler, — — hebben wulbardet — —, dat Bernt unse schulte ton Honhove hevet gedaen eyne bute myt lande — — in den Notler essche myt unsen Hovemanne — — MCCCCLXXXV — —.

Wy, Anna van Dorswyler, — — hebt — — verpachtet Joh. Selyckmen — — unse erve — — dat luttike Hoytincktorp — — in den kerspel van Oldenberge 18 jar lanck — —, dar se jarlix — — to rechter pacht sollen aff geven — — 4 molt gersten, 4 molt haveren, 8 schepel weytes und 14 schillinge vor 2 swyne. — — MCCCCLXXXV fer. III post Katherine virg.

---

1) Derselbe hatte sich so verdient gemacht um das Stift, dass man seinem Sohne Johann das Haus am Kirchhofe, worin der Vater wohnte, für die gleiche Pacht überliess.

Wy, Hinrik, von Gotz genaden bisscop to Monster und der hilligen kerken to Bremen administrator, doen kundt; als twiste — — tusschen der edelen Annen van Dorswyler, dochter van Krechem, abdissen — — to Notlen, an eyne und Johan, eren schulten ton Loehove und synen sonne an de anderen syden umb pechte, huswyninghe, vorsterff und anders des sulven hoves erresen und upgestanden syn, de beide parthen an uns und unse reede — — gestalt hebn, de wy dorch unse reede unde frunde, nementlike heren Diderike van Heyden, domheren to Munster, Goderde van Munster, decken, Joh. Hueck, canonick to Horstmar, Sander Droste, unsen marschalck, unde Hinr. van Asbecke, hebn laten dorseen und verhoeren, so hebn wy — — unsen entliken uthsproken gedaen: *(folgen die einzelnen Festsetzungen)*. Dessen unsen uthsproke(n) sollen beyde parthe vorscr. — — holden by ener penen van twen hundert goldenen — — gulden — —. Gegeven — — dusent vierhundert vyff unde tachtentich des dinxedages na unser leven Vrouwen nativitatis dage.

To wetene, dat — — myt unsen consent — — Herbertinck to Uphoven hefft vorkofft eyn stucke landes, belegen up den berge tusschen lande Borgherdinck up de eyne, und Bertoldinck up de anderen syden, van 12 schepel seyden — — 18 jar lanck — — MCCCCLXXXV — —.

— — MCCCCLXXX quinto — — hebbe wy, Anna van Dorswyler, — —, Joh. Styckepyl — — laten vorpachten unse erve — — de Gosekoven — —, belegen in den kerspel van Costvelde, 18 jaer lanck — —, daer he uns alle jar — — aff sal geven 3½ golden Rynsche gulden — —. Hijr weren an und over her Joh. Grasstorp, kerkher to sunte Jacobe, her Hinr. Zote — —.

— — Myt unsen consent — — hefft Joh. de Voget vorkoft Albert Schucking — — eyn stucke landes belegen up den Yle — — MCCCCLXXXVI — —.

To wetene, dat — — myd unsen consent — — Ludike unse schulte to Wynseler hefft gedaen eyne bute myt Arnde unsen Buschman van lande, also dat de schulte vurscr. gyfft Buschman — — 3 schepel grest-landes(!), belegen in der Zutgeyst tusschen lande des schulten Bollinck — — und Wenninck — —, und — — 7 schepel haver-landes — — in den Hangelvelde tusschen lande — — Hoyeringes to Steveren, und de vurscr. Buschman gyft weder — — 3 schepel grest-landes(!) — — in den Korten kampe und vort, wes — — in den sulven kampe — — nu tor tijt ys bewassen myt holte, — — a°. Dom. MCCCCLXXXVII — —.

— — Beckeman to Uphoven hevet vorkofft Bernde schulten Nyehove und Bertolt schulten to Estorpe, vorware(r)s des hilligen sacramentes, — — eyn gave holtes in der Uphove marcke 4 jar lanck — — MCCCCLXXXVII — —.

Wy, Anna van Dorswyler — —, abbatisse, Stephanie van Vullen, priorne, Bathe Vulfs, kostersche, Grete van Dungelen, kelnersche, — — hebben vorkofft — — Hinrike Fyen, den scroder, eyne prevende de tijt

lanck syns levens — — vor eyne summen geldes — — tot nueth — — unses stichtes und closters — —, dat he sal gaen in unse kokenen und sytten in de oversten tafelen vor den keller und men sal em geven etten und spysen ut den potte, zo men dar dagelix koket und beret, — — als men in aller mate plach to done Everte to Myddendorpe und anderen prevent-brodres — —; wert ok sake, dat he kranck worde, sal men em syn ette(n) senden in syne kameren, de Evert to Myddendorp plach to hebbene; ok off em en vrend overqueme van buten, sal men em ok syn etten mede geven in syn(e) kameren ok myt vorworden, dat Hinrik zal des jars twe reyse doen to Deventer, off wy und wan wy des to done hebben, up unse kost und uns dar kopen, wes wy to done hebben, — — MCCCCLXXXVI feria II. post divisionem Apostolorum.

Wy, Anna van Dorswyler — —, ebdisse to Notlen, — — hebn belent — — Schotten van den Bever, als eynen vormunder Everdes van Asbecke, sel. Diliges van Asbecke enych suster to erer behoff dat erve — — to Odinck — — in den kerspel to Schopingen und in der burscap to Egenrode, als dat up Everde vurscr. na syme dode — — gevallen ys — —. Hyr weren mede an und over twe belende gude manne, her Diderik van Heyden, kelner der kerken to Monster, Jaspar van Schedelyken — —. Datum a°. Dom. MCCCCLXXXVII feria V. post Remigii conf.

— — Wy hebt gedan eyne bute myt Joh. Herbertinck to Uphoven und van unses hoves wegene und wy hebt Herbertinge gegeven 1 stucke van 6 schepelseyde, de wandages hebt gehort in den Rostesbrinck, belegen in den Droenkampe by Herbertinghes Pothove, — — und dan hefft Joh. Herbertinck unsen hove weder vor gegeven 6 schepelseyde — — boven de Losbecke — — a°. Dom. MCCCCLXXXVII — —.

Ich, Herman van den Have, richter — — to Costvelde, doe kundt — —, dat — — Johan, echte sonne wandages Hinrikes schulten to Bocholte unde Ghesen, syner echten husfrowen, — — hefft — — vercofft und upgedregen — — Johan, echte sonne des schulten to Lembecke, Fennen, syner echten husfrouwen, de to dato dusses breves schulte to Bocholte ys, syn vaderlicke und moderlicke guet — — und all syne rechticheyt van kindes dele wegen, he an den have to Bocholte — — gehadt hevet, — — vor eyne genoichlicke summe geldes — —. Dar weren mede by — — Gert Bodeker und Joh. Rump. — — Datum a°. Dom. MCCCCLXXXVII feria VI. post Martini ep.

— — Unse Arnt Buschman hevet vorkofft eynen olden spyker, de — — steyt to Notlen up den kerchove, Thonyese Kremer — — MCCCCLXXXVII — —.

— — Joh. Myddendorp to Helle und syn husfrove hevet verkofft eynen kamp, geheyten de nederste Wedderache kamp, Joh. Helmich und Metten, syner husfrouwen, 8 jar — — MCCCCLXXXVIII — —.

— — Joh. Dalman und Gert, syn sonne, hevet vorkofft Hinr. Fyen, den scroder, — — den Achterkamp by den Dalmans bome beneven den hagen 12 jar lanck — — myt eynen stucke, dat ys tobehorich in

Schopmans erve, belegen in den dorpe to Dodorpe, — — a°. Dom. MCCCCLXXXVIII — —.

[Wy,] Anna van Dorswyler, — — abd[isse], — — hebben gedaen — — heren Joh. Kock ..... nus der kercken tho Monster, nu tor tijd cappellaen und deyner des erberen heren Diderikes [van Heyd]en, kanonick und kelners der kerken tho Munster, und Aleve Kock, heren Johans [br]oder, — — eyn clerick up der kameren der kercken to Monster, unse luttike [huys un]d hoffte dar tho behorende, belegen bynnen Munster in sunte Egidius kerspele beneven [unsen] groten huyse und hoffte, tho oerer twyer lyve — — tor rechter huer oer twyer leven lanck [1] — —. Hijr weren an und over — — her Hinr. Zoete, prester und amptman, und Hinr. Zyvert, voget des closters vurscr. Datum a°. Dom. MCCCCLXXXIX up sunte Dorotheen dach — —.

— — Wy, Anna, abbatisse, — — hebt vorhurt — — Joh. Rump vor den bome eyn unser stede — —, geheyten de Pothastes stede, 12 jar lanck — — a°. Dom. MCCCLXXXIX — —.

Bernd Brun hevet vorkofft — — Joh. Erleman eyn stucke landes up dey Dillen — — tusschen lande grote Udinck 24 jar lanck — — a°. Dom. MCCCCXCII.

— — Joh. Lodveldinck und syn husfrouwe to Havekesbeke hevet vorkofft sel. Joh. Bolandes kynderen — — lant — — in Bolandes kampe, geheyten de Havxbecke kamp, belegen by unsen erve Lodveldinck vurscr., .. jar lanck — — a°. Dom. MCCCCXC — —.

Spittelers kamp, belegen vor der Busches-Stiege, erhält 1492 Joh. Boken, Verwahrer des Hospitals auf 18 Jahre zur Miete in Gegenwart der Äbtissin u. Jungfern von Nottelen und sämtlicher Bauern (Gebuer) to Steveren. 1496 versetzt mit Erlaubnis der Äbtissin Hinr. Buschink den Lokamp, belegen an den Yle, auf 10 Jahre an Anton Kremer.

1) Die Jahresmiete sollte 2 rhein. Goldgulden betragen.

3. Einkünfte-Register aus dem Jahre 1500.

(Staatsarchiv Münster, Akten des Stifts Nottuln, 64.)

Abkürzungen s. S. 20; dazu: den. = denari-os(um), gl. = gulden, sol. = solid-os(um), w. = weytz.

a) Pachteinkünfte.

...........[a] Bekeman 1 m. h.[b], 1 schill., Borchardinck 33 sch. g., 3 m. h., 4 sch. w.[c], Herbertinck 11 sch. w., 3 m. g., 1 m. r., 6 sch. h.[c], 1 vel 2 sch. ordei alternatim; dat hus to Uphoven 3 m. h., 3 m. g., 16 sch. w.[c], 18 den., 1 vel 2 sch. ordei alternatim; Ludeken hus to Westerrode 33 sch. g., 1 m. h., 4 sch. w.[c], 6 sch. erwete, 2 sch. r., 14 den., 3 caseos, 3 cuneos[d]; Hesselinck 10 sch. g., 3 schill., 1 porcum; Bunekinck 1 m. r., 3 m. g.; Nordemanninck, anders Willige, 18 sch. g.[c], 4 sch. w., 4 sch. r., arietem; Olrekinck 18 sch. g., 18 sch. brasii, 2 m. h., 4 sch. w.; Delve, anders Nordinck, 14 sch. g.[c]; Rostesbrynck 3 m. 2 sch. g., 5 sch. h., 20 schill.; ton Keller 2 m. r., 2 m. g., 2 m. h., 2 swyne; Stenhus 1 m. r., 2 m. g., 3 m. h.[b]; Scorrinck[e] 33 sch. g., 2 m. h., 3 sch. w.[c]; Kempinck $3^1/_2$ m. g., 2 m. r.[b]; tor Sipen 18 sch. r., 18 sch. h.; Middendorp to Alsteden 3 m. h., 1 m. r., 1 m. w., 3 m. g.[b]; domus tor Helle 1 m. g., 2 m. h.[c]; domus to Alsteden 5 m. g., 1 m. h.[c]; Brusenhus sal geven alle iar 4 m. h.[b] van den lande, dat em verhurt is; Lohus to Azendorp[f] 18 sch. g., 18 sch. h.[b]; Wulveshues, anders Bruns, 18 sch. g., 18 sch. h., 2 sch. bonen[b], 1 swyn, 12 den.; Wegenerinck 1 m. g., 10 sch. h., 2 sch. bonen[b]; Kamphues[g] 10 sch. g., 10 sch. h.; Buddenhus 4 m. h., 18 sch. g., 3 sch. w., 3 sch. erwytte[b]; Middendorp to Stochem 2 m. g., 2 m. h.[b], 6 sch. w. to den tenden[c], 3 schill.; Velthus 1 m. r.,

a) *Es fehlen wohl die Angaben betr.* ter Hove, Nyehof, Lambertinch, Rump, Oldennotlen, .. chkynch u. Wychmanninch (to Dalten; *s. oben S. 253.* — b) *Zus.* grote mate. — c) *Zus.* luttike *oder* kle(y)ne mate. — d) cumos *Hdschr.* — e) *Zus. des 18. Jahrh.* aliter Tillink. — f) *das alte* Asenderen. — g) *Rdbem.* Wegerinck.

Hastehusen 1 m. g.; Pothof to Estorpe 2 sch. w., 12 den.; Smedinck[a] 1 sch. erwytte[b], 1 schill., 1/2 remel vlasses, plenum affhoesten; Odinck[a] 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. bonen, 1 schill., 1/2 remel vlasses, plenum affhosten.

In Bulleren Sweder uppen Herberge 18 sch. g., 2 m. h., 4 sch. erwytte; Robertinck 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. erwytz, 1 remel vlasses, plenum affhoesten; luttike Gorwe, nu her Dyryck van Heyden, 9 sch. g., 2 sch. bonen, 1 schill., 1 remel vlasses, plenum affhoesten; Welsinck 18 sch. g., 2 m. h., 4 sch. w.; Tyghus 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. bonen, 14 den., plenum affhoesten; Walencamp 9 sch. g. spikermate, 1 m. h.[b], 2 sch. w.[c]; Volbertinck 9 sch. g., 2 sch. bonen; grote Gorwe 1 m. h.[c], 9 sch. g., 2 sch. bonen; Engelbertinck, Deypenbrock, 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. bonen, 14 den., pro frumento dabit 1 1/2 mark; grote Volkesbeke 9 sch. g., 1 m. h., 1 schill., 1/2 remel vlasses, plenum affhoesten; luttike Volkesbecke 9 sch. g., 1 schill., 1/2 remel vlasses, plenum afhoesten; tor Schuren 2 sch. w., 6 sch. r., 1 m. h., 1 schill.; Hynrick to Drenhusen, Hasenhus, 1 m. h.

Bilrebeke Coninckhove alias Kokinchove, Albrinck, 1 m. g.[b]; Cremerinck 1 m. h.

In Havekesbeke Ruminck 18 sch. w., plenum affhoesten; Pothof to Lasbeke 2 m. w.[c], 8 den.; Arnoldinck to Lasbecke 18 sch. w.[c]

Osterwick Messinck in Varler 18 sch. g.[c], 2 sch. w.; Hemelste hove 2 sch. w.[b]

Laer Vogelinck 16 sch. w.

Scoppinge Nyehus to Tynge 6 sch. w.[c]

Stenvorde uppen Drene ton Nyenhus 1 m. w.[c]

Amelincburen Wilbrachtinck 6 sch. h., 6 sch. g.; Hemesinck[c d] 2 m. g.

Ludinckhusen Humbrachtinck brede 9 sch. g.

Dulmane Bettinck kamp 4 sch. r.

Olfen Hullen Eversem alias dat Kostergud und de Santhove 3 1/2 schill.

a) *S. das Register.* — b) *Zus.* groter mate. — c) *Zus.* luttike *oder* kle(y)ne mate. — d) *Rdbem.* Lambert van Oer.

b) Decima frumenti.

in Notelen Meynardinck 2 sch. w.[a], 6 sch. g.[b]; Ludgers hues 4 sch. w., 9 sch. g., 1 m. h.; Bertoldinck 4 sch. w., 9 sch. g., 1 m. h., 1 schill., 1/2 remel vlasses, den vullen affhoesten; Hessekinck to Stever, 2 m. h., 9 sch. g.[a], 6 sch. r.; Deytmarinck[c], Kohynrick, 9 sch. g., 4 sch. w.[a]; Lengerynck 9 sch. g., 4 sch. w.; Pelserynck, Hollinck, 9 sch. g., 4 sch. w., 8 dt.; Hoyerynck 3 m. g., 8 sch. w., 1 m. r., 1 schill.; Hovinckhove 9 sch. g., 4 sch. w., 1 m. h., 1 schill.; tor Linden 9 sch. g., 2 sch. w., 6 dt.; Rotgerinck to Ekenhove 9 sch. g.; dos in Detten 1 m. g.[a]; Sporck 1 m. h.[a]; Wostemolle[d] 1 m. h.[a]; Arnoldinck[e] to Horbeke 9 sch. g., 1 m. h., 4 sch. w., 4 sch. erwete; Conradinck[f] in Horbeke 4 sch. w., 1 m. h.; Boddenhues 2 sch. w.[b]; Horstorpe 1 m. h., 2 sch. erwete, 1 schill., 1/2 remel vlasses, plenum affhoesten; Wlominckhove 1 m. h., 2 sch. erwete, 6 dt., 1/2 remel vlasses, plenum afhoesten; Koninck 2 sch. w.[b]; ter Stege, anders ton Rode, den tenden van all den landen in Boxstorpe, plenum afhoesten; Vogedes hues, vorbutet den Junferen vor Brunynck to Odelinckhove; tor Hove to Boxtorpe 4 sch. w. und den luttiken tenden; ton Loe 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. bonen, 14 dt.; ton Mersche, luttike Udinck, 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. bonen, 13 dt.; des Vryen hus to Azendorn 9 sch. g., 1 m. h., 1 remel vlasses, 1 schill., de(n) vullen afhosten; Deythardynck 8 sch. w.; Dickhues to Stochem 8 sch. w., 1 m. h.; Lorynck 9 sch. g., 4 sch. w., 6 dt.; Ovetkorninck 3 sch. g., 8 sch. h.[b]; de Sasse to Steveren 2 sch. g.[b]; Elynck 16 sch. g.[b], 29 dt., 1/2 remel vlasses, den vullen affhoesten und 1 den.; Machoriesinck[d] 2 sch. w.[b]

Havekesbe(ke) Olrekink, Eveker in der burscap Nortorpe, 8 sch. g.[a]

In Dodorpe Conradinck in Limberge 1 m. h.[a]; Gert to Estorpe 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. bonen, 1 schill., 1/2 remel vlasses, plenum affhoesten; domus ton Broke 2 m. h.[a]; Ruwehof to Estorpe 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. bonen; Gerdinck to

a) *Zus.* luttike mate. — b) *Zus.* grote mate. — c) *Rdbem.* Steverma(n). — d) *Rdbem.* Bollinck. — e) *Rdbem.* Schryvel. — f) *Rdbem.* Schürman.

Hastehusen 1 m. g.; Pothof to Estorpe 2 sch. w., 12 den.; Smedinck[a] 1 sch. erwytte[b], 1 schill., 1/2 remel vlasses, plenum affhoesten; Odinck[a] 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. bonen, 1 schill., 1/2 remel vlasses, plenum affhosten.

In Bulleren Sweder uppen Herberge 18 sch. g., 2 m. h., 4 sch. erwytte; Robertinck 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. erwytz, 1 remel vlasses, plenum affhoesten; luttike Gorwe, nu her Dyryck van Heyden, 9 sch. g., 2 sch. bonen, 1 schill., 1 remel vlasses, plenum affhoesten; Welsinck 18 sch. g., 2 m. h., 4 sch. w.; Tyghus 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. bonen, 14 den., plenum affhoesten; Walencamp 9 sch. g. spikermate, 1 m. h.[b], 2 sch. w.[c]; Volbertinck 9 sch. g., 2 sch. bonen; grote Gorwe 1 m. h.[c], 9 sch. g., 2 sch. bonen; Engelbertinck, Deypenbrock, 9 sch. g., 1 m. h., 2 sch. bonen, 14 den., pro frumento dabit 1 1/2 mark; grote Volkesbeke 9 sch. g., 1 m. h., 1 schill., 1/2 remel vlasses, plenum affhoesten; luttike Volkesbecke 9 sch. g., 1 schill., 1/2 remel vlasses, plenum afhoesten; tor Schuren 2 sch. w., 6 sch. r., 1 m. h., 1 schill.; Hynrick to Drenhusen, Hasenhus, 1 m. h.

Bilrebeke Coninckhove alias Kokinchove, Albrinck, 1 m. g.[b]; Cremerinck 1 m. h.

In Havekesbeke Ruminck 18 sch. w., plenum affhoesten; Pothof to Lasbeke 2 m. w.[c], 8 den.; Arnoldinck to Lasbecke 18 sch. w.[c]

Osterwick Messinck in Varler 18 sch. g.[c], 2 sch. w.; Hemelste hove 2 sch. w.[b]

Laer Vogelinck 16 sch. w.

Scoppinge Nyehus to Tynge 6 sch. w.[c]

Stenvorde uppen Drene ton Nyenhus 1 m. w.[c]

Amelincburen Wilbrachtinck 6 sch. h., 6 sch. g.; Hemesinck[c d] 2 m. g.

Ludinckhusen Humbrachtinck brede 9 sch. g.

Dulmane Bettinck kamp 4 sch. r.

Olfen Hullen Eversem alias dat Kostergud und de Santhove 3 1/2 schill.

a) *S. das Register.* — b) *Zus.* groter mate. — c) *Zus.* luttike *oder* kle(y)ne mate. — d) *Rdbem.* Lambert van Oer.

Seperode Kovotes hus to Edersem 21 sch. r.[a]

Gesscher Wicherinchues dec. in campo et decimam minutam, vordinget 4 schill., 8 sch. r., 7 sch. h. 10 jaer.

Statlon Heckehus to Vorwolde 8 sch. r.[b]

Coestvelde Blominck to Overhagen 4 sch. r.; domus Eppinck[c d] 8 sch. r.[b]

c) Pensio pecunialis.

in Notelen Honhof 8 schill.; Vehof 8 schill.; ton Baken 13½ schill.; Lambertinck 12 den.; Wychmanninck to Dalten 14 den.; Borchardinck to Uphoven 14 den.; Herbertinck 16 den.; idem van des Rostes wisch[e] 5 schill.; idem van der wort, de dar hort in des Rostes wisch[e], 12 den.; Joh. to Uphoven 12 den.; Ludeke to Westerrode 14 den.; Hesselinck 3 schill.; tor Sipen 18 den.; Olrekinck 20 den.; Scorrinck 16 den.; Wagemanninck anders ton Grunde 4 schill.; Segebrachtinck 8 schill.; domus to Alsteden 6 den.; Lohus 1 schill.; Bruns hus to Azendoren 18 schill.; Middendorp to Stochem 3 schill.; tor Beke 1 schill.; Vifacker 1 schill.

Laer Lohof 9½ goltgl.

Bulleren Busschus in den Hangenowe 4 mark 9 schill.

Dodorpe de Grote 3 schill. 2 den.; Glouwinck 6 den.

Costvelde Joduten nycht, Gozekoven 3½ Rinsche gl.

Bilre(be)ke de hof to Bocholte 14 schill.; Middendorp to Hellen 8 den.; Alerdinck to Bokinchusen 1 schill.; Gerdinck to Lutene 18 den.; Alerdinck to Bodenbecke 8 den.

Havekesbeke Johanninck 6 den.; Mennekinck 8 den.; Lodelvinck to Hangesbeke 2 schill.

Oldenberge tor Wostene 8 den.

Lette curia to Lette anders domus Hesselinck 4 marck.

Heydene Gantenvort[c] 4 schill. 4 den.; Husmanninck[c] 2 schill.; domus nostra tor Horst[c] 10 den.

[a]) *Zus.* luttike *oder* kle(y)ne mate. — [b]) *Zus.* grote mate. — [c]) *S. das Register.* — [d]) *Rdbem.* Olthoff. — [e]) visch *Hdschr.*

d) Pecunia arealis[a].

in Notelen Herm. Wegener $5^1/_2$ sol.[b], Albert Scuckinck 4, luttike Vrythof 6, tor Borch 6, Hinr. Koester 6, Buschus 6, Michael hus 6, Scolvershus 3, ton Hagen 3, Nummervulshus 6 sol., Luttekens stede 2 medders, des brouwers hus 6, Leppemans hus 6, tor Strate 6, Hollinges hus 3, Herm. tor Smeden 4, grote Vrythof $9^1/_2$, ton Bonenkampe 4, Egbertus hus 6 sol., des kosters hus 1 marck, Joh. ton Dike 10, ton Assche 2, ton Slote 4, Dirick Hille 4, Wynkeldeys hus 4, Rumpeshus 4, Prumekens 6, Richardes hus 3, Rog(g)en market 4, Buldermans stede 3, Sanders stede 2, dat hus uppen garden $3^1/_2$, de garden up der Breden 3, Stenhus 3, tor Apen 6, Abben vurt[c] 3 sol., Hynsen ovenstede 6 den.

Laer, de vurde de Laer[c] 4 honre, 12 sol.

e) Cera of was:

Deythart Bruens 2, Rotger tor Smeden 2, Richardus hus 2, Bonenkamp 1, Buschues 1, ton Grunde 1, Mathyeses hus 1 punt.

4a. Zehendtboeck der abdeyn zu Nottelen

1500 und 1539.

(Staatsarchiv Münster, Akten des Stifts Nottuln 64.)

Den blutigen Zehnten u. zwar vollen, kalver u. ymme *geben*

1) anno M°D: Smedinck, Odinck, luttike Gorwe, grote Gorwe, Welsinck, Rydder[man], ...[d], Wolbertinck, Engelbertinck per Deypenbroeck, Volkesbecke alias ter Tuten, grote Volkesbecke, Buschus, unse Buschues, lyftucht to S[we]derinck, unse Drehues, Hasenhues to Drenhusen, Koddenhues to Drenhusen, luttike Udinck, Hoveman to Boxstorpe, Loeman to Boxstorpe, Boxstorp, Ruwehoff, Peter to Eestorpe, de Grote to Eestorpe, to Wynde, Bruenshues, de Voget, Weddinck, de Wegener,

a) Area pecunialis *Hdschr.* — b) *ist im Folg. überall zu ergänzen, wo keine andere Münze genannt ist.* — c) *Vgl. S. 258.* — d) *Ein Stück des 1. Blattes der sehr abgegriffenen, in Pergament gehefteten Papierhdschr. ist abgerissen. Es fehlt wohl* Tigman *(s. Reg. v. 1768).*

de Vrygge, Wychmannynck to Uphove, Roedinck, Uphoff, Herbertinck, Borcherdinck, Bertoldinck, Ludgerman, Ludike to Westerrodde, Deytmarinck, Schorrinck, — Eyglynck dabit pullum —, de Hesker, Oelrekeman, Hogerman, Lengerman, Machorysinck, Hobinck to Steveren, Eckenhoff, Lyndeman; ton Erle in Oldenberge, Rumynck, Arnynck to Lasbecke, thor Schuren per dominum Lubertum in Havekesbecke, Wycherinck.

2) anno xxxix[a]: burschup to Boxtorpe Schrivers hues, Schürman, Boddenhuys, lüke Lubbertinck, Swersman, Robertman, Smeddinck, Odinck, lutteke Gorwe, grote Gorwe, Welszman, Ridderman, Thieman, Wolbertman, Volckesbecke alias ter Tuten, grote Volkesbeke, Buschues, unse Buschues, lyfftucht to Swederinck, unse Drehus[b], Hasen-Drehus, Kodden-Drehues, lutteke Udinck, Hoveman, Loeman, Boxtrop, to Over-Estrup Ruwhoff, Peter to Estrup, de Grote, de hoff to Wynde, Bruneshues, de Vogeth, Weddinck, de Wegener, de Vrie, Uphoff, Herbertinck, Bertoldinck, Borchardinck, Wichmanny(n)ck, Loyerman, Joh. to Luykenhus, Deytmarinck, Schorrinck, — Eyglinck dabit pullum —, de Hesseker, Olrekeman, Hoyerman, Lengerman, Machorisinck, Hobinck to Steveren, Eckenhoff, Lyndeman; ton Erle in Oldenberge, Rumynck[c].

4b. Registrum des blutigen zehntens a°. 1768.

A°. 1768 1. u. 3. Octobris ist der blutige zehnte auf befelch Ihro Hochwürden hochwohlgebohrnen freyfrawen abtissinnen freyinnen v. der Reck behuef Hochderoselben ausgenommen worden wie folget:

	füllen	kalver	kodde	gans	huen	rt	schill.	dt.
Buxtrupper bsch.								
Schriever	3	8		1	1		21[d]	
Schürman	3			1	1		21	
1 roten ochsenkalb[e]								
Boer	6	7				1	1	2
im Hangenaw								
Schmynck						1	1	2
Schwersman		2				1	1	2
1 rot bullen kalb mit sprenkelden kopf								
Robersman	9	7			1		25	8
Oinck, wüst, accordmässig						1	9	4

a) *Hier sind auch* vercken *bei einzelnen bezeichnet, aber die Angaben meist wieder durchgestrichen.* — b) *Bem.:* vercken vor $3^1/_2$ schill. geloset, 1 kalff sal ick oick halen. — c) *Verschiedene der Genannten lieferten auch Zehnthühner u. Gänse (s. Reg. v. 1768) oder zahlten Geld statt dessen.* — d) *21 Schill. wurden für Ferkel gezahlt.* — e) *1705 wird ein Kalb zu 21 Schill. bis 1 rt 7 Schill. angeschlagen.*

	füllen	kalver	kodde	gans	huen	ℳ	schill.	dt.
Wilsman	2	5				1	1	1
grosse Gorveman	9	7				1	1	2
Ridderman						1	1	2
Thieman		3			1		25	8
Wolbersman	8	7				1	1	2
lütke Volckesbeck	3			1	1		21	
1 bullenkalb mit weissem kopf								
grosse Volckesbeck	4	9			1		25	8
Bussman gibt für kodde, gans u. hun die mahlzeit; 1 rot bullenkalb mit etwas weisses vor dem kopf								
lütcke Dreyhues	9			1			24	6
groesse Dreyhues	2	1		1	1		21	
Frerich	8	4		1	1		21	
ksp. Nottelen								
lütcke U(d)inck	4	9		1	1		21	
Lohman	7	7	1	1	1			
Homan	8	6			1		25	8
Buxtrup	4	9		1	1		21	
3. Oktober in Uphoven u. Stevern ohne gänse[a], Eckenhoven mit gänse								
Wichman	9	3					24	6
Borchert	1	5			1		21	
Bertlinck	9	8			1		21	
Uphoff	2	1			1		21	
1 braunrot sterckenkalb								
Loyerman	4				1		21	
1 rot sterckenkalb								
Lücke	3	1			1		21	
Hessker	6	5			1		21	
Orlichman	9	5			1		21	
Hoyerman	6	6			1		21	
Lengerman	7				1		21	
Hober, wüst, zahlt						1	7	
Eckenhoff	3					1	1	2
1 kl. roten bullen								
Lindeman	5	3			1		25	8
bsch. Hövell								
Ruwehoff	3	8		1	1		21	
Pothoff	8	3			1		25	8
Grothe	5	6			1		25	8

[a]) *Die dortigen Höfe gaben keine Gänse.*

	füllen	kalver	kodde	gans	huen	ℳ	schill.	dt.
Horst								
schulte Wien	3	7		1	1		21	
1 rohten bullen mit weiss vorderkopf								
Bruene	1	1		1	1		21	
1 rotfahl sterckenkalb								
Voigt	7	7			1		25	8
Weddinck	1	3		1	1		21	
Wegener	5	8		1	1		21	
Frie	8				1		25	8
1 bunt bullenkalb								
ksp. Havixbeck								
Arninck	4	8				1	1	2
Summa				14	31	37	20	10

5. Güter-Register vom Jahre 1539.

(Staatsarchiv Münster, Mscr. VII. 1333a.)

Register, des stifftz Notlen erve unnd kotten inneholdende, up de schattinge up Exaudi ao. XXXIX bynen Munster ingerumeth. Fol. 12a.

Desse nabemelten synt heele erve, horich dem styfft Nottellen: schulte Hoenhoff, schulte Vehoff, Deytert to Westerrodde, schu(l)te Steveren, schulte Wynsseller, de hoff to Schelderen, Seggebert, Brinckman, schulte Boickholt, schulte ten Hagen, schulte Nyehoff, ther Hove, Kelderman, Steenhus, Orekinck, Kempman, Myddendorp, Bruneshus, de Wegener, Buddenhus, Myddendorp to Stockem, Velthus, Deyterman, des Groten hus, Eyssekinck, Olinckhoff, Lodellinck to Hameren, Alert to Bockinckhuzen, Lentinck, Sledendorp, Lodellinck to Havekesbeck, Buschman, Aman to Schoppingen, Segewynn, Kluytenhus, Buschus to Bulderen, Daelman, de Loehoff, Lambertinck, de hoff ten Baicken, Rump, Borchart to Uphoven, Herbertinck, Alsterman, Gerdinck to Luytem, Myddendorp to Hellen, Alert to Bodenbecke, Thoerman to Laer, thor Woistene, Leppinck, Wesselinck, Menneker. Fol. 13a. Fol. 13b. "de Loeh."

Dusse nabemelten, oick heele erve, horich in dat kledergueth: schulte to Estrup, schulte to Ecklo, Neddendorp, Rauwert, de Vogeth, Sypeman to Eckhove, de Vacker, Lolefinck ten Oildenberge, Floryn to Coissvelt, Johann to Westerrodde.

Desse nabemelten synt als halve erve und denen mytten lyve: Rost, Hesselman, de Buneker, Loehus, Bru-
Fol. 14ª. „Uphoff" nynck, Uphoff, Luyke to Westerrodde, Brusenhus, Glouwinck, Boene to Hellen, Johannynck, Freryck Drehus, Weddinck.

Dusse nagerorten halve erve hort in dat kleyder(amt), oick lyffdenste: Gerdinck to Stockem, Beckeman, Bertollinck in den Hangenow.

Dusse nabemelten horich in dat deckenynnenampt oick als halve erve unn (doet) lyffdenste: Borchart to Stockem, Schurman to Stockem, Stockmen to Stockem.

Dusse nabemelten synt kleyne kotten: Wychmannynck, Unlandt — hort in dat deckenyne-ampt —, de Wilge, Nordinck.

Summarum 52 heeler unde 19 halve erven, darto 4 kotten.

6. Verteilung der Einnahmen 1598/9.

(Staatsarchiv Münster, Akten des Stifts Nottuln VII. 82, freier Auszug.)

Abkürzungen s. S. 20; dazu: b. = becker.

Rechenschafft meines Nicolai Hesskinks dieser zeit des stifts Nottulen amptman, Michaelis aº. 1598/9 — pro capitulo.

Summarum des weites 41 m. 8 sch. 3 sp.[a] Hievon den beiden junfern, so das korn besichtigen, gieben 4 sch., den semptlichen junfern in der Advent 1 sch., den armen uf Midewinter u. Mendeldach 8 sch., den junfern zu Hoenholte 1 sch., facit 1 m. 2 sch. Pleiben noch under meiner erw. frauwen u. junferen zu vertheilen 40 m. 6 sch. 3 sp. Ist

a) *1629* ebenso viel.

meiner ehrw. frauwen zu $^1/_3$ = 13 m. 6 sch. 1 sp. und deren junfern 2 theile 27 m. 2 sp. Hiervon den hospital- u. Westerholtzprebenden als den 24. u. 25. theil, nemptlich jeder prebende 13 sch., ist 2 m. 2 sch. So pleiben noch under die junfern zu vertheilen 24 m. 10 sch. 2 sp.; ist jeder junfern 2 m. $^1/_2$ sch. Pleibt uberich $1^1/_2$ sch., so nit kan getheilet, sunder zu gelde moiss berechnet werden.

Roggen ist in alles 68 m. 11 sch. 3 sp.[a] Hiervon werden in das kosterien-ampt ministrirt 18 sch. und den armen auf Midwinter u. Mendeldach 8 sch., facit 2 m. 2 sch. Diss abgezogen, pleibt zu vertheilen 66 m. 9 sch. 3 sp. Ist meiner erw. frauwen zu $^1/_3$ = 22 m. 3 sch. 1 sp. und dern junferen 2 theile 44 m. 6 sch. 2 sp. Hiervon den hospital- u. Westerholtes-prebenden abgezogen, jeder prebende 1 m. 9 sch. $1^1/_2$ sp., pleiben under die junfern zu vertheilen, zu 12 prebenden gerechnet, 41 m. $5^1/_2$ sch.; ist jederer junfern 3 m. 4 sch. Pleibt ubrich 1 sch. — moit mit gelde berechnet werden.

Gärsten ist in alles 202 m. 2 sch. 1 sp.[a] Hiervon gaen af 10 sch., welcher von den heurlande des hoeves Tillinck mer berechnet als empfangen werden; item in das kosterien-ampt 18 sch.; item den schulten Hinderking und Berning 3 sch.; den breuwer- u. becker-knecht 8 sch. — ist 3 m. 3 sch. Diss abgezogen, pleiben zu vertheilen 198 m. 11 sch. 1 sp. Ist meiner erw. frauwen 3. theil 66 m. 3 sch. 3 sp. und deren junferen 2 theile 132 m. $7^1/_2$ sch. Hiervon den hospital- u. Westerholtes-prebenden den 24. u. 25. theil, jeder prebende 5 m. $3^1/_2$ sch. verrichtet — zusammen 10 m. 7 sch., pleiben under die junfern zu 12 prebenden zu vertheilen 122 m. 2 sp.; ist jederer junfern 10 m. weiniger $^1/_2$ sch. Pleibt ubrich $1^1/_2$ sch. 1 sp., so zu gelde mois berechnet werden.

Des haveren ist in alles 152 m. 10 sch. 2 sp. 2 b.[a] Hiervon gaen af für des amptmans pferd 12 m.; pleiben 142 m. 10 sch. 2 sp. 2 b. Ist meiner erw. frauwen 3. theil 44 m. $11^1/_2$ sch. $^1/_2$ b. und der junferen 2 theile 93 m. 11 sch. 1 b. Hiervon abgezogen hospitals- u. Westerholtes-prebenden, jedern 3 m. 9 sch. $^1/_2$ b., zusammen $7^1/_2$ m. 2 b., pleiben under die

a) *1629* ebenso viel.

junfern zu 13 prebenden zu vertheilen 86 m. 5 sch.; ist jeder 6½ m. 2½ sch. Pleiben ubrich 3 sch., so zu gelde berechnet werden mus.

Der witten erwitte ist in alles 2 m. 1 sch. 2 sp. 2 b.[a] Davon ist meiner erw. frauwen 3. theil 8½ sch. ½ b. und den junferen 2 theile 17 sch. 1 b. Hiervon den hospitaler den 25. theil zu verrichten = ½ sch. 3½ b.; so pleiben under die junfern zu vertheilen 18, ist jeder ½ sch. 1 sp. Pleiben ubrich 6 b., so zu gelde moissen berechnet werden.

Der grauwer erwitten u. boenen, dweil die leute die grauwen erwitten mit boenen bezalen, ist in alles 3 m. 5 sch. 1 sp. 1 b.[a] Hiervon gaen af 2 sch. boenen groter maten, welche von Wolberting mehr berechnet als empfangen werden. So pleiben zu vertheilen 3 m. 2½ sch. 1 sp. 1 b. Davon ist meiner erwürden 3. teil 1 m. 1 sch. 1 b. und den junferen 2 theile 2 m. 2 sch. 2 b. Hiervon den hospitall den 25. theil = 1 sch., kumpt noch jeder junfern 1 sch. 1 sp. 1 b. zu. Pleibt ubrich 1 sch. — soll zu gelde berechnet werden.

Upborung an pacht und tendgelde 36 daler 19 schill. 8 ₰, an wortgelde 21 daler 16 schill. 2 ₰, an wasse 10½ ℔. Hiervon gaen af, so in das kösterien-ampt auf Lechtmiss werdt ministrirt, 3½ ℔; pleiben 7 ℔, je zu 7 schill., machen 2 Rtl. 1 schill. Summarum summa 60½ Rtl. 1 ₰. Ist meiner erw. frauwen zum 3. theil 20 daler 4 schill., deren junfern 2 theile 40 daler 8 schill.

Upborunge geldes, so viele den junferen alleine von der abgeschriebener pfacht, zehent, woert- u. wachsgelt, item von den ubergepliebenen korn zukumpt, belauft sich 45 daler 3 schill.

Ausgabe geldes insgemein 96½ daler 10 schill. 2 ₰, davon meiner erwurtigen frauwen 1 theil zu dragen zukumpt, belauft sich 32 daler 7 schill. 4 ₰, und semptlicher junfern 2 theile 64½ daler 2 schill. 8 ₰.

Summa aller ausgaben wegen meiner erw. frauwen alleine beläuft sich 32 dlr. 5 schill. 4 ₰; jegen den empfangk,

a) *1629* ebenso viel.

nemlich 20 dlr. 4 schill., ist also mehr ausgegeben als empfangen 12 dlr. 1 schill. 4 ₰.

Ausgabe geldes wegen der junfern alleine — $93\frac{1}{2}$ daler 2 schill. 5 ₰.

Sothane ausgabe jegen den empfangh (45 dlr. 3 schill.) verglichen, ist mehr ausgegeben als empfangen 48 dlr. 11 schill. 5 ₰.

Nachgetragen sind $82\frac{1}{2}$ Taler $2\frac{1}{2}$ Schill. 3 ₰ Ausgaben (für krimpekorn aufm kornhuese $7\frac{1}{2}$, für papier 2, für kerzen 1 dlr., der backhauses maget Catharinen u. backhuses molner je für beloenunge und für 2 par schoe 8 thlr. 18 schill., dem molner in der Wessels- und in der Westerroder mollen loen je 8 thlr., für hoppen 3 thlr. 4 schill.) *u. zu $\frac{2}{3}$ den Jungfern verrechnet.*

Des jairs vurfelle (hauswinninge, versterf, freikauf, vording) belaufen sich 443 ℛ — getheilet in 3 theile, der abbatissinnen $\frac{1}{3} = 147\frac{1}{2}$ ℛ $4\frac{1}{2}$ schill. 2 ₰, den (11) junfern 295 ℛ 9 schill.

1800/01 belief sich der Empfang des Stifts, in dem neben der Äbtissin 16 „Damens“ sich befanden, auf 4105 ℛ 2 Schill. 4 ₰ (darunter von 41 Wortstätten des Dorfes Nottuln, 2en in Stevern u. von den Malleuten der Stever-Heide zusammen 7 ℛ 13 Schill. 6 ₰ Wortgeld), die Ausgabe auf 1513 ℛ 21 Schill. 8 ₰ (darunter für Weizen 280, Roggen 261, Gerste 597, Hafer 130 ℛ, Erbsen 13 ℛ 9 Schill. 4 ₰, für Bohnen 6 ℛ — ein Zeichen, dass die Lieferungen meist in Geld erfolgt waren). Der Überschuss betrug demnach 2591 ℛ 8 Schill. 8 ₰, und erhielt davon die Äbtissin $\frac{1}{3}$, das Kapitel $\frac{2}{3}$. Der Amtmann erhielt 51 ℛ Gehalt, 2 Fuder Heu u. 2 Fuder Holz; diese Ausgaben trugen Äbtissin u. Kapitel je zur Hälfte; für die Gehaltszulage des Amtmanns (39 ℛ) kam die Äbtissin zu $\frac{1}{3}$, das Kapitel zu $\frac{2}{3}$ auf. Für jedes Stiftsfräulein kamen 104 ℛ 5 Schill. 4 ₰ als Jahreseinnahme von dem Überschuss zur Auszahlung.

---

7. Register der besonderen Ämter des Stifts.

(Staatsarchiv Münster, Akten des Stifts Nottuln 75, 77, 80, 81; Auszüge.)

Abkürzungen s. S. 134.

A. Register des Dechantinnen-Amts Midwinter 1657/58[a].

Die eigenhörigen disses ambts sein Daelman zu Stockum, Stockman zu Stockum, Borchert zu Stockum, Schürman zu Stockum, Unlands kotten im dorpf, Werneken haus bei Unland, Schlüters kotten im dorpf. Disse müssen in dis ambt geben gewinn, versterb und freykäuffe.

Es sein dis jahr in der boerunge gewesen nachbeschribene jufferen: die dechantinne, Marg. Droste, Cath. Droste, Valke, Ketteler v. Syten, Aschebergh, Korff, Torck, Nagell, Ketteler v. Harkotten, Büren, Nehem, Grolle; Ermgart Will. v. Twickell ins ranzenjahr[b].

Renthen an gelt und korn: Borchert zu Stockum gibt 6 𝓇𝓉 6 s. und 2 sc. w.; Schürman zu Stockum — 1 𝓇𝓉 2 s.; Stockman 2½ 𝓇𝓉, je 18 sc. w., h. u. g.; Unlandt 20 sc. g., 2 𝓇𝓉 16 s. 6 ₰ mit den wortgeld als 13 s.; der her dechant 6 sc. g.; schulte Westrad 4 s.; Egbert zu Dodorpf 15 s.[c]; Bertlingh im Hangena 1 𝓇𝓉 2 s.; Hessell zu Cosfelt auf die Munsterstrasse, jetz Joh. Hartman 20 s.[c]; Berent Drachter, jetz Elis. Meinertz zu Cosfelt am Markt 22 s.[c]; Hinr. Meinerz zu Cosfelt 12 s.[c]; Middendorpf in der Heller brsch. — 3 𝓇𝓉; Grothe zu Höevell 2 𝓇𝓉 4 s.; schulte Ehestorpf 6 𝓇𝓉, Hinr. Wegner von dem hüsken vor der stiftsporten 1 𝓇𝓉; das spiker am kirchof 1 𝓇𝓉; Menneker zu Havixbeck 3 𝓇𝓉; schulte zum Baaken 6 𝓇𝓉; Tyes Conerdink in der Busstege 1 𝓇𝓉 und von dem wall 4 s.; Joh. Hertleef in der Busstege 1 𝓇𝓉; Joh. Hesslink 6 s.; Brunschwicker 9 s.; juffer Droste von den garten in der Busstege 1 𝓇𝓉; Joh. Herdinck 2½ 𝓇𝓉 — ist abgebrant; Brüse am kirchof 1 𝓇𝓉; Gerd Frye zu Dullman seine erben ½ 𝓇𝓉; Knaken haus in Billerbeck, jetz Elis. Rasfelt ihre erben 1 𝓇𝓉 3 s.; schulte zum Hagen 3 𝓇𝓉; Kembman zu Steveren 3 𝓇𝓉 21 s.; Sasse zu Steveren 1 𝓇𝓉 7 s.; Geerdes 1 𝓇𝓉; schulte Tillink 1½ 𝓇𝓉; Alsterman 1 𝓇𝓉; Lohaus 3 𝓇𝓉; Wegener 1½ 𝓇𝓉; Segbert 7½ 𝓇𝓉; Velthaus zu Stockum 1 𝓇𝓉; Loelef zu Hameren 1 𝓇𝓉; Budde zu Boxtorpf 3½ 𝓇𝓉; Buschman in Hangena 2½ 𝓇𝓉; Bennink bey Coesfelt 3 𝓇𝓉; schulte Oelinkhof 1 𝓇𝓉 24 s. 6 penn.; schulte Ehestorpf 1 𝓇𝓉 7 s.; der hof zu Detten 1 𝓇𝓉 7 s.; Uphof zu Uphoven 1½ 𝓇𝓉; Kellerman 1 𝓇𝓉 18 s.; Loyerman 15 s.; Borchert zu Uphoven

[a]) *geführt von* Maria Agnes Dobbe, dechantin zu Nottelen. — [b]) *d. i. 3. Residenz-Jahr; vgl. oben S. 189.* — [c]) *Zusatz:* ***Munstersch.***

1 ℛ 7 s.; Ross 1 ℛ 7 s.; Herpert 1 ℛ 7 s.; schulte Winzeler 1 ℛ; Büssing 3 ℛ; der ambtman gibt von den woertgelt 4 ℛ 8 s.; schulte Nyhof im dorpf gibt 9 ℛ 21 s.; Honhof 2 ℛ 7 s.; Stratman im dorpf ½ ℛ; Hoveman im dorpf 1 ℛ; meister Hinrich im dorpf 3 ℛ — alles jegen Midwinter.

Widderaem[a]: 100 ℛ, davon jahrlich 6 ℛ; 8 widderaem, davon 2½ ℛ; 12[b], davon 3 ℛ 21 s.; 4[b], davon 1 ℛ 7 s.; 8[b], davon 2½ ℛ; 5[b], davon 1½ ℛ; 16[b], davon 5 ℛ; 20 ℛ, so die Vrondorfsche von Bösenseel hat abgelöset, davon 1 ℛ 7 s.; 10 ℛ, so Grete zur Wische hat abgelöeset, davon 17½ s. — Dieser empfang gehöret der gottsel. dechantinnen Marg. v. Westerholt ihre erben, ein hochw. capitol goht zu machen 395 ℛ capital und jährlich mit 24 ℛ 10½ s. zu verpensionieren. — *Summa empfangs dieses jahr 83 ℛ 1 s.*

An Praesentien-Geldern waren zufolge verschiedener vermächtnisse verstorbener Jungfern die Zinsen (zu 6 %) von belegten 1190 ℛ alljährlich an den bestimmten Tagen von der Dechantin zu verteilen.

1 fälliges „Versterb" bei Ableben des Zellers Stockman wurde der Witwe zur Halbscheid auf 50 ℛ gelassen mit Einschluss des Weinkaufs; jede Jungfer erhielt davon 3 ℛ 19 Schill. 11 Pf.

Man mues jährlich aus diesem ambt verrichten: der costerinnen auf das coer 15 s., dem dechanten 16 s., dem capellan der fr. abdissinnen 5 s., den ratleuden 6 s.[c], dem glockleuder 24 s.; auf S. Michaelis abend jeder anwesenden capitular-juffer 1[d] mengelen wein; auf alle 4 hochzeiten und auf Annunciationis Mariae jeder anwesenden juffer zu presenzi 1 s.; den Luttertrank[e] auf 4 hochzeiten, auch den gengferas[f] auf Mendeltag; 3 sc. weizenmeeles, so in der Advent getheilet werden.

Den juffern, die ins ranzenjahr[g] sein, gibt man von dem gelt, so getheilet wirt, 1 ℛ, dem ambtman zu opfergelt 2 ℛ.

B. Register des Küsterinnen-Amts 1607.

Renthe: v. Münster thor Alst 3 Hornsche gl. — nun bei der dechantin angelacht — jährlich 2½ ℛ; Ekenhof ksp. N. 1 mark, Borchert tho Steveren ksp. N. 2 sc. w., Dalman ksp. N. 1 m. w.; Schmed-

a) *S. oben S. 243 f.* — b) *Ergänze* widderaem. — c) *R. 1579 setzt hier zu:* dem bichterheren tegen Midwinter und alle 4 hochtiden 2 s. — d) *So R. 1579;* zum (*d. i.* geld zum?) *Hdschr. hier.* — e) *S. oben S. 188. Der Lutterdrank wurde erst um 1570 zunächst für Ostern u. Weihnachten gestiftet nach R. 1579.* — f) *Ingwer* (*mittelniederländ.* Gingebras, *nd. noch jetzt* Gengber). — g) *Die Jungfern, welche* im 3. Residenz- oder Ranzeljahr *standen, hatten Anteil an den Präsenzgeldern; R. des Freitagsamts v. 1786.*

dink auf der Werkstrate ksp. N. 3 s.; Alb. Honeken 1/2 goltgl.; Joh. von Empte gen. Dole im dorpe tho N. 3 ord (3/4 ₰); H. thom Busche tho N. 1 goltgl.; dechantinnen-ampt tho N. 15 s.; der amptman tho N. 2 Hornsgl. und 1 mark, 18 sc. r., 18 sc. g., 3 1/2 ℔ wasses up Lechtmisse; Rensman tho Dulman 6 s.; Lohus up'r Horst 1 mark 2 1/2 s.; Jurgen Hardenacke tho Coisfeld 1 gl.; B. Schwerink tho Cosfelt 3 Hornsgl.; Herm. Stickers tho Coisfelt 1/2 gl.; Lamb. Vuirböter tho Coisfeld 1 goldgl.; H. Wichman im dorpe N. 1 dlr., Niehus tho Dodorpe 2 dlr.; J. Kock tho Billerbecke 1 dlr.; schulte- u. meiersche thon Honhave 3 dlr.; Mechtelt zum Busche tho N. 2 1/2 ₰; Herm. Velthuis zu Stockum 1 1/4 dlr.

Verrichtungen der costerschen: Up sunte Merten maket men 1 waskerse van 3 ℔, die brent men S. Mertens avend zur vesper an bes up den anderen dag, bes der junffern vesper uth ist, und die 8 dage lank thor misse. *Ähnlich war zu* Midtwinter, up der hl. 3 Konninge abend, up Lechtmisse, Blasii, unser l. Frouwen avend in der Vasten *eine kerze zu liefern; auf Lichtmess eine* mit 3 strängen v. 7 ℔, *welche auch* auf hl. Dreivoldicheit *angezündet wurde.* Up dag Agathae maket men van 1 ℔ wasses kleine kerzen. Die wecke vor Palm geit der klockenlüder umme int kerspel und dorp und bittet tho der Paschen-kerze; wat hie von flas und gelde krichet, hoirt in die costerye, dan alle die eyer deilet die costersche und coster thosamen; des mott em die costersche up Palmdag ein maltid geven. Tho der Pasche-kerse in der kerke doit men 7 ℔ wasses ut der costerie und, als men sie wedder afnimpt, sall men den averloep up't choer bringen, dar makt men dan kleine kerzen af up't altar.

Es folgt eine Aufzählung der wachszinsigen Leute des Stifts.

Bestände des amts 1567 u. sodann 1607: 25 altair-laken mit ogen gevracht, 4 bunte altarslaken, 8 nye mit strick, 7 nie altarslaken mit ogen, noch 3 beneide laken; 25 u. 15 ellen nies dokes, eins gemetten tho dem ampt; 7 stücke garnes; 3 schlechte dwelen [a] und 1 gebeldet, 13 klocken [b], 3 kleine laken, noch 1 gebeldet laken, so die salige dechan(tinne) heft gegeven in die costerie. — Dis ist althosamen mir, Claren v. Büren, stiftsjunferen zu Nottelen und verwalterinnen des kosterienampts daselbst [c], durch die kreigsleute abgenommen worden.

Up unsen hilligen dragen up S. Ludger gift men den junfferen 1/2 vierdel weins uth der costerie.

Noch hort in die costerie 1 wynkanne, noch 2 kersenformen, deren eine die Spanier vorbrant; noch 1 iseren pott.

Noch heft sel. junffer Wulf eine nie krone in die kosterie maken laten, welchere gebruket, die hir ein brut is, und darvon gif die brut in die costerie 6 s. und 1 ℔ flasses.

Noch hebbe ich in die kosterie gevestiget 1 nie rod Worsteinen [d] laken up't altair.

[a] *Handtücher.* — [b] *glockenförmige Übergewänder (Alben?).* — [c] *Sie war* [illegible] *im Amte.* — [d] *in Worstein angefertigtes.*

C. Rechnung des Kleyderambts 1747/48.

Schulte Eickel gibt 1 m. w., 4 m. r., 7 m. g., 5 m. h., 4 gänse, 4 hüner, 4 schweine; schulte Eistrup[a] 1½ m. w., 1½ m. r., 2½ m. g., 3½ m. h., 10 gänse, 20 hüner; Rawert[b] zu Steveren jetz nur 1 m. g.[c]; Neindrup[d] zu Stockum 9 sc. w., 1 m. r., 1 m. 9 sc. g., 2½ m. h., 2 gänse, 4 hüner; Wedding auf der Horst 4 gänse; Gerdes zu Steveren 3 m. r., 4 m. g., 3 m. h.; Vacker zu Steveren 3 m. g., 9 sc. h.; Siepman zu Eickenhoff 3 sc. w., 1 m. g.; Gerding zu Stockum 2½ m. g., 2½ m. h.; Beckman zu Uphoven 2 m. g., zu kermis 1 m. h., 6 hüner, so die fräulein, so das kleyderambt hat, thut behalten; Vogt auf der Horst 3 m. g., 1½ m. h.; Crampe zu Billerbeck 8 sc. w.; Borchart zu Hardell[e] 11 sc. w.; Rensman Keller-bsch. 2 sc. w., 1 m. g., 1 gans u. 1 hun, so auch die frl., so das kleyderambt hat, thut behalten; Löleff zu Altenberge 2 m. g., 1 m. h., 1 schwein[f].

Der Geldempfang *betrug* 17 ℛ 4 s. 9 ₰ *und zwar gaben*, die ambtsfräuleins 2 ℛ 4 s., Florine zu Coesfeld 4 mark ad 1 ℛ 20 s., Crampe zu Billerbeck 1 s.; *der Verkauf des Obstes im* Bomhof *brachte 1 ℛ ein.* Dalman gab 4 s., schulte Backen 13 s., Hessel zu Lette 9 s., Franz Könink zu Dülmen von 6 sc. roggenland 1 ℛ 14 s., Busman in Hangnaw 9 s., alte hl. Geist zu Coesfeld 1 s., Gerding zu Stockum von 9 Hornischen gl. 3 ℛ 6 s.; aus Velen haus kamen für ½ jahr 7 s. ein; *die übrige Einnahme lieferten meist* wederams-gelder *und es ist jeder freikauf mit 7 s. verrechnet.*

Ausgabe auf Weihnachten 1) die 3 herren, so die homeli(!) gesungen, jedem 3 s., 2) dem cüster und klocklüder jedem 1½ s.; vor 300 ℔ stockfisch zahlt 19 ℛ; auf Osternacht vor 1 ℔ waxkerze mit machelohn zahlt 13 s.; *an Trinkgeldern — z.B.* als schulte Eickel die pfachtschweine gebracht 3 s., als schulte Eickel die gänse und hüner gebracht, 2 man ad 3 s. — *wurden 1 ℛ 2½ s. gezahlt.* Wan vom capituls-bomhof das obst vertheilet wird, muss Unland im dorf die appelen und biren schüden; desen bekomet er 1 s. aus diesem ambt und das gras aus dem bomhof. *Summa der Ausgabe:* 32 ℛ 10 s. 4 ₰.

Der völlige empfang macht 136 ℛ 21 s. 1 ₰; ist also mehr empfangen als ausgegeben 104 ℛ 10 s. 9 ₰, machet unter 18 capitularfreuleins einem jeden 5 ℛ 22 s. 4 ₰.

[a]) *R. 1594/5 setzt zu:* im kirspel Nottelen. — [b]) *R. 1593/4* Rauwert. — [c]) *R. 1593/4* 2½ m. — [d]) *R. 1595/6* Neddendorpf. — [e]) *R. 1593/4* Harle *(Ksp. Coesfeld).* — [f]) *Das verzeichnete Pachtkorn wurde entweder in natura unter die Jungfern verteilt oder nach dem Kappensaat-Preise (1747 kostete 1 m. w. 8 ℛ 14 s., 1 m. r. 6 ℛ, 1 m. g. 5 ℛ, 1 m. h. 2 ℛ 14 s.) ihnen in Geld umgesetzt. Der Jungfern waren damals 19, eine derselben stand noch im Manteljahre.*

D. Rechnung des Freydages-Ambts Michaelis 1687/88.

Des ambts eigenhorige seint Bertling zu Hangenow, Gloing zu Dodorff, Wedding uf der Horst.

Korenrente: Sipman 3 sc. w.; Rowert[a] 2 m. 6 sc. g.[b]; Tier zu Ostheln 8 sc. g.; Bertling im Hangenow 2 m. 4 sc. h.[c]

Geltrenten: die ambtsfrewleins geben 1 marck, der hospitaeler 1 Hornsgl.[d]; Wedding uf der Horst an pacht 6 s., an pension 2 marck, an belagten gelde 5 thlr. 14 s.; Bronneman zu Limbergen 1 s.; her v. Kukelsheim zu Rorup 2 s.; Niborg zu Eekenhof 1 thlr.; Eckenhof 1 thlr. 3 s.; Taste zu Embte 1 s.; Luleff zu Embte 3 s.; Schurman zu Hovel 8 s.; Gloin(g) zu Dodorff 1 fuder holz oder 20 s., noch 1 thlr. 14 s.; Velthus v. 100 — 5 thlr. pension, noch 1 thlr. 7 s.; Bertling 1 schlegten thlr. und 9 s.; Middendorf zu Stockum 1 thlr. 7 s., welche sel. Agnes v. Velen dem capitel zu ries vermachet hat; der Bruse uf der Horst 5 thlr.; Brinkman 1 thlr. 14 s.; Lohus uf der Horst 2 thlr. 21 s.; Budde zu Boxtrup 2 thlr. 21 s.; Middendorf Heller bsch. für 100 — 5 schlegte dlr.; Busman im Hangenow 1 thlr. 7 s.; Hessel zu Lette 9 s.; Füerböter zu Coesfelt 1 thlr.; Wilchinghof zu Münster uf S. Ludgers strate 1 thlr. 3 s.; schulte Hanhof 7 thlr. 17 s.; schulte Nihof 2 thlr. 14 s.; Lammerding 14 s.; schulte Bucholt 3 thlr. 21 s.; schulte Tilling 1 thlr.; Gerding zu Stockum zur pension von 2 wederraeme u. 1 benomunges-goltgl. — 15 s. 9 ₰; schulte Steveren 1 thlr. 9 s.

Summa des ganzen empfanges 55 thlr. 8 s. 2 ₰.

Aus diesem ambt ist jaerlichs zu verrichten: Uf Martini verden den capitulaer-frewlens zu presentie getheilet 1 thlr. 14 s.; in der Christnacht, wan die 3 heren die homilien singen, jeden 6 ₰; drinkgelt, wan Bertling die pacht bringet, 6 ₰, desgl. Tier 1 s.; uf Fastabent muss jede anwesende frewlein eine 6 ₰-wecke haben; in der Fasten müssen 2 tonnen heringe getheilet werden — 15 thlr.; den knecht, als er sie geholet[e], 3½ s. zehr- und 3½ s. drink-gelt u. 1½ s. für 1 mahlzeit; jede frewlein bekompt 1 ℔ ries — 1 thlr.; die rosinen und fiegen[f] — 4 thlr.; dem, der selbige von Münster hij gebragt, gegeben 3 s.; uf der kermisse bekompt 1) in der kapellen[g], 2) an das kleine altaer[h] jede frewlein zu presentie je 21 ₰, also 42 ₰ — machet für 11 frl. 1 thlr.

a) *R. 1754* Rauert. — b) *Bem.:* das capitel hat Rowert 1 m. g. nachgelassen. — c) *R. 1754 setzt zu:* gr. Üding zu Buxtrup 1 sc. 2 sp. g. — d) *Gerechnet wurden:* 1 goltgl. zu 31 s., 1 mark zu 12 s., 1 Hornsgl. zu 10 s., 1 schlechter daler zu 24 s. — e) *1754 holte man sie von Münster, 1787 von Coesfeld.* — f) auf Palmsonntag, *fügt R. 1754 zu.* — g) *R. 1754* St. Ludgeri-capel. — h) *R. 1754* bei kirsmesse an hl. 3 Könige altar.

$10^1/_2$ s., der priester, so die messe singet, je 1 s., also 2 s.; uf das fest Reliquiarum verdienen die anwesenden frewlein die schollen, da werden 3 thlr. zu getheilet; uf die grosse kermisse bekommen die frl. zu presentie 1 Rt 20 s.

Summa aller ausgabe 28 thlr. 10 s. 6 ₰.

Von dem überschuss des empfangs bekompt von 16 frewlen jede 1 thlr. 19 s. 1 ₰[a].

E. Rechnung der Ambtsfrewlins[b] Michaelis 1682/83.

Der Empfang setzte sich zusammen aus den Einnahmen von Gewinn (je bis 50 Rt), Weinkauf, Versterb (je bis 20 Rt) und Freibriefen (2 Rt)[c], *ferner aus* hewr von dem mittelsten hause *(8 Rt)* und dem echtersten gadem (4 Rt) des stifts N. zu Münster, empfang von der wieschen dort — 10 Rt, hewr von dem Nottelschen halben hof in Münster[d], einnahme für verkaufte $5^1/_2$ foder brandholz aus der Rodorper mark (2 Rt 21 s.), welche herr v. Westerholt zu Embte bezog, und 6 foder im Struk, von Honhof, Nihof und Herpert gemalet (2 Rt 19 s.). — Summa 235 Rt 21 s. + $86^1/_4$ Rt *(Nachtrag).* Hirvon ist fraw abdissin drittentheil 78 Rt 16 s. 4 ₰ + 12 Rt 2 s. 4 ₰, capittuls zwei theil 157 Rt 4 s. 8 ₰ + (ab 1 Rt 9 s. $4^1/_2$ ₰) 22 Rt 23 s. $3^1/_2$ ₰. Dazu empfang des capittuls allein $14^1/_2$ Rt. Summarum aller empfang des ambts 286 Rt, des capittuls 194 Rt 6 s. $11^1/_2$ ₰.

Ausgabe 1) zum drittentheil $71^1/_2$ Rt, 2) warvon abdissin u. capittul gleich zalen müssen, 15 Rt 7 s. 9 ₰, 3) capittul allein betreffend, 48 Rt 25 s. 3 ₰ — summa 135 Rt 20 s. Diese vom empfang des capittuls (194 Rt 6 s. $11^1/_2$ ₰) abgezogen, ist überschuss 58 Rt 14 s. $11^1/_2$ ₰. Diese in 21 theile getheilet, bekommt jede frewlein 2 Rt 22 s. $^1/_2$ ₰.

Unter den Ausgaben findet sich unter 1: Als die pfachtschweine ausgenomen, den knechten zu vertrinken 7 s.; auf schulte Tillink seine hochzeit fr. abdissin u. capittul geben $3^3/_4$ Rt; auf grosse-Vastavend sein 5 capittule(!) hir gewesen, jede 1 kanne wein, sein $1^1/_4$ Rt; zu der bruderschaft zu Monserat verehret 3 Rt; auf Mitfasten zu praesenzi 1 Rt 8 s.;

[a]) *Bem.: Bei der Rechnungs-Legung* „auf der dechantinnen-behausung vorn aufm stuben" *wurde 29. Dez. 1688 das Geld vom Amtmann verteilt.* — [b]) *2 der Jungfern oder der Amtmann führten diese Konvents-Rechnung, welche nur besondere Einnahmen u. Ausgaben des Jahres umfasste, der Amtmann die allgemeine Stifts-Rechnung.* — [c]) *1781 kamen von Gewinn, Versterb u. Freibriefen 59 Rt 9 s. 4 ₰ ein, 1784 531 Rt 2 s. 4 ₰, 1786 284 Rt, 1791 153 Rt 4 s. 8 ₰ (Hebe-R. 1781 ff.).* — [d]) *1781 war der ganze Nottulner Hof in Münster zu 82 Rt verpachtet, jede Halbscheid zu 41 Rt (Hebe-R. 1781). Der Hof wurde 1799 verkauft (Akten des Stifts N. 70).*

107 foder holtz zu kloven in der havestatt 21 rtlr 11 s.; vor 4 schlechte glasfinster in den ambtkamers-staveken $1^{1}/_{2}$ rtlr; 1. May den verbranden zu Greven 18 s.; auf des ambtmans kindtauf den koch geben 1 rtlr, dem organisten 14 s., den megden zu trinkgelt 14 s.; auf guten-Montag zu Tillink 9 kannen wein $2^{1}/_{4}$ rtlr, dem spilman 7 s; einer adlichen frawen aus der Elsas geben 14 s.; zwein cremiten $4^{1}/_{2}$ s.; 29. Aug. dem custer u. glockleuder vor das leuden, wan es donnert, 1 rtlr; den Capucineren zu Cosfelt eine almis zu botter 1 rtlr; auf Bartholomey zu Tillink 7 kannen wein $1^{3}/_{4}$ rtlr; unter 3: vor hoppen im backhaus 5 rtlr 22 s.; dem backhaus-muller sein lohn bezalt $3^{3}/_{4}$ rtlr; Wessels-müller lohn 3 rtlr 12 s.; Westra-müller lohn 3 rtlr 12 s.; der maget im backhaus lohn 2 rtlr; dem voght sein lohn 6 rtlr 8 s.; auf Mey den stiftsdieneren vor die Mey-boke zu setzen 1 rtlr; fr. abdissinnen gutscher, so auf Bartolomei die frewlins alleine gefuhret, zu trankgelt 3 s. 6 ₰.

8. Hebe-Register vom Jahre 1781.

(Staatsarchiv Münster, Akten des Stifts Nottuln 58, freier Auszug.)

Abkürzungen s. S. 134; dazu: N. = Nottulen.

Arnoldink, jez Schriver ksp. N. bsch. Buxtrup, dem pfennigmeister Büren eigen, gibt an zehnten 5 sch.[a] w., $10^{3}/_{4}$ sch. g., 15 sch. h., 3 sch. erbsen, an gelde 1 s.; grosse Ahlert ksp. Billerbeck bsch. Bombeck, eigen dahier, an zehnten 1 m. r., 2 m. 3 sch. g., 2 m. 3 sch. h., an gelde 1 s.; kleine Ahlert ksp. Billerbeck bsch. Bombeck, eigen dahier, an zehnten $10^{1}/_{2}$ sch. r., 3 m. 9 sch. g., 8 ₰; Avekorn ksp. N. bsch. Hellern, eigen dem domkapitel, an zehnten 3 sch. g. von der wüsten hove, 8 sch. h.; Arning ksp. Havixbeck bsch. Laesbeck, eigen dem domkapitel, an zehnten 1 m. $1^{1}/_{2}$ sch. w.; Ahman ksp. Schöppingen bsch. Tink, eigen dahier, an pfacht 2 m. r., 2 m. g., 2 m. h.; Almer in Billerbeck an zehnten 1 m. g.; Alsterman ksp. N. bsch. Heller, eigen dahier, an pfacht 3 m. 9 sch. g., 9 sch. h., 6 ₰; Brinckman ksp. N. bsch. Stockum, eigen dahier, an pfacht 2 m. w., 1 m. r., 2 m. 6 sch. g., 2 m. h.;

[a]) *Alles hier ist auf Coesfelder Mass gebracht ($2^{1}/_{4}$ Coesfelder Scheffel = 1 Berliner Scheffel; 1 Malter Speichermass = 9 Coesfelder Scheffel).*

Boer ksp. N. bsch. Buxtrup, eigen einem zeitlichen dechant zu St. Mauritz, an zehnten 2 sch. w., an gelde 1 s. 2 ₰; Budde ksp. N. bsch. Buxtrup, eigen dahier, an pfacht 3 sch. w., 1 m. 6 sch. g., 4 m. h., $2^{1}/_{4}$ sch. bohnen, an gelde 2 s. 2 ₰; Borchert ksp. N. bsch. Uphoven, eigen dahier, an pfacht 3 sch. w., 2 m. $^{3}/_{4}$ sch. g., 2 m. 3 sch. h., an gelde 1 s. 2 ₰; Berteling ksp. N. bsch. Uphoven, eigen der commende zu Steinfurt, an pfacht 3 sch. w., $6^{3}/_{4}$ sch. g., 9 sch. h., an gelde 1 s. 2 ₰; Averbuncker auf der Bunckinck-hove, ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 1 m. r., 3 m. g.; Brune ksp. N. bsch. Horst, eigen dem hiesigen stift, an pfacht 1 m. 6 sch. g., 1 m. 6 sch. h., $1^{1}/_{2}$ sch. bohnen wegen Wulfs haus, 24 s. 6 ₰, an gelde 1 s.; Bohne ksp. Billerbeck bsch. Osthelle, eigen dahier, an pfacht $4^{1}/_{2}$ sch. r., 1 m. 6 sch. g., 2 m. 3 sch. h.; Brüner zu Böckinghausen ksp. Billerbeck, eigen dahier, an pfacht 1 m. g., 2 sch. h.; Bolze ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 8 sch. g.; Nedebüncker ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 8 sch. g.; zeller Büssing ksp. N., eigen dahier, an pfacht $6^{3}/_{4}$ sch. g., 1 m. 6 sch. h.; Beckman ksp. N. bsch. Uphoven, eigen dahier im kleider-amt, an pfacht 1 m. h., an gelde 1 s.; Brüse ksp. N. bsch. Horst, eigen dem hiesigen stift, an pfacht 4 m. h.; Buxtrup ksp. N. bsch. Buxtrup, eigen an Hertleif und Tombrock, an zehnten 9 sch. h. für Hermans haus, 9 sch. h. für Bloeinck-hove, für beide 3 sch. bohnen, an geld 2 s. 4 ₰; Benning ksp. Coesfeldt bsch. Gaupel, eigen dahier, an pfacht 3 m. r., 3 m. g., 3 m. h.; Deiters ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 3 m. r., 4 m. g., 2 m. h.; Deiterman ksp. N. bsch. Stockum, eigen dahier, an pfacht 13 sch. w., 9 sch. r., 1 sch. h., 7 sch. erbsen, 1 m. 6 sch. g., an gelde 2 s.; Dreyhues oder Frerick ksp. Buldern, eigen dahier, an pfacht 9 sch. g. von der Arnshove, 1 m. $1^{1}/_{2}$ sch. h., an gelde 1 s. 2 ₰; grosse Dreyhues ksp. Bulderen in Dreyhues orde, eigen dem hause Stapel, an zehnten 9 sch. h., 8 dt.; Eissing ksp. Darup bsch. Gladbeck, eigen dahier, an pfacht 1 m. r., 3 m. 6 sch. g., 3 m. 6 sch. h.; Epping ksp. Gescher, eigen zur hoffkammer, an zehnten 8 sch. r.; Eilman ksp. N. bsch. Steveren, eigen dem

domkapitel, an zehnten 1 m. 4 sch. g.; Eckenhoff ksp. N. bsch. Eckenhoven, eigen dahier, an pfacht 6 3/4 sch. g., an gelde 1 s. 2 ₰; Ewecker ksp. Havixbeck bsch. Natrup, eigen ad St. Martinum in Münster, an zehnten 6 sch. g.; Frie ksp. N. bsch. Horst, eigen haus Darfeld, an zehnten 6 3/4 sch. g., 9 sch. h., an geld 1 s. 2 dt.; Gerding ksp. Billerbeck bsch. Luthum, eigen dahier, an pfacht 1 m. 1 1/2 sch. r., 3 m. g., an geld 1 s. 6 ₰; Gerding zu Hastehausen ksp. Darup, eigen herrn v. Merode, an zehnten 9 sch. g.; Gloynck zu Darup, eigen dahier im freytags-amt, an pfacht 1 m. g., 8 ₰; Grote zu Hövel ksp. Darup, eigen dahier, an pfacht 3 m. 3 sch. g., 3 m. h., 1 sch. bohnen, 3 s. 4 ₰; grosse Goversman ksp. Bulderen bsch. Hangenaw, eigen der commende St. Georg, an zehnten 6 3/4 sch. g., 9 sch. h., 1 1/2 sch. bohnen, 1 s. 8 ₰; lütke Goversman ksp. Bulderen bsch. Hangenau, eigen dem domkapitel, an zehnten 6 3/4 sch. g., 1 1/2 sch. bohnen, 1 s. 2 ₰; Hummelshove, unterhaber vicar Flederman in Osterwick, an zehnten 2 sch. w., 1 s. 2 ₰; Homan in N., eigen dahier, an pfacht 1 m. 1 1/2 sch. w., 2 m. g.; Hesker ksp. N. bsch. Steveren, eigen stift Borghorst, an zehnten 4 1/2 sch. r., 6 3/4 sch. g., 1 m. 6 sch. h., 1 s. 10 ₰; Heyerman ksp. N. bsch. Steveren, eigen an die domprobstei, an zehnten 6 sch. w., 9 sch. r., 2 m. 3 sch. g., 1 s. 4 ₰; Hesselman ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 2 m. 1 sch. g., 3 s.; Herpert ksp. N. bsch. Uphoven, eigen dahier, an pfacht 8 1/4 sch. w., 9 sch. r., 2 m. 3 sch. g., 4 1/2 sch. h., 1 s.; Homan ksp. N. bsch. Buxdrup, eigen herrn von Schilder, an zehnten 3 sch. w., 4 ₰; Heckhues, itz Vorwald ksp. Stadtloon bsch. Hengeler, freyen standes, an zehnten 8 sch. r.; Hober ksp. N. bsch. Steveren, rath Kerckering eigen, an zehnten 3 sch. w., 6 3/4 sch. g., 9 sch. h., 1 s. 2 ₰; Jener ksp. Havixbeck bsch. Masbeck, eigen dahier, an pfacht 1 1/2 sch. r., 2 m. 3 sch. g., 6 ₰; Kemman ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 2 m. r., 3 m. 6 sch. g.; Konerman zu Limbergen ksp. Darup, dem alten dom eigen, an zehnten 9 sch. h.; Kellerman ksp. N. bsch. Uphoven, eigen dahier, an pfacht je 1 m. 6 sch. r., g. u. h.; Kreymrink auf der Beerlage ksp. Billerbeck, herrn

v. Wiedenbrück eigen, an zehnten 9 sch. h.; **Koevots nun haus und winkel** ksp. Seppenrade, eigen zur hofkammer, an zehnten 1 m. $3^3/_4$ sch. r. von der Heilwegs-hove; **Lülff** ksp. Billerbeck bsch. Hameren, eigen dahier, an pfacht 6 sch. w., 2 m. r., 2 m. g., 3 m. h., 6 sch. erbsen; **Lütkehues** ksp. Schöppingen bsch. Tink, eigen zu Langenhorst, an zehnten $4^1/_2$ sch. w.; **Lepman** ksp. Senden bsch. Schollingen, eigen dahier, an pfacht je 1 m. 6 sch. g. u. h.; **Leyerman** ksp. N. bsch. Uphoven, eigen ad St. Martinum in Münster, an zehnten 3 sch. w., $6^3/_4$ sch. g., 9 sch. h., 1 s. 8 ₰; **Lölff** ksp. Havixbeck bsch. Popenbeck, eigen dahier, an pfacht 1 m. 9 sch. w., 5 m. 6 sch. g., 1 sch. h., item wegen Bolling und Lohman $1^1/_2$ sch. w., $6^3/_4$ sch. g., 9 sch. h., 3 s.; **Lengerman** ksp. N. bsch. Steveren, hoffkammerath Hamm eigen, an zehnten 3 sch. w., $6^3/_4$ sch. g., 8 ₰; **Lindeman** ksp. N. bsch. Hellen, eigen dem domkapitel, an zehnten $1^1/_2$ sch. w., $6^3/_4$ sch. g., 1 s. 2 ₰; **Laus** ksp. N. bsch. Horst, dahier eigen, an pfacht je 1 m. 6 sch. g. u. h., 1 s.; **Lammerding** dorf N., eigen dahier, an pfacht 1 m. w., $6^3/_4$ sch. g., 9 sch. h., 1 s.; **Lücke** ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 3 sch. w., $1^1/_2$ sch. r., 2 m. $^3/_4$ sch. g., 9 sch. h., $4^1/_2$ sch. erbsen, 1 s. 2 ₰; **Lenter** ksp. Havixbeck bsch. Herketrup, eigen dahier, an pfacht 3 m. g., 3 m. h., 1 m. bohnen; **Mindrup** ksp. N. bsch. Heller, eigen dahier, an pfacht 1 m. w., 1 m. r., 3 m. 9 sch. g., 4 m. 6 sch. h.; **Mindrups** ksp. N. bsch. Stockum, eigen dahier, an pfacht $4^1/_2$ sch. w., 2 m. g., 2 m. h., 3 s.; **Menker** ksp. Havixbeck bsch. Boppenbeck, eigen dahier, an pfacht $4^1/_2$ sch. w., 1 m. 6 sch. g., 3 m. 9 sch. h., 8 dt.; item wegen Bölling und Loman $1^1/_2$ sch. w., $6^3/_4$ sch. g., 9 sch. h., $^3/_4$ sch. bohnen, 3 s.; **Meinert** ksp. N. bsch. Uphoven, eigen scholaster zu Horstmar, an zehnten $1^1/_2$ sch. w., $4^1/_2$ sch. g., 10 ₰; **Middendorff** ksp. Billerbeck bsch. Osthellen, eigen dahier, an pfacht $1^1/_2$ sch. r., 3 m. g., 9 sch. h., 9 ₰; **Niehues to Hagen** ksp. Drensteinfurt, dem hause Steinfurt eigen, an zehnten 9 sch. w.; **Niendrup** ksp. N. bsch. Stockum, eigen dahier, an pfacht 1 m. g.; **Nording** ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 1 m. 6 sch. g.; **Oer, jez Reer** ksp. Senden bsch. Schöllingen, eigen

dem haus Senden, an zehnten 1 m. 6 sch. g., Oynck in Hangenaw ksp. Buldern, eigen dem hause Stapel, an zehnten $6^3/_4$ sch. g., 9 sch. h., $1^1/_2$ sch. bohnen, 1 s. 2 ₰; Orlichman ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 6 m. $9^3/_4$ sch. g.[a], $5^1/_4$ sch. w., 1 s. 4 ₰; Potthoff zu Hövel ksp. Darup, eigen am hause Darfeldt, an zehnten $1^1/_2$ sch. w. wegen Deiterink, $6^3/_4$ sch. g. wegen Peter, 9 sch. h., $1^1/_2$ sch. bohnen, 2 s. 4 ₰; Potthoff zu Laesbeck ksp. Havixbeck, der universitäts-commission eigen, an zehnten 1 m. 6 sch. w., 1 s. 2 ₰; pastor zu Schapdetten, sonsten Wedemhove, an zehnten 9 sch. g.; probst oder gotteshaus Varlar an zehnten $1^1/_2$ sch. w., 1 m. $1^1/_2$ sch. g., 4 s. 4 ₰; Rump in N., eigen dahier, an pfacht 1 m. $1^1/_2$ sch. w., je 1 m. 6 sch. g. u. h.; Ross ksp. N. bsch. Uphoven, eigen dahier, an pfacht 3 m. g., 5 sch. h., 20 s.; Ruhoff zu Hövel ksp. Darup, eigen dem hause Darfeldt, an zehnten $6^3/_4$ sch. g., 9 sch. h., $1^1/_2$ sch. bohnen, 1 s. 2 ₰; köther Rumer ksp. Havixbeck bsch. Laesbeck, eigen der commission der Münstrischen Exjesuiten, an zehnten 1 m. $1^1/_2$ sch. w., 4 s.; rathleute sive dechant dahier an zehnten 3 sch. w., $6^3/_4$ sch. g., 6 ₰; Roberman ksp. Buldern bsch. Hangenau, dem domcapitel eigen, an zehnten $6^3/_4$ sc. g., 9 sc. h., $1^1/_2$ sc. bohnen, 1 s. 2 ₰; schulze Hanhoff, eigen dahier, an pfacht 4 m. w., 3 m. r., 4 m. g., 3 m. h.; schulze Winzeler ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 2 m. w., 4 m. r., 4 m. g., $1^1/_2$ m. h.; schulze Tilling ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 7 m. 8 sc. g.; Segeman ksp. Schöppingen bsch. Tink, eigen dahier, an pfacht 3 m. r.; schulze Joan ksp. N. bsch. Buxtrup, eigen dahier, an pfacht 3 m. w., 1 m. r., 2 m. g., 4 m. h., 3 rtl; schulze Bocholt ksp. Billerbeck bsch. Dorholt, eigen dahier, an pfacht 2 m. w., 3 m. r., 5 m. g., 6 m. h.; schulze Vehoff in N., eigen dahier, an pfacht 5 m. r., 7 m. g., $2^1/_2$ m. h.; schulze Niehoff in N., wüst, sonsten eigen dahier, an pfacht 6 sch. w., 1 m. r., 1 m. g., 6 sch. erbsen; schulze Tenhagen ksp. Osterwick, eigen dahier, an pfacht 1 m. w., 4 m. r., 3 m. g., 5 m. h.; schulze Wilberinck ksp. Amels-

[a]) 1 m. wegen landhewer, 2 m. $9^3/_4$ sch. von Schering.

büren bsch. Wilbrennink, eigen dem domscholaster, an zehnten $4^{1}/_{2}$ sch. g., $4^{1}/_{2}$ sch. h.; schulze Konig ksp. N. bsch. Buxtrup, der domburse eigen, an zehnten 2 sc. w., $5^{1}/_{2}$ s.; schulze Olinghoff ksp. Billerbeck, eigen dahier, an pfacht 1 m. w., 1 m. r., $4^{1}/_{2}$ m. g., 8 m. h.; schulze Steveren ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 5 m. r., 6 m. g., 2 m. h., von Deiteringhove 3 sc. w., $6^{3}/_{4}$ sc. g., 8 ₰; schulze Schleithoff ksp. Havixbeck, eigen dahier, an pfacht 3 m. r., 5 m. g., 10 m. h.; Splamink ksp. Darfeld bsch. Höpingen, eigen dahier, an pfacht 3 m. g., 1 m. h.; Stockman ksp. N. bsch. Stockum, eigen dem dechantinnen-amt dahier, an pfacht 6 sc. w., 9 sc. h.; Siegbert ksp. N. bsch. Stockum, eigen dahier, an pfacht 2 m. 6 sc. w., 1 m. 6 sc. r., 5 m. g., 1 m. h.; Siepman ksp. N. Heller bsch., eigen dem kleideramt dahier, an pfacht je $1^{1}/_{2}$ m. r. u. h., 1 s. 6 ₰; Stenhues ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 1 m. r., 2 m. g., 10 sch. g. von angeheurten lande, 3 m. h.; Schurman ksp. Buldern dorfbsch., dem hause Buldern eigen, an zehnten $1^{1}/_{2}$ sc. w., $4^{1}/_{2}$ sc. r., 9 sc. h., 1 s.; Schwersman in Hangenau ksp. Buldern, dem domkapitel eigen, 1 m. $1^{1}/_{2}$ sc. g., $1^{1}/_{2}$ m. h., 3 sc. bohnen, 2 s. 4 ₰; Speckman in Lüdinghausen bsch. Elfede, dem hause Kakesbeck eigen, an zehnten $6^{3}/_{4}$ sc. g.; Schmidding sive Schmynck, dem pastorat zu Buldern eigen, in Hangenau ksp. Buldern, an zehnten 1 sc. bohnen, 1 s. 2 ₰; Springeneer zu Limbergen ksp. Darup, der Carthaus eigen, an zehnten $1^{1}/_{2}$ m. h.; Sporks ksp. N. Heller bsch., der stadt Münster eigen, an zehnten 9 sc. h.; Sasse ksp. N. bsch. Steveren, zur hofkammer eigen, an zehnten 2 sch. g.; Schürman ksp. N. bsch. Buxtrup, rath Kerckering eigen, an zehnten 3 sc. w., 9 sc. h., 1 s. 2 ₰; Thieman in Hangenau ksp. Bulderen, dem alten dom eigen, an zehnten $6^{3}/_{4}$ sc. g., 9 sc. h., $1^{1}/_{2}$ sc. bohnen, 1 s. 2 ₰; Thorman ksp. Laer dorfbsch., eigen dahier, an pfacht $1^{1}/_{2}$ m. w., 3 m. g., 12 s.; gr. Völkesbeck ksp. Bulderen bsch. Hangenau, dem domcapitel eigen, an zehnten $6^{3}/_{4}$ sc. g., 9 sc. h., 1 s. 2 ₰; lütke Völkesbeck ebenda, dem domcapitel eigen, an zehnten $6^{3}/_{4}$ sc. g., 1 s. 2 ₰; Vogeling ksp. Laer Altenbörger bsch., der Commende zu Steinfurt eigen, an zehnten 1 m. w.; Fels

ksp. N. bsch. Stockum, eigen dahier, an pfacht 1 m. r., 1 m. w., 3 m. g., 2 m. h.; lütke Üding ksp. N. bsch. Buxtrup, zu St. Mauritz eigen, an zehnten 6¾ sc. g., 9 sc. h., 1½ sc. bohnen; Uphoff ksp. N. bsch. Uphoven, eigen dahier, an pfacht 1 m. w., je 2 m. 3 sc. g. u. h., 1 s.; Wiegman ebenda, eigen dahier, an pfacht 1 m. w., 6¾ sc. g., 1 s. 2 ₰; Willige ksp. N. bsch. Steveren, eigen dahier, an pfacht 3 sc. r., 1 m. 1½ sc. g.; Wesselman ksp. Senden, eigen dahier, an pfacht je 2 m. 3 sc. g. u. h.; Welsman in Hangenau ksp. Buldern, dem domkapitel eigen, an zehnten 3 sc. w., 1 m. 1½ sc. g., 1½ m. h., 2 s. 4 ₰; Wöstman ksp. Altenberge bsch. Westenfeld, eigen dahier, an pfacht 8 sc. w., je 4 m. g. u. h., wegen des Woste-erbe 1½ m. g., 3 m. 9 sc. h., 8 ₰, für ferken 14 s.; Wicker zu Ottersbeck ksp. Gescher, pastori ibidem eigen, an zehnten je 5¼ sc. r. u. h., 4 s.; Wahlkamp ksp. Buldern bsch. Hangenau, dem hause Buldern eigen, an zehnten 1½ sc. w., 6¾ sc. g., 9 sc. h., 1½ sc. bohnen, 1 s. 10 ₰, für Engelbrächting 6¾ sc. g., 9 sc. h., 1 s. 2 ₰; Wolbersman ksp. Buldern bsch. Hangenau, der domburse eigen, an zehnten 6¾ sc. g., 1½ sc. bohnen, 1 s. 2 ₰; Wegner ksp. N. bsch. Horst, eigen dahier, an pfacht 1 m. g., 10 sc. h., von dem Kamps-hove 10 sc. g., 10 sc. h., 2 sc. bohnen, 1 s. 2 ₰.

Empfang an zehnten u. geld-renten: Althaus in Hangenau ksp. Buldern, der domburse eigen, gibt annue 8 s. 2 ₰; Averkamp zu Limbergen, dem hause Vorhelm eigen, 8 ₰; Bispink ksp. Lette, der hofkammer eigen, 1 s. 6 ₰; Brunsterink ksp. Senden bsch. Breenbeck, der Commendery ad St. Georgium eigen, 1 s. 8 ₰; Busman in Hangenau ksp. Buldern, eigen dahier, 1 ℛ 20 s.; Vacker zu Steveren, eigen dahier im kleideramt, 1 s. 2 ₰; Gildegerd zu Hövel ksp. Darup, dem probst im alten dom eigen, 4 s. 2 ₰; Gockman Heller bsch. ksp. N., eigen an die Commende zu Steinfurt, 3 s.; Giesker ksp. N. bsch. Buxtrup, dem pfennigmeister Büren eigen, 4 s.; Gerbersman ksp. N. bsch. Walstrasse, dem domkapitel eigen, 1 s.; Hessel ksp. Lette, eigen dahier, 1 ℛ 2 s.; Henrichman ksp. N. Heller bsch., dem capitel zu S. Martini in Münster eigen, 4 s.; Hovestat ksp. N. bsch. Horst, eigen zu St. Mauritz, 2 s., für Decking 3 s.; Carthaus Wedderen wegen Marckelings erbe 2 s; Ridderman ksp. Buldern bsch. Hangenau, lütke Schonebeck eigen, 1 s. 2 ₰; Roinck ksp. N. bsch. Uphoven, dem (capitel) S. Martini zu Münster eigen, 1 s. 2 d.; Lohoff ksp. Laer, eigen dahier, 10 goldgl. = 20 ℛ 11 s. 8 ₰; schulze Wien ksp. N. bsch. Horst, eigen an die Carthaus, 3 s.;

schulze Averbeck ksp. N. bsch. Horst, eigen am domcapitel, 3 s.; **schulze Ewert** ksp. N. bsch. Buxtrup, eigen an haus Hameren, 3 s.; Üding, sonst Dinginck in der Hülser bsch., eigen dahier, 1 s.; Wedding ksp. N. bsch. Horst, eigen dahier im Freytagsamt, 1 s.

Landheur vom kampf „der Dücker gut“ bey Cosfeld — 22 rt, vom kleinen Dücker mit dabey liegenden heugewachs — 5 rt.

Wortgeld, so Thomae fällig: Nro. 4[a] wittibe Sterneberg 4 s., Nro. 118 Ahlers 1 s., Nro. 1 vogt Kentrup 10 s., Nro. 13 Froning jun. 2 s., Nro. 16 Gocke 12 s., Nro. 17 Ewers 4 s., Nro. 10 Schloetkother 4 s., Schlüter 4 s., Nro. 120 wirth Zumbusch 4 s., Nro. 31 Jochim 4 s., Nro. 32 Küper in der mühlenstegge 6 s., Nro. 43 Sendens 6 s., Nro. 46 Halers, jez Bintman 12 s., Nro. 45 Boldwin 3 s., Nro. 108 und schulmeister 3 s., Nro. 49 Wagener u. Uphov 5 s., B. Sendens 3 s., armenhaus 4 s., Nro. 52 Pothast 4 s., Nro. 53 Eiley 5 s., Nro. 56 Niehaus 6 s., Nro. 115 vicar S. Antonii-haus 3 s., Nro. 57 Jacob Arnold 6 s., Nro. 59 Mollman 6 s., Nro. 62 Dange 6 s, Nro. 64 Küper in Hagen, Nro. 68 Tombulte da 3 s., Nro. 73 Micheel da 6 s., Nro. 72 Bulderman da 3 s., Nro. 81 Busch, nun Kentrup 6 s, Nro. 84 Brunswicker in der Burstegge 3 s., Nro. 86 Hertleif da 2 s., Nro. 88 schmid Verspohl 6 s., Nro. 89 Kortendick 4 s., Nro. 93 Roberinck 6 s., Nro. 92 Schlief 6 s., Nro. 94 Edelbrock 6 s, Nro. 98 Herm. Maes 6 s., Nro. 99 Schmies 6 s., Nro. 100 Kerkhoff 5 s. 6 ₰, Nro. 101 Wesseling 10 s., Nro. 18 Bolze zu Stevern 6 s., Nro. 10 Thising da 3 s., mahlleute in der Stever heide 6 s., Nro. 16 Reisman aufr Horst 7 s. Summa 8 rt 1 s. 6 ₰.

Empfang 1) aus dem wüsten Niehofs erbe (hausheur von wittibe Niehof u. a., heur von garten, kampland, wiesen, ländereien, von den 2 waren holz, womit das erbe in der Harler mark beteiligt war) — 160 rt 3 s.; 2) aus dem Willigen-kotten 50 rt 27 s.; 3) von des capitels ausgeheurten Langenkampf — 32 rt, Strohkampf — 10 rt 12 s. 3 ₰, vordersten u. hintersten Steinkampf — 25 rt.[b]

Hinzu kam der wechselnde Empfang über das Amtsfräuleins-amt[c].

a) *Die Nummer der Brandsozietät.* — b) *Zusätze:* Pro memoria: ksp. Nottulen hat an eine zeitliche dechantin 243 rt zinsen zu zahlen. Die Pfennigkammer hat folgende zinsen zu zahlen: frau abtissin, qua archidiaconissa, gebühren $38\frac{1}{2}$ rt, dem stift 36 rt 24 s. 2 ₰, dem dechantinnen-amt 64 rt 19 s. 6 ₰; quotizations-zinsen 18 rt 6 s. 1 ₰. — 9 bauern aus den ksp Saerbeck u. Emsdetten, *nämlich* Helmer ksp. Saerbeck, Deitmer, Wermelt, Welte, Wachelau, Plageman, Brinkman, Hilbert ksp. Emsdetten, Everding, geben den tag nach Mariä-geburt an zehntroggen 9 m. 6 sc. — Taxation deren stiftsgebäuden: bsch. Steveren schulze Tilling 600, Westermühle 250, Mühlenhaus 250 rt, dorf Nottulen abtey 6000, dechantinnen-haus 900, backhaus-mühle 1000, amtmanney 1000, hospital 1000, armenhaus 160, Wessels-mühle 250, Ascheberger hof 4000 rt. Summa 15410 rt. — c) *Vgl. S. 294.*

9. Durchschnitts-Einkünfte des Stifts 1781—1801.

(Staatsarchiv Münster, Akten des Stifts Nottuln 70, freier Auszug.)

Abkürzungen s. S. 134.

1802 wurde von Bernzen, Amtmann des Stifts N. (seit 1782), an das General-Vikariat in Münster auf Befehl Bericht erstattet über die Einkünfte des Stifts. Diesem Berichte ist beigefügt eine Übersicht über die Einkünfte nach ihrem Durchschnittsbetrage von den letzten 20 Jahren her, weil bei dem Wandel der Einnahmen, besonders aus Gewinn u. Freibriefen, und den sehr gestiegenen Kornpreisen nur so ein richtiges Bild der Einnahmen sich gewinnen lasse.

I. Der vom Amtmann geführten Hauptrechnung nach müssen die Stifts-Eigenhörigen und Zehntpflichtigen liefern:

1) an Weitzen 45 m. 5 sc.; Abgang 4 m. 8 sc. 1 sp., bleiben 40 m. 8 sc. 3 sp., Durchschnittspreis des Malters nach Kappensaat 1781—1801 10 Rtl. 21 s. 4 ₰, facit . . . . 437 Rtl. — s. 8 ₰

2) an Roggen 65 m. 7 sc.; Abgang 5 m. 7 sc. 1 sp., bleiben 59 m. 11 sc. 3 sp., facit bei 7 Rtl. 24 s. 6 ₰ Malter-Durchschnittspreis . . . . 472 Rtl. 9 s. 5 ₰

3) an Gerste 208 m. 1 sc. 3 sp.; Abgang 16 m. 4 sp., bleiben 191 m. 9 sc. 3 sp.; macht, das Malter im Durchschnitt zu 6 Rtl. 14 s. 4 ₰ . . . . 1284 Rtl. 22 s. 3 ₰

4) an Hafer 158 m. 6 sc. 3 sp.; ab 18 m. 7 sc. 1 sp., bleiben 139 m. 11 sc. 2 sp., bei 4 Rtl. 2 s. 5 ₰ Durchschnitspreis des Malters, ... 571 Rtl. 28 s. 7 ₰

5) an Erbsen 2 m. 2 sc. 2 sp.; ab 1 sc. 2 sp.; Malterpreis, dem Weizen gleich, 10 Rtl. 21 s. 4 ₰ = . . 22 Rtl. 11 s. 9 ₰

6) an Bohnen 3 m. 6 sc. 1 sp.; ab 1 sc. $3^1/_2$ sp.; das Malter im Durchschnitt, gleich dem Roggen, zu 7 Rtl. 24 s. 6 ₰ = ... 26 Rtl. 14 s.

7) an Gelde, Eigenhörige und Zehntpflichtige . 53 Rtl. 10 s. 5 ₰

8) die Landpfächteren . . . . 27 Rtl.

9) 45 Wortgeld-Contribuenten . . . . 7 Rtl. 21 s. 6 ₰

Abgänge noch 147 Rtl. 13 s. 2 ₰, bleibt 2619 Rtl. 18 s. 5 ₰

Hiervon gebühret 1) der Äbtissin $^1/_3$, ab dem Amtmann pro salario $41^1/_2$ Rtl., bleiben 831 Rtl. 20 s. $1^2/_3$ ₰; 2) dem capitulo $^2/_3$, ab dem Amtmann pro salario $54^1/_2$ Rtl., bleiben 1691 Rtl. 26 s. $3^1/_3$ ₰.

II. Das Amtsfräulein-Amt brachte an Zinsen usw. 140 Rtl. 6 s. 7 ₰, in extraordinariis a) von Schulte Tilling für den „Tilling“, d. i. das zu haltende Tractament, $25^1/_4$ Rtl., b) von Eigentumsgefällen nach 20jährigem Durchschnitt — einen seltenen Fall mit 600 Rtl. abgerechnet — 274 Rtl. 2 s. = 439 Rtl. 22 s. 7 ₰; ab 324 Rtl. 26 s. 10 ₰ Lasten, bleiben 114 Rtl.

23 s. 9 ₰, wovon der Abtissin $^1/_3$, dem Kapitel $^2/_3$ **zukommen. Hiervon gehen ab** 98$^1/_2$ Rthl., die **Äbtissin u. Kapitel je zur Hälfte zu tragen haben**, und 75 Rthl. 9 s. für das Kapitel allein (für Instandhaltung der Gebäude, Anpflanzungen in der Uphover Mark u. a.), so dass die Äbtissin noch 10 Rthl. 27 s. 1 ₰, das Kapitel 48 Rthl. 2 ₰ herauszuzahlen hat.

Die Mühlen trugen nach 20jähr. Durchschnitt ein 568 Rthl. 5 s. 7$^2/_{10}$ ₰
Hiervon $^1/_3$ abbatissa, $^2/_3$, unter Abzug von $^1/_{19}$ pro hospitalario [a], capitulum.

Das Stiftsgehölz bringt 40 Haufen geklaubtes Buchenholz zu je 5 Rthl., ab 20 Rthl., ... 180 Rthl.
wovon abbatissa $^1/_3$, capitulum $^2/_3$ erhält.

55 Pachtschweine, ab 1 für die Franziskaner in Münster, zu je 3 Rthl., ... 162 Rthl.
erhalten zu $^1/_3$ Äbtissin, zu $^2/_3$ das Kapitel.

5 Pachtschweine zu je 3 Rthl. und 1 feistes — zu 4 Rthl. bei Loskauf — hat das Kapitel für sich einzunehmen . . . . 19 Rthl.

74 Pachthühner, je zu $^1/_8$ Rthl., und 21 Gänse, je zu $^1/_6$ Rthl. = 12$^3/_4$ Rthl., ab 1 Rthl. 1 s. 2 ₰, . . 11 Rthl. 19 s. 10 ₰

An Zinsen hat das Stift von der Pfennigkammer zu erheben . . . . 57 Rthl. 22 s. 1 ₰
Hiervon erhält Frau Abtissin $^1/_3$, capitulum $^2/_3$.

Die Einnahme aus dem Kleideramte beträgt . 423 Rthl. 21 s. 4 ₰

Die Einnahme aus dem Freitagsamt 90 Rthl. 11 s. 10 ₰, ab 14 Rthl., ... 76 Rthl. 11 s. 10 ₰

Die Einnahme aus dem Dechantinnen-Amt 508 Rthl. 18 s. 7 ₰, ab 38 Rthl. 26 s. 2 ₰, . . . 469 Rthl. 20 s. 5 ₰

Die Äbtissin hatte auf Simon u. Judae dem Kapitel 50 Goldgl. aus den abteilichen Gründen zu zahlen, welche sofort verteilt wurden . . . . 55 Rthl. 10 s.

Ebenfalls verteilt wurden unter die Kapitularfräulein am Ende des Jahres die Zinsen zu 4 % v. 6075 Rthl., welche Fürstbischof Bern. v. Galen an Stelle von 2 eingezogenen Präbenden für 2 Präbenden zu Gunsten seiner Familie gestiftet hatte, = 243 Rthl., ab 9 Rthl. 19 s. 10 ₰, ... 233 Rthl. 8 s. 2 ₰

Aus der Uphover Mark, wo das Kapitel mit 21 Waren Holz beteiligt ist zu je 7$^1/_2$ Rthl., kommen ein 157 Rthl. 14 s.

9 Bauern von Saerbeck u. Greven hatten am Tage nach Mariä-Geburt am Fegesack Ksp. Greven 9 m. 6 sc. Zehntroggen abzuliefern, ab 4 m. 9 sc. für das Hospital, bleiben, das Malter zu 7 Rthl. 24 s., nach Abzug v. 1 Rthl. 4 s. 1 ₰ für Vogt u. Müller, 35 Rthl. 14 s. 7 ₰

[a]) *Dieser erhielt dasselbe wie jedes Kapitularfräulein, d. i.* $^1/_{19}$.

Von den Kapitelskämpfen benutzen gratis 1 die Dechantin, 2 die haushaltführenden Kapitelsdamens; davon kommen ein	85 rt	20 s.	1½ ₰
An Memoriengeldern zahlt die Dechantin dem Kapitel [nach Abzug für Äbtissin (3 rt), Geistlichkeit usw. (10¼ rt)]	223 rt	25 s.	7 ₰
Eigentumsgefälle von den Kapitels-Eigenhörigen nach 20jähr. Durchschnitt	30 rt	21 s.	
Von Wiesen kommen ein 23 rt 21 s., v. Gärten 7½ rt, v. Fischereien 12 rt	43 rt	7 s.	
Summa ad II	2814 rt	15 s.	5½ ₰
Summa ad I	2523 rt	18 s.	5 ₰
	5338 rt	5 s.	10½ ₰

Nach Abzug der Zubusse beim Amtfräulein-Amt bleibt

Quota Abbatissae . . . 1143 rt 11 s. 7 ₰

Quota Capituli . . . 4135 rt 7 s. ½ ₰

Der Äbtissin gebühren noch aus Ländereien 572 rt 4 s. 9½ ₰, aus Wiesen in der Hovesaat 52¼ rt, aus Büschen 40 rt, Gärten 128 rt 5 s. 7 ₰, an 6 Gänsen u. 10 Hühnern 2¼ rt, an Brandholz für 4½ rt, für Mähetage 2¼ rt, Nutzung der Fischereien 5½ rt, Heuer von den abteilichen Gebäuden 43 rt, von Jagdgerechtigkeit 00 — Summa 850 rt 3 s. 4½ ₰. Davon gehen ab für Besoldungen, Unterhalt des Kapellans, Reparaturen usw. 345 rt 15 s. 5 ₰, bleiben 504 rt 15 s 11½ ₰

Dagegen hat die Äbtissin für sich allein wieder zu geniessen 1) den Blutzehnten aus 45 Erben, bestehend in einer Kodde, Gans u. Huhn, u. das 10. Füllen u. Kalb, wenn es verfallen ist, — ab 2 rt 2 s. 4 ₰ für Amtmann, Vogt u. Schulte Tilling,	54 rt	4 s.	8 ₰
2) als Markenrichterin wegen der Stever Mark 31 rt, wegen der Struckforter Mark 8 rt 17 s. 1 ₰, wegen der Uphofer Mark 4 rt, wegen der Honloer Mark 48½ rt, mithin im ganzen	92 rt	3 s.	1 ₰
3) Archidiakonal-Einkünfte, bestehend in 3¾ m. g., ab 10 rt 7 s. Lasten, ...	13 rt	21 s.	6 ₰
Summa	664 rt	17 s.	2½ ₰

Die gesamte Einnahme der Äbtissin nach Abzug der Lasten beträgt demnach 1143 rt 11 s. 7 ₰ + 664 rt 17 s. 2½ ₰ = 1808 rt 9½ ₰.

Anhang: Einkünfte des Gasthauses um 1400.

(Archiv der Dechanei zu Nottuln.)

Redditus hospitalis:

[a] Domus Marquordinch in burscapio Buckestorpe, domus Meynhardinc alias dicta Mordershus intra Asenderen, item domus ton Wyschus pertinent provisori hospitalis et thesaur(ario)[b] huius ecclesie[c].

Es folgt dann die Aufzählung der zugehörigen Ländereien, darunter auch der by der Sittere *gelegenen.*

Redditus hospitalis.

Primo in par. Notlon Daleman 1½ molt trit., 4 sc. ordei, 7 den., 2 messores tempore messis; Middendorp to Stochem 3 sc. trit., quos provisor faciat pistari crastino divis. Apostol. (ad) erogandos pan[es pau]peribus — —; domus Buschinc solvit 7 sol. in festo beati Martini hyemalis, qui deberent dari de domo tor Aa, cum quibus emantur calcei pauperibus erogandi; domus tor Sypen to Eckenhove 6 sc. ordei *magne mensure;* domus Reynsemans to Alsteden 2 aucas, 3 pullos; domus ton Weghe solvit annuatim 1 marc. et unum messorem. Uppen Vrythove domus, quam inhabitat Bernh. Weddynch, de qua dabit annuatim 16 sol., 1 messorem.

In par. Havekesbecke domus Evekinch 7 sc. mensure Cosveldie de quodam agro sito a summitate montis usque ad Vorschepol. Item ibidem est sita prope predictam domum quedam area dicta quondam Olrekinch, que quondam solvit 18 den. et 4 pullos, de quibus habet domus Elekinch annuatim nummum proprie dictum eyn smalen zenden; ad predictam aream pertinent agri, quos colit colonus Hadewordinch, de quibus dabuntur annuatim 9 sc. sil. et 9 sc. ordei in par. Havekesbeke.

In par. Billorbeke dictus Tegher to Osthellen 4 sc. ordei.

a) Item *ist hier u. im Folg. meist fortgelassen.* — b) *Darüber* sacriste. — c) *Es wird dann angegeben, dass das Erbe Marqwardink 1396 von Budde u. seinen Söhnen, Morders-Erbe 1399 von Weghove, Wischus von Wedemhof angepachtet war.*

In par. Lare Hermanninch[a] [1] 12 den.

In par. Dodorpe 4 pecia agrorum, quos pro nunc colit dictus Ludolphus Kemenaden, de quibus dabuntur annuatim 6 sc. ordei.

In par. Emesdetten et Sorbeke uppen Seneghen decimam de agris pertinentibus scilicet ad mansos Hillebertinch in par. Detten, Wermeldinch [2], Detmarinch, Wolterinc, Hermanninch [3] et de quibusdam agris, quos colunt Ployghemann [4] et Bryncman [5], qui hab*entur* in locis communibus proprie dictis marke; et si predicti mansi vel coloni predictorum mansorum et agrorum colent agros de marka proprie dicta novalia, de illis tenentur solvere decimam sicut de aliis. De prefatis garbis claustrum tollit dimidietatem, sed minutam decimam proprie dictam smale teynde vel afhoste solum hospitale colligit et tollit et utatur de prefatis mansis excepta de Ploygeman et Bryncman. Domus Wachelo̊ solvet annuatim 18 sc. sil. — — et min. dec. — —, domus Everdinch — — 6 sc. sil., et de illis 6 sc. solvetur ad decimam capituli S. Martini Monast. tertium dimidium sc. sil. Prefati mansi Wachelo, Hillebractinch, Wermoldinch, Wolterdinch, Hermanninch et Detmarinch solvunt minutam dec. et duos den. pro lino proprie dicto(s) vlassgelt et hec tollit provisor hospitalis solus.

[a]) *Viel Korrekturen.*

---

1) Das Erbe lag nach S. 10 in Bsch. Oldenborg. — 2) im Ksp. Saerbeck; der zugehörige Kotten lag im Ksp. Emsdetten nach S. 13 der Hdschr. — 3) Hermeldink S. 15. — 4) nach S. 14 Plage-, Playe-man oder Ploykotten. — 5) im Ksp. Saerbeck nach S. 16.

Orts- und Personen-Namen-Verzeichnis.

Vorbemerkungen: Namen von Ländereien und Wegen sind nicht vollständig berücksichtigt. Bei Kirchspielsnamen ist stets von der neuesten Form ausgegangen. Die Gleichmässigkeit der Schreibung erforderte (ausgenommen bleiben die heutigen Namensformen) k statt c vor a, o, u, ferner i statt y, nord-, sud- (ausser vor t) statt nort-, sut(h)-, -borg u. -berg statt -borch u. berch, -ink statt -inch, -yn(c)k, -brok statt -brock, -wik statt -wic, -wyck, -wych. Anomale Konsonantverdoppelung ist getilgt, nach s ist ch zugefügt vor folgendem l, m, n, w; statt -mann ist -man gesetzt.

Abkürzungen: Bsch. = Bauerschaft; Bes. = Besitzer; E. = Erbe; gr. = grosse; K. = Kotten; Kr. = Kreis; Ksp. = Kirchspiel; Sch. = Schulzenhof; Ub. = Unterbauerschaft.

Zeichen: + = unter gleichem Namen noch bestehend;
— = nicht mehr bestehend.

A.

B.

C (s. K).

D.

E.

G.

H.

J (Y).

K (s. C).

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

U.

V (s. F).

W.

Z (s. S).

Glossar.

1. Lateinische Wörter.

auca (Ente) 248 f. 297.

crathera 198.
cuneus 267.

garba 298.
grauca(!) pysa (graue Erbse) 197.

institor (Trödler, Krämer) 98 f. 104.
ioculator (Spassmacher, Spielmann) 100.

laudemium 178.

pinciarius 107.

rapa (Rübe) 193.

2. Deutsche Wörter.

ackeren (= eckeren, Eicheln) 204.
afho-ster (-sten) 245 ff. 248. 254. 260. 269 f. 298.
armissen (Almosen) 212.
avet 156.

bau(bow)-haus 220. 259.
becker-bier 213; vgl. koekebier.
bedeltage (die 3 Tage der sogen. Bittwoche vor Himmelfahrt) 208.
beest 130.
beyern (bacillare, Anschlagen [nicht Läuten] der Glocken) 152.
benomung 284.
bessem, beesem (Besen) 22 f.
blo(bla)-müser, Münze, 32. 59. 164. 175.
boickrybben (Bauchrippen) 208.
boten (flasses) 196.
bouwet (Baut) 147.
bowinge 203. 210.
bowmester 148. 178.
bowhus 259.
buddreger, Münze, 157.
bülte (Erhöhung) 21.
bute, butenschap (Tausch) 261; vorbuten 269.

cley 199.
crüllbohne 214.

defensions-pfenning 220.
degedinges lude (Zeugen) 261.
Diliges (= Aegidius) 265.
dwele (Handtuch) 282.

eyns (= einmal) 208.
ekeckt (= ekede, eichicht; vgl. den Namen des Dorfes Eichede am nordalbingischen limes Saxoniae u. des Dorfes Eichicht bei Saalfeld) 16.
elsen (Erlen) 47. 56.
erbechsen 55.
erf(haus)-winninge, gewinn (Erbgewinnung) 208. 279. 285.

for, four (Furche für Pflug) 156.
fuerisen (Feuereisen), Münze, 28a.

gaddergeld 219.
gadem (angebautes Häuschen, Bude) 51. 59.
gebbe 199.
gebraet 207. 213.
gebuild (gebeutelt, fein) 209.
gebuer (Bauerschaft) 266.
gengferas (Gengber, Ingwer) 281.
gerach 149.
gesaden, zoden (Gesottenes) 207 f.
geweyde (Eingeweide vom Rind usw. zur Wurstbereitung) 209.
gorte (Grütze) 209. 211. 213.
gron (frisch) 209 f.

hagelfyer (Feier, um Verschonung vor Hagelschlag zu erbitten) 213.
hegener (Zaunfertiger) 147.
helt 148.
hermolder 268.
hueswyn 130.
hupmate 215.
hurland (Heuerland) 193.

kodde, köddeken (Schwein, Ferkel) 170 ff.
koeke-bier 214; vgl. beckerbier.
koyt (Weizenbier) 212.
kokesle 268.
krumstert, Münze, 204.

lexe (= Lection im Chordienst) 209.
loip (Laib) 132. 210 f.
lutterdrank 188. 242. 281.

mayt (dat Matt = Mähe-, Heu-land) 204.
in manstat 251.
meybier 214.
me(y)dder (Mäher) 262. 272.
Mendelbroet s. Mendeltag.
Mendeltag = Grüner Donnerstag 148 f. 276 f. 281.
mengelen (Mass, Kanne) 210 f. 281.
micke 132. 148 f.
molt (Malz, Braugerste) 211.
mueter (Münze = 2 Pfenninge) 149.
münzen s. 127. 142. 157. 164. 166 (ducatonne); 70. 203 (Torrenschen); Wert 284.

orth (= $^1/_4$) 23. 31; = ganzer Winkel u. dem entsprechende Ecke an der Strasse 50.

papp (Mehlbrei) 214.
pasteide (Pastete) 207.
potthast (im Topfe gesottene Fleischstücke) 212 ff.
proven (Präbende) 207 f. 210.

ranzen(ranzel)-jahr (3. Residenzjahr der Stiftsfräulein) 189. 242. 280 f.
reise 132.
remel (flasses) 246 ff. 269 f.
rennebom (stenen r.), Grenzpfahl, 53.
reventer (refectorium, Remter) 208. 210.
ringel (Fass) 148 f.
rod (Rute, Längenmass v. 10—16 Fuss) 282.
roggen (Roggenbrode, Gegensatz Wecken = Weizenbrode) 208.

scha(e)r (Berechtigungs-Anteil in der Mark) 46. 58. 154. 235.
schladen 178.
schlach (= 1 Löffel voll) 207.
schlemp 214.
schoppe 55.
schoreganten 190.
scogelt 17.
scot 100.
seybier 214.
selligen 198.
sitter 297; s. 231[1].
stich 212.
stoppelhane 214.
striekmate 215 u. öfter.
stuefholz (Stumpfholz, Gegensatz tog(Zweig)holz) 212. 228.
suer 214.
swöppenknap (Peitschenknall) 172.
szenepfleisch (Senffleisch) 207.

tall (bestimmte Zahl) 210.
toyte (Kanne) 213 f.
top(Buschen)-holz 228.
Tornesche (Münze v.Tournay) 70.203.

uberentzigh 133.
ummetrent (ungefähr) 208 ff. 211.

ver(vur)-fall 208. 211. 279.
verhalen (erzählen) 206.
verhoilden (unterhalten) 210.
versch (frisch) 207. 209.
verscheinen (fällig sein) 212.
vlassgelt 298.
voyde (Viehhude) 209.
volk (Knechte u. Mägde) 221.
vormoden (vermuteten) 210.
vorsterv(t) 130. 133. 142. 200. 208. 211. 279. 281. 285.
vrethelachte marc 193.

ware (Berechtigungs-Anteil) 46 f. 56. 75. 94. 148 usw. 173. 181. 203. 293. 295.
warmbier 213 f.
weg(g)e, wecke (Wecke) 149. 209 f. 212 f. 284.
weggebrig (Brei von Weissbrod-Wecken) 208.
werd (Hausstätte) 46; werdiken 55.
wesselman 261 f.
widera(th)em 243 f. 281. 283 f.
wyngeld oder hausgewin 130. 133. 142. 263. S. erfwinninge.
winkop(es lude) 261. 263.
wuchheyen (Münzen) 142.

zegheler 259.
zimmer holz 164. 174. 228.
zoden s. gesaden.

Berichtigungen und Zusätze.

NB. Fehler, auch der Handschriften, in den Eigennamen sind im Register vermerkt.

S. 3 Z. 4 lies *Lippramsdorf* statt *Ramsdorf.*
„ 3 „ 13 „ *dort* „ *Ksp. Dülmen.*
„ 3 „ 17 „ *Güter zu* „ *Güter.*
„ 4 „ 10 „ statt *1245: 1246 verschiedene Zehnten und* (vgl. Westf. U.-B. III Nro. 461).
„ 4 „ 25 „ *West-* statt *Ost-.*
„ 4 „ 30 „ *Deitert* „ *Deiter.*
„ 5 „ 8 „ *lehnrühriges Gut zu Haltern* statt *zu H. lehnrühr. Gut.*
„ 6 Anm. Z. 6 setze hinter *Wilh. Bischoff* zu *(d. i. Bischof Wilh. v. Ketteler).*
„ 8 „ „ 7 setze nach dem Varlarer Kopiar vor *18)* zu *Sophia 1420.*
„ 8 „ „ 21 setze zu hinter *50 baute nach der Tür-Inschrift das Äbtissinnen-Haus, das jetzige Gymnasial-Hauptgebäude.*
„ 12 Z. 9 setze hinter *do[mo]* zu *[Daldorpe 2]* (vgl. S. 38 u. Westf. U.-B. III Nro. 331).
„ 25 „ 5 lies *Gox*eler statt *Gaup*eler.
„ 39 „ 5 lies *Luwint, ante Vorste.* Das Einkünfte-Verz. S. 12 ff. nennt kurz nur den auch später wohl verbliebenen Namen des Erbes *Vorst.*
„ 40 Anm. Z. 9 setze Strichpunkt hinter *Martini* statt hinter *Odwininch.*
„ 59 Z. 21 lies *1679* statt *1639.*
„ 69 Anm. Z. 1 fehlt *2)* vor *a. O.*
„ 85 unterste Z. setze hinter *Hees(s)e* zu *1661 Ludolf Wilhelm v. Budberg, 1672 v. Hövel* (vgl. Sökeland, Chronik der Gem. Osterwik u. Holtwik in Westf. Ztschr. f. Gesch. u. Alt. Bd. 16, I S. 126. 128, wo auch erwähnt ist, dass 1679 die Kirche in Varlar neu gebaut wurde).
„ 119 Z. 28 lies *Hiebers* statt *Niebers.*
„ 131 „ 18 u. S. 139 Z. 26 lies *Stenhuse* statt *stenhuse* (vgl. S. 91).
„ 217 „ 15 lies *Weltermans* statt *Weltermani.*
„ 237 „ 6 „ *Hove-* statt *Hone-man.*
„ 354 Z. 7 setze zu *6.*


3 2044 035 978 584

